MASTER
NEGATIVE
NO. 92-80666-3

MICROFILMED 1992

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States -- Title 17, United States Code -- concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material...

Columbia University Library reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

VOLLBRECHT, FERDINAND

TITLE:

WORTERBUCH ZU XENOPHONS ANABASIS

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1866

Master Negative #

92-80666-3

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

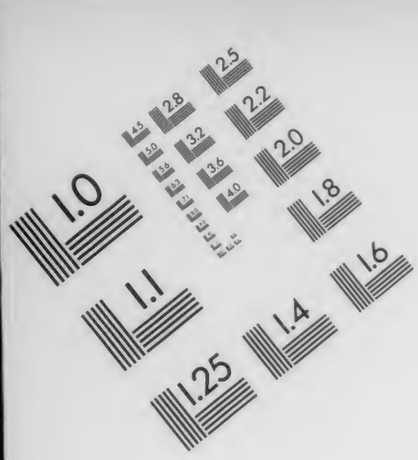
Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

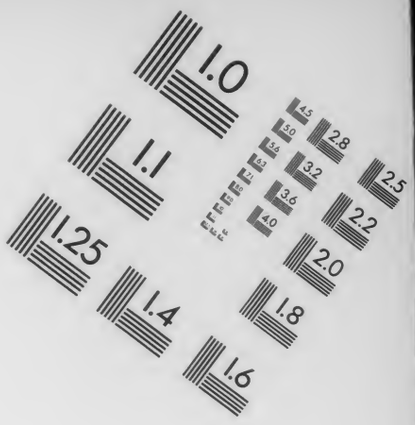
88XM
GV Vollbrecht, Ferdinand, 1812-1897.
Wörterbuch zu Xenophons Anabasis für den schulgebrauch bearbeitet von Ferdinand Vollbrecht...
Leipzig, Teubner, 1866.
v, 228 p. illus. 3 pl. map, 22 cm.

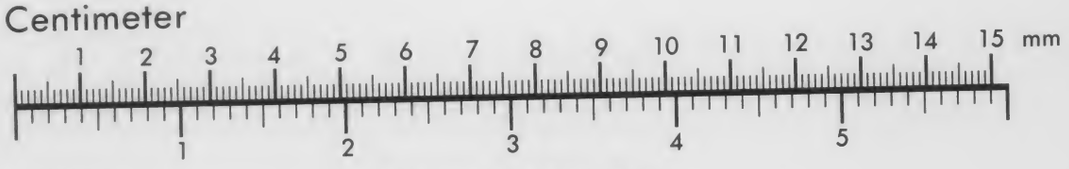
Restrictions on Use:

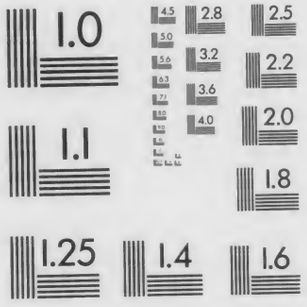
TECHNICAL MICROFORM DATA

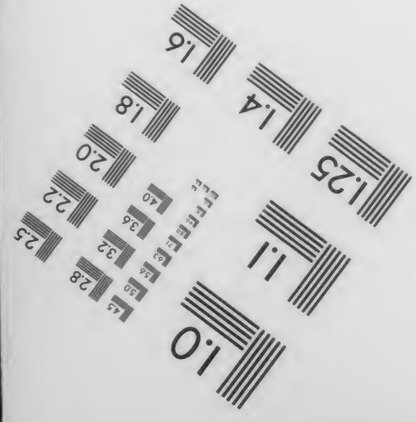
FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11X
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 8-8-92 INITIALS G.G.
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

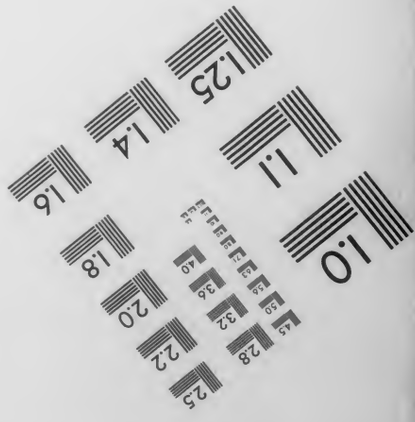








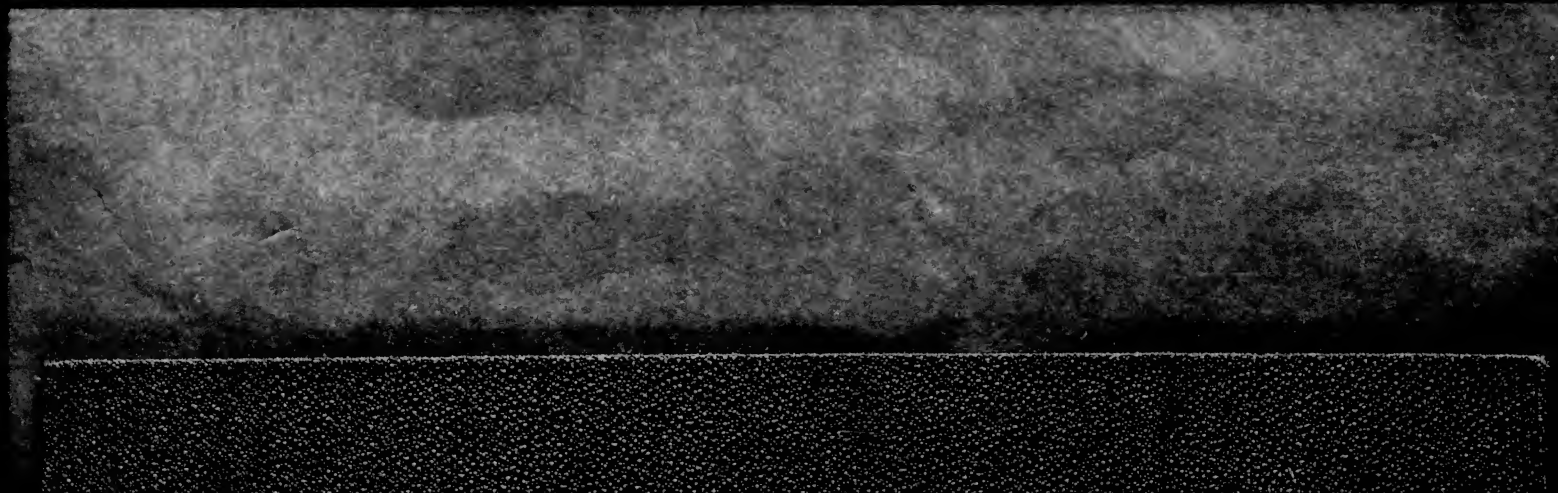




AIIM

Association for Information and Image Management
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202

MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.



Class 88XM GV
B6

Columbia College Library

Madison Av. and 49th St. New York.

BOUGHT, MAY 6, 1887, FROM THE LIBRARY OF

CHARLES SHORT, M.A., LL.D.

Professor of Latin in Columbia College

1868 to his death, 1886.

888.3
092

Chas. Shorb

WÖRTERBUCH

ZU

XENOPHONS ANABASIS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

BEARBEITET VON

FERDINAND VOLLBRECHT
RECTOR ZU OTTERNDORF.

MIT 70 IN DEN TEXT EINGEDRUCKTEN HOLZSCHNITTEN, DREI LITHOGRAPHIERTEN TAFELN UND MIT EINER ÜBERSICHTSKARTE.

LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1866.

B. G. Teubner's
Schulausgaben griechischer und lateinischer Classiker
mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Erschienen sind bis jetzt (März 1866):

Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger. . . . . 12 Ngr.
Anthologie aus griechischen Lyrikern. Von Dr. E. Buchholz. I. Bändchen. Die Elegiker und Iambographen enthaltend. . . . . 10 «
—— —— II. Bändchen: Die Melischen und Chorischen Dichter und die Bukoliker enthaltend. . . . . 15 «
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. Mit Karte. 3. Aufl. 20 «
—— —— **de bello civili** von A. Doberenz. 2. Aufl. . . . . 15 «
Ciceronis de officiis libri tres. Von J. von Gruber. 2. Aufl. . . . . 12 «
—— **Laelius.** Von G. Lahmeyer. . . . . 6 «
—— **Cato major.** Von G. Lahmeyer. 2. Aufl. . . . . 5 «
—— **Tusculanarum** libri V. Von O. Heine. . . . . 18 «
—— **Rede für Cn. Plancius.** Von E. Köpke . . . . . 9 «
—— **Rede für P. Sestius.** Von H. A. Koch. . . . . 7½ «
—— **Rede für Sex. Roscius.** Von Fr. Richter. . . . . 7½ «
—— **Rede für T. Annius Milo.** Von Fr. Richter. . . . . 7½ «
—— **de oratore.** Von K. W. Piderit. 2. Auflage. . . . . 1 Thlr. 6 «
Auch in 3 einzelnen Heften à 12 Ngr.
—— **Orator.** Von K. W. Piderit. . . . . 15 «
—— **Brutus de claris oratoribus.** Von K. W. Piderit. . . . . 22½ «
—— **Ausgewählte Briefe.** Von Jos. Frey. . . . . 18 «
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 5. Aufl . . . . . 12 «
Demosthenes' ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz. I. Theil.
I. Heft: I—III: Olynthische Reden. IV: Erste Rede gegen Philippos. 2. Aufl. . . . . 9 «
Aus der I. Auflage.
II. Heft: I.—III. Philippische Rede. Ueber den Frieden. Ueber Halonnes. Ueber die Angelegenheiten im Chersonnes. . . . . 9 «
III. Heft: IV. Philippische Rede. Gegen Philipp's Brief. Der Brief Philipp's. Kritische Anmerkungen. Indices. . . . . 7½ «
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band. Buch I. II. nebst Einleitung und Uebersetzung über den Dialect. . . . . 27 «
—— II. Band. Buch III u. IV. . . . . 21 «
—— III. Band. Buch V u. VI. . . . . 15 «
—— IV. Band. Buch VII. . . . . 15 «
Homer's Odyssee. Von K. Fr. Ameis. I. Band. I. Heft. Gesang I—VI. 3. Aufl. 12 «
—— —— I. Band. II. Heft, Gesang VII—XII. 3. Aufl. . . . . 12 «
—— —— Anhang zum I. & II. Hefte. . . . . à 6 «
—— —— II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XVIII. 2. Aufl. . . . . 15 «
—— —— II. Band. II. Heft, Gesang XIX—XXIV. 2. Aufl. . . . . 12 «
Horaz, Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 5. Aufl. . . . . 18 «
—— **Satiren und Episteln.** Von G. T. A. Krüger. 4. Aufl. . . . . 24 «
Isocrates' ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bdchn.: Demonicus, Euagoras, Areopagiticus. . . . . 9 «
—— —— II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. . . . . 12 «
Livi, Titi, ab urbe condita liber I. Von Josef Frey. . . . . 9 «
Lucian, ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon. Prometheus. Charon. . . . . 7½ «
—— —— II. Bdchn.: Die Todtengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn. . . . . 10 «
—— —— III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis. . . . . 10 «

Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. I. Bdchn. . . . . 18 Ngr.
Ovid's Metamorphosen. Von J. Siebelis. I. Heft, Buch I—IX. 4. Aufl. 15 «
—— —— II. Heft, Buch X—XV. 4. Auflage. . . . . 15 «
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis. 3. Auflage. . . . . 7½ «
Platon's ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Vertheidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 3. Auflage. . . . . 9 «
—— —— II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle. . . . . 18 «
—— —— III. Bändchen: Laches. Von Chr. Cron. . . . . 6 «
—— —— IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle. . . . . 10 «
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. . . . 10 «
—— —— II. Captivi. . . . . 7½ «
Plutarch's Biographieen. Von Otto Siefert. I. Bd.: Philopoemen u. Flamininus. 7½ «
—— —— II. Bändchen: Timoleon und Pyrrhos. . . . . 10 «
M. Fabii Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von Dr. G. T. A. Krüger. . . . . 6 «
Sallustius. Von R. Dietsch. I. Theil: **De Catilinae conjuratione.** . . . 18 «
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Theil: Ajax. . . . . 10 «
—— —— II. Theil: Elektra. . . . . 10 «
—— —— III. Theil: Antigone . . . . . 10 «
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Bändchen. I. u. II. Buch. . . 15 «
Theokrit's Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. . . . . 24 «
Thukydides. Von G. Böhme. I. Bd. 2. Aufl. I. Heft. Buch I u. II, II. Heft. Buch III u. IV. . . . . à 12 «
—— II. Band. 2. Aufl. I. Heft. Buch V u. VI, II. Heft. Buch VII u. VIII à 12 «
Xenophon's Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holzschnitten, 2 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 3. Auflage. . . 15 «
—— —— II. Bdchn. Buch IV—VII. 2. Aufl. . . . . 12 «
—— —— Von R. Kühner. Mit 1 Karte. (Wohlfeilste Schulausgabe.) . 15 «
—— **Cyropädie.** Von L. Breitenbach. . . . . 22½ «
Einzeln à 12 Ngr. I. Heft: Buch I—IV. — II. Heft: Buch V—VIII.
—— **Griechische Geschichte.** Von B. Büchsenschütz. I. Heft. Buch I—IV. 12 «
—— —— II. Heft. Buch V—VII und Index. . . . . 12 «
—— **Memorabilien.** Von R. Kühner. . . . . 12 «

Ausser den ferneren Bänden der oben angezeigten und noch nicht vollendeten Ausgaben werden demnächst erscheinen:

Cicero's Reden. Auswahl von Dr. Koch in Brandenburg, Dr. Linker in Lemberg, Dr. Richter in Rastenburg und Dr. Sorof in Potsdam.
Euripides. Auswahl von Dr. A. Nauck in St. Petersburg.
Homer's Ilias. Von Dr. K. F. Ameis in Mühlhausen.
Justin. Von Dr. Lothholz in Wernigerode.
Ovid's Fasten. Von Dr. Binsfeld in Bonn.
Plutarch. Fernere Auswahl von Dr. Doehner in Meissen.
Terentius. Auswahl von Dr. Klette in Bonn.
Vergilius. Von Dr. C. W. Nauck in Königsberg i. d. N.

WÖRTERBUCH

ZU

XENOPHONS ANABASIS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

BEARBEITET VON

FERDINAND VOLLBRECHT
RECTOR ZU OTTERNDORF.

MIT 70 IN DEN TEXT EINGEDRUCKTEN HOLZSCHNITTEN, DREI LITHOGRAPHIERTEN TAFELN UND MIT EINER ÜBERSICHTSKARTE.

LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1866.

Vorrede.

Die Bearbeitung des vorliegenden Specialwörterbuchs zu Xenophons Anabasis für solche Schüler, welche nur eine Textausgabe besitzen, übernahm ich auf die Aufforderung des geehrten Verlegers um so lieber, je bereitwilliger derselbe meinen Vorschlag annahm, demselben, weil es selbständig neben meiner Schulausgabe der Anabasis bestehen soll, nicht nur die der Schulausgabe beigegebenen drei Figurentafeln und die Uebersichtskarte beizufügen, sondern dasselbe ausserdem mit in den Text gedruckten Holzschnitten zu versehen. Dieser Vorschlag, den mehrere um Rath befragte Freunde billigten, ging aus der Ueberzeugung hervor, dass ein Specialwörterbuch für Schüler einer Tertia, denen die Benutzung antiquarischer, geographischer und andrer Hülfsmittel, sollten sie ihnen auch zu Gebote stehen, zu viel Zeit rauben würde, in sachlicher Beziehung eine klare und bündige Darlegung alles dessen bieten muss, was der Schüler zum vollen Verständniss braucht, und dass es für diesen Zweck dem auch bei meiner Schulausgabe befolgten und vom Professor Köchly auf der Philologenversammlung zu Augsburg (s. Verhandlungen derselben p. 139) für die schulmässige Interpretation aufgestellten Grundsatze: „Alles, was für die Einbildungskraft anschaulich gemacht werden kann, muss auch für dieselbe anschaulich gemacht werden," Rechnung zu tragen hat.

Die Auswahl der beigegebenen, aus den betreffenden Werken von Guhl und Koner, Rich, Reinhard und meinem Excurse entlehnten Holzschnitte, welche sich auf der Philologenversammlung zu Hannover des Beifalls des Professors Köchly und des Directors Dietsch erfreute, ist für jetzt auf ein geringes Maass beschränkt.

Bei der Bearbeitung der geschichtlichen Artikel glaubte ich eine ausführliche Lebensbeschreibung und Charakteristik der wichtigsten und einflussreichsten Personen nicht geben zu dürfen, weil nach meiner Ueberzeugung die Spannung und das Interesse an der Lectüre geschwächt wird, wenn der Schüler schon im Wörterbuche alles das findet, was er in der Anabasis lesen soll. Mir erscheint es anregender, die Schüler selbst zur Sammlung der betreffenden Notizen anzuhalten und diese dann in besondern Arbeiten zu einem Ganzen zusammenstellen zu lassen.

80395

In lexikalischer Hinsicht strebte ich danach, alle in den jetzt gangbaren Schul- und Textausgaben vorkommenden Wörter aufzunehmen, dagegen veraltete Lesarten auszumerzen. Ich habe zu diesem Zwecke allerdings mit Benutzung der vorhandenen Specialwörterbücher mir selbst eine vollständige Sammlung aller Stellen, an denen ein Wort vorkommt, angelegt. Bei der Bearbeitung der einzelnen Wörter strebte ich mit Benutzung aller mir zu Gebote stehenden Hülfsmittel nach einer auf die Grundbedeutung, Ableitung und Zusammensetzung gestützten gründlichen Worterklärung, weshalb denjenigen in Klammern beigesetzten Stammwörtern, welche in der Anabasis nicht vorkommen, die Bedeutung beigefügt ist. Dass ich dabei auch einzelne auf die Sprachverwandtschaft hindeutende, dem Schüler jedoch leicht verständliche Bemerkungen habe einfliessen lassen, wird hoffentlich keinen Tadel finden. — Sodann war ich bemüht, jedes Wort in allen verschiedenen Bedeutungen, die es in der Anabasis zulässt, vorzuführen und habe deshalb bei der Ausarbeitung jede Stelle noch einmal geprüft und dann erst die Bedeutungen präcis zu bestimmen, zweckmässig zu ordnen und übersichtlich zusammen zu stellen mich bestrebt.

Ausser bei einigen schwierigen oder kritisch unsichern Stellen und bei der etwas ausführlicheren Behandlung der Partikeln und Pronomina, bei denen der Schüler trotz der Belegstellen hinreichenden Anlass zum Nachdenken findet, sind keine Belegstellen angegeben, weil durch solche Belegstellen (Benseler nennt sie mit Recht numerierte Mosaikstückchen) der Schüler zu leicht verleitet wird, den Artikel nicht durchzulesen, sondern nur mit den Augen durchzufliegen. Da aber die Auswahl der Bedeutung nicht in allen Fällen, namentlich nicht bei sehr bedeutungsreichen Wörtern dem eignen Urtheile eines Tertianers überlassen bleiben kann, somit eine kahle Nebeneinanderstellung der verschiedenen Bedeutungen verwirrend sein würde, so habe ich ein genaueres Abtheilen der einzelnen Bedeutungen und deren Begründung durch Hinzufügung concreter Beispiele für nöthig gehalten, weil dadurch sich die Entwicklung der Begriffe anschaulicher und lebendiger ausprägt. Ausserdem habe ich die Constructionsverhältnisse, Verbindungen und Phrasen, in denen ein Wort in der Anabasis erscheint, genau angegeben und hoffe auf diese Weise dem Schüler eine bildende Hülfe zur Einsicht in den griechischen Sprachgebrauch und zur Uebersetzung geboten zu haben.

Bei den Verben sind nur die Präsentia aufgeführt, eine Anführung der anomalen Formen, wenn gleich sie hie und da in den Beispielen vorkommen, ist absichtlich vermieden. Der Schüler soll sich mit Wörterbuch und Grammatik vorbereiten und wenn auch ein angehender Tertianer noch nicht mit allen anomalen Formen bekannt und vertraut sein kann, so ist es Sache des Lehrers, ihm die nöthige Anweisung zu geben, mit der Grammatik vertraut zu werden.

Mein Clausthaler College Conrector Pertz hat auch bei diesem

Wörterbuche die Mitrevision freundlichst übernommen, wofür ich ihm an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Möge dieser erste Versuch, dem Schüler in einem Specialwörterbuche zugleich ein illustriertes Reallexikon zu seinem Schriftsteller zu geben, eine freundliche Aufnahme bei den Lehrern finden. Mögen sie alle mir freundlichst ihr Wünsche und Ausstellungen mittheilen, damit ich, wenn eine neue Auflage nöthig werden sollte, durch solche Hülfe in den Stand gesetzt werde, das Buch der von mir gewünschten Vollkommenheit näher zu bringen.

Otterndorf, im Februar 1866.

J. A. F. Vollbrecht.

Nachtrag.

Durch ein Versehen sind folgende Wörter ausgefallen und hier nachgetragen:

Ἀ-μύζω, saugen, einsaugen. (Matthiae).
Ἀνα-κεῖον, τό, (κεῖμαι), der Oberstock des Hauses, Zimmer im oberen Stock. (Rehdantz).
Ἀνα-στέλλω, zurück drängen, — treiben, τούτους.
Ἀνσ-διάβατος, 2. schwer zu passieren, zu durchziehen. (Rehdantz.)
Ἔνος, 3. jährig, vorjährig ἔ. σῖτος das noch nicht ausgedroschene Korn der letzten, vorjährigen Ernte. (Rehdantz).
Ἐξ-ετάζω Act. ausforschen, untersuchen; im Bes. ein Heer mustern, Pass. sich mustern lassen. (Rehdantz).
Θόανα, Stadt in Kappadokien. s. Δάνα. (Rehdantz).

A.

Α, untrennbare Vorsylbe in der Zusammensetzung, ist 1) α *privativum*, ursprünglich αν (von ἄνευ), wie es vor Vocalen lautet, verneint den Begriff des Wortes, vor welchem es steht = un, ent, los, leer, lat. *in*. 2) *copulativum*, verwandt mit ἅμα = zusammen, zugleich. 3) *euphonisch*, zur Bildung der Adjective dienend, welche mit zwei Consonanten beginnen.
Ἄ-βᾰτος, 2. (βαίνω, Βάω, *vado*, waten) 1) von Bergen und Gebirgen: unzugänglich, unübersteiglich, schwer zu ersteigen. 2) von Wegen, unwegsam, ungangbar (Gegens. βάσιμος). 3) von Flüssen: undurchwatbar, undurchschreitbar = ἀδιάβατος.
Ἀβροζέλμης, ὁ, ein Thraker in der Umgebung des Seuthes und dessen Dollmetscher.
Ἀβροκόμας, ὁ, Satrap von Phoinikien und, wie es scheint, κάρανος der persischen Truppen zwischen dem Mittelmeere und dem Euphrat, der durch seine Feigheit und vielleicht auch aus Verrätherei dem Kyros zwei wichtige Pässe eröffnete.
Ἄβῡδος, ἡ, Stadt in der asiatischen Landschaft Troas an der engsten Stelle des Hellespont, bei welcher Xerxes die Brücke über die Meerenge schlug. Die Stadt wird schon von Homer genannt, war aber später eine Colonie der Milesier; ihre Ruinen liegen beim h. Dorfe Aidos oder Avido.
Ἀγαθός, 3. (ἄγαν, ἄγαμαι, ἀγα-τός) gut im weitesten Sinne. 1) von Personen: geistig und moralisch gut, brav, tüchtig, καλὸς κἀγαθός bez. den Inbegriff aller Tugenden eines Ehrenmanns, Biedermann; tapfer ἀνὴρ ἀγαθός. Die nähere Bestimmung mit εἰς. 2) von Sachen: gut, τι ἀγαθὸν ποιεῖν τινα; heilsam, nützlich mit Dat. d. Pers. ὄναρ, glückverkündend; χώρα, fruchtbar. — Subst. τὸ ἀγαθόν, Gut, Schatz, Vortheil; ἐπ' ἀγαθῷ, zum Heile, zum Besten. Plur. die Güter, Bedürfnisse, Lebensmittel, κώμη μεστὴ ἀγαθῶν. Compar. ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωΐων. Superl. ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, s. d. W.
Ἀγάλλω, schmücken. Medium (nur Praes. und Impf.) prunken, stolz sein, sich brüsten, τινί mit, auf etwas.
Ἄγᾶμαι, bewundern; Aor. von Bewunderung ergriffen werden, hochachten lernen, τινά.
Ἄγᾶν, sehr, zu sehr.
Ἀγᾰπάω, (ἄγαμαι), 1) hochschätzen, lieben; 2) froh sein, sich begnügen, zufrieden sein, mit folg. ὅτι.
Ἀγασίας, ὁ, ein tapferer und muthiger Lochage im Heere der Söldner und treuer Freund des Xenophon aus Stymphalos in Arkadien.
Ἀγαστός, 3. (ἄγαμαι), bewundernswerth, lobenswerth.
Ἀγγεῖον, τό, Gefäss, Behältniss. Genereller Name für Gefässe der verschiedensten Form zum Aufbewahren oder Fortschaffen flüssiger und trockner Gegenstände.
Ἀγγελία, ἡ, (ἄγγελος), Botschaft, Nachricht.
Ἀγγέλλω, Botschaft bringen, verkündigen, melden, mit Dat. d. Pers. u. Acc. Partic.
Ἄγγελος, ὁ, (*angelus*, Engel), Bote, Abgesandter; wechselt zuweilen mit κῆρυξ.
Ἀγείρω, sammeln, versammeln; zusammenziehen στρατιάν.
Ἀγένειος, 2. (γένειον, Kinn, Bart am Kinn), bartlos.

Nachtrag.

Durch ein Versehen sind folgende Wörter ausgefallen und hier nachgetragen:

Ἀ-μύζω, saugen, einsaugen. (Matthiae).

Ἀνα-κεῖον, τό, (κεῖμαι), der Oberstock des Hauses, Zimmer im oberen Stock. (Rehdantz).

Ἀνα-στέλλω, zurück drängen, — treiben, τούτους.

Δυσ-διάβατος, 2. schwer zu passieren, zu durchziehen. (Rehdantz.)

Ἔνος, 3. jährig, vorjährig ἔ. σῖτος das noch nicht ausgedroschene Korn der letzten, vorjährigen Ernte. (Rehdantz).

Ἐξ-ετάζω Act. ausforschen, untersuchen; im Bes. ein Heer mustern, Pass. sich mustern lassen. (Rehdantz).

Θόανα, Stadt in Kappadokien. s. *Δάνα*. (Rehdantz).

A.

Α, untrennbare Vorsylbe in der Zusammensetzung, ist 1) *α privativum*, ursprünglich *αν* (von ἄνευ), wie es vor Vocalen lautet, verneint den Begriff des Wortes, vor welchem es steht = un, ent, los, leer, lat. *in*. 2) *copulativum*, verwandt mit ἅμα = zusammen, zugleich. 3) *euphonisch*, zur Bildung der Adjective dienend, welche mit zwei Consonanten beginnen.

Ἄ-βατος, 2. (βαίνω, Βάω, *vado*, waten) 1) von Bergen und Gebirgen: unzugänglich, unübersteiglich, schwer zu ersteigen. 2) von Wegen, unwegsam, ungangbar (Gegens. βάσιμος). 3) von Flüssen: undurchwatbar, undurchschreitbar = ἀδιάβατος.

Ἀβροζέλμης, ὁ, ein Thraker in der Umgebung des Seuthes und dessen Dollmetscher.

Ἀβροκόμας, ὁ, Satrap von Phoinikien und, wie es scheint, κάρανος der persischen Truppen zwischen dem Mittelmeere und dem Euphrat, der durch seine Feigheit und vielleicht auch aus Verrätherei dem Kyros zwei wichtige Pässe eröffnete.

Ἄβῦδος, ἡ, Stadt in der asiatischen Landschaft Troas an der engsten Stelle des Hellespont, bei welcher Xerxes die Brücke über die Meerenge schlug. Die Stadt wird schon von Homer genannt, war aber später eine Colonie der Milesier; ihre Ruinen liegen beim h. Dorfe Aidos oder Avido.

Ἀγαθός, 3. (ἄγαν, ἄγαμαι, ἀγα-τός) gut im weitesten Sinne. 1) von Personen: geistig und moralisch gut, brav, tüchtig, καλὸς κἀγαθός bez. den Inbegriff aller Tugenden eines Ehrenmanns, Biedermann; tapfer ἀνὴρ ἀγαθός. Die nähere Bestimmung mit εἰς. 2) von Sachen: gut, τι ἀγαθὸν ποιεῖν τινα; heilsam, nützlich mit Dat. d. Pers. ὄναρ, glückverkündend; χώρα, fruchtbar. — Subst. τὸ ἀγαθόν, Gut, Schatz, Vortheil; ἐπ' ἀγαθῷ, zum Heile, zum Besten. Plur. die Güter, Bedürfnisse, Lebensmittel, χώρη μεστὴ ἀγαθῶν. Compar. ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωΐων. Superl. ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος. s. d. W.

Ἀγάλλω, schmücken. Medium (nur Praes. und Impf.) prunken, stolz sein, sich brüsten, τινί mit, auf etwas.

Ἄγαμαι, bewundern; Aor. von Bewunderung ergriffen werden, hochachten lernen, τινά.

Ἄγαν, sehr, zu sehr.

Ἀγάπαω, (ἄγαμαι), 1) hochschätzen, lieben; 2) froh sein, sich begnügen, zufrieden sein, mit folg. ὅτι.

Ἀγασίας, ὁ, ein tapferer und muthiger Lochage im Heere der Söldner und treuer Freund des Xenophon aus Stymphalos in Arkadien.

Ἀγαστός, 3. (ἄγαμαι), bewundernswerth, lobenswerth.

Ἀγγεῖον, τό, Gefäss, Behältniss. Genereller Name für Gefässe der verschiedensten Form zum Aufbewahren oder Fortschaffen flüssiger und trockner Gegenstände.

Ἀγγελία, ἡ, (ἄγγελος), Botschaft, Nachricht.

Ἀγγέλλω, Botschaft bringen, verkündigen, melden, mit Dat. d. Pers. u. Acc. Partic.

Ἄγγελος, ὁ, (*angelus*, Engel), Bote, Abgesandter; wechselt zuweilen mit κῆρυξ.

Ἀγείρω, sammeln, versammeln; zusammenziehen στρατιάν.

Ἀγένειος, 2. (γένειον, Kinn, Bart am Kinn), bartlos.

Ἀγησίλαος, ὁ, Sohn des Archidamas und Bruder des Königs Agis II. von Sparta, König von Sparta seit 400 v. Chr. Sein Leben und seine Thaten, von denen sein Zug nach Asien im J. 399 und die Schlacht bei Koroneia in Böotien im J. 394 die berühmtesten sind, haben uns Xenophon und mit Benutzung desselben Cornelius Nepos beschrieben.

Ἀγίας, ὁ, Stratege der griechischen Söldner aus Arkadien.

Ἄγκος, τό, (ἄγχω, ἄγνυμι, *angustus*) Thal, Bergschlucht.

Ἄγκῦρα, ἡ, (*ancora*) Anker. Den Anker vertraten in den ältesten Zeiten Sandsäcke, mit Steinen gefüllte Körbe oder grosse Steine allein. Später wurde der eiserne, zweiarmige Anker erfunden, der in seiner ausgebildetsten Form vollkommen den Ankern der Neuzeit gleicht.

Ἀγνοέω, (*NO*, νοέω), nicht kennen. Im abhängigen Satze mit εἰ oder ὅτι, nicht wissen.

Ἀγνωμοσύνη, ἡ, (ἀγνώμων) Unwissenheit, Unverstand. Plur. Unverstand mancher Art, Missverständnisse, Unbilden.

Ἀγνώμων, 2. (γνώμη) unverständig, unerkenntlich, undankbar, unbillig.

Ἀγορά, ἡ, (ἀγείρω), 1) die Versammlung der Bürger, die auch ἐκκλησία hiess, und, weil das Söldnerheer alle staatlichen Einrichtungen im Lager beibehielt, auch die Versammlung des Heeres zu Berathungen und Wahlen; daher ἀγορὰν συνάγειν. 2) Meton.: a) der Ort der Versammlung, Markt (*Forum*), der als Schauplatz der politischen Thätigkeit zugleich der Mittelpunkt für den öffentlichen Verkehr, besonders für den Handelsverkehr für bestimmte Tageszeiten (nach unserer Zeit etwa von 9 bis 12 Uhr Morgens) war, daher ἀγορὰ πλήθουσα, weil sich die Griechen um diese Zeit auf den Markt begaben und dort beim Mangel von politischen Verhandlungen zum Genuss des geselligen Lebens in Buden und Werkstätten verkehrten. — Der Markt lag in den griechischen Städten möglichst in der Mitte der Stadt und war in der Regel mit Tempeln, Statuen der Götter, Altären und öffentlichen Gebäuden, wie Gerichtshallen, auch wohl mit Hallen und Bäumen geschmückt. In See- und Flussstädten lag er in und ausserhalb Griechenlands (1, 5, 12) nicht weit vom Flusse oder Hafen. Der Markt war behuf des Handels eingetheilt und jeder Art der Waare ihre bestimmte Stelle angewiesen, wo die Verkäufer unter Buden ihre Waaren feil boten. Im Lager war die oft mit einem Altar geschmückte ἀγορά gleichfalls in der Mitte beim Feldherrnzelte (τὸ μέσον III, 2, 1) und boten hier die Marktleute (αἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς) ihre Waaren feil. b) die auf dem Markte käuflichen Waaren, Lebensmittel; ἀγορὰ ἱκανή, hinreichende Lebensmittel, ἀ. οὐδεμία. ἀγορὰν ἄγειν, παρέχειν τινί (*commeatum afferre*), zum Verkauf bringen. ἀ. πέμπειν ἔξω; ἀγ. ἔχειν, kaufen können; ἀγορᾷ χρῆσθαι, nöthig haben; ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ζῆν, von gekauften Lebensmitteln leben; ἀγοραὶ ἀφικνοῦντο, Zufuhren von Lebensmitteln.

Ἀγοράζω, 1) auf dem Markte verkehren; 2) kaufen τί; prägn. mit ἐκ, holen.

Ἀγορανόμος, ὁ, (νέμω), Marktmeister; Polizeibehörde in Athen, aus 10 bis 12 Männern bestehend, unter deren Aufsicht der Marktverkehr stand. — Sie hatten auf Ordnung beim Verkehr zu halten, Betrug zu bestrafen und darauf zu sehen, dass kein Unberechtigter Waaren feil bot. Daneben hatten sie die Marktsteuer in Empfang zu nehmen und innerhalb ihres Amtskreises die Gerichtsbarkeit in der Art, dass sie bei kleineren Gesetzesübertretungen selbst Bussen verhängen konnten. Dieselbe Behörde war auch, wenn gleich gewiss mit eingeschränkteren Befugnissen, für den Marktverkehr im Lager angestellt; hier aber gegen die Unbilden meuterischer Soldaten nicht immer hinreichend gesichert.

Ἀγορεύω, (ἀγορά), in der Versammlung reden, dann auch εἰς τὸ κοινὸν ἀγορ.

Ἀγρεύω, (ἄγρα, Fang, Jagd), jagen, fangen.

Ἄγριος, 3. u. 2. (ἀγρός), auf dem Acker lebend, wild; von Menschen: roh, grausam.

Ἀγρός, ὁ, (*ager*), Acker, Grundstück, Landgut.

Ἀγρυπνέω, (ὕπνος), schlaflos sein, wachen; trop. wachsam sein, πρό τινος.

Ἄγω, in Bewegung setzen. A) treiben, I) von der Bewegung im Raume, 1) zunächst von lebenden Wesen, vom Vieh, das durch Anruf oder Treiben in Bewegung gebracht wird, treiben, führen. — So besonders von der Beute im Kriege, Thiere oder Menschen treibend fortführen, forttreiben. Daher ἄγειν καὶ φέρειν, lebloses und lebendes Eigenthum fortschaffen: οὐ γὰρ ἦν δυνατὸν ἅμα τε χρήματα ἄγειν καὶ φέρειν. — Dann c. Acc. des Landes oder der Bewohner: ἔφερε καὶ ἦγε τούτους, rauben und plündern. — 2) Von Personen und Sachen, die ohne eigene Thätigkeit nach einer Richtung hin in Bewegung gesetzt werden, fortschaffen, forttragen. Med.: für sich herbeischaffen, holen. κάμνοντα ἄγειν; πλοῖα, χρήματα, δῶρα, σκεύη, ὅπλα, ὄνους ἁλέτας; ἀγορὰν ἄγειν; τὰ σκευοφόρα ἐντεῦθα ἀγεσθαι. — II) Von der Zeit: sie zubringen, verleben: εἰρήνην, ἡσυχίαν ἄγ. — Imper. ἄγε einen folgenden Imper. einleitend, wohlan, auf; *age, agite*. Partic. ἄγων ist oft in Verbindung mit einem andern Verb. fin. wie ἥκειν u. A. durch mit zu übersetzen. — B) führen, leiten, ziehen, I) eigentlich, 1) im Allgemeinen, vom Wege: ὁδὸς ἄγουσα ἄνω; ὅτι εἰς Καρδούχους ἄγοι; vom Wegweiser: οἳ ἄξουσιν ἔνθεν ἔξουσιν τὰ ἐπιτήδεια; διὰ πολεμίας χώρας, εἰς τοὺς Δρίλας. — Dann von jedem andern Führer: wohin führen: ἄγειν πρός, παρά τινα; ἐπὶ τὸ στράτευμα, εἰς βαρβάρους, εἰς κώμας, εἰς Φᾶσιν; mitbringen, ἄξω πάντας, ἄνδρας ἄ.; mit sich führen, ἃς ἦγον οἱ Ἕλληνες; ἦγε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα. — 2) insbesondere: a) publicist.: jemand zum Verhör, vor Gericht, ins Gefängniss, zur Bestrafung ziehen, fort-, abführen, vorzüglich im Medium: ἄγειν τοὺς ἀνθρώπους; ὁ ἀγόμενος λοχίτης; ἄγεσθαι ἐπὶ θανάτῳ. — b) In der Militairsprache: das Heer oder eine Heeresabtheilung anführen, befehligen, commandieren, τὴν στρατιάν, τοὺς λόχους ὀρθίους ἄγειν. — Das Heer irgend wohin führen, ἄγειν ἐπὶ τὸ χωρίον, ἐπὶ κώμην. Dann mit feststehender Ellipse des Heeres, *intr.* u. *absol.*, marschieren, ziehen, rücken: ἐγγὺς ἄγειν IV, 2, 15, wo jedoch Andere ἐγένοντο lesen. — ταχέως ἄγειν; ἄγειν πρὸς τὸ ὄρος, πρὸς βασιλέα, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, κατὰ κέρας, διὰ τῆς χιόνος, κατὰ τὴν ὁδόν; ταύτῃ ἕκαστος ἄξει λόχος. — II) Tropisch, führen, fügen, ὁ θεὸς ἴσως ἄγει οὕτως.

Ἀγώγιμος, 2. leicht fortschaffbar. τὰ ἀγώγιμα, die Schiffsladung, Frachtwaaren.

Ἀγών, ῶνος, ὁ (ἄγω), 1) Sammelplatz, Kampfplatz bei Wettkämpfen. 2) Meton.: das, was auf dem Platze vorgenommen wird: a) der Wettkampf mit seinen verschiedenen Arten, besonders bei den öffentlichen Spielen, daher diese Spiele selbst. ἀγῶνας τιθέναι, ἀγ. γυμνικὸν ποιεῖν anstellen. Die Griechen legten nämlich auf die Ausbildung des Körpers ein grosses Gewicht, indem sie den Grundsatz: *mens sana in corpore sano* zur Geltung brachten. Dadurch, dass sie durch die physische Erziehung dem Körper die gehörige Spannkraft und schöne Haltung gaben, die Entwicklung de einzelnen Körpertheile beförderten, wollten sie der heranwachsenden Jugend Muth und Entschlossenheit einflössen und sie für die praktische Tüchtigkeit im Leben vorbereiten. — Um aber der Jugend einen Sporn zu tüchtiger Uebung zu geben, wurden schon seit den ältesten Zeiten die Feste der Götter durch festliche Spiele, unter denen die Olympien, Isthmien, Nemeen, Pythien und Panathenäen die berühmtesten waren, verherrlicht, bei denen die auf körperliche Gewandtheit und Leibeskräfte berechneten Wettkämpfe eine Hauptstelle einnahmen, weshalb ein Sieg in diesen gymnischen Agonen zu grosser Ehre gereichte. Die einzelnen, bei solchen Festen vorkommenden Leibesübungen waren: 1) der Lauf, δρόμος (s. d. u. στάδιον), 2) der Sprung, ἅλμα. 3) der Ringkampf, πάλη (s. d. W.), 4) der Diskoswurf und 5) der Speerwurf, welche zusammen den sogenannten Fünfkampf (πένταθλον) bildeten. — b) Trop. von jedem andern Kampfe und Streite im Kriege od. im bürgerl. Leben. ἀγ. περί τινος um etwas, ἰέναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα.

Ἀγωνίζομαι, kämpfen, u. zwar a) in s. eigentl. Bdtg.: wettkämpfen: πρός τινα mit einem, od. mit Acc. στάδιον, πάλην im Wettlauf u. s. w. — b) kämpfen und streiten in der

Schlacht, *περί τινος* um etwas; *ὡς κάλλιστα ἀγωνίζεσθαι.*

Ἀγωνο-θέτης, ὁ, (*τίθημι*) der Kampfordner, Kampfrichter, Kampfwart. — Dieselben hatten die Kampfspiele zu ordnen und zu beaufsichtigen, daher sie die Ordnung der auftretenden Kämpfer bestimmten, dann darauf sahen, dass die einzelnen Kampfarten in der festgestellten, hergebrachten Weise vollzogen wurden, und ausserdem entstehende Zwistigkeiten entschieden. Nach Beendigung der Spiele hatten sie die Sieger zu verkündigen und denselben die Preise, welche während des Wettkampfs in der Mitte aufgestellt waren (*ἐν μέσῳ κεῖται* Ill, 1, 21) auszutheilen. — Auch in der Fremde und im Lager, wo die griechischen Stämme ihre nationalen Eigenthümlichkeiten bewahrten, wurden oft gymnische Agonen angestellt und zu diesem Zwecke Kampfordner gewählt, welche dann nicht nur die Festordnung handhabten, sondern auch den geeigneten Platz aussuchten und die nothwendigen Ziele absteckten.

Ἄ-δειπνος, 2. ohne (die Hauptmahlzeit) gegessen zu haben, Luther: ungegessen.

Ἀ-δελφός, ὁ, der Bruder, inniger Freund.

Ἀ-δεῶς (Adv. z. *ἀδεής*), furchtlos, zuversichtlich, ohne Gefahr.

Ἄ-δηλος, 2. unbekannt, unsicher, ungewiss, const. mit *ὅτι* od. indirect. Frages.

Ἀ-διάβατος, 2. (*βαίνω*), nicht durchwatbar, undurchschreitbar.

Ἀ-δικέω, 1) ein *ἄδικος* sein, ungerecht sein, Unrecht thun, wo das Praes. = Perf.: im Unrecht sein, Unrecht gethan haben; Schaden zufügen, *πλεῖστα ἀδ.* — Mit Acc. d. Person: Jmdn. ungerecht behandeln, ihm Unrecht thun, ihn feindlich behandeln, dagegen *οἱ Θρᾷκες ἀδικοῦσι Ἕλληνας* beeinträchtigen, *μὴ ἀδικήσειν ἀλλήλους* Schaden zufügen, *περιστεράς* verletzen. — *τινά τι*, Jmdn. in od. durch etwas Unrecht thun, beleidigen, *ὅτι σε ἠδίκησα, ἀδικ. οὐδέν*; auch mit folg. Partic.: *ἀδικεῖτε — προθοῦντες*, dadurch, dass 2) Pass. Unrecht leiden, erfahren, gekränkt werden, *τι* in Etwas: *οὐδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικούμενος*; sich ungerecht behandeln lassen, Unrecht gefallen lassen: *μήτε ἀδικεῖν μήτε αὐτὸς ἀδικεῖσθαι.*

Ἀ-δικία, ἡ, die Ungerechtigkeit, Kränkung.

Ἄ-δικος, 2. von Personen u. Sachen, ungerecht, schlecht, *περί τινα* gegen Jmdn., unrechtmässig, unredlich, *ἐκ τοῦ ἀδίκου φιλοκερδοῦντες.* — Adv. ungerechter Weise, wider Recht, widerrechtlich.

Ἀ-δολως (*δόλος*), truglos, ohne Hinterlist, sonder Gefährde, *ἠγήσεσθαι.*

Ἀ-δύνατος, 2. (*δύναμαι*), 1) unvermögend, schwach; *ἀδ. λόγος* unwirksam. 2) Pass. unmöglich, unausführbar, *πορεία, ἔργον*; auch mit folg. Inf.

Ἀεί u. **αἰεί**, immer, beständig, jedesmal. Wird mit dem Artik. auch adjectiv. gebraucht: *ὁ, ἡ, τὸ ἀεί* der jedesmalige, aber auch adverb. *οἱ ἀεὶ βοῶντες* die immer Schr., *οἱ ἀεὶ ἐπιόντες* die jedesmal.

Ἀείδω, zsgz. *ᾄδω* intr. u. tr. singen: *ᾠδάς, τὸν Σιτάλκαν.*

Ἀετός, ὁ, (*ἀϝετός, avis*) der Adler. — Dieser Vogel war bei den Griechen dem Zeus geweiht und dessen Bote, um den Menschen ihre Geschicke, die in der Hand des Z. stehen, zu verkündigen, daher die Vogelschauer sorgfaltig auf den Flug und das Geschrei des Adlers achteten. Um zu erfahren, ob er Glück oder Unglück verkündete, wandten sich die Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden und die nach der rechten Seite, d. i. gegen Osten fliegenden, sitzenden, schreienden Adler (*ἀετὸς δεξιός* u. *αἴσιος*) waren von glücklicher, die nach der linken Seite (*ἐξ ἀριστερᾶς*) sitzenden von unglücklicher Vorbedeutung.

ἀετὸς χρυσοῦς, ein von Gold gearbeiteter Adler war bei den Persern

das Hauptfeldzeichen. Derselbe war am Königswagen auf einem am Joche

befestigten Schafte befestigt, wie aus folgenden Worten des Curtius III, 2 erhellt: *distinguebant internitentes gemmae iugum; ex quo eminebant duo aurea simulacra cubitalia, quorum alterum Beli gerebat effigiem. Inter haec auream aquilam pinnas extendenti similem sacraverant.* Schon die assyrischen Könige führten dieses Feldzeichen, wie das hier abgebildete, zu Kujundshik (Niniveh) aufgefundene Basrelief zeigt.

Ἄ-θεος, 2. ohne Gott, d. i. gottlos.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, Athen, die Hptst. von Attika, eine deutsche Meile vom Hafenorte Peiraieus entfernt, am nördlichen Ufer des Ilissos, eines kleinen, oft ganz ausgetrockneten Flüsschens, und südlich vom Kephissos. Der Umfang der Stadt betrug zur Zeit der Blüthe mit Einschluss der langen, nach dem Hafen führenden Mauern 174½ Stadien, also etwa 4 deutsche Meilen. Die Einwohnerzahl der Stadt und ihrer Häfen schätzte man zu jener Zeit auf 180—200,000, die in etwa 10,000 Häusern wohnten. Unter den öffentlichen Gebäuden waren die auf der Burg Akropolis die prachtvollsten. Jetzt Athiniah, Atine, Hpt.- und Residenzstadt des Königs von Griechenland. — Davon

Ἀθήνησι, zu Athen.

Ἀθηναία, ἡ, auch **Ἀθηνᾶ**, die Göttin Pallas Athene, Tochter und Lieblingskind des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft verbundenen Klugheit. Als die kluge und starke Jungfrau ist sie die Beschirmerin der Staaten und Städte, insbesondere Athens, wo sie vor allen hochverehrt und die wichtigsten Feste ihr gefeiert wurden.

Ἀθηναῖος, 3. athenisch. Subst. ὁ **Ἀθ.** der Athener.

Ἄθλον, τό, der Kampfpreis in den Wettspielen, dann bildl. in jedem Kampfe.

Ἀθροίζω (*ἀθρόος*), sammeln, namentl. die einzelnen Truppentheile zusammenziehn (*cogere*), *τὴν Ἑλληνικὴν δύναμιν.* — Med.: sich sammeln, sich versammeln, auch von einzelnen Truppentheilen. Absol. od. zum Ausdruck des *terminus ad quem* mit *εἰς*: *εἰς Καστωλοῦ πεδίον.*

Ἄ-θρόος, 3. (*θόρος* der Lärm oder *θόρειν* laufen mit *ἀ copul.*) in einer Masse beieinander, dicht gedrängt, haufenweis. Von Kriegern: in geschlossenen Reihen od. Gliedern; dagegen *ἀθρόον στράτευμα*, die Gesammtmacht. — Oft durch *πολύς* verstärkt: viele auf einem Punkte; aber *κῶμαι πολλαὶ ἀθρόαι* dicht nebeneinander liegende.

Ἀ-θυμέω (*ἄθυμος*), muthlos, verzagt, den Muth verloren, mit Dat. *τοῖς γεγενημένοις* oder mit *ἕνεκα* über etwas, auch mit folg. *ὅτι.* — Mit *πρός τι* keinen Muth, keine Lust zu etwas haben.

Ἀ-θυμητέος, 2. Adj. verb. z. Vorherg. *οὐκ ἀθυμητέον*, man darf nicht den Muth verlieren.

Ἀ-θυμία, ἡ, Muthlosigkeit. *ἀθυμίαν ἔχειν = ἀθυμεῖν.*

Ἄ-θυμος, 2. muthlos, verzagt, *πρὸς τὴν ἀνάβασιν* keinen Muth, keine Lust dazu haben.

Ἀ-θύμως, Adv. muthlos, *ἀθ. ἔχειν = ἀθυμεῖν.*

Αἰγίαλος, ὁ (*ἀΐσσω* u. *ἅλς*), wo das Meer anschlägt, Küste.

Αἰγύπτιος, 3. aigyptisch. Subst. ὁ *Αἰγ.* der Aigypter. — Die Aigypter, welche Anab. I, 8, 9 bei Kunaxa mitkämpften, sind Nachkommen der Aigypter, welche für Kroisos gestritten hatten und welche dann Kyros der Aeltere nach Asien verpflanzte, wo er ihnen die Städte Larisa in Aiolis u. Kyllene anwies.

Αἴγυπτος, ἡ, Aigypten. Es ist das Nilthal von dem Stromfalle bei Philai bis zu dessen Mündung ins mittelländische Meer, welches im Mittel nur etwa drei Meilen breit und auf beiden Seiten von niedrigen, kahlen Bergketten begleitet ist. Die Alten nannten es das Land des Nils. Der fruchtbare Boden des Thales hat sich dadurch gebildet, dass die jährlichen Ueberschwemmungen des Flusses in den Monaten August bis October den fast gänzlich mangelnden Regen ersetzen und einen fetten Schlamm ablagern. Aus der Geschichte des Landes haben wir uns für die Anab. zu merken, dass der Perserkönig Kambyses, Sohn des älteren Kyros, welcher von 529—522 regierte, den aigyptischen König Psammenit im J. 525 bei Pelusion besiegte und Aigypten zur persischen Provinz machte. Die Aigypter suchten durch wiederholte Empörungen diese Fremdherrschaft zu stürzen und unter Dareios II. gelang es auch einem gewissen Amyrtaios im J. 414 das Land zu befreien. Die Perser,

darüber erzürnt (An. II, 5, 13), versuchten das Land wieder zu unterwerfen, wozu auch die griechischen Söldner (An. II, 1, 14) ihre Beihülfe anboten, aber das Land blieb 64 Jahre lang unter eigenen Königen unabhängig.

Αἰδέομαι (*αἰδώς*), sich schämen, sich scheuen. Mit Acc. der Person: *θεούς, Κῦρον*, Scheu od. Ehrfurcht vor — haben.

Αἰδήμων, 2. schamhaft, bescheiden, ehrfurchtsvoll.

Αἰδοῖον, *τό*, die Scham. Pl. Schamtheile.

Αἰδώς, *ούς*, *ἡ*, Scheu, Ehrfurcht. Mit Gen. obj. *ἑαυτοῦ* vor sich.

Αἰήτης, *ὁ*, ist der Sage nach Sohn des Helios und der Perseis und König von *Αἶα* = *γαῖα*, eigentl. ein unbestimmt gelassenes Land, wofür man seit der Zeit des griechischen Dichters Pindar das an der äussersten Küste des Pontos Euxeinos gelegene Kolchis hielt, wohin nach der Argonautensage Phrixos auf dem Widder mit dem goldenen Vliesse floh. — In späterer Zeit war *Αἰήτης* der gemeinschaftliche Name der Könige von Kolchis und ist also der An. V, 6, 37 erwähnte nicht der aus der Sage bekannte.

Αἰθρία, *ἡ* (*aether*), 1) heitres Wetter, reine Luft. 2) freier Himmel, prägn. das Lagern unter freiem Himmel.

Αἴθω (*aestuo*), dichter. W. nur praes. u. impf. 1) intr. lodern, brennen. 2) tr. mit Acc. der Sache: anzünden, in Brand stecken, mit Feuer verwüsten, *χώραν*.

Αἰκίζω (*αἰκία* Misshandlung), 1) misshandeln, bes. mit Schlägen, Martern vernnstalten, verstümmeln. 2) Med. in activ. Bdtg. mit Acc. der Person entw. allein oder in Verbindung mit Neutr. adj.: *ἡμᾶς τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος*.

Αἷμα, *τό*, das Blut.

Αἰνέας, *ὁ*, ein Lochage aus Stymphalos in Arkadien.

Αἰνιᾶνες, *οἱ*, eine selbständige hellenische Völkerschaft um den Sperchcios im südwestlichen Thessalien, die jedoch erst seit der makedonischen Herrschaft zu Thessalien im weitern Sinne gerechnet wurde.

Αἴξ, *αἰγός*, *ἡ*, die Ziege.

Αἰολίς, *ίδος*, *ἡ*, Landschaft in Kl.-Asien. Im engern Sinne beschränkte sich dieselbe mit ihren, den sogenannten Aiolischen Bund bildenden 12 Städten (Hauptort Kyme) auf die nördliche lydische Küste an den Hermos- und Kaikos-Mündungen und um den elaitischen Meerbusen. Im weitern Sinne gehörten dazu alle von aiolischen Griechen (von Lesbos und Tenedos aus) angelegten Colonieen an der nördlichen Küste bis in Troas hinein.

Αἱρετέος, 2. Adj. verb. z. *αἱρέω*, zu nehmen.

Αἱρετός, 3. 1) zu nehmen. 2) (s. *αἱρέομαι*) gewählt, *οἱ αἱρετοί* der Ausschuss, die Abgeordneten.

Αἱρέω, Aor. 2. act. *εἷλον* (Inf. *ϝελεῖν* wählen), I) Act. 1) nehmen, von Personen: fassen, ergreifen, *ὃν ἂν θέλῃς αἱρήσεις*. 2) wegnehmen, und zwar mit Gewalt, erobern, *πόλιν, λόφον*, von Personen: gefangen nehmen, *ζῶντας πολλούς*. — II) Med. 1) mit Acc. der Sache: etwas für sich nehmen, auswählen: *πορείαν*, auch mit Inf.: *πορεύεσθαι*, mit Relativsatz = wollen, *ὅπῃ ἂν ἕλησθε*. 2) Mit Acc. der Person: wählen, erwählen, Pass. gewählt werden: *στρατηγούς, πρέσβεις*, daher *οἱ αἱρεθέντες, ἑλόμενοι*. Auch mit dopp. Acc.: *Λάκεδαιμόνιον συμποσίαρχον, ἑαυτὸν στρατηγόν*, oder mit folg. Inf. des Zwecks der Wahl: *Δρακόντιον δρύμον ἐπιμεληθῆναι, ἄρχειν τῆς πεντηκ.* 3) Mit Acc. der Person u. folg. *ἀντί τινος*, vorziehen, *Κῦρον ἀντὶ Τισσαφέρνους, ὑμᾶς ἀντὶ Σεύθου*. Auch ohne letzteren Zusatz: *αἱρήσομαι ὑμᾶς*. Einmal mit Inf.: *αἱρεῖται πολεμεῖν*.

Αἴρω, heben, emporheben, *τὰς πτέρυγας*. Dann *τὴν χεῖρα*. wo es oft mit *ἀνατείνειν τ. χεῖρα* wechselt. In der Verbindung *τ. χεῖρα* ist es termin. technic. von der Abstimmung in den Volksversammlungen und den Versammlungen des Heeres, welches in allen Formen einer Volksversammlung verhandelt. Wenn nämlich der od. die auftretenden Redner ihre Meinung erklärt und ihre Vorschläge gemacht haben, so bringt der Vorsitzende dieselben zur Abstimmung und die Versammlung stimmt darüber in der Weise ab, dass die dafür Stimmenden die Hände aufheben.

Αἰσθάνομαι, Nbform *αἴσθομαι*, mit den Sinnen und mit dem Geiste wahrnehmen, also hören, sehen, einsehen, bemerken. a) Mit Acc., *τὴν γνώμην, ἐπιβουλήν*. Zum Acc. tritt oft ein

Adj. od. Partic.: *Κῦρον πεπτωκότα, ἐχόμενον τὸ ὄρους, ὅσους αἰσθάνεται ἐπιόρκους*. b) Mit Gen.: *ἐπιβουλῆς, θορύβου, στρατεύματος*. c) Mit folg. Nbsatze mit *ὅτι, ὡς* od. Fragepartik., wobei das Subj. des Nbsatzes als Object in den Hptsatz tritt: *αἰσθόμενοι δὲ τοὺς βαρβάρους ὅποι ἴοιεν*.

Αἴσθησις, *εως*, *ἡ*, die Empfindung, Wahrnehmung, *αἴσθησιν παρέχειν* = dem Passiv. *αἰσθάνεσθαι*, eig. eine Empfindung (von seinem Dasein bei andern) erwecken, Gelegenheit wahrzunehmen geben, sich bemerkbar machen.

Αἶσιος, 2. (*αἶσα* Antheil, Geschick), günstig, glückverheissend.

Αἰσχίνης, *ὁ*, ein Akarnanier, Anführer der Peltasten des Cheirisophos.

Αἰσχρός, 3. (*αἶσχος*, Schande, Schimpf. — Plattdeutsch: ein aisch Kind = unartig); im moralischen Sinne: schändlich, schimpflich, *τρόπος*; unsittlich, *αἰσχρὸν οὐδέν*. Mit Dat. der Person, für die etwas schimpflich ist *φίλῳ*. — *αἰσχρόν (ἐστι)* mit folg. Inf. od. Acc. c. Inf. *κλέπτειν οὐκ αἰσχρόν ἐστι; αἰσχρὸν ἕνα Ἀθηναῖον ἄρχειν*. — Superl. *αἴσχιστος*. Davon

Αἰσχρῶς, Adverb. *ἀπολέσθαι* u. s. w.

Αἰσχύνη, Beschämung, Schande, *ἄνευ αἰσχύνης*. Scham, mit Gen. obj. der Person, vor welcher man Scham hat, — *αἰσχύνη μοί ἐστι pudet me*. — *δι' αἰσχύνης* u. *ὑπὸ τῆς αἰσχύνης* aus Scham.

Αἰσχύνω, 1) hässlich machen. 2) Pass. sich schämen, scheuen, Constr. mit Acc. der Person, vor der man sich schämt, scheut: *θεούς, στρατιώτας*, auch mit Inf. *προδοῦναι αὐτόν, ἐφέπεσθαι*; mit Partic. *λέγων, ἐξαπατώμενος*; od. mit Nbenstz. mit *εἰ, ὅτι*; od. Fragepart. *οἵους γνώσεσθε*.

Αἰτέω, 1) bitten, fordern, abs. oder mit Acc. der Person, die man um etwas bittet, sowie mit Acc. der Sache, um die man bittet: *πλοῖα, σπονδάς, δακτυλίους*, und so auch mit dopp. Acc.: *Κῦρον πλοῖα, μισθόν*. Auch mit Acc. der Bestimmung: *τὰ ὅπλα — δῶρα*. zum Geschenk. Auch *τί παρά τινος: ἡγεμόνα παρὰ τούτου*. Oft auch mit *εἰς: ἤτησα εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων*. 2) Med.: etwas sich ausbitten, od. sich auf Zeit erbitten, leihen, u. zwar in gleicher Constr. wie d. Activ.: *σὲ αἰτοῦνται, δοῦναί σφισι; παρὰ Τραπεζουντίων πλοῖα, πεντηκόντορον, παρὰ βασιλέως αἰτ. δοῦναι ἐμοί*.

Αἰτία, *ἡ*, Ursache, 1) Grund. 2) Schuld, Beschuldigung: *αἰτίαν ἔχειν*, beschuldigt, angeklagt werden wegen einer Sache, und zwar *ὑπό τινος*.

Αἰτιάομαι, Dep. med., beschuldigen, anklagen, Schuld beimessen, mit Acc. der Person: *τὸν θεόν, αὐτὸς ἑαυτόν*. Im abhängigen Satze mit Inf.: *ἐπιβουλεύειν αὐτῷ*, mit Acc. c. Inf.: *τὸν ἁρμοστὴν τούτων αἴτιον εἶναι, στρατηγοὺς διαφθείρειν τὴν πρᾶξιν*. — Auch Acc. der Person mit folg. *ὅτι: σε αἰτίωνται, ὅτι οὐ ταχὺ ἐξέρπει*.

Αἴτιος, 3. schuldig an etwas, Ursache, Urheber von etwas, mit Gen. *τούτου*; auch von etwas Gutem, *ἀγαθοῦ τινός*. und zwar *τινί* für Jmdn., mit Pron. im Acc.: *οὐδὲν αἴτιος*. Es folgt auch der Inf. mit od. ohne Artikel: *τοῦ μὴ ἀποδεδόσθαι*. od. Acc.: *ταῦτα γενέσθαι*. — *τὸ αἴτιον* die Ursache, Veranlassung, *τῆς σπουδῆς*.

Αἰχμ-άλωτος, 2. (*αἰχμή*, Lanze, Speer, *ἁλίσκομαι*), 1) speer-, d. i. kriegsgefangen, *ἀνδράποδα; τὰ αἰχμάλωτα*, die Gefangenen. 2) erbeutet, von Thieren und Sachen: *χέρρα, ἵπποι. τὰ αἰχμάλωτα*, die Beute, Kriegsbeute.

Ἀκαρνάν, *ὁ*, Einwohner der Landschaft *Ἀκαρνανία* im Westen von Hellas, die im S. u. W. vom ionischen Meere, im N. vom ambrakischen Meerbusen bespült und im O. durch den Achelous von Aitolien getrennt wurde. Die meisten Städte des Landes waren in späterer Zeit Hauptorte korinthischer Niederlassungen, deren Bewohner sich durch Treue, Muth u. eifrige Anhänglichkeit an die angestammte Freiheit auszeichneten.

Ἄ-καυστος, 2. (*καίω*), nicht niedergebrannt.

Ἀ-κέραιος, 2. (*κεράννυμι*), eigentl. unvermischt, übertr. ganz unversehrt, frisch, von Truppen, die an dem Tage noch nicht gekämpft haben.

Ἀ-κήρυκτος, 2. (*κήρυξ*), nicht vom Herold verkündet, *πόλεμος*, a) ein nicht angekündigter, plötzlicher Krieg, b) ein Krieg, in welchem entweder kein *κήρυξ* mit Friedensanträgen angenommen, oder jede Unterhandlung mit den Feinden durch Herolde abgebrochen wird, ein unversöhnlicher Kr.

Ἀκινάκης, *ὁ* (persisches Wort), ein

kurzer, gerader Dolch, welcher den Persern, Medern und Skythen eigenthümlich war. Man trug ihn an einem Bandelier, welches um den Gürtel befestigt war, so dass er auf den rechten Schenkel herunterhieng, wie es die Abbildung nach einem Basrelief aus den Ruinen von Persepolis zeigt.

Ἀ-κίνδυνος, 2. gefahrlos, sicher. — Adv. ἀ-κινδύνως.

Ἄ-κληρος, 2. (κλῆρος, Loos, Ackerloos), ohne Erbtheil, dah. arm. — Lykurgos hatte nämlich den gesammten Grundbesitz Spartas in gleich grosse, untheilbare und unveräusserliche Grundstücke getheilt, die nur auf den ältesten Sohn vererbten, so dass also die andern ἄκληροι blieben.

Ἀκμάζω (ἀκμή, Spitze, Blüthe), blühen, in voller Kraft, im kräftigsten Mannesalter stehen, mit folg. Inf. ἐρύκειν.

Ἀκμήν (adverb. Acc. v. ἀκμή, zur Bezeichnung des Höhepunktes einer Handlung), im Augenblick, eben.

Ἀ-κόλαστος, 2. (κολάζω), nicht in Zucht gehalten, zuchtlos; v. Truppen: ohne Mannesznucht, frech.

Ἀ-κολουθέω, Jmdm. folgen, hinter ihm hergehen, τινί u. σύν τινι.

Ἀ-κόλουθος, 2. (α copul. u. κέλευθος, *callis*, Weg), auf demselben Wege mit Jmdm., übtr.: mit einander zusammenstimmend.

Ἀκοντίζω (ἀκόντιον), den Wurfspiess werfen, abs. oder βραχύτερα, εἰς τὸ φῶς, auch παλτῷ ἀκ. — Mit Acc. der Person, nach der man wirft: ἀκ. αὐτοὺς οἱ Ἕλληνες.

Ἀκόντιον, τό (Demin. v. ἄκων), Wurfspiess, Speer. Diese Hauptwaffe der ἀκοντισταί, die im heroischen Zeitalter vornehmlich als Jagdwaffe vorkommt, ist im Wesentlichen ein verkürzter Speer (Taf. II, Fig. 20), der 3 bis 5 Fuss lang, 1½ bis 3 Pfund schwer und mit einer eisernen Spitze versehen war. Ausserdem war er behuf des Abwerfens mit einer ledernen Schleife (ἀγκύλη) versehen, durch welche die Schützen, wenn sie zum Gefecht vorrücken, die Finger stecken. Die Stelle, wo diese ἀγκύλη befestigt war, zeigt Fig. 21 auf Taf. II, welche einem Diskos von Erz aus Aigina entnommen ist und einen Epheben des Gymnasiums mit dem ἀγκυλωτὸν ἀκόντιον vorstellt.

Ἀκοντισις, ἡ, das Wurfspiesswerfen.

Ἀκοντιστής, ὁ, der Speerschütze. Sie bildeten, weil sie keine Schutzwaffen (Helm, Brustharnisch etc.) trugen und nur für den Fernkampf bewaffnet waren, mit den Bogenschützen und Schlenderern die Leichtbewaffneten (γυμνῆτες), sind aber auch oft unter dem Gesammtnamen πελτασταί zu verstehen.

Ἀκούω, 1) mit den Ohren vernehmen, hören, abs. βαρέως. Mit Acc. der Sache, die man hört: τ. ὄνομα, τ. ἀπειλάς, oder über die man etwas hört: Κύρου ἀρετήν, στόλον. Die Person, von der man etwas hört, steht im Genitiv: Τισσαφέρνους, κήρυκος, βοώντων τῶν στρατιωτῶν, so auch die (personificierte) Sache, von welcher etwas zu Ohren dringt: σάλπιγγος, θορύβου. Auch παρὰ Τισσαφέρνους. — Dann Acc. der Sache u. Gen. der Person: ἀκούω σου φρονίμους λόγους. — Das, was man über eine Person oder Sache hört, steht bei ausgemachten Thatsachen im Acc. Partic. als Attr. zum Acc. der Person: ἀκ. Ἀβροκόμαν ἀπέχοντα, Κῦρον ὄντα, τριήρεις περιπλεούσας, oder, wenn es zweifelhaft ist und als blosses Gerücht erscheint, im Acc. c. Inf.: ἀκ. κώμας εἶναι καλάς, αὐτὸν ἥδεσθαι τῷ ἵππῳ, oder es folgen Nebens. mit ὅτι, ὡς u. Fragepart. — Die Person, über die man etwas hört, steht auch mit περὶ und die Sache im Acc.: ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθά, ὅθεν ἐγὼ περὶ σοῦ ἀκούω. 2) übtr. Jmds. Rede hören und darnach thun, d. h. gehorchen, mit Gen. d. Person, βασιλέως. 3) sich nennen hören, im Rufe stehen, εὖ ἀκούειν ὑπό τινος, *bene audire, laudari*.

Ἄκρα, ἡ, Spitze, Höhe; meton. die auf der Höhe stehende Burg (ἀκρόπολις).

Ἄ-κρατος, 2. (κεράννυμι), 1) ungemischt, rein, bes. vom Weine, dem kein Wasser beigemischt ist. Es war nämlich seit alten Zeiten ein durch die Qualität der feurigen, in der Gluth der südlichen Sonne gereiften Trauben nothwendig gewordener Brauch, den Wein nur mit Wasser vermischt zu trinken. Das Trinken ungemischten Weines galt als Barbarensitte. Bei der Mischung, zu welcher grosse Krateren (s. κρατήρ) dienten, war die Menge des zugegossenen Wassers stets grösser als die des Weines und zwar war das Verhältniss meistens 3 : 1 oder 2 : 1, seltener 3 : 2. — 2) übertr. von andern Getränken in reinem Zustande, stark, kräftig.

Ἄ-κριτος, 2. (κρίνω), passiv: ungesondert, ungeschieden, ohne (richterliche) Untersuchung, ohne Urtheil u. Recht.

Ἀκρο-βολίζομαι (βάλλω), Dep. med. eigentl. aus der Höhe oder von fern treffen, dann den Feind necken, plänkeln, abs. oder τινί mit Jmdm. Es ist damit unser (Tirailleur) = Schiessgefecht gemeint, welches die Leichtbewaffneten einleiteten und welches dem im Alterthume mehr gebräuchlichen Handgemenge vorauszugehen pflegt.

Ἀκροβόλισις, εως, ἡ, Plänkelei, Scharmützel.

Ἀκρό-πολις, εως, ἡ, Oberstadt, Burg, dann Festung.

Ἄκρος, 3. (ἀκίς, Spitze, *acies*), spitz, höchst. Subst. τὸ ἄκρον, Spitze, Höhe, Gipfel eines Berges od. Hügels, auch Passhöhe (IV, 1, 7), τὸ ἀκρότατον, der höchste Punkt, Hauptfeste.

Ἀκρ-ωνυχία, ἡ (ὄνυξ, Nagel), eigentl. Nagelspitze, dah. verst. ὄρους, Bergspitze.

Ἀκτή, ἡ (ἄγνυμι, brechen), schroffes Ufer, Gestade, Vorgebirge, Landspitze.

Ἄ-κυρος, 2. (κῦρος d. Entscheidung), nicht rechtskräftig, ungültig, ἄκυρον ποιεῖν τι, etwas ungültig machen, auch bloss: schwächen, schmälern.

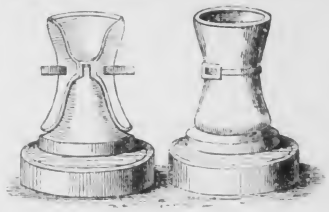
Ἄκων, ουσα, ον (ἑκών), unfreiwillig, wider Willen, ἄκοντός τινος wider Jmds. Willen.

Ἀλαλάζω (onomatopoet. Wort), den Kriegsruf ἀλαλά oder das Kriegsgeschrei erheben, abs. u. τινί zu einem Gotte. — Wenn nämlich in der Nähe der Feinde eine Schlacht bevorsteht, so wird der Paian angestimmt, dann rückt man vor. Sind die Heere einander nahe genug, so giebt die Trompete das Zeichen zum Angriff und unter ihren schmetternden Tönen und dem Kriegsgeschrei beginnt der Anlauf.

Ἀλεεινός, 3. (ἀλέα, Wärme), 1) neutr. warm, 2) act. erwärmend.

Ἀλέξω (ἀλκή, Stärke), abwehren. Med. sich wehren, sich vertheidigen, abs. od. Acc. der Person, gegen die man sich vertheidigt: πολεμίους, ἐχθρόν. In gutem Sinne: Gleiches mit Gleichem vergelten, εὖ ποιοῦντας.

Ἀλέτης, ου, ὁ (ἀλέω), mahlend, ὄνος der obere Mühlstein. Von den horizontal aufeinander liegenden Mühlsteinen hiess der untere μύλος, der obere, der als Becken oder Trichter diente und von Eseln umgetrieben wurde, ὄνος.



Ἄλευρον, τό (ἀλέω), gew. im Plur. τὰ ἄλευρα, Mehl, bes. Weizenmehl.

Ἀ-λήθεια, ἡ, die Wahrheit, τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit; Wahrhaftigkeit ἀληθ. ἀσκεῖν.

Ἀ-ληθεύω, wahrhaft sein, die Wahrheit verkündigen, mit Acc. d. Sache, welche man der Wahrheit gemäss verkündet oder richtig vorhersagt: πολλὰ — τοιαῦτα, τὰς δέκα ἡμέρας, oder die man wahr macht, d. h. Wort halten, ἃ ἔλεγες.

Ἀ-ληθής, 2. (λήθω, λαθεῖν, *latere*), nicht verborgen, wahrhaftig, wahr, ἀληθῆ λέγειν, die Wahrheit reden; einmal prägnant: es geschieht wirklich, was andere sagen, τὸ ἀληθές, die Wahrheit.

Ἀ-ληθινός, 3. wahrhaftig, zuverlässig, echt, d. i. was seinen Namen in Wahrheit verdient, στράτευμα.

Ἁλιευτικός, 3. (ἁλιεύς, Schiffer, Fischer, ἅλς Meer), Fischern gehörig, πλοῖον Fischerkahn.

Ἁλίζω (ἅλις), abs., versammeln, mit Acc. zusammenbringen od. -ziehen, στρατιάν.

Ἄ-λιθος, 2. nicht steinig, steinlos.

Ἅλις, Adv. in Menge, genug, mit Gen. partit.

Ἁλισάρνη, ἡ, Stadt in Troas südlich von Pergamos.

Ἁλίσκομαι (im Act. wird αἱρέω gebraucht), Pass. durch alle *tempora*, auch wenn sie active Form haben. Von Personen: gefangen, ergriffen, eingeholt werden. Von Sachen und Thieren: erbeutet, auf der Jagd erlegt

werden. Von Orten: eingenommen, erobert werden. — Nach Analogie der Verb. sent. mit folg. Partic.: ertappt, betroffen werden, ἔνδον ὤν.

Ἄλκιμος, 2. (ἀλκή, Stärke), stark, muthig, tapfer, streitbar.

Ἀλλά, Conj. (ursprüngl. aus ἄλλα, dem Neutr. plur. von ἄλλος, abgeschwächt), führt wie das deutsche „aber" und „allein" ein Anderes ein und bezeichnet ein vom Vorhergenannten Verschiedenes oder Entgegengesetztes, und zwar bei einzelnen Satzgliedern oder bei ganzen Sätzen. Nach einer vorhergehenden Negation bezeichnet es wie unser „sondern" Aufhebung des Negierten, sei dies Subject, Prädicat oder eine Nebenbestimmung, also: allein, aber, sondern, vielmehr, oder nach Sätzen mit εἰ und ähnlichen: „doch". In diesem Gebrauche nach Negationen können wir die Conj. in einzelnen Fällen durch „und" anknüpfen: II, 4, 2, οὐκ ἤρεσκον, ἀλλά „missfielen und", oder verstärkt wie VI, 4, 7 durch „ja" übersetzen. — Oft tritt es wie VII, 7, 25 zu einem vorhergehenden οὐ μόνον in Beziehung, oder dient wie I, 8, 11 als Mittel der Amplification zur Bildung einer Antithese, um so einen Begriff oder Gedanken hervorzuheben. In andern Stellen, wie I, 4, 18. III, 2, 13. VI, 4, 2 müssen wir ἀλλά zum vollständigen Ausdruck durch „sondern nur, sondern bloss" übersetzen, oder wie VII, 6, 38 ein „damals" hinzufügen.

Die Conj. steht namentlich am Anfange von Erwiederungen, Einwänden u. s. w. und dient hier nicht selten, um eine vorhergehende Aufforderung, Aeusserung, Besorgniss, Bitte, Behauptung u. s. w. als unnöthig zu bezeichnen und zu beseitigen, sei es, dass ihre Berücksichtigung sich von selbst versteht oder bereits eingetreten ist, oder dass sie als ganz ungehörig abgelehnt wird, in welchem Falle wir, um uns die adversative Bedeutung klar zu machen, einen (verschwiegenen) Gedanken ergänzen müssen, was um so leichter geschehen kann, weil oft ein aus μήν abgeschwächtes μέν = „aber in Wirklichkeit" dabei steht; so I, 7, 6. II, 1, 4. III, 1, 35. VII, 1, 6. VII, 6, 11. II, 5, 12. III, 4, 40. 5, 5. VI, 1, 32. I, 6, 3. — Auch schneidet sie, wie III, 2, 33, eine weitere Verhandlung, oder wie II. 1, 20 eine Unterredung ab und der Antwortende stellt sich verschlossen der Mittheilung gegenüber. — An andern Stellen dient sie einfach als Uebergangspartikel = nun gut II, 5, 16, so namentlich in einer Rede beim Uebergange von einem Theile zum andern, wie III, 2, 24, oder beim Uebergange in die directe Rede wie II. 2, 1. II, 1, 9. 12. III, 3, 12, oder weil, wie V, 1, 6, ein vorhergehender Bedingungssatz noch einmal als verneinender Hauptsatz zu denken ist. Vergl. auch VII, 1, 31. Ferner steht sie am Anfange von Fragen oder Ausrufen = unserm „wie", oder wenn der Redende sich selbst Einwendungen macht (rhetorische Fragen), wie II, 5, 18. 22, wo es in mehreren aneinander gereihten Fragen durch „oder" übersetzt werden kann. Desgleichen steht sie nach vom Redner selbst aufgeworfenen Fragen, und sind diese wie IV, 6, 19. 8, 12. V, 1, 7. V, 7, 30 negativer Natur, so übersetzen wir: „vielmehr". — Vor Imperativen gebrauchen wir: „drum, wohlan", nach einer Negation „vielmehr"; vor Optativsätzen: „doch" und nach hypothetischen Sätzen (εἰ δὲ μή) doch, doch wenigstens.

Von den häufigen Verbindungen mit andern Partikeln erwähnen wir hier: ἀλλὰ μήν = „aber traun", womit sich der Redner entweder unterbricht wie II, 5, 12, oder wie II, 5, 14 einen unterbrochenen Gedanken wieder aufnimmt. ἀλλ' ὅμως, das einen verschwiegenen oder im Particip liegenden Concessivsatz, oft auch nach einer Parenthese den Anfang der Periode wieder aufnimmt. ἀλλ' ἤ nach Negationen = ausser als: ἀργύριον μὲν οὔκ ἔχω, ἀλλ' ἢ μικρόν τι. — οὐδαμοῦ — ἀλλ' ἤ = *nusquam nisi*.

Ἀλλαχῆ, Adv., versch. Lesart statt ἄλλῃ, anderswohin.

Ἀλλαχοῦ, Adv., andere Lesart statt ἄλλῃ, anderswo.

Ἄλλῃ, Adv. (eigentl. Dat. fem. v. ἄλλος), 1) anderswo, entw. verst. ὁδῷ auf einem andern Wege, oder verst. χώρᾳ an einem andern Orte, ἄλλῃ γέγραπται. 2) Anderswohin, ἄλλος ἄλλῃ der Eine dahin, der Andere dorthin, nach oder auf allen Seiten.

Ἀλλήλων, nur Gen., Dat., Acc. plur. u. dual. (aus Verdoppelung v. ἄλλος entstanden), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig.

Ἄλλοθεν, Adv., anderswoher. Oft steht es da, wo man ἄλλοσε erwartet, weil der Autor seinen Standpunkt auf der Seite nimmt, wohin sie fliehen, also terminus ex quo statt des term. ad quem.

Ἄλλομαι, Dep. med. (*salio*), springen, ὑψηλά, hohe Sprünge machen. κατὰ τῆς πέτρας, von — herab.

Ἄλλος, η, ο (*alius*). 1) ein Anderer od. der Andere. ἄλλῃ sc. ὁδῷ, auf einem anderen Wege. 2) der Andere von zweien (*alter*), wo es meist wiederholt wird. ἄλλος καὶ ἄλλος, einer u. wieder einer, ἄλλος ἄλλα λέγει, der Eine dies, der Andere jenes. So namentl. in Verbindung mit Adverb. desselben Stammes ἄλλος ἄλλῃ. — Der zweite = der folgende, τῇ ἄλλῃ sc. ἡμέρᾳ. neu ἄλλη πρόφασις, εὐκλεια. 3) ὁ ἄλλος der Uebrige, ἄλλο ὄρος der übrige Theil des Gebirges. Acc. τὰ ἄλλα steht fast adverbial, im Uebrigen. — In allen diesen Bedeutungen unterscheidet ἄλλος den ihm folgenden Begriff von einem vorangegangenen gleichartigen, welche Unterscheidung unser „anderer" nicht immer ausdrückt, weshalb ἄλλος 4) scheinbar pleonastisch steht u. durch ausserdem, überdiess, sonst übersetzt wird. So in Verbindung mit Pronom. εἴ τι καὶ ἄλλο, wenn auch sonst was, was noch sonst, ἄλλου οὑτινος, ἄλλα ὁπόσα. oder mit Hauptwörtern, die als Apposition zum Pronom. aufzufassen sind und durch „nämlich, als" angeknüpft werden können: οὐδὲ ἄλλο δένδρον. noch sonst etwas, nämlich ein Baum, οἱ μὲν ἄλλοι Κρῆτες. die andern, nämlich die Kreter, ἄλλους πεντηκοντήρας, andere als P. od. ausserdem P. — τὶ ἄλλο ἤ od. ἄλλο τι (verst. ἐστί) ἤ stehen als elliptische Sätze in Fragen, so dass letzteres dem lat. *nonne* entspricht.

Ἄλλοτε, Adv. (ὅτε), ein andermal, zu einer andern Zeit, sonst; mit folg. τότε, ἄλλοτε μὲν — τότε δέ, sonst — damals. — ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε, dann und wann, εἴποτε καὶ ἄλλοτε, frei „mehr als jemals".

Ἀλλότριος, 3. (ἄλλος), fremd, d. i. andern gehörig, nicht uns, καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν.

Ἄλλως, Adv. (ἄλλος), anders, 1) auf andere Art und Weise (*alia ratione*), auch mit folg. εἰ. — ἄλλως πως oder sonstwie, zu anderer Zeit; ἄλλως δὲ οὐκ ἂν τολμῴην, im anderen Falle, sonst χαλεπὸν γὰρ ἦν ἄλλως. — ἄλλως τε καὶ sowohl aus andern Gründen als besonders, hauptsächlich, zumal mit Partic. od. Gen. abs. 2) anders, als gewöhnlich, recht ist, ohne Zweck, aufs Gerathewohl, πλανᾶσθαι.

Ἀ-λογιστος, 2. (λογίζομαι), unüberlegt, unbesonnen.

Ἄλσος, εος, τὸ (ἀλδαίνω, gedeihen lassen), eigentl. ein üppig bewachsener Ort, dann heiliger Hain.

Ἅλυς, υος, ὁ, Hauptfl. Kl.-Asiens, der in Pontos auf dem Antitauros entspringt und zuerst in südwestl. Richtung nach Kappadokien fliesst, dann von da nordwestl. durch Galatien u. zuletzt nordöstlich zwischen Pontos u. Paphlagonien zum Pontos Euxeinos strömt. Früher schied er das lydische Reich vom persischen, später mit dem Tauros Kl.-Asien von dem andern Asien. Jetzt Kizil-Irmac.

Ἄλφιτον, τὸ, gew. im Plur., Gerstengraupen, Gerstenmehl, grobes Mehl, im Gegens. zu ἄλευρον. Es war eine der gewöhnlichsten Volksspeisen, indem es gedörrt und dann mit Wasser zu einem groben Kuchen geknetet wurde.

Ἀλωπεκίς, ίδος, ἡ (ἀλώπηξ, Fuchs), Fuchsbalg. Meton. die aus Fuchsfell verfertigte Kopfbedeckung der Thraker, welche mit der homerischen κυνέη verglichen werden kann.

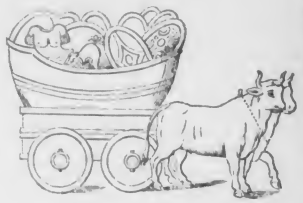
Ἁλώσιμος, 2. (ἁλίσκομαι), von Städten: einnehmbar, zu erobern; von Menschen: leicht zu fangen.

Ἅμα. 1) als Adv. zu gleicher Zeit, oft ἅμα τε — καί und zugleich, und dabei auch, kaum — so; ἅμα μὲν — ἅμα δέ theils — theils, nicht nur — sondern auch, bald — bald; ἅμα μὲν — καί im Partic. u. Gen. abs. während, sobald als das geschah; ἅμα ταῦτ' εἰπών eigentl. zusammen mit diesen Worten, καὶ ἅμα ταῦτα ποιούντων ἡμῶν. 2) als Praep. mit Dat. zugleich mit, von der Zeit, ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ, zugleich mit dem (anbrechenden) Tage, bei Tagesanbruch, ἅμ' ἠλίῳ ἀνίσχοντι, δύνοντι.

Ἀμαζόνες, αἱ, die Amazonen, ein mythisches, streitbares Frauenvolk, das Ideal weiblicher Tapferkeit und Kraft, wohnte der Sage nach hauptsächlich am Flusse Thermodon im Pontos, ihre Hauptstadt Themiskyra.

Die Amazonensage hat ihre Grundlage in dem fanatischen, bis zur Raserei sich steigernden Cultus der Mondgöttin, die in jenen Gegenden verehrt und als bewaffnet dargestellt wurde. Die Amazonen, die Priesterinnen, bezeigten ihre Verehrung durch Waffentänze und wurden mit der Heroensage der Griechen in Verbindung gebracht, die auf diese Weise von verschiedenen Zügen und Kämpfen berichtet, welche später ganz in das Gebiet der Geschichte gerückt, als Eroberungszüge eines kriegerischen Volkes von Weibern erscheinen. Auch die Kunst nahm diese Sage auf und zur Veranschaulichung der kriegerischen Tracht, in welcher die Amazonen dargestellt werden, stehe hier die Abbildung der schönen Marmorstatue einer gerüsteten Amazone in der Dresdener Antikensammlung. Sie erscheint in edlem griechischen Kostüm, mit dem Helm, dem mondförmigen Schilde und der Streitaxt (s. auch Taf. I, Fig. 16).

Ἄμαξα, ἡ (ἅμα u. ἄξων, eigentl. die Vereinigung (ἅμα sammt) eines Vorder- und Hintergestells vermittels einer Achse), 1) vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, auf dem jedoch unter Umständen auch Personen befördert wurden, βοῦς ὑφ' ἁμάξης. Spannochse, *totum pro parte*, weil die Ochsen nur unter dem Joche stehen. 2) Meton. das Tragende für das Getragene, Ladung, Fuder, als Massbestimmung, δέκα ἅμαξαι πετρῶν.



Ἁμαξιαῖος, 3. einen Lastwagen füllend, gross.

Ἁμαξ-ιτός, 2. (εἶμι), für einen Lastwagen fahrbar, ὁδὸς ἁμαξ., Weg von Wagenbreite.

Ἁμαρτάνω, fehlen, 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, mit Gen. der Pers. od. Sache, ἀνδρός, ἐξόδων. 2) fehlen, sich vergehen, περί τινα od. τι gegen einen od. etwas. τὸ ἁμαρτηθέν das Versehen, der Fehler.

Ἀ-μαχεί, Adv. zu ἄμαχος, und

Ἀ-μαχητί, Adv. zu ἀ-μάχητος, ohne Kampf, ohne Schwertstreich.

Ἀμβρακιώτης, ὁ, Einwohner der Stadt Ambrakia, j. Arta in Epeiros, 80 Stadien nördlich von der Küste des nach ihr benannten Sinus Ambracius. Sie war eine Colonie der Korinther, wurde aber später von den molossischen Königen erobert und zur Residenz erhoben.

Ἀμείνων, ονος. 2. Adv. ἄμεινον (verw. mit *amoenus*), gewöhnl. als unregelmässiger Compar. zu ἀγαθός betr., besser, tüchtiger, tapferer, muthiger, standhafter.

Ἀ-μέλεια, ἡ, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

Ἀ-μελέω (μέλει), unbekümmert sein, vernachlässigen, mit Gen. d. Pers. od. Sache. ἡμῶν αὐτῶν (*suam salutem negligere*), τάξεως; auch τοῦ mit Inf.

Ἀ-μελῶς, Adv. zu ἀμελής, sorglos, fahrlässig.

Ἄ-μετρος, 2. (μέτρον), unermesslich, *immensus*.

Ἀ-μήχανος, 2. (μηχανή, *machina*, Maschine), a) act. von Personen, die ohne μηχανή sind, keine Mittel wissen, rathlos. b) passiv v. Sachen, wogegen es keine μηχανή giebt, mit folg. Inf. u. Dativ d. Person, ὁδὸς ἀμ. εἰσελθεῖν, ein Weg, auf dem einzudringen unmöglich ist, unzugänglich. — Subst.: verzweifelte Lage.

Ἀμιλλάομαι (ἄμιλλα, Wettkampf), wettkämpfen, wetteifern, prägnant mit ἐπὶ od. πρός τι, wetteifernd auf etwas hineilen, im Wetteifer sich durchkämpfen nach etwas.

Ἄμπελος, ἡ, Weinstock.

Ἀμυγδάλινος, 3. aus ἀμυγδάλη, d. i. aus Mandeln bereitet, ἀ. χρῖσμα Mandelöl.

Ἀ-μύνω (μύνη, Vorwand, Ausflucht), abwehren, Med. von sich abwehren, sich vertheidigen, absol. od. mit Acc. der Person, gegen die man sich vertheidigt, an der man sich rächt, ἀδικοῦντα.

Ἀμφί (verw. mit ἄμφω, *ambo;* identisch mit d. Adv. ἀμφίς auf beiden Seiten, lat. *amb* in *ambire*, ahd. *umbi*), Präposit. 1) mit d. Gen. zur Bezeichnung des Ausgangspunkts der Handlung u. Thätigkeit, um, über, διαφέρεσθαι ἀμφί τινος. — 2) mit d. Acc. a) des Orts „um — herum", von einer Umgebung od. ungefähren Nähe, ἀ. Μίλητον, πῦρ; ἃ ἀμφ' αὐτόν εἶχεν, *quae secum habebat*. Daher οἱ ἀμφί τινα, die Umgebung Jmds., Truppen, τῶν ἀμφὶ Κῦρον πιστῶν, aber auch: die Person mit der Umgebung, οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον, Χειρίσοφον, d. i. Ar. u. s. Leute. — Ferner εἶναι, ἔχειν ἀμφί τινα od. τι, mit Jmdm. od. etwas beschäftigt sein: ἀ. τὰ ἐπιτήδεια, dah. zu Umschreibungen τὰ ἀμφὶ τάξεις τε καὶ ὁπλομαχίαν, die Taktik. — Uebtr. δαπανᾶν ἀμφὶ τὰ στρατ., an andern Stellen aber εἰς τὰ στρατ. — b) der ungefähren Zeit, um, gegen: ἀμ. ἀγορὰν πλήθουσαν, μέσας νύκτας. — c) der ungefähren Zahl, um, etwa: ἀμ. τοὺς δισχιλίους. — In der Zusammensetzung: um, herum, ringsum, von beiden Seiten, doppelt.

Ἀμφι-γνοέω (νοέω), zweifachen Sinnes sein, zweifeln, mit folg. indir. Fragesatz.

Ἀμφίδημος, ὁ, Vater des folgenden,

Ἀμφικράτης, ὁ, ein Lochage aus Athen, der im Lande der Karduchen umkam.

Ἀμφι-λέγω, von beiden Seiten reden, im Wortwechsel sein, streiten, mit Acc. des Gegenstandes um, über.

Ἀμφίπολις, ἡ, Stadt in dem früher zu Thrakien gerechneten östlichen Makedonien zwischen zwei Armen des Strymon, j. Struma, eine Colonie der Athener, die jedoch im peloponnes. Kriege nicht mit grosser Anhänglichkeit der Mutterstadt zugethan blieb. Ruinen beim h. Neochorio.

Ἀμφιπολίτης, ὁ, Einw. von Amphipolis.

Ἀμφορεύς (ἀμφί u. φέρω), ein Gefäss aus Thon, um Wein, Oel, Feigen und eingesalzene Speisen aufzubewahren, welches zwei Henkel hatte,

mehr oder minder bauchig, mit bald längerem, bald kürzerem Halse und mit einer im Verhältniss zum Bauche mässigen Mündung versehen war. Es ruhte in der Regel auf einem Fusse, lief jedoch auch nicht selten nach unten in eine Spitze aus, so dass das Gefäss entweder an die Mauer angelehnt wurde, oder auf einem Untergestell ruhen musste. Im D. giebt es kein entsprechendes Wort, denn das gleichgebildete „Zuber" weicht in Form und Gebrauch ab, man gebraucht: irdenes Gefäss, Krug oder auch „Amphore".

Ἀμφότερος, 3. (Comparativform von ἄμφω), meist im Plur. od. Dual., beide.

Ἀμφοτέρω-θεν, Adv., von beiden Seiten.

Ἄμφω (*ambo*). Gen. u. Dat. für alle drei Geschlechter -οῖν, beide.

Ἄν, Modalpartikel, stets zu einem Verbalausdruck gehörend, bezeichnet, dass etwas nur unter gewissen Umständen oder Bedingungen eintreten kann, weshalb sie den bestimmten Sinn der Verbalform entweder mildert (schwächt), oder stärkt. Sie lässt sich zuweilen durch „wohl", „etwa", „vielleicht", „sonst", oder durch Hülfswörter „können", „dürfen", „mögen" übersetzen, bleibt aber oft auch unübersetzt. Sie findet sich 1) beim Indic. des Impf. Aor. u. Plqpf.,

a) in selbständigen Sätzen, um zu bezeichnen, dass die Handlung unter andern Umständen eintreten würde III, 2, 24. ἄν ἔφην, ich würde sagen *sc.* wenn ich nicht fürchtete, was er im folgenden § ausspricht. IV, 2, 10 ἂν ἐπορεύθησαν würden marschiert sein, ἂν ᾤετο *crederet*. b) in selbständigen Sätzen, um auszudrücken, dass ein Ereigniss eingetreten, so oft die dasselbe veranlassenden Umstände eintraten, so dass es eine Wiederholung, ein Pflegen ausdrückt. II, 3, 11 ἔπαισεν ἄν. I, 5, 2. c) Mit d. Futur, in welchem Falle in d. Anab. die Lesarten schwanken u. ἄν meistens fehlt. d) Im Nachsatz von hypothetischen Sätzen wie II, 1, 4. II, 5, 16. V, 6, 30. IV, 1, 11. VI, 6, 15.— II) Beim Optat. namentl. Opt. potent. Hier deutet ἄν an, dass das, was der Optat. zunächst als rein Gedachtes aussagt, doch nach Ansicht des Sprechenden unter Umständen eintreten „könnte", „dürfte", „möchte", ja „würde", also eventuell wirklich gedacht wird, a) in selbständigen Sätzen, wo wir auch „vielleicht", „wohl" gebrauchen: VII, 6, 16. 24. VI, 5, 17. 18. IV, 7, 7. IV, 6, 12. V, 7, 10. b) In abhängigen Sätzen: V, 6, 13. 37. VII, 2, 31. III, 2, 24. c) Directe Frage: II, 5, 20. V, 7, 8. 33. d) Indirecte Frage: I, 7, 2. V, 4, 7. III, 1, 6. 7. II, 4, 15. V, 7, 6. 7. 20. e) Relativsätze: II, 5, 4. V, 4, 25. V, 6, 10. 30. f) Consecutivs. II, 5, 15. V, 6, 20. g) Finalsätze nach ὅπως u. ὡς: II, 5, 16. III, 1, 7. IV, 3, 14. VI, 1, 17. VII, 4, 2. h) Hypothet. Sätze: IV, 2, 13. VI, 1, 24. 30. V, 6, 9. — III) Mit dem verallgemeinernden Conjunctiv in Verbindung mit Zeit- u. Relativpartikeln, wobei der Conj. Aor. dem lat. Fut. exact. entspricht. Hier sagt sie aus, dass allemal wann und wo das im Nebensatze Gesagte der Fall sein sollte od. sein wird, das im Haupts. Gesagte seine Geltung hat. a) Relativsätze: I, 3, 5. 6. 15. IV, 6, 13. V, 7, 27. II, 5, 27. I, 6, 3. III, 2, 18. b) Zeitsätze, in denen sie mit der Conj. oft zu einem Worte verwächst (ἐπήν, ἐπειδάν, ὅταν): I, 1, 10. I, 4, 8. II, 3, 9. 24. I, 4. 13. c) Absichtssätze: II, 5, 16. d) In Bedingungssätzen nach dem aus εἰ u. ἄν gebildeten ἐάν oder ἤν. — IV) Steht ἄν beim Infin. u. Partic. in allen den Fällen, in welchen in der orat. dir. der Indic. od. Opt. stehen würde, 1) beim Infinit. a) für den Indic. III, 1, 38 u. 39, wo dadurch die feinste Form der Empfehlung gebildet wird VI, 1, 31. VII, 2, 2. b) für den Optat. II, 1, 12. 13. I, 3, 6. II, 5, 6. II, 5, 13, wo der Ausdruck dadurch gemildert wird. 2) Beim Partic. a) für den Optat. mit ἄν V, 2, 8. VII, 7, 30. I, 1, 10. V, 6, 1. 16. 32. V, 1, 4. V, 2, 9. VI, 4, 7. b) für den Indic. IV, 7, 16. — Sehr oft steht sie in demselben Satze zwei- oder mehreremal, namentlich wird sie, wenn das Verbum weit davon entfernt ist, bei demselben wiederholt wie II, 5, 20. IV, 6, 13. Bei mehreren Prädikaten steht sie in der Regel nur einmal, muss daher bei den andern ergänzt werden I, 6, 2. V, 7, 11; oft ist aber auch wie I, 3, 6 das Verb. aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Obwohl sie zum Verb. gehört, so tritt sie doch gern hinter die Relativa oder andere Conjunctionen oder betonte Wörter, wie auch hinter hypothetische Participia, welche dem Satze sein Gepräge geben.

Ἀνά (verwandt mit ἄνω), Praepos., in d. Anab. nur mit d. Accus., bezeichnet Bewegung nach einem höher gelegenen Gegenstande, Gegensatz κατά. 1) Vom Orte: auf, hinauf, durch — hin: οἰκεῖν ἀ. τὰ ὄρη, στρατοπεδεύεσθαι ἀ. τὸ πεδίον, weil ein solches „durchhin" bei grösseren Flächen als ein hinauf, aufwärts erscheint. 2) Von der Zeit kommt ἀνά in d. Anab nicht vor. 3) Von der Art und Weise: ἀνὰ κράτος (vergl. ἀνὰ ῥόον), d. i. an der Kraft hinauf, dem Zuflusse neuer Kraft zu = mit aller Macht, mit angespannter Kraft. 4) Bei Zahlreihen distributiv, weil beim Aufzählen jede Reihe dasselbe Facit giebt, ἀνὰ πέντε παρασάγγας, je fünf, ἀ. ἑκατόν. In der Zusammensetzung: auf, hinauf, hin u. similich übergehend in „wieder" (ἀναπνέω) u. „zurück" (ἀναστρέφω).

Ἀνα-βαίνω, hinaufziehen, hinaufsteigen, 1) von der Küste ins Binnenland, Κῦρος ἀνέβη. 2) Aus der Ebene auf einen Berg u. s. w. stets mit ἐπί: ἀν. ἐπὶ τὸν γήλοφον, τὸ ἄκρον. 3) Vom Reiter ἀν. ἐπὶ τὸν ἵππον u. auch allein. 4) ἀναβ. (verst. πλοῖα), zu Schiffe gehen, absegeln.

Ἀνα-βάλλω, aufwerfen, τάφρον, aber ἀν. τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd heben. Dies war bei den persischen Königen ein Ehrendienst, wie im Mittelalter das Steigbügelhalten des Kaisers bei den Päpsten.

Ἀνά-βασις, εως, ἡ, 1) d. Aufsteigen z. B. auf einen Berg. 2) Zug, Marsch nach Hochasien.

Ἀνα-βιβάζω (βιβάζω, Verb. fact.), ersteigen lassen, hinaufführen, ἐπὶ τ. λόφον.

Ἀνα-βοάω, aufschreien, laut zurufen.

Ἀνα-βολή, ἡ (βάλλω), der Erdaufwurf, Wall.

Ἀν-αγγέλλω, zurückmelden, berichten, δεῦρο.

Ἀνα-γιγνώσκω, 1) wiedererkennen, αὐτόν. 2) Lesen, weil dabei die Buchstaben wieder erkannt werden, ἐπιστολήν.

Ἀναγκάζω (ἀνάγκη), nöthigen, zwingen, mit Acc. d. Person u. folg. Infin.: ἠνάγκασα δὲ σὲ τοῦτον ἄγειν, oder mit Nebens.: ὅτι μὴ — διδοίεν. Pass. gezwungen sein, sich genöthigt sehen, mit folg. Inf., διώκειν, φεύγειν.

Ἀναγκαῖος, 3. u. 2. 1) von Sachen: zwingend, unvermeidlich, mit Dat. d. Pers. θάνατος ἀν. ἀνθρώποις. Subst. ἀναγκαῖον, zwingender Umstand. 2) Von Personen: durch Bande des Bluts, der Freundschaft verknüpft, die Verwandten, *necessarii*.

Ἀνάγκη, ἡ, a) der physische und moralische Zwang, b) äusserer Zwang, Noth, Drangsal. ἀνάγκη mit od. ohne ἐστί, es ist nothwendig, dass, man muss. Ohne bestimmtes Subj. mit folg. Inf., der aber oft aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss; ἡ γὰρ ἀνάγκη, od. mit Acc. c. Inf.: ἀνάγκη δή μοι ἢ ὑμᾶς προδόντα — χρῆσθαι. — Beim Uebersetzen kann der Inf. durch das Verb. fin. u. ἀνάγκη durch d. Adverb. „nothwendig" wiedergegeben werden: οὓς ἦ ἀποκόψαι ἦν ἀνάγκη, diese wurden nothwendig.

Ἀν-άγω, 1) hinaufführen, hinführen, πρὸς τὸ ὄρος, πρὸς Σεύθην, ὡς βασιλέα; auch vom Ufer auf die hohe See. Med. in die hohe See gehen, absegeln. 2) Zurückführen, zurückholen, τοὺς διαβεβηκότας.

Ἀνα-ζεύγνυμι, aufschirren, anspannen, u. in Folge dessen: aufbrechen.

Ἀνα-θαρρέω, wieder Muth fassen.

Ἀνά-θημα, τό (ἀνατίθημι), das Aufgestellte, bes. das im Tempel aufgestellte Weihgeschenk. — Es war seit alten Zeiten Sitte, den Göttern zur Sühne oder zum Dank für Sieg, Rettung aus Gefahr Kränze, Trinkgeschirre, Gewänder, Waffen, Dreifüsse darzubringen, welche mit Inschriften versehen (s. Pausanias bei Cornel), entweder am oder im Tempel aufbewahrt wurden und so die Person des Gebers oder die Gelegenheit der Gabe verewigten. Reichere Tempelörter wie z. B. Delphi hatten zu diesem Zwecke besondere Schatzhäuser, in denen dann die einzelnen Staaten besondere Schatzkammern für die Weihgeschenke ihrer Bürger besassen, so dass diese Tempel die ältesten Kunstkammern u. frühesten Sammlungen von Naturalien u. andern Reliquien hatten.

Ἀνα-θορυβέω (θόρυβος), auflärmen, Beifall zurufen, mit folg. ὡς εὖ λέγοι od. ὡς εὖ εἰπόντος.

Ἀν-αιρέω, aufheben, aufnehmen, λίθους, ἄρτους; besonders die Todten aufheben, um sie zu beerdigen, so auch d. Medium. Uebertr. von dem aus dem Innern der Erde od. dem aus dem Innern der Eingeweide kommenden Orakel: den Ausspruch heraufönen lassen, antworten. Med. ἀνέλεσθαι πόλεμον, auf sich nehmen, unternehmen, τινί mit Jmdm.

Ἀνα-καίω, empor-, anzünden, πῦρ.

Ἀνα-καλέω, 1) aufrufen, laut nennen, auch wiederholt nennen mit doppelt. Acc., αὐτὸν προδότην. 2) zurückrufen. Med. zu sich zurückrufen, τῇ σάλπιγγι *receptui canere*. Dieses Signal liess der Oberfeldherr in der Schlacht geben, wenn entweder der Kampf überhaupt aufgegeben oder der Feind auf der Flucht nicht weiter verfolgt werden sollte.

Ἀνα-κοινόω, Act. mittheilen, τινί τι od. περί τινος, Einem etwas zur Entscheidung, d. i. ihn um Rath fragen wegen etwas, τῷ θεῷ περὶ τ. πορείας. — Med. mit derselben Constr. im reciproken Sinne: zu gemeinsamer Berathung mittheilen, d. i. sich mit Jmdm. berathen.

Ἀνα-χωμίζω, hinaufschaffen auf e. Burg od. Anhöhe, τὰ ἐπιτήδεια.

Ἀνα-κράζω, 1) abs. aufschreien. 2) ausrufen, mit folg. Nebens. mit ὅτι, ὡς, wobei das Obj. des Nebensatzes durch Anticipation in den Haupts. gezogen wird: τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς ὀλίγας παίσειεν. Auch mit Acc. des Neutr.: ἀνακ. πολεμικόν, ein kriegerisches Geschrei erheben.

Ἀν-αλαλάζω, das Kriegsgeschrei erheben, wenn beim Anrücken gegen

den Feind die Trompete zum Angriff ertönte und unter diesem Hurrahruf der Anlauf beginnt.

Ἀνα-λαμβάνω, aufnehmen, 1) in die Höhe nehmen, ὅπλα καὶ σκευήν, und dann mitnehmen, τὰ ἱερεῖα, τετρωμένον. 2) Uebertr. zurück-, d. i. an sich nehmen, an sich ziehen, τ. πελταστάς, ἱππέας, wobei d. Partic. ἀναλαβών bei Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden kann.

Ἀνα-λάμπω, aufleuchten, aufflammen.

Ἀνα-λέγω, auflesen, wieder sagen d. i. erzählen.

Ἀν-αλίσκω, aufwenden, verbrauchen, λίθους.

Ἄν-ἁλωτος, 2. nicht zu erobern, uneinnehmbar.

Ἀνα-μένω, 1) intr. zurückbleiben, warten, abwarten, abs. od. mit Acc. c. Inf. ποίαν δ' ἡλικίαν ἐλθεῖν. 2) tr. erwarten, τινά auf Jmdn. warten.

Ἀνα-μίγνυμι, 1) Act. darunter mischen. 2) Pass. sich mischen, ἐν μέσοις τοῖς Ἕλλησι.

Ἀνα-μιμνήσκω, ins Gedächtniss zurückrufen, abs. indem das Obj. aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann: ἀνίσταντο καὶ ἀνεμίμνησκον sc. an des Xenophon's Verdienste. Mit doppelt. Acc. Jmdn. an etwas: ἀναμ. ὑμᾶς καὶ τοὺς κινδύνους. Pass. sich erinnern, mit Acc. τὰ νῦν γεγενημένα; Acc. mit Partic. ἑστὸν φθεγγόμενον od. mit Frages. mit τί, πῶς, ὅσος.

Ἄν-ανδρος, 2. unmännlich, feig.

Ἀναξίβιος, ὁ, Befehlshaber der spartanischen Flotte zu Byzanz, der vom Pharnabazos bestochen sich gegen die 10,000 treulos bewies.

Ἀναξυρίδες, αἱ (persisches Wort), lange, weite Beinkleider. Andere halten dieselben nach den in den Ruinen von Persepolis aufgefundenen Abbildungen für „eng anschliessende Hosen", welche nach Herodot. aus Leder waren.

Ἀνα-παύω, Act. Jmdn. aufhören machen von etwas, ausruhen lassen. Med. ausruhen, sich erholen, z. B. vom Lauf oder Marsche, einen Rasttag haben, ὁπότε καταμένοι τὸ στράτευμα ἀναπανόμενον. Dann: sich (Abends) zur Ruhe begeben u. sich ausruhen, ὡς ἀναπαύσεσθαι. — Mit Gen. διανοίας, „den Gedanken aufgeben", doch haben andere in dieser Verbindung das Simplex.

Ἀνα-πείθω (ἀνά weil eine Aufmunterung im Verb. liegt), bereden, mit Acc. τοὺς στρατηγούς u. folg. Inf. wozu, ἕπεσθαι.

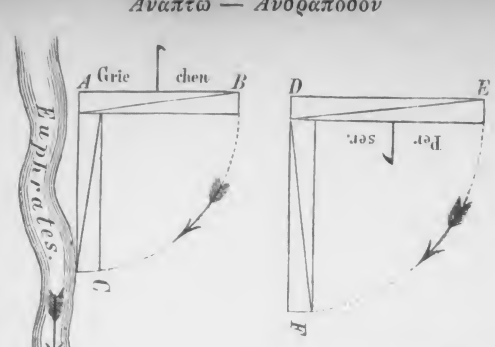
Ἀνα-πετάννυμι, entfalten, aufmachen, öffnen, πύλας.

Ἀνα-πηδάω, aufspringen vom Sitze od. von der Erde; ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd. Ob VII, 2, 20 dieses auch ohne ἵππον zu verstehen, bleibt unentschieden.

Ἀνα-πνέω, aufathmen, wieder zu Athem kommen, sich erholen.

Ἀνα-πράττω, auf-, eintreiben, einfordern, παρὰ Σεύθου ὑμῖν τὸν μισθόν. . . τὰ παρὰ σοῦ, was sie von dir zu fordern haben.

Ἀνα-πτύσσω, auf-falten, umfalten, τὸ κέρας, den Flügel entfalten, entwickeln. — Der Ausdruck kommt nur in wenigen Stellen vor und ist die Ausführung des ἀναπτύσσειν stets verschieden. Die Stelle der Anab. I, 10, 9 erklärt sich, da klar ist, dass die Griechen durch ihr Manöver den Fluss, welchen sie an einem Flügel haben, zur Deckung in den Rücken bekommen, am einfachsten auf folgende Weise. Nach der Schlacht bei Kunaxa war der Perserkönig bis zum Lager der Griechen gedrungen. Von dort zurückkehrend, erschien er im Rücken der Griechen. Diese stellten sich ihm nach Ausführung des Contremarsches entgegen, wobei die Flügel trotz des Wechsels noch so wie früher benannt werden. Der König rückte aber nicht gegen die Griechen vor, sondern wich nach dem rechten (früher linken) Flügel derselben aus. Als er diesem Flügel parallel stand, fürchteten die Griechen einen Angriff in die Flanke und eine Umzingelung. Um dieses zu verhüten und zugleich die Stellung in der Nähe des Euphrats und damit die Deckung zu behalten, führten sie das ἀναπτύσσειν τὸ κέρας aus, d. h. sie entwickeln den Flügel zur breiten Frontstellung, indem sie durch eine Schwenkung den bedrohten Flügel zurücknehmen und so im Rücken durch den Euphrat gedeckt sind. Der König wandte sich in dieselbe Stellung, indem er seinen linken Flügel vorschwenken liess und kommt so, während die Griechen durch ihr Manöver aus der Stellung *AB* in der beigefügten Figur in die von *AC* zu stehen kommen, aus der Stellung *DE* in die von *DF*, stellte so seine Phalanx



den Griechen gegenüber und rückte zum Kampfe vor.

Ἄν-άπτω (andere lesen an der betreff. Stelle ἐνάπτω), anzünden, πῦρ.

Ἀνα-πυνθάνομαι, Dep. Med. wieder erfahren, ausforschen, sich erkundigen, περί τινος, auch mit Acc. Partic. ταῦτα πραττόμενα, dass.

Ἀν-αρίθμητος, 2. unzählbar.

Ἄν-αριστος, 2. ohne Frühstück, nüchtern.

Ἀν-αρπάζω, 1) in die Höhe reissen, τὰ ὅπλα hastig ergreifen. 2) fortreissen, fortschleppen, χρήματα ἔχομεν ἀνηρπακότες.

Ἀν-αρχία, ἡ, Mangel am Oberherrn, übertr. gesetzloser Zustand, wo kein Oberherr anerkannt wird, Zügellosigkeit.

Ἀνα-σκευάζω (σκεῦος), aufpacken, sc. das Geräth auf Pferde und Wagen zum Fortschaffen. Prägnant: ἀγοράν εἴσω, die Marktwaaren in die Stadt schaffen.

Ἀνα-σταυρόω, auf einen Pfahl setzen, kreuzigen.

Ἀνα-στρέφω, intr. 1) zurück- d. i. umkehren, z. B. beim Wettrennen am Ziele, auf dem Marsche, ἐκ Φοινίκης, zur Flucht sich wenden; aber auch: sich wieder gegen den Feind kehren d. i. sich setzen. 2) sich herumwenden, verweilen, verkehren, ἔν τισι δεσπότης.

Ἀνα-ταράττω, aufregen, aufstören, in Verwirrung bringen.

Ἀνα-τείνω (*tendo* — dehnen), aufheben, emporheben, τὴν χεῖρα, zum Zeichen der Zustimmung, wenn der Vorsitzende in der Versammlung den Antrag zur Abstimmung bringt. — Pass. aufgesteckt werden. ἀετὸς χρυσοῦς — ἀνατεταμένος, emporgedehnt d. i. Körper u. Flügel zum Aufschwingen bereit, flugfertig. Von einem auf eine Stange aufgesteckten Adler mit ausgebreiteten Flügeln (s. ἀετός).

Ἀνα-τέλλω, trans. aufgehen lassen, intr. aufgehen, ἥλιος ἀνατέλλων.

Ἀνα-τίθημι, 1) aufstellen, z. B. ein Weihgeschenk, mit Dat. des Gottes, auch εἰς θησαυρόν (s. ἀνάθημα). 2) auflegen δερμάτων πλῆθος, aufladen σκευή, auch ἐπὶ τὰ ὑποζύγια.

Ἀνα-τρέφω, auffüttern, ἵππον ein (heruntergekommenes) Pferd (wieder) auffüttern.

Ἀνα-φεύγω, hinaufflichen, ἐπὶ τὸ ὄρος.

Ἀνα-φρονέω, wieder zur Besinnung, zu Verstande kommen.

Ἀνα-χάζω (χάζω weichen), poetisch. Wort, zurückweichen, sich zurückziehen.

Ἀνα-χωρέω, zurückgehen, sich zurückziehen, abs. od. mit ἐπί τι irgend wohin, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. — Dagegen heisst ἀ. ἐπὶ πόδα, *pedem refero*. Wenn nämlich beim Abbruch eines Kampfs der Rückzug beginnt, der Feind aber so nahe ist, dass ein Nachsetzen desselben zu erwarten ist, so zieht man sich Front gegen den Feind Schritt vor Schritt zurück und erst, wenn man aus der Schusslinie ist, wird Kehrt gemacht und der Abzug beschleunigt.

Ἀνα-χωρίζω (Verb. factit.), zurückgehen heissen, zurückführen, τ. πελτασταίς.

Ἀνδρ-αγαθία (ἀνήρ u. ἀγαθός), Mannhaftigkeit, Tapferkeit. Prägn. Ruhm der Tapferkeit.

Ἀνδρά-ποδον, τὸ (πούς, weil ursprünglich der Sieger dem Bezwungenen den Fuss auf den Nacken

setzte), Sclav, namentlich der durch Kriegsgefangenschaft in Sclaverei gerathene, der Gefangene.

Ἀνδρεῖος, 3. mannhaft, muthig.

Ἀνδρειότης, ἡ, Mannhaftigkeit, Tapferkeit.

Ἀνδρίζομαι, Med., sich als Mann zeigen, übertr. sich anstrengen.

Ἀν-εγείρω, aufwecken. Pass. u. Med. aufwachen.

Ἀν-ειπεῖν, Aor. zu ἀν-αγορεύω, laut ausrufen, bes. vom Herold, mit ὅτι oder Acc. mit Inf.

Ἀν-εκ-πίμπλημι, wieder ausfüllen, τὸ μέσον.

Ἄνεμος, ὁ (ἄω, *anima*), der Wind.

Ἀν-επιλήπτως, Adv. (ἐπιλαμβάνω), unangegriffen, unangefochten, πορεύεσθαι.

Ἀν-ερεθίζω, aufreizen.

Ἀν-ερωτάω, eine Frage erheben, fragen, mit Acc. der Person u. der Inhalt im indir. Fragesatze auch ohne Acc.

Ἄνευ, Präpos. mit Gen., ohne, sonder.

Ἀν-ευρίσκω, auffinden, τ. οἰκίας.

Ἀν-έχω, 1) Act., emporhalten. 2) Med. sich aufrecht erhalten, abs. sich halten, sich mässigen, mit Acc., aushalten, dulden, ertragen, κρανγήν; mit Gen. auch in Verbindung mit Partic., sich gefallen lassen, αὐτοῦ βασιλεύοντος. — Mit folg. Partic. im Casus des Subj.: zulassen, ertragen, dass etwas geschieht, ἀνέξομαι — ὁρῶν.

Ἀνεψιός, ὁ, Geschwistersohn, Vetter.

Ἀν-ήκεστος, 2. (ἀκέομαι, heilen), unheilbar.

Ἀν-ήκω, hinaufgekommen sein, hinaufreichen, sich hinaufziehen, εἰς τὴν γῆν.

Ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, 1) der Mann, im Gegensatz des Weibes, daher oft mit dem Nebenbegriff des tapfern Mannes: ἀνὴρ ἀγαθός, ὑμῶν ἀνδρῶν ὄντων; auch als Gatte, ὁ δ' ἀνὴρ αὐτῆς ᾤχετο. — 2) Oft da gebraucht, wo man den Namen einer bestimmten Person nicht nennen will: ὁ δ' ἀνὴρ vom Kyros; τὸν ἄνδρα ὁρῶ vom Perserkönig. — Im Deutschen genügt oft das hinweisende Fürwort oder man, wo die Unbestimmtheit durch einen folgenden Satz erklärt wird. 3) Der Mann als ehrende Bezeichnung, berühmter Mann νῦν σοι ἔξεστιν — ἀνδρὶ γενέσθαι, oder zur Bezeichnung des Volks ἀνὴρ Πέρσης, des Standes ἀνὴρ μάντις. So auch in der Anrede, oft in Verbindung mit einem andern Hauptworte: ἄνδρες στρατιῶται, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, ἄνδρες. 4) Der waffenfähige Mann, der als Söldner angeworben wird, λαβεῖν ἄνδρας, und in Folge dessen auch die waffentragende Mannschaft eines Strategen οἱ μὲν ἄνδρες ἦρηνται πορείαν, dann auch die Feinde ἰέναι ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. — πᾶς ἀνὴρ jedermann, κατ' ἄνδρα Mann für Mann.

Ἀνθέμιον, τὸ (ἄνθος Blume), die Blume.

Ἀνθ-ίστημι (ἀντί), 1) Act. entgegenstellen. 2) Pass. nebst intr. Aor. 2, sich entgegenstellen, Widerstand leisten.

Ἀνθρώπινος, 3. menschlich, τὰ ἀνθρώπινα, Menschlichkeit, menschliche Dinge, d. i. Dinge, die für den Menschen Werth haben.

Ἄνθρωπος, ὁ (ἀνά, ἄνω u. ὤψ mit Beziehung auf die aufrechte Stellung), der Mensch. Im Bes. a) die Bewohner einer Stadt, daher auch in Verbindung mit einem Nom. propr. ἄνθρωπος Ἡρακλεώτης. b) die Mannschaft der Strategen, seine Leute. c) die Feinde, wo es in demselben Satze oft mit ἀνήρ wechselt. d) Im Gegensatze von ἀνήρ hat es den Nebenbegriff des Verächtlichen = feige Leute.

Ἀνιάω (ἀνία alles, was Unlust erregt, *enuie*), 1) trans. Unlust machen, belästigen, beschwerlich fallen, τι τοὺς φεύγοντας. Pass. mit Fut. med. ich werde belästigt, unmuthig, ἀνιώμενος mit Unmuth erfüllt.

Ἀν-ίημι, heraufsenden, loslassen, freilassen.

Ἀν-ιμάω (ἱμάς), in die Höhe ziehen, eigentl. am Riemen, dann auch ἀλλήλους τοῖς δόρασι.

Ἀν-ίστημι, 1) trans. aufstehen machen, aufstehen heissen αὐτούς, aufjagen τὰς ὠτίδας. 2) intr. (Praes., Impf., Fut. P., Aor. 2, Perf. u. Plqpf. act.) aufstehen in den verschiedensten Bedeutungen dieses Worts, und zwar a) in der Versammlung um zu reden, zum Zeichen der Beistimmung oder um sie zu verlassen, b) vom Lager od. von der Erde, c) vom Kranken: sich erheben, genesen, d) vom Mahle, um zu tanzen od. während der verschiedenen Tanzbewegungen, e) von Soldaten: aufbrechen.

Ἀν-ίσχω, intr. aufgehen.

Ἄν-οδος, ἡ (ἀνά), der Hinaufweg, der Zug nach Oberasien.

Ἄν-οδος, 2. (ἀ *privat.*), unwegsam.

Ἀ-νόητος, 2. (νοέω), unverständig.

Ἀν-οίγω (οἴγνυμι St. Φοιγ.), öffnen, πύλας.

Ἀ-νομία, ἡ (νόμος), Gesetzlosigkeit.

Ἀνό-μοιος, 2. Adv. -οίως, unähnlich, ungleich, nicht eben so gut.

Ἄνομος, 2. gesetzlos.

Ἀντ-αγοράζω, dagegen einkaufen.

Ἀντ-ακούω, dagegen hören, eine Entgegnung anhören.

Ἄντανδρος, ἡ, Stadt in Troas, an der Nordseite des adrymettischen Meerbusens, am Fusse des Ida, wurde von Pelasgern od. Lelegern gegründet, von Aiolern erweitert. Die Ruinen beim j. Dorfe Awdschilar.

Ἀντ-εμπλέω, an Stelle, dafür, d. i. zur Belohnung anfüllen, τὴν οἰκίαν τῶν ἐπιτηδείων, mit.

Ἀντ-επιμελέομαι, Dep. pass., wieder Fürsorge tragen, Gegenvorkehrungen machen.

Ἀντ-ευποιέω, wieder wohlthun, eine Wohlthat vergelten.

Ἀντί (*ante* vergl. Ant-litz, ant-worten, ent), Präpos. mit d. Gen., angesichts, gegen, vom Orte in d. Anab. nur ἄνθ' ὧν (Bäume) ἑστηκότες „angesichts deren", d. i. vom Standpunkte des Stehenden, wir sagen „hinter welchen". — Wer angesichts Jmds., d. i. vor einem steht, will sich entweder an seine Stelle bringen od. ihm gegenübertreten, daher steht es: a) zur Bezeichnung der Stellvertretung: an Stelle, anstatt, für, gegen: ἀντ' ἐρύματος, ἐλαίου, δαρεικοῦ, βασιλεύειν ἀντ' ἐκείνου, ἀνθ' ὧν ἐτίμησαν ἡμᾶς. Auch αἱρεῖσθαί τι ἀντί τινος, weil bei der Wahl gleichsam ein Gegenüberstellen stattfindet, α) zum Ersatz wählen, β) frei: etwas einem andern vorziehen, ἀντὶ Τισσαφέρνους. δοῦλον ποιεῖν ἀντὶ βασιλέως, wo wir „aus" gebrauchen. b) gegen im feindlichen Sinne. — In der Zusammensetzung bez. es entweder feindliches Widerstreben: „gegenüber, entgegen", oder Erwiederung, Vergeltung: dagegen, für, entgegen, anstatt.

Ἀντι-δίδωμι, dagegen, dafür geben.

Ἀντι-θέω, entgegenlaufen.

Ἀντι-καθίστημι, an die Stelle setzen. Pass. mit ἀντί τινος an Jmds. Stelle eingesetzt werden.

Ἀντι-λέγω, 1) sich dagegen erklären, widersprechen. 2) Dagegen sagen, entgegnen, mit Inf. mit μή.

Ἀντιλέων, ὁ, ein Söldner aus Thurii, einer Stadt in Unteritalien am Meerbusen von Tarent.

Ἀντίος, 3., 1) entgegen, gegenüber, ἀντίαν καθιστάναι τὴν φάλαγγα. Auch in Verbindung mit Verbis: ἰέναι, ὁμᾶν, ἐλαύνειν, wo wir das Adv. gebrauchen, absol. oder mit Dat. der Person: ἐλαύνει ἀντίος, ἀντίοι ἰέναι τοῖς πολεμίοις. — Subst. οἱ ἀντίοι = πολέμιοι. — ἐκ τοῦ ἀντίου von der entgegengesetzten Seite. 2) übertr. entgegengesetzt, widerstrebend, verschieden: οἱ λόγοι οὗτοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἐγὼ ἤκουον, verschieden von denen, welche.

Ἀντι-παραθέω, gegenüber (dem Feinde), längs seiner eignen Fronte hinlaufen.

Ἀντι-παρασκενάζομαι, sich dagegen rüsten, d. i. Gegenrüstungen treffen.

Ἀντι-παρατάττομαι, Med., sich gegenüber in Schlachtordnung stellen, φάλαγγα.

Ἀντι-πέραν, gegenüber längs des andern Ufers oder der Front der Feinde hinziehen.

Ἀντι-πάσχω, wieder erleiden, d. i. sich der Wiedervergeltung aussetzen, oder ebenfalls Schaden erleiden.

Ἀντι-πέρας, gegenüber, τινός.

Ἀντι-ποιέω, 1) Act. dagegen thun, wieder thun, im Gegens. von κακῶς πάσχειν wieder schaden, οὐδέν; ἀντ' εὖ ποιεῖν wieder Gutes erweisen. 2) Med. in reciprokem Sinne: einander entgegenhandeln, mit Gen. der Ursache ἀρετῆς frei, danach streben; mit Dat. der Person u. Gen. der Sache, einem in Beziehung auf etwas als Nebenbuhler gegenüber Ansprüche machen, ihm eine Sache streitig machen, τίς αὐτῷ τ. ἀρχῆς ἀντιποιεῖται; dann τινὶ περὶ ἀνδραγαθίας mit Jmdm. in etwas wetteifern.

Ἀντι-πορεύομαι (in einigen Ausg.), ebenfalls aufbrechen, entgegenmarschieren.

Ἀντί-πορος, 2. entgegengesetzt, gegenübergelegen, τῷ μαστῷ.

Ἀντι-στασιάζω, als Nebenbuhler gegenüber auftreten, αὐτοῖς.

Ἀντι-στασιώτης, ὁ, der Widersacher.

Ἀντι-στοιχέω (στοῖχος, Reihe), in geordneter Reihe gegenüberstehen, z. B. beim Chortanze, ἀλλήλοις.

Ἀντι-στρατοπεδεύομαι (στρατόπεδον), Med., gegenüber sein Lager aufschlagen, sich gegenüber lagern.

Ἀντι-τάττω, entgegen aufstellen, τινά τινι, bildlich λιμὸν ὑμῖν. Pass., gegenübergestellt werden, doch ἀντιταχθείς auch, der sich gegenübergestellt hat. Med. sich aufstellen, mit Dat. der Person, gegen welche τοῖς ἐκγόνοις, dann gegenüberstehen, ὡς δύο ἀντιταττομένων.

Ἀντι-τιμάω, wieder ehren, αὐτούς.

Ἀντι-τοξεύω, wieder schiessen (mit dem Bogen), die Pfeilschüsse erwiedern.

Ἀντι-φυλάττομαι, Med., sich dagegen in Acht nehmen, d. i. dagegen Vorsichtsmassregeln treffen.

Ἄντρον, τό, Höhle, Grotte.

Ἀντρώδης, 2. (εἶδος), höhlenartig.

Ἀνυστός, 2. thunlich, ὡς ἀνυστόν, so viel als möglich.

Ἀνύτω u. **ἀνύω**, 1) Act. vollenden. 2) Med., für sich zu Stande bringen, ausrichten.

Ἄνω (ἀνά), oben, nach oben, hinauf, 1) bei Verb. auf einen Berg, Hügel, ἄνω ἄγειν, διώκειν, πορεύεσθαι, ἴεσθαι; ἴεσθαι ἄνω auch = in die Höhe, d. i. hoch in die Luft schiessen; landeinwärts Μήδοκος ἄνω ἐστί, nach Hochasien στρατεύεσθαι, πορεύεσθαι. 2) Beim Nomen, a) mit Gen., oberhalb ἄνω τῶν ἱππέων, b) mit Artikel ὁ ἄνω βασιλεύς, König im Binnenlande (Persien), οἱ ἄνω die oben, d. i. die auf der Höhe befindlichen, so auch οἱ ἄνω πολέμιοι, τὸ ἄνω die auf der Höhe befindliche Abtheilung, τὰ ἄνω die Höhe. — Compar. ἀνώτεροι mit Gen., τῶν κωλυόντων, μαστῶν. Superl. ἀνωτάτω, ἡ ἀνωτάτω κώμη.

Ἀνώ-γαιον, τό (γαῖα, γῆ), Stockwerk über der Erde, oberes Stockwerk des Hauses, auch: der Boden zur Aufbewahrung der Früchte.

Ἄνωθεν, Adv., von oben her. Im Bes. a) von der Höhe herab, b) aus dem Hochlande, z. B. Oberthrakien.

Ἀξία, ἡ (eigentl. Fem. von ἄξιος), Werth, das Gebührende, d. i. der verdiente Lohn oder die verdiente Strafe, ἀξ. νέμειν τινί.

Ἀξίνη, ἡ, die Axt.

Ἄξιος, 3. (ἄγω wiegen, eigentl. aufwiegend, ebensoviel werth wie), würdig, angemessen, a) absol. ἀξ. τιμή, b) mit Genit. des Verglichenen oder *pretii*: πολλοῦ, πλείστου, παντὸς ἄξ. alles werth, ausserordentlich werthvoll; ἄξ. δέκα μνῶν, ἐλευθερίας, τῆς ἐσχάτης δίκης. c) Zugleich mit Dat. der Person: für Jmdn. etwas werth, βασιλεῖ πολλοῦ ἄξιοι γίγνονται. d) Mit Inf.: ἄρχειν, τὰ ἔσχατα παθεῖν. — Das Neutr. ἄξιον (meist ohne ἐστί), es ist der Sache angemessen, ἆρ' οὐχὶ καὶ ἁρπάσαι ἄξιον, der Mühe werth ἀκούειν, βουλῆς, es ist billig ὥσπερ ἄξιον, es geziemt sich, mit Dat. der Person, der etwas ziemt u. Inf.: οὐκ ἄξιον βασιλεῖ ἀφεῖναι, σοὶ τιμῆσαι Σεύθην.

Ἀξιο-στράτηγος, 2., würdig Feldherr zu sein.

Ἀξιόω (ἄξιος), I) Act., 1) Einen für würdig halten, mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: τῶν καλλίστων ἑαυτὸν ἀξ. 2) Etwas für billig, recht halten, für angemessen erachten, verlangen, wollen, fordern, wünschen, beanspruchen, bitten mit folg. Inf., Acc. c. Inf. oder Nomin. c. Inf. ὁπόσα δ' ἂν ἁλίσκηται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν. Einmal auch mit Acc. Neutr. ταῦτ' οὐκ ἀξιοῦμεν, halten nicht für billig. — II) Pass. würdig befunden werden c. Inf., οἱ κράτιστοι ἄρχειν ἀξιοῦνται.

Ἀξίωμα, τό, Würde, Ansehen.

Ἄξων, ονος, ὁ (ἄγω), Achse, Wagenachse.

Ἄ-οπλος, 2. unbewaffnet, wehrlos.

Ἀπ-αγγέλλω, von einem Orte oder einer Person eine Botschaft bringen (gebr. von Abgesandten, Kundschaftern und Vorposten, dann allgemein von jeder Meldung), vermelden, berichten, verkündigen, entw. absol. oder mit Acc. Neutr. ταῦτα oder mit Dat. der Person u. Acc. Neutr.: ταῦτα ταῖς πόλεσι, τοῖς οἴκοι τέλεσι. — Statt des Dativ auch εἰς: εἰς τὴν Ἑλλάδα, τὸ στρατόπεδον oder πρός: πρὸς τὸν Ξενοφῶντα. — Die Person, von welcher die Meldung kommt mit παρά: παρ' ἡμῶν ἀπάγγελε τάδε. — Der Inhalt der Meldung folgt entw. mit περὶ mit Gen.: περὶ τῆς βασιλέως στρατιᾶς, oder in orat. direct., oder im Nebens. mit ὅτι, ὡς od. abhängig. Frage. — In einigen Stellen ist zu übersetzen: seinen Entschluss verkündigen, erklären: δοκεῖ ἐμοὶ ταῦτα· οὐ μέντοι ταχὺ ἀπαγγελῶ.

Ἀπ-αγορεύω, versagen (vergl. meine Kräfte versagten mir), intr. müde sein od. werden, ermatten, absol.: ὠτίδες ταχὺ ἀπαγορεύουσι, od. ὑπό τινος von etwas, ὑπὸ πόνων. — Das hierher gezogene Perf. ἀπείρηκα wird mit folg. Partic. constr.: ἀπείρηκα ἤδη σὺ σκευαζόμενος, ich bin müde zu.

Ἀπ-άγω, abführen, wegführen, auch: zurückführen, absol. od. mit Acc. τὸν ἄνδρα. — Abliefern, etwas Uebergebenes zurückbringen, πρὸς ἐμέ, fortschaffen οὔτε πλοῖα ἔστι τὰ ἀπάξοντα. — Im Bes. von Truppen: abziehen, abmarschieren, ταύτῃ καὶ ἀπῆγαγεν. — τὸ ἀπάγειν der Rückzug. Med., das Seinige hinwegführen, τοὺς οἰκέτας.

Ἀπαγωγή, ἡ, die Wegführung.

Ἀ-παθής, 2. (πάθος), nicht empfunden habend, frei, mit Gen. wovon, κακῶν.

Ἀ-παίδευτος, 2. (παιδεύω), ununterrichtet, ungebildet, roh.

Ἀπ-αίρω, wegheben (eigentl. von Schiffen, die Anker lichten, absegeln), intr. aufbrechen, abreisen, οἴκαδε.

Ἀπ-αιτέω (als ein Recht, ein Schuldiges) abfordern, einfordern, zurückfordern, mit Acc. der Sache, μισθόν, τοὺς νεκρούς, mit doppeltem Acc. *postulare aliquem aliquid*, etwas von Einem fordern, zurückfordern, σὲ τὸν μισθόν, ὑμᾶς τὰ ὅπλα. — Statt des Acc. der Sache auch Nebens.: ἃ ὑπέσχου μοι ἀπήτησα. Auch τινί τι für Einen etwas fordern, τοῖς στρατιώταις τὸν μισθόν.

Ἀπ-αλλάττω (ἀλλάττω vertauschen, verlassen), I) Act., 1) tr.: weggehen lassen, fortschaffen, τὰ περιττά. 2) intr. wegkommen, mit Part. χαίρων, ich komme glücklich weg. — II) Pass., 1) in rein passiver Bedeutung, befreit werden, τινός von etwas, τούτων κακῶν. 2) intr. sich wegbegeben, abziehen, absol. od. ἀπὸ τῆς στρατιᾶς, ἐκ τῆς χώρας; sich losmachen, sich trennen ὡς μεῖον ἔχων ἀπηλλάγη; auch mit Gen. τῆς στρατιᾶς, d. i. den Oberbefehl niederlegen.

Ἁπαλός, 3. weich, zart.

Ἀπ-αμείβομαι, Dep. med. (ἀμείβω wechseln), im Reden ablösen, erwiedern, antworten.

Ἀπ-αντάω (ἀντάω v. ἀντί), begegnen, von Personen: a) freundlich entgegengehen, zusammentreffen, absol. od. τινί mit Einem, τῷ Ξενοφῶντι, prägnant mit πρός, an einem Orte. b) Feindlich entgegentreten, sich entgegenstellen, absol. od. τινί: ἀπ. αὐτοῖς χάλυβες.

Ἅπαξ, Adv. 1) einmal, mit einem Male. 2) einmal, das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach ἐπεί, ὡς, ἄν, ἡνίκα.

Ἀ-παρασκεύαστος, 2. und

Ἀ-παράσκευος, 2. unvorbereitet, ungerüstet.

Ἅπας, **ἅπασα**, **ἅπαν** (ἀ copul. u. πᾶς), alles insgesammt, mit Artikel: der ganze, ἅπαν τὸ μέσον, mit Adj., ganz, völlig ἅπαν ὁμαλές.

Ἀπ-αυθημερίζω (αὐτός u. ἡμέρα), noch am selbigen Tage zurückkommen, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

Ἀ-πειθέω, ungehorsam sein.

Ἀπ-ειλέω (εἰλέω drängen), 1) hinwegdrängen, 2) durch Worte abhalten, drohen, absol. od. mit Dat. der Person. — Der Inhalt der Drohung folgt mit ὡς, ὅτι.

Ἀπειλή, ἡ, die Drohung.

Ἄπ-ειμι, abwesend sein, nicht vorhanden sein, fehlen, mit Dat. der Person, σοί.

Ἀπ-ειμι, fortgehen, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, mit ἀπό: ἀπὸ τ. δεξιοῦ, τῶν ἱερῶν; mit ἐκ, in d. Anab. nur in übertr. Bdtg., ἐκ τ. βοηθείας von der H., d. i. nachdem sie Hülfe geleistet, zurückkehren; ἐπί τινος u. τι: ἐπὶ Ἰωνίας, τὸ στρατόπεδον, ἀρχήν. — πρός c. Acc. zurückkehren, πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον, dagegen ἀπ. πρὸς βασιλέα übergehen, ἃ. παρά σε zu dir kommen. Auch mit Acc. ἀπίεναι ἐκ τῆς Ἀσίας τὴν εἰς Βοιωτοὺς ὁδόν u. ἡνπερ ἦλθομεν. — ἀπ. τοὔμπαλιν od. πάλιν zurückgehen; ἀπ. οἴκαδε heimkehren.

Ἀπ-εῖπον, defect. Aor. zum Präs. ἀπόφημι, 1) absagen, untersagen, verbieten, τινί, mit Inf. u. μή: τοῖς ναυκλήροις μὴ διάγειν. 2) aufsagen, entsagen, aufgeben, τὴν στρατηγίαν.

Ἄπειρος, 2. (πεῖρα), unversucht, d. i. nicht versucht habend, unerfahren, unkundig, absol. od. τινός, in etwas.

Ἀπ-ελαύνω, 1) trans., wegjagen, verjagen, vertreiben, absol. od. mit Acc. der Person, auch mit ἀπό: τοὺς ἄνδρας ἀπὸ τοῦ λόφου. 2) Scheinbar intr. mit verst. στρατόν, ἑαυτόν (eigentl. das Heer, Gefolge forttreiben), abmarschieren, wegreiten, παρὰ βασιλέα, εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν, τὸ στρατόπεδον.

Ἀπ-ερύκω, abhalten, abwehren, τί τινι etwas von Einem, εἴ δέ τῳ πολέμιον ἀπήρυξα.

Ἀπ-έρχομαι, weggehen, scheiden, sich entfernen, abziehen, theils absol. καταγελάσαντες ἀπήλθομεν; theils mit und ohne πάλιν zurückgehen, sich zurückziehen, ἀπελθεῖν χαλεπόν

Ἀντι-τάττω, entgegen aufstellen, τινά τινι, bildlich λιμὸν ὑμῖν. Pass., gegenübergestellt werden, doch ἀντιταχθείς auch, der sich gegenübergestellt hat. Med. sich aufstellen, mit Dat. der Person, gegen welche τοῖς ἐκγόνοις, dann gegenüberstehen, ὡς δύο ἀντιταττομένων.

Ἀντι-τιμάω, wieder ehren, αὐτούς.

Ἀντι-τοξεύω, wieder schiessen (mit dem Bogen), die Pfeilschüsse erwiedern.

Ἀντι-φυλάττομαι, Med., sich dagegen in Acht nehmen, d. i. dagegen Vorsichtsmassregeln treffen.

Ἄντρον, τό, Höhle, Grotte.

Ἀντρώδης, 2. (εἶδος), höhlenartig.

Ἄνυστός, 2. thunlich, ὡς ἀνυστόν, so viel als möglich.

Ἀνύτω u. **ἀνύω**, 1) Act. vollenden. 2) Med., für sich zu Stande bringen, ausrichten.

Ἄνω (ἀνά), oben, nach oben, hinauf, 1) bei Verb. auf einen Berg, Hügel, ἄνω ἄγειν, διώκειν, πορεύεσθαι, ἵεσθαι; ἵεσθαι ἄνω auch = in die Höhe, d. i. hoch in die Luft schiessen; landeinwärts Μήδοκος ἄνω ἐστί, nach Hochasien στρατεύεσθαι, πορεύεσθαι. 2) Beim Nomen, a) mit Gen., oberhalb ἄνω τῶν ἱππέων, b) mit Artikel ὁ ἄνω βασιλεύς, König im Binnenlande (Persien), οἱ ἄνω die oben, d. i. die auf der Höhe befindlichen, so auch οἱ ἄνω πολέμιοι, τὸ ἄνω die auf der Höhe befindliche Abtheilung, τὰ ἄνω die Höhe. — Compar. ἀνωτεροι mit Gen., τῶν κωλυόντων, μαστῶν. Superl. ἀνωτάτω, ἡ ἀνωτάτω κώμη.

Ἀνώ-γαιον, τό (γαῖα, γῆ), Stockwerk über der Erde, oberes Stockwerk des Hauses, auch: der Boden zur Aufbewahrung der Früchte.

Ἄνωθεν, Adv., von oben her. Im Bes. a) von der Höhe herab, b) aus dem Hochlande, z. B. Oberthrakien.

Ἀξία, ἡ (eigentl. Fem. von ἄξιος), Werth, das Gebührende, d. i. der verdiente Lohn oder die verdiente Strafe, ἀξ. νέμειν τινί.

Ἀξίνη, ἡ, die Axt.

Ἄξιος, 3. (ἄγω wiegen, eigentl. aufwiegend, ebensoviel werth wie), würdig, angemessen, a) absol. ἀξ. τιμή, b) mit Genit. des Verglichenen oder *pretii*: πολλοῦ, πλείστου, παντὸς ἄξ. alles werth, ausserordentlich werthvoll; ἄξ. δέκα μνῶν, ἐλευθερίας, τῆς ἐσχάτης δίκης. c) Zugleich mit Dat. der Person: für Jmdn. etwas werth, βασιλεῖ πολλοῦ ἄξιοι γίγνονται. d) Mit Inf.: ἄρχειν, τὰ ἔσχατα παθεῖν. — Das Neutr. ἄξιον (meist ohne ἐστί), es ist der Sache angemessen, ἀρ' οὐχὶ καὶ ἁρπάσαι ἄξιον, der Mühe werth ἀκούειν, βουλῆς, es ist billig ὥσπερ ἄξιον, es geziemt sich, mit Dat. der Person, der etwas ziemt u. Inf.: οὐκ ἄξιον βασιλεῖ ἀφεῖναι, σοὶ τιμῆσαι Σεύθην.

Ἀξιο-στράτηγος, 2., würdig Feldherr zu sein.

Ἀξιόω (ἄξιος), I) Act., 1) Einen für würdig halten, mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: τῶν καλλίστων ἑαυτὸν ἀξ. 2) Etwas für billig, recht halten, für angemessen erachten, verlangen, wollen, fordern, wünschen, beanspruchen, bitten mit folg. Inf., Acc. c. Inf. oder Nomin. c. Inf. ὁπόσα δ' ἂν ἁλίσκηται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν. Einmal auch mit Acc. Neutr. ταῦτ' οὐκ ἀξιοῦμεν, halten nicht für billig. — II) Pass. würdig befunden werden c. Inf., οἱ κράτιστοι ἄρχειν ἀξιοῦνται.

Ἀξίωμα, τό, Würde, Ansehen.

Ἄξων, ονος, ὁ (ἄγω), Achse, Wagenachse.

Ἄ-οπλος, 2. unbewaffnet, wehrlos.

Ἀπ-αγγέλλω, von einem Orte oder einer Person eine Botschaft bringen (gebr. von Abgesandten, Kundschaftern und Vorposten, dann allgemein von jeder Meldung), vermelden, berichten, verkündigen, entw. absol. oder mit Acc. Neutr. ταῦτα oder mit Dat. der Person u. Acc. Neutr.: ταῦτα ταῖς πόλεσι, τοῖς οἴκοι τέλεσι. — Statt des Dativ auch εἰς: εἰς τὴν Ἑλλάδα, τὸ στρατόπεδον oder πρός: πρὸς τὸν Ξενοφῶντα. — Die Person, von welcher die Meldung kommt mit παρά: παρ' ἡμῶν ἀπάγγελε τάδε. — Der Inhalt der Meldung folgt entw. mit περὶ mit Gen.: περὶ τῆς βασιλέως στρατιᾶς, oder in orat. direct., oder im Nebens. mit ὅτι, ὡς od. abhängig. Frage. — In einigen Stellen ist zu übersetzen: seinen Entschluss verkündigen, erklären: δοκεῖ ἐμοὶ ταῦτα· οὐ μέντοι ταχὺ ἀπαγγελῶ.

Ἀπ-αγορεύω, versagen (vergl. meine Kräfte versagten mir), intr. müde sein od. werden, ermatten, absol.: ὡτίδες ταχὺ ἀπαγορεύουσι, od. ὑπό τινος von etwas, ὑπὸ πόνων. — Das hierher gezogene Perf. ἀπείρηκα wird mit folg. Partic. constr.: ἀπείρηκα ἤδη συσκευαζόμενος, ich bin müde zu.

Ἀπ-άγω, abführen, wegführen, auch: zurückführen, absol. od. mit Acc. τὸν ἄνδρα. — Abliefern, etwas Uebergebenes zurückbringen, πρὸς ἐμέ, fortschaffen οὔτε πλοῖα ἔστι τὰ ἀπάξοντα. — Im Bes. von Truppen: abziehen, abmarschieren. ταύτῃ καὶ ἀπῆγαγεν. — τὸ ἀπάγειν der Rückzug. Med., das Seinige hinwegführen, τοὺς οἰκέτας.

Ἀπαγωγή, ἡ, die Wegführung.

Ἀ-παθής, 2. (πάθος), nicht empfunden habend, frei, mit Gen. wovon, κακῶν.

Ἀ-παίδευτος, 2. (παιδεύω), ungunterrichtet, ungebildet, roh.

Ἀπ-αίρω, wegheben (eigentl. von Schiffen, die Anker lichten, absegeln), intr. aufbrechen, abreisen, οἴκαδε.

Ἀπ-αιτέω (als ein Recht, ein Schuldiges) abfordern, einfordern, zurückfordern, mit Acc. der Sache, μισθόν, τοὺς νεκρούς, mit doppeltem Acc. *postulare aliquem aliquid*, etwas von Einem fordern, zurückfordern, σὲ τὸν μισθόν, ὑμᾶς τὰ ὅπλα. — Statt des Acc. der Sache auch Nebens.: ἃ ὑπέσχου μοι ἀπήτησα. Auch τινί τι für Einen etwas fordern, τοῖς στρατιώταις τὸν μισθόν.

Ἀπ-αλλάττω (ἀλλάττω vertauschen, verlassen), I) Act., 1) tr.: weggehen lassen, fortschaffen, τὰ περιττά. 2) intr. wegkommen, mit Part. χαίρων, ich komme glücklich weg. — II) Pass., 1) in rein passiver Bedeutung, befreit werden, τινός von etwas, τούτων κακῶν. 2) intr. sich wegbegeben, abziehen, absol. od. ἀπὸ τῆς στρατιᾶς, ἐκ τῆς χώρας; sich losmachen, sich trennen ὡς μεῖον ἔχων ἀπηλλάγη; auch mit Gen. τῆς στρατιᾶς, d. i. den Oberbefehl niederlegen.

Ἁπαλός, 3. weich, zart.

Ἀπ-αμείβομαι, Dep. med. (ἀμείβω wechseln), im Reden ablösen, erwiedern, antworten.

Ἀπ-αντάω (ἀντάω v. ἀντί), begegnen, von Personen: a) freundlich entgegengehen, zusammentreffen, absol. od. τινί mit Einem, τῷ Ξενοφῶντι, prägnant mit πρός, an einem Orte. b) Feindlich entgegentreten, sich entgegenstellen, absol. od. τινί: ἀπ. αὐτοῖς χάλυβες.

Ἅπαξ, Adv. 1) einmal, mit einem Male. 2) einmal, das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach ἐπεί, ὡς, ἄν, ἡνίκα.

Ἀ-παρασκεύαστος, 2. und **Ἀ-παράσκευος**, 2. unvorbereitet, ungerüstet.

Ἅ-πας, ἅπασα, ἅπαν (ἀ copul. u. πᾶς), alles insgesammt, mit Artikel: der ganze, ἅπαν τὸ μέσον, mit Adj.: ganz, völlig ἅπαν ὁμαλές.

Ἀπ-αυθημερίζω (αὐτός u. ἡμέρα), noch am selbigen Tage zurückkommen, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

Ἀ-πειθέω, ungehorsam sein.

Ἀπ-ειλέω (εἴλέω drängen), 1) hinwegdrängen, 2) durch Worte abhalten, drohen, absol. od. mit Dat. der Person. — Der Inhalt der Drohung folgt mit ὡς, ὅτι.

Ἀπειλή, ἡ, die Drohung.

Ἄπ-ειμι, abwesend sein, nicht vorhanden sein, fehlen, mit Dat. der Person, σοί.

Ἄπ-ειμι, fortgehen, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, mit ἀπό: ἀπὸ τ. δεξιοῦ, τῶν ἱερῶν; mit ἐκ, in d. Anab. nur in übertr. Bdtg., ἐκ τ. βοηθείας von der H., d. i. nachdem sie Hülfe geleistet, zurückkehren; ἐπί τινος u. τι: ἐπὶ Ἰωνίας, τὸ στρατόπεδον, ἀρχήν. — πρός c. Acc. zurückkehren, πρὸς τὸ ἄλλο στρατόπεδον, dagegen ἀπ. πρὸς βασιλέα übergehen. ἀ. παρά σε zu dir kommen. Auch mit Acc. ἀπίεναι ἐκ τῆς Ἀσίας τὴν εἰς Βοιωτοὺς ὁδόν u. ἥνπερ ἦλθομεν. — ἀπ. τοὔμπαλιν od. πάλιν zurückgehen; ἀπ. οἴκαδε heimkehren.

Ἀπ-εῖπον, defect. Aor. zum Präs. ἀπόφημι, 1) absagen, untersagen, verbieten, τινί, mit Inf. u. μή: τοῖς ναυκλήροις μὴ διάγειν. 2) aufsagen, entsagen, aufgeben, τὴν στρατηγίαν.

Ἄπειρος, 2. (πεῖρα), unversucht, d. i. nicht versucht habend, unerfahren, unkundig, absol. od. τινός, in etwas.

Ἀπ-ελαύνω, 1) trans., wegjagen, verjagen, vertreiben, absol. od. mit Acc. der Person, auch mit ἀπό: τοὺς ἄνδρας ἀπὸ τοῦ λόφου. 2) Scheinbar intr. mit verst. στρατόν, ἑαυτόν (eigentl. das Heer, Gefolge forttreiben), abmarschieren, wegreiten, παρὰ βασιλέα. εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν, τὸ στρατόπεδον.

Ἀπ-ερύκω, abhalten, abwehren, τί τινι etwas von Einem, εἰ δέ τῳ πολέμιον ἀπήρυξα.

Ἀπ-έρχομαι, weggehen, scheiden, sich entfernen, abziehen, theils absol. καταγελάσαντες ἀπήλθομεν; theils mit und ohne πάλιν zurückgehen, sich zurückziehen, ἀπελθεῖν χαλεπόν

(*ἐστι*), *ἐνδένθε*; heimkehren *οἴκαδε*, *ἀπῆλθε κινδυνεύσας* aus der Gefahr zurückkehren. — Auch mit Acc. Neutr. *τοσοῦτον* eine so grosse Strecke. Constr. *ὑπὸ τὰ δένδρα* sich unter d. B. entfernen; *ἔξω τοῦ τείχους* ziehen; *εἰς τὴν Ἑλλάδα*; *παρά τινα* zu Einem übergehen u. so *παρά τινος πρός τινα* von Jmdm. zu Einem übergehen, *ἐπί τι* um es zu holen oder zu erreichen, *ἐπὶ τὸ δεῖπνον*, *θάλατταν*.

Ἀπ-εχθάνομαι (Pass.), verhasst werden, sich verhasst machen, absol. od. *τινί*: *Σεύθῃ*, *τοῖς στρατιώταις*, der Grund wird durch *ὑπέρ*, der Grad der Verfeindung durch Acc. Neutr. *πλεῖστα* ausgedrückt.

Ἀπ-έχω, I) Act. u. Pass., 1) tr. abhalten, fernhalten, ausschliessen, *τινός* von etwas, *τῆς Ἑλλάδος*. 2) intr. entfernt sein, *τινός* von etwas, *Βαβυλῶνος* oder *ἀπό τινος*. Die Entfernung wird durch den Acc. *παρασάγγην*, *σταθμούς*, *ὁδόν*, *οὐ πολύ* ausgedrückt, auch durch Nebens. *ἀπεχούσας ἡμῶν ὅσον διελθόντες κ. τ. λ.* so weit, dass. II) Med. a) sich einer Sache enthalten, abstehen, ablassen von etwas, *τινός*: *τῆς μοναρχίας* od. mit Gen. der Person, ihn schonen, *φίλων*. b) Seine Hände fern halten von etwas, *τινός*: *στερρῶς ἀγαθῶν ἀπέχεσθαι*, *abstinere*.

Ἀ-πιστέω (*ἄπιστος*), 1) nicht glauben, nicht trauen, *οὐδενὶ Ἀθηναίων*. 2) Ungehorsam sein, *ἐκείνῳ*, *Λακεδαιμονίοις*.

Ἀ-πιστία, *ἡ*, 1) Misstrauen, mit Gen. *ἀλλήλων* gegen, auch *ἔκ τινος*. 2) Treulosigkeit, *πρὸς ἀνθρώπους*.

Ἄ-πιστος, 2. (*πίστις*), unzuverlässig, treulos.

Ἀπ-ιτέον, Adj. verb. zu *ἄπειμι*, man muss ab-, weg-, fortziehen.

Ἄπλετος, 2. (dichter. Wort), unermesslich, unendlich viel.

Ἁπλόος, zsgz. *ἁπλοῦς*, *ἡ*, *οὖν*, einfach, *τὸ ἁπλοῦν* die Einfachheit, Ehrlichkeit.

Ἀπό (lat. *ab*, *a*, deutsch „ab"), Präpos. mit d. Gen. bez. Trennung, Absonderung, Herkunft. A) vom Orte, a) von einem Orte weg, von — her, bei Verb. d. Beweg.: *μεταπέμπεσθαι ἀπὸ τ. ἀρχῆς*; *ἀπ' Ἰωνίας*, *φάλαγγος*, *τοξεύοντες ἀπὸ τῶν ἵππων*. — Auch in übertr. Bdtg. in seltenen Fällen beim Pass.: *ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ χωρίου δεῖδιδάσκεσθαι*. Dann an allen den Stellen, in denen der Grieche prägnant und anschaulicher als der Deutsche die eben eintretende Bewegung auffasst und deshalb den terminus a quo ausdrückt, halten wir den term. in quo, d. i. der Ruhe fest: *ἀπὸ ἵππου θηρεύειν* eigentl. vom Pferde herab, d. i. zu Pferde, lat. *ex equo*; *ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν οἰκίων* = die auf den Häusern Stehenden, so *διῃρπαστο τὰ ἀπὸ τῶν οἰκίων ξύλα* für *τὰ ἐν τ. οἰκίοις*; *ἀπ' αὐτῶν*, wie *τοὺς ἐκ τῶν πόλεων* = *τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκ τῶν*. Aehnlich *διώρυχες ἦσαν ἀπὸ τοῦ Τίγρητος*; *διώκειν ἀπὸ τοῦ στρατεύματος*. — b) Von einem Orte fern: *διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων*, *πολὺ ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος*; *εἴκοσι στάδιοι ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ*. — Aehnlich steht es vom Theile in *ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος*. *ὁ Ἀθηναῖος ὁ ἀπὸ τοῦ στρατεύματος*. — B) Bezeichnet es die Abstammung oder Herkunft *Πρόκλῆς ὁ Δαμαράτου*, *γεγονὼς ἀπό τινος*. So auch in *τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον*, *πρόσοδος ἀπὸ τῶν ἐνδήμων* = aus, oder das Ausgehen *ὕναρ ἀπὸ Διός*, wo auch *ἐκ* steht, oder dient zur Umschreibung des Genit. *βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος*. — C) Bezeichnet es den Ursprung, Ausgangspunkt der Handlung, den wir als Mittel fassen und deshalb oft „durch", „mit, bei, auf" gebrauchen: *ἀπὸ ἀγορᾶς ζῆν*, ähnlich *βίον ἀπὸ σιδηρείας*, *λῃστείας ἔχειν*, *τρέφειν* od. *δῶρα δοῦναι ἀπὸ κοινοῦ*, *ἀπὸ ποίου τάχους ἂν ἀποφύγοι*; *ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων*, *ποιεῖν ναὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀργυρίου*. — D) Die Veranlassung, aus welcher ein Zustand hervorgeht: *φόβος ἀπὸ Λακεδαιμονίων*, die durch die Lak. eingeflösste Furcht, *ἀπὸ κοινοῦ γίγνεται τὸ πρᾶγμα* nach gemeinsamem Beschlusse, *ἀπὸ παραγγέλσεως* od. *ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου* = auf; *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου*, von, aus freien Stücken, *ἀπὸ τούτου* (andere Ausgaben *ἐκ*) *hac de causa*. — E) Von der Zeit: von — an, seit, nach, *ἀπὸ γενεᾶς* von d. G. an, *ἀπὸ τούτου* u. *ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου* seitdem, *εὐθὺς ἀφ' ἑσπέρας* nach Einbruch, ähnl. *ἀπὸ νουμηνίας*, *τῇ ἑνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρᾳ θυόμενος* von dem Tage an gerechnet, an welchem, *ἡμέρᾳ ἕκτῃ ἀφ' ἧς ἠρέθη*. — In der Zusammensetzung: ab, weg- und zu bezeichnen, dass eine Berechtigung oder Verpflichtung etwas zu thun vorliegt.

Ἀπο-βαίνω, 1) weggehen, absol. Im Bes. absteigen, aussteigen aus dem Schiffe, landen, in d. Anab. ohne *νηός* aber mit *εἰς*: *εἰς Κάλπης λιμένα*, *εἰς τὴν χώραν*. 2) ausgehen, ablaufen, sich erfüllen, eintreten, eintreffen, *τὰ ἱερὰ ἀπέβη*.

Ἀπο-βάλλω, abwerfen, verlieren, *σώματα ἀνδρῶν*, *τὴν δόξαν*.

Ἀπο-βιβάζω (Verb. fact. v. *βαίνω*), aussteigen lassen, vom Schiffe ans Land setzen.

Ἀπο-βλέπω, hinblicken, mit *εἰς*: *εἰς τοὺς πολεμίους*, *εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν*. Oft mit dem Nebenbegr. der Bewunderung: *πάντες πρὸς ὑμᾶς ἀποβλέπουσιν* (andere *βλέπουσιν*).

Ἀπο-γιγνώσκω (eigentlich den Sinn abwenden), im Geiste aufgeben, mit d. Gen. des Inf. *τοῦ μάχεσθαι*.

Ἀπο-δείκνυμι, 1) vorzeigen, aufzeigen u. übergeben, *ἐμοὶ ἀπέδειξας τ. ἄνδρα*. Pass. *ἀποδεδειγμένος* erklärt, anerkannt. 2) Anweisen, *τινί τι* od. mit Nebens. *κώμας ὅθεν ἀπέδειξαν οἱ ἡγεμόνες λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια*. 3) aufweisen, aufstellen, erwählen, machen, *στρατηγόν τινα*. So auch im Pass. 4) Med. von sich aufweisen, beweisen, mit und ohne *γνώμην*, seine Meinung aussprechen, der Inhalt durch *ὅτι* od. im Inf., *οὐκ ἐκκλησιάζειν*.

Ἀπο-δέρω, abhäuten, das Fell abziehen, *τινά*.

Ἀπο-δέχομαι, annehmen, *τὴν ἀρχήν*.

Ἀπο-δημέω (*δῆμος* Volk), von seinem Volke abwesend, in der Fremde sein.

Ἀπο-διδράσκω (*διδράσκω* laufen), weglaufen (bes. von Sclaven u. Soldaten), entlaufen, entfliehen, entweichen, entwischen, so dass der Aufenthalt unbekannt ist, wogegen *ἀποφεύγειν* „nicht eingeholt werden" bezeichnet, theils absol. u. dann oft als Partic. bei *οἴχεσθαι*, oder mit Acc. der Person, der man entflieht *τὰ ἀνδράποδα ἀπέδρα αὐτοὺς παραμελοῦντας*, oder unbemerkt abhanden kommt, *ἀλλήλους*, mit *ἐκ τινος* aus einem Orte, *εἰς* u. *ἐπί τι* nach einem Orte.

Ἀπο-δίδωμι, 1) Act., etwas Empfangenes, Schuldiges, Versprochenes abtragen, zurückgeben, übergeben, theils absol. aber oft mit *πάλιν*, theils mit Dat. der Person u. Acc. der Sache od. statt dessen mit Relativsatz: *μισθόν*, *νεκρούς*, *χάριν*, *στράτευμα*, *ἃ ὑπέσχετο*. 2) Med. von sich geben, verkaufen, mit Acc. der Sache, *χρήματα*, *ἱμάτια*, *ὅπλα*, und Gen. des Werths, *ἵππον πεντήκοντα δαρεικῶν*.

Ἀπο-δοκεῖ, Imperf., es missfällt, es beliebt nicht, mit Inf. *τὰς σπονδὰς ποιήσασθαι*.

Ἀπο-δύω (*δύω* hineinziehen, anziehen), 1) abziehen, ausziehen, *τινά*. 2) Med. u. Aor. 2. act. sich ausziehen, oder ohne Obj., sich auskleiden.

Ἄποθεν, Adv. von fern.

Ἀπο-θνήσκω, absterben, verscheiden, sterben, mit Dat. *νόσῳ* an e. K. In Verbindung mit Partic. *δηχθείς*, *καταλευσθείς* übersetzen wir es durch ein mit „todt" zusammengesetztes Zeitwort, *ὑπό τινος*, von Einem ermordet werden, durch Einen ums Leben kommen, *ὑπὸ βασιλέως*.

Ἀπο-θύω, Gelobtes oder Schuldiges opfern, etwas als schuldiges Opfer bringen, mit Dat. der Person (des Gottes) und Acc. der Sache: *τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόσυνα*, *σωτήρια*.

Ἀπ-οικία, *ἡ* (*ἄποικος*), Colonie, Ansiedelung, jedoch betont der Grieche die alte, unser Ansiedlung die neue Heimat.

Ἄπ-οικος, 2. fern von der Heimat. Subst. von Personen: Colonist, Ansiedler; von Städten: Colonie, Pflanzstadt.

Ἀπ-οίχομαι (bei Rehd.), fortgehen, enteilen.

Ἀπο-καίω, abbrennen, von der Kälte, die gleich der brennenden Hitze bei Pflanzen den Umlauf der Säfte hemmt, „mit brennender, beissender Gewalt erstarren machen, ertödten". Pass. erfrieren, vor Kälte erstarren.

Ἀπο-καλέω, abrufen, bei Seite rufen, *τοὺς στρατηγούς*.

Ἀπο-κάμνω, ab-, ermüden, ermatten.

Ἀπό-κειμαι, abseits liegen, daher, aufbewahrt sein od. werden, mit Dat. der Person, für welche. Bildl. *εὔνοια ἀπόκειταί τινι*.

Ἀπο-κλείω, abschliessen, *τὰς πύλας*, ausschliessen, mit Acc. der Person u. Gen. des Orts, *ἡμᾶς Βυζαντίου*. — Taktisch: abschneiden, *τοὺς ἱππέας*.

Ἀπο-κλίνω, intr. abbiegen vom Wege.

Ἀπο-κόπτω, abschlagen, *τὰς λόγχας*. Taktisch: herabtreiben, herabschlagen, mit Acc. u. oft auch mit *ἀπό*: *ἀπὸ λόφου*.

Ἀπο-κρίνομαι (Med. von *ἀποκρίνω*

(*cerno*), von sich aus entscheiden), antworten, Bescheid geben, theils absol., theils mit Dat. der Person, der man antwortet und mit πρός τι, auf etwas. Der Inhalt der Antwort folgt oft mit voraufgehendem τάδε entweder in orat. direct. oder mit ὅτι oder mit abhäng. Fragesatze: τούτοις ἀποκρίνασθε ὅτι κάλλιστον ἔχετε.

Απο-κρύπτω, 1) Act. verbergen, verdunkeln, bedecken, χιὼν ἀπέκρυψε τὰ ὅπλα. 2) Med. das Seinige, etwas von sich verheimlichen.

Απο-κτείνω, mit der Nebenform

Απο-κτίννυμι (abschlachten), tödten, erlegen, τὸν Κλεάρετον, hinrichten u. hinrichten lassen, Κῦρος ἀπέκτεινεν ἄνδρα Πέρσην.

Απο-κωλύω, abhalten, verhindern, τινά τινος oder statt des Gen. mit Inf. mit μή: τοὺς Ἕλληνας μὴ ἐλθεῖν.

Απο-λαμβάνω, 1) davon hinwegnehmen, taktisch: abschliessen, einschliessen. 2) Hinnehmen, empfangen, τὴν τιμήν. Bes. das was Einem gebührt: μισθόν, ἃ ἐγκαλοῦσιν, wieder bekommen τέκνα, τὴν ἀρχήν, χώραν πατρῴαν.

Απο-λείπω, 1) zurücklassen, verlassen, absol. oder mit Acc. μαστόν, im Stiche lassen, Ξενοφῶντα. 2) Einen Abstand lassen, ὡς πλέθρον, in einem Abstande von etwa e. P. Pass. 1) absol. zurückbleiben, nicht mitgehen. 2) Mit dem Gen. a) sich von Einem trennen, τῆς ἡμετέρας τάξεως. 2) Hinter Einem zurückbleiben, ihn nicht erreichen.

Ἀπό-λεκτος, 2. (von der grossen Menge abgelesen), auserlesen, vorzüglich.

Απ-όλλυμι, I) Act. 1) verderben, zu Grunde richten, tödten, τινά. 2) Verlieren, einbüssen, τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν. — II) Med. u. Pf. 2. act. 1) umkommen, sterben, theils mit Dat. λιμῷ, ῥίγει, ἀναρχίᾳ, theils mit ὑπό: ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ χιόνος καὶ εἴ τις νόσῳ. 2) Verloren gehen, Perf. verloren sein, πάντες ᾤοντο ἀπολωλέναι.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Acc. Ἀπόλλω, Apollon, Sohn des Zeus und der Titanin Leto, auf Delos geboren. Er ist der Gott der Bogenkunst und auch des Heils, daher ihm Opfer u. Weihgeschenke für Rettung dargebracht werden; dabei hasst er alles Böse und straft den Uebermüthigen. Er ist der Prophet des Zeus und daher Gott der Weissagung und Besitzer des delphischen Orakels. Er ist ferner der Gott des Gesangs und des Saitenspiels und Führer der Musen.

Ἀπολλωνία, ἡ, Stadt in Mysien und zwar in der Landschaft Theutrania, östlich von Pergamos.

Ἀπολλωνίδης, ὁ, ein Lydier von Geburt, der sich durch seinen feigen Rath bemerklich macht.

Απο-λογέομαι, in Abrede stellen, sich vertheidigen, περί τινος in Betreff einer Sache oder wegen etwas.

Απο-λύω, ablösen, befreien, τινά τινος Einen von etwas freisprechen, τῆς αἰτίας. Pass. ὑμεῖς ἀπολελυμένοι τῆς αἰτίας ἐστέ. Med. sich ablösen, trennen, κίνδυνος οὐκ πολλοὺς ἀπολύσεται.

Απο-μάχομαι, kämpfend von sich abwehren, etwas (τί) entschieden ablehnen.

Ἀπό-μαχος, 2. (μάχη), kampfunfähig, am Mitkämpfen verhindert, nicht combattant.

Απο-νοστέω, zurückkommen, heimkehren.

Απο-πέμπω, I) Act. a) von Personen: α) wegschicken, abschicken, ἀπ. πρὸς ἑαυτὸν ὃ εἶχε στράτευμα, auch mit Inf. zum Ausdruck des Zwecks τὴν λείαν ἀπέπεμψε διατίθεσθαι Ἡρακλείδην. β) Entlassen, fortschicken, τὸν ἡγεμόνα, ἡμᾶς. γ) Zurückschicken, ἀπ. πάλιν αὐτὸν εἰς τὴν ἀρχήν, τὴν Κίλισσαν εἰς τ. Κιλικίαν τὴν ταχίστην ὁδόν. b) Von Sachen: überschicken, etwas Schuldiges entrichten, τοὺς δασμοὺς βασιλεῖ. 2) Med. von sich wegschicken, entlassen, ἄνδρας, εὐεργέτας, πάντας οὕτω διατιθείς.

Απο-πέτομαι (nur in einig. Ausg.), wegfliegen.

Απο-πήγνυμι, 1) Act. gefrieren lassen. 2) Pass. erstarren.

Απο-πηδάω, herabspringen.

Απο-πλέω, absegeln, fortschiffen, c. Dat. des Mittels, οἴκαδε, ἔξω τοῦ πόντου.

Ἀπό-πλους, ὁ, zsgz. ἀπόπλους, Abfahrt zu Schiffe, ἐν τῷ ἀπόπλῳ überh. während der Fahrt, auf der Reise.

Απο-πορεύομαι, weggehen.

Ἀ-πορέω (ἄπορος), 1) act., a) ohne Mittel und Wege sein, also rathlos sein, in Verlegenheit sein, absol. od. mit Dat. des Affects: τῷ πράγματι τούτοις ἀπορῶν. Auch mit Gen. un etwas, wegen etwas, κομιδῆς. b) Mangel leiden, τινός an etwas: χωρίων, ἀνθρώπων, ἐπιτηδείων. 2) Med. bei sich im Zweifel, in innerer Verlegenheit sein, absol. od. mit indirect. Fragesatze τί ποιήσει, oder mit Inf. διακρῖναι.

Ἀπορία, ἡ, Mangel an einem Auswege, Schwierigkeit des Weges: ἐξ Ἡρακλείας δὲ οὔτε πεζῇ οὔτε κατὰ θάλατταν ἀπορία. Dann jede andere Schwierigkeit, Verlegenheit, hülflose Lage: ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ εἶναι; ἀπορία ἔστι; Mangel, τῶν ἐπιτηδείων, an etwas.

Ἄ-πορος, 2. (πόρος), 1) nicht zu passieren, unwegsam, unzugänglich, ποταμός, ὄρος, übertr. schwierig, unmöglich, mit folg. Inf.: ἄπορόν ἐστι σωθῆναι, od. Acc. c. Inf. ἐν ἀπόροις εἶναι in Verlegenheit, Bedrängniss, τὸ ἄπορον, Schwierigkeit, Hinderniss, τοὺς δὲ ποταμοὺς ἄπορον νομίζετε εἶναι; πολλὰ τὰ ἄπορα φαίνοιτο (in einig. Ausg.). 2) Rathlos, unfähig, unvermögend, mit folg. Acc. c. Inf.

Ἀπόρ-ρητος, 2. a) was zu sagen verboten ist; b) geheim, geheim zu halten, ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαι, geheim halten heissen.

Ἀπορ-ρώξ (ῥήγνυμι), abgerissen, schroff, πέτρα.

Απο-σήπομαι, Pass. nebst Perf. 2. ἀποσέσηπα, abfaulen οἱ ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες. Wir pflegen diesen Acc. (δακτύλ.) zum Subject zu machen u. das Subj. durch den Dativ des pronom. zu übersetzen.

Απο-σκάπτω (σκάπτω hacken, graben), durch einen Graben absperren, τί ein Stück Land.

Απο-σκεδάννυμι, Act. zerstreuen, Pass. zersprengt werden, sich zerstreuen, sich trennen, ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου, κατ' ὀλίγους.

Απο-σκηνόω, fern gelagert sein, τῶν Ἑλλήνων von den H.

Απο-σπάω, trans. abreissen, wegziehen, ἀ. ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τὸ δεξιὸν κέρας. Intr. sich trennen, sich entfernen, πολὺ γὰρ ἀπέσπα φεύγουσα. Pass. getrennt werden, sich entfernen, τοῦ στρατεύματος und ἀπὸ τῶν πεζῶν.

Απο-σταυρόω (σταυρός), abpfählen, verpfählen, verpallisadieren, χωρίον.

Απο-στέλλω, abschicken, zurückschicken, entlassen, τοὺς ἀγγέλους.

Απο-στερέω, berauben, τοὺς Τραπεζουντίους τὴν πεντηκόντορον; ἡμᾶς τὸν μισθόν, auch μισθόν allein.

Απο-στρατοπεδεύομαι, Med. mit seinem Lager wegrücken, προσωτέρω, entfernt von Einem (τοῦ Ἑλληνικοῦ) lagern.

Απο-στρέφω, abwenden; Einen zurückgehen heissen, zur Rückkehr bewegen.

Απο-στροφή, ἡ, das Abwenden; dann nach deutscher Auffassung mit Hervorhebung des termin. ad quem: Zufluchtsort, Zufluchtsstätte.

Απο-συλάω (συλάω wegnehmen), ausplündern, abnehmen, αὐτοὺς τὰ χρήματα.

Απο-σώζω, von etwas retten, εἴς τι wohin retten, ὑμᾶς εἰς Ἑλλάδα.

Απο-ταφρεύω (τάφρος), durch einen Wallgraben verschliessen, verschanzen.

Απο-τείνω, ausdehnen, Pass. sich wohin erstrecken, ἀποτεταμένος, ausgestreckt, ausgehend, ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον.

Απο-τειχίζω (τεῖχος), durch eine Mauer absperren, τι ein Stück Land.

Απο-τέμνω, 1) Act. abschneiden, abhauen, τὰς κεφαλάς. 2) Pass.: abgehauen, abgeschnitten werden, entw. Κῦρον ἀποτέμνεται ἡ κεφαλή oder ἀποτέμνεσθαι τὰς κεφαλάς, an den Köpfen abgehauen werden. Letztere Verbindung übersetzen wir wie die erstere und setzen die Person in den Dativ. b) Militär.: abgeschnittten werden.

Απο-τίθημι, ablegen, beiseit legen, aufbewahren, ἀποτ. βαλάνους τραγήματα, als Knupperwerk.

Απο-τίνω, 1) Act. abbezahlen. Schuldiges bezahlen, τινί τι. Med. sich etwas bezahlen, büssen lassen; mit Acc. der Person: bestrafen, rächen.

Ἀπό-τομος, 2. (τέμνω), abgeschnitten, schroff, steil, ὄρος.

Απο-τρέπω, 1) Act. abwenden. 2) Pass. u. Med. sich abwenden, umkehren, zurückkehren, absol. oder mit Acc. absol., ἄλλην ὁδόν. Auch in der Verbindung ἀποτραπόμενοι ᾤχοντο.

Απο-τρέχω, davonlaufen, weggehen, sich zurückziehen.

Απο-φαίνω, Act. aufzeigen. Pass. u. Med. sich zeigen, erscheinen, κάκιστοι ἄνδρες; γνώμην seine Meinung aussprechen.

Απο-φεύγω (s. ἀποδιδράσκω), entfliehen, entrinnen, θεῶν πόλεμον;

auch ἐκ τῶν πλησίον κωμῶν und εἰς τὴν ἄκραν, entkommen, so dass man ihn nicht einholen kann: ὥστε καὶ ἐγγύθεν φεύγοντες ἀποφεύγειν.

Ἀπό-φραξις, ἐως, ἡ (φράττω umzäunen), die Versperrung.

Ἀπο-χωρέω, weggehen, abziehen, sich zurückziehen, zurückgehen; absol. od. mit ἐκ: ἐκ τῆς Ἑλλάδος; ἔξω βελῶν; dann zur Bezeichnung des terminus ad quem mit εἰς: εἰς Κερασοῦντα, oder mit πρός: πρὸς τὴν θάλατταν, τὰ πλοῖα; auch in Verbindung mit dem Acc. absol. ἀποχ. τὴν ταχίστην πρὸς τὸ στράτευμα.

Ἀπο-ψηφίζομαι, durch Abstimmung ablehnen, dagegen stimmen.

Ἀ-πρόθυμος, 2. nicht geneigt, nicht bereitwillig.

Ἀ-προσδόκητος, 2. (προσδοκάω), unerwartet, ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteter Weise.

Ἀ-προφασίστως (πρόφασις), Adv. keinen Vorwand suchend, ohne Widerrede, bereitwillig.

Ἅπτω (*habeo*? happen, *apo* davon *aptus*), Act. heften, anknüpfen. Med. sich woran heften, anfassen; berühren mit Gen. ἅπτ. τῆς κάφης τὸ ὕδωρ, auch im übertr. Sinne: μηδὲ ἅπτεσθαι τοῦ πράγματος, in der Rede berühren, erwähnen.

Ἄρα (vom Stamme ἄρ, ἄρω, zusammenfügen), füglich, folglich, demnach, also, bezeichnet oder folgert und vermuthet einen natürlichen Zusammenhang der Begebenheiten und knüpft etwas Neues, das sich von selbst aus den Umständen ergiebt (die unmittelbare Folge) unmittelbar an, so dass wir auch unser „eben" gebrauchen können, z. B. οὐκ ἄρα ἔτι μαχεῖται, er wird folglich, er wird eben nicht mehr streiten. — In der geschichtlichen Darstellung können aber die Umstände, als deren Ergebniss ein Satz mit ἄρα gebraucht wird, auch nachfolgen; in welchem Falle wir die Partikel durch den Zwischensatz „wie ich merke, wie sich zeigte, sich ergab" erklärend übersetzen können. So in dem Satze οἱ δ' ἄρα ταὐτ' ἔλεγον κατασκοπῆς ἕνεκα, in καὶ εἰκότως ἄρα οὐκ ἐγίγνετο und in οἱ δ' ἄρα, ἀπὸ τοῦ ἄκρου καθορῶντες τὰ ὄπισθεν γιγνόμενα, πάντες ἐπὶ τοὺς ὀπισθοφύλακας ἐχώρουν.

Sehr oft vereinigt sich mit ἄρα, indem es den natürlichen Zusammenhang ausspricht, oder wenigstens vermuthet, Ironie des Sprechenden. So in der Stelle, wo Xen. von der spartanischen Einrichtung spricht, dass die Jugend, um sie in listigen Anschlägen zu üben, sich ihren Unterhalt zusammenstehlen musste; u. in der, wo er der Prophezeiung, dass ihm Gefahren und Nachstellung drohten, die Mittheilung, dass gerade der Seher selbst der Urheber derselben sei, mit ὡς ἄρα γιγνώσκων einleitet. — Bei einer innern Verknüpfung von Begebenheiten nimmt das „füglich", „also" oft den Charakter des Unerwarteten, oder der Ueberraschung an. So gebraucht es Xenoph. in dem Satze ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ, weil er von der neuen Verdächtigung mit Recht überrascht ist.

Weil ἄρα ein Neues, ein Weiteres bezeichnet, so eignet es sich auch dazu in etwas abgeschwächter Bedeutung da, wo fremde Meinungen angeführt werden, ähnlich unserm „nämlich", den Inhalt derselben einzuführen, weshalb es in der Verbindung ὡς ἄρα, „dass nämlich" sich häufig nach den Begriffen des Sagens, nach ἀκούω und ähnlichen Begriffen findet. — Nach εἰ, ἐάν oder ἤν entspricht ihm unser „wenn etwa, ob etwa".

Ἆρα (verstärktes und deshalb gedehntes ἄρα), in Fragen: „wohl, etwa, also, doch, also". In der Verbindung ἆρ' οὖ, ἆρ' οὐκ oder ἆρ' οὐχί entspricht es dem lat. *nonne* und lässt eine bejahende Antwort erwarten. ἆρα μή = „doch wohl nicht? doch nicht etwa? doch nicht gar?" dagegen eine verneinende, wobei der Gebrauch von μή andeutet, dass man besorgt sei, dass das, was man nicht hofft, wünscht, vermuthet, doch eintrete.

Ἀραβία, ἡ, Arabien. Im gewöhnlichen Sinne die Halbinsel des südwestlichen Asiens, welche zwischen dem arabischen und persischen Meerbusen liegt und im Norden von Palästina, Syrien begrenzt und durch den Euphrat von Mesopotamien getrennt wird. — Die Alten nannten jedoch Arabien in weiterem Sinne auch alle die Striche und Gegenden, welche von nomadischen Arabern bewohnt waren. So ist in I, 5, 1 der

südliche Theil Mesopotamiens jenseit des Araxes gemeint, der noch jetzt Irak-al-Arabi genannt wird.

Ἀράξης, ου, ὁ, ein häufig vorkommender Flussname (wörtlich übersetzt „Wasserströmung"). In der Anabasis ist damit der einzige Nebenfluss des untern Euphrat gemeint, der von andern alten Schriftstellern *Χαβώρας*, *Ἀβόρρας* genannt wird und den die Araber noch jetzt Chabûr nennen.

Ἀρβάκας, ου, ὁ, Satrap von Medien.

Ἀρβάκης, ου, ὁ, einer der 4 Oberfeldherren der Perser.

Ἀργεῖος, 3. argivisch, aus Argos oder Argolis, der östlichen Landschaft des Peloponnesos, welche im W. an Arkadien, im N. an Phliasia und Korinthia, im NO. an den saronischen Meerbusen, im SO. an das myrtoische Meer, im SW. an den argolischen Meerbusen und im S. an Lakonien grenzte.

Ἀργός, 2. zsgz. aus ἀ-εργός, unthätig, müssig.

Ἀργύρεος, 3. zsgz. ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν, silbern.

Ἀργύριον, τό, eigentlich Demin. von ἄργυρος (ἀργής, schimmernd, *argentum*), Silber, bes. verarbeitetes u. geprägtes Silber, πέντε ἀργυρίου μνᾶς. Geld ἔδωκε Γοργίᾳ ἀργύριον; τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον.

Ἀργυρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, silberfüssig.

Ἀργώ, οῦς, ἡ, das Schiff der Argonauten, welches seinen Namen, wie die Sage berichtet, vom Erbauer Argos hatte, d. h. von ἀργός = schnell. Hera, welche in der Sage als besondere Schutzgöttin des Führers der Argonauten, des Iason, auftritt, oder Athene half das Schiff aus den Fichten des Berges Pelion erbauen und Athene fügte in das Vordertheil ein Stück von der redenden Eiche zu Dodona.

Ἄρδην, Adv. (αἴρω), 1) in die Höhe gehoben. 2) hinweggehoben, vom Grunde aus, gänzlich, ἄρδην ἅπαντες, durchaus alle.

Ἄρδω, bewässern, begiessen, τὸ πεδίον.

Ἀρέσκω, gefallen, zusagen, τινί.

Ἀρετή, ἡ (St. ἀρ, verwandt mit ἀρείων, besser, tüchtiger, *ars*) bezeichnet Alles was wohlgefällig ist, jede sowohl den Menschen als auch den Sachen eigene Tüchtigkeit, Tugend, Herrlichkeit, sittliche Güte, Biederkeit, Edelmuth, Hochherzigkeit, Verdienst (περί τινα), Tapferkeit; auch Tugendruhm, Ruf der Tapferkeit.

Ἀρήγω (verw. mit ἀρκέω), helfen, beistehen.

Ἀρηξίων, ὁ, ein Seher, Wahrsager im Heere der Söldner aus Parrhasia in Arkadien.

Ἀριαῖος, ὁ, ein Freund des Kyros u. Befehlshaber des linken Flügels, der nach der Schlacht bei Kunaxa zu den Persern überging.

Ἀριθμός, ὁ (St. ἀρ), Zahl, Handlung des Zählens = Zählung, ἀριθμὸν ποιεῖν; ἀριθμὸς γίγνεται. — Das Resultat des Zählens: Anzahl, ἀριθμὸς γίγνεται, die Anzahl beträgt; der Betrag τῆς ὁδοῦ, die Menge.

Ἀρίσταρχος, ὁ, ein Lakedaimonier und Statthalter derselben zu Byzanz, der vom persischen Satrapen Pharnabazos bestochen sich gegen die Griechen feindlich gesinnt bewies.

Ἀριστάω (ἄριστον), frühstücken.

Ἀριστέας, ου, ὁ, von der Insel Chios, der tapfere Anführer der Leichtbewaffneten.

Ἀριστερός, links, zur Linken, bes. ohne χείρ, die Linke, ἐξ ἀριστερᾶς von der Linken, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken.

Ἀρίστιππος, ὁ, ein Thessalier aus Larissa, der zu der Adelsfamilie der Aleuaden gehörte, weil er seit den Perserkriegen mit den Perserkönigen gastbefreundet war. Er erhielt zur Bekämpfung einer Gegenpartei von Kyros Söldner und Geld, die er beim Beginn des Feldzugs dem Kyros unter Anführung des Menon wieder zuschickte.

Ἄριστον, τό, das Frühstück, welches auch auf dem Marsche nach unsrer Zeit erst zwischen 10 und 11 Uhr eingenommen wurde. In früherer Zeit wurde diese Mahlzeit vor Beginn der Arbeit gleich nach dem Aufstehen, und wie Homer Od. II, 2 sagt ἅμ' ἠοῖ gehalten.

Ἀριστο-ποιέομαι, Dep. med., sich ein Frühstück bereiten, frühstücken.

Ἄριστος, 3. (Superl. zu ἀγαθός, vom St. ἀρι, wovon auch der Compar. ἀρείων), der beste, trefflichste, tapferste, stärkste, mit Acc. τὰ πολέμια ἄρ., in Kriegssachen der Beste, οἱ ἄριστοι die Edelsten, Optimaten. — τὰ ἄριστα, das Beste. — Adv. ἄριστα, am besten: ἄριστα ἐλθεῖν τὴν ὁδόν.

Ἀρίστων, ὁ, ein Athener, der als Gesandter zu den Sinopeern geht.

Ἀριστώνυμος, ὁ, aus Methydrion in Arkadien, ein Lochage der Schwerbewaffneten, der sich durch Tüchtigkeit auszeichnete.

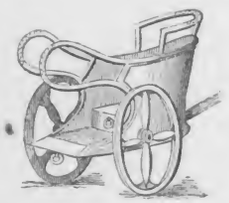
Ἀρκαδικός, 3. arkadisch, τὸ Ἀρκαδικόν, die arkadische Hoplitenabtheilung.

Ἀρκάς, άδος, ὁ, der Arkadier, Bewohner von Arkadien, der Centrallandschaft des Peloponnes, die im N. an Achaja und Sikyonia, im O. an Phliasia und Argolis, im S. an Lakonika und Messenia, im W. an Eleia grenzt und 90 □ Meil. enthielt. Innerhalb der Grenzgebirge, welche ein fast gleichseitiges Viereck bilden, breitet sich eine sehr mannichfaltige Berglandschaft aus, die auch wohl die Schweiz des Peloponnes genannt wird u. deren Bewohner ein kerniges, derbfröhliches Gebirgsvolk waren. Unter den Söldnern des Kyros bildeten sie fast die Hälfte und zeichneten sich durch ihre kriegerische Tüchtigkeit aus.

Ἀρκέω, 1) abhalten, 2) hinreichen, genügen, mit und ohne Dativ der Person, auch mit folg. Inf., ὅσοις σώζεσθαι μὲν ἤρκει δι' ἡμᾶς. — Part. ἀρκῶν genügend, reichlich, εὐωχία, πλοῖα ἀρκοῦντα.

Ἄρκτος, ὁ u. ἡ, 1) Bär, Bärin. 2) ἡ der grosse Bär, ein Sternbild mit 7 Sternen in der Gegend des Nordpols, welches die Römer *septemtriones* nannten; dann: der Norden.

Ἅρμα, ατος, τό (St. ἁρ), der Wagen, bes. der Streitwagen. Dieser hatte



zwei durch eine etwa 7 Fuss lange Achse verbundene Räder (τρόχοι). Den Mittelpunkt des Rades bildete die Nabe (πλήμνη), von welcher 4 bis 8 Speichen (κνῆμαι) in die zum Radkranz (ἴτυς) zusammengefügten Felgen (ἀψῖδες) liefen. Die Felge war mit einem metallenen Reifen (ἐπίσσωτρον) beschlagen. Auf der Achse ruhte der Wagenkasten (δίφρος), in welchem der Kämpfer und Rosselenker standen. Man befestigte nämlich auf der Achse zunächst mittelst Zapfen und Nägel einen Holzverband, über welchen ein Bretterboden in Gestalt einer Ellipse gelegt wurde. Längs der gekrümmten Seite dieses Bodens erhob sich die aus gitterartig zusammengesetzten Stäben (daher δίφρος εὔπλεκτος) gebildete Brüstung, welche nach den Pferden zu bis zur Knie-, oft bis zur Bauchhöhle reichte, hinten aber offen war. Den oberen Rand der Brüstung bildete entweder ein fest aufliegender Holm von Holz oder Metall, oder ein doppelter Bügel. Oft war die Brüstung unterhalb des Holms zum Schutze gegen die Geschosse entweder mit Leder überzogen oder mit Holzplatten verschlossen.

Ἁρμάμαξα, ἡ (ἅμαξα), ein vierrädriger, bedeckter, morgenländischer Pracht- und Reisewagen, besonders für Frauen und Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen. Gewöhnlich wurde er von 4 Pferden gezogen.

Ἀρμενία, ἡ, das Hochland Asiens an den oberen Flussläufen des Euphrat, Tigris und Araxes, jedoch scheint der südwestliche Theil vom Euphrat und Tigris zuerst den Namen Armenien geführt zu haben, wenigstens erscheint es nur in dieser Ausdehnung bei Herodot und Xenophon als Satrapie des persischen Reichs. Nachher dehnte sich der Name auch auf das nordöstliche Land am Araxes aus. — Die Namen Armenia minor für das Land westlich vom Euphrat und Arm. major für das Hauptland östlich vom Euphrat kommen erst bei den Römern vor. — Das Land bildet von S. nach N. eine Reihe durch Randgebirge übereinander aufsteigender Terrassen und hat bei seiner Lage zwischen dem 38.° und 42.° nördlicher Breite ein verhältnissmässig kaltes Klima, indem der im November fallende Schnee in der Regel bis März oder April liegen bleibt, weshalb denn auch die Zehntausend bei ihrem im December stattfindenden Durchzuge arg mitgenommen wurden.

Ἀρμένιος, 3. armenisch.

Ἀρμήνη, ἡ, Hafenort von Sinope, der 50 Stadien gegen Westen von der Stadt entfernt liegt. Jetzt Akliman, d. i. der weisse Hafen.

Ἁρμοστής, οῦ, ὁ (ἁρμόζω, zusammenfügen), 1) der Titel für die obrigkeitlichen Personen in Sparta, die den

einzelnen Periökendistricten vorstanden. 2) Die Statthalter, welche die Spartaner namentlich zur Zeit ihrer durch den peloponnesischen Krieg wieder erworbenen Hegemonie in die verbündeten oder eroberten Staaten schickten, um als Befehlshaber ihrer Besatzungen die ihnen ergebenen oligarchischen Parteien zu schützen. Der Uebermuth dieser Gouverneure, welcher ihrem Namen (Ordner) wenig entsprach, trug besonders mit dazu bei, die spartanische Hegemonie verhasst zu machen. — Xen. benennt so auch den sinopensischen Gouverneur von Kotyora.

Ἄρνειος, 3. (ἀρνός, das Lamm), vom Lamm od. Schaf, ἀ. κρέα Lammfleisch.

Ἁρπαγή, ἡ, das Rauben, die Plünderung.

Ἁρπάζω (*rapio*), raffen, hastig ergreifen, fassen, τὰ ὅπλα, auch metaph. mit Inf. die Gelegenheit wozu begierig ergreifen; fortreissen, wegreissen, ὁ ποταμὸς ἁρπ. τὰ ὅπλα; schnell weg- od. einnehmen ἁρπ. ὄρος φθάνοντα; rauben, entführen τὰ ἀνδράποδα, ὑποζύγια, plündern, ausplündern, absol. od. mit Acc.

Ἄρπασος, ὁ, Fl., wird von einigen fälschlich für den in den Araxes fliessenden heutigen Arpatschai oder Arpasu gehalten, da dieser seinen türkischen Namen erst später erhalten hat. Wahrscheinlich ist es der in Pontus fliessende Fluss, der Apsaros oder Akampsis hiess und jetzt armenisch Dschoroch, türkisch Tschoruk genannt wird.

Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, Anführer der Reiterei des Perserkönigs, den Kyros der Jüngere in der Schlacht tödtete.

Ἀρτακάμας, α, ὁ, Satrap von Phrygien.

Ἀρτάοζος, ου, ὁ, Freund Kyros des Jüngeren.

Ἀρταξέρξης, ου, ὁ, in der Anabasis Artaxerxes II. Mnemon, ältester Sohn des Dareios II., König von Persien von 404 bis 361, gegen welchen Kyros d. Jüngere den Zug unternahm.

Ἀρταπάτας od. ης, ου, ὁ, ein Scepterträger des jüngeren Kyros.

Ἀρτάω (ἀΐρω), aufhängen, anbinden, λίθους.

Ἄρτεμις, Gen. -ιδος, Acc. -ιν, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollon, sendet gleich wie ihr Bruder, durch ihre Pfeile Verderben und plötzlichen Tod, schützt aber und schirmt auch die, welche sie liebt. Vor Allem ist sie Freundin der Jagd, als welche sie zu Agrae in Attika verehrt wurde. Hier feierten ihr zu Ehren die Athener alljährlich mit einem grossen Pompaufzuge ein Dankfest für den Sieg über die Perser und brachten ihr dabei ein grosses Ziegenopfer. — Die durch ihren Tempel weitberühmte ephesische Artemis ist eine asiatische Gottheit, die Anaitis-Aphroditis der Perser, welche mit der griechischen Artemis ursprünglich nichts gemein hat.

Ἄρτι, Adv. (St. ἁρ), eben, soeben.

Ἀρτίμας, ου, ὁ, Satrap von Lydien.

Ἀρτο-κόπος, ὁ (κόπτω), Brodbäcker. Andere lesen

Ἀρτο-ποιός, ὁ.

Ἄρτος, ὁ, Brod, namentlich Waizenbrod. Das Brod der Alten lässt sich mit unserm Schiffszwieback vergleichen.

Ἀρτούχας, Befehlshaber der Söldner des Perserkönigs.

Ἀρύστας, ὁ, ein durch seine Essgier sich auszeichnender Arkadier.

Ἀρχαγόρας, ὁ, ein griechischer Lochage aus Argos.

Ἀρχαῖος, 3. (ἀρχή), anfänglich, alt, von Alters her, von jeher, ξένος; althergebracht νόμος; der ältere, Κῦρος; τὸ ἀρχαῖον als Adv. von Anfang an, vor Alters, vormals.

Ἀρχή, ἡ, 1) Anfang, ἀρχήν als Adv. zu Anfang, von vornherein; mit Negation: von vornherein nicht, durchaus nicht, ἀρχὴν μὴ πλουτῆσαι. 2) Das Anfangmachen, Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, λαμβάνειν, ἀφαιρεῖσθαι ἀρχήν. — Oberbefehl ἡ τοῦ παντὸς ἀρχὴ Χειρισόφῳ κατελύθη. 3) Reich, Gebiet, ἀρχ. πατρῴα βασιλέως; Statthalterschaft, Satrapie ἐν τῇ Κύρου ἀρχῇ.

Ἄρχω, I) Act. u. Pass., voran sein, 1) in Beziehung auf Zeit und Thätigkeit: anfangen, beginnen, was andere fortsetzen, die Veranlassung, Ursache sein (*auctorem esse*), mit Inf. διαβαίνειν od. Gen. des Inf.: τοῦ ἐξορμῆσαι, od. Gen. des Subst.: τοῦ λόγου das Gespräch beginnen, ἀνομίας, φυγῆς. 2) In Beziehung auf Rang: an der Spitze stehen, herrschen, beherrschen, eine Stadt, ein Land oder Provinz, befehlen, Anführer sein eines Heeres oder einer Heerabtheilung, absol. οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι ἄρχω, oder mit Gen. πολέων, Παφλαγονίας, τῶν

Ἑλλήνων, τῶν πελταστῶν, τῆς τάξεως; auch mit ἐν: ἀ. ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τῇ θαλάττῃ. Pass. mit Fut. med. beherrscht werden, ὑπό τινος, sich beherrschen oder befehligen lassen, gehorchen, παῖδες ὄντες μανθάνουσιν ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. Part. ὁ ἄρχων der Gebieter, Statthalter, Satrap, τῆς χώρας, Τενθρανίας, ἄρχων ἐπὶ θαλάττῃ. Häuptling, οἱ τῶν Μοσσυνοίκων ἄρχοντες; auch ἄρχων τῆς κώμης der Dorfschulze, ebenso ἀρξας Συρίας der bisherige Statthalter. Dann οἱ ἄρχοντες = στρατηγοί, Oberfeldherr, Befehlshaber des Heeres oder einer Abtheilung. — ὁ ἀρχόμενος der Unterthan, der Untergebene, auch von Soldaten, ἀρξόμενοι, künftig Untergebene. — II) Med. zum ersten Mal etwas thun, anfangen, was man selber fortsetzt, meist ohne Rücksicht darauf, ob andere nachfolgen (vgl. III, 2, 8 mit III, 2, 33): τοῦ λόγου seine Rede beginnen, ἤρχετο πάλιν ὧδε, oder mit Inf.: ἤρχετο λέγειν, νικᾶν, δρόμῳ θεῖν, προϊέναι. ἄρχεσθαι ἀπό τινος räumlich, von — an ἀπὸ τῆς πόλεως τῶν Ἡρακλεωτῶν ἀρξάμενος πεζῇ ἐπορεύετο; dann von oder mit etwas beginnen: ἀπὸ τῶν θεῶν. — Daneben beachte: οἷον ὁρῶ ἐν τῇ στρατιᾷ ἀρχόμενον πρᾶγμα, Zustand beginnt; frei: Geist reisst ein.

Ἄρωμα, τό, Gewürz, wohlriechende Kräuter.

Ἀ-σέβεια, ἡ (ἀσεβής), Gottlosigkeit.

Ἀ-σεβής (σέβω, Scheu haben), gottlos, ruchlos.

Ἀ-σθενέω (σθένος, d. Stärke, Kraft), schwach sein, kränkeln, krank sein.

Ἀ-σθενής, 2. kraftlos, schwach, machtlos.

Ἀσία, ἡ, Asien. Der Name soll von Ἄσιος λειμών (Hom. Il. 2, 461) entlehnt und nach und nach auf den ganzen Erdtheil, soweit er den Alten bekannt war, ausgedehnt sein. Wann aber dieser Name auf den Erdtheil angewandt ist, lässt sich nicht bestimmen, denn die Kenntniss von diesem Erdtheile war ziemlich beschränkt; man kannte nur die 20 Satrapien des persischen Reichs, wusste Manches von Kolchis, Arabien und Indien, zumal der fernere Osten erst durch Alexander des Grossen Züge bekannt wurden. Bis dahin theilte man Asien, dessen Grenzen gegen Europa nach einigen der Tanais (Don) und der kimmerische Bosporus, nach andern der Phasis und weiterhin der Araxes und das kaspische Meer, gegen Libyen die Landenge von Suez bildeten, in zwei grosse Hälften, als deren Grenzscheide der Halysfluss oder auch das Taurosgebirge galt: das obere (östliche) τὰ ἄνω Ἀσίης und das untere (westliche) Asien τὰ κάτω Ἀσίης, oder Ἀσία ἡ ἐντὸς und ἐκτὸς τοῦ Ἅλυος.

Ἀσιδάτης, ὁ, ein vornehmer, reicher Perser, den Xenophon gefangen nimmt.

Ἀσινεῖος, 3. aus *Asine*, einer Stadt in Lakonika zwischen Taenaron und Gythion.

Ἀ-σινῶς (σίνομαι), ohne Schaden zu thun. Superl. ὡς ἀσινέστατα, so wenig als möglich Schaden thun.

Ἄ-σιτος, 2. (σῖτος), ohne Essen (Luther ungegessen), nüchtern.

Ἀσκέω, Fleiss u. Sorgfalt verwenden, sich befleissigen, τί einer Sache; τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit.

Ἀσκός, ὁ, lederner Schlauch, besonders zum Transport oder Aufbewahren des Weins, dergleichen noch heut-

zutage im Orient gebräuchlich sind. Das Rauhe war inwendig und die eine Pfote des Thiers bei der Oeffnung angebracht, um beim Schliessen den Faden darum zu wickeln. Die Nähte waren sorgfältig mit Pech verklebt. Unsere Abbildung stellt eine Frau dar, welche aus einem solchen Schlauche den Wein ausgiesst.

Ferner gebrauchte man früher und auch namentlich in Mesopotamien die umgestülpten Thierhäute ohne Kopf zu Schlauchflössen oder Schlauchbrücken, welche Kelleks heissen, s. u. σχεδία.

Ἄσμενος, 3. freudig, erfreut, mit Vergnügen, im Griech. stets von der Person, während der Deutsche das Adv. gebraucht, bei ὁρᾶν, ἀκούειν u. συντρέχειν.

Ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάω), eigentlich an sich (an die Brust, in die Arme) ziehen, daher freundlich empfangen, umarmen, begrüssen, ὥσπερ ἀδελφούς; zärtlich Abschied nehmen τοὺς στρατιώτας von den S. — Uebtr.: ἀσπαζ. τὸν θεόν = προσκυνεῖν, dem Gotte Abschied nehmend s. Gruss darbringen. — Andere lesen an dieser Stelle οὐκ ἠτιάσατο.

Ἀσπένδιος, ὁ, Einwohner von Aspendos, einer Stadt in Pamphylien, 60 Stadien von der Mündung des Eurymedon, das heutige Koprissa. Sie war der Sage nach eine Colonie der Argiver, kam aber schon ziemlich früh in die Hände der benachbarten Barbaren.

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) der Schild (s. Taf. I, Fig. 12—15), von dem zwei Hauptarten unterschieden werden: der grosse Ovalschild, der den Krieger vom Mund bis zu den Knöcheln deckt und in der Regel eine Höhe von 4½ Fuss und eine Breite von mehr als 2 Fuss hat. Er bestand aus Rindshäuten, welche in 4 bis 7 Lagen übereinander aussen durch eine mit Nägeln befestigte Metallplatte überdeckt und durch einen Metallrand (ἄντυξ) zusammengehalten wurden. Die Köpfe der Nägel traten längs des Schildrandes buckelartig hervor. Der den Mittelpunkt bildende, am meisten hervorragende Nagel, welcher die gegen den Schild geführten Hiebe parieren half, hiess der Nabel (ὀμφαλός), und war oft zu einem Schildzeichen ausgearbeitet. Nach aussen waren alle Schilde gewölbt (Fig. 15). Getragen wird er mittelst des Wehrgehängs (τελαμών). Ausserdem hat er auf der inneren Seite zwei Bügel (ὄχανα) zum Durchstecken des linken Arms und eine Handhabe (πόρπαξ) von Leder oder Zeug (Fig. 14). Er wog 28 bis 30 Pfund. Der kleine kreisrunde Schild (Fig. 13) hatte 2 Fuss im Durchmesser und deckte den Krieger etwa vom Kinn bis zum Knie. Ohne ein Wehrgehäng ist er in der Mitte mit einer und ausserdem ringsum mit Handhaben versehen, so dass man wählen kann, welche man mit der linken Hand ergreifen will. Er wog 12 bis 15 Pfd. Auf dem Marsche waren die Schilde in einem Ueberzuge (σάγμα), der bei Musterungen und vor der Schlacht abgezogen wurde, dah. ἀσπίδες ἐκκεκαλυμμέναι. — Weil der Schild an der linken Seite getragen wurde, so liess παρ' ἀσπίδας zur Linken, links, παρ' ἀσπίδ. παράγειν, links aufmarschieren (s. d. W.). • 2) Meton. das Getragene für den Träger: schwer bewaffnete Krieger, Hopliten, ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία.

Ἀσσυρία, ἡ (Ἀτουρία, altpers. Athurà, hebr. Aschùr), ist eigentlich der Name der Ebene an der Ostseite des mittleren Tigris um die alte Hauptstadt Niniveh; bezeichnet später das grosse Reich bis zum Mittelmeere u. wurde sogar auf die nördlichen Länder bis zum Pontus ausgedehnt. Bei den Griechen sind jedoch nur die Tigrisländer damit gemeint. — Adj. Ἀσσύριος, 3. assyrisch.

Ἀ-σταφίς, ίδος, ἡ (ἀ. euphon.), die Rosine.

Ἀστράπτω (ἀστραπή Blitz), blitzen, d. i. den Blitzstrahl schleudern, übtr. blitzen, d. i. glänzen, funkeln.

Ἀ-σφάλεια, ἡ, das Feststehen eines Körpers, so dass er nicht leicht fallen kann, Sicherheit, τὴν ἀσφ. τινὶ συμπαρέχειν.

Ἀσφαλής, 2. (σφάλλω, *fallo*), was nicht fallen lässt oder nicht fällt, sicher, gefahrlos, σωτηρία ἀσφαλής; mit folg. Inf., auch mit dem Dat. der Person, für die etwas sicher ist: φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλέστερόν ἐστι. ἐν ἀσφαλεῖ in Sicherheit, in sicherer Stellung, μένειν. ἐν ἀσφαλεστέρῳ in grösserer Sicherheit; ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, an der sichersten Stelle sein. — Adv. Ἀσφαλῶς Superl., ἀσφαλέστατα μένειν, am sichersten bleiben.

Ἄσφαλτος, ἡ, Asphalt, Judenpech, ein Erdpech, ein brennbares Metall, welches schon früh in Assyrien häufig als Mörtel gebraucht wurde und auch bei uns so benutzt wird. Oft wird es jetzt statt der Steine als Pflaster gebraucht oder zu Asphaltpappe zur Bedachung verarbeitet.

Ἀ-σχολία, ἡ (σχολή, *scholæ*), Mangel an Musse, Beschäftigung. Plur. Geschäfte, Abhaltungen.

Ἀ-τακτέω, keine Ordnung halten, bes. als Soldat sich gegen die Disciplin vergehen, zuchtlos sein.

Ἄ-τακτος, 2. (τάσσω), ungeordnet, bes. von Soldaten, die nicht in Reih' und Glied, sondern in ungeordneten Haufen stehen.

Ἀταξία, ἡ, Unordnung, militär.: Mangel an Subordination, Zuchtlosigkeit.

Ἀτάρ, abgeschwächtes αὐτάρ, in Re-

den immer zu Anfang eines Satzes einen Gegensatz oder einen selbstgemachten Einwand in Frageform einführend, indem man rasch zu etwas Anderem übergeht: indess, doch, aber.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ, ein getreidereicher Landstrich in Mysien (andere sagen bei der Unbestimmtheit der Grenzen in Lydien oder Aiolis) und Stadt in demselben, der Insel Lesbos gegenüber, j. Dikeli-Kioĕi.

Ἀτασθαλίαι, ἡ (ἀτάω, ἄτη, d. Schaden), Unbesonnenheit, Uebermuth.

Ἄ-ταφος, 2. (θάπτω), unbegraben, unbestattet.

Ἄτε, Neutr. plur. von ὅστε als Adv.: in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, insofern, indem, vor einem Partic. relat. oder Gen. absol. um die causale Bedeutung hervorzuheben.

Ἀ-τέλεια (ἀ-τελής, τέλος), Freiheit von Abgaben, Dienstleistungen.

Ἀ-τιμάζω (τιμάω), nicht ehren, beschimpfen; entehren.

Ἄ-τιμος, 2. (τιμή), ungeehrt, verachtet, ungeachtet, ἐν τοῖς στρατιώταις.

Ἀτμίζω (ἀτμός, Athem), dampfen.

Ἀτραμύττιον, τό, eine Stadt Mysiens, Lesbos gegenüber, an der Spitze des von ihr benannten Meerbusens; j. Adramiti, Edremid.

Ἄ-τριβής, 2. (τρίβω), ungerieben, d. i. nicht abgehärtet: von Wegen: nicht betreten.

Αὖ, ursprünglich örtlich: zurück, bezeichnet als Zeitpartikel: hinwiederum, wieder, καὶ αὖτη αὖ ἄλλη πρόφασις. — Als Adversativpartikel, um etwas dem Vorigen entsprechendes, ein gleiches, wiederkehrendes Verhältniss auszudrücken, bezeichnet es Entgegnung, Gegenüberstellung: anderseits: καὶ ἃ ἐπέπατο αὐτις ἡκιστα Κῦρον ἔκρυπτεν; ihrerseits, meinerseits: καὶ σοὶ αὖ δηλώσω; dagegen: οἱ δ' αὖ βάρβαροι οὐκ ἐδέχοντο; ebenfalls: αὗται γὰρ αὖ ὄχλον παρέχουσιν; ferner, künftighin, ein andermal: πόθεν αὖ ἂν τοσαύτην δύναμιν λάβοιτε. Am meisten liebt es die Verbindungen δ' αὖ und καὶ — αὖ.

Αὐαίνω (ἄω, dürr machen), trocknen; Pass. vertrocknen.

Αὐθ-αίρετος, 2. (αἱρέω), selbst gewählt, von Personen: στρατηγός, ein Feldherr, der sich selbst dazu gemacht hat.

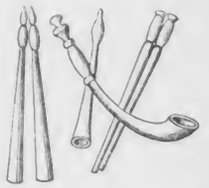
Αὐθή-μερον (ἡμέρα), Adv. desselbigen Tages.

Αὖθις, verlängertes αὖ, Adv. 1) wieder, wiederum. ὡς ἀφανιούντων αὖθις τὰς Ἀθήνας. 2) hingegen, ferner, oft dem πρῶτον μέν correspondierend αὖθις δέ. 3) In der Folge, nachher, künftighin, demnächst: ὥστε αὖθις ἧττον τῆς ἡμετέρας τάξεως ἀπολείψονται.

Αὐλέω (αὐλός), 1) Act. die Flöte blasen, dann überh. blasen, κέρασιν καὶ σάλπιγξιν. 2) Med. sich auf der Flöte vorblasen lassen, πρὸς τὸν ἐνόπλιον ῥυθμόν, nach einem Tacte.

Αὐλίζομαι (αὐλή, freier, luftiger Platz vor der Wohnung), im Freien eingepfercht werden; dah. überh. lagern, bivouaquieren: αὐτοῦ; ἐν ταῖς κώμαις, παρ' ἡμῖν.

Αὐλός, ὁ (ἄω, ἄημι), jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι nach den Tönen der Flöte tanzen. — Die Flöte der Alten war ein der Clarinette ähnliches Instrument, welches aus einer oder höchstens aus zwei miteinander verbundenen Röhren bestand und vermittelst eines Mundstücks mit einer



oder zwei die Erzitterung der Luftschicht befördernden Zungen versehen war. Als Material wurden dazu die Röhrknochen des Hirsches, Buchsbaum oder Holz vom Lorbeerbaum und Elfenbein, während Metall wohl nur zur Verzierung angewandt wurde. Das Rohr, welches meistentheils gerade, mitunter jedoch auch nach seiner untern Mündung zu aufwärts gekrümmt war, hat 3 oder vier Löcher. Die Gestalt des Mundstücks wird aus den beigegebenen Abbildungen klar.

Αὐλών, ῶνος, ὁ, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen und Uferrändern. 2) Graben, Canal.

Αὐξάνω (*augere*), 1) Act. vermehren, vergrössern. 2) Pass. wachsen, zunehmen.

Αὔριον, Adv. (αὔρα, frische Morgenluft), morgen. ἡ αὔριον, verst. ἡμέρα, der morgende Tag.

Αὐστηρότης, ητος, ἡ (*austeritas*), die Herbheit.

Αὐτίκα, Adv. (αὐτός), auf der Stelle, gleich, augenblicklich, oft durch μάλα verstärkt; καὶ αὐτίκα und zwar auf der Stelle, auch sogleich.

Αὐτόθεν, Adv. von selbiger Stelle aus, von da, von dort; von hier, aus dieser Gegend.

Αὐτόθι, Adv. an selbiger Stelle, hier, dort.

Αὐτο-κέλευστος, 2. (κελεύω), auf eigenes Geheiss, von selbst.

Αὐτο-κράτωρ, ορος, ὁ, sein eigner Herr seiend, mit unbeschränkter Gewalt versehen, unumschränkt, αὐτοκράτωρ ἄρχων.

Αὐτό-ματος, 3. (μέμαα), aus eignem Antriebe strebend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, von Personen und Sachen. ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου u. ἐκ τοῦ αὐτομάτου aus eignem Antriebe, aus Zufall.

Αὐτο-μολέω, von selbst d. h. ungeheissen gehen, bes. von Soldaten, übergehen, zum Feinde überlaufen, πρὸς βασιλέα, κατὰ τοὺς Ἕλληνας; ἐκ τῶν πολεμίων, παρὰ βασιλέως, von einem.

Αὐτό-μολος, ὁ, der Ueberläufer, παρὰ βασιλέως.

Αὐτόνομος, 2. (νέμω), nach eignen Gesetzen lebend, unabhängig, bes. politisch selbständig.

Αὐτός, ή, ό und όν (hauptsächlich in ταὐτόν), selbst, er. A) 1) allein stehend, im Nomin., a) selbst, αὐτὸς δὲ λαβὼν τοὺς Θρᾷκας — ἤλαυνεν ἐπὶ τοὺς Μένωνος. — In einigen Stellen die Person so hervorhebend, dass wir im D. b) „er, in eigner Person" übersetzen können: καὶ αὐτὸς παρῆνει. — In andern Stellen vertritt es c) die Stelle des betonten Pron. person. der dritten Person zur Hervorhebung des Gegensatzes: μήτε αὐτὸς τοὺς Ἕλληνας ἀδικεῖν μήτε ἐκείνους καίειν τὰς οἰκίας. — Oft steht der Plur. αὐτοί und der Sprechende schliesst so die Seinigen ein = er und die Seinigen, ὅταν δ' ἄρχωνται αὐτοὶ διαβαίνειν. d) Beschränkt es die Aussage auf einen Gegenstand mit Ausschluss aller andern: „allein, erallein", αὐτὸς πρῶτ ἀπιέναι, χωρεῖ αὐτος. e) Von selbst, aus eignem Antriebe, freiwillig, καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο. καὶ αὐτὸς ἀχθεσθείς, ὅτι κ. τ. λ. — 2) In den Casib. obliq. gilt es als Pron. pers. der dritten Person: seiner, ihm, ihn, ihnen, sie, ἧς αὐτὸν σατράπην ἐποίησε; muss aber auch in diesen Cas. oft durch selbst übersetzt werden, weil es zur Hervorhebung des Gegensatzes dient: καὶ τοὺς νεκροὺς κελεύειν αὐτοὺς θάπτειν; ἐλθεῖν ἐπ' αὐτούς, sie (die Redenden) anzugreifen. — 3) Steht es oft nach einem Hauptworte für uns scheinbar pleonastisch, um den durch einen Zwischensatz oder mehrere Worte entrückten Begriff zu erneuern: ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα, οὐκ οἶδα ὅτι δεῖ αὐτὸν ὀμόσαι; so selbst nach einem vorhergehenden οὗτος: καὶ τούτους οἰδ' ὅτι ἐπιόντων μὲν ἡμῶν ὑμεῖς ἐλπίζετε αὐτοὺς δέξασθαι ἡμᾶς; oder nach einem Relativsatze, um den durch das Relativ bezeichneten Begriff wieder aufzunehmen: καὶ οὗτος δὴ ὃν ᾤετο πιστὸν οἱ εἶναι ταχὺ αὐτὸν εὗρε; οὓς δὲ μὴ εὕρισκον, κενοτάφιον αὐτοῖς ἐποίησαν, in welchen Stellen der D. das αὐτός durch das Pron. demonstr., welches dem Relativsatze vorangestellt wird, übersetzen kann. — 4) In Verbindung mit Pron. a) mit Pron. pers. = ich selbst, du selbst, gerade ich u. s. w., ἡγήσομαι δὲ αὐτὸς ἐγώ, ὡς αὐτὸς σὺ ὁμολογεῖς; αὐτόν σε μάρτυρα ποιοῦμαι. — b) Mit Pron. possessiv., dem es im Genitiv beigefügt und mit Nachdruck im Sinne von „eigen" gebraucht wird: τοῖς ἡμετέροις αὐτῶν φίλοις, unsern eignen Freunden. — c) Mit Pron. reflex., um das Prädic. mit Nachdruck auf das Subj. zu beschränken: αὐτοὶ ὑφ' od. ἐφ' ἑαυτῶν; αὐτὸς καθ' ἑαυτόν; αὐτὸς αὑτὸν αἰτιάσεται. Oft steht es auch allein, wo wir das Reflexiv. erwarten: Κῦρος συγκαλεῖ εἰς τὴν ἑαυτοῦ σκηνὴν τοὺς ἀρίστους τῶν περὶ αὐτὸν ἑπτά. — d) Beim Pron. demonstr. „das gerade, eben das": καὶ γὰρ αὐτὸ τοῦτο; ὁμοτράπεζος γενόμενος αὐτοῖς τούτοις; οὗτος αὐτὸς ὁμολογεῖ; ebenso in Verbindung mit ἐκεῖνος: οἱ δὲ στρατιῶται οἵ τε αὐτοῦ ἐκείνου. — 5) In Verbindung mit einem Nomen, welches den Artikel bei sich hat, a) es steht vor oder hinter dem Nomen und heisst selbst: αὐτὸς ὁ πατήρ oder

ὁ πατὴρ αὐτός, der Vater selbst. So auch bei Eigennamen oder solchen Subst., die wie Eigennamen keinen Artikel haben. — b) Oft beschränkt es in dieser Stellung wie *ipse* die Aussage auf den einen Gegenstand: gerade, just, eben: αὐτὸ ἂν τὸ δέον εἴη, eben dieses; κορυφὴ ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος, gerade über; ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμόν; εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι σπένδοιτο, eben d. i. bloss für die. c) In Verbindung mit dem Dativ der Begleitung bei Truppen, Schiffen u. dgl. hebt es das Begleitende hervor und wird durch „mit samt" übersetzt: αὐταῖς ταῖς τριήρεσι mit samt den Trieren. — d) Der Gen. αὐτοῦ, ῆς, οῦ dient in dieser Stellung wie *eius, eorum*, wenn es sich auf das Subj. bezieht als Pron. poss. und steht oft da, wo auch das Pron. refl. stehen könnte: ἀδελφὸς ὢν αὐτοῦ: τῷ σώματι αὐτοῦ; αὐτοῦ τὴν ἐπιβουλήν; αὐτῶν τὴν πορείαν. — B) Steht es attributiv zwischen Artikel und Substantiv, so heisst es: derselbe, ὁ αὐτὸς ἀνήρ, derselbe Mann. — Auch ohne folgendes Hauptwort mit dem Artikel allein: derselbe, ein u. eben derselbe, vollkommen gleich, überein, einerlei, τὰ αὐτὰ ταῦτα βουλεύεσθαι, τοὺς αὐτοὺς εὑρήσετε καὶ τότε καὶ νῦν. Der verglichene Gegenstand steht dabei oft im Dativ: ἡμῖν τοὺς αὐτοὺς φίλους νομιεῖν, dieselben wie wir oder mit uns dieselben für Freunde halten, τὸ ἀληθὲς ἐνόμιζε τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ εἶναι. — Das Neutrum τὸ αὐτό od. ταὐτόν steht bald mit, bald ohne Dativ oft von einer Oertlichkeit: ἐν ταὐτῷ εἶναι, μένειν τινί, an demselben Orte mit einem sein oder bleiben, ohne τινὶ zusammenbleiben. Ebenso εἰς τὸ αὐτὸ oder ταὐτὸν ἐλθεῖν, ἀφικνεῖσθαι, προσίεσθαι; auch ξυλίζεσθαι ἐκ τοῦ αὐτοῦ.

Αὐτόσε, Adv. dorthin, ebendahin.

Αὐτοῦ, Adv. an demselben Orte, daselbst, hier, dort; oft mit näherer Ortsbestimmung αὐτοῦ ἔμενε παρὰ Ἀριαίῳ; αὐτοῦ που.

Αὐτοῦ, αὐτῆς, αὐτήν, att. zsgz. st. ἑαυτοῦ, w. s.

Αὕτως, Adv. ebenso, gerade so; auch mit ὡς.

Αὐχήν, ένος, ὁ (ὀχέω), 1) Nacken; 2) von der Aehnlichkeit mit dem Halse hiess jede schmälere Verbindung zwischen zwei grösseren Ganzen so, daher: Landzunge, Landenge.

Ἀφ-αιρέω, 1) Act. u. Pass. wegnehmen, τι etwas, ὁ ἀφαιρεθεὶς ἀνήρ; Pass. ἀφαιρεῖσθαί τι, einer Sache beraubt werden: Τήρης ἐλέγετο — τὰ σκευοφόρα ἀφαιρεθῆναι; wegräumen, entfernen, ἀ. τροῖς τὰς τελευταίας τάξεις. 2) Med. für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen; dann mit Acc. abnehmen, τὴν λοχαγίαν, τὴν ἀσπίδα; mit Gen. der Person u. Acc. der Sache: einem etwas entreissen, auch scheinbar mit dem Gen. allein καὶ ἄλλος ἐκείνου ἀφελόμενος ἔσχιζεν. Mit doppeltem Acc. einem etwas nehmen, um etwas bringen: τὴν γῆν, τὴν χώραν βαρβάρους; ὃν ἠλθομεν ἀφ. τὴν ἀρχήν.

Ἀ-φανής, 2. (φαίνομαι), 1) unscheinbar, unbekannt, τὰ ἀφανῆ ἔξεστι ψενδεσθαι. 2) Nicht zum Vorschein kommend, verschwunden, unsichtbar, ἀφ. εἶναι, mit Partic. nicht gesehen werden, ἄφαν. εἶναι ἀπιόντες. — Davon

Ἀ-φανίζω, unsichtbar machen, vertilgen, zerstören, τὰς Ἀθήνας; verdunkeln ἥλιον.

Ἀφ-αρπάζω, abplündern, ausplündern, τὴν χώραν.

Ἀ-φειδής, 2. (φείδομαι, schonen), u.

Ἀ-φειδῶς, Adv. schonungslos.

Ἀφ-ηγέομαι, 1) von einem Punkte weg vorausziehen, vorangehen. 2) erzählen, τινί τι.

Ἀ-φθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit. 2) Ueberfluss, Menge, εἰς ἀφθονίαν im Ueberfluss.

Ἄφθονος, 2. neidlos, d. i. 1) frei von Neid, daher freigebig, u. vom Boden: ergiebig, χώρα, auch κρήνη ἄφθονος ῥέουσα. 2) reichlich gespendet, im Ueberfluss vorhanden, reichlich, σῖτος, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν im Ueberfluss leben; auch διαχειμάζειν, κοιμᾶσθαι und ἐν ἀφθονωτέροις πλεῖν, d. h. desto mehr Schiffe zur Fahrt haben.

Ἀφ-ίημι, I) trans., 1) wegsenden, wegschicken, entlassen, ἡμᾶς — πρὸς φιλίαν ἀφιέναι; aber auch prägnant εἰ δὲ ἡμᾶς ἀφήσετε, d. i. wenn ihr uns abziehen lasst, indem ihr unsere Hülfe verschmäht; auch mit Inf. ἀφήσω ἤδη καταθεῖν τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδίον; herablassen ὥσπερ ἀγκύρας εἰς τὸ ὕδωρ; 2) loslassen, freilassen, τὸ ὕδωρ ἐπὶ τὸ πεδίον; Menschen und Thiere von den Fesseln:

ὄνον, κύνας, ἀνδράποδα; τῶν αἰχμαλώτων, einige von den Gefangenen mit εἷς.

Ἀφ-ικνέομαι, wohin kommen, hingelangen, absol. od. mit ἔχων, zu Jemandem mit πρός, παρά, c. Acc.; in einen Ort, ein Land mit εἰς, wo wir oft den term. in quo setzen, εἰς κώμας, Σάρδεις, Χάλυβας; εἰς τὸν πρῶτον σταθμὸν παρὰ Ἀριαῖον, aber auch εἰς τὸ γῆρας, auch von Sachen: καὶ πρὸς τοὺς φίλους καὶ εἰς τὴν πόλιν τοὔνομα μεῖζον ἀφίξεσθαι αὐτοῦ; mit ἐπί: ἐπὶ τὸν ποταμόν, θάλατταν, ἄκρον; ferner κατὰ Σηλυβρίαν; πρὸς ποταμόν. Das Woher mit παρά: παρὰ βασιλέως. ἐκ: ἀγοραὶ πάντοθεν ἀφικνοῦνται ἐκ τῶν πόλεων; auch ἔξω τοῦ Πόντου. — Oft mit Dat. der Person, für Einen ankommen, zu Einem, der unsere Hülfe erwartet, kommen, οὗτοι εἰς Σάρδεις αὐτῷ ἀφίκοντο. — Ferner mit Part. Fut. χρήματα δώσοντες wie im Latein. Auch an den Ort, von dem man ausgegangen ist, kommen, d. i. zurückkehren, οἴκαδε, πάλιν εἰς Πέργαμον; εἰς τὸ στρατόπεδον.

Ἀφ-ιππεύω, wegreiten, davonreiten, zurückreiten, ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ σκηνήν.

Ἀφ-ίστημι, A) Act. I) trans. 1) wegstellen, 2) abwenden, abtrünnig machen, zum Abfall verleiten, τὸ στράτευμα ἀπὸ Λακεδαιμονίων. — 2) intr. (pf. pqpf. aor. 2 u. f. ἀφεστήξω) wegtreten, sich von Einem trennen, absol., oder mit Gen. der Person, oder παρά τινος von Einem abfallen, ὁπότε τις αὐτοῦ ἀφίστατο, πρός oder εἴς τινα zu Einem übergehen, an Einen abfallen, πρὸς Κῦρον, εἰς τοὺς Μυσούς; aber auch prägnant εἰς ἐχυρὸν χωρίον ἀποστῆναι, sich nach dem Abfall in eine Feste werfen.

Ἄφ-οδος, ἡ, 1) Abmarsch, Abzug, auch Rückzug. 2) Platz zum Rückzug, Ausweg, καταλιπόντες ἄφοδον τοῖς πολεμίοις.

Ἀ-φροντιστέω (φροντίζω), sorglos sein, τινός um etwas.

Ἀ-φροσύνη (ἄ-φρων), Unverstand, Unvernunft.

Ἄ-φρων (φρήν, Zwergfell als Sitz des Lebens, Geist, Verstand), unvernünftig, unverständig, ἀφ. γίγνεσθαι die Besinnung verlieren.

Ἀφυλακτέω, keine Vorsicht anwenden, absol.

Ἄφύλακτος, 2. (φυλάσσω), unbewacht.

Ἀ-φυλάκτως, Adv., ohne Vorsichtsmassregeln zu treffen.

Ἀχαιός, 3. achäisch, ὁ Ἀχαιός, Achaier, Einwohner der peloponnesischen Landschaft an der Nordküste. Sie grenzte im S. an Eleia und Arkadien, im O. an Sikyon, im N. u. W. an den korinthischen Meerbusen. Die Bewohner hielten sich bis in den peloponnesischen Krieg von allen politischen Händeln fern; nachher aber dienten sie gern als Söldner.

Ἀ-χάριστος, 2. (χάρις), 1) unangenehm, unerfreulich, οὐκ ἀχάριστα λέγειν. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἰς ἐμέ. b) wofür kein Dank gebracht wird, unbelohnt, προθυμία.

Ἀ-χαρίστως, Adv. ohne Dank, οὐκ ἀχ. ἔχει μοί τι πρός τινος, es bleibt mir etwas nicht unverdankt, unbelohnt von Einem. — ἀχ. ἀποπέμψασθαί τινα.

Ἀχερουσιάς, άδος, ἡ, Ἀχ. Χερρόνησος, eine Halbinsel oder richtiger eine Erdzunge bei Herakleia in Bithynien mit einem Erdschlunde, durch welchen Herkules den Kerberos aus der Unterwelt holte.

Ἄχθομαι (ἄχθος, Last, Kummer), belastet, beschwert sein, übtr. sich gedrückt fühlen, betrübt, unwillig sein, theils absol., theils οὐδέν in nichts, τινί über etwas, τοῖς γεγενημένοις, auch mit Dat. der Person: über Einen unwillig sein, ihm zürnen; ebenso ἐπί τινι: ἐπὶ τοῖς πεπονημένοις. Oft mit Part. im Gen. caus. ἤχθετο πολεμούντων, es betrübte ihn, dass. Statt des Partic. folgt auch Nebens. mit ὅτι, dem im Haupts. oft τοῦτο vorangeht.

Ἀ-χρεῖος, 2. (χρεία, Nutzen), ohne Nutzen, unnütz, untauglich, unbrauchbar, von Personen und von Sachen, γέρρα.

Ἄ-χρηστος, 2. (χρῆμα), unbrauchbar, unnütz.

Ἄχρι (χράω), 1) Präpos. mit dem Gen. bis, bis zu, zuweilen bei der Präpos. εἰς 2) Conj. bis, bis dass, mit dem Conj. gew. ἄχρι ἄν.

Ἀψίνθιον, τό, Wermuth. Derselbe riecht ungemein stark, aber nicht angenehm: schmeckt sehr bitter und ist ein vorzügliches Arzneimittel.

B.

Βαβυλών, ῶνος, ἡ, Babylon (Babel im Lande Schinear des A. T., noch jetzt ungeheure Ruinen bei Hilleh), uralte und berühmte, regelmässig gebaute Hauptstadt Babyloniens und gewöhnliche Königsresidenz, lag auf beiden Seiten des Euphrat und bildete ein Viereck, dessen jede Seite 120 Stadien = 3 geograph. Meilen lang war. Die westliche Seite der Stadt war die ältere Anlage; hier befand sich der berühmte Tempel des Belus (der Thurm zu Babel, dessen Ruinen noch jetzt Birs Nimrud heissen) und der grosse Palast der Semiramis mit den berühmten hängenden Gärten. Mit dem östlichen Theile war der westliche durch eine steinerne Brücke verbunden, deren hölzerne Decke abgenommen werden konnte. Der östl. Theil verdankt seine Ausdehnung den Chaldaiern, hier war der Palast des Nebukadnezar und seines Vaters.

Βαβυλωνία, ἡ, Babylonien umfasst die weite, durch Berge nicht unterbrochene Ebene südlich von Mesopotamien zwischen Euphrat und Tigris, von dem Punkte an, wo sich die beiden Flüsse am meisten nähern (wo die medische Mauer), bis zur gemeinschaftlichen Mündung in den persischen Meerbusen. Dieses heute Irák Arabi genannte Flachland wurde von vielen Canalen durchschnitten, unter denen der Königscanal, jetzt Naar al Malk, längs der medischen Mauer der bedeutendste war. Zur Vertheidigung des Landes gegen Einfälle von Norden war wahrscheinlich von Nebukadnezar eine Mauer zwischen Euphrat und Tigris gezogen, die unter dem Namen der medischen Mauer bekannt ist (s. d. τὸ *Μηδίας τεῖχος*). Ursprünglich waren seine Bewohner wahrscheinlich semitischen Stammes, aber nach 630 v. Chr. finden wir als herrschendes Volk die Chaldäer, die wahrscheinlich aus den armenischen und karduchischen Gebirgen stammten.

Βάδην, Adv. (*βαίνω*), Schritt vor Schritt, schrittweis, bes. in militär. Beziehung, bes. im Gegens. von *δρόμῳ* — *βαδὴν ταχύ* im Geschwindschritt, wobei die Soldaten in Reih und Glied bleiben, was bei *δρόμῳ* weniger oder gar nicht der Fall war, *βαδὴν πορεύεσθαι*.

Βαδίζω (*βαίνω*), einherschreiten, Schritt vor Schritt einhergehen, marschieren; auch von der Reiterei: ziehen.

Βάθος, εος, τὸ, Tiefe, Höhe, je nach dem Standpunkte des Sprechenden.

Βαθύς, εῖα, ύ, tief, hoch.

Βαίνω, ausschreiten, gehen, einherschreiten, *ἐπί τινος* auf etwas.

Βακτηρία, ἡ, Stab, Stock.

Βάλανος, ἡ, Eichel, überh. jede eichelförmige Frucht, bes. die Dattel, was durch eine nähere Bestimmung bezeichnet wird. — Die Datteln werden entweder zum Nachtisch gegessen, oder der ausgepresste Saft wird, nachdem er durch Gährung geläutert ist, als Palmwein noch jetzt in den untern Euphratländern getrunken.

Βάλλω, werfen, schleudern; *τινά* Einen, sowol mit Steinen, dah. oft *λίθοις* dabeisteht, als auch mit Knüppeln oder andern Geschossen, *οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες* = *οἱ ἀκοντισταί*. *τινά τι* Jmdn. an etwas werfen, treffen. Im Pass. bleibt das Sachobj. im Accus. *βαλλόμενοι τὰς κεφαλάς*.

Βαπτω, eintauchen, ξίφος. — Zum Verständniss der Stelle II, 2, 9 muss man wissen, dass es bei feierlichen Eidschwüren, bei denen gern drei Götter angerufen wurden, namentlich bei Bündnissen üblich war, entweder die Hand oder ein Schwert in das aufgefangene Blut der Opferthiere zu tauchen, worin die symbolische Andeutung eines ähnlichen Schicksals für den Fall des Eidbruchs enthalten war.

Βαρβαρικός, 3. barbarisch, ausländisch, nicht-griechisch, *τὸ βαρβαρικόν* oft mit dabeistehendem *στράτευμα* oft allein als Collectivum: entw. die nicht-griechischen Truppen des Kyros oder das „Perserheer des Königs"; auch meton.: das Lager der Nicht-Griechen.

Βαρβαρικῶς, Adv. persisch, in persischer Sprache.

Βάρβαρος, 2. 1) ungriechisch, ausländisch, barbarisch, *βάρβ. γῆ, πόλις*, Land, Stadt, welche den Barbaren gehört. — *ὁ βάρβαρος* collectiv. der Nicht-Grieche, bald von den Söldnern des Kyros, bald von den Persern oder andern asiatischen Völkern. *εἰς τοὺς βαρβάρους* ins Barbarenland. — 2) Ungebildet, roh, wild. So auch im Superlativ.

Βαρέως, Adv. (*βαρύς*), schwer, lästig, mit Unwillen, *ἀκούειν, φέρειν*, übel aufnehmen.

Βασίας, ου, ὁ, ein Arkadier, der im Karduchenlande durch den Kopf geschossen wurde.

Βασίας, ου, ὁ, ein Seher aus Elis im Peloponnes.

Βασίλεια, ἡ, die Königin.

Βασιλεία, ἡ, Königreich, Königthum, königliche Würde, *καταστῆναι εἰς τὴν βασιλ.*

Βασίλειος, 2. u. 3. königlich, *σημεῖον*. Davon *Βασίλειον*, τὸ, meist im Plur. *τὰ βασίλεια*, weil mehrere Gebäude dazu gehörten, königliche Residenz, königliche Wohnung, königliches Schloss, auch das der Satrapen. Im Lager das königliche Zelt, das Zelt des Befehlshabers.

Βασιλεύς, έως, ὁ, 1) Herrscher, König, *Ζεὺς βασιλεύς*. 2) Im Besond. hiess seit den Perserkriegen der Perserkönig *βασιλεύς* od. *ὁ μέγας β.* od. *ὁ ἄνω βασ.* theils mit, theils ohne Artikel.

Βασιλεύω, König sein, Aor. König werden; überh. herrschen, gebieten, *τινός* über Jmdn.

Βασιλικός, 3. 1) königlich, dem Könige gehörig, *στράτευμα*; 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, hier auch im Superl.

Βάσιμος, 2. (St. *βάω, βαίνω*), gangbar, z. B. für Pferde.

Βατός, 3. (St. *βάω*, vergl. *vado*), gangbar, zugänglich, *τοῖς ὑποζυγίοις* für d. Z.

Βέβαιος, 3. (*βαίνω*), feststehend, zuverlässig.

Βεβαιόω, befestigen, bekräftigen, gewiss zusagen u. halten, *τὴν πρᾶξιν*.

Βέλεσις, ιος, u. ***Βέλεσυς***, υος, ὁ, Satrap von Syrien u. Assyrien.

Βέλος, τὸ (*βάλλω*), Wurfwaffe, Geschoss, bes. Pfeil, Wurfspiess und überh. alles, was aus der Ferne gegen Einen geschleudert wird, *ἔξω τῶν βέλων*, ausserhalb der Schussweite.

Βελτίων, 2. Comp. zu *ἀγαθός*, besser auch der Geburt nach (unsere „besseren Stände"), tapferer, geschickter, vortheilhafter. — Superlat. dazu *βέλτιστος*, 3. der, die, das Beste, Trefflichste, Tapferste, Geeignetste, *τὰ βέλτιστα συμβουλεύειν*.

Βῆμα, τὸ (*βαίνω*), Fusstritt, Schritt, auch als Mass. Ein Schritt war $2^1/_2$ griech. Fuss lang, ein griech. Fuss = 11 Zoll $8^7/_{10}$ Linie rhein.

Βία, ἡ, 1) Körperkraft, Stärke. 2) Gewaltthätigkeit, Gewalt, *βίαν πάσχειν*. — *βίᾳ* mit Gewalt, z. B. *β. παρέρχεσθαι εἰς τὴν πόλιν*; *β. αἱρεῖν πόλιν* durch Sturm; *β. πορεύεσθαι εἰς* mit Gewalt eindringen, sich durchschlagen. — *βίᾳ* auch pass., so dass man gezwungen wird, daher *βίᾳ τῆς μητρός invita matre*.

Βιάζω (*βία*), 1) Act. u. Pass. zwingen, überwältigen, verdrängen. 2) Med. dep. a) Gewalt anwenden, erzwingen, daher *βιασάμενος* sich aufdrängend, eigenmächtig, *invitis aliis*; b) bewältigen, mit Gewalt verdrängen, *τοὺς πολεμίους*. — mit Acc. u. folg. Inf. Einen zwingen etwas zu thun.

Βίαιος, 3. u. 2. mit Anstrengung, gewaltsam. *βίαιον* Subst. Gewaltthätigkeit, *ποιεῖν*; *βιαίου ἐξάρχειν*.

Βιαίως, Adv. mit Gewalt, stark, heftig.

Βίβλος, ἡ, eigentl. Bast der Papyrusstaude, dann das aus diesem Baste zuerst in Aegypten gemachte Papier, dah. Buch.

Βιθυνοί, οἱ, die aus Thrakien eingewanderten (dah. *Βιθ. Θρᾷκες*), Einwohner von Bithynien, einer asiatischen Landschaft am Pontos. Gegen W. grenzte Bith. an Mysien (Olympos und Rhyndakosfluss), gegen S. an Phrygia Epiktetos (Sangariosfl. und Olymposgebirge), gegen O. an das Gebiet der Mariandynen oder, wenn man diess, wie meistens geschieht, zu Bithyn. rechnet, an Paphlagonien (Partheniosfl.), gegen N. an die Propontis, den thrakischen Bosporos u. Pontos Euxeinos. Im S. von waldreichen Gebirgen durchzogen, war es übrigens im Ganzen eben und sehr fruchtbar an den mannichfaltigsten Erzeugnissen (An. VI, 4, 2). — Von den eingewanderten Thrakern wohnten die Thyner an der Küste, die Bithyner mehr im Innern bis zum Sangarios (Sakaria); die älteren Völkerschaften der Mariandyner und Kaukonen im Gebiete der griechischen Stadt Herakleia (VI, 2, 18) bis zum Billaios (Filijas). Städte waren aus-

ser den beiden griechischen Städten Chalkedon und Astakos nicht darin.

Βίκος, ὁ (semitisches Wort), Gefäss zu Wein und Wasser = Krug, Kanne. — Form und Grösse dieses Gefässes ist uns weder durch Beschreibung, noch authentische Abbildung bekannt, nur so viel geht aus der Anab. hervor, dass es transportabel gewesen ist.

Βίος, ου, ὁ, 1) das Leben, 2) Gewerbe, Lebensunterhalt, *βίον ἔχειν* od. *βίος ἐστί τινι ἀπό τινος*, wovon haben.

Βιοτεύω, leben, *ἐν ἀφθόνοις*.

Βισάνθη, ἡ, Bisanthe, Stadt mit Hafen und Kastell an der europäischen Küste des Hellespont in herrlicher Lage, jetzt Rodosto.

Βίτων, ωνος, ὁ, ein Grieche, dessen Wirksamkeit uns Xen. VII, 8, 6 erzählt.

Βλάβη, ἡ (*βλάπτω*) und

Βλάβος, τό, Schaden, Nachtheil.

Βλακεύω (*βλάξ*), schlaff, träg, saumselig sein.

Βλάπτω, 1) hemmen, 2) schädigen, c. Acc. allein oder *τινά τι*, Einen in etwas, oder *τί* allein: *ὥστε βλάψαι μὴ μεγάλα, οὐδέν*.

Βλέπω, 1) sehen, *πρὸς τὰ ὄρη*; 2) nach etwas sehen, d. i. im Auge haben, berücksichtigen, *πρὸς ὑμᾶς*. 3) Meton. von Sachen, nach einer Richtung hinsehen, wohin gewandt sein, *δρέπανα εἰς γῆν βλέποντα*.

Βοάω (*boare*), 1) intr. laut rufen, wobei der Inhalt im Nom. stehen kann: *θάλαττα*. 2) tr. rufen; dann mit Geschrei fordern, laut zurufen, c. Dat. der Pers. u. Inf. *τῷ Κλεάρχῳ — ἄγειν*; *ἀλλήλοις μὴ θεῖν*. — *βοᾶν βοηθεῖν* fr. um Hülfe rufen, auch mit *ὅτι* zur Angabe des Inhalts.

Βοεικός, 3. (*βοῦς*), vom Rind, *ζεύγη β.* Ochsengespann.

Βοή, ἡ, lautes Rufen, Geschrei.

Βοή-θεια, ἡ, Hülfe, im Bes. a) im Kriege, Hülfsleistung, *ἐκ τῆς β. ἀπῆεσαν*, nachdem sie Hülfe geleistet haben zurückkehren. b) Hülfsheer, *βοήθειαν ἔχειν*.

Βοη-θέω, auf ein Hülfsgeschrei herzulaufen, dah. zu Hülfe eilen, absol., *ἦκε βοηθήσων*; *ἐβόα βοηθεῖν*, mit Dat. der Person, Einem beistehen, zur Hülfe heranrücken, helfen; auch *β. ἐπί τινα ὑπέρ τινος*, zu Gunsten Eines gegen Einen ausziehen.

Βόθρος, ὁ (*fodio*) Grube, Vertiefung.

Βοΐσκος, ὁ, ein thessalischer Faustkämpfer.

Βοιωτιάζω, *τῇ φωνῇ*, in boiotischer Mundart sprechen, d. h. breit, unbeholfen, grob.

Βοιώτιος, 3. Boiotisch.

Βοιωτός, ὁ, Einwohner von Boiotia, einer Landschaft in Hellas, im S. vom korinthischen od. krissaiischen Meerbusen, Megaris u. Attika, im W. von Phokis, im N. von dem opuntischen Lokris, im NO. vom euboiischen Meere und im O. von Attika begrenzt. Das Klima war der Seen, Sümpfe und Gebirgskessel wegen im Winter nasskalt, im Sommer in schnellem Wechsel drückend heiss und schneidend kalt. Die mit häufigen Nebeln angefüllte Luft galt als dick und schwer. Diese dicke Luft und die nahrhafte Kost blieb nicht ohne Einfluss auf den Volkscharakter. Den spottsüchtigen Athenern gegenüber galten die Boioter zwar für gute, ehrliche Menschen, aber für derb und plump, unfreundlich, stumpfsinnig. Gleichwohl hatte das Land nicht allein handfeste Soldaten, gute Athleten und kunstfertige Flötenbläser, sondern auch grosse Feldherren, Dichter u. Schriftsteller.

Βορέας u. **Βορρᾶς**, ου, ὁ, der Nordwind, oft mit *ἄνεμος* verb. — Auf der späteren Windrose bezeichnet er nicht den reinen Nordwind, sondern den Nebenwind, Nord-Ost. Er bringt in Asien und Europa kalte, aber reine und heitere Luft.

Βόσκημα, τό (*βόσκω*, weiden), das Geweidete, im Plur. Vieh auf der Trift, Mastvieh.

Βουλεύω (*βούλομαι*), 1) Act. Rath halten, ausdenken, auf etwas denken, sinnen, *ἐμοί τι κακόν* gegen mich. 2) Med. sich berathen, sich überlegen oder zu Rathe gehen, entweder mit sich allein oder mit Andern (*σύν τινι*) berathschlagen; theils absol. *Κλέαρχος ἐβουλεύετο*, theils mit Acc. der Sache, über welche berathen wird: *τὰ δὲ ἄλλα, ταῦτα*; nach einigen Erklärern auch *τὴν λοιπὴν πορείαν*, während Andere an dieser Stelle den Acc. mit dem folgenden *πορεύεσθαι* verbinden. Ferner mit *περὶ* c. Gen. über etwas b.: *περὶ τῆς λοιπῆς πορείας, περὶ τούτων, περὶ σοῦ*, doch von Personen auch „für Jmdn. sorgen", *περὶ αὐτοῦ τε καὶ ὑμῶν*. Dieselbe Bedeutung auch *πρό* u. *ὑπέρ τινος*. Aehnlich *πρὸς ταῦτα βουλεύεσθαι*. Ferner mit Nebensätzen: *ὅτι χρὴ ποιεῖν*; Nebens. mit *πῶς* mit Fut., Ind., mit *ὅπως* mit Fut. Ind. od. Opt.

mit *ἄν*; mit *εἴ* mit Opt. auch *πότερον — ἢ χρὴ πορεύεσθαι*. — einen Rath oder Entschluss bei sich fassen, beschliessen, mit Accus. *σωτήριόν τι, ἀγαθόν τι*, oder mit Inf. *πάλιν αὐτοῖς διὰ φιλίας ἰέναι*; daher auch: im Sinne haben, beabsichtigen, *τὰ αὐτὰ ταῦτα* mit erklärendem Inf. oder mit einfachem Inf. *βουλεύεται — εἰπεῖν*.

Βουλή, ἡ (*βούλομαι*), Rath, den man ertheilt oder ertheilen lässt, Berathung, Ueberlegung: *βουλῆς οὐκ ἄξιόν ἐστι, εἰ* c. Ind. Praes.

Βουλιμιάω (*βοῦς* u. *λιμός*, Ochsenhunger, ochsiger Hunger), Heisshunger haben, Aor. Heissh. bekommen. — Der Heisshunger ist ein krankhaft gesteigerter Hunger. Es stellt sich plötzlich, ohne dass ein dringendes Nahrungsbedürfniss vorhanden wäre, ein Gefühl von Brennen und Nagen in der Herzgrube ein, verbunden mit einer ohnmachtähnlichen Schwäche. Durch geringe Mengen von Nahrung wird dasselbe beseitigt. Der Heisshunger beruht auf einer übergrossen Thätigkeit des Magennervs (*n. vagus*), deren Ursache und Zustandekommen noch unklar ist. (Prof. Frerichs.)

Βούλομαι (*volo*), wollen, wünschen, beschlossen haben, und zwar aus Gründen, während *ἐθέλειν* das blosse Lusthaben bezeichnet, welcher Unterschied jedoch nicht immer inne gehalten wird, entw. absol. *καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο*, wobei oft ein Inf. aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann, oder mit Inf., oder statt dessen ein aus dem Zusammenhange verständliches *ταῦτα: ἀπεκρίναντο, ὅτι βούλοιντο ταῦτα*. Wegen des zu ergänzenden Inf. steht es oft prägnant wie ein Verb. der Bewegung: „Wohin willst du?" *ἦν δέ τις βούληται εἰς τοὺς βαρβάρους*. Auch ein Imperativ ist zu ergänzen: *ὁπόσα γε βούλεται*, sc. mag er leben (*ζῆθι*), daher auch zur Milderung des Imper. oft *εἰ βούλει* steht: *εἰ βούλει, μένε κ. τ. λ.* — *ὁ βουλόμενος* wer nur will, jeder der will, der Erste Beste. — wünschen, begehren, c. Inf. u. mit Acc. c. Inf. oft in einem Satze: *οὔτ' ἐπὶ Χερρόνησον ἐλθὼν κατακλησθῆναι ἐβούλετο καὶ τὸ στράτευμα ἐν πολλῇ σπάνει γενέσθαι*. — 2) Mit weggelassenem *μᾶλλον*, lieber wollen, *ἐξὸν δὲ ῥᾳθυμεῖν βούλεται πονεῖν*.

Βου-πόρος, 2. (*πείρω*), Rinder durchbohrend, *β. ὀβελίσκος*, eigentl. ein Spiess, der so lang ist, dass ein ganzer Ochse daran gesteckt und gebraten werden kann, überh. „langer Spiess".

Βοῦς, Gen. *βοός*, ὁ u. ἡ, 1) Stier, Ochse, Kuh, *β. ὑφ' ἁμάξης* Jochochse. 2) ἡ *βοῦς*, die Rindshaut, also das Ganze für den Theil desselben, aus dem Sandalen u. dgl. bereitet werden.

Βραδέως, Adv. zu

Βραδύς, εῖα, ύ (*tardus*), langsam, träge, schwerfällig. Subst. τὸ *βραδύτατον*, der schwerfälligste, am langsamsten vorrückende Theil des Heeres (die Hopliten).

Βραχύς, εῖα, ύ (*brevis*), kurz, von der Ausdehnung in Raum u. Zeit. — *ἐπὶ β.* auf eine kurze Strecke hin, nicht weit. — Adv. *βραχύ*, nur wenig, nicht weit, *πέτεσθαι*. — Comp. *βραχύτερα*, weniger, weit kürzer. *τοξεύειν, ἀκοντίζειν*.

Βρέχω, benetzen, befeuchten, τὸ *γόνυ*. Pass. nass werden.

Βροντή, ἡ, der Donner.

Βρωτός, 3. (Adj. verb. v. *βιβρώσκω*), essbar, τὸ *βρωτόν*, Speise.

Βυζάντιον, τό, Stadt in Thessalien am Bosporos, jetzt Konstantinopel. Sie wurde um 658 v. Chr. von megarischen Colonisten unter Anführung des Byzas auf dem sogenannten goldenen Horn, einer thrakischen Landspitze zwischen der Propontis und einer 60 Stadien ins Land dringenden Einbucht des Bosporos auf zwei Hügeln gegründet. Unter Dareios und Xerxes wurde die Stadt von ihren Bewohnern verlassen und von den Persern verwüstet. Nach der Besiegung derselben hob sie sich durch die Fürsorge des Pausanias wieder zu einer bedeutenden Handelsstadt von 40 Stadien Umfang, so dass sie gegen Ende des peloponnesischen Krieges, während dessen sie eine Zeit lang den Athenern unterworfen war, als eine sehr feste und durch die Menge ihrer kriegerischen Bewohner wichtige Stadt erscheint, und als Handelsstadt der Hauptstapelort für den Verkehr zwischen den pontischen Gegenden und Griechenland war. Ihren jetzigen Namen hat sie vom Kaiser Konstantin, welcher sie im J. 330 p. Chr. zu seiner Residenz erwählte.

Βυζάντιος, 3. Byzantinisch, ὁ *Β.* Einwohner von Byzanz.

Βωμός, ὁ (*βαίνω*). 1) Erhöhung, 2)

im Bes. Altar. In älteren Zeiten wurden die Altäre aus Erde, Stein, Rasen ohne Kunst aufgebaut, oft bildeten sie sich aus den Ueberbleibseln und Abgängen der Opferthiere von selbst (Asche und Knochen). Später wurden sie kunstreich aus Steinen, selbst aus Marmor aufgebaut und an den Ecken mit den Hörnern der geopferten Thiere, mit Kränzen und Blumen geschmückt. Ihre Gestalt war sehr verschieden, bald rund, bald viereckig oder länglich. Die Altäre der oberen Götter waren etwas hoch und hatten Stufen, welche zu dem Unterbau führten, auf dem geopfert wurde, während die *ἐσχάραι* niedriger waren. Sie waren geweihte Stätten, namentlich auch die Zuflucht der Schutzflehenden (I, 6, 7). Sie standen im Tempel gegen Osten vor der Bildsäule; der zu den Brandopfern bestimmte stand ausserhalb des Tempels, doch so, dass das Bild der Gottheit durch die weit geöffnete Tempelpforte auf denselben hinblicken konnte. Altäre, die zu keinen Tempeln gehörten, standen an den Strassen. Ebenso waren die Hippodrome an vielen Stellen mit Altären versehen, namentlich stand ein solcher vor den Schranken, weshalb ein solcher auch errichtet wurde, wenn die Krieger im Felde Wettkämpfe anstellten und einen Hippodrom einrichteten (IV, 8, 28).

Γ.

Γαλήνη, *ἡ*, Stille, Ruhe, bes. Windstille, Meeresstille.

Γαμέω, 1) Act. heirathen, eine Frau nehmen. 2) Med. zur Ehe geben, vom Weibe und von den Eltern. 3) Pass. *ἡ γεγαμένη*, die Verheirathete.

Γάμος, *ὁ*, 1) die Hochzeitfeier, 2) Vermählung, Ehe. *ἄγειν ἐπὶ γάμῳ τινά*, „Eine behuf der Ehe", d. h. frei übers. „als Gattinn mit sich führen".

Γάνος, *ἡ*, die noch jetzt diesen Namen führende Stadt liegt an der europäischen Küste des Hellesponts, südwestlich von Bisanthe.

Γάρ, Conj. entstanden aus *γέ* u. *ἄρα*, wird gebraucht 1) zur Angabe eines Grundes oder einer Ursache, „denn", wobei es dem zu begründenden Satze a) nachzufolgen pflegt, *οἱ δὲ ἡδέως ἐπείθοντο· ἐπίστευον γὰρ αὐτῷ*. — Oft aber bezieht es sich nicht auf einen unmittelbar vorhergehenden, sondern auf einen weiter oben stehenden Hauptgedanken, der schon einmal durch *γάρ* begründet ist und so stehen zwei *γάρ*, welche einen und denselben Satz begründen. So V, 6, 4 *Αὕτη γὰρ — νῦν γάρ*, u. V, 6, 6 *ἔχει γὰρ — οὐ γάρ ἐστιν*. In dieser Stellung ist es oft mit *καί* verbunden = „denn auch", welche Verbindung in III, 3, 4 einen zweiten Grund einleitet; auch *καὶ γὰρ οὖν*, „daher denn auch, und daher denn findet sich, wo *καί* die Sätze verbindet, *οὖν* die feste Thatsache ausdrückt, welche durch *γάρ* als Beleg für das Vorhergehende hingestellt wird. Auch *καὶ γὰρ οὐδέ*, denn auch nicht einmal, denn sogar nicht einmal. — b) Es geht dem zu begründenden Satze voran und ist durch „ja, doch, weil" zu übersetzen, wobei der begründete Satz oft mit *οὖν* folgt. So III, 2, 29; *ὁρᾶτε γὰρ — δεῖ οὖν κ.τ.λ.*, V, 1, 8. V, 8, 11. In dieser Bedeutung steht es oft in Reden bei Uebergängen, wenn der Redner sich unterbricht. So II, 5, 12, wo der Redner statt des Gedankens „aber wir würden euch auch brauchbare Feinde sein", mit *ἀλλὰ μὴν ἐρῶ γάρ* fortfährt und dann die begründenden Thatsachen folgen lässt. — Es kommen auch Beispiele vor, wo es einen vorangehenden Gedanken begründet und sich, wenn dieser Gedanke am Schlusse noch einmal wiederholt wird, zugleich auf diesen folgenden bezieht, wie VI, 4, 7 sq. *οὐκ ἐβούλοντο — τῶν γὰρ — τοιοῦτοι οὖν ὄντες*. — c) Der zu begründende Satz fehlt, weil er aus dem Zusammenhange klar ist. Es wird dann durch „ja" oder auch „denn" übersetzt. So nicht nur in Fragen und Antworten, sondern auch bei einer zu ergänzenden Bedingung wie VII, 6, 37 *οὐ γὰρ ἄν*. — 2) Leitet es in der Bedeutung „nämlich" eine nachfolgende Erklärung, Ausführung von Behauptungen oder eine angekündigte Auseinandersetzung ein, so namentlich nach *τεκμήριον δέ*. — So I, 7, 4 *τὸ μὲν γὰρ πλῆθος*. I, 9, 25. 31. V, 6, 6. VII, 7, 5. — 3) Bezeichnet es eine Bestätigung: freilich, allerdings, sicherlich, V, 8, 11 *καὶ γὰρ ἡμεῖς πάντες ἀποθανούμεθα*. — 4) In Fragesätzen bez. es: „denn, also" und weist auf einen verschwiegenen Umstand hin, welcher die Frage begründet. — 5) In Antworten ist es nach I, c. zu erklären, in der Regel bezieht es sich auf ein gedachtes „Ja", *ἦ γὰρ ἀνάγκη*, wo ein *ὁμολογῶ* zu denken ist. II, 5, 40 *Κλέαρχος γάρ* ist der Satz: „Wir haben euch nicht verrathen" vorher zu denken. Andere Partikelverbindungen, wie *γὰρ δή*, *γάρ γε* u. s. w. s. unten d. W.

Γαστήρ, Gen. *γαστρός*, *ἡ*, Bauch, Unterleib.

Γαυλικός, 3. zum *γαῦλος*, einem Kauffahrteischiffe gehörig, *χρήματα γαυλ.* Schiffsladung, Schiffsfracht.

Γαυλίτης, *ου*, *ὁ*, ein Flüchtling aus Samos.

Γαυλιτικός, 3. s. *γαυλικός*.

Γέ, enklitische Partikel, bezeichnet den Gedanken oder den Begriff, dem es beigesellt wird, als einen solchen, auf den der Sprechende mit seiner Behauptung zurückgeht und zunächst sich beschränkt, verstärkt dadurch die Bedeutung und hebt den Begriff nachdrücklich hervor. In den meisten Fällen dieser Art ist es für uns nicht übersetzbar, wir müssen uns mit Betonung, *ἀλλὰ μὴν ὥρα γ'* = Zeit ists, u. hervorhebende Stellung begnügen; in andern Fällen ist es durch doch zu übersetzen; bei Pronom. z. B. bei *ὅς γε* durch er, der, oder da er; ebenso *εἷς γε* er, der eine. — Zu dieser Hervorhebung dient es namentlich gern, um etwas Neues einzuführen und dem früheren gegenüberzustellen, so z. B. in der Verbindung mit *μήν* I, 9, 16 *εἷς γε μὴν δικαιοσύνην*, I, 9, 20 *φίλους γε μήν*. VII, 7, 32 *ὅτι γε μὴν οἱ νῦν*. — Auch in Verbindung mit *δέ γε*, — *ἀλλὰ — γε* verschärft es den Gegensatz, III, 3, 17 *οἱ δέ γε Ῥόδιοι καὶ ...* u. IV, 8, 6 *ἀλλὰ βασιλεῖ γε*. So auch bei den Pron. pers. *ἡμῖν δέ γε*, *ἐμοὶ δέ γε*. *ὅπως δέ γε μηδενί*. Tritt in den Sätzen durch die nachdrückliche Betonung der Begriff der Einschränkung ganz besonders hervor, so lässt es sich durch wenigstens, zwar, doch übersetzen, I, 10, 3 *οὐ μὴν ἔφυγόν γε* doch flohen sie wenigstens nicht. III, 1, 27 *ἔν ταὐτῷ γε μέντοι ἦσθα* warst du doch, III, 3, 5 *καὶ ἕνα γε* und einen wenigstens. II, 1, 14 *καὶ βασιλεῖ γε* und dem K. wenigstens. I, 3, 21 *ἔν γε τῷ φανερῷ* doch niemand öffentlich. I, 9, 14 *τούς γε μέντοι ἀγαθούς* jedoch die Tüchtigen. VII, 6, 10 *ὥστε ὅ γε πρῶτος λέγων* wenigstens ich, der zuerst Sprechende. — Tritt dagegen der Begriff der Steigerung hervor und steht es bei Ausdrücken, die starker Natur sind, so gebrauchen wir sogar, gerade, eben, *εὖ γε* gar wohl, gar schön, *μᾶλλόν γε* gerade um so mehr; I, 6, 5 *ὃς γε καὶ αὐτῷ — ἐδόκει* der eben ihm schien. *ὁπόσα γε βούλεται* so viel er eben Lust hat. So namentlich mit *καί* = auch, sogar, VII, 7, 47 *καὶ αὐτόν γέ σε* und sogar du selbst, VII, 7, 51 *καὶ μὴν — καὶ ἀσφαλέστερόν γέ σοι οἶδα*; III, 2, 24 *καὶ ὁδοποιήσειέ γε*, ja, auch einen Weg, VII, 2, 38 *καὶ ἀδελφοὺς γε* sogar auch, I, 9, 24 *ἐπειδή γε καὶ δυνατώτερος*, da er eben, VII, 6, 41 *ὁρῶ γε μήν*. Sie steht in Nebensätzen, in denen die Betonung für den ganzen Satz gilt, gern hinter der Conjunction, sonst in der Regel hinter dem Worte, welches betont werden soll; bei Nomin aber oft auch zwischen dem Artikel oder der Präposition und dem dazu gehörigen Nomen. Die Hervorhebung wird aber um so nachdrücklicher, wenn das hervorzuhebende Wort schon an einer der Haupttonstellen des Satzes steht, am kräftigsten also in II, 2, 12 *ταύτην, ἔφη, τὴν γνώμην ἔχω ἔγωγε*.

Γείτων, *ονος*, *ὁ*, Nachbar, Grenznachbar, mit folg. Dativ u. Gen.

Γελάω, lachen, *ἐπί τινι* über Einen lachen; *ἐφ' ἑαυτῶν* für sich.

Γελοῖος, 3. lächerlich, zum Lachen, mit Inf. oder Nebens. mit *εἰ*.

Γέλως, *ὁ*, Gen. *γέλωτος*, Lachen, Gelächter.

Γελωτο-ποιός, *ὁ* (*ποιέω*), Spassmacher, Possenreisser. Diese Leute erschienen als ungeladene Gäste bei Gastereien, um die Gesellschaft als Lustigmacher zu unterhalten oder sich deren oft sehr handgreiflichen Witzen und Spässen preiszugeben.

Γέμω, voll sein, angefüllt sein, *πολλῶν καὶ ἀγαθῶν* mit u. s. w.

Γενεά, *ᾶς*, *ἡ* (*γένος*), 1) Geschlecht, 2) Geburt, *ἀπὸ γενεᾶς* von der Geburt, dem Geburtstage an.

Γενειάω (*γένειον*, Bart), einen Bart bekommen oder haben.

Γενναιότης, *ητος*, *ἡ* (*γενναῖος*, 3. angeboren, edel), angeborener Adel, Edelsinn, Edelmuth.

Γένος, *εος*, *ους*, *τὸ* (St. *γεν*), 1) das Erzeugte, der Stamm, Verwandtschaft, *γένει προσήκων*, ein Verwandter. 2) Abstammung, Geburt, *τὸ γένος* der Geburt nach.

Γεραιός, 3. (*γῆρας*), alt. Comp. *γεραίτερος*. *οἱ γεραίτεροι* auch Senatoren, Gesandte.

Γερόντιον, *τὸ* (Demin. v. *γέρων*), altes Männchen, überh. der Alte, Greis.

Γέρρον, *τὸ*, Flechtwerk, Schild aus Weidengeflecht in Form eines länglichen Vierecks, mit rauhem Leder überzogen (*γέρρα δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια*, oder *γ. λευκῶν βοῶν δασέα*) und mit Metallplatten belegt, wie ihn die Perser, Babylonier und Chaldaier trugen. Sie wurden mit dem durch die inneren Querbänder des Schildes gesteckten Arm getragen, indem die Handhabe mit den Fingerspitzen der linken Hand gefasst wurde, konnten aber auch vermittelst einer unteren Spitze in die Erde gesteckt werden, um so den Krieger beim Abschiessen der Rohrpfeile zu decken.

Γερρο-φόρος, *ὁ* (*φέρω*), Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; *γερροφόροι* leichte Truppen mit solchem Schilde.

Γέρων, *οντος*, *ὁ*, der Alte, Greis.

Γεύω, 1) Act. kosten lassen. 2) Med. kosten, schmecken, *τινός* etwas; auffessen, *σίτου*; aber auch *ὅσον μόνον γεύσασθαι ἑαυτῷ καταλιπών*.

Γέφυρα, *ἡ*, 1) Damm, Erdwall, *ἡ ἐπὶ τῷ νάπει*, schmaler Weg an der Schlucht hin. 2) Brücke, *γέφυραν ξευγνύναι*, eine Brücke bauen (jochen), *γ. ἐξευγμένη πλοίοις* e. Schiffbrücke.

Γε-ώδης, 2. (*εἶδος*), erdartig, erdig.

Γῆ, *ἡ*, 1) Erde, a) als Weltkörper u. im Gegensatz zum Meere. *κατὰ γῆς* unter die Erde, *παρὰ γῆν* neben und *κατὰ γῆν* zu Lande. b) Als Stoff: Erdboden, Boden: *ἡ γῆ ἦν πεδίον*, *ἐπὶ γῆς βεβηκότες*, *ὥστε μὴ ὀλισθάνειν — ἡ γῆ σχήσει*. 2) Land, als abgegrenztes Stück der Erde, *δώσω γῆν ὁπόσην ἂν βούλωνται*.

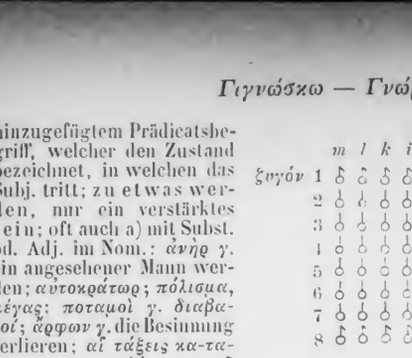
Γήϊνος, 3. von der Erde gemacht; *πλίνθος γηΐνη* Lehmziegel, der an der Luft getrocknet wird, Luftziegel.

Γή-λοφος, *ὁ*, Erdhügel, Anhöhe.

Γῆρας, *τὸ*, das hohe Alter, Greisenalter.

Γίγνομαι (Stämme *γιγ(ε)ν* und *γεν*, vergl. *gig(e)no* und *gen-ui*), werden, d. h. zum Sein gelangen, entstehen, 1) von Menschen: geboren werden, *πόλεις*, *ἐν αἷς ὑμῖν ἐγένεσθε*. Aor. = gelebt haben, *τῶν μετὰ Κῦρον γενομένων*. — *τινός* u. *ἀπό τινος* von Einem abstammen: *Δαρείου — γίγνονται παῖδες*. — *γεγονὼς ἀπὸ Δαμαρ*. — Perf. = alt sein, *τριάκοντα ἔτη*. — 2) Von Leblosen: entstehen, werden, geschehen, wo wir oft impersonale Ausdrücke „es gibt, es wird", od. andere Verba gebr. *γ. κραυγή*, *γέλως*, *δρόμος*, *τάραχος*, *πρᾶγμα*; *γίγνεται τάδε*, *ἐπεὶ τοῦτο ἐγένετο*. *τούτων γιγνομένων*; *καλὴ θέα γιγν.* es gibt. Daher *τὸ γιγνόμενον* od. *τὰ -να* d. Vorfall; *τὸ* od. *τὰ γεγενημένα* od. *γενόμενα*, der Vorfall, das Geschehene. Von Tageszeiten: anbrechen, einbrechen, *ἡμέρα*, *φῶς*, *σκότος*, *ἑσπέρα*, *δείλη γ.* Vom Wetter: eintreten, *χειμὼν πολύς*, aber auch *τροπή*; fallen *χιὼν πολλή*, *ὁμίχλη*. — Ferner: erfolgen, *ἀριθμός*, dauern, währen *ἀνάβασις*, *ἐπίστασις* mit folgender Zeitbestimmung; stattfinden, sich ereignen, *μάχη*, *συμβολή*, *ξύλλογοι*, *ἐπίθεσις*, oder als Passiv. gemacht werden, *σφενδονῆται ἐγένοντο*, *τὰ ὑφ' ὑμῶν γενόμενα*. — geschlossen, gefeiert, gehalten werden: *σπονδαί*, *τὰ πιστά*, *θυσία*; *οἶδα ἡμῖν* (zwischen uns) *ὅρκους γεγενημένους*; *ἐξέτασις καὶ ἀριθμός*. — Bei Zahlen: herauskommen, betragen, sich ergeben: *ἀριθμὸς ἐγένετο*, kam als Zahl heraus; *καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες*, die Gesammtzahl betrug mit folgender Zahlbestimmung, auch einfach: *ἐγένοντο ὀκτακισχίλιοι καὶ ἑξακόσιοι*. — Vom Gelde: betragen, aufkommen, einkommen, *ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δασμούς — ἐκ τ. πόλεων*; *τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον*. — Von Opfern: günstig sein: *τὰ ἱερὰ ἐγένετο* od. *οὐκ ἐγίγνετο* (vgl. das deutsche: die Butter wird). Mit dem Dativ der Person: Jmdm. geschehen, zu Theil werden: *μισθὸς τοῖς στρατιώταις*; *τιμὴ μείζω ἑαυτῷ*; *πολλά μοι κἀγαθά*. — Mit folg. Inf. = möglich, erlaubt sein: *ἐγένετο μηδὲν ἀδικοῦντι ἀδεῶς πορεύεσθαι*; ebenso mit folg. *ὥστε*. — 3) Werden mit

hinzugefügtem Prädicatsbegriff, welcher den Zustand bezeichnet, in welchen das Subj. tritt; zu etwas werden, nur ein verstärktes sein; oft auch a) mit Subst. od. Adj. im Nom.: *ἀνὴρ γ.* ein angesehener Mann werden; *αὐτοκράτωρ*; *πόλισμα*, *μέγας*; *ποταμοὶ γ. διαβατοί*; *ἄρφων γ.* die Besinnung verlieren; *αἱ τάξεις κα-τα-φανεῖς γιγν.*; *ξένος γ. τῷ ἁρμοστῇ*; *πολέμιοι ἀλλήλοις γ.* — *αἴτιος τινός τινι*. — Mit Adj. auch: sich bewähren, sich benehmen, sich zeigen, sich beweisen: *εὐτολμος*, *φρόνιμος*, *ἄδικος*, *χρησιμώτατος*, *ἄξιος γ.* sich verdient machen, *ἀνὴρ ἀγαθός*, *ἐπιβουλεύων μοι φανερὸς γέγονας*. — So auch b) bei Adverb. der Art u. Weise, welche der Griechc prädicativ fasst: *εὖ*, *καλῶς γ.* es geht gut; *κάλλιστον*; *ἄλλως*, *ὡς* u. *οὕτως* es kommt so. Ferner c) mit localen Adverbien u. Präposit., wo wir oft: „anlangen, ankommen" übersetzen können oder andere Verb. anwenden: *ὁμοῦ γ.* zusammenkommen, *ἐγγύς* u. *ἐγγύτερον γ.* nahe sein, nahe kommen; *ἐκεῖ γ.* dorthin kommen, *πέραν γ.* hinüberkommen, *ὄπισθεν γ.* in den Rücken kommen; *ἄνω* und *ἀνωτέρω* oben, od. über andere ankommen, anlangen; *τριχῇ γ.* getheilt werden in drei Theile. — *διὰ* vom Wege: *διὰ γηλόφων* durch, d. i. über etwas führen. — *ἐν*: *ἐν ἄλλῳ ἔθνει*, zu oder bei Jmd. ankommen; *ἐν τῷ πέραν* ans jenseitige Ufer kommen; *ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο* waren an ihrer Stelle; *ἐν πολλῇ σπάνει γ.* in grossen Mangel gerathen; *ἐν ἑαυτῷ γ.* in sich gehen, *ἐν πείρᾳ τινός γ.* mit Einem Bekanntschaft haben, ihn aus Erfahrung kennen. — *εἴσω*: *ἐγένοντο εἴσω τῆς τάφρου*, kamen innerhalb, d. h. jenseits an, gelangten an, *ἔξω τινὸς γ.* ausserhalb ankommen, herausziehen; *οἱ πελτασταὶ τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος*, ausserhalb der Flügel des Feindes vorrücken; *ἔξω τοῦ δεινοῦ γ.* ausser Gefahr sein; *ἐντός τινος γ.* in Eines Bereich kommen. — *ἐπί τινι* zu etwas kommen: *ἐπὶ τῷ λόφῳ*, *ἄκρῳ*, *στρατοπέδῳ*; von Personen: in Jmds. Gewalt sein od. kommen, *ἐπὶ βασιλεῖ*; c. Gen. *ἐπὶ κορυφῆς γ.* auf etwas gelangen; *ἐπὶ φάλαγγος γιγν.* (s. *φάλαγξ*) sich zu einer Phalanx bilden; *εἰς ὄκτω γιγ.*, acht Mann tief stehen, acht Glieder bilden, wobei ein Lochos von 100 Mann 12 Mann in der Front hat, wie obige Figur zeigt. — *κατά τι* an einen Ort kommen, sich befinden: *κατὰ τὰς θύρας*, *τὴν ὁδόν*; *κατὰ μικρὰ γ.* sich zersplittern; aber *κατὰ γῆς γ.*, unter die Erde kommen, d. i. sinken. — *πρός τι*, wohin führen, vom Wege: *ὁδὸς πρὸς τὸ χωρίον γιγνομένη* (s. oben *διά*); *ὑπέρ*: *ὑπὲρ τῶν πολεμίων γ.*, über, d. i. oberhalb Jmds. ankommen; *ὑπό τινι γ.*, unter Jmds. Herrschaft kommen, ihm unterworfen sein, *ὑπὸ Λακεδαιμονίοις*.



Γιγνώσκω (St. *γνω*, lat. *(g)nosco*), erkennen, kennen, bemerken, abs. *οὐδὲ ὁρῶν γιγνώσκεις* od. *τὴν γνώμην*, *ἀφροσύνην*; oder mit Partic. od. Acc. c. Inf. auch *τινά*, Jmdn. erkennen als den, der er ist; verstehen *τὴν φωνήν*, einsehen *τὴν σεαυτοῦ δύναμιν*; erfahren mit *ὅτι*, wissen, mit Partic. im Acc. oder Acc. c. Inf. oder *ὅτι*, denken, urtheilen, *ἃ γιγνώσκω*, *οὕτω*; *ἔγνωκα* ich habe die Ansicht c. Acc. c. Inf. — *ἔκ τινος* aus oder durch etwas zur Einsicht kommen; *περί τινος* über etwas eine Ansicht haben, urtheilen, denken.

Γλοῦς, *ὁ*, Sohn des Tamos, begleitete den Kyros, wurde aber später vom Artaxerxes begnadigt und befehligte dessen Flotte. Als er dann wieder abfiel, wurde er ermordet.

Γνήσιππος, *ὁ*, ein Lochage aus Athen.

Γνώμη, *ἡ* (St. *γνω*), die Einsicht, Erkenntniss, dah. Ueberlegung, *γνώμῃ ἑκολάζ.*, Gedanke, Erwartung *ἐμπίπλας ἁπάντων τὴν γνώμην*; Ansicht, Meinung, Ueberzeugung

τρέπειν γν., ἀποφαίνεσθαι, ἀποδείκνυσθαι γν. — erklären, aussprechen mit folg. ὅτι oder Infin. γν. ἔχειν = γιγνώσκειν; habe die Ansicht, meine, denke, mit οὕτω u. folg. ὡς c. Gen. absol. = so, als ob; περί τινος über Jmdn. od. Etwas, oft mit folgendem πότερον — ἤ oder mit τοιαύτη am Schlusse einer Auseinandersetzung; Entschluss, Absicht, Wunsch, ἄνευ γνώμης τινός gegen den Willen; Absicht, Zweck mit ὡς und Acc. absol. des Partic.: ὡς ἑλῶντα der Gedanke (die Absicht) hierbei war, sie sollten; Gesinnung, Neigung οὕτως γν. ἔχειν τινί so gegen Einen gesinnt sein; γν. ἔχειν πρός τινα auf Jmds. Seite sein, ihm folgen, sich ihm anschliessen.

Γογγύλος, ὁ, ein Nachkomme des Gongylos aus Eretria auf Euboia, der vom Pausanias zum Zweck des Verraths mit einem Briefe an den König Xerxes geschickt wurde und dafür unter andern die Stadt Pergamos zum Geschenk erhalten hatte.

Γοητεύω (γόης, Heuler, Zauberer), bezaubern, durch Zauber an sich locken, blenden, täuschen.

Γονεύς, έως, ὁ, Erzeuger, Vater, im Plur. οἱ γονεῖς die Eltern.

Γόνυ, γόνατος, τό, 1) das Knie, τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα τίθεσθαι wird von Soldaten gesagt, die zwar in Schlachtordnung stehen, aber „Gewehr bei Fuss", d. h. die den Spiess mit der unteren Spitze neben den rechten Fuss setzen und den Schild mit dem unteren Theile an beide Kniee gelehnt auf den Boden stellen und in dieser Stellung weitere Befehle abwarten. — Plur. τὰ γόνατα der Schooss, κρέα θέμενος ἐπὶ τ. γ. — 2) Absatz, Knoten an den Halmen.

Γοργίας, ου, ὁ, berühmter Sophist und Rhetor aus Leontinoi auf Sicilien, kam schon ziemlich bejahrt im J. 427 als Gesandter seiner Vaterstadt nach Athen, um Hülfe gegen Syrakus zu erlangen. Er bezauberte die Athener durch die Neuheit seiner Redeweise, welche durch neue Formen, Wendungen und durch äusseren Schmuck die Leere des Inhalts verdeckte. Nachher begab er sich bleibend nach Griechenland und durchwanderte die griechischen Städte, wobei er sich durch Prunkreden in Privatversammlungen und durch Unterricht Geld und Ruhm erwarb. Viele Jünglinge schlossen sich ihm an, mussten aber viel Geld zahlen; jeder, wie man erzählt, 100 Minen, d. h. 2500 Rthlr. Einer seiner Schüler, und zwar der berühmteste, war der attische Redner Isokrates.

Γοργίων, ωνος, ὁ, Nachkomme des Gongylos aus Eretria.

Γοῦν (γὲ οὖν), Part. stärker als γέ, hebt einen Punkt (γε) hervor, in welchem die vorangehende Behauptung sich bewährt (οὖν), eigentl. ganz entschieden, doch, wirklich, wenigstens, jedenfalls, ja, steht 1) wo für eine aufgestellte Behauptung ein besonderes treffendes Beispiel angeführt wird: ἐγὼ γοῦν ἥδιον ἂν σὺν ἡμίσεσιν ἑποί μην ἢ σὺν διπλασίοις ἀποχωροίην. — Βοΐσκος γοῦν ὁ πύκτης. — 2) Bei dem, was man auf jeden Fall behauptet: ἡμᾶς δεῖ ἀδικουμένους, τῆς γοῦν Ἑλλάδος μὴ στέρεσθαι.

Γρᾴδιον, τό (γραῖα = γεραιά), alte Frau, altes Mütterchen.

Γράμμα, τό (γράφω), 1) Buchstabe, 2) Schrift, im Bes. Inschrift.

Γράφω, 1) ritzen u. so eingraben; 2) malen, τὰ ἐνύπνια; 3) in Wachs einritzen, schreiben, βίβλον, ἐπιστολήν; schriftlich melden, niederschreiben = erzählen: ὅδε δὴ ἔργαψα, ὅτι.

Γυμνάζω (γυμνός), eigentl. nackt Jmdn. sich üben lassen, dann übertr. üben, anstrengen, ἑαυτόν τε καὶ τοὺς ἵππους.

Γυμνής, ῆτος und **Γυμνήτης**, ου, ὁ (γυμνός), 1) leichtbewaffnete Krieger zu Fuss, welche keine Schutzwaffen (Helm, Panzer, Schild, Beinschienen) trugen und nur für den Fernkampf bewaffnet waren. Es sind die Speerschützen (ἀκοντισταί), Bogenschützen (τοξόται), und Schleuderer (σφενδονῆται). 2) Im Bes. *genus pro specie:* der Schleuderer.

Γυμνίας, ή, Stadt der Skythinen, deren Lage ungewiss ist. Einige identificiren sie mit dem h. Artanudsch; Kiepert hielt früher dafür das jetzige Sper, jetzt setzt er sie in die Ebene, worin in der Gegend des j. Baibart die Quellen des Akampsis liegen. — Andere halten sie für das j. Erzerum, noch Andere für das westlich liegende Gümüsch-Châneh.

Γυμνικός, 3. gymnisch, zu den (nackt angestellten) Leibesübungen gehörig, ἀγών Wettkampf im Ringen und andern körperlichen Fertigkeiten.

Γυμνός, 3. 1) nackt, bloss, unbekleidet. 2) In minder strengem Sinne a) leicht bekleidet, d. h. im blossen Unterkleide, ohne Oberkleid, ἐκφεύγει γυμνή. — b) Ohne Schutzwaffen oder auch ungedeckt durch den Schild, den man zwar trägt, aber nicht zum Schutze vor den Leib hält: γυμνοὶ ἐγίγνοντο πρὸς τὰ τοξεύματα.

Γυνή, γυναικός, ἡ, Weib, Frau, Gattinn.

Γωβρύας, g. α od. ου, ὁ, Befehlshaber des Artaxerxes.

Δ.

Δάκνω, beissen, τοὺς παριόντας — Part. δηχθείς mit ἀποθνήσκειν verbunden, todtgebissen werden.

Δακρύω, weinen.

Δακτύλιος, ὁ, Ring, Fingerring, Siegelring. Anfangs aus Eisen, dann aus Gold, der am vierten Finger der linken Hand getragen wurde und als Petschaft zum Siegeln diente und deshalb mit einem geschnittenen Ringsteine geziert war. Der erste mit einem geschnittenen Steine gezierte Ring soll der des Königs Polykrates gewesen sein. Die Fassung war in der Regel einfach, aber in der Politur und in den eingeschnittenen Darstellungen der Ringsteine entwickelte das Alterthum eine feine Ausbildung der Technik, welche die berühmtesten Steinschneider der neuesten Zeit bis jetzt vergebens zu erreichen bemüht gewesen sind.

Δακτυλος, ὁ (δείκνυμι, also eigentl. der Zeiger), 1) der Finger, 2) die Fusszehe mit u. ohne τῶν ποδῶν.

Δαμάρατος, ὁ, Sohn des Ariston, Gegner seines Mitkönigs Kleomenes I., wurde von diesem im Bunde mit Leotychides und mit Hülfe des bestochenen delphischen Orakels gestürzt. Er flüchtete zum Perserkönig Dareios, der den Xerxes auf seinen Rath zum Könige machte, ihm aber einige Städte wie Teuthrania schenkte. Er begleitete den Xerxes auf dessen Zuge nach Griechenland, aber seine Rathschläge und Warnungen blieben unbeachtet. Seine Nachkommen herrschten noch lange als Dynasten über ein kleines Gebiet in Aiolis.

Δάνα, ή, grosse Stadt in Kappadokien, das h. Kilissa-Ilissar.

Δαπανάω, 1) Aufwand machen; mit Acc. etwas verzehren: τὰ αὑτῶν, τὰ τῶν πολεμίων, τὰ ἐν ταῖς κώμαις. — εἴς τι und ἀμφί τι auf etwas verwenden: εἰς πόλεμον.

Δάπεδον, τό (διάπεδον), Boden, Erdboden.

Δαραδάξ, ακος, ὁ, ein Fluss in Syrien, welcher jedoch schwer nachzuweisen ist, weil sich in der Gegend nur Spuren vertrockneter Flüsse finden. Einige suchen ihn in der Nähe der h. Stadt Bâlis, welche man mit dem Schlosse des Belesys identificiert und welche östlich vom Euphrat kaum ¾ Stunden entfernt ist; andere suchen die Quellen westlich vom Euphrat, südlich von Thapsakus. — Auch der alte Name ist unsicher, denn Andere schreiben

Δάρδας, ατος, oder **Δάρδαψ**, απος.

Δαρδανεύς, έως, ὁ, Einwohner aus Dardanos, einer Stadt in Troas an der Küste des Hellespontos, unweit des Vorgebirges gleiches Namens, bekannt durch eine Seeschlacht im peloponnesischen Kriege.

Δαρεικός, ὁ, Name des von den persischen Königen (zuerst vom Dareios Hystaspis) aus dem feinsten Golde ausgeprägten Goldstater (στατὴρ Δαρεικός). Er wog zwei attische Drachmen und sein Werth wird auf 20 attische Silberdrachmen bestimmt. Eine Drachme ist nach unserem Gelde = 7½ Ngr. = 26 Kr. südd. W. = 7½ Kr. Oestr., also ein Dareikos = 5 Rthlr. = 8 Fl. 45 Kr. südd. W. = 7½ Fl. Oestr. Neuere berechnen die Drachme auf 7 Sgr. 10 Pf. Pr. und den Dareikos auf 7 Rthlr. 16,9 Sgr. — Die eine Seite des Dareikos zeigte das Bild des Königs, die andere das eines Bogenschützen, der sich auf ein Knie niedergelassen hat, wie beifolgende Abbildung eines Exemplars von gleicher Grösse im Brittischen Museum zeigt.

Δαρεῖος, ὁ, Name mehrerer persischer Könige. In der Anabasis ist

Dareios II., ὁ Νόθος, eigentlich Ὦχος gemeint, ein unechter Sohn Artaxerxes I., welcher, nachdem er seinen Bruder Sogdianos gestürzt, von 423—404 v. Chr. regierte. Von den vier ihm überlebenden Söhnen bestimmte er den ältesten Artaxerxes zu seinem Nachfolger, während seine Gemahlin Parysatis den Kyros begünstigte.

Δάσμευσις, εως, ἡ, Vertheilung.

Δασμός, ὁ (δαΐω, theilen), 1) Theilung, 2) dievertheilte Abgabe, Steuer, der Tribut. δ. φέρειν Tribut geben, ähnl. ἀποπέμπειν. Die Tribute waren im persischen Reiche theils Steuern, theils Naturallieferungen, deren Gesammtbetrag alljährlich im Ganzen festgestellt, auf die Städte mit ihrem Gebiet repartiert wurde. Die Steuern wurden nach der Steuerfähigkeit der Provinzen abgemessen und in Form einer Grundsteuer vertheilt. So zahlte Ionien jährlich 300, Lydien 500 babylonische Talente (ein Talent = 2500 Rthlr. Silber). Die Naturalien waren theils für den Hof, theils für den Satrapen und die Garnisonen bestimmt. Für den Hof lieferte jede Provinz, was sie am vorzüglichsten hatte: Vieh, Pferde, Sclaven, Früchte.

Δασύς, εῖα, ύ, dichtbewachsen, bes. a) mit Haaren, haarig, rauh, γέρρα λευκῶν βοῶν δασέα. b) Mit Bäumen, dichtbewaldet, abs., δασέα ἦν τὰ χωρία. Mit Dat. mit etwas: ξύλοις, πίτυσι, δένδρεσι; oder mit Gen. δένδρων. — Andere machen den Gen. nicht von δασύς abhängig, sondern verbinden ihn als Gen. des Stoffs mit dem Hauptw. παράδεισος, wie man auch ἄλσος δένδρων sagt.

Δαφναγόρας, ου, ὁ, Name eines sonst unbekannten Freundes des Asidates.

Δαψιλής, 2. (δάπτω, verprassen), von Dingen: reichlich, ἐπιτήδεια.

Δέ, Conj. zur Bezeichnung der Entgegenstellung oder des Gegensatzes und Gegenüberstellung, bezieht sich immer auf einen vorangegangenen Satz und fügt etwas Neues, Verschiedenes zu, das der lebhafte Grieche zugleich als etwas Gegensätzliches fasst. I) Ist's sich der Sprechende schon beim Aussprechen des vorangehenden Begriffs bewusst und will er den Leser oder Hörer sofort darauf aufmerksam machen, dass diesem Ersten ein anderes durch δέ gegenübergestellt wird, so setzt er zum Ausdruck der gegenseitigen Beziehung zum ersten Begriffe μέν. — Bei stärkeren, geschärften Gegensätzen können wir dieses μέν — δέ durch „zwar" — „aber", oder wenn im Satze mit μέν eine Negation steht, durch „zwar — sondern" übersetzen, z. B. ὅσοις σώζεσθαι μὲν ἤρκει δι' ἡμᾶς — αὐτοὶ δὲ λιπόντες. I, 1, 8 τὴν μὲν — Τισσαφέρνει δέ. I, 10, 6. VI, 6, 17, wo aber nur der Gegensatz minder scharf ist, wo nur eine blosse Verschiedenheit ausgedrückt wird, namentlich bei appositionsartiger Ausführung des Vorigen durch Eintheilung und Specificierung, wie I, 1, 1 παῖδες γίγονται δύο, πρεσβύτερος μὲν Ἀρταξ., νεώτερος δὲ Κῦρος können wir die Partikeln unübersetzt lassen, oder δέ allein durch „aber, hingegen, dagegen" wiedergeben; so auch in I, 1, 2. Bei appositionsartigen Aufzählungen, wie I, 5, 2 πλεῖστοι μὲν ὄνοι ἄγριοι, οὐκ ὀλίγοι δὲ στρουθοί genügt uns auch „und". — In andern Sätzen, namentlich in der Anaphora, d. h. bei der Wiederholung desselben Wortes am Anfange wie I, 3, 16 ἐπιδεικνὺς μὲν — ἐπιδεικνὺς δέ passt unser „theils — theils", „sowohl — als auch", oder wir übersetzen auch hier δέ durch „ferner", oder wie in I, 3, 15 ὡς μὲν — ὡς δέ durch „aber", oder lassen es wie III, 1, 40 unübersetzt. Vergl. V, 6, 12 εἰ μὲν — εἰ δέ. — Oft enthält der Satz mit μέν nach unserer Auffassung den Nebengedanken, der mit δέ den Hauptgedanken, sind aber durch diese Conjunctionen einander coordiniert, in welchem Falle wir, um die logische Unterordnung auszudrücken, den Satz mit μέν subordinieren und durch „wenn, während, da doch, obwohl" übersetzen. II, 3, 10 Κλέαρχος μέντοι ἐπορεύετο τὰς μὲν σπονδὰς ποιησάμενος, τὸ δὲ στράτευμα = *etsi — tamen*; in andern Fällen können wir auch den Satz mit δέ subordinieren, so in dem schon oben angeführten: σώζεσθαι μὲν — αὐτοὶ δέ = während sie selbst. Soll beim ersten Satze auf die folgende Entgegenstellung nicht vorbereitet werden, so fehlt bei ihm μέν, aber der folgende hat δέ, welches wir nicht übersetzen I, 7, 5 λέγουσί τινες — ἔνιοι δέ, oder wie I, 7, 9 εἴπερ γε Δαρείου καὶ Παρυσάτιδός ἐστι παῖς, ἐμὸς δὲ ἀδελφός durch „und" wiedergeben. So auch in einigen Ausgaben VII, 2, 5 διάδοχος Κλεάνδρῳ, Βυζαντίου δὲ ἁρμοστής. Vgl. V, 7, 21. VII, 5, 2. — So fehlt μέν auch oft bei der Wiederholung desselben Wortes III, 1, 23 ἔχομεν σώματα — ἔχομεν δὲ καὶ ψυχάς, oder eines gleichbedeutenden Wortes; oder in Fragen wie V, 7, 33, namentlich in solchen, die mit Verwunderung und Unwillen ausgedrückt werden, und in Antworten, um einen, wenn auch nur im Sinne liegenden Gedanken dadurch anzudeuten. — Ferner steht δέ ohne vorhergegangenes μέν oft im Anfange des Nachsatzes, namentlich wenn der Vordersatz mit einer temporalen Conjunction oder dem Relativum beginnt. Die Beispiele nach einer temporalen Conjunction sind in der Anab. I, 3, 5 u. IV, 1, 2 unsicher, weil die bessere Lesart hier δή ist, nach einem Relativum findet es sich V, 5, 22 ἃ δὲ ἠπείλησας — ἡμεῖς δέ.

Von dem in der griech. Sprache beobachteten Parallelismus, dass, wenn Vorder- und Nachsatz einem andern Vorder- und Nachsatz entgegengesetzt werden, das erste Satzpaar μέν, das zweite δέ hat, findet sich ein Beispiel, allerdings mit der Anakoluthie im letzten Gliede in III, 1, 43: ὁπόσοι μὲν — οὗτοι μὲν — ὁπόσοι δέ; dagegen ist V, 7, 6 dieser Parallelismus vernachlässigt. Vergl. auch V, 6, 12.

II) δέ allein steht verbindend und anreihend und dabei zugleich gegenüberstellend zur Bezeichnung des Uebergangs auf ein Anderes. Sehr häufig können wir es dann gar nicht übersetzen, so z. B. in Nebensätzen nach ἐπεί, ἐπειδάν, ὅταν u. dgl., wo der Grieche den Ausdruck des Gegensatzes liebt, während wir uns mit der schwachbetonten Zeitpartikel begnügen; ferner im Anfange einer Rede, IV, 6, 10. V, 5, 13. VI, 4, 12, die als Gegenrede gegen eine früher aufgeführte erscheint, in welcher Verbindung zuweilen unser „dagegen" gebraucht werden kann. In andern Fällen können wir es als Uebergangspartikel übersetzen, gebrauchen dann aber ganz verschiedene Wörter, z. B. jedoch in VII, 5, 1; nun oder allerdings in V, 6, 30; inzwischen V, 6, 19. VI, 3, 10. VII, 1, 17; hierauf VII, 5, 1; ferner I, 1, 5. II, 4, 6; übrigens VI, 3, 7; oder wir subordinieren den Satz und übersetzen δέ durch „während" wie III, 1, 13 ἡ δὲ νύξ VI, 1, 18. — In Sätzen, welche eine weitere Entwicklung und Auseinandersetzung einzelner Umstände enthalten, gebrauchen wir nämlich: V, 6, 18 αὐτὸς δ' ὁ Σίλανος, V, 5, 23 ἀκούομεν δὲ αὐτόν, VI, 6, 9 ἦρχον δὲ τότε; enthält der Satz mit δέ den Grund des Vorhergehenden wie I, 8, 6 Κῦρος δέ, VI, 3, 20 ἀπεῖχον δέ, VII, 2, 6. V, 9, 32 = denn. — In Parenthesen wie I, 3, 14. VI, 3, 4 gebrauchen wir „aber" oder nämlich". Oft können wir auch „und" gebrauchen, namentlich wenn καί vorhergeht, wie III, 2, 26. VII, 6, 1, oder bei Aufzählungen, wo jedoch ferner stehen oder δέ unübersetzt bleiben kann. — Ausserdem steht δέ allein nach einem Partic. wie II, 4, 24 u. VI, 4, 16. Oft knüpft es selbständige Sätze an, sei es zur Erweiterung oder Beschränkung des vorhergehenden Gedankens wie II, 3, 10 τοὺς δὲ καὶ ἐξέκοπτον, III, 2, 29 λαβόντες δέ u. I, 1, 2 καὶ στρατηγὸν δὲ αὐτόν, welche wir in passender Weise mit dem vorhergehenden verbinden, so III, 2, 29 durch „dass wir dagegen" u. I, 1, 2 durch „sowie er ihn auch".

III) Von den Verbindungen mit andern Partikeln merken wir καὶ — δέ aber auch, und auch, auch andererseits, überdiess, wobei der zwischen beide Conjunctionen gestellte Begriff betont wird: I, 1, 2. I, 1, 5 καὶ τῶν παρ' ἑαυτῷ δέ, I, 8, 2 καὶ πάντες δέ = überhaupt alle, I, 8, 18. 22. 29. I, 9, 11. III, 1, 25. IV, 1, 3. VI, 1, 1. V, 3, 8 u. dgl. Aehnlich steht οὐδὲ — δέ auch nicht, I, 8, 20. — Ferner δὲ καί aber auch, welches jedoch den Begriff nicht besonders hervorhebt. — Die andern Verbindungen δέ τε od. δὲ — τέ und auch, aber auch, δ' αὖ dagegen, δὲ δή aber in der That, δέ γε dagegen. δ' οὖν wenigstens, εἰ δέ siehe d. W.

Δεῖ (Impers. zu δέω), es ist nach äusseren Umständen nöthig, dass; erforderlich, man muss, soll, wird gebraucht a) absol., wobei Inf. u. Subj. od. Inf. allein aus dem Zusammenhange zu ergänzen: ἦν που δέῃ, εἴ που δέοι τι, ὅτι ἂν δέῃ *quidquid opus erit*. b) Mit Inf. ohne bestimmtes Subj.: ἀξιοῦν δεῖ, σπεύδειν δεῖ; οὐ δεῖ προσέχειν μόνῃ. τοῦτο δὴ δεῖ λέγειν. — Oft muss aber das

Subj. im Accus. hinzugedacht werden, weil im Folgenden etwas darauf bezogen wird: *εἰ μὲν δέοι (ἡμᾶς) φίλους εἶναι, ὅμως δὲ δεῖ ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς τελέθειν.* So auch in solchen Stellen, wo im Folgenden ein Partic. im Acc. steht: *ὃ δεῖ βαλλομένους διελθεῖν, ἦν ἔδει διαβάντας — ἐκβαίνειν*; im letzteren Beispiele ist der Inf. mit „um zu" zu übersetzen. c) Mit Acc. der Person und d. folgenden Inf. etwas zu thun, in welchen Stellen wir δεῖ με ich muss übersetzen können: *ἡμᾶς δεῖ — ποιῆσαι, τὰ πλοῖα πορίζειν, ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι*; *ὑμᾶς δεήσει ὁμόσαι, ὑμᾶς δ. παρασκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους. οὓς ἔδει διώκειν.* d) Ohne Acc. der Person mit Acc. c. Inf. *φύλακας δή μοι δοκεῖ δεῖν περὶ τὸ στρατόπεδον εἶναι.* — e) Mit Dat. der Person, der es obliegt, die muss: *δεῖ ἐπισάξαι τὸν ἵππον Πέρσῃ ἀνδρὶ καὶ χαλινῶσαι δεῖ.* — f) Mit Gen. *δεῖ τινος*, es thut etwas Noth, es fehlt an etwas, es ist nöthig: *δ. μάχης, σφενδονητῶν, ἄλλου τινός, λόγων*; auch mit zugefügtem Acc. Neutr.: *οὐδὲν ἂν ἔδει ὧν μέλλω λέγειν. οὐδὲν δέον εἰς τὸ χωρίον ἄγειν.* — Daher *τί δεῖ*; wozu das? warum? *τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν.* — Part. *ὡς δεήσον* c. Inf. als ob es nöthig sein werde. Subst. *τὸ δέον*, das Nöthige, Angemessene, *εἰς τὸ δέον καθίστασθαι*, ins nöthige (Geschick), ins rechte Gleis kommen.

Δείδω, trans. fürchten, scheuen, abs. od. *τοὺς θεούς, τὴν στρατίαν, τὸν πολέμιον.* — Auch fromme Scheu hegen, *τινά* gegen Einen. Im Nebus. folgt *μή*, dass mit Opt. od. Conj. oder *μὴ οὐ*, dass nicht mit d. Conj., wobei das Subj. des abhängigen Satzes oft als Obj. in den Hauptsatz tritt.

Δείκνυμι, zeigen, mit Acc. *ἀνθρώπους, σημεῖα*; mit Dat. der Person u. Acc. der Sache, Einem etwas, *κώμην αὐτοῖς καὶ τὴν ὁδον*; *ὁμήρους αὐτῷ*; durch Zeigen zu verstehen geben, begreiflich machen, *τοῖς παισίν. ὅτι δέοι ποιεῖν*; durch den Augenschein belehren, *ταῦτα δὲ καὶ δείξαιμι ἄν, εἰ.*

Δείλη, ἡ, verst. *ὥρα*, eigentlich die Zeit, wann die Hitze sich verbreitet, d. i. die Zeit nach Mittag bis zum eintretenden Abend. Diese Zeit wurde wieder eingetheilt in *δείλη πρωΐα*, der frühe Nachmittag bis 6 Uhr, der auch oft ohne diesen Zusatz zu verstehen ist, in I, 8. 8. II, 2, 14 u. VII, 3, 10, und in *δ. ὀψία* später Nachmittag, Abenddämmerung, Abends, dah. *δείλης* Abends, s. III, 3, 11. III, 4, 33. IV, 2, 1. VII, 2, 16.

Δειλός, 3. (*δέος, δεῖσαι*), Einer der Furcht hat, feig.

Δεινός, 3. (*δείδω*), alles, was Furcht, Staunen einflösst, daher 1) furchtbar, entsetzlich, schrecklich, *δ. θέαμα.* — *τὸ δεινόν* u. *τὰ δεινά*: Schrecknis, Gefahr, missliche Lage, Unglück, *πολλὰ προυφαίνοιτο τοῖς Ἕλλησι δεινὰ εἰς τὴν πορείαν*; *ἐν δεινῷ εἶναι.* — Adv. *δεινά* schrecklich, schändlich, *δεινὰ ὑβρίζειν, δεινότατα ποιεῖν τινα*, Einen auf das Schändlichste, Schmählichste behandeln, *δεινότατα πάθεῖν*, das Uebelste, Empörendste erdulden. 2) ausserordentlich, *δεινὰ ποιεῖσθαι* c. Acc. c. Inf. Etwas für ausserordentlich halten; sonderbar, seltsam, *δεινόν ἐστι* c. Acc. c. Inf. 3) Tüchtig, stark, *δεινὸς οἰκονόμος*, auch mit dem Inf. dessen, worin Einer tüchtig, geschickt ist: *δεινὸς λέγειν* gewaltiger Redner, ähnl. *δ. φαγεῖν, κλέπτειν τὰ δημόσια.* — Davon

Δεινῶς, Adv., schrecklich, gewaltig, *δ. ἔχειν ἐνδεία*, grosse Noth leiden (an Lebensmitteln).

Δειπνέω, die Hauptmahlzeit (*δεῖπνον*) einnehmen, zu Abend essen.

Δεῖπνον, *τὸ* (Gegens. *ἄριστον* u. *δόρπον*), die Hauptmahlzeit, die um Sonnenuntergang begann.

Δειπνο-ποιέω, 1) Act. eine Mahlzeit bereiten. 2) Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen.

Δέκα (Indecl.), zehn.

Δεκα-πέντε, funfzehn.

Δεκατεύω, abzehnten, den zehnten Theil von etwas, z. B. von den Früchten des Feldes einem Gotte weihen, als Opfer darbringen.

Δεκάτη, ἡ, Fem. von *δέκατος*, der zehnte Theil, der Zehnte. Auserlesene Theile der Beute wurden als Zehnten den Göttern geweiht, entw. in natura oder indem Weihegeschenke daraus gefertigt wurden. Dergleichen Ehrengaben wurden zum Dank für die Rettung in den Tempeln oder in den damit verbundenen Schatzhäusern aufgestellt. Auch Ländereien durften für den Erlös aus der Beute gekauft und den Göttern geweiht werden, namentlich dem Apollo und der Artemis als Göttern des Heils. Stehender Ausdruck ist *δ. ἐξελεῖν τῷ θεῷ.*

Δέλτα, *τὸ*, Indecl. ist in der Anab. die Halbinsel, welche zwischen Salmydessos und Byzantion in der Nähe des Bosporos liegt.

Δελφίς, ῖνος, ὁ, Delphin. Die Delphine sind die kleinsten walfischartigen Thiere, von denen es verschiedene Arten giebt. Der Delphin der Alten ist wahrscheinlich der gemeine Delphin, der auch jetzt noch des Specks wegen getödtet wird.

Δελφοί, ῶν, οἱ, Stadt in Phokis in Hellas, an der südlichen Abdachung des Parnassos, welche durch ihr weit berühmtes Heiligthum des Apollo und ihr Orakel, die pythischen Wettspiele und die Fülle von Kunstschätzen und historischen Merkwürdigkeiten im Schatzhause des Tempels einer der wichtigsten Centralpunkte des hellenischen Lebens war und ausserdem bei den Hellenen als Mittelpunkt von ganz Griechenland, ja sogar der ganzen Erde galt. Die Stadt selbst lag mitten zwischen Felsen in einem tiefgewölbten Thale zwischen Parnass und Kirphis und zog sich theaterartig bis zum Flusse Pleistos herab. — Der grosse Tempel lag oben auf dem Felsen; in seinem Inneren war der Erdschlund, aus welchem der mäntische Dunst emporstieg, darüber stand der kolossale Dreifuss, den die Pythia bestieg.

Δένδρον, *τὸ*, der Baum.

Δεξιόομαι, mit der Rechten fassen, die Rechte geben, zum Willkommen oder Abschied.

Δεξιός, 3. 1) rechter Hand, rechts gelegen, *τὰ ὅπλα ἐπὶ τὸν δ. ὦμον ἔχειν*; *ὑπὲρ δεξιῶν* oberhalb, d. h. zur Rechten; *ἐν δεξιᾷ* u. *ἐπὶ δεξιά.* In der Militairsprache bezeichnet *τὸ δεξιόν* oder *τὸ δεξιὸν κέρας* od. *τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος* den rechten Flügel des in Schlachtordnung aufgestellten Heeres, auf welchem zu stehen und zu befehligen für eine Auszeichnung galt und noch jetzt gilt. — 2) glückverheissend, günstig, bes. vom Vogelflug, daher *αἰετὸς δεξιὸς φθεγγόμενος*, s. u. *αἰετός.* Davon Subst.

Δεξιά, ἡ (verst. *χείρ*, was auch oft dabeisteht), die Rechte, die rechte Hand, und besonders mit stehender Ellipse von *χείρ* gebraucht als Zeichen des Grusses und symbolische Handlung von einer gegenseitig durch Vereinigung der Rechten geleisteten Bürgschaft oder gegebenen Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen, *δ. διδόναι*, sich auf Handschlag verpflichten, versprechen, *δ. λαβεῖν παρά τινος*, von Jmdm. das Versprechen erhalten, *δ. δοῦναι καὶ λαβεῖν*, sich gegenseitig versprechen, verpflichten, mit Infin., *δ. φέρειν παρά τινος*, im Namen Jmds. die Rechte geben, versprechen. Vergl. lat. *dextram mittere.*

Δέξιππος, ὁ, ein Perioike aus Lakedaimon, der sich als Verleumder berüchtigt gemacht hat.

Δερκυλ(λ)ίδας, ου, ὁ, berühmter Feldherr der Spartaner, welcher um 400 zum Schutze der ionischen Städte gegen die Perser kämpfte.

Δέρμα, *τὸ* (*δέρω*), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, sowohl von Menschen als von Thieren. 2) verarbeitete Haut, Leder. — Die Häute, namentlich die von Opferthieren, dienten oft als Kampfpreise in den gymnischen Spielen.

Δέρκης, ους, ὁ, Satrap von Phoinike und Arabien.

Δεσμός, ὁ (*δέω*), Alles, womit etwas befestigt oder zusammengebunden wird, Bande, z. B. das Riemzeug zum Anspannen, das Ankertau.

Δεσπότης, ου, ὁ (*ποτης*, lat. *potis* in *possum*), Gebieter, d. i. 1) Hausherr im Gegens. der Sklaven und Diener. 2) Beherrscher, bes. unumschränkter. 3) Besitzer, Eigenthümer, *τῆς οἰκίας.*

Δεῦρο, Adv. hierher, her.

Δεύτερος, 3. der Zweite der Zeitfolge u. Ordnung nach. Neutr. *δεύτερον* od. *τὸ δεύτερον* als Adv. zum zweiten Male.

Δέχομαι, 1) von Sachen, a) nehmen, annehmen: *τὰ ὅπλα, κέρατα οἴνου, ξένια.* b) Mit Dank aufnehmen, *τ. συμμαχίαν*; billigen, beistimmen, gutheissen, *ἀλλὰ δέχομαι* sagt Kyr. als er die Parole gehört. 2) Von Personen, a) Einen freundlich, gastlich aufnehmen: *δ. τινα καλῶς, ἡδέως καὶ ὄμμασι καὶ φωνῇ καὶ ξενίοις, εἴσω, οἰκίᾳ, εἰς τὸ τεῖχος, ἐπὶ ξενίᾳ*; auch *πόλις* oder *χωρίον δέχεται*, d. i. gestattet den Zutritt, Eingang. b) Einen als etwas aufnehmen, *δ. τὸν Κοιρατάδην στρατηγόν.* c) Es mit Einem aufnehmen, seinen Angriff aushalten, Stand halten, abs. od. mit Acc.; auch *δ. εἰς χείρας* es zum Handgemenge kommen lassen, handgemein werden, welches geschieht wenn die Krieger mit den Schwertern sich angreifen:

pugna iam in manus, iam ad gladios venerat.

Δέω, binden, anbinden, ἀμφοτέρωθεν an beiden Ufern; ἵπποι αὐτοῖς δέδενται; fesseln τὸν ἄνδρα, auch ἐν πέδαις δεδέσθαι oder ὀπίσω τὼ χεῖρε δεδεμένος.

Δέω, intrans., entfernt sein, fehlen, ὀλίγον δέω, ich lasse wenig daran fehlen, dass ich, ich bin nahe daran; oder unpers.: „es fehlt wenig daran, dass ich". Man kann aber den stets folgenden Inf. zum Prädicate erheben und ὀλίγον δεῖν durch beinahe übersetzen. So auch πολλοῦ δέω ich bin weit entfernt zu, also οὐ πολλοῦ δέω = ὀλ. δέω; auch mit Inf.: οὐ πολλοῦ δέοντας ἴσους τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος εἶναι. Davon

Δέομαι, Pass. 1) sich im Zustande des Fehlens, Entbehrens befinden, bedürfen, absol. ὁ δεόμενος der Bedürftige, mit Gen. einer Sache bedürfen oder entbehren: τῶν ἐπιτηδείων, στρατεύματος od. στρατιᾶς, oder mit Acc. Neutr. des Pron.: εἴ τι δέοιτο wenn es nöthig wäre, ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι *egestate adducti*. 2) Sich bedürftig fühlen, sich bedürftig zeigen, also wünschen, mit folgend. Acc. c. Inf.: Κῦρος δεῖται ἕπεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ βασιλέα; auch mit Acc. des Pron.: ἃ δεόμαι; τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι, und τὶ παρά τινος. — begehren, mit Gen. Pron. τοὺς τούτου δεομένους, οὗτινος ἂν δέησθε. — bitten, mit Gen. der Person, die man bittet, u. Inf. Ξενοφῶν Κλεάνορος ἐδεήθη — προθυμεῖσθαι; nur mit Inf. mit od. ohne μή: καὶ ἐδέοντο μὴ ποιεῖν ταῦτα, τὰς κώμας μὴ καίειν, δεῖταί σου ἐκπιεῖν. — auch mit Acc. c. Inf. δέονται δέ σου καὶ τοῦτο — παραγενόμενον — καὶ τὴν ἀξίαν ἑκάστοις νεῖμαι. Ferner mit Gen. der Sache, um die man bittet: εἰρήνης.

Δή, Partik. (abgekürzt aus ἤδη, zugleich Stammsilbe in δῆλος), bezeichnet einestheils den Eintritt eines zeitlich erwarteten Ereignisses, mit dem eine neue Reihe beginnt, anderntheils weist sie auf das Augenfällige der Erscheinung hin, bezeichnet die Behauptung als klar, unbestreitbar, und gibt so dem vorangehenden Worte den Ausdruck der Entschiedenheit. Der Sprechende wendet sich dabei an das Gefühl derer, zu denen er spricht, erwartet deren Zustimmung und so erhalten durch δή viele Stellen eine Feinheit, die wir sehr oft durch keine Uebersetzung wiedergeben, sondern nur durch höhere Betonung ersetzen und andeuten können. Sie wird gebraucht: 1) von der Zeit, wo wir: „bereits, schon, eben, grade, nur erst, soeben, sogleich, sofort, von nun an, nunmehr" gebrauchen; allein viele solcher Beispiele sind durch die mit δῆλος verwandte Bedeutung so schattiert, dass wir statt der genannten Adverbien auch einen Zwischensatz wie „das ist od. war klar, offenbar, wie gesagt, das wisst ihr" u. dgl. oder „in der That" gebrauchen können: II, 3, 29 νὺν μὲν δὴ ἄπειμι, jetzt werde ich sogleich od. in der That, V, 6, 4. — VII, 1, 26 τὰ νῦν δὴ γεγενημένα, das erst neuerdings (wie ihr wisst) Geschehene. II, 4, 22 τότε δὴ καὶ ἐγνώσθη, da sah man sofort od. in der That ein. VII, 6, 20 καὶ γιγνώσκω δή, und nunmehr kenne ich (das ist offenbar, das werdet ihr zugeben). VI, 1, 22 καὶ τὸ ὄναρ δή und der Tr. wie gesagt. VI, 1, 24 οὕτω δή so nun als er wie gesagt. I, 10, 10 καὶ δὴ βασιλεύς und bereits, und schon hatte oder hatte in der That auch. I, 10, 8 καὶ ὁμοῦ δὴ — ἐπορεύοντο und nun zogen sie. V, 4, 25 ἐνταῦθα οἱ πολέμιοι ὁμοῦ δή nun, bereits. I, 10, 5. IV, 5, 36. 7, 4, 25. I, 8, 2 ἔνθα δή, da nun (das ist klar). I, 5, 8. I, 8, 24. II, 1, 10. IV, 5, 4. 6. 18. 24. 7, 10. — Auch einmal beim Ortsadverb. I. 7, 15 ἔνθα δή da nun, das ist bekannt. — 2) Um Sätze anzuknüpfen, die eine Folge als sachgemässes Ergebniss des Vorhergehenden ausdrücken und auf Grund des Vorhergehenden bekräftigen: daher, denn, also, demzufolge: I, 4, 18. IV, 1, 2 u. IV, 4, 10 ἐδόκει δή. VI, 1, 24 οὕτω δὴ θυομένῳ indem er also. II, 2, 1 Φαλῖνος μὲν δή. — So auch bei antreibender oder ermunternder Anrede (beim Imper.) nach vorausgegangener Erörterung, so dass man also voraussetzen darf, dass diese Aufforderung dem Angeredeten begründet erscheint: II, 2, 10 ἄγε δή, *age vero*. V, 4, 9 ἄγετε δή. VI, 5, 16 ὁρᾶτε δή. VII, 6, 23 πρὸς ταῦτα δὴ ἀκούσατε. VII, 7, 27 ἴθι δή. — In Fragen, um den Ausdruck der Verwunderung zu motivieren, die Frage als natürlich hinzustellen: denn, wohl, ja II, 5, 22 u. VII, 6, 20 τί δή; — 3) verleiht sie dem vorangehenden

Worte den Ausdruck der Entschiedenheit, oder beschränkt ihn (determinativ), oder recapituliert früher Erzähltes oder den Inhalt einer Rede und bezieht sich auf das, was die Leser schon wissen: nun, eben, gerade, wirklich, sicher, in der That, bekanntlich u. s. w. — Daher so mannichfache Anwendungen: a) sie bezieht sich auf früher Erzähltes: I, 10, 1 ἐνταῦθα δή auf I, 8, 29. I, 10, 19 auf I, 8, 1. I, 7, 10 auf I, 7, 1. I, 2, 5 auf §. 4. II, 6, 1 auf II, 5, 32. III, 2, 1 auf II, 2, 18. VI, 1, 22 auf III, 1, 12. — b) Recapitulierend am Schlusse einer Rede oder Erzählung: II, 1, 20 ταῦτα μὲν δή das fürwahr. IV, 3, 9. III, 1, 3. III, 1, 10. IV, 1, 1. I, 4, 13. V, 8, 26. VII, 3, 47. VI, 1, 21. — c) führt in der Rede die Propositio (das Thema) ein in III, 2, 27. — d) steht bei den Aussprüchen, die nach dem Gesagten klar, ausgemacht sind: III, 1, 29. VII, 4, 17. I, 1, 4. I, 2, 3. I, 4, 17. V, 5, 6. IV, 6, 3. V, 2, 13. — e) dient als Ausdruck der Entschiedenheit: III, 1, 2 ἐν πολλῇ δή, in wahrhaft grosser VII, 4, 24. V, 8, 13. — f) giebt dem Gegensatze Nachdruck in I, 3, 14. I, 9, 28. II, 5, 10. III, 1, 38. VII, 1, 28. VII, 6, 31. — g) steht in Sätzen, die eine Annahme ausdrücken V, 7, 9. καὶ δὴ καὶ ἀποβ. — h) führt Belege zu ausgesprochenen Behauptungen an: I, 5, 7. I, 8, 23. V, 7, 33. — i) steht determinativ bei ἄλλος, οὗτος (dieser u. kein anderer), οὕτω, so auch IV, 7, 25 ὅτου δὴ παρεγγ. V, 2, 24 und bei Superlativen und andern starken Ausdrücken, für welche man sich die Beistimmung der Hörenden erbittet: I, 9, 18 κράτιστοι δή. I, 9, 12. 22. VII, 7, 16. — k) steht bei Ausdrücken der Zahl und überlässt es dem Leser oder Hörer, die Zahl so gross zu nehmen, wie er will oder weiss, VI, 5, 23. — Ueber die Verbindung mit andern Partikeln s. die W.

Δηλονότι, d. i. δῆλον ὅτι, wird gewöhnlich getrennt, in einigen Ausgaben zuw. als Adv. vereint geschrieben: offenbar, natürlich, freilich.

Δῆλος, 3. sichtbar, offenbar, deutlich, klar zu sehen, 1) Prädicativ wie δῆλη μᾶλλον ἐδόκει ἡ ἐπιβουλή, oder mit εἶναι u. folgendem Relativs. πρὶν δῆλον εἶναι τί ποιήσουσιν; auch δῆλον τοῦτο ἐγένετο oder mit folgendem ὅτι. δῆλον ποιεῖν, darthun, merken lassen. — Dann δῆλός εἰμι mit dem Partic. mit u. ohne ὡς, wo wir entweder impersonell übersetzen: „es ist klar, dass ich", oder das Partic. als Verb. finit. und δῆλος als Adverb. fassen: δῆλος ἦν Κῦρος σπεύδων, es war klar, dass K. oder K. beschleunigte offenbar. Ebenso δῆλός εἰμι ὅτι, es ist offenbar, dass ich: δῆλοι ἦσαν ὅτι ἐπικείσονται und dafür auch unpersönlich δῆλόν ἐστι od. γίγνεται, ὅτι: τὰ μὲν δὴ Κύρου δῆλον ὅτι οὕτως ἔχει.

Δηλόω, offenbaren, zeigen, bekannt machen, zu erkennen geben, mit Acc. der Sache des Neutr.: ἐδήλωσε τοῦτο oder mit Dativ der Person: καὶ σοὶ αὖ δηλώσω, oder πρός τινα: ὡς πρὸς ἐμὲ ἐδήλου. — Der Inhalt dessen, was man zeigt u. s. w. folgt im Relativsatz ὅθεν ἐγὼ ἀκούω; mit ὡς oder ὅτι: ὅτι οὐχ — μαχοῦνται.

Δημαγωγέω (δῆμος, das Volk, ἄγω, das Volk (als Redner) lenken, überh. Jmdn. durch niedrige Kunstgriffe, Schmeicheleien für sich gewinnen, leiten, τοὺς ἄνδρας.

Δημάρατος, s. Δαμάρατος.

Δημοκράτης, ου, ὁ, aus Temenion in Argolis, ein bewährter Kundschafter.

Δημοσάδης, andere *Μηδοσάδης*, s. d.

Δημόσιος, 3. dem Volke oder Staate gehörend. — τὸ δημόσιον (auch ohne Artikel) und τὰ δημόσια, das öffentliche Gut, die Staatsgelder, κλέπτειν τὰ δ. — Im Bes. das Gemeingut des Söldnerheeres.

Δηόω (δῄος, feindlich), feindlich behandeln, verwüsten, verheeren, χώραν.

Δήποτε (δή ποτε), irgend einmal, irgend jemals.

Δήπου (δή που), Adv. in der That wohl, doch wohl, sicherlich.

Διά (verwandt mit δύο wie zwischen mit zwei), Präpos. A) mit dem Gen. 1) vom Raume, durch, durch — hin: διὰ τῆς Λυδίας, τοῦ πεδίου, τῶν Βιθυνῶν; auch von Gebirgen „zwischen den Anhöhen durch", wo wir „über" gebrauchen, διὰ γηλόφων ὑψηλῶν, δ. τῶν ὀρέων. — Bildlich διὰ σκότους ἡ ὁδός, auch mit Inf. im Gen. συντομωτάτην ὥετο εἶναι ὁδὸν διὰ τοῦ ἐπιορκεῖν, wo wir das Subst. gebrauchen können: der kürzeste Weg sei Meineid. — 2) Von der Zeit: hindurch, während,

διὰ νυκτός; διὰ παντός fortwährend, διὰ τέλους bis ans Ende, d. i. fortwährend, ununterbrochen. — 3) Von der Art und Weise: διὰ πίστεως in Treu u. Glauben; auch zur Umschreibung des Adverb. διὰ ταχέων schnell. So auch in den mit ἰέναι, ἔρχεσθαι gebildeten Phrasen: διὰ φιλίας ἔρχεσθαί τινι, den Weg der Freundschaft mit Jmdn. wandeln, d. i. Einem mit Freundschaft begegnen, in Fr. mit ihm verkehren, διὰ παντὸς πολέμου αὐτοῖς ἰέναι. — 4) Zur Angabe des Mittels: δι' ἐμοῦ, δι' ἑρμηνέως; δι' ἐπιορκίας πράττειν τι, oder des Grundes: διὰ μισθοδοσίας πιστεύων in Folge der Soldzahlung. — B) Mit Accus., in der Anab. nur zur Angabe der Veranlassung und zwar bei persönlichen Begriffen: durch Schuld, Verdienst, Wirksamkeit: διὰ μέ durch meine Schuld, δι' ὑμᾶς durch euer Verdienst; bei sachlichen zur Angabe der Ursache oder des Beweggrundes: durch, wegen, aus: δι' αἰσχύνην aus Scheu, διὰ πολλά *multis de causis*, διὰ τοῦτο deshalb. — Letztere Verbindung steht oft nach einem Partic. oder Nebens. mit ὅπως zusammenfassend: I, 7, 3. VII, 1, 9. V, 10, 14. — Auch mit Inf. mit dem Artikel, den wir durch ein Subst. διὰ τὸ ἐγγὺς εἶναι wegen der Nähe, oder durch einen causalen Nebens. übersetzen: διὰ τὸ νομίζειν weil er glaubte. — In der Zusammensetzung heisst es durch, über, oder bezeichnet Vollendung wie lat. *dis-* deutsch zer, ver die Trennung.

Δια-βαίνω, 1) intr. ausschreiten: διαβαίνειν ὁπόσον ἐβούλετο. 2) trans. durchwaten, durchgehen, hindurchziehen, theils abs., theils mit Acc. τὸν ποταμόν, χαράδραν, τάφρον. — Ist eine Brücke da: überschreiten, passieren, ἐπὶ γεφύρας, auch mittels Flössen u. Schiffen, σχεδίαις, πλοίοις, auch διαβαίνειν τὴν γέφυραν: übersetzen, hinüberkommen, z. B. aus Asien nach Europa; auch mit εἰς: δ. εἰς τὸ Βυζάντιον, πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν.

Δια-βάλλω, 1) hindurchwerfen, 2) übertr. mit Worten durchziehen, verleumden, theils abs., theils mit Acc. διέβαλεν αὐτὸν ὁ Ἀξίππος, theils τινὰ πρός τινα Jmdn. bei Einem: Κῦρον πρὸς τὸν ἀδελφόν. Der Inhalt der Verleumdung mit folgd. ὡς mit Ind. od. Opt., prägnant: verleumderisch bemerken: Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει, ὡς κ. τ. λ.

Διά-βασις, εως, ἡ (βαίνω), 1) abstr. der Uebergang, παρέχειν δ. — 2) Concret das Mittel zum Uebergehen: Uebergang, Brücke, Steg, διαβάσεις ποιεῖν. — 3) Meton. Uebergangsort, Furt, Fähre.

Δια-βατέος, 3. Adj. verb. von διαβαίνω, wo man übersetzen, durchgehen muss, ποταμός; oder zu passieren, εἰ διαβατέον εἴη τὸ νάπος.

Δια-βατός, 3. Adj. verb. von διαβαίνω, durchwatbar, zu passieren, ποταμός. πεδίον.

Δια-βιβάζω, Verb. fact. z. διαβαίνω, hinüberführen, -setzen, -schaffen, herüberholen, theils abs., theils mit Acc. τοὺς ὁπλίτας, auch δ. τὸ στράτευμα ἐκ τῆς Ἀσίας u. εἰς τὴν Ἀσίαν; εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ.

Δια-βολή, ἡ (διαβάλλω), Verleumdung.

Δι-αγγέλλω, 1) Act. eigentlich durch einen Zwischenraum melden (Zwischenträger sein), anzeigen, berichten, entw. mit Dat. der Person u. Acc. der Sache: βασιλεῖ τὰ παρ' ὑμῶν; oder statt des Dat. εἴς τινα, εἰς τὸ στράτευμα. — 2) Med. etwas unter sich verbreiten, einander mittheilen oder (wegen der Zwischenräume) zurufen.

Δια-γελάω, verlachen, lächerlich machen, φίλους.

Δια-γίγνομαι, glücklich durchkommen, sich behaupten, sich erhalten, sein Leben hinbringen, ἐν φιλίᾳ in Freundesland bleiben; τὴν νύκτα die Nacht zubringen. Gewöhnlich mit dem Partic., wo wir es durch das Adv. immer, fortwährend ausdrücken und das Part. als Verb. fin. fassen, ἐσθίοντες διεγίγνοντο assen fortwährend.

Δι-αγκυλίζομαι, in einigen Ausgaben, in andern

Δι-αγκυλόομαι, Med. den Wurfspiess an der ledernen Schleife (ἀγκύλη) fassen und sich, indem man die Finger durch die Schleife steckt, zum Wurf bereit halten. Dieses thaten die Speerschützen, wenn sie in der Nähe des feindlichen Heeres zum Angriff mit angelegtem Wurfspiess (διηγκυλωμένοι) vorrückten. Die Stelle, wo diese ἀγκύλη befestigt war, zeigt die Figur 21 auf Taf. II, welche einem Diskos von Erz aus Aegina entnommen ist und einen Epheben des Gymnasiums mit dem ἀγκυλωτὸν ᾠκόντιον vorstellt.

Δι-άγω, 1) hindurch — hinüberführen, zu Schiffe übersetzen: τοῖς ναυκλήροις ἀπεῖπε μὴ διάγειν u. διῆγον ἐπὶ σχεδίαις διφθερίναις ἄρτους. 2) wie lat. *deqo*, hinbringen, durchleben, a) mit d. Acc. d. Zeit τὴν νύκτα; b) ohne denselben und mit adverbialen Ausdrücken: sich in einem Zustande befinden, δ. σὺν πολλῷ φόβῳ. — Mit Partic. bezeichnet es ein beständiges Verweilen in einem Zustande = die Zeit hinziehen, ἐλπίδας λέγων διῆγε, wo wir das Adv. „fortwährend" u. statt des Partic. das Verb. fin. anwenden: fortwährend Hoffnung machen.

Δι-αγωνίζομαι, Med. (eigentl. etwas mit Einem durchkämpfen), sich im Kampfe messen, wettkämpfen, πρὸς ἀλλήλους miteinander.

Δια-δέχομαι (διά von der Scheidung, dem Zwischenraume), etwas von Einem in räumlichen oder zeitlichen Zwischenräumen überkommen, aufnehmen, θηρᾶν διαδεχόμενοι in Zwischenräumen die Jagd aufnehmend. Wir sagen mit anderer Anschauung „sich ablösen".

Δια-δίδωμι, von Hand zu Hand auseinander (διά) geben, austheilen, vertheilen, abs. od. mit Acc. der Sache u. Dat. der Person, ταῦτα τοῖς φίλοις, auch mit dem Dat. allein τῇ στρατιᾷ. — Auch der Inf. des Zwecks steht: δ. ἄλλοις ἄγειν zum Mitnehmen.

Διάδοχος, ὁ (διαδέχομαι), der Nachfolger Jmds., nach Analogie des Verb. mit Dat. Κλεάνδρῳ. — Worin man nachfolgt steht entweder im Gen. od. als Amtsname in der Apposition ναύαρχος διάδοχος, Nachfolger im Oberbefehl als Admiral.

Δια-ζεύγνυμι, auseinanderspannen, trennen, auch von Personen, die sich trennen oder Pass. von einander getrennt werden.

Δια-θεάομαι, durch u. durch, d. i. genau betrachten, mit folg. Relativsatz.

Δι-αιθριάζει (αἰθρία), das Gewölk zertheilt sich, es klärt sich auf, wird hell.

Δι-αιρέω, auseinandernehmen, trennen, entzweimachen, τὴν γέφυραν abbrechen, στανύους wegreissen.

Διά-κειμαι, in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, gesinnt oder gestimmt sein, abs. oder πρός τινα gegen Einen. — Auch mit dem Dativ und einem Adv. φιλικῶς δ. τινί freundschaftlich mit od. bei Einem stehen, d. i. bei Einem in Freundschaft stehen. — Auch als Pass. von Sachen abs. ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται, es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren (eigentl. es wird besser für euch darüber verfügt werden).

Δια-κελεύομαι, Dep. med., durch Zuruf ermuntern, anrathen, τοῖς ἄλλοις, ἀλλήλοις.

Δια-κινδυνεύω, eine Gefahr durchmachen, wagen, sich in eine Gefahr begeben, einen Kampf wagen.

Δια-κλάω (κλάω brechen), zerbrechen, κατὰ μικρόν kleinbrechen.

Δια-κονέω, dienen, mit Dat. Einen bedienen.

Δια-κόπτω, zerhauen, δ. ταῖς ἀξίναις τὰ κλεῖθρα, durchbrechen φάλαγγα, λόχον; zerschneiden, I, 8, 10.

Διακόσιοι, 3. zweihundert.

Δια-κρίνω, auseinandertrennen, scheiden. Im Bes. entscheiden, auswählen.

Δια-λαγχάνω, durchs Loos vertheilen, um etwas loosen, κώμας.

Δια-λαμβάνω, 1) auseinandernehmen, d. i. a) theilen, vertheilen, τὸ ἀργύριον, b) trennen, τινά beiseit nehmen, ἠλεγχον διαλαβόντες, wo wir das Partic. durch das Adv. „besonders" voneinandergetrennt übersetzen können. 2) Etwas Vertheiltes empfangen, seinen bestimmten Antheil bekommen u. annehmen, prägn. in beiden Bedtgen. mit Inf. φυλάττειν theilen u. in Verwahrung nehmen.

Δια-λέγω, 1) Act. auseinanderlesen. 2) In der Anab. Depon. sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, abs. od. mit Dativ. der Person, mit der man sich bespricht, τοῖς ἄρχουσι, αὐτοῖς oder πρός τινα. — περί τινος mit Einem über etwas sprechen oder unterhandeln, περὶ σπονδῶν auch mit Acc. des Neutr. ταῦτα über etwas, oder πρὸς ἀλλήλους πολλά τε καὶ φιλικὰ δ. viel freundschaftlich miteinander sprechen.

Δια-λείπω, dazwischenlassen, z. B. einen Raum, παρασάγγην e. Raum v. einer Parasange. abs. einen Zwischenraum lassen, συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων, viel auseinander sein, entfernt sein; auseinanderstehen; δασὺ πίτυσι διαλειπούσαις dicht mit Fichten in Zwi-

scheuräumen bewachsen; auch von den Compagniecolonnen, die in Zwischenräumen aufgestellt sind. — Subst. τὸ διαλεῖπον der Zwischenraum.

Δι-αμαρτάνω, sich ganz irren, abkommen, τινός von etwas, etwas verfehlen τῶν ἐξόδων.

Δια-μάχομαι, einen Kampf aus- od. durchkämpfen, τινὶ περί τινος mit Jmdn. um od. wegen etwas kämpfen. — Mit dem Inf. mit μή, es durchsetzen, erstreiten, sich weigern.

Δια-μένω, von Personen, verbleiben.

Δια-μετρέω, Act. u. Pass. 1) abmessen, 2) nach dem Masse vertheilen, τί τινι.

Διαμπερές, Adv. (von διαναπείρω, durchbohren), durch u. durch, ganz durch, πατάσσειν u. τοξεύειν.

Δια-νέμω, vertheilen, τί τινι etwas Einem austheilen, zutheilen.

Δια-νοέομαι, durchdenken, etwas im Sinne haben, beabsichtigen, τί gesonnen sein, damit umgehen, mit dem Inf.

Διά-νοια, ἡ, Gedanke, Vorhaben, Absicht.

Διαπαντός, Adv., s. διὰ παντός, durchaus, immer.

Δια-πέμπω, herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden.

Δια-περάω, hindurchgehen, τὸ ὕδωρ (nur in einigen Ausgaben).

Δια-πλέω, hinüberschiffen, übersetzen, abs. od. εἴς τι nach einem Orte; εἰς Λάμψακον.

Δια-πολεμέω, den Krieg fortführen, auskämpfen, τινί.

Δια-πορεύω, 1) Act. darüberführen oder setzen, τινά. 2) Pass. mit Fut. med. durchziehen, durchmarschieren, abs. od. mit Acc. χώραν, πεδία.

Δι-απορέω, 1) Act. in grosser Verlegenheit sein. 2) Med. bei sich in innerer Verlegenheit sein, unschlüssig sein, mit Inf. διακρῖναι.

Δια-πράττω, 1) Act. zu Ende bringen, vollbringen, durchsetzen, τί, τινί τι Einem etwas auswirken, mit folg. Inf. od. mit ὅπως bewirken, auswirken, dass. — 2) Med. a) seine Geschäfte vollbringen, überh. vollführen, ausführen, ταῦτα ὅτι βούλονται, besorgen τὰ ἑμά. — b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, durchsetzen, οὐδὲν μεῖον, φιλίαν πρὸς Μήδοκον Freundschaft, d. i. ein Bündniss schliessen mit, τὶ παρά τινος sich etwas von Jmdm. verschaffen, erlangen, aus-, erwirken, πλοῖα παρὰ Ἡρακλεωτῶν, auch mit beigefügtem Dat. der Person τὶ ἀγαθὸν ὑμῖν παρ' αὐτοῦ. Mit dem Inf. des erreichten Ziels des Thuns, es erlangen, durchsetzen, πέντε στρατηγοὺς εἶναι, wobei die Person, bei der man etwas durchsetzt, mit παρὰ mit Dat. (παρὰ Ἀριστίππῳ) oder Gen. (παρὰ βασιλέως) zugefügt werden kann. Absol. seinen Zweck durchsetzen, seine Absicht erreichen, παρὰ τῶν ἐφόρων bei den E. festsetzen, ausbedingen, μὴ καίειν, besonders durch Unterhandlung erreichen, mit ὥστε mit Jmd., dass, daher verabreden, unterhandeln, πρός τινα mit Einem, περὶ σπονδῶν über einen Vertrag.

Δι-αρπάζω (schwächer als ἁρπάζω, (*diripere*), a) zerreissen, nach verschiedenen Seiten hin tragen, rauben, χρήματα. b) ausplündern, berauben, ἁμάξας, πόλιν, χώραν.

Διαρ-ρέω, durchfliessen, διὰ τοῦ χωρίου.

Διαρ-ριπτέω u. **διαρρίπτω**, 1) auseinanderwerfen, umherwerfen, τὰ σκεύη, 2) unter Einzelne hinwerfen, vertheilen, τινί τι.

Διάρ-ρυψις, εως, ἡ, das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen.

Δια-σημαίνω, durch ein Zeichen angeben, durchblicken lassen, andeuten.

Δια-σκηνέω u. **διασκηνόω**, trans. zerstreut in Quartiere vertheilen, intr. sich in Quartiere vertheilen, sich in einzelnen Abtheilungen einquartieren, kantonieren, oft mit κατὰ od. εἰς τὰς κώμας, εἰς στέγας. Dazu

Δια-σκηνητέος, 3. Adj. verb.

Δια-σπάω, 1) Act. auseinanderziehen. 2) Pass. zerrissen, überh. getrennt werden, bes. von Soldaten: prägn. mit ἐπὶ sich nach einem Orte hin auseinanderziehen. — τὸ διεσπάσθαι τὰς δυνάμεις die Zerreissung der Streitkräfte.

Δια-σπείρω, 1) act. eigentl. den Samen ausstreuen. 2) Pass. von Soldaten, getrennt werden, τὸ διεσπάρθαι τὸ στράτευμα, sich zerstreuen, z. B. zum Verfolgen; aber auch auseinanderlaufen, zerstieben, sich auflösen, τὸ εὐώνυμον διεσπάρη.

Δια-σφενδονάω, 1) auseinanderschleudern. 2) Pass. mit Gewalt auseinandergeschleudert werden, zerspringend oder in Stücken umherfliegen.

Impers. διαφαίνεται, das Licht scheint hindurch.

Δια-σώζω, 1) Act. glücklich durchbringen, erhalten, aufsparen, beisammenhalten, δαρεικούς; τί τινι für Einen etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen, αὐτοῖς τὰ πρόβατα, τοῖς λῃσταῖς τὰ χρήματα. — Pass. erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, prägnant πρὸς τὴν Ἑλλάδα. 2) Med. sich retten, das Seine retten, erhalten, τὰ σώματα.

Δια-τάττω, anordnen, in Schlachtordnung stellen, aber getrennt von anderen Heerhaufen. Pass. wie unsere Tirailleure an verschiedenen Stellen aufgestellt sein.

Δια-τείνω, 1) Act. ausspannen. 2) Med. sich ausstrecken, anspannen, anstrengen, πᾶν alles aufbieten, πρός τινα gegen Jmdn.

Δια-τελέω, bis zu Ende hindurchführen, τὴν ὁδόν den Weg vollends zurücklegen; ohne ὁδόν aber prägnant mit πρός τι wohin gelangen. — Mit einem Partic. übersetzen wir es durch „fortwährend, beständig", μαχόμενοι διετέλεσαν. Siehe διάγω.

Δια-τήκομαι, Pass. zerschmelzen, sich durch Schmelzen auflösen.

Δια-τίθημι, 1) Act. auseinanderlegen, ordnen. 2) In einen Zustand, eine Stimmung versetzen, stimmen, οὕτω διατιθείς. 2) Pass. in einen Zustand versetzt, von verwundeten Soldaten, zugerichtet werden. 3) Med. das Seinige in Ordnung bringen, auch auf dem Markte aufstellen und feilbieten und daher verkaufen, τὸν σῖτον, τὴν λείαν.

Δια-τρέφω, 1) ganz ernähren. 2) Pass. unterhalten, durchgebracht werden, aber auch, sich durchbringen, sich durchfüttern, τινί von einer Sache leben, τοῖς κτήνεσιν.

Δια-τριβή, ἡ, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, daher der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte.

Δια-τρίβω, 1) trans. zerreiben, aufreiben, mit dem Acc. der Zeit, hinbringen τὴν ἡμέραν. Pass. verstreichen, hingehen χρόνος διατρίβεται. 2) Gew. scheinbar intr. mit Auslassung von χρόνον, a) sich verweilen, zögern, b) sich wo aufhalten, wo verweilen, ἐν πολεμίᾳ.

Δια-φαίνω, 1) trans. durchscheinen lassen. 2) Pass. hindurchscheinen, hindurchglänzen, sichtbar werden. Impers. διαφαίνεται, das Licht scheint hindurch.

Δια-φανῶς, Adv. zu διαφανής, durchscheinend, übertr. sichtlich, einleuchtend, offenbar.

Διαφερόντως, Adv. vom part. praes. act. von διαφέρω, 1) verschieden, 2) auf eine ausgezeichnete Weise, vorzüglich.

Δια-φέρω, 1) auseinander, d. i. nach verschiedenen Seiten tragen. 2) Einen Unterschied machen, meist impers. mit Acc. c. Inf. es macht einen Unterschied, ob. 3) Verschieden sein, τινός von etwas, οὐδέν in nichts. Bes. sich unterscheiden, d. i. sich auszeichnen, τί τινος vor Jmdn. in etwas. — Pass. uneinig werden, sich entzweien, zerfallen sein, περί u. ἀμφί τινος über etwas, πρός τινα mit Einem.

Δια-φεύγω, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, abs. od. mit Acc. der Sache, der man entkommt, πῦρ, τινὰ ἐκ χειρός, Einem unter den Händen entkommen.

Δια-φθείρω, 1) gänzlich zu Grunde richten, vernichten, verderben, τὴν πρᾶξιν. Pass. zu Grunde gehen, umkommen, πολὺ τοῦ στρατεύματος. 2) Zum Schlechtern verändern, verführen, bestechen, τοὺς στρατιώτας. Pass. verstümmelt werden oder sein, τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπὸ τῆς χιόνος augenkrank sein, das Gesicht verlieren; überh. unbrauchbar werden, vom Heere, dessen Soldaten sich zerstreuen, sich auflösen. Auch moralisch, um sein Ansehen kommen, ἐν τῇ στρατιᾷ.

Διάφορος, 2. (διαφέρω), 1) verschieden, 2) verschiedener Meinung, Gegner, τινί. Subst. τὸ δ. der Streitpunkt, Grund od. Ursache des Streits.

Διαφυή, ἡ (φύω), alles Dazwischengewachsene, z. B. Knoten an den Pflanzen, dah. Zwischenraum, Ritze, Spalte.

Δια-φυλάττω, schlechte Lesart in einigen Ausgaben statt φυλάττω.

Δια-χάζω (χάζω, weichen), auseinanderweichen, sich trennen.

Δια-χειμάζω (χειμών), überwintern, den Winter zubringen, ἐν ἀφθόνοις τοῖς ἐπιτηδείοις.

Δια-χειρίζω (χείρ), unter den Händen haben, besorgen, verwalten, τινί für Einen.

Δια-χωρέω, durchgehen, impers. κά-

τῳ διαχωρεῖ τινι es geht Einem unten durch, er hat den Durchfall.

Διδάσκαλος, ὁ, der Lehrer.

Διδάσκω, 1) Act. lehren, belehren, unterrichten, beweisen, darthun, anzeigen, theils abs., theils mit Acc. der Person und statt des Acc. der Sache entw. der Inf. ἐδίδαξεν αὐτοὺς ἡ ἀνάγκη κατασκηνῆσαι oder ein Nebensatz mit ὡς, ὅτι. 2) Pass. unterrichtet werden, sich belehren lassen, ἀπό τινος von etwas Veranlassung nehmen, sich zu überzeugen, mit ὅτι.

Δίδημι (δέω), binden, anbinden, τοὺς κύνας.

Δίδωμι (*do*), 1) a) geben, hergeben, schenken, zahlen, entw. mit Acc. allein; ἡγεμόνα, τὰ ἐπιτήδεια, μισθόν, ὅπλα (verschenken), oder mit Dat. βασιλεῖ beschenken, oder mit Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: Κύρῳ χρήματα, ξένια τῇ στρατιᾷ, αὐτῷ πόλεις, das Pass. mit ἐκ βασιλέως; Γοργίᾳ ἀργύριον, d. i. für Geld Unterricht nehmen. Oft mit Inf. der näheren Bestimmung: δ. ἵππον καταθῦσαι, τοῦτον Ἐπισθένει φυλάττειν, ὑπήκοον od. φίλους εἶναι; auch mit εἰς: εἰς ζώνην, εἰς τὴν στρατιάν. Im besond. Sinne δ. πιστά Versprechen geben, δεξιάς d. Handschlag. δίκην Strafe zahlen, d. i. büssen, leiden, auch mit ὑπό τινος von Einem bestraft werden. b) Von Göttern, verleihen, verhängen, mit Acc. νίκην, μηχανήν, σωτηρίας od. mit Inf. δοῦναί μοι τοὺς θεοὺς αἴτιον γενέσθαι. Pass. δέδοται es ist beschieden. — c) τινά τινι Jmdn. Einem übergeben, d. i. losgeben, begnadigen, δοῦναί σφισι τὼ ἄνδρε; im Bes. σοὶ θυγατέρα zur Frau geben. — Auch mit doppeltem Accus. mit od. ohne Dat. der Person: Einen zu etwas geben: δῶρα δόντες ἵππον, ξένια βοῦς καὶ ἅλφιτα, Βιάνθην οἰκησιν. — 2) (Nur im Praes. und Imperf.) geben wollen, ὁμήρους. — 3) Mit folg. Inf., gewähren, τὴν χώραν μηκέτι ἁρπάζεσθαι, überlassen, gestatten, δ. τῷ κωμάρχῃ λαμβάνειν; λέγειν τῷ βουλομένῳ δ. σοι ἐλέσθαι, ἀποσῶσαι ὑμᾶς. — Das Part. δούς kann im D. oft bloss durch mit übersetzt werden: ἔπεμψαν Δημοκράτην ἄνδρας δόντες.

Δι-είργω, auseinanderhalten, trennen, scheiden, τινός von etwas.

Δι-ελαύνω, intr. durchreiten, dann Gegens. von φεύγειν sich durchschlagen, durchbrechen.

Δι-εξέρχομαι, hindurchkommen. Nur in einigen Ausg.

Δι-έρχομαι, hindurchkommen, abs. durchziehen, durchmarschieren, hindurchschreiten: πεδίον; χωρίον, auch mit dem Acc. des Volks, durch dessen Gebiet man zieht; ὕρη, wir: überschreiten, übersteigen, auch mit διά: διὰ τῶν τάξεων τῶν Ἑλλήνων. Mit ὁδόν, στάδια, σταθμούς zurücklegen; auch mit εἰς τί. — Uebertr. vom Gerücht: sich verbreiten (διὰ durch das Heer) mit folg. ὅτι mit Ind.

Δι-ερωτάω, durchfragen, ausfragen. Nur in einigen Ausg.

Δι-έχω, intr. sich auseinanderhalten, daher a) auseinanderrücken, sich auseinanderziehen. Subst. τὸ διέχον der Zwischenraum (der auseinanderhaltende Raum). b) entfernt sein, ἀπό τινος oder τινός mit dem Maasse im Accus.

Δι-ηγέομαι, Dep. med. auseinandersetzen, erzählen, τὸ ὄναρ, τὸν τοῦ Ἐπισθένους τρόπον.

Δι-ίημι, hindurchgehen od. durchziehen lassen, den Durchzug gestatten τινὰ διά τινος.

Δι-ίστημι, 1) trans. auseinanderstellen, in Zwischenräumen aufstellen, z. B. Jäger, intr. auseinandertreten oder gehen, von Soldaten, welche die geschlossenen Reihen öffnen.

Δίκαιος, 3. gerecht, billig, rechtmässig, δίκαιόν ἐστι mit Acc. c. Inf., es ist recht, auch personell δίκαιός εἰμι mit Inf., ich habe ein Recht, es gebührt mir, οὓς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι sc. παρακαλεῖσθαι, Subst. τὸ δ. u. τὰ δ. das Recht, die gerechte Sache, in folg. Redensarten: τὰ δ. λαμβάνειν sein Recht wahrnehmen od. suchen, δ. λέγειν, das, was recht ist, sagen, Billiges fordern, τὰ δ. ἔχειν s. Recht (den verdienten Sold) erhalten; aber auch δ. πάσχειν die gerechte Strafe erhalten. — σὺν τῷ δ. auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, ähnlich ἐκ τοῦ δ.; παρὰ τὸ δίκ. wider Recht.

Δικαιοσύνη, ἡ und

Δικαιότης, ἡ, Gerechtigkeit, Gesetzmässigkeit.

Δικαίως, Adv. mit Recht, billig.

Δικαστής, οῦ, ὁ, der Richter.

Δίκη, ἡ, das Recht, die Gerechtigkeit. Im Bes. a) der Rechtsspruch, Rechtspflege, gerichtliches Verfahren, δίκη ἐστί, es findet ein gerichtliches Verfahren statt, wird gerichtlich verfahren. b) Rechtsstreit, Process, Klage. Daher εἰς δίκας καταστῆσαί τινα, Einen zum Rechtsverfahren stellen, den Process gegen ihn einleiten, vor Gericht fordern, δίκην ὑπέχειν sich einem Process unterziehen, τινός wegen einer Sache Rechenschaft ablegen. c) Die von Rechtswegen erkannte gerichtliche Strafe, Busse, Genugthuung, ἐσχάτη δίκη, die härteste Strafe, τινός für etwas. δίκην λαμβάνειν eigentl. die Strafe in Empfang nehmen, also überh. Einen zur Verantwortung ziehen, τινός für etwas Rechenschaft fordern. δίκην διδόναι, Strafe, Genugthuung geben, τινί τινος; auch Strafe erleiden, büssen, bestraft werden, ὑπό τινος, aber ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel büssen, d. i. sich unter fr. H. lagern müssen. δίκην ἐπιτιθέναι Strafe auferlegen, strafen, τινί τινος. Dagegen heisst δίκην ἔχειν a) τὴν δίκην seine gebührende Strafe haben, gestraft sein; aber auch b) Genugthuung haben, ἱκανὴν νομίζω δίκην ἔχειν. — Aehnlich heisst δίκης τυγχάνειν u. δίκην ὑπέχειν (s. oben) die verdiente Strafe erdulden, τινί Einem büssen, Genugthuung geben.

Δι-μοιρία, ἡ (δίς u. μοῖρα der Theil), zwei Theile, das Doppelte.

Δινέω (δίνη der Wirbel), intr. u. Pass. sich im Kreise drehen.

Διό (δι' ὅ), weshalb, auch statt διὰ τοῦτο deshalb.

Δί-οδος, ἡ, Durchzug.

Δι-οράω, durchschimmern sehen, gewahren.

Δι-ορύττω, durchgraben, τί d. i. eine Oeffnung durch etwas machen, τὸν πύργον. Dieses geschah von den Belagernden, wenn sie einen Thurm oder eine Mauer nicht ersteigen und so einnehmen konnten, indem mittels der Lanzenspitzen oder des Lanzenfusses die Steine aus der Mauer herausgebrochen wurden, welche Weise nach Fig. 35 auf Taf. III schon den Assyrern bekannt war.

Διότι st. διὰ τοῦτο, ὅτι, deshalb weil, deswegen.

Δί-πηχυς, υ, von zwei Ellen.

Δι-πλάσιος, 3. doppelt, die doppelte Anzahl; διπλ. ἐπιτήδεια noch einmal so viel. Adv. βέλος διπλάσιον φέρεται noch einmal so weit.

Δί-πλεθρος, 2. zwei Plethern, d. i. 200 Fuss in der Ausdehnung.

Δι-πλόος, 1) zwiefach, doppelt, τὸ διπλοῦν das Doppelte; 2) von doppelter Gesinnung.

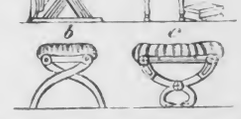
Δίς, Adv. (von δύο, eigentl. δϝις), zweimal, doppelt.

Δισχίλιοι, 3. zweitausend.

Διφθέρα, ἡ, 1) abgezogene Thierhaut, Fell. 2) Alles aus Leder Verfertigte, a) lederne Zeltdecken und aufgeblasene oder mit Heu ausgestopfte zusammengenähte Felle, die einzeln oder zu Flössen verbunden (s. σχεδία) zum Uebersetzen über Flüsse dienten. b) lederner Sack, namentlich die vom Nacken herabhängende Schleudertasche der Schleuderer (s. σφενδονήτης).

Διφθέρινος, 3. von gegerbten Fellen gemacht, ledern.

Δίφρος, ὁ (synk. st. δίφορος), also 1) Doppelsitz, Wagenstuhl oder Wagenkasten (s. darüber unter ἅρμα). 2) Sessel, Stuhl. — Der δίφρος



ist ein niedriger, lehnloser Sessel, mit vier sägebockartig gestellten oder senkrechten Beinen versehen, wie die obigen Figuren zeigen. Aus den Abbildungen geht auch hervor, dass die unter *a*, *b* u. *c*, wenn Sitz und Füsse nicht zu fest ineinandergefügt waren, leicht zusammengeklappt werden konnten.

Δίχα, Adv. 1) in zwei Theile, δ. ποιεῖν, trennen, theilen.

Διψάω (δίψα Durst), dursten, durstig sein.

Διωκτέος, 3. Adj. verb. von διώκω, zu verfolgen, man muss verfolgen.

Διώκω, 1) trans. in Bewegung setzen, schnell laufen machen, jagen, τὰ θηρία, dah. 1) treiben, forttreiben, ἐπεχείρησαν διώκειν. 2) verfolgen, nachsetzen, nachjagen, schnell folgen, abs. od. mit Acc. τοὺς βαρβάρους, κύνες τοὺς παριόντας διώκουσι. Mit dem terminus ad quem: κατὰ τὰς πύλας oder μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον, oder dem terminus a quo und dem Acc. des Raumes: πολὺ — χωρίον ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος δ.

— II) Intr. schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, ἀναπηδήσαντες ἐδίωκον, laufen, bisweilen mit hinzugefügtem δρόμῳ. Gegens. βάδην ἔπεσθαι.

Δίωξις, εως, ἡ, die Verfolgung.

Δι-ῶρυξ, υχος ἡ (διορύσσω), Graben, Kanal.

Δόγμα, τὸ (δοκέω), Willensmeinung, Beschluss, δόγμα ἦν es war Beschluss mit Acc. c. Inf. — δόγμα ποιεῖσθαι, einen Beschluss fassen, beschliessen, mit folg. Inf.

Δοκέω, 1) trans. glauben, meinen, wähnen, dafür halten, mit Inf.: ἢ ἄλλην τινὰ ἐννενοηκέναι δοκεῖς ὁδὸν κρείττω, — ὡς δὲ τῆς Ἑλλάδος ἐδόκουν ἐγγὺς γίγνεσθαι, — ἔδοξαν πολεμίους ὁρᾶν ἱππέας, — μηδὲ μέντοι τοῦτο μεῖον δόξητε ἔχειν, oder mit Acc. c. Inf. ἐδόκει γάρ — ἦξειν βασιλέα, — οὓς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι, auch αὐτὸς κινδυνεύσων ἐδόκει εἶναι. — Mit doppeltem Acc. τί τινα etwas von Einem καὶ τοῦτον τί δοκεῖτε. — 2) beschliessen, im Pass. δέδοκταί τινι, c. Inf. ὅτι ἐκπλεῖν δεδογμένον εἴη, daher τὰ δεδογμένα der Beschluss: Νῦν τοίνυν, ἔφη, ἀπιόντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδογμένα. 3) Intr. scheinen und zwar persönlich construiert, während wir Deutschen auch hier in vielen Fällen die unpersönliche Construction vorziehen, a) den Anschein haben, befunden werden, mit Dativ der Person u. folg. Inf. πᾶσα ἡ χώρα αἴθεσθαι ἐδόκει καὶ τὸ στράτευμα πολὺ εἶναι — ὡς πᾶσιν ἐδόκει πεπληγέναι τὸν ἄνδρα — μέγα μὲν μοὶ ἐδόκει εἶναι, μὴ δοκεῖν — ἀχαρίστως ἀποπέμψασθαι. b) sich den Anschein geben, sich anstellen, c. Inf. ὅπως ὡς μάλιστα δοκοίη ταύτῃ προσάξειν, μὴ δοκοίη φεύγειν. c) Andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten: ὅσπερ τάχιστος θάνατος δοκεῖ εἶναι — ἔδοξε τῷ Κλεάρχῳ ἀληθῆ λέγειν — μοι δοκεῖς — κακόνους εἶναι — ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἐδόκουν — ὑμεῖς δόξετε αἴτιοι εἶναι. Dient in dieser Constr. oft zur Milderung des Ausdrucks: ἡμῖν γὰρ εὐτάξια σώζειν δοκεῖ. Oft findet sich hier in einem Satze die doppelte Constr., die persönliche und unpersönl. c. Acc. c. Inf. ἔδοξεν αὐτῷ — σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — In dieser Bedeutung namentlich δοκῶ μοι ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich, ich glaube od. man glaubt von mir, dass ich, ich finde für gut mit folg. Inf., οἱ γὰρ ἀεὶ τοῦτ' ἔχοντες ἐδόκουν ἐγκρατεῖς εἶναι, καὶ γὰρ οὐδὲ πόρρω δοκοῦμεν μοι αὐτοῦ καθῆσθαι — ἔδοξεν ἐν πέδαις δεδέσθαι. αὗται — περιρρυῆναι. ἔδοξας γάρ μοι εἰδότι ἐοικέναι, — δοκοῦσι δέ μοι καὶ ὑμῶν τινες — ἀπῆλθον. — Oft ist diese Verbindung wie *videor mihi* ein urbaner Ausdruck: ἐν ᾧ πλείστην προθυμίαν ἐμαυτῷ γε δοκῶ συνειδέναι. Daraus entwickelt sich die impersonale Constr. δοκεῖ μοι, es scheint mir (prägn. es scheint mir gut, gerathen, halte für rathsam, ich meine, es gefällt mir, beschliesse) u. zwar c. Dat. der Person u. folg. Inf.: ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον μήτε προσίεσθαι. ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐχ ὥρα εἶναι ἡμῖν, — ἐπεὶ δ' ἐδόκει ἤδη πορεύεσθαι αὐτῷ, ἡμῖν ἐδόκει, wir haben beschlossen — Λακεδαιμονίοις ἐδόκει στρατεύεσθαι, oder mit Acc. c. Inf. ἐδόκει δέ μοι ἄνδρας ἑλθόντας πρὸς Κῦρον — ἐρωτᾶν ἐκεῖνον. — ἀλλά μοι δοκεῖ ὀρθίους τοὺς λόχους ποιησαμένους. Einigemal findet sich der Dativ c. Inf. und Acc. c. Inf. zugleich, ἡμῖν ὁρῶσι τὰ παρόντα ἔδοξε καὶ αὐτοῖς συνελθεῖν — dagegen ἐκ τούτου ἔδοξεν αὐτοῖς πέμψαντας στρατηγοὺς — δεῖσθαι Κλεάνδρου. Bisweilen steht auch nur der Nomin. Pron. neutr. ἀμφοῖν γὰρ ταῦτὰ ἐδόκει, — δοκεῖ μὲν κἀμοὶ ταῦτα — καὶ ὅτῳ ταῦτα, oder nur mit dem Dat. δοξάτω ὑμῖν, oder in Zwischensätzen ὡς ἐδόκει. — Diese impersonale Constr. findet sich auch ohne Dativ namentlich wie *placere* von dem, was in der Versammlung dem Volke beliebte, entw. mit Inf. ὅμως ἐδόκει ἔπεσθαι man beschloss, ἐδόκει ἀπιτέον εἶναι, τὰς σπονδὰς ποιεῖσθαι, καθῆραι τὸ στράτευμα, oder mit Acc. c. Inf.: ἐνταῦθα ἐδόκει συγκαλέσαντας λοχαγοὺς λέγειν. — Am Schlusse der Berathungen findet sich τοῦτο oder ταῦτα ἔδοξε, das wurde beschlossen, genehmigt. Daher τὸ δόξαν od. τὰ δόξαντα: τὸ δόξαν τῷ ἑνί der Beschluss des Einen; τὰ δόξαντα τῇ στρατιᾷ die Beschlüsse des Heeres. — Ferner der Nomin. oder Acc. absol. δόξαν als dieses beschlossen war, δόξαν δὲ ταῦτα ἐκήρυξαν οὕτω ποιεῖν.

Δοκιμάζω (δόκιμος annehmlich, von

δοκέω), erproben, erprobt annehmen, τινά nach vorhergegangener Prüfung auswählen. In dieser Bedeutung der technische Ausdruck von den Prüfungen, so in Athen von der jährlichen Musterung der ἵππεῖς, welche ebenso wie ihre Pferde nur nach solcher Prüfung vor der βουλή zum Dienst angenommen wurden.

Δόλιος, 3. (δολος), listig, schlau.

Δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn, der Dauerlauf, Langlauf, in welchem ohne abzusetzen die Bahn so oft zu durchmessen war, dass der zurückgelegte Weg nach den verschiedenen Angaben entweder 12, 20 oder 24 Stadien betrug, also in letzterem Falle 1½ deutsche Meilen. — Wo also die Rennbahn gerade ein Stadium betrug, war dieselbe bei einem Dolichos von 24 Stadien zwölfmal hin und zurück zu durchlaufen, δόλιχον θεῖν. Je länger die Bahn, desto weniger Umläufe; immer aber war die Anstrengung sehr gross, es gehörten zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, wie der griechische Schriftsteller Lukian sagt, Kraft und Athem und es ist nicht zu verwundern, dass einst zu Olympia der als Sieger im gewöhnlichen Wettlauf schon bekränzte Spartaner Ladas am Ziele angelangt todt zu Boden sank.

Δόλος, ὁ (*dolus*), List.

Δόλοψ, οπος, ὁ; οἱ Δόλοπες, eine mächtige, lange Zeit selbständige Völkerschaft zu den thessalischen Pelasgern gehörig, im Südwesten des Pindus um den Achelous, die erst seit der makedonischen Herrschaft zu Thessalien in weiterem Sinne gerechnet wurde.

Δόξα, ἡ (δοκέω), Vorstellung, Ansicht, Meinung, Erwartung, παρὰ τὴν δ.; die Meinung, in welcher man bei Andern steht, Ruf, Ruhm, ἡ προειργασμένη δ. *ante parta gloria*, mit εἰς: δ. εἰς ἀνδρειότητα.

Δοράτιον, τὸ, Dem. von δόρυ, kleiner Speer, überh. Stange, gebraucht, um Gefässe mit Flüssigkeiten, Speisen daran zu hängen und so fortzutragen, indem je zwei die Enden der Stange sich auf die Schulter legten.

Δορκάς, ἡ (δέρκομαι), hirschartiges Thier mit schönen, hellen Augen, Gazelle.

Δορπηστός, ὁ, Zeit der Abendmahlzeit (δόρπον), Abend. — Vom δεῖπνον dadurch unterschieden, dass dieses jedes zubereitete Essen im Gegensatze blossen Imbisses bezeichnete, so dass δεῖπνον mit ἄριστον und δόρπον zusammenfallen oder auch zwischen beiden in die Mitte fallen konnte.

Δόρυ, τὸ, Gen. δόρατος, Holz, das aus Holz Gearbeitete, die Stange, Fahnenstange. Daher Speer, Lanze, Spiess, die 7 bis 8 Fuss lange Angriffswaffe der Hopliten, welche mit der rechten Hand zum Stoss (selten zum Wurf) geführt wurde. Sie bestand (s. Taf. I. Fig. 17) 1) aus dem Schafte, 2) aus der Klinge, Spitze (αἰχμή), die gewöhnlich blattförmig und zweischneidig, 6 bis 7 Zoll lang, 2 Zoll in der Mitte breit, mittelst einer Tülle auf das obere, zugespitzte Ende des Schaftes aufgesetzt wurde. 3) dem Schuh (σαυρωτήρ), welcher gleichfalls von Erz theils dazu dient, den Spiess während der Ruhe in die Erde zu stossen, theils das Gleichgewicht zwischen den beiden Hälften des Spiesses herstellt, wenn man diesen zum Wurfe benutzt. — War die Spitze abgebrochen, so konnte man den Speer umkehren u. den σαυρωτήρ als Waffe benutzen. Ein solcher Speer wog etwa 4 Pfund. Jeder Hoplit trug deren zwei und mit ihrem Abschleudern begann der Kampf. Die Art und Weise, wie die Hopliten mit gefälltem Speere (καθίεναι, προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα, *infestis s. infensis hastis provolare*) gegen den Feind andringen, zeigen Taf. II, Fig. 27 u. 28. — Weil der Speer mit der rechten Hand geführt wurde, so werden in der Elementartaktik alle Wendungen, Schwenkungen (ἐπιστροφαί) und Kehrtwendungen (μεταβολαί), wenn sie rechts sind, durch ἐπὶ δόρυ, d. i. dem Spiesse zu, bezeichnet: ἐπὶ δόρυ κλίνον d. i. rechtsum. ἀναστρέφειν ἐπὶ δόρυ.

Δορυ-φόρος, ὁ (φέρω), Lanzenträger, Stangenträger, d. i. die Lente, welche mittelst der δοράτια die Speisen, gemachte Beute fortschaffen.

Δουλείᾱ, ἡ, Sclaverei, Knechtschaft.

Δουλεύω, Sclave sein.

Δοῦλος, ὁ, 1) der Sclave, Knecht, 2) Der Unterjochte, Unterthan, οὗτοι δοῦλοι ἔσονται ἀντ' ἐλευθέρων. 3) Bes. Vasall des Perserkönigs, ἐπεί περ Κύρου ἦσαν τοῦ ἐκείνου δοῦλοι.

Δουπέω, onomatopoet. Wort, dumpf tönen, überh. Lärm machen. τινὶ πρός τι mit etwas an etwas. Daher ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπ. Dieses

konnte ausgeführt werden, wenn die Hopliten die Stellung wie Taf. II, Fig. 27 hatten, indem die Speere gesenkt, die eisernen Spitzen nach vornhin wenig über den Schildrand ragten und fest in der rechten Hand gehalten und die Schilde dagegen gestossen wurden.

Δοῦπος, ὁ, jedes dumpfe Geräusch, Getöse, Getümmel.

Δρακόντιος, ὁ, ein Spartaner im Heere der Griechen.

Δρεπανη-φόρος, 2. (φέρω), sicheltragend, ἅρμα Sichelwagen. Die Deichseln dieser zweirädrigen Wagen der Perser hatten vorn eine lange, mit eisernen Spitzen versehene Stange, auch am Joche der Pferde waren lange eiserne Stacheln. An der Achse und den Rädern befanden sich seitwärts, in der Quere und unter dem Wagensitze erdwärts gehende, 2 Fuss lange Sicheln (s. Taf. III, Fig. 39, 40 u. 41). Der Wagensitz war von Holz thurmartig gebaut und reichte bis an die Ellenbogen, die Wagenlenker waren gänzlich bepanzert, so dass nur die Augen frei waren.

Δρέπανον, τὸ (δρέπω, schneiden), Sichel.

Δρίλαι, οἱ, ein Stamm des Gebirgsvolks der Saunen od. Tzannen im W. S.W. von Trapezus (noch jetzt Dschanik).

Δρόμος, ὁ, 1) der Lauf, das Laufen. Der Dativ δρόμῳ zum Laufen oder im Lauf, letzteres von Fussoldaten: im Geschwindschritt, von Reiterei: im Galopp. — Es steht fast pleonast. bei θέειν Trapplaufen, im Laufe herbei-, wohin eilen, ähnlich bei ὁρμᾶν, φεύγειν. 2) Platz zum Rennen oder Laufen, Rennbahn, und synon. mit στάδιον, s. d. W.

Δύναμαι, 1) von Personen: können, vermögen, im Stande sein, Gewalt zu etwas haben, a) abs. mit zu ergänzendem Inf., mächtig, vermögend sein, synon. mit εὖ πράττειν, Macht u. Geld haben, οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Männer von Einfluss, φίλος τε ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστα δυναμένοις. — Bei Kräften sein, fortkönnen, ὅσοι ἐδυνήθησαν. — Beim Superl. nach ὡς, ὅσον, ὅποι, ὅπη, ἤ gebrauchen wir das Adv. als möglich, möglichst, ὡς ἐδύνατο τάχιστα so schnell als möglich. — Nach einem Verb. fin. „nach Möglichkeit, wo möglich, nach Kräften, so gut er od. sie konnten", auch frei „bei günstiger Gelegenheit". — Aehnlich nach einem Partic. φυλαττόμενος ὡς ἐδύνατο so gut er konnte, möglichst vorsichtig. b) Mit Inf. können: εὑρεῖν, διαπράξασθαι; über sich vermögen οὐκ ἐδυνάμην ζῆν. 2) Von Sachen: c. Acc. gelten, ausmachen, ὁ δὲ σίγλος δύναται ἑπτὰ ὀβολούς, bedeuten, bezwecken, ἡνδὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη.

Δύναμις, εως, ἡ, a) Kraft, Vermögen, auch in pecuniärer Hinsicht, ἡ δύναμις τοῦ ἀποδίδοντος; Macht, Κύρου od. βασιλέως δύναμις zuweilen im Zusammenhange: unzugängliche Macht, insbes. Streitmacht, Kriegsmacht, Truppen, Hülfstruppen (auch im Plur. δυνάμεις). b) Einfluss, Wirksamkeit: ἑαυτῷ ὄνομα καὶ δύναμιν περιποιήσασθαι. — εἰς u. κατὰ δ. nach Kräften, nach Vermögen.

Δυνατός, 3. 1) a) etwas könnend, b) kräftig, τῶν ὑποζυγίων τὰ δυνατώτατα, c) mächtig, ἄνδρα Ὀδρύσην δυνατώτατον λαβ., d) fähig, gewaltig, geschickt, mit folg. Inf., ἄρχειν καλῶν δυνατὸς ἦν. — 2) Was gethan werden kann, möglich, thunlich, mit Inf. ἀποπλεῖν οὐ δυνατόν ἐστιν. — Bisweilen auch auf das Subj. bezogen, ὁδὸς δυνατή — πορεύεσθαι, ein Weg, auf dem man fortkommen kann, τινί für Jmd. Daher: ὅσον, ἤ, ὅπῃ, ὡς δυνατόν soweit möglich, beim Superl. möglichst. Subst. τὸ δ. das Vermögen, ἐκ τῶν δ. *pro viribus* nach Möglichkeit.

Δύνω, s. δύω.

Δύο, in der Anab. indeclin., zwei. — εἷς δύο je zwei, zwei Mann hoch.

Δύω, Act. u. Med. Nebenf. δύνω, hineinziehen, sich hineinbegeben. Im Bes. von der Sonne = untergehen.

Δύσ-βατος, 2. (δυς = miss, un, u. βαίνω), schwer gangbar, unwegsam.

Δυσμαί, αἱ, das Untergehen, bes. Untergang der Sonne.

Δυσ-πάριτος, 2. (πάρειμι), wo schwer vorbeizugehen, schwer durchzukommen ist.

Δυσ-πόρευτος, 2. (πορεύω), schwer zu bereisen, zurückzulegen, zu passieren, ταῖς ἁμάξαις für die W.

Δυσ-πορία, ἡ, schwieriger Weg, schwierige Passage, τινός über etwas, ποταμοῦ.

Δύσ-πορος, 2. schwer zu passieren, ποταμός, νάπος, unwegsam, schlecht ὁδός.

Δυσ-χρηστος, 2. schwer zu gebrauchen, unbrauchbar.

Δυσ-χωρία, ἡ (χῶρος), schwierige Oertlichkeit, ungünstiges Terrain.

Δώ-δεκα, entst. aus δυώδεκα, Num. indecl. zwölf.

Δωρέομαι, Dep. med., schenken, verschenken τινί. beschenken τινί, Σεύθῃ.

Δωρο-δοκέω (δόκος v. δέχομαι), Geschenke annehmen.

Δῶρον, τὸ (δίδωμι), Gabe, Geschenk. — Ohne Geschenke durfte Niemand im Oriente dem Hofe des Königs und Satrapen nahen. Diese Sitte gilt noch jetzt, weil unter den Orientalen die Ueberzeugung herrscht, dass Jeder, der vor einem Mächtigen erscheine, auch irgend etwas von ihm haben wolle, es also nicht mehr als billig sei, das zu Erbittende gewissermassen vorauszubezahlen. Andererseits war der König in hohem Grade freigebig mit Geschenken.

E.

Ἐάν (εἰ ἄν), auch ἢν u. ἄν, mit καί in Krasis κἄν geschrieben, 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewissheit mit Aussicht auf Entscheidung angebend, wenn, im Fall dass, wofern, stets mit d. Conj., auch in doppeltgliedrigen Sätzen, ἐάν μέν — ἄν oder ἢν δέ. 2) Als indir. Fragepartikel, ob. 3) Elipt. so dass eins der Verben oder beide Verben weggelassen sind, ἐάν τε — ἐάν τε, sei es dass — sei es, sowohl wenn — als auch wenn, entweder — oder, ἐὰν μή *nisi* wenn nicht; ἐάν περ wenn anders.

Ἐαρίζω (ἔαρ eigentl. Ϝέαρ *ver*), den Frühling zubringen.

Ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, zsgz. αὑτοῦ (ἑο αὐτοῦ), Pron. reflex. der dritten Person, seiner, selbst, sich, γυμνάσαι ἑαυτόν; βασιλεὺς τὴν μὲν πρὸς ἑαυτὸν ἐπιβουλὴν οὐκ ἠσθάνετο. — Auch zur Verstärkung des Gegens. beim Medium: ἑαυτὸν ἐπισφάξασθαι, προΐεσθαι. — Auch indirect reflexiv, wo es unserem Personalpronom der dritten Person: seiner, ihrer, ihm, ihr u. s. w. entspricht: τοὺς ἐφ' ἑαυτὸν στρατευσαμένους. οἱ παρ' ἑαυτῷ βάρβαροι. — Noch häufiger vertreten diese Genit. in Verbindung mit dem Artikel das Pron. der dritten Person, wo sich dieses auf das Subj. u. zuw. auf das Obj. bezieht: sein, ihr, ihre; ἡ ἑαυτοῦ χώρα, τὸ ἑαυτοῦ σῶμα, διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας ἄγειν, οἱ τὰ ἑαυτῶν σώματα ἄγοντες ἵπποι. — Besond. Redensart: ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen. — Elliptisch steht es in οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen, τὰ ἑαυτῶν das Ihre. — Die Stellen, wo es bei der ersten u. zweiten Person statt σεαυτοῦ und ἐμαυτοῦ steht, beruhen in d. Anab. auf falschen Lesarten.

Ἐάω, lassen, d. i. 1) zulassen, gestatten, mit Negat. hindern, verbieten, abrathen, abs. οὐκ εἴα ὁ παῖς, mit Inf. ἀδικεῖν οὐκ εἴων, mit Acc. c. Inf. λαμβάνειν ὑμᾶς ἐάσομεν τὰ ἐπιτήδεια, τοὺς ἀδίκους εἶα καταγελᾶν; Ἀρίσταρχος ὑμᾶς οὐκ εἶα εἰσιέναι. 2) gehen lassen, αὐτὸν ἐᾶσαι; τοὺς γέροντας οἱ κοι ἐᾶν. aufgeben, ὁδόν, Σεύθης ταῦτα εἶα; auch mit Inf. τὸ μὲν διαρριπτεῖν εἶα χαίρειν oder mit Adj. ἀχάριστον εἶασε τὴν προθυμίαν unvergolten lassen.

Ἑβδομήκοντα, Num. indecl. siebzig.

Ἐγγίγνομαι, darin geboren werden, entstehen, sich einfinden, τινί τι es kommt Jmdm. etwas an.

Ἐγγυάω (ἔγγυος Bürge), 1) Act. als Pfand einhändigen. 2) Med. sich verbürgen. Mit Acc. c. Inf. fut. unter Bürgschaft versprechen, geloben, dass.

Ἔγγυθεν, Adv. (ἐγγύς), aus der Nähe, φεύγειν, in geringer Entfernung fl.

Ἐγγύς, Compar. ἐγγυτέρω und -ρον, Superl. ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα u. ἔγγιστα, nahe, u. zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, abs. ὅτι ἐγγύς που ἐστρατοπεδεύετο βασιλεύς; ἐγγὺς εἶναι, oder mit Gen. ἐγγὺς τοῦ ποταμοῦ, χωρίον. ὁ ἐγγύς der benachbarte, ὁ ἐγγυτάτω der Nächststehende, οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων die Nächsten der Feinde, αἱ ἐγγυτάτω κῶμαι, die nächsten Dörfer τὸ ἐγγυτάτω χωρίον. — Daher ἐγγὺς od. ἐγγύτερον γίγνεσθαι u. προσίεσθαι nahe oder näher kommen. — 2) Von der Zeit:

nahe oder rückwärtsgehend: zuletzt: ἑπτακαίδεκα σταθμῶν τῶν ἐγγυτάτω — οὐδὲν εἴχομεν λαμβάνειν, während der letzten siebzehn Tagemärsche. — 3) Von der Beschaffenheit: annähernd, beinahe, fast, Superl. fast gerade: ἐγγύτατα τιαροειδῆ, ἐγγὺς τριπήχη, ἐγγὺς οἱ ἡμίσεις fast bis zur Hälfte; ebenso bei Zahlen, auch mit Gen. ἐγ. μυρίων nahe an.

Ἐγείρω, 1) Act. wecken, 2) Med. nebst Perf. 2. ἐγρήγορα wach sein od. wach bleiben, auch sorgen, περί τινος.

Ἐγ-καλέω, anrufen, zurufen, u. zwar eine Schuld, an sie mahnen, einfordern, ἀπολαβόντες, ἃ ἐγκαλοῦσιν, — τινί Einem Schuld geben, beschuldigen, auch mit folg. ὅτι u. ὡς.

Ἐγ-καλύπτω, 1) Act. darin verbergen, einhüllen, Med. sich verhüllen, z. B. beim Schlafe.

Ἔγ-κειμαι, daraufliegen, übertr. sich darin befinden.

Ἐγ-κέλευστος, ermuntert, aufgefordert, angestiftet, ὑπό τινος.

Ἐγ-κέφαλος, ὁ (κεφαλή), eigentl. Adj. was im Kopfe ist, dann verst. μυελός (Kopfmark), als Subst. das Gehirn, aber von der Palme: Mark, das eine wohlschmeckende Speise gewährt. Bei älteren Bäumen steckt dieser Leckerbissen nur noch im Gipfel des Stammes, indem die Endknospe, in welcher die Keime zu den Blättern wie in einer Schachtel eingeschlossen liegen, als Palmkohl zubereitet wird.

Ἐγ-κρατής, 2. 1) haltend, festhaltend, 2) in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, τινός von etwas: πάντων Μοσσυνοίκων.

Ἐγ-χαλινόω, aufzäumen, bes. Perf. pass. ἐγκεχαλινῶσθαι, aufgezäumt sein.

Ἐγ-χειρέω, Hand an etwas legen, zu etwas schreiten. Prägnant mit Adverb. des Orts als Verb. der Bewegung gefasst: ἐγχειρεῖν ποι irgend wohin ausziehen.

Ἐγχειρίδιον, τό, eigentl. Neutr. v. ἐγχειρίδιος, 2. was man in der Hand hält, dann im Bes. leicht zu handhabende Handwaffe, kurzes Schwert.

Ἐγ-χειρίζω, in die Hand geben, einhändigen, überliefern: αὐτοῖς ἑαυτούς ἐγχ.

Ἐγ-χέω, eingiessen, bes. einschenken ohne οἶνον, mit τινί Einem d. i. Einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers (s. σπένδω).

Ἐγώ (Krasis ἐγῶμαι st. ἐγὼ οἶομαι), ich, steht meistens nur in Gegensätzen und wo es mit Nachdruck betont wird.

Ἔγω-γε, betontes ich, ich meinestheils.

Ἔδω, essen, τι. ὀλίγον ἐδηδοκότες, wenig genieszen.

Ἑθελοντής, οῦ, ὁ, 1) Adj. freiwillig, ἐθ. φίλος gern; auch bei Verb., wo wir Adverb. gebrauchen. — 2) Subst. der Freiwillige.

Ἑθελοντί, Adv. freiwillig, von freien Stücken.

Ἑθελούσιος, 3. freiwillig, gern, s. vorher.

Ἐθέλω, wollen, wünschen, die Absicht haben, bereit sein, gern etwas thun, τι od. Inf. oder Acc. c. Inf. — Part. ἐθέλων freiwillig, gutwillig, gern.

Ἔθνος, εος, τό, Schaar, Volk, Volksstamm, Völkerschaft, κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen, stammweise.

Εἰ, Conj. I) im Vordersatze bedingter Sätze, wenn, findet sich a) mit Indic. der im D. meist durch den Indic. übersetzt wird, namentlich auch in solchen Beispielen, in denen die Bedingung als eine natürliche, selbstverständliche und daher gleichgültige hingestellt wird. — In andern Beispielen, und das hängt stets vom Nachsatze ab, gebrauchen wir den Conj. εἰ ὑμᾶς ἐβουλόμεθα ἀπολέσαι *si vellemus*; εἰ δ' ἐν πᾶσι τούτοις ἠττώμεθα, den Kürzern zögen (was doch nicht glaublich ist). — b) Mit Optat. um einen bloss angenommenen Fall zu bezeichnen, daher, wenn, falls, für den Fall dass, εἰ ἁλώσοιντο. — In andern Stellen drückt es einen wiederholten Fall aus: εἴ τίς τι ἀγαθὸν ποιήσειεν αὐτόν, allemal wenn, so oft. Desgleichen steht es in der orat. obl. mit dem Optat.: ὑποσχόμενος αὐτοῖς, εἰ καλῶς καταπράξειεν *si peregisset*. Mit andern Partikeln steht es oft elliptisch: ἄλλο εἴ τι sonst etwas, was sonst, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε mehr als jemals, oder das Verb. fehlt, εἰ μή wenn nicht, wo nicht, ausser, εἰ δὲ μή wo nicht, widrigenfalls, εἴ τις daher oft = ὅστις, wer etwa. — 2) Bei indirecten Fragen und Sätzen mit Ind., Opt. u. Conj. gebrauchen wir: ob, ob nicht: ἐβουλεύοντο, εἰ — ἐνταῦθα ἄγοιντο. — ἐθύετο εἰ προείεν αὐτῷ οἱ θεοί. — Es steht auch oft da, wo wir ὅτι erwarteten u. dass

übers. μηδὲ τοῦτο μεῖον δόξητε ἔχειν εἰ οἱ Κύρειοι — νῦν ἀφεστήκασιν.

Εἶδον, Aor. v. d. Stamme Ϝιδ (*videre*, wissen), wird gebraucht 1) als Aor. zu ὁράω (w. s.), sehen, erblicken: ὄναρ, σκηνάς; ἱερεῖα. τινά mit Einem zusammenkommen, Einen sprechen: ποῦ ἂν ἴδοι Πρόξενον. — Beim Obj. steht das Verb. im Acc. des Partic. εἰ τοῦτον ἴδοιμι καταλευσθέντα, ἰδὼν παῖδα καλὸν — μέλλοντα. Es folgt auch ein Satz mit ὅτι, wobei das Subj. als Obj. zu εἶδον tritt: ἱκανόνας αὐτοὶ εἴδομεν, ὅτι — καρποῦνται. — II) Perf. οἶδα, plqpf. ᾔδειν, fut. εἴσομαι, eigentl. wahrgenommen haben, dah. erfahren haben, wissen, verstehen, kennen, c. Acc. τὸ πλῆθος, δύναμιν, ἐπὶ βασιλέα ὁρμήν, κώμας, χώραν, τὴν ἡμετέραν συμμαχίαν, χάριν εἰδ. Dank wissen, τινί τινος; auch das Neutr. Pron. rel. ὃ οὐκ ἤδεσαν οἱ Ἕλληνες. Prägnant in ἑκασταχόσε εἰδέναι, überall hin, d. i. den Weg nach jeder Richtung wissen. — Mit Adv. πάνυ, εὖ εἰδέναι. — Die abhängigen Sätze folgen in der Anab. mit ὅτι: εὖ ἴσθι, ὅτι ἐμὸς ἔρως, οἶσθα δὲ ὅτι ἀνάγκη, wobei das Subj. des abhängig. Satzes oft als Obj. zu οἶδα tritt: τὸν δ' οὖν Εὐφράτην ἴσμεν ὅτι οὐδύνατον διαβῆναι. — od. mit εἰ = ob, ποταμὸς δ' εἰ μέν τις καὶ ἄλλος· ἆρα ἡμῖν ἐστι διαβατέος οὐκ οἶδα, oder Relativ. ὅ τι, ὅθεν, οἷοι. — Oder es folgt Acc. des Partic.: ᾔδει γὰρ καὶ ἐμὲ οὐκ ἄπειρον ὄντα, ἅπερ πολλοὺς καὶ ὑμεῖς ἴστε παθόντας, auch elliptisch, wenn der Acc. aus dem Zusammenh. deutlich ist: οἶδα δὲ καὶ Πισίδας, ferner Nom. des Part. ἴσθι μέντοι ἀνόητος ὤν dass du. — Zuweilen können wir οἶδα durch einen Zwischensatz übersetzen: wie ich, du weisst: ἡμεῖς μὲν γὰρ οἰδ' ὅτι πονηροὺς ἂν φαίημεν. — Partic. εἰδώς mit Verb. fin. λέγειν mit Gewissheit zu sagen wissen; ähnlich εἰδὼς διδάξω.

Εἶδος, τό (εἶδον), Aussehen, Gestalt, Form.

Εἰκάζω (εἰκός), ähnlich machen, a) bildlich, also abbilden, nachbilden, Pass. gleichen, ὁ δὲ νεὼς ὡς μικρὸς μεγάλῳ τῷ ἐν Ἐφέσῳ εἴκασται. Partic. εἰκασμένος, ähnlich, gleich κιττοῦ πετάλῳ. b) Durch Vergleichen der Kennzeichen oder Umstände errathen, vermuthen, schliessen, abs. εἰκάζειν δὴ πάρεστιν oder mit Acc. c. Inf. εἰκαζον διώκοντα οἴχεσθαι, wobei wir auch d. Adv. vermuthlich anwenden können, ἔνθα Χειρίσοφον εἰκάζομεν εἶναι, wo vermuthlich. — Pass. mit Nom. c. Inf. wofür halten: εἰκάζετο δ' εἶναι ὁ στίβος, hielt man für.

Εἰκός, ότος, τό = ἐοικός, eigentlich das Gleichende, bes. dem Wahren, Rechten, dah. a) das Wahrscheinliche, Natürliche, b) das Schickliche, dah. εἰκότα λέγειν Billiges fordern. — Als Adj. jedoch nur im Neutr. εἰκός meist mit ausgel. ἐστί es ist wahrscheinlich, natürlich, mit Inf. πειρᾶσθαι, τρέφειν, od. Acc. c. Inf. εἰκὸς τοὺς πολεμίους ἥξειν; auch parenthetisch ὅπερ εἰκὸς δῆπου ἦν. ὡς εἰκός, οἷον, wie sich erwarten lässt, wie wahrscheinlich, natürlich ist; auch ὡς τὸ εἰκός wie (es das Natürliche ist) natürlich, billig.

Εἴκοσι (eigentl. Ϝείκοσι), Num. indecl. zwanzig.

Εἰκότως, Adv. des Part. εἰκός, nach der Wahrscheinlichkeit, ganz natürlich, mit Recht.

Εἴκω, weichen, nachgeben.

Εἰμί (St. ΕΣ *e-sum*). Es bedeutet sein, und zwar I) als Begriffswort: wirklich sein, vorhanden sein: ποταμὸς ἦν κύκλῳ, πλοῖά ἐστι, ἔστι καὶ μεγάλου βασιλέως βασίλεια, stattfinden, εἶναι δίκας; τί ἔστιν; was giebts? vorfallen, sich ereignen, ὅτε ταῦτα ἦν, sich aufhalten Ἀσιδάτης ἐστὶν ἐν τῷ πεδίῳ. — οὐδὲν εἶναι von keiner Bedeutung sein, τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα οὐδὲν εἶναι. — τὰ ὄντα die wirklichen Dinge, das Vorhandene, a) adv. steht: τῷ ὄντι in der Wahrheit, in der That. b) als Adj. in der Verbindung mit dem Relativum oder den relativen Adverbien, bei der weder auf den Numerus noch auf das entsprechende Tempus Rücksicht genommen wird, und wo wir Pron. indefin. anwenden: ἔστιν ὅς, ἦν ὅτι, εἰσὶν οἵ, ἔστιν οἵ, ἅ, ὧν, οὐστινας u. s. w. = irgend Einer, Mancher, Einige, οὐκ ἔστιν ὅς Niemand, kein, ἔστιν ὅτε zuweilen, ἔστιν ἔνθα irgendwo, οὐκ ἔσθ' ὅπου od. ὅπως in keinem Falle, ἦν ὁπότε manchmal, οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ auf jede Weise. — οὐκ ἦν ὅπου οὐ überall. — c) ἔστι mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist, es findet Statt dass, es ist möglich, thunlich, erlaubt, man kann: οἷας ἔστιν ἰδεῖν wie man sie sehen kann, οὐκ ἔστι παρελ-

θεῖν; auch mit Dativ der Pers. u. Inf. συνιδεῖν ἦν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν der aufmerksame Beobachter konnte, Acc. c. Inf. τὰ δ' ὑποζύγια οὐκ ἦν ἄλλη ἢ ταύτῃ ἐκβῆναι die Lastthiere konnten u. s. w. — Ohne Inf. οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλη. — II) Als Copula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädicat, wo es nicht bloss durch sein, sondern auch durch „bedeuten, heissen, gelten, ausmachen, οὗ ἦν τὸ ἑνρος τρία πλέθρα, geschehen, kommen, sich ereignen, entstehen" zu übersetzen ist. Wenn es beim Partic. steht, dient es oft bloss des Nachdrucks wegen zur Umschreibung des Verb. fin., aber nachdrücklicher, weil beide Verb. selbständig hingestellt werden. ἦν δὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη, καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον. Es wird auch wohl der Artikel hinzugefügt: sie sind es, die, u. ähnl. πολλοί ἐσονται οἱ ἐπαινοῦντές με, πολλοὶ ἔσεσθε οἱ καταρώμενοι, πλοῖα δὲ τίς ἔσται ὁ παρέξων; τί εἴη τὸ κωλῦον εἰσελθεῖν; ἐγώ εἰμι ὁ ἀφελόμενος. — Als nähere Bestimmungen treten zu εἶναι ferner hinzu 1) Adverbia theils statt der fehlenden Adj., theils um einen Zustand, einstweilige Lage zu bezeichnen: ὁμοῦ εἶναι zusammen sein od. gerathen, καλῶς ἔσται, es wird gut gehen od. werden, νῦν ἔστιν, es gilt jetzt, ἔσται ἐντεῦθεν es wird die Folge sein. 2) Nomina und zwar a) im Gen. α) des Ursprungs: von Einem oder aus Etwas stammen: τοιούτων μέν ἐστε προγόνων, σὺ καὶ πόλεως μεγίστης εἶ. β) Gen. partit. darunter sein, dazu gehören, ὅσοι ἐστὲ τῶν ὁμοίων; τῶν ἀπαιδεύτων εἶναι, ἣν οὗτος τῶν ἀμφὶ Μίλητον στρατευομένων. — ἦν δ' αὐτῶν Φαλῖνος. γ) Gen. possess. Einem gehören, eigenthümlich sein, in Jmds. Gewalt sein, od. neutral: Jmds. Sache, Pflicht, Gewohnheit, Art sein, πάντα ταῦτα τἀγαθὰ τῶν κρατούντων ἐστί; αὐτοῦ γὰρ εἶναί φησι, ἐπείπερ Κύρου ἦσαν, ἦσαν αἱ πόλεις Τισσαφέρνους, Παρυσάτιδος. Θηρίων, ἀλλὰ μὴ ἀνθρώπων εἶναι τὰ τοιαῦτα ἔργα. — τῶν νικώντων καὶ τὸ ἄρχειν ἐστίν, παντάπασι δὲ ἀπόρων ἐστί, ἦσαν δ' οὗτοι Ὀρόντα waren Leute des. δ) Gen. qual. ἦν ἐτῶν ὡς τριάκοντα. — b) Im Dativ. es ist mir od. für mich etwas, ich habe, besitze, es wird mir zu Theil, oft mit fehlender Copula: νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα; φίλους; ὁ βίος ἦν τοῖς πλείστοις; ἦν πόλις ἐρημη, ὄνομα δ' αὐτῇ Κορσωτή, τί σφισιν ἔσται; ἡμῖν ἐστι ὁπλιτικόν, χρήματα, ἐπιτήδεια, σωτηρία, ἐλπίδες, ἀθυμία, ὑποψία μοί ἐστι ich hege Verdacht. c) Mit Präp.: α) ἀμφί τι εἶναι, sich mit etwas beschäftigen, τὰ ἐπιτήδεια, auch impers. bei Zeitbest. ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν. β) ἀπό τινος, aus etwas herkommen, entspringen, διώρυχες ἀπὸ τοῦ Τίγρητος. γ) ἔκ τινος prägn. fast als Verb. der Bewegung woher sein, kommen, αἱ δὲ πηγαί εἰσιν ἐκ τῶν βασιλείων vergl. ὁθεν αἱ πηγαί εἰσιν; ὕδωρ πολὺ ἦν ἐξ οὐρανοῦ. ἐξ ἐπιβουλῆς εἶναι mit Vorbedacht, d. i. hinterlistiger Weise geschehen, ἐξ ἴσου gleich, d. i. in gleicher Lage sein. — δ) ἐν τινι, sich in einem Zustande befinden: ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ, ἐλπίσι μεγάλαις, μεγάλῃ τιμῇ. ἀσφαλεῖ, ἐν περιπάτῳ εἶναι, spazieren gehen; τὰς ὀρχήσεις ἐν ὅπλοις εἶναι, werden in Waffen aufgeführt, ἐν ταὐτῷ ἦσθα τούτοις in gleicher Lage; bei Ortsbestimmung „liegen" ἔστι ἐν τῇ Θράκῃ, auch auf etwas beruhen εἴ τι ἐν τούτῳ εἴη. ε) ἐπί τινι nahe bei etwas sein, sich bei oder an einem Orte befinden: ἐπὶ θύραις, δυσμαῖς, ὁρίοις ἄκροις; in Jmds. Gewalt sein, ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ; bei Jmdm. stehen, d. i. darüber gesetzt sein, οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες, dagegen ἐπί τι sich bis auf etwas erstrecken, ἐπὶ πολὺ ἦν τὰ ὑποζύγια, τὸ ὄρος ἐστὶ πλεόν ἢ ἐφ' ἑξήκοντα στάδια. ζ) κατά τινα zu Jmdm. gekommen sein, bei ihm sein, κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρας, τὴν διάβασιν. η) μέχρι τινός sich erstrecken bis, μ. Ἡρακλείας. θ) μετά τινος auf Jmds. Seite sein, μεθ' ὑμῶν εἶναι *stare cum aliquo*. ι) παρά τινος von Jmdm. gekommen sein, παρ' Ἀριαίου ὤν,, aber τὰ χωρία μοι ἔσεσθαι παρὰ σοῦ von dir erhalten. παρά τι bei etwas sein, stehen, παρὰ τὸ τεῖχος ἦν. κ) περί τινος sich worauf beziehen, aber περὶ τούτου ὁ πόλεμος ἦν um etwas Krieg führen. λ) πρός τινος Einem eigenthümlich sein, in seinem Charakter liegen oder daraus stammen, οὐκ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον. — πρός τινι an oder bei etwas sein, πρὸς ταῖς οἰκίαις, τῷ τείχει. — πρός τινα gegen Jmdn., ὁδὸς ἔσται πρὸς βασιλέα. μ) σύν τινι bei Jmdn. sein, ihn unterstützen, auf seiner Seite stehen, θεοὶ σὺν ἡμῖν ἔσονται. Zu bemerken auch der absolute Infin. τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι so weit es nach diesem geht, d. i. er (für unser Thun) massgebend ist), so viel auf ihn ankommt, τὸ νῦν εἶναι in Bezug auf die jetzigen Verhältnisse, d. h. für jetzt.

Εἶμι (St. *I*, auch in *ire*), Grundbdtg. ist sich in Bewegung setzen, und zwar I) sich vermittelst der Füsse fortbewegen, also gehen u. Präs. mit Bedeut. des Fut. gehen werden, und so auch kommen, marschieren, vorrücken, fortziehen; absol. δεῦρο, ὅποι, πεζῇ zu Lande marschieren, εἴσω hineingehen, ἀντίος τινί Jmd. entgegengehen, feindl. entgegenrücken, ὁμόσε nach einem u. demselben Orte hin, darauf zugehen, angreifen. Auch mit dem Acc. Neutr. adverb. ὀρθιον bergauf ziehen, ὁμαλές in die Ebene ziehen. Mit Genit. partit. τοῦ πρόσω (eine Strecke Wegs) vorwärts ziehen. Ferner mit Präpos. α) διά τινος durch etwas hingehen, auch übertr. θόρυβος ἦει διὰ τάξεων lief durch; διὰ πολέμου ἰέναι τινί im Krieg mit Einem sein, ähnl. διὰ φιλίας τινί. β) ἔν τινι, ἐν ῥυθμῷ im Tact einherschreiten, ἐν τάξει in Reih' und Glied. γ) εἴς τινα stärker als ἐπί. εἰς πολεμίους beim Angriff eindringen; εἴς τι zu etwas kommen, εἰς τ. ἑορτήν. — εἰς χεῖράς τινι mit Jmdm. zum Handgemenge kommen, handgemein werden. — Es ist dies neben εἰς χεῖρας δέχεται der technische Ausdruck, wenn die Feinde beim Anrücken der Gegner, welche mit eingelegter Lanze andringen, stehen bleiben und der eigentliche Kampf mit den Schwertern beginnt (*pugna iam in manus, iam ad gladios venit*). — Dieselbe Verbindung ist aber auch gleichbedeutend mit εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τινι sich in Jmds. Gewalt begeben, mit ihm zusammenkommen, so elliptisch οὔτε τότε Κύρῳ ἰέναι ἤθελε. δ) ἐπί τινα zu Jmdm. gehen, feindlich: gegen Jmd. ziehen, auf ihn losgehen, ἐπὶ τ. πολεμίους, ἄνδρας, βασιλέα. auch ἐπὶ τ. κώμας, u. τ. ἀγῶνα; ἐπί τι an einen Ort kommen od. gehen, σκηνήν, auch nach etwas, auf etwas ausziehen, λείαν, ἐπιτήδεια. ε) παρά τινα zu Jmdm. gehen od. kommen, τοὺς Κύρου φίλους, Τισσαφέρνην; aber παρά τι längs, an etwas hin, τ. τάξεις. ζ) πρός τινα zu Jmdm. gehen od. kommen, π. Σεύθην, ὑμᾶς; aber feindlich: auf Jmdn. losgehen π. τ. πολεμίους; in dieser Bdtg. auch πρός τινος, z. B. πρὸς τ. Καρδούχων. θ) σύν τινι mit Einem gehen, Gegens. von ἐπί τινα. — Mit Partic. fut. drückt es Absicht od. Zweck aus, ἰέναι καταληψόμενος τὸ ὄρος, ἰέναι κινδυνεύσων Gefahren entgegengehen. Der Imper. ἴθι steht bei Aufforderungen mit folg. Imper. „auf! wohlan!" ἴθι νῦν, ἀφήγησαι, ἀναμνήσθητι. — Adj. verb. ἰτέον.

Εἴ-περ, wenn durchaus, wenn anders, wenn sonst, wenn nämlich, mit Indic.

Εἶπον (v. St. *ΓΕΠ*, für *Ϝέϝεπον*), defect. Aor. zu φημί od. λέγω, sagen, sprechen, reden, erklären, in der Versammlung eine Rede halten, vorbringen, antworten, entgegnen; sagen lassen (durch Boten oder Dollmetscher), πέμψας Γλοῦν εἶπεν, entwed. abs. oder τὰ: ταῦτα εἶπον; ἀνδρεῖόν τι εἰπεῖν, σύνθημα εἶπ. die Parole bestimmen, ausgeben, auch mit dopp. Acc., περί τινος: εἴπατε οὖν περὶ τούτου. c. Dat. der Pers. u. Acc.: ἀλλὰ καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεύς, ὅτι, oder mit Dat. allein: εἰπόντες τοῖς ἀσθενοῦσιν, τοῖς στρατιώταις. — Mit folg. Inf. befehlen, heissen, in der Versammlung vorschlagen, εἶπε στρατηγοὺς ἑλέσθαι. μὴ περαιοῦσθαι. Der Inhalt folgt auch in orat. dir. oder mit ὅτι, im Ind. od. Opt. relat. u. indir. Nebens. u. Frages. Merke auch εἰπεῖν εἴς τινα, wobei man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt: zu Jmdm. reden, u. πρός τι auf etwas entgegnen.

Εἴργω (eigentl. *Ϝέργω*, *co-erceo*), absondern, dah. 1) einschliessen, umgeben, Pass. ὑπὸ τῶν ἀπορίων. 2) ausschliessen, ἀπό u. ἔκ τινος aus oder von etwas. 3) abhalten, hindern, mit Infin. mit ὥστε μή.

Εἴρω (*sero — sermo*), reden, sagen, erzählen; οὐδεὶς ἐρεῖ soll sagen, mit ὡς, ὃν εἴρηκα. Εἰρημένος, η, ον, das Angesagte, Befohlene.

Εἰς, Präp. mit Acc., hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache (Gegens. ἐκ), oder doch in die unmittelbare Nähe derselben und das Ziel, auf welches hin die Handlung gerichtet ist. Es steht a) örtlich bei Verb. der Bewegung = in, an, auf, bis an, nach, hin, gegen, bei Länder- und Ortsnamen: εἰς

Θρᾴκην, Καῦστρον πεδίον, Κολοσσάς, oder vom Gebiete oder der Umgegend eines Orts, εἰς Σινώπην, Τραπεζοῦντα πόλιν, χωρίον, auch πλεῖν εἰς Φάσιν; bei Völkernamen, wo wir das Land derselben setzen, εἰς Πισίδας, Καρδούχους, Ταόχους, βαρβάρους; dann bei allgemeinen Ortsbestimmungen: εἰς κώμας, πόλεις, πεδίον; στράτευμα, νάπην; auch τοξεύειν εἰς τ. πλευράς, πόδας; φεύγειν εἰς θάλατταν auf od. gegen das M.; übertr. in κατέστη εἰς τ. βασιλείαν auf den Thron steigen. — Ferner beim Adj. u. Pron. Neutr., wo wir Subst. erwarten: εἰς τὸ μέσον, πρανές, ταὐτόν od. ταὐτό. — Auch bei Personen namentlich im feindlichen Sinne, ἰέναι, θεῖν εἰς τ. πολεμίους in — hinein, also stärker als ἐπί. Sodann bei den Verben reden, ankündigen = zu, vor, λέγειν εἰς ὑμᾶς, εἰπεῖν εἰς τ. στρατιάν, ἀγορεύειν εἰς τ. κοινόν. — Dann steht es bei Verb., bei denen wir D. den Augenblick, wo man bereits am Ziele und Ruhe eingetreten ist (terminus in quo) bezeichnen, während der Grieche den letzten Augenblick der Bewegung zum Ziele hin (terminus ad quem) ausdrückt: παρῆσαν εἰς Σάρδεις, εἰς Ἑλλήσποντον, εἰς Καστωλοῦ πεδίον ἀθροίζονται, εἰς κώμας κατεσκήνωσεν, ἔστησαν εἰς ἐπήκοον, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων ἐκαθέζοντο; so auch bei ἁλίζεσθαι, ἀνατιθέναι, συμμίξαι, στρατοπεδεύεσθαι, παραγενέσθαι, ἀποβαίνειν. Oder es steht bei Verben, welche den Anfang der Bewegung ausdrücken, prägnant in der Weise, dass wir ein anderes Verb., welches den Fortgang der Bewegung ausdrückt, hinzudenken; τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὀχυρόν hatten verlassen und sich begeben; ἀποστάς εἰς Μύσους, ἐχυρὸν χωρίον. — So bei σφάττειν, σφαγιάζεσθαι εἰς ἀσπίδας od. ποταμόν sc. das Blut fliessen lassen. Desgleichen in dem Commandoworte παραγγέλλει εἰς τ. ὅπλα befiehlt z. d. W. sc. zu eilen. — Auch brachylogisch, d. i. kurz ausgedrückt namentl. bei Anknüpfung von Attributen: τὴν εἰς Βοιωτοὺς ὁδόν, τῶν ὀρέων τῶν εἰς τὸ πεδίον, ἐπὶ τῇ εἰς τὸ πεδίον ὑπερβολῇ, τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον ἰδών, verglichen mit τὰ τείχη εἰς τὴν θάλατταν καθήκοντα. — b) zeitlich, wo εἰς die Zeit in continuierlicher Bewegung bis an das angegebene Ziel hin auffasst, oder die Zeitdauer bezeichnet: auf hin, gegen, an, εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον in die Zukunft hinein, εἰς τ. ἑσπέραν bis zum Abend od. am Abend, εἰς τ. ἐπιοῦσαν ἕω, νύκτα, ὑστεραίαν, τοῦτον δὲ σταθμόν. daher auch εἰς καλὸν ἥκειν zur guten Stunde. — Wird es gebraucht zum Ausdruck des Adverbiums εἰς ἀφθονίαν (nahe an den Ueberfluss heran) im Ueberfl. — εἰς δύναμιν (nahe an unsere Kräfte heran) nach Kr. — Desgleichen bezeichnet es Annäherung wie *ad* bei Zahlen = gegen, ungefähr: εἰς χιλίους, τετταράκοντα, auch pleonastisch σχεδὸν εἰς τοὺς ἑκατόν, oder bei Distributiv. εἰς τρὶς bis zu drei Malen. — Auch in taktischen Ausdrücken wird es gebraucht und bezeichnet vom Standpunkte des vor der Front Stehenden die Tiefe der Aufstellung, weil er bis zu der Zahl hin zählt, εἰς ὀκτω „acht Mann tief", d. i. hintereinander, wir sagen acht Mann hoch. Derselbe Ausdruck bleibt, wenn ein in der Tiefe aufgestelltes Heer nach einer halben Wendung (rechtsum oder linksum) fortmarschiert und so acht Mann in der Breite nebeneinander stehen, so Κλέαρχος ἡγεῖτο εἰς δύο. — d) Bezeichnet es geistiges Ziel: εἰς ζώνην δεδομέναι, εἰς δασμόν, τὴν τροφήν. τὸ ἴδιον, χρῆσθαι εἰς φρούρια, εἰς τὰς σφενδόνας, τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας κατασκευάζειν. ἔδωκε χρήματα εἰς τ. στρατιάν zur Unterhaltung; εἰς μάχην τάττεσθαι, εἰς κύκλωσιν ἐπικάμπτειν, ὁρμᾶν εἰς τὸ διώκειν; θήραν ποιεῖσθαι εἰς τὴν ἑορτήν; καιρός ἐστι εἰς τὸ δειπνοποιεῖσθαι; auch εἰς τὸ μὴ φοβεῖσθαι zu dem Zwecke dass, so dass. — Ferner zur Angabe der Beziehung: in Betreff, in Ansehung, in Betracht, εἰς φιλίαν μέμφεσθαι in Betracht der Fr., εἰς δικαιοσύνην ἐπιδείκνυσθαι in Gerechtigkeit, in Hinsicht auf Gerechtigkeit sich beweisen (Beweise von Gerechtigkeit geben). — τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα zum Kriege dienlichen Werke, d. i. d. Kriegshandwerk, ἀγαθὸς εἰς πόλεμον, πολλοῦ ἄξιος εἰς τὰ τοιαῦτα; u. δόξα εἰς ἀνδρειότητα in Bezug auf. — In der Zusammensetzung: her- od. hinein, ein, an.

Εἷς, μία, ἕν, 1) einer, eine, eins, doch auch in dem Sinne: ein, einer allein, der einzige, oft durch τις verstärkt: εἷς τῶν μυρίων ἐλπίδων μία τις ὑμῖν ἐστι eine einzige. — Ebenso steht es zur Hervorhebung wie lat. *unus* beim Superlativ, πλεῖστα εἷς γε ὢν ἀνὴρ ἐλάμβανε. — εἷς μή auch nicht einer, stärker als μηδείς. — 2) Als Pronom. einer mit hinzugef. ἕκαστος, jeder Einzelne.

Εἰσ-άγω, hineinführen, einführen, παῖδα, ὀρχηστρίδα, auch τ. στρατηγοὺς πρὸς Σεύθην, und εἰς σκηνήν.

Εἰσ-ακοντίζω, die Wurfspiesse hineinwerfen.

Εἰσ-βαίνω, intr. hineingehen, hineinsteigen, εἰς τὸ πλοῖον.

Εἰσ-βάλλω, 1) trans. hineinwerfen, 2) intr. sich hineinwerfen, einrücken, einbrechen, einen Einfall machen, εἰς τ. Κιλικίαν, τ. χώραν. Von Flüssen: sich ergiessen, εἰς τὸν Εὐφράτην.

Εἰσ-βιβάζω (Verb. factit.) hineinbringen, hineinsteigen lassen, bes. in ein Schiff, τινά.

Εἰσ-βολή, ἡ (βάλλω), 1) Einfall, Angriff, εἰσβ. ποιεῖσθαι. 2) Metonym. Zugang, Pass, Engpass.

Εἰσ-δύομαι, hineingehen, eindringen, einschneiden, εἰς τ. πόδας.

Εἴσ-ειμι, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, abs. oder εἰς Πέρινθον, στρατόπεδα, eindringen εἰς τὸ τεῖχος. oder παρά τινα zu Einem hineingehen. 2) von Gedanken: ankommen, einfallen, mit ὅπως, wie sie es anzufangen hätten, dass.

Εἰσ-ελαύνω, einrücken, hineintreiben, εἰς τὴν πόλιν.

Εἰσ-έρχομαι, hineingehen, -kommen, eintreten, eindringen, abs. oder εἰς τὸ διαλεῖπον, τὸ τεῖχος. oder ἐπί τι zu etwas ἐπὶ τ. δεῖπνον. — εἰσέρχεσθαι εἰς τ. πόλεμον ist in d. Anab. falsche Lesart.

Εἴσ-οδος, ἡ, Eingang, z. B. eines Orts oder Hauses, Zugang zu einem Passe.

Εἰσ-πηδάω, hineinspringen, εἰς τ. πηλόν.

Εἰσ-πίπτω, hineinfallen, eindringen, einbrechen, abs. od. εἰς τ. στρατόπεδον.

Εἰσ-πλέω, hineinschiffen, einfahren. εἰσπλέοντι wörtl. dem Hineinschiffenden, d. i. beim Eingang, εἰς τ. Πόντον.

Εἰσ-πορεύομαι, hineingehen, hineinreisen.

Εἰσ-τρέχω, hineinlaufen, eindringen, abs.

Εἰσ-φέρω, hineinbringen, -tragen, τρίποδες εἰσηνέχθησαν. — hineinschaffen, τινά εἰς σκηνήν = *ad supplicium trahere.*

Εἰσ-φορέω, hineintragen, -schaffen, εἰς τ. οἰκίαν τινί τι für Einen etwas.

Εἴσω, Adv. (εἰς), 1) nach innen, hinein, παρακαλεῖν, wobei es dem Verb. oft prägn. Bedeutung giebt, wie τ. ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν. — Auch mit d. Gen. oder mit hinzugef. Präp.: νότος (φέρει) εἴσω εἰς Φάσιν. — 2) drinnen, innerhalb, zwischen, ἐγένοντο εἴσω τῆς τάφρου, τ. ὀρέων; παρῆλθον εἴσω αὐτοῦ, εἴσω τῶν πυλῶν, ὅπλων κατακλείεσθαι.

Εἰσ-ωθέομαι, Med. sich hineindrängen.

Εἶτα, Adv. von der Zeit: dann, hernach, darauf. Auch bei Eintheilungen mit πρῶτον μέν, wo es durch zweitens übersetzt werden kann und mit od. ohne δέ steht. Bei einem Partic. ist dieses als Verb. finit. zu übersetzen und εἶτα durch „und dann. und nachher, und darauf".

Εἴ-τε — εἴτε, eigentl. sowohl wenn — als wenn, dann: sei es — sei es, ob — oder ob, mit Ind., Conj. u. Opt. — Oft geht blos εἰ vorher.

Εἴωθα, Pf. 2. zu ἔθω (St. ϝεθ, *suesco, suetus*), gewohnt sein, pflegen, mit Inf.

Ἐκ, vor Vocalen ἐξ. Präp. mit d. Gen., bezeichnet das Hervorgehen oder die Entfernung aus dem Innern heraus, aus einer Umfassung = aus u. wird gebraucht I) örtlich: aus, von etwas her od. weg. Sie steht hier 1) bei Verb. der Bewegung im eigentl. u. uneigentl. Bedeutung, um den Ort zu bezeichnen, von welchem die Bewegung ausgeht: ἐκ θαλάττης, ἐκ τ. ἀξόνων. ἐκ τ. πατρίδος ἔφευγε, ἐκ Φοινίκης ἐλαύνων, ἐκβάλλειν ἐκ τ. χώρας, ἐξελθεῖν ἐκ τ. χωρίου; ἀποχωρεῖν ἐκ τ. Ἑλλάδος; πορεύεσθαι ἐκ τ. πεδίου. — So auch bei persönlichen Begriffen im Plural. αὐτομολήσαντες ἐκ τῶν πολεμίων u. bei Völkernamen, wo wir das Land setzen: ἃ ἐκ τῶν Ταόχων ἔλαβον, ἐκ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταόχους aus diesem Lande. Auch bei Adj. Neutr., wo wir ein Hauptwort ergänzen, ἐκ τ. ἀντίον, ἐναντίου od. αὐτοῦ, und bei Adverb. mit dem Artikel: ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα, οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα. — 2) Der Grieche setzt bei seiner lebendigen Anschauung diesen terminus ex quo auch bei vielen Verben, bei denen wir den termin. in que

festhalten. So in ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ, wir: an demselben Orte; ἐκ ταύτης ἠγόραζον, in dieser kauften sie; vergl. mit unserem: aus der Stadt holen, kaufen, ἠλίσκετο τὰ μὲν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱεροῦ χωρίου, τὰ δὲ ἐκ τῆς Φολόης; ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὁρᾶν, d. i. im Lager sehen, was ausserhalb desselben vorgeht. Hierher gehört auch τὸν ἐκ τ. Ἑλλήνων φόβον ἰδών, wir: Schrecken vor den Griechen. — Ferner: ἀμύνασθαι ἐκ χειρός „von der Hand, wir: „in der Nähe"; αἱ πηγαὶ εἰσὶν ἐκ τ. βασιλείων. Desgl. ist ἐξ ἀριστερᾶς „von — her" lebendiger, als unser „zur Linken". Hierher gehören vor allem die zahlreichen Umschreibungen von allgemeinen Substantivbegriffen, welche der Grieche mit ἐκ bildet, wenn das Prädicat des Satzes nicht ein Verweilen an einem Orte, sondern eine Bewegung od. Entfernung von einem Orte ausdrückt, während wir auch in diesem Falle den terminus in quo, d. i. der Ruhe festhalten. Wir sagen „Marktleute", d.h. Leute, die auf dem Markte verkehren, feilbieten, Xenoph. dagegen sagt οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔφευγον. Ebenso sind folgende Verbindungen aufzufassen: τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβών, ἐκπηδῶσιν οἱ ἐκ τῶν ἄλλων σκηνωμάτων, Κλέανδρος ὁ ἐκ Βυζαντίου ἀρμοστὴς μέλλει ἥξειν, εἵποντο οἱ ἐκ τῆς καιομένης χώρας, οἱ ἐκ τοῦ πεδίου — ἔθεον, ἀφικνοῦνται τῶν ἐκ τοῦ χωρίου τρεῖς ἄνδρες, καταβαίνοντες τῶν ἐκ τοῦ ὄρους, πέμπει τῶν ἐκ τῆς κώμης. ἐνίους δὲ τοὺς ἐκ τῶν ὁδῶν συνενεγκόντες, οἱ ἐκ τοῦ πλοίου σύσκηνοι, οἱ ἐκ τοῦ ὄρους Θρᾷκες καταβαίνοντες, πάντες οἱ ἐκ τούτου τοῦ τόπου συνερρύησαν. — 3) Einen vom Deutschen verschiedenen terminus bezeichnet der lebhafte Grieche auch in ἐκ πολλοῦ φεύγειν, d. i. „von einem weit entfernten Punkte aus fliehen", indem er den Ausgangspunkt von Seiten der Fliehenden annimmt, während wir dafür sagen „in weiter Entfernung fliehen" und den Ausgangspunkt von der Seite der Siegenden nehmen, ebenso ἐκ πλείονος φεύγειν, oder ἐκ τόξου ῥύματος, d. i. von dem Punkte aus, bis wohin ein Pfeilschuss dringt, wir „in Pfeilschussweite". Aehnlich in ὅτι πολέμιοι εἰσιν αὐτοῖς οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα, d. i. die auf der entgegengesetzten Seite wohnenden, und in: ἱκανοί ἐσμεν εἰς τὴν χώραν εἰσβάλλειν ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα τὴν τῶν ὑμὶν πολεμίων = in das Gebiet der jenseitigen Feinde. — II) zeitlich, indem der Grieche die Zeitbestimmung als Ausgangspunkt auffasst: ἐκ τοῦ ἀρίστου aus dem Frühstück heraus, d. i. unmittelbar nach dem Fr., ἐκ παίδων *inde a puero*, ἐκ τούτου hierauf, hiernächst, selbst im Nachsatze nach ἐπεί, wo wir es nur durch unser „so" wiedergeben können. ἐπεὶ δὲ τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ἦν λαμβάνειν — ἐκ τούτου — ἐξάγει; ἐξ οὗ seitdem. — III) In ursächlicher Beziehung zur Bezeichnung des Ursprungs, der Herstammung, Veranlassung: φῶς ἐκ Διός, ἀπιστία ἐκ τῶν νῦν γεγενημένων, ἐκ φαρμακοποσίας; das Mittel oder Werkzeug als Quelle fassend: ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου, ἐκ τοῦ ἀδίκου; oder die Folge: ἐξ ἐπιβουλῆς, διαβολῆς, ὑποψίας, ἐκ τοῦ χαλεπός εἶναι, ἐκ τῶν παρόντων, ἐκ τούτων τῶν λόγων κτήσεσθαι ἐκ τούτων ὄνομα, ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος von Herzen. — ἐκ τούτου deshalb. ἐξ οὗ weshalb, deshalb, ἐκ τίνος weshalb. — Auch bei Hören, Lernen ἐξ ὧν ἀκούω, ἐκ τῶν ἔργων καταμανθάνειν; od. bei Passiven: ὁμολογουμένως ἐκ πάντων; ἐκ βασιλέως δεδομένα. — Zur Bezeichnung des Stoffs: ἀμυγδαλίνων ἐκ τῶν πικρῶν, καρβάτινοι πεποιημένοι ἐκ τῶν νεοδάρτων βοῶν; daher auch das Ganze, von dem etwas als Theil zu denken ist: συνετάττετο ἐκ τῶν προσιόντων, ἐπορίζετο σῖτον ἐκ τῶν ὑποζυγίων, οὗτοι ἐσώθησαν ἐκ τῶν ἀμφὶ τοὺς μυρίους. — IV) Zur Bezeichnung der Art und Weise, welche der Grieche als Quelle fasst: ἐκ τῶν δυνατῶν nach Möglichkeit, ἐκ τοῦ δικαίου auf gerechte Weise, ἐξ ἴσου in gleicher Lage, ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwartet, ἐκ τοῦ αὐτομάτου von selbst (neben „aus sich selbst") oder die Gemässheit, ἐκ τῆς νικώσης nach Stimmenmehrheit (wörtl. nach der siegenden Meinung), ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων den vorhandenen Mitteln gemäss; ἐκ τούτου demgemäss. — In der Zusammensetzung: aus, heraus, weg, wobei das „aus" oft Sorgfalt, Vollständigkeit bezeichnet und verstärkende Kraft hat.

Ἐκασταχόσε, Adv. überallhin, *eildénai*.

Ἕκαστος, η, ον, jeder, ein jeder, jeder einzelne; oft verstärkt durch τίς aller und jeder. — Als Collectivum im Singular hat es oft das Verb. im Plur. bei sich: διαλείπουσι ἑκάστη παρασάγγην. oder steht selbst in Beziehung auf einen Plur.: ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἕλληνας — συντάξαι δὲ ἕκαστον. Ein folgendes Subst. hat meist den Artikel: ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο, ἕκαστος ὁ στρατηγός.

Ἑκάστοτε, Adv. immer, jedesmal.

Ἑκάτερος, 3. jeder von beiden für sich besonders, im Plur. beide. Steht es beim Subst., so hat dieses regelm. den Artikel τὸ κέρας ἑκάτερον. — Im Plur. heisst es, jeder von beiden Theilen καὶ ὧν ἑκάτεροι ἐδέοντο. — Es wird auch im Plur. von zwei Einzelnen gebraucht, doch nur wenn die Einzelnen Parteien bilden oder jede Seite aus mehreren Reihen besteht, μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κῦρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἑκατέρων oder ἑκατέρου. — Adverb. καθ' ἑκάτερα τῆς ὁδοῦ von od. zu beiden Seiten.

Ἑκατέρωθεν, Adv. von beiden Seiten her, μὴ κυκλωθείη ἑκατέρωθεν. Wird jedoch auch da gebraucht, wo der D. den term. in quo festhält: auf, zu beiden Seiten: ἦν ἡ ἡ ἰσχὺς αὐτῶν ἑκατέρωθεν.

Ἑκατέρωσε, Adv. nach beiden Seiten hin.

Ἑκατόν, Indecl. (ἑν-κατόν), hundert.

Ἑκατώνυμος, ὁ, ein Gesandter aus Sinope.

Ἐκ-βαίνω, herausgehen, heraussteigen. Im Bes. mit od. ohne νηός aus dem Schiffe ans Land steigen; dann aus einem Thale, Engpasse heraussteigen, d. i. emporsteigen, abs. oder πρὸς τὸ ὄρθιον, ἐπὶ λόφον oder adv. ὄπισθεν. Mit εἰς zu etwas hinausgelangen, εἰς Ἀρμενίαν ἐκβ. von den Bergen aus hineinmarschieren.

Ἐκ-βάλλω, herauswerfen, z. B. Pfeile aus dem Köcher = wegwerfen. τινά Einen aus der Stadt, dem Lande treiben, verjagen, verbannen, auch Πισίδας ἐκ τῆς χώρας. — Uebertr. τινά, ἐκ φιλίας aus der Gunst verdrängen, davon ausschliessen. Pass. εἴς τινα zu Einem herausgestossen, ihm preisgegeben werden, εἰς τ. πολεμίους.

Ἔκ-βασις, εως, ἡ, das Aussteigen, insbes. der Ort des Aussteigens, ἡ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἔκβασις, der Weg, der vom Flusse aus aufwärts führt; dann der Gebirgspass als Ausgang aus Schluchten und Thälern, synon. ὑπερβολή.

Ἐκβάτανα, τὰ, Hauptstadt von Medien und ihres angenehmen Klimas wegen Sommerresidenz der persischen Könige, die 12 Stadien vom Berge Orontes lag. Die Pracht der Stadt und vorzüglich der königlichen Burg grenzte an das Wunderbare. Ruinen beim heutigen Hamadan.

Ἐκ-βοηθέω, zur Hülfe ausrücken, -herbeieilen, ἐκ Κομανίας.

Ἔκγονος, 2. (ἐκγίγνομαι), 1) Adj. von Jmdm. abstammend. 2) Subst. ὁ, Sprössling, Nachkomme, Kind sowohl als Enkel. — τὰ ἔκγονα die Erzeugnisse, von Thieren, auch: die Jungen.

Ἐκ-δέρω, aushäuten, die Haut abziehen, schinden. Μαρσύαν.

Ἐκ-δίδωμι, 1) herausgeben, ausliefern, τὸν ἀρξαντα βάλλειν. 2) aus dem Hause geben, verheirathen, und im Pf. pass. verheirathet sein, auch mit παρ' ἀνδρί.

Ἐκ-δύω, ausziehen, Med. mit Aor. 2 act., sich etwas ausziehen.

Ἐκεῖ, Adv. von Orte: dort, daselbst, an jenem Orte, in jener Gegend, mit dem Artik. der dortige, ὁ ἐκεῖ ἁρμοστής.

Ἐκεῖθεν, Adv. von dorther, von dort.

Ἐκεῖνος, η, ον, Pron. demonstr. jener, der dort, als Adj. meist bei einem Subst. mit d. Artik. ἐκείνη ἡ ἡμέρα. Es bezieht sich eigentlich auf eine entferntere, abwesende Person οἱ σὺν ἐκείνῳ, βασιλεύσει ἀντ' ἐκείνου, kann sich aber auch in der Rede auf das nächst Vorhergehende und selbst auf das Subj. beziehen; καὶ τὴν ἐκείνου στρατιάν; τὸ ἀμφ' ἐκεῖνον στῖφος, so dass es im Gen. mit dem Artik. für ein betontes: „sein, seine, ihre" steht οἱ ἐκείνου. — Adv. ἐπ' ἐκεῖνά τινος jenseits von etwas, eigentl. in die jenseitigen Gegenden, auf die andere Seite von etwas.

Ἐκεῖσε, Adv. dorthin, dahin.

Ἐκ-θλίβω, herausdrücken, herausdrängen, z. B. aus der Reihe, aus seinem Gliede die Schlachtlinie.

Ἐκ-καθαίρω, ausreinigen, säubern, blankputzen, ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι.

Ἐκ-καλύπτω, aushüllen, ἀσπίδας die Schilde aus dem Ueberzuge (σάγμα) nehmen, in welchem sie auf dem Marsche getragen werden, der aber bei Musterungen und vor der Schlacht abgezogen wurde.

Ἐκ-κλησία (καλέω), die Volksversammlung, d. h. die durch den He-

rold zusammen berufenen Vollbürger, und weil das Heer das Volk im Lager ist und so das Gesammtheer die Rolle des berathenden, beschliessenden u. richtenden Volkes übernimmt und in allen Formen der Volksversammlung verhandelt, auch „die Versammlung der Soldaten". Daher ἐκκλ. συνάγειν, ποιεῖν, sie zu Stande bringen, halten.

Ἐκ-κλησιάζω, eine Volksversammlung berufen od. halten.

Ἐκ-κλίνω, ausbiegen, wegwenden, intr. sich wegwenden, sich zur Flucht wenden.

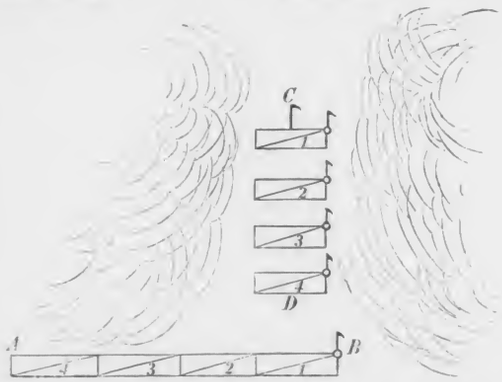
Ἐκ-κομίζω, herausschaffen, τὰς ἁμάξας aus dem Schlamme; herausführen, z. B. aus bedrängter Lage, aus fremdem Lande heimführen, τ. ἄνδρας. — Med. für sich davontragen, mit fortschleppen, z. B. Beute.

Ἐκ-κόπτω, aushauen, dah. Bäume aus ihrer Umgebung im Garten, Walde. Wir sagen minder anschaulich: umhauen, fällen.

lesen, τ. ἐπιτήδειον, auch τῆς χώρας aus etwas.

Ἐκ-λείπω, 1) trans. auslassen, verlassen, τ. οἰκίας, auch mit fehlend. Acc. — prägn. mit εἰς: τ. πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον, verlassen und wohin fliehen. 2) intr.: nachlassen, vergehen, verschwinden (vom Schnee).

Ἐκ-μηρύομαι (μηρύομαι, zusammenlegen). Med. militair. Ausdr., sich herauswickeln, defilieren, einzeln herausgehen. — Wenn nämlich ein in Schlachtordnung oder breiter Frontlinie vorrückendes Heer Brücken oder Schluchten zu passieren hat, so marschiert von dem Flügel, welcher zunächst vor das Defilée kommt, die Abtheilung, welcher die Breite desselben das Durchmarschieren gestattet, hindurch, während sich die anderen Abtheilungen durch Rechts- oder Linksabmarsch hinter der ersten hindurchziehen.



In der beigefügten Figur zeigt uns die Stellung *A B* ein Heer in Schlachtordnung vor einem Defilée, die Stellung *C D* 1. 2. 3. 4. das im Defilée befindliche Heer. Nach dem Durchmarsche wird jenseits des Defilées durch Rechts- oder Linksaufmarsch die Schlachtlinie wieder hergestellt.

Ἐκ-κυβιστάω (κύβη, ἡ, Haupt), sich kopfüber hinausstürzen. Von einem Tänzer, der sich aus dem Kreise herausstürzt, z. B. beim Schwerttanze, wie das aus Taf. III, Fig. 48 deutlich wird.

Ἐκ-κυμαίνω (κῦμα), herauswogen, übertr. gleich den Wogen im Marschieren aus der geraden Frontlinie herauskommen, so dass diese eine Beugung bekommt, und die Anderen, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen.

Ἐκ-λέγω, 1) auslesen, auswählen, herausnehmen, τινά. 2) für sich aus-

Ἐκ-πέμπω, 1) Act. herausschicken, fortschicken, abziehen lassen, ἀδόλως. 2) Med. von sich herausschicken, herausgehen heissen, τ. ἀχρείους.

Ἐκ-περαίνω, gründlich, vollständig beendigen, durchsetzen, mit epexeget. Inf. mit ὥστε.

Ἐκ-πηδάω, heraus-, hervorspringen, um einen Angriff zu machen.

Ἐκ-πίμπλημι (Conjectur von Krgr.), ausfüllen, vollfüllen, τὸ μέσον.

Ἐκ-πίνω, austrinken, οἶνον.

Ἐκ-πίπτω, 1) herausfallen, von Bäumen, die aus ihrer Umgebung herausgefallen sind, am Boden liegen. Uebertr. aus dem Besitz von etwas kommen, aus etwas (τινός) herausgejagt, getrieben werden, τῶν οἰκιῶν oder ἐκ τῆς χώρας. abs. οἱ ἐκπεπτωκότες die Vertriebenen (*exules*). — Von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Curse kommen oder durch Schiffbruch ans Land geworfen werden, stranden, antreiben, dah. τὰ ἐκπίπτοντα das Strandgut. — Von Marschierenden ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Wege weichen, sich seitwärts vom Wege stürzen, εἰς ὕλην. 2) ausfallen, sich herausstürzen, hervorbrechen, sei es auf der Flucht oder um einen Ausfall zu machen.

Ἐκ-πλέω, ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, abs., auch mit ἐπὶ τῶν τριήρων auf d. Trieren; ἐπί τι zum Ausdruck des Zwecks: auf etwas aussch. ἐπὶ τὴν μισθοφοράν. — Der Zweck kann auch durch ὡς mit Part. Fut. folgen: ὡς πολεμήσων.

Ἔκ-πλεως, ων (πλέων z. πολύς, *expletus*), an-, ausgefüllt, τὸ μέσον; vollständig, ganz, μισθός.

Ἐκ-πλήγνυμι u. **ἐκπλήττω**, herausschlagen. Im Pass. betäubt werden, vor Schrecken ausser sich gerathen od. sein, bestürzt sein, abs., doch oft mit Partic., welches den Grund angiebt, od. τινί über etwas τῇ ἐφόδῳ; erstaunen ἐπὶ τούτοις. abs. ἐκπλαγείς erschreckt, verdutzt.

Ἐκ-ποδών, Adv. = ἐκ ποδῶν aus dem Wege, ἐκπ. εἶναι aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, ἐκπ. ποιεῖσθαί τινα aus dem Wege schaffen, entfernen.

Ἐκ-πορεύομαι, Med. herausgehen, ausrücken, marschieren, εἰς Ἑλλάδα; διὰ Βιθυνῶν durch das Land; ἐπὶ λείαν nach, auf.

Ἐκ-πορίζω, ausmitteln, herbeischaffen, mit Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: τῇ στρατιᾷ μισθόν, σιτηρέσιον.

Ἔκ-πωμα, τὸ (ἐκπίνω), Trinkgeschirr, Becher.

Ἕκταῖος, 3. (ἕξ), sechstägig, am sechsten Tage.

Ἐκ-τάττω, herausführen u. ordnen. Med. sich aufstellen, namentlich sich in Schlachtordnung stellen.

Ἐκ-τείνω, ausdehnen, ausstrecken, τ. σκέλη. Pass. sich hinstrecken. Im Prät. vom Schlafenden, dahingestreckt daliegen.

Ἐκ-τοξεύω, Pfeile aus etwas herausschiessen.

Ἐκ-τρέπω, wegwenden, Pass. mit Aor. 2. med. sich wegwenden, vom Wege abgehen.

Ἐκ-τρέφω, ernähren, aufziehen, erziehen, *enutrire*.

Ἐκ-τρέχω, herauslaufen, einen Ausfall, Angriff machen.

Ἐκ-φαίνω, zum Vorschein bringen, πόλεμον πρός τινα den Krieg offen beginnen od. erklären.

Ἐκ-φέρω, heraustragen, forttragen. Im Besond. a) einen Todten hinaustragen. b) πόλεμον Krieg beginnen, πρός τινα gegen Jmdn. Vergl. das lat. *bellum inferre alicui*, dem eine andere u. doch ähnl. Anschauung zum Grunde liegt. c) hervorbringen, ausbringen, unter die Leute bringen, λόγον mit od. ohne εἰς τὸ στράτευμα, εὐχήν.

Ἐκ-φεύγω, herausfliehen, wegfliehen, gew. entfliehen, abs. Dann πρὸς τῶν Ἑλλήνων ist Gen. partit. — entgehen, entkommen, τὸ od. τοῦ μή u. Inf. μικρόν, dem kaum entgehen, dass.

Ἑκών, οὖσα, όν, freiwillig, aus eigenem Antriebe, gern.

Ἐλαία, ἡ, 1) der Oelbaum. Er war der Athene heilig, welche auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben soll. 2) Die Frucht des Oelbaums, Olive.

Ἔλαιον, τό, Olivenöl, Baumöl, überh. Oel, im Besond. Salböl, das nach dem Bade gebraucht wurde.

Ἐλάττων, 2. (Compar. vom wenig gebräuchl. ἐλαχύς = μικρός), geringer, kleiner, τάφρος, weniger ἔλαττον ἢ μυρίους. — ἐλαττόν ἐστι mit Inf. es ist leichter.

Ἐλαύνω, 1) Act. u. Pass. treiben, in Bewegung setzen, forttreiben, ἡμίονον, πρόβατα, ὑποζύγια, zum Gehen antreiben, ἄλλον, δεδεμένον. — Dah. οἱ ἐλάσοντες od. ἐλῶντες die zu Treibern Bestimmten. — 2) intr. mit ἑαυτόν od. ἵππον reiten, hin-, fort-, heranreiten, darauf losreiten, διὰ τ. πεδίον, ἦκεν ἐλαύνων kam geritten, εἰς τὸ μέσον, ὀντίον ἐλ. entgegenreiten oder entgegenrücken; auch mit

dem ursprünglichen Obj. als Mittel ἐλαύνων ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ. — Das ursprüngl. Obj. ist Subj. in τὰ ἅρματα ἐλῶντα εἰς τὰς τάξεις, Wagen, bestimmt zu dringen. Mit verst. στράτευμα, marschieren, anrücken, ἐπί τινα gegen Jmdn. u. mit zuges. σταθμόν, einen Tagemarsch marschieren, d. i. machen, zurücklegen.

Ἐλάφειος, 2. vom Hirsch, κρέα Hirschwildpret.

Ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschkuh.

Ἐλαφρός, 3. leicht, d. i. behend, flink. Im Bes. von leichtbewaffneten Soldaten, die sich, durch keine Last behindert, schnell bewegen können.

Ἐλαφρῶς, Adv. zu ἐλαφρός, schnell, behend.

Ἐλάχιστος, 3. Superl. zu ἐλάσσων, der kleinste, geringste, kürzeste, ὁδός; niedrigste ὕψος, sehr wenig τραύματα. οἱ ἐλ. sehr Wenige. Adv. τὸ ἐλ. od. τοὐλάχιστον am Wenigsten, zum Wenigsten.

Ἐλέγχω, 1) zu Schanden machen, d. h. überführen mit Partic., auch im Pass. ἐλέγχεσθαι διαβάλλοντες der Verläumdung überführt werden. 2) zur Untersuchung ziehen, erforschen, sich erkundigen, mit abhängigem Fragesatze, dessen Subj. oft als Obj. in den Haupts. gesetzt wird, oder mit εἰ = ob.

Ἐλεεινός, 3. (ἔλεος Mitleid), Mitleid erregend (nur in einigen Ausgaben).

Ἐλελίζω, onomatopoet. Wort (von dem Schlachtruf ἐλελεῦ, vergl. Hurrah, gebildet), das Kriegsgeschrei erheben, was nach dem Paian beim Anrücken gegen den Feind, sobald die Trompete zum Angriff ertönte, unter tactmässiger Bewegung geschah.

Ἐλευθερία, ἡ, Freiheit, Unabhängigkeit.

Ἐλεύθερος, frei, nicht Sclave, unabhängig.

Ἑλισάρνη, s. Ἁλισάρνη.

Ἕλκω, ziehen, anziehen, spannen, τ. νευράς, τινά, heraufziehen ἄλλος ἄλλον: herbeiziehen, hinschleppen ἐπὶ κρατῆρα.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, verst. γῆ, Hellas, Griechenland, bei Homer Stadt in Phthiotis in Thessalien, dann das Gebiet dieser Stadt zwischen dem Asopos und Enipeus. Später Mittelgriechenland ohne den Peloponnes, welcher indess nach den Perserkriegen hinzugerechnet wurde.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, ein weiblicher Eigenname.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, Bewohner von Griechenland. In der Anab. heissen so die griechischen Söldner im Heere des Kyros, und das Wort steht dann oft als Attribut (adjectivisch) bei Personennamen, besonders in Anreden.

Ἑλληνίζω, griechisch sprechen, ἑλλ. ἐπίστασθαι griechisch verstehen.

Ἑλληνικός, 3. hellenisch, griechisch. Subst. τὸ Ἑλληνικόν, d. Hellenenthum, d. Griechen, insbes. das griechische Söldnerheer des Kyros.

Ἑλληνικῶς, Adv. auf griechisch, in griechischer Sprache.

Ἑλληνίς, ίδος, ἡ, die Griechin, adj. = griechisch.

Ἑλληνιστί, Adv. in griechischer Sprache, auf griechisch.

Ἑλλησποντιακός, 3. hellespontisch, am Hellespont gelegen.

Ἑλλήσποντος, ὁ, der Hellespont, das Meer der Helle, von der auf ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athamas, Helle, so benannt; jetzt Meerenge der Dardanellen od. von Gallipoli.

Ἐλπίζω, erwarten, hoffen, mit folg. Acc. mit Inf. Fut. oder auch des Aor.

Ἐλπίς, ίδος, ἡ, Erwartung, Hoffnung. ἐλπίδας λέγειν mit Hoffnungen trösten. Construiert mit Gen.: auf etwas σωτηρίας; ἐν ἐλπίσι μεγάλαις εἶναι voll Hoffnung sein; ἐλπίδας ἔχειν ἔκ τινος, Hoffnung aus etwas schöpfen, auf etwas gründen. — Es folgt auch ein Inf. Aor. σωθῆναι.

Ἐμ-αυτοῦ, ῆς, Pron. reflex. der ersten Person, nur im Gen., Dat., Acc. sing. des Masc. u. Fem., meiner selbst, τὰ ἐμαυτοῦ meine Verhältnisse.

Ἐμ-βαίνω, hineinsteigen, hineingehen, z. B. in einen Fluss, in ein Schiff = an Bord gehen, abs. oder mit εἰς: πλοῖον, πηλόν.

Ἐμ-βάλλω, 1) trans. hineinwerfen, vorwerfen, vorschütten, ἵπποις τ. χιλόν, vorschieben τ. μοχλόν, πληγάς ἐμβ. Hiebe überziehen, versetzen, aufzählen. 2) scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν, στρατόν sich oder sein Heer in etwas hineinwerfen, angreifen, mit εἰς in ein Land einfallen, eindringen, einrücken, εἰς τ. Θράκην. auch bei Völkernamen εἰς Καρδούχους zugleich mit διά mit Gen. — Von Flüssen mit u. ohne εἰς hineinfliessen, sich ergiessen, münden.

Ἐμ-βιβάζω, Verb. fact. zum vorhergeh., hineinbringen, bes. in ein Schiff, mit u. ohne εἰς τ. πλοῖα, also einschiffen.

Ἐμ-βολή, ἡ (βάλλω), das Hineindringen, der Einfall, εἰς τ. Καρδούχους.

Ἐμ-βρόντητος, 2. (βροντάω, βροντή), vom Donner geführt, metaph. verdonnert. ἐμβροντήτους ποιεῖν sie durch ein Gewitter schrecken.

Ἐμέω, trans. wegbrechen, intr. sich erbrechen, vomo.

Ἐμ-μένω, darin bleiben, ἐν τ. πολίσμασιν.

Ἐμός, 3. mein, bei Subst. mit und ohne Artikel, jedoch mit dem Unterschiede der Bedeutung, dass mit dem Artikel ein bestimmter einzelner Gegenstand damit bezeichnet wird: ὁ ἐμὸς ἑταῖρος mein (bestimmter) Freund, ἐμὸς ἑταῖρος ein Freund von mir.

Ἔμπαλιν, mit dem Artikel τὸ ἔμπαλιν und in Krasis τοὔμπαλιν, rückwärts, zurück, auch εἰς τοὔμπαλιν.

Ἐμ-πεδόω (ἔμ-πεδος v. πέδον der Boden = im Boden stehend, d. h. fest, unerschütterlich), unverbrüchlich halten, τ. ὅρκους.

Ἔμ-πειρος, 2. Adv. erfahren, kundig, bekannt, abs. od. τινός: τ. Παφλαγονίας, Αἰολίδος, χώρας; davon

Ἐμ-πείρως, Adv. ἐμπ. ἔχειν τινός, Einen aus Erfahrung kennen.

Ἐμ-πίμπλημι, anfüllen, übertr. erfüllen, τ. γνώμην ἁπάντων, Pass. sich füllen, τῶν ἵππέων ὁ λόφος ἐνεπλήσθη; sich sättigen, müde werden mit folg. Part. ἐμπ. ὑπισχνούμενος müde werden zu versprechen.

Ἐμ-πίπρημι (πίμπρημι anzünden), anzünden, in Brand stecken, τ. οἰκίας, τ. χωρία.

Ἐμ-πίπτω, hineinfallen, hineindringen, -brechen, abs. od. mit Dat. der Person: Einen befallen, auf Einen fallen, Einem einfallen: φόβος τ. Ἕλλησι, λύττα ἡμῖν, ἔννοια αὐτῷ. oder εἴς τι in etwas gerathen, stürzen, stossen, εἰς πολλὰ καὶ ἀμήχανα, θάλατταν, τεταγμένους πολεμίους.

Ἔμ-πλεος, ων (πλέος), angefüllt, voll, τινός. Andere lesen richtiger σύμπλεων.

Ἐμ-ποδίζω (πούς), die Füsse behindern, im Wege sein, hemmen, ἀλλήλους.

Ἐμ-πόδιος, 2. im Wege stehend, hinderlich, σοί. Subst. ἐμπόδιόν τι ein Hinderniss.

Ἐμ-ποσών, Adv. (ἐν ποσὶν ὤν), vor den Füssen, dah. im Wege, hinderlich, εἶναί τινι abs. od. mit folg. Inf. mit beigef. μή, auch τὶ ἐμποδών, μὴ οὐχί mit Acc. m. Inf., was hindert dass.

Ἐμ-ποιέω, hineinmachen, dah. einflössen, erregen, mit Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: αἰδῶ τοῖς στρατιώταις; θάρσος τινί; aber mit Dat. allein u. folg. ὡς die Ueberzeugung beibringen, dass.

Ἐμπολάω, Handelsgeschäfte machen, verkaufen.

Ἐμ-πόριον, Handelsplatz, namentlich ein solcher, wohin der ἔμπορος die Waaren zur See schafft.

Ἔμ-πορος, ὁ, der Kauffahrer, Grosshändler, welcher fremde, besonders überseeische Waaren zuführt und damit Grosshandel treibt und zu diesem Zwecke Seereisen macht.

Ἐμῥήθω, s. ἐμπίπρημι.

Ἔμ-προσθεν, Adv. 1) vom Orte: vor, vorn. abs. u mit Gen. ἔμπ. τ. ἐρύματος. — mit dem Artik. ὁ ἔμπροσθεν λόγος. Subst. τὰ ἔμπροσθεν, was vorn ist, bei einem Heere auch die Front; vom Körper im Gegens. von νῶτον der Vorderleib. — οἱ ἔμπροσθεν die Vordern und zwar in milit. Sinne entw. die Vordern des eigenen Heeres oder die vorn gegenüberstehenden Feinde: τοὺς ἔμπροσθεν νικᾶν. 2) von der Zeit: zuvor, vorher, früher, mit dem Art. ὁ ἔμπρ. χρόνος die frühere Zeit.

Ἐμ-φάγω, hineinessen, schnell hinunteressen.

Ἐμ-φανής, 2. (φαίνω), sichtbar, öffentlich, ἐν τῷ ἐμφ. λέγειν τινά Jmdn. öffentlich nennen, dazu

Ἐμ-φανῶς, Adv. sichtlich, vor aller Augen.

Ἐν (= *in* = in), Präp. mit d. Dat. bez. im Gegens. von ἐκ das Sein in einem Raume, im Innern einer Sache. Sie wird gebraucht 1) örtlich und entspricht unserm a) „in“: ἐν Θράκῃ, τ. πεδίῳ, τ. πόλεσι od. κώμαις, auch bei Neutr. Adj. ἐν μέσῳ. So auch bei Völkernamen, wo wir das Land setzen: ἐν τοῖς Ἕλλησιν, τ. φίλοις. ἐν τοῖς ὀρείοις καλουμένοις Θρᾳξί κατεσκήνησαν. — b) unter oder bei Collectivsubst. oder einer Vielheit: διαφθείρειν ἐν τ. στρατιᾷ, ἄτιμος ἐν τ. στρατιώταις, ἀνομία ἐν ὑμῖν. — c) zwischen: ἐν τ. δένδροις ἑστάναι. — d) unter zur Bezeichnung

des Bekleidetseins: *ἐν ὅπλῳ*. — e) vor bei Verb. des Sagens: *λέγειν ἐν ὑμῖν*. — f) zu, bei Verb. des Zuzählens: *λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις Περσῶν*. — g) an *ἐν δεξιᾷ* an der rechten Seite, *ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο*, aber auch *ἐν ἐμαυτῷ πεῖραν λαβών*, an mir selbst; *ἐν τούτῳ ἴσχετο*; *ἐν τούτῳ ἔστι* es liegt daran. — h) auf: *ἔστησαν ἐν τ. δεξιῷ*, — *ἄρχουσι ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τ. θαλάττῃ*; *κατακείμενοι ἐν σκίμποσιν*. *ἐν τῷ αὐτῷ* od. *ἐν ταὐτῷ* auf demselben Fleck, wo. — i) bei oder an, um die Umgebung, das Gebiet zu bezeichnen: *ἡ ἐν Βαβυλῶνι μάχη*, *ἐν Ἐφέσῳ*, *Κυζίκῳ*, *Εὐξείνῳ Πόντῳ*, *ἐν θαλάττῃ*. — k) oft steht es bei Verb. der Bewegung, um den Begr. der Ruhe auszudrücken, namentl. bei Praeter.: *ἐν μέσοις ἀναμεμιγμένοι τοῖς Ἕλλησι*, *τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνακεκομισμένοι ἦσαν*; so auch bei *γίγνεσθαι* = gelangen, gerathen, kommen: *ἐν ἑαυτῷ γενέσθαι*, *ἐν πολλῇ σπάνει*, *πείρᾳ γεν.* — 2) zeitlich: = in, während, innerhalb, binnen, an: *ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ*, *τρισὶν ἡμέραις*, *ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ* od. *τ. ἔμπροσθεν χρόνῳ*, *ἐν καιρῷ*, *ἐν αἷς sc. ἡμέραις*, *ἐν ᾧ*. — Auch bei andern als zeitlichen Benennungen, wenn das „Während" ausgedrückt werden soll: *ἐν ταῖς σπονδαῖς*, *τῇ ὑπερβολῇ*, *ἀνόδῳ*, *ἐξόδῳ*, *ἀναβάσει*, *πορείᾳ*. — 3) entwickeln sich aus der räumlichen uneigentliche Bedeutungen und zwar bezeichnet es a) Mittel, Werkzeuge: vermittelst, mit, durch, *ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν*, *ἐν πέδαις δῆσαι*, *ὁπλίσεως*, *ἐν ᾗ ὑμᾶς μὲν βλάπτειν ἱκανοὶ κ.τ.λ.* auch in einigen Ausg. *πίνειν ἐν κερατίνοις ποτηρίοις* = aus. — b) Gemässheit *πορεύεσθαι ἐν ῥυθμῷ*. — c) zur Angabe von Verhältnissen, Umständen, Lagen oder Zuständen, in welchen etwas sich befindet: *ἐν ἀσφαλεῖ*, *εἶναι*, *ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ*, *ἐν φυλακῇ ἔχειν*, *ἐν ἀνάγκῃ ἔχεσθαι*, *ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν*, *ἐν τοιούτῳ καιρῷ ἐσμεν*; *ἐν ἐλπίσι μεγάλαις*, *ἐν οἷοις*, *ἐν τῷ τοιούτῳ* in solcher Lage. — c) zur Bezeichnung der Weise beim Neutr. Adj. statt Adv.: *ἐν ἴσῳ* gleichmässig, *ἐν τῷ φανερῷ*, *ἐμφανεῖ* = *φανερῶς*. — In Zusammensetzungen: in, ein, hinein, an.

Ἐν-αγκυλάω, den Riemen des Wurfspiesses (die *ἀγκύλη*, s. d. W.) an den *ἀκοντίοις* befestigen, nämlich an die grossen Pfeile der Barbaren, welche dann als Wurfspiesse gebraucht werden konnten.

Ἐν-αντιόομαι, Pass. mit Fut. med. sich entgegenstellen, entgegen, zuwider sein, *τινί* Einem, *τινός* hinsichtlich einer Sache, *ἀπαγωγῆς*.

Ἐν-αντίος, 3. (im Antlitz), gegenüber, d. i. a) gegenüber, entgegenführend, *ἐναντίους ἐμβαίνειν*, vorn *ἔπνει*; in entgegengesetzter Richtung, rückwärts: *ἴχνη ἢ πρόσω ἡγούμενα ἢ ἐναντία*; *τἀναντία στρέφειν* umkehren, sich nach der entgegengesetzten Seite wenden. — b) entgegen, gegenüber, *βορρᾶς ἐναντίος ἔπνει*. im feindlichen Sinne: entgegengesetzt, abs. od. *τινί*. *ἐναντίοι ἦσαν*; *πολεμίοις ἐναντίοι εἰσὶν οἱ θεοί*. — auf umgekehrte Weise *τἀναντία ποιεῖν τινα ἢ* Einen ganz anders behandeln als. Subst.: *οἱ ἐναντίοι* die Gegner, Feinde. *τὸ ἐναντίον*, *τὰ ἐναντία*, *τἀναντία* das Gegentheil, das Umgekehrte. Adv. stehen: (*τὸ*) *ἐναντίον* gegenüber, im Angesicht, in Gegenwart, c. Gen.: *τοῦτον ἐναντίον*; (*τὰ*) *ἐναντία* entgegen, entgegengesetzt (s. oben), auch *ἐκ τοῦ ἐναντίου* gegenüber, *τινί* oder *τινός*: *μάχεσθαι*, *ὁρᾶν*.

Ἐν-άπτω, anzünden, *οἰκίας*.

Ἔνατος, 3. der neunte.

Ἐν-αυλίζομαι, sein Lager wo haben, sich wo aufhalten.

Ἔν-δεια (*δέω*), Mangel, bes. Mangel an Zufuhr, Noth, Dürftigkeit.

Ἐν-δείκνυμι, 1) Act. anzeigen. 2) Med. sich erklären, etwas von sich aufzeigen, darthun, beweisen, *εὐνοιαν*.

Ἐν-δέκατος, 3. der elfte.

Ἐν-δέω, in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, *τινός* an Etwas, *πλείονος ἔνδεον*. Oft impers. es fehlt *τινί τινος* Einem an etwas, mit *ὥστε* mit Inf.: *πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ*, *ὥστε* es fehlte ihm viel an dem Vorrathe, dass. — Med. Mangel haben od. leiden, etwas nöthig haben, *τῶν ἐπιτηδείων*.

Ἔν-δηλος, 3. offenbar, deutlich, ersichtlich. — Mit dem Partic. verbunden wird dieses durch das Verb. fin. u. *ἔνδ.* entw. als Adv. übersetzt: *ἔνδηλοι ἦσαν προσέχοντες* beachteten offenbar; oder durch einen Zwischens. „wie sich zeigte". *ἔνδηλον ἔχειν τι* etwas augenscheinlich an sich haben, es deutlich an den Tag legen.

Ἔν-δημος, 2. einheimisch. *τὰ ἔνδημα* die Steuern, welche in Attika selbst einkamen: Pacht- und Marktgelder, Zölle, Fremdensteuer, Strafgelder u. Einkünfte von confiscierten Gütern.

Ἐν-δίφριος, 2. (*δίφρος*), auf einem Sessel sitzend, und weil bei Tische in der Regel auch zwei so sassen: Tischgenosse, Tischnachbar.

Ἔνδοθεν, Adv. (*ἔνδον*), von innen her, von drinnen heraus.

Ἔνδον, Adv. in, drinnen, sei es im Hause od. in einem Orte.

Ἔν-δοξος, 2. (*δόξα*), in Ruf, ruhmvoll, im activ. Sinne: Ruhm verkündend, *οἰωνός*.

Ἐν-δύω, intr. (Med. u. Pf. act.) sich anziehen, anlegen, *θώρακα*. Perf. anod. aufhaben, *χιτωνίσκους*.

Ἐν-έδρα, *ἡ*, eigentl. das Drinsitzen, dann der Hinterhalt. *ἐνέδραν ποιεῖσθαι* einen Hinterhalt legen.

Ἐνεδρεύω, sich in einen Hinterhalt legen, nachstellen, auflauern, Part. aor. frei aus einem Hinterhalte.

Ἔν-ειμι, darin sein, sich darin befinden: *σῖτος*, *δένδρον*, *ἰχθύες ἔνεισι*, darin liegen, *κῶμαι*. im Bes. in e. Gegend, im Flusse, im Orte, aber auch *ἐν τῇ ἐπιστολῇ*. Abs. od. *ἔν τινι*.

Ἕνεκα, oder

Ἕνεκεν vor Vocalen, Präp. mit Gen., der vor- od. nachsteht, auch getrennt davon ist; bei mehreren steht sie nur beim ersten: wegen, um — willen. *οὗ ἕνεκα* weshalb.

Ἐνενήκοντα, Num. indecl., neunzig.

Ἐνέος, 3. taubstumm.

Ἐντός, 3. Adj. verb. v. *ἐνίημι*, untergeschoben, angestellt, *ὑπὸ Ξενοφῶντος*.

Ἐν-έχυρον, *τὸ* (*ἐχυρός*), Pfand, Unterpfand, *τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν*, *ὡς* die erforderlichen Pfänder nehmen, auf dass.

Ἐν-έχω, drinhaben, Pass. festgehalten werden, hängen bleiben: *πελταὶ τοῖς σταυροῖς*.

Ἔνθα, Adv. (*ἐν*), 1) vom Orte: da, daselbst, dort, hier, oder wo, woselbst, da, wo. — Bei Verb. der Bewegung aber: dahin, dorthin, hieher, wohin, dahin; wohin, od. dahin, wo. Als Relativ bezieht es sich oft auf ein Subst. — 2) von Zeit und Umständen: da, damals, dann, nunmehr. *ἔνθα δή* da in der That, da eben.

Ἐνθάδε, Adv. vom Raume: a) da, hier, *οἱ ἐνθάδε* die hiesigen, auch von Sachen. b) bei Verb. der Bewegung: hieher, dorthin.

Ἐνθαπερ, Adv. gerade wo, eben da, wo.

Ἔνθεν, Adv. (*ἐν*), a) demonstr.: von da, von dorther. Verdoppelt *ἔνθεν μὲν — ἔνθεν δέ* von, auf dieser Seite — von, auf jener Seite (der Gr. hat den term. ex quo, wir den term. in quo), *ἔνθεν καὶ ἔνθεν*, von, zu, an beiden Seiten, auch mit dem Gen. *τῆς ὁδοῦ*. — b) relativ, von wo, woher, woraus, da wo, nach e. Demonstr. Adv.: *ὡς ἥλιος ἔνθεν μὲν ἀνίσχει*. — Bei Verb. der Bewegung bezieht es sich oft unmittelbar auf ein Subst., *εἰς τὸν σταθμὸν ἔνθεν ὥρμηντο*, oder es muss ergänzt werden: *κατακαύσαντες* (*κώμας*) *ἔνθεν* (*ἐξ ὧν*) *ἐξῆσαν*, oder es fehlt auch das Demonstr. *ἡγήσομαι*, *δὲ αὐτὸς ἐγὼ ἔνθεν πολλὰ χρήματα λήψεσθε* (dahin) von wo.

Ἐνθένδε, Adv. von hier aus, von hier, auch auf Personen bezogen: *ἐνθένδε ἀρξόμεθα* = von dieser Seite her. i. e. von euch an.

Ἐν-θυμέομαι (*θυμός*), Dep. geistig erfassen, sich zu Herzen nehmen, beherzigen, erwägen, *ταῦτα πάντα*, *τὰ τῶν στρατιωτῶν*, oder mit relativ. Nebens. *ἃ ἔσται ἐντεῦθεν*, oder mit *ὅτι*, auf welches nicht selten *τοῦτο* hinweist. Perf.: ich habe bemerkt, in Erwägung der Umstände die Bemerkung gemacht, *ὅτι*.

Ἐν-θύμημα, *τὸ*, der Einfall, Gedanke.

Ἐν-θωρακίζομαι, Pass. mit dem Panzer versehen werden, Perf. bepanzert sein.

Ἐνιαυτός, *ὁ*, das Jahr.

Ἔνιοι, *αι*, *α* (*ἔνι* = *ἔστιν*, *οἵ*), einige.

Ἐνίοτε, Adv. (*ἔνι* = *ἔστιν*, *ὅτε*), einigemal, zuweilen.

Ἐν-ίσχω (Nebenform von *ἐνέχω*), s. *ἐνέχω*.

Ἔνατος, 3. der neunte.

Ἐννέα, Num. indecl. neun.

Ἐννενήκοντα, Num. indecl. neunzig.

Ἐν-νοέω, 1) Act. im Sinne haben, gedenken, bedenken, mit *ὅτι* oder *εἰ*, oft mit vorhergehendem *τοῦτο*; betrachten, erwägen: *ἐννοεῖτε καὶ τόδε*; durch Nachdenken auffinden, überlegen, *ἐννοήσας εἶπεν*; ausdenken, aussinnen *ἄλλην τινὰ ὁδὸν κρείττω*; bedenklich finden, besorgen, befürchten mit folg. *μή*. — 2) Med. bei sich bedenken, erwägen, *ταῦτα ἐννοούμενοι*, befürchten, besorgen, mit *μή*.

Ἔννοια, ἡ (νοῦς), Gedanke.

Ἐνοσίας, ου, ὁ, ein Lochage; andere lesen Ἐνοδεύς.

Ἐν-οικέω, darin wohnen, οἱ ἐνοικοῦντες die Einwohner, Bewohner.

Ἐν-όπλιος, 2. (ὅπλον), unter den Waffen, ῥυθμός der Tact zum Waffentanze.

Ἐν-οράω, in einer Sache sehen, einsehen, gewahren: πολλὰ ἐνορῶ δι' ἃ; τινί τι an Jmdm. etwas sehen, wahrnehmen: κακόνοιάν τινα ἐνιδόντας μοι πρὸς σέ.

Ἐν-οχλέω (ὄχλος), zur Last fallen, belästigen, beunruhigen, stören, τοῖς κέρασι, τῇ ὑμετέρᾳ εὐδαιμονίᾳ.

Ἐν-τάττομαι, Pass. sich einschieben lassen, sich einreihen, τινί zu etwas: τῷ σφενδονᾶν. also term. technic. von denen, die sich in eine Waffengattung, z. B. in das Corps der Schleuderer einreihen lassen.

Ἐνταῦθα, Adv. (ἐν), 1) vom Orte: a) hier, hierselbst, daselbst. b) bei Verb. der Bewegung: dahin, dorthin, τὸ ἐλθεῖν ἐνταῦθα. 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf, nun, jetzt, μέχρις ἐνταῦθα bis dahin.

Ἐν-τείνω, anspannen, πληγήν τινι Einem mit gedehntem und ausgespanntem Arme einen Schlag geben, der am Leibe (ἐν) haftet, einen Schlag versetzen.

Ἐν-τελής, 2. vollständig, voll, ganz, μισθός.

Ἐν-τέλλομαι, Dep. med. auftragen, befehlen, mit Dat. der Pers. u. Inf. τ. πόλεσιν — ὁδοποιεῖν.

Ἔντερον, τὸ (ἐντός), 1) das Innere, der Darm. 2) Plur. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide.

Ἐντεῦθεν, Adv. 1) vom Orte: von hier aus, von dort aus, von da. 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, gleich darauf, dann. 3) vom Grunde: daher, deswegen, aus dem Umstande.

Ἐν-τίθημι, 1) Act. hineinsetzen, hineinlegen, übertr. einjagen, einflössen, φόβον τινί. 2) Med. seine Sachen hineinschaffen, hineinladen, z. B. in ein Schiff.

Ἔντιμος, 2. (τιμή), in Ehren, geehrt, angesehen, davon

Ἐν-τίμως, Adv. geehrt, ἐντ. ἔχειν.

Ἐν-τόνως (ἐντείνω), angespannt, angestrengt, dah. übertr. kräftig, mit Nachdruck.

Ἐν-τός, (ἐν), 1) Adv. drinnen, innen. ἐντὸς ποιεῖσθαί τινα mit Gen.: πλαισίου Einen in die Mitte von etwas stellen. 2) Präp. mit Gen., dem es meist voransteht, a) vom Orte: innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, ἐντ. φάλαγγος, τὸ ἐντὸς τοῦ αὐχένος χωρίον. b) von der Zeit: innerhalb, binnen.

Ἐν-τυγχάνω, zufällig auf Jmdn. od. etwas stossen, treffen: νεκροῖς, λόφῳ, τάφροις; aber auch abs. ἦν που ἐντυγχάνωσιν; τὸν ἐντυγχάνοντα sc. τῷ ἀπειθοῦντι. — auffinden, finden ποτηρίοις.

Ἐνυάλιος, ὁ, Beiname des Ares als des mordenden Kriegsgottes, des Begleiters der Enyo. Zu ihm wurde nach Absingung des Paian das Kriegsgeschrei erhoben, was man Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζειν nannte.

Ἐνύπνιον, τὸ, Traumgesicht, allgemeiner Ausdruck für die Erscheinungen im Schlafe, bedeutungsvoller u. nicht bedeutungsvoller Art, während ὄνειρον der bedeutungsvolle Traum hiess.

Ἐνωμοτ-άρχης, ὁ, der Enomotarch. Befehlshaber einer ἐνωμοτία (Secondelieutenant, Unterlieutenant), deren bei jedem Lochos zwei waren.

Ἐνωμοτία, ἡ (von ἐν u. ὄμνυμι), die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schaar, die Enomotie, welche ein Viertheil eines λόχος und die Hälfte einer Pentekostys bildete und mit Einschluss des Enomotarchen aus 25 Mann bestand.

Ἐνώπια, τά, die Seitenwände des Eingangs von der Strasse in den Hof, die dem Eintretenden zuerst in die Augen fallen. — In der Anab. e. Conjectur.

Ἐξ, s. ἑκ.

Ἕξ, Num. indecl. sechs.

Ἐξ-αγγέλλω, hinausverkündigen, d. h. etwas in einem Zelte, einer Stadt Geschehenes oder Gehörtes berichten, τινί τι theils mit ὡς, wobei das Subj. des Nebens. oft als Obj. in den Haupts. tritt: τὴν κρίσιν ὡς. — theils mit ὅτι, laut verkünden, bekannt machen.

Ἐξ-άγω, herausführen, hinausführen, ζεύγη. Im Bes. vom Feldherrn: die Soldaten ausrücken lassen, mit sich führen, nehmen, abs. od. mit Acc.: τ. στράτευμα, τὸ ἥμισυ τοῦ στρατεύματος, τ. λόχον und mit εἰς oder πρός. — auch scheinbar intr. mit ausgelass. Acc.: ausrücken, ausmarschieren, ausziehen, ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. Dann Einen aus sich heraus-, aus seiner festen Haltung herausreissen, verleiten, mit folg. Inf. ἐξήχθη διώκειν.

Ἐξ-αίρετος, 2. ausgenommen, ausgewählt, auserlesen.

Ἐξ-αιρέω, I) Act. u. Passiv. 1) herausnehmen, ἐγκέφαλον, bes. die Eingeweide des Opferthieres; ausladen, τ. ἀγώγιμα. 2) aussondern, auswählen, bes. weihen, τινί, feststehender Ausdruck von dem Zehnten, den man den Göttern von der Beute auswählte, um daraus gefertigte Weihgeschenke denselben als Ehrengaben zum Dank für Rettung darzubringen, δεκάτην Ἀπόλλωνι ἐξαιρ. 3) überh. wegnehmen, entfernen, beseitigen, ἀλλήλων τ. ἀπιστίαν. — II) Med. für sich herausnehmen, auswählen, τοῦτον τ. τρόπον.

Ἐξ-αιτέω, 1) Act. herausfordern, im Bes. Jmdn. ausgeantwortet, ausgeliefert, Jmds. Auslieferung verlangen, τινά. 2) Med. für sich fordern; im Bes. Jmdn. sich erbitten, d. h. Jmds. Begnadigung, Freilassung erbitten.

Ἐξ-αίφνης, Adv. (ἄφνω, plötzlich), plötzlich, unvermuthet.

Ἑξακισ-χίλιοι, 3. sechstausend.

Ἐξ-ακοντίζω, den Wurfspiess herauswerfen, d. h. τοῖς παλτοῖς mit den Wurfspiessen herausschiessen.

Ἑξακόσιοι, 3. sechshundert,

Ἐξ-αλαπάζω (ἀ euph. und λαπάζω, ausplündern), ausplündern, πόλιν.

Ἐξ-άλλομαι, herausspringen, wegspringen.

Ἐξ-αμαρτάνω, abirren, verfehlen, sich vergehen, versündigen, περί τι in etwas.

Ἐξ-ανίστημι, 1) trans. aufstehen lassen. 2) intr. im Aor. 2. Pf. und Plqpf. act. u. Med., aufstehen, sich erheben vom Sitze, von der Erde, beim Tanze aus der Kniebeuge, aus dem Hinterhalte.

Ἐξ-απατάω (ἀπατάω, täuschen), a) gänzlich betrügen, hintergehen, täuschen, abs. od. mit Acc. der Person allein oder Acc. der Person und Acc. Pron. neutr. Einen in etwas: ἐξαπατηθῆναι ἂν οἴεται ταῦτα ἢ ἄλλον ἐξαπατῆσαι; auch mit folg. ὡς: τοῦτο ὑμᾶς ἐξαπατῆσαι, ὡς. prägn. = täuschen und glauben machen.

Ἐξαπάτη, ἡ, Betrug, Täuschung.

Ἑξά-πηχυς, 2. von sechs Ellen.

Ἐξαπίνης, Adv. plötzlich, unerwartet, unvermuthet.

Ἐξ-αρκέω, hinreichen; nur in einigen Ausg.

Ἐξ-άρχω, anfangen, beginnen, Urheber sein, πετροβολίας; anheben, anstimmen, abs.

Ἐξ-αυλίζομαι, aus dem Lager oder Quartier aufbrechen, herausziehen, prägn. mit εἰς κώμας.

Ἐξ-ειμι, herausgehen, fortgehen, abs. und ἔκ τινος aus etwas, etwas verlassen, auch ἔνθεν ἐξῆεσαν. — Im Bes. von Soldaten: ausziehen, ausrücken, ausmarschieren, abs. oder mit ἐπί τι auf etwas, nach etwas ausgehen, ausziehen: ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια, λείαν.

Ἐξ-εῖναι, ἔξεστι, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, abs. mit Inf. ἔξεστιν ὁρᾶν, μηκέτι ἐξεῖναι ἀνομίας ἄρξαι, od. mit Dat. der Pers. u. Inf.: βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν, ὀρθὴν ἔχειν, od. mit Dat. c. Inf.: ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι, vergl. *Themistocli licuit esse otioso.* — Ebenso abs. wird das Part. ἐξόν gebr.: da es freisteht od. stand, vergönnt, möglich ist: ἐξὸν εἰρήνην ἄγειν.

Ἐξ-ελαύνω, Etwas in Bewegung setzen, so dass es heraus- oder fortgeht, dah. 1) heraustreiben, austreiben, verjagen, mit Acc. der Person τοὺς εὐεργέτας, auch mit ἔκ τινος aus etwas: ἐκ τῆς χώρας. — 2) fortführen, u. scheinbar intr, mit verst. στρατόν: ausrücken, aufbrechen, oder wir lassen den in ἐξ festgehaltenen term. ex quo fallen und übersetzen „ziehen" mit Acc. verb. ἐξ. σταθμόν u. folg. διά, εἰς, ἐπί.

Ἐξ-ελέγχω, überführen.

Ἐξ-έρπω, herauskriechen, bei den Doriern = ἐξέρχομαι, hervorgehen, -kommen.

Ἐξ-έρχομαι, a) von Personen: herausgehen, herauskommen, hervortreten aus der Menge, von Soldaten: ausrücken, ausziehen, mit Heeresmacht ins Feld ziehen, abs. oder ἔκ τινος aus etwas, auch = verlassen ἐκ τ. Πόντου ἐξέρχ. — b) von der Zeit: vergehen, verstreichen, verfliessen, μήν.

Ἐξ-έτασις, ἡ (ἐτάζω, forschen), Prüfung, Untersuchung. Im Bes. Musterung der Armee, Heerschau, die an Rasttagen, vor der Schlacht oder wenn die Unternehmung der Hauptsache nach beendigt ist, angestellt wird. — ἐξετάσιν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι, eine

Musterung halten od. anstellen; ἐξ. γίγνεται.

Ἐξ-ηγέομαι, Dep. med. herausführen, hinführen, εἰς τ. Ἑλλάδα. Uebertr. Vorgesetzter sein, ein Amt verwalten, anordnen, vorschreiben, ἀγαθόν τι τῷ στρατεύματι ἐξ. als Führer einen guten Dienst erweisen.

Ἐξ-ήκω, Präs. mit Pftbedtg. a) v. Personen: herausgekommen sein. b) von der Zeit: vergangen, verflossen sein.

Ἐξ-ικνέομαι, Dep. med. von wo aus bis wohin gelangen, hinkommen, erreichen, hinausreichen, hintreffen, abs. oder mit Gen.: Jmdn. erreichen, treffen, τ. σφενδονητῶν, mit ἐπί bis wohin hinausreichen, dah. ἐπὶ βραχύ nicht weit reichen. Uebertr. hinreichen, zureichen, εἰς τ. μισθόν.

Ἐξ-ίστημι, trans. wegfallen, intr. im Med. abtreten, weggehen, sich entfernen, ἐκ τοῦ μέσου.

Ἐξ-οδεία, ἡ, Streifzug, Unternehmen. Nur in wenig. Ausgaben.

Ἔξ-οδος, ἡ, der Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen; 2) die Handlung des Ausgehens, Abzug aus einem Orte. Im Bes. von Soldaten: Ausmarsch, Streifzug, Unternehmen.

Ἐξ-οπλίζω, ausrüsten. Pass. sich vollständig bewaffnen, unter die Waffen treten.

Ἐξοπλισία, ἡ, die vollständige Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe, prägn.: Musterung unter den Waffen = ἐξέτασις ἐν τ. ὅπλοις.

Ἐξ-ορμάω, 1) trans. heraustreiben, übertr. antreiben, ermuntern, ἐπὶ τ. ἀρετήν. 2) intr. herauseilen, im Bes. ausrücken, ausmarschieren, ἐπὶ τ. ἐπιτήδεια, aufbrechen δεῦρο πεζῇ.

Ἐξουσία, ἡ (ἔξεστι), das Können, die Erlaubniss, Freiheit etwas zu thun.

Ἔξω, 1) Adv. (ἐξ), 1) aussen, draussen, ausserhalb des Hauses, Zeltes: ἔξω εἰσὶν ἀπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος, οἱ ἔξω κατεκόπησαν, die ausserhalb des Zelts Befindlichen; ausserhalb eines Orts, d. h. im Freien: ἔξω αὐλίζεσθαι, στρατοπεδεύειν. — fern, ausserhalb der Heimat ἔξω ὄντος αὐτοῦ. Doch heisst ἔξω εἶναι auch „ausgerückt sein", ähnl. ἔξω γίγνεσθαι; merke auch κατακωλύειν ἔξω. — 2) heraus, hinaus, θεῖν, πέμπειν. darüber hinaus, jenseits, dah. τὸ δὲ ἔξω τείχος die jenseitige, an der Aussenseite belegene. — So auch in dem taktischen Ausdrucke: ἔχειν τὰ ὅπλα ἔξω, d. h. auf der äusseren, dem feindlichen Angriffe ausgesetzten Seite. — II) Als Präpos. mit dem Gen., 1) vom Raume, a) ausser, ausserhalb, ἔξω τῶν πυλῶν, τ. δένδρων; dann in taktischen Ausdrücken darüber hinaus, jenseits: ἔξω. τ. εὐωνύμου, τῶν κεράτων, τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος; προάγειν τὸ στράτευμα ἔξω τῶν κωμῶν; ἔξω τ. βελῶν ausserhalb der Schussweite mit εἶναι, aber auch mit ἀποχωρεῖν. — b) = aus, so auch bei andern Verb. der Bewegung: ὥχετο ἔξω τοῦ Πόντου, φέρει, ἀφικνεῖται ἔξω τ. Πόντου. — c) ausserhalb = frei von, ἔξω τ. δεινοῦ γενέσθαι. — 2) = ausgenommen, ausser, ἔξω τούτων ausserdem.

Ἔξωθεν, Adv. 1) von aussen her. — 2) = ἔξω, ausserhalb, mit d. Gen. ἔξ. τ. κεράτων, ὅπλων.

Ἔοικα, Perf. 2. zu εἴκω mit Präsensbedeut. ähnlich sein, gleichen, scheinen, mit Dat.: φιλοσόφῳ, εἰδότι, μεθύοντι, τί worin, οὐδέν τι. Bei Partic. können wir es oft auch durch „es scheint als ob" übersetzen. ὡς ἔοικε steht parenthetisch = „wie es scheint". Merke τὸ ἀπιέναι — οὐδενὶ καλῷ ἔοικε = gleicht keiner ehrenvollen That, erscheint nicht ehrenvoll.

Ἑορτή, ἡ, Fest, Festtag.

Ἐπ-αγγέλλω, 1) Act. ankündigen. 2) Med. von sich ankündigen, sich erbieten, sich wozu bereit erklären, abs. oder mit Inf. τεθνάναι, ἐπηγγείλατο. — versprechen mit Dat. der Pers. u. folg. Inf. ἐπαγ. Ἀριαίῳ — καθιεῖν αὐτόν.

Ἐπ-άγω, hinzuführen. Im Bes. von der Abstimmung, ψῆφον ἐπ. abstimmen lassen, τινί über Jmd. περὶ φυγῆς in Betreff der Verbannung. Beim Partic. können wir περὶ φυγῆς als Subj. fassen u. ψηφ. ἐπαγ. = beschliessen.

Ἐπ-αινέω (αἰνέω, erwähnen, loben), Beifall geben, gutheissen, billigen, abs.: οἱ μὲν ἐπαινοῦντες ἀπῆλθον; od. mit ὅτι: ὅτι οὐ φαίη. loben, preisen: τὸν Ἑλληνικὸν νόμον, τὸν καλῶς ποιοῦντα; auch τινὰ ἐπί τινι Einen wegen etwas: ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις; danken τὴν σὴν πρόνοιαν; beglückwünschen ὑμᾶς, ὅτι κ. τ. λ.

Ἔπ-αινος, ὁ, Lob, Beifall.

Ἐπ-αίρω, aufrichten, aufregen, ermuthigen, anspornen, veranlassen, mit Acc. d. Person u. folg. Inf. ἐπῆρας τοσούτους ἀνθρώπους συστρατεύεσθαι.

Ἐπ-αίτιος, 3. (αἰτία), der schuldig

ist, angeschuldigt, v. Sachen: viel getadelt: ἐπαίτιόν ἐστί μοι es gereicht mir zum Vorwurf, πρός τινος von Seiten Jmds., mit Acc. c. Inf.

Ἐπ-ακολουθέω, darauf folgen, vom Feinde: verfolgen ἡμῖν ἀπιοῦσιν.

Ἐπ-ακούω, dabeistehen und hören, anhören, ταῦτα.

Ἐπάν u. **ἐπήν** (ἐπεὶ ἄν), nachdem, wann, sobald als. ἐπ. ὡς τάχιστα, sobald als, mit dem Conj., wobei der Conj. aor. oft das Fut. exact. der Lat. ausdrückt.

Ἐπ-ανατείνω, emporstrecken, hinstrecken, ausstrecken, τ. τράχηλον.

Ἐπ-αναχωρέω, zurückkehren, sich zurückziehen, mit πάλιν u. εἰς τοὔμπαλιν.

Ἐπ-ανέρχομαι, wieder zurückgehen, zurückkehren, εἰς τ. κώμας u. τὰ ἐπιτήδεια, auch ἐπ. ἔνθα ἡ πρώτη — ἐγένετο, dahin, wo.

Ἐπ-άνω, Adv. oben; übertr. ἐν τοῖς ἐπάνω, im Frühern, Vorhergehenden, *supra*.

Ἐπ-απειλέω, dazu oder obendrein noch drohen.

Ἐπ-εγγελάω, darüber lachen, mit Dat. der Person: verspotten, verhöhnen.

Ἐπ-εγείρω, aus dem Schlafe aufwecken, τινά.

Ἐπεί (ἐπί), Conj. zur Angabe der Zeit od. des Grundes, 1) von der Zeit: als, nachdem, da, seitdem. Constr. a) mit d. Indic. u. zwar vorzügl. des Aor., zuweilen des Impf., wobei im Uebergange zu einem neuen Gedanken δέ folgt: ἐπεὶ δέ als nun. b) mit d. Opt. in orat. obl. u. zur Bezeichnung einer oft wiederholten Handlung in der Vergangenheit, so oft als: ἐπεί τις διώκοι. c) beim Inf. in d. orat. obl. ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν. 2) von einem Grunde: da, weil, indem, dieweil im Nachsatze; als erstes Glied: denn, denn auch. — ἐπείγε da ja.

Ἐπειδ-άν, Conj. mit d. Conjunctiv, der stets eine Beziehung auf die Zukunft enthält, dah. der Conj. aor. = Fut. exact. der Lat.: beim Präs. wenn, während, beim Präter. nachdem, wenn, sobald als, ἐπειδὰν τάχιστα wenn so schnell als möglich, d. i. sobald als.

Ἐπει-δή, Conj. 1) von der Zeit: da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, mit Ind. u. in. orat. obl. oder bei wiederholten Handlungen mit Opt.: wenn, so oft. 2) zur Angabe des Grundes: da gerade, weil dann, da einmal, da ja; ἐπειδήγε weil ja, da ja, ἐπειδὴ καί da ausserdem.

Ἐπ-είδον, s. ἐφοράω.

Ἔπ-ειμι, daran, dabei, darüber sein, γέφυρα ἐπῆν, darauf sein ἐπὶ τ. οἰκίαις τύρσεις ἐπῆσαν.

Ἔπ-ειμι, im Präs. oft mit Futurbdtg. 1) heran-, hinzugehen, ankommen: ἐν τούτῳ ἐπήει Κῦρος, καὶ οἱ ἀεὶ ἐπιόντες ἔνθεον. — Im Bes. a) feindlich darauf losgehen, anrücken, angreifen, θᾶττον ἐπήεσαν, κατὰ τ. ἄκρα ἐπήεσαν, κραυγῇ. auch von Sachen ὃ (πρᾶγμα) εἰ ἔπεισι, abs. oder mit Dativ: ἐπιέναι τοῖς κάμνουσι. — b) von Rednern oder Tänzern: auftreten, ἐπιόντες οἱ Μαντινεῖς. — 2) von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen. ἐπιοῦσα ἕω, ἡμέρα, νύξ.

Ἐπεί-περ, da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal.

Ἔπειτα, Adv. 1) noch dazu, hierauf, darauf, darnach, alsdann, dann, damals gerade, hinfort, hinterher, und bei Aufzählungen nach πρῶτον (μέν) und ähnl. mit und ohne δέ, ferner, weiter, sodann. Mit dem Art. ὁ ἔπ. der spätere, ὁ ἔπ. χρόνος die Folgezeit, εἰς τὸν ἔπ. χρόνον für die Zukunft. 2) im Nachsatz = dann. 3) demnach, also, dann, nichts destoweniger, doch, und doch, bes. nach Particip.

Ἐπ-έκεινα, Adv. jenseit, darüber hinaus. Mit d. Art. οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα die auf dem nach jenseits zu sich erstreckenden Raume Wohnenden = die jenseitigen, d. i. die auf der entgegengesetzten Seite.

Ἐπ-εκθέω, rasch herausdrängen, einen Ausfall machen, abs.

Ἐπ-εξέρχομοι, gegen Einen feindlich herausrücken, einen Ausfall machen.

Ἐπ-εξόδια, τὰ, verst. ἱερά, die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind. — In einigen Ausgaben.

Ἐπ-έρομαι, dagegenfragen, wiederfragen, überh. fragen, befragen, mit Acc. der Person u. folg. or. dir. oder εἰ c. Optat. — um Rath fragen, ἐπήρετο τὸν Ἀπόλλω.

Ἐπ-έρχομαι, 1) herankommen, 2) darüber hingehen, durchgehen, durchziehen: ὅσην ἐπήλθομεν. — *sc.* χώραν.

Ἐπ-εύχομαι, zur Gottheit flehen, die Gottheit anflehen, abs.

Ἐπ-έχω, 1) darauf, daran halten. 2) anhalten, zurückhalten, vertagen,

aussetzen, verzögern, c. Gen.: *τῆς πορείας.*

Ἐπ-ήκοος, 2. (ἐπακούω), 1) wer hören kann. 2) im Neutr. vom Orte: wo man hören od. gehört werden kann, *εἰς ἐπήκοον* auf Hörweite.

Ἐπήν, s. ἐπάν.

Ἐπί, Präp. mit der Grundbedeut. auf, I) mit dem Genit., 1) bei Ortsbestimmungen, auf die Frage: a) wo?: auf: *καταλείπειν ἐπὶ τ. λόφου; ἀναπαύεσθαι ἐ. τ. χιόνος; ἐ. τ. τειχῶν, τριήρων, ἐ. τ. πλευρῶν εἶναι, ἐ. τ. κεφαλῆς φέρειν, ἐπὶ γῆς, ἐπὶ γεφύρας, τ. ἵππου, ἐφ' ἁμάξης, ἅρματος, καταβαίνειν ἐπὶ κλίμακος*; an, bei, *μεῖναι ἐ. τ. ποταμοῦ*, in *φύλακα καταλιπεῖν τῶν ἐπὶ στρατοπέδου*; in der Nähe, *ἐπὶ Θρᾴκης* an den Grenzen. b) bei Verb. der Bewegung und ähnlichen Verbindungen: auf — hin, nach — zu, nach, zu, *γίγνεσθαι ἐπὶ τ. κορυφῆς, ἀπιέναι ἐπ' Ἰωνίας; ὁδὸς ἐπὶ Κάλπης.* — 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, *ἐ. τ. πρώτου (ἱερείου), ἐφ' ἑκάστης προδρομῆς* während, zur Zeit Jmds., *οἱ ἐφ' ἡμῶν* unsere Zeitgenossen. — 3) Art u. Weise: *ἐφ' ἑαυτῶν* jeder an seinem Platze, für sich. Dann in taktischen Ausdrücken von der Tiefe oder Breite der Aufstellung: *ἐπὶ τεττάρων* 4 Mann hoch, *ἐφ' ἑνός* einzeln, ohne Nebenmann, ähnl. *ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι*, übertr.: *ἦν ἐπ' ὀκτὼ πλίνθων τὸ εὖρος*, d. i. 8 Steine dick od. breit. daher auch *ἐπὶ φάλαγγος* in Schlachtlinie und *ἐπὶ κέρως* in Colonne (Heersäule), s. d. W.

II) Mit d. Dativ, 1) räumlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder dessen Nähe: auf: *ἐπὶ ταῖς ναυσί, ἐ. τ. κεφαλαῖς, οἰκίαις, ἄκροις; τῷ στόματι τοῦ πλαισίου, τῷ εὐωνύμου, τῷ μέσῳ* (wir = hinter); auch bei Verb. der Bewegung zum Ausdruck der darauf folgenden Ruhe: *ἐπὶ ἄκρῳ γενόμενοι*; an, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, *ἐ. τ. τείχεσιν ἐφεστήκεσαν πύλαι, ἐ. τ. πύλαις, θύραις, ἐ. τῇ θαλάττῃ, κρήνῃ, τῷ τάφρῳ, τ. πηγαῖς, τ. νάπει, τ. πυρί; τύρσεις ἐπὶ τ. οἰκίαις. μένειν ἐ. τῇ στρατιᾷ, τ. στρατεύματι*, auch *ἥλιος ἦν ἐπὶ δυσμαῖς*; bei auch bei begleitenden Handlungen = während, dem zeitlichen nahe verwandt: *ἐπὶ τῷ τρίτῳ, ἐ. τ. πορείᾳ, τ. ὑπερβολῇ, τ. ἐξόδῳ.* — Von der Aufeinanderfolge: gleich nach: *ἐ. τούτῳ* nach diesem, darauf, *ἐ. τούτοις.* — Zur Angabe der Vorsteherschaft, bei etwas angestellt sein: *οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες* die darüber Gesetzten; *στρατηγὸς ἐπὶ τοῖς μένουσι*; oder der Abhängigkeit: *ἐπὶ τ. ἀδελφῷ εἶναι* in der Gewalt Jmds. sein; *γίγνεσθαι ἐπὶ βασιλεῖ, ἐ. τοῖς πολεμίοις* in die Gewalt kommen; *ἐφ' ἡμῖν ἐστι* es steht bei uns, *τὸ ἐπὶ τούτῳ* so viel in s. Macht steht, so viel an ihm liegt. — 2) zeitlich, kommt in d. Anab. nicht vor. — 3) causal a) auf Grund u. Veranlassung von etwas: *μέγα φρονήσας ἐπὶ τούτῳ; ἐ. τούτῳ ὀμόσας; μένειν παρὰ Σεύθῃ ἐφ' οἷς λέγει, ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις; ἀγάλλεσθαι ἐπὶ θεοσεβείᾳ, ἐπὶ τούτοις ἐκπλήττεσθαι.* — b) zur Angabe des Zwecks: *ἐπὶ θανάτῳ* zum Tode bestimmt, *τρέχειν ἐπὶ νίκῃ. ἄγειν τ. θυγατέρα ἐπὶ γάμῳ, ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι* darauf hin, dass Krieg ist; *θύεσθαι ἐπὶ ἀφόδῳ, ἐξόδῳ*, ähnl. bei *σπένδειν; ἐπὶ ἀγαθῷ κολάζειν*, prägnant: *ἔχω παρὰ σοῦ ἐπὶ τοῖς στρατιώταις οὐδέν*, darauf hin, dir die Soldaten zur Verfügung zu stellen od. das Geld ihnen auszuzahlen; Rehd.: zum Schaden der S., *ἐπὶ τούτῳ μισθωθῆναι, διδόναι* zu diesem Zwecke, *ἐπὶ τίνι συνειλεγμένον* wozu es. — c) der Bedingung; *ἐφ' ᾧ* unter der Bedingung, dass, *ἐφ' ὥτε; ἐπὶ τούτοις* unter diesen Bedingungen.

III) Mit dem Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung oder Richtung: auf etwas hin, zu, nach, bis, bis zu, bis an: *ἀναβαίνειν ἐ. τὸν ἵππον, ἐ. τὰ ὄρη; ἀποβαίνειν ἐ. τὰ ὅρια, πέμπειν ἐ. τὰ ὄρη, ἐ. γέφυραν, τ. ἀρχήν*, ferner bei *φεύγειν, ἐλθεῖν, θεῖν, φέρειν*, auch bei Subst.: *πορεία ἐπὶ τὸ ἄκρον, δρόμος ἐ. τ. σκηνάς, ἔφοδος ἐπὶ τὸν λόφον.* — Ferner in taktischen Ausdrücken: *κλίνειν ἐπὶ δόρυ, ἐπ' ἀσπίδα; ἐπὶ δεξιά; ἐπὶ πόδα ἀναχώρεῖν* (s. d. Verba). — Auch über einen Raum hin, über — hin, durch — hin, oder bloss in od. auf: *ἐπὶ πολύ* weithin, *ἐπὶ πάμπολυ; ἐφ' ὅσον* über einen weiten Raum hin = so weit, *ἐ. δώδεκα παρασάγγας* auf — hin, *ἐφ' ἑξήκοντα στάδια*; auch taktisch *ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι* viele Mann tief gestellt. — In diesen Bedeutungen giebt sie den Verben oft prägnante Bedeutung: *ἁμιλλᾶσθαι ἐ. τὸ ἄκρον* wetteifernd auf etwas hineilen; *οἱ μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν — διεσπάσθησαν; τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν ὦμον ἔχειν, ἐξελαύνειν ἐπὶ τὸν Μαίανδρον* aufbrechen u. ziehen, *παρεῖναι ἐ. τ. θυσίαν; κατετέτμηντο τάφροι ἐπὶ τὴν χώραν, τ. μελίνας* über — hin; *τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ἐπὶ ὄρῃ* neben *ἐκλιπόντες τὰς οἰκίας ἔφευγον ἐπὶ τὰ ὄρη.* — Im feindlichen Sinne: auf etwas los, gegen, wider: *ἰέναι, ἄγειν. πορεύεσθαι ἐπὶ βασιλέα, ἐ. τ. πολεμίους, ἐφ' ὑμᾶς, ἠλαύνει ἐπὶ τοὺς Μένωνος, ἔρχεται ἐπ' αὐτούς, χωρεῖν ἐ. τ. ὀπισθοφύλακας, ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους, ἐπὶ Πισίδας ἡ παρασκευή.* — *ἐπὶ σφᾶς ἴεσθαι.* — 2) zeitlich, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkte andeutend: bis zu, bis auf, *ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας* über drei Tage hin, drei Tage hindurch. — 3) causal a) zur Angabe des Zwecks um etwas zu holen, zu empfangen, zu geben: *ἐπὶ πλοῖα στέλλεσθαι, ἐπὶ τὸν Κέρβερον καταβῆναι, ἐλθεῖν, ἐξάγειν ἐ. τὰ ἐπιτήδεια, ἐπὶ λείαν; ἐ. τὸ στράτευμα ἥκειν, ἐκπλεῖν ἐπὶ ταύτην τ. μισθοφοράν, καλεῖν ἐ. δεῖπνον, ἐ. ξένια, ἀπελθεῖν ἐ. δεῖπνον, φρύγανα συλλέγειν ἐπὶ πῦρ; ὕδωρ φέρεσθαι ἐπὶ δεῖπνον*; als Ziel: *ἰέναι ἐ. μάχην, ἀγῶνα, τρέπεσθαι ἐφ' ἁρπαγήν, ἄγειν ἐπὶ θάνατον; συμφέρειν ἐπὶ τὸ βέλτιον.* — Merke auch *ἐπὶ τὸ πολύ* zumeist, in der grossen Mehrzahl, meistentheils. In Composit. auf, an, zu, hinzu.

Ἐπιβάλλω, 1) Act. trans. darauf-, darüberlegen, *ὕλην.* 2) Med. für sich darauflegen *ἐπὶ ταῖς νευραῖς*, den Pfeil auf den Bogen legen; daher *ἐπιβεβλημένοι οἱ τοξόται* Schützen, die schussfertig oder, wie wir auch sagen, mit gespanntem Bogen gegen den Feind rücken.

Ἐπι-βοηθέω, zur Hülfe kommen, ziehen, anrücken, *τῇ φάλαγγι.*

Ἐπι-βουλεύω, heimlich im Sinne haben. Mit Dat. der Person: nachstellen, auflauern, nach dem Leben trachten; *αὐτῷ, ἡμῖν*, auch von Sachen: Böses im Sinne haben gegen etwas, Feindseliges anstiften: *ταῖς πόλεσι, κτήμασι*, d. h. sich am Eigenthum vergreifen. — Mit Inf. darauf sinnen, etwas beabsichtigen.

Ἐπιβουλή, ἡ, Anschlag gegen Jmdn., Nachstellung, mit Dat.: *φαίνεταί τις δόλος καὶ ἐπιβουλὴ ἐμοί*, oder *πρός τινα*, Hinterlist, *φανερά.*

Ἐπι-γίγνομαι, herankommen, bes. feindlich nahen, abs. überfallen, über Einen herfallen, *τοῖς προφύλαξι.*

Ἐπι-γράφω, darauf od. daran schreiben, *τὸ αὐτοῦ ὄνομα.*

Ἐπι-δείκνυμι, I) Act. u. Pass. 1) aufzeigen, vorzeigen, *τὰς κεφαλὰς τῶν νεκρῶν τοῖς Ἕλλησιν, αὐτοῖς παῖδας σιτευτούς*, zur Schau stellen, Parade machen lassen, *τὸ στράτευμα αὐτῇ* u. abs., vorstellen *αὐτοὺς τοῖς στρατιώταις.* 2) beweisen, darthun, nachweisen mit Acc. der Sache, *τὴν εὐήθειαν* oder bes. statt dessen mit folg. *ὅτι, ὡς* durch die That beweisen, den Beweis liefern, wobei auch der Dat. der Person, welcher etwas bewiesen wird, dazu treten kann, auch mit relat. Nebens. *οἷα εἴη ἡ ἀπορία.* auch mit Acc. der Person, selbst mit reflex. Pron.: *ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστου ποιοῖτο.* — 3) darstellen, vorlegen: *ἐπεδείκνυεν ἃ λέγοιεν.* — II) Med. 1) sich womit zeigen, *τινι* vor Jmdn. sich womit sehen lassen = Probe davon ablegen, *τὴν παιδείαν* sich auszeichnen, *εἰς δικαιοσύνην.* 2) = Act. zeigen, nachweisen mit folg. *ὅτι.*

Ἐπι-διώκω, verfolgen, nachsetzen, abs., auch mit *μέχρι τινός.*

Ἐπι-θαλάττιος u. **-σιος**, 2. am Meere gelegen, *χωρία ἐπιθαλ.* Seeplätze, Küstenorte.

Ἐπίθεσις, εως, ἡ (ἐπιτίθημι), der Anfang, Angriff, Ueberfall.

Ἐπι-θυμέω, seine Begier auf etwas richten, nach etwas Verlangen haben, nach etwas streben, c. Gen.: *τοσούτων, τῆς ὑμετέρας πόλεως*, auch nach Jmdm. verlangen, Liebe zu Einem fassen: *παιδός.* — etwas wünschen mit Inf.: *ἰδεῖν, πλουτεῖν*, oder mit Nom. mit Inf. *γενέσθαι ἀνῆρ, παυσάμενος — πλεῖν*, oder Acc. c. Inf.: *αὐτοκράτορα γενέσθαι ἄρχοντα, Κύρόν μοι φίλον γενέσθαι.*

Ἐπι-καίριος, 2. der Zeit, den Umständen gemäss, tauglich, tüchtig, geschickt. Insbes. *οἱ ἐπικαίριοι* die Geschicktesten, Einflussreichsten, dah. die Befehlshaber im Heere.

Ἐπι-κάμπτω, einbiegen, insbes. vom Heer, eine Biegung oder Schwenkung machen mit den Flügeln, *ὡς εἰς κύκλωσιν.*

Ἐπι-καταρριπτέω, darauf-, hinterdrein herabstürzen, *ἑαυτόν.*

Ἐπί-κειμαι, Dep. med. daraufliegen. Uebertr. nachdrängen, abs. sich auf

Einen werfen, über ihn herfallen, bedrängen, τοῖς διαβαίνουσιν.

Ἐπι-κίνδυνος, 2. mit Gefahr verbunden, gefahrvoll, gefährlich, πρᾶξις, mit Dativ. für Jmdn. ἡμῖν.

Ἐπι-κουρέω (ἐπίκουρος helfend, κοῦρος rüstig), zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, mit Dat. der Person: Einem im Kriege oder in Krankheiten helfen, auch mit Dat. d. Pers. u. Acc. d. Sache: Einem gegen etwas helfen, ihn gegen etwas schützen, etwas von ihm abwehren: εἰ δέ τῳ χειμῶνα ἐπεκούρησα.

Ἐπί-κούρημα, τό, Hülfsmittel, Schutzmittel, τινός gegen etwas, τινί für Jmd. od. etwas.

Ἐπι-κράτεια, ἡ (ἐπικρατής, κράτος), Obergewalt, insbes. das in Jmds. Gewalt befindliche Land, Gebiet, Bereich: ἐκ τῆς τούτων ἐπικρατείας, aber auch ἐπικρ. τοῦ χωρίου.

Ἐπι-κρύπτω, 1) Act. verbergen. 2) Med. etwas von sich verheimlichen, geheim halten, ὡς μάλιστα ἐδύνατο ἐπικρυπτόμενος frei = möglichst heimlich.

Ἐπι-κύπτω (kippen), sich darüber bücken, sich bücken.

Ἐπι-κυρόω, bestätigen, genehmigen.

Ἐπι-λαμβάνω, 1) Act. a) dazunehmen, b) zufassen, c) befassen, umfassen, in seinem Bereich haben, ὁπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρας. 2) Med. sich an etwas halten, Jmdn. anhalten, erfassen, festhalten, ἐπιλαμβάνεται αὐτοῦ τῆς ἵππος.

Ἐπι-λανθάνομαι, etwas darüber vergessen, τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.

Ἐπι-λέγω, dazusagen, hinzufügen, mit folg. or. dir.

Ἐπι-λείπω, intr. ausgehen, σῖτος, ἐπιτήδεια ἐπέλιπε, auch mit Acc. d. Person: mangeln, fehlen, τὸ στράτευμα ὁ σῖτος ἐπιλ. — trans. verlassen, Pass. τὸ ἐπιλειπόμενον der zurückbleibende Theil.

Ἐπί-λεκτος, 2. (λέγω), ausgelesen. Im Bes. οἱ ἐπίλεκτοι eine auserlesene Schaar Krieger, Kerntruppen.

Ἐπι-μαρτύρομαι (μάρτυς), zu Zeugen dabei anrufen, θεούς.

Ἐπί-μαχος, 2. (μάχομαι), angreifbar, leicht zu erobern, einzunehmen.

Ἐπι-μέλεια, Sorge, Sorgsamkeit.

Ἐπι-μελέομαι und **ἐπιμέλομαι**, Sorge tragen, sorgen, sich annehmen, theils τινός für etwas oder Jmd., ἀλλήλων, ὑποζυγίων, τούτων, τῶν πλευρῶν, theils περί τινος, περὶ τ. ὑμετέρας ἀσφαλείας; ferner mit ὅπως; auch mit Gen. und folg. ὡς: τῶν δὲ παρ' ἑαυτῷ βαρβάρων ἐπεμ. — ὡς: sorgfältig beobachten sich bekümmern um etwas, mit Relativs.: ὅτι ποιήσει ὁ βασιλεύς. Im Bes. einer Sache vorstehen, die Aufsicht führen, τινός über etwas oder über die Vorbereitungen dazu, δρόμου.

Ἐπι-μελής, 2. sorgsam, sorgfältig.

Ἐπι-μένω, 1) dabei bleiben, ἐπὶ τῇ στρατιᾷ. 2) noch bleiben, überh. bleiben, warten, mit folg. ἕστε.

Ἐπι-μίγνυμι, u. Med. -νυμαι, sich mit Einem vermischen, Umgang, Verkehr haben, in Verkehr stehen, verkehren, πρός τινα mit Jmdm.

Ἐπι-νοέω, im Sinne haben: τοιοῦτον οὐδέν; vorhaben ὁδόν, gedenken, beabsichtigen mit folg. Inf.

Ἐπι-ορκέω (ὅρκος), falsch schwören, meineidig sein, abs. — ἐπιορ. θεούς meineidig werden gegen die Götter und diese durch Meineid, Eidbruch beleidigen.

Ἐπι-ορκία, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und πρὸς θεούς.

Ἐπί-ορκος, 2., meineidig.

Ἐπι-πάρειμι, dabei oder in der Nähe sein. Von Lochen gesagt, welche, wenn nöthig, weil sie in der Nähe sind, wieder in die Schlachtlinie einrücken können.

Ἐπι-πάρειμι, oben längs etwas gehen od. hinziehen, κατὰ τὸ ὄρος od. κατὰ τὰ ἄκρα auf der Höhe neben dem Hauptheere hinziehen.

Ἐπι-πίπτω, 1) hereinfallen in ein Land od. Ort; Jmdn, überfallen, angreifen, anfallen, Βιθυνοῖς, αὐτοῖς. 2) dazufallen, darauffallen, χιὼν ἄπλετος.

Ἐπί-πονος, 2. mit Mühsal verbunden, mühevoll, πρᾶξις, auf Mühsal deutend, Mühsal ankündigend, οἰωνός.

Ἐπιρ-ρίπτω, darauf werfen, herunterwerfen, ξύλα.

Ἐπίρ-ρυτος, 2. (ἐπιρ-ρέω), überströmt, bewässert, dah. wasserreich.

Ἐπι-σάττω, -σσω, daraufpacken, ἵππον das Pferd satteln, oder, da die Alten statt des Sattels nur eine Decke hatten, eigentl. das Pferd mit der Decke beladen, ihm die Decke auflegen.

Ἐπισθένης, ους, ὁ, aus Amphipolis, Anführer der Peltasten.

Ἐπισθένης, ους, ὁ, aus Olynth, Lochage unter den Griechen, der nur schöne Leute annahm.

Ἐπι-σιτίζομαι (σῖτος), Med. sich Lebensmittel anschaffen oder nehmen, sich verproviantieren, fouragieren, ὅθεν od. ὁπόθεν von wo od. wo; εἰς τὴν πορείαν für.

Ἐπι-σιτισμός, ὁ, 1) das Nehmen, Herholen, von Lebensmitteln. 2) die Verproviantierung, der Proviant, Mundvorrath.

Ἐπι-σκέπτομαι, daraufsehen, nachsehen, mit indir. Frages.

Ἐπι-σκευάζω, ausrüsten, wieder in Stand setzen, ausbessern u. so in gutem Stande erhalten, τ. ναόν.

Ἐπι-σκοπέω, daraufsehen, mustern (inspicieren), τὰς τάξεις. Musterungen der Soldaten finden vor jedem Ausmarsche statt, sobald dieselben sich in die vorgeschriebene Marschordnung zum Zuge geordnet haben.

Ἐπι-σπάω, 1) Act. anziehen, 2) Med. an sich heranziehen, mit sich fortziehen, τινά.

Ἐπίσταμαι, Dep. pass. 1) sich auf etwas verstehen, kundig, geschickt sein, können, mit Inf.: σφενδονᾶν, ἑλληνίζειν. νεῖν; 2) wissen, Kenntniss oder Kunde haben, abs. oder mit Acc. = etwas kennen: ἦν (δύναμιν) πάντες ἐπιστάμεθα; οὐδὲν γὰρ αὐτῆς ἐπισταμ., od. mit folg. ὅτι, auch τοῦτο — ὅτι, od. mit Acc. Partic.: ὃν ὑμεῖς ἐπίστασθε ὑμᾶς προδόντα.

Ἐπίστασις (ἐφίστημι), das Anhalten, Stillstehen, Stillstand.

Ἐπιστατέω, ein ἐπιστάτης sein (s. ἐφίσταμαι), Befehlshaber sein, prägn. sich auf den Oberbefehl verstehen, den Oberbefehl führen.

Ἐπι-στέλλω, hinschicken, durch einen Boten oder Brief sagen lassen, melden: mit Acc. der Sache u. Dativ der Pers. ταῦτα τῷ Ξενοφῶντι, und erklärend. Satze mit ὡς; überh. auftragen, befehlen, mit Inf. u. oft mit Dat. der Person.

Ἐπιστήμη, ἡ (ἐπίσταμαι), das Wissen, Kenntniss.

Ἐπιστήμων, 2., worauf sich verstehend, kundig, mit Gen. der Sache.

Ἐπιστολή, ἡ (ἐπιστέλλω), Auftrag, dann: briefliche Mittheilung, Brief.

Ἐπι-στρατεία, ἡ, Feldzug, Kriegszug.

Ἐπι-στρατεύω, Einen mit Krieg überziehen, gegen Einen (τινί) zu Felde ziehen.

Ἐπι-σφάττω, 1) darüber schlachten, τινά τινι Einen über Jmd. tödten, so dass die Leiche des Erstochenen neben oder auf des Andern Leiche fällt. 2) Med. sich tödten, τινί über oder auf Jmdm., wo der Deutlichkeit wegen noch ἑαυτόν hinzugefügt ist.

Ἐπι-τάττω, -σσω, u. Med. -ομαι, 1) zuordnen, beigeben, auch dahinter aufstellen, τῇ φάλαγγι λόχους φύλακας als Reserve, eine Schlachtstellung, die Xen. nur einmal in der Anab. vorschlägt. 2) Vorschriften machen, auftragen, befehlen, τινί mit Inf.

Ἐπι-τελέω, vollenden, vollbringen, ausführen, τὰ λοιπὰ ἀγαθά.

Ἐπιτήδειος, 2., geschickt, geeignet, abs. oder mit Inf. — der es verdient ἐπιτήδειον ἔπαισεν. passend οὐκ ἐπιτήδειόν ἐστι τοὺς στρατιώτας πλησίον εἶναι. — ὁ ἐπιτ. der Angehörige, Freund, Anhänger. — τὰ ἐπιτήδεια das Erforderliche, insbes. die Bedürfnisse, Lebensmittel für Menschen u. Thiere.

Ἐπι-τίθημι, I) Act. trans. daraufsetzen, -legen, στεφάνους. Im Bes. auferlegen, τί τινι bes. δίκην Strafe, τινός für etwas, ὧν πεποιήκασι. II) Med. 1) sich aufsetzen, 2) = Act. sich an etwas machen, Jmdn. angreifen, ihm nachstellen, entw. abs. oder mit Dat.: ὑμῖν, αὐτοῖς, τοῖς καταβαίνουσιν od. διαβαίνουσι, τ. τελευταίοις, τοῖς ὄπισθεν, τ. Ἕλλησιν, auch τῷ ἀετῷ καθημένῳ.

Ἐπι-τρέπω, I) Act. 1) zuwenden, übergeben, anvertrauen, ἐμοὶ ταύτην τὴν ἀρχήν, die Sache zur Entscheidung übergeben mit indir. Frag. τούτοις ἐπιτρ., ὁπότερα ἂν ψηφίσωνται. anheimgeben freistellen mit Dat. u. folg. Inf. ἐπιτρέπει αὐτῷ ποιεῖν ὅ τι βούλεται; überlassen τινί τι mit Inf. des Zwecks: κώμας, χώραν ἐπετ. διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν; τοῖς πρώτοις οὐδὲν τούτων ποιεῖν. gestatten mit Dat. u. Acc. c. Inf.: οὐδ' ἐνὶ ἐπιτρ. κακῷ εἶναι; ἀπορευομένους ἡμᾶς οὐδ' ἐναυλισθῆναι ἐπιτρέπεις. hingehen lassen τινί: οὐκ ἐπιτρέψομεν ὑμῖν. 2) eine Richtung nehmen lassen, ἐπί τι wohin, beordern mit Inf.: τὴν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτρ. ἐφέπεσθαι. — II) Med. sich zu Einem (τινί) wenden, sich in Jmds. Schutz begeben.

Ἐπι-τρέχω, herbei-, herzulaufen z. B. zum Angriff, angreifen, abs.

Ἐπι-τυγχάνω, auf Jmdn. od. etwas stossen; Jmdm. begegnen εἰδότι τι-

νί, etwas antreffen: κώμαις, πυροῖς ἐρήμοις; finden u. so erhalten οἶνῳ.

Ἐπι-φαίνομαι, Pass. sich bei etwas zeigen, sich sehen lassen, erscheinen.

Ἐπι-φέρω, 1) Act. darauftragen. 2) Med. a) darauf zustürzen, andringen, ἄρκτος ἐπιφερομένη. b) darauf-, hinterdreinkommen, sich erheben, θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρεται, wir: geht hoch.

Ἐπι-φθέγγομαι, Dep. Med. dazurufen. σάλπιγξ zum Angriff ertönen.

Ἐπι-φορέω, darauftragen, -schütten, γῆν.

Ἐπί-χαρις, ι, gefällig. Subst. τὸ ἐπίχαρι, das gefällige, einnehmende Wesen.

Ἐπι-χειρέω, 1) Hand anlegen, 2) etwas angreifen, unternehmen, versuchen, beginnen, abs. oder mit Inf.

Ἐπι-χέω, dazugiessen, ὕδωρ.

Ἐπι-χωρέω, hinzugehen, anrücken, vorrücken.

Ἐπι-ψηφίζω, 1) Act. worüber abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden in den Volksversammlungen, welcher die Vorschläge zur Abstimmung bringt. abs. oder Acc. der Sache, über die abgestimmt wird: οὐδέν, ταῦτα. 2) Med. abstimmen, von der Versammlung, beschliessen, genehmigen, abs. oder Acc. ταῦτα.

Ἐπ-οικοδομέω, darüber-, darauf (ἐπί τινι) bauen.

Ἕπομαι (*sequor*), 1) folgen, nachfolgen, hinterdrein kommen, abs. oder τινί: ἡμῖν, τῷ ἡγουμένῳ, auch τῷ στίβῳ, auch σὺν ὑμῖν. 2) Im feindl. Sinne; verfolgen, nachsetzen, ἐν τάξει ἕπ. abs.

Ἐπ-όμνυμι, darauf schwören. Partic. ἐπομόσας mit einem Schwur.

Ἑπτά, Num. indecl., sieben, *septem*.

Ἑπτα-καί-δεκα, Num. indecl., siebzehn, *septemdecim*.

Ἑπτα-κόσιοι, 3. siebenhundert.

Ἐπυάξα, ἡ, Gemahlin des Syennesis von Kilikien.

Ἔραμαι, Dep. med. lieb haben. Aor. liebgewinnen, τοῦ παιδός.

Ἐράω, nach etwas heftig verlangen, sich sehnen, τινός.

Ἐργάζομαι (St. Ϝεργ), Dep. med. 1) intr. arbeiten, bes. Ackerbau treiben, οἱ ἐργαζόμενοι die Arbeitenden, bes. Feldarbeiter; 2) trans. etwas arbeiten, unternehmen, ausführen, κάλλιστον ἔργον ἐργάζ. 3) etwas mit Einem machen, ihm (τινά τι) etwas anthun, zufügen, τὴν χώραν κακὸν ἐργάζ.

Ἔργον, τό (St. Ϝεργ), 1) Werk, That: ἔργῳ ἐπιδείκνυσθαι; κάλλιστα ἔργα u. ἀσεβῆ. Handlung, ἐκ τ. ἔργων καταμανθάνειν, ἔ. φιλοπολέμου ἀνδρός. Ausführung, ἵνα ἔργῳ περαίνηται, ἔργον ἀδύνατόν ἐστι. Thatsache, Erfolg, αὐτὸ τὸ ἔργον μαρτυρεῖ. — 2) Werk, Arbeit, Geschäft, ὑπηρέται ἔργου. Die Art des Geschäfts wird durch ein Subst. näher bestimmt, τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα Kriegsthaten. Daher im Bes. auch: Kriegsarbeit, Gefecht, Kampf, Kriegsunternehmen, μετασχεῖν τοῦ ἔργου.

Ἐρετριεύς, έως, ὁ, Einwohner von Er., einer Stadt auf Euboia am Euripos, j. Porto Bufalo.

Ἐρημία, ἡ, 1) Einsamkeit, Einöde. 2) Einsamkeit, das Alleinsein, Zurückgezogenheit.

Ἔρημος, 2. 1) von Orten, Sachen und Zuständen: einsam, menschenleer, unbewohnt, πόλις, σταθμός = Marsch durch Einöden, unbesetzt ὄρος, λόφος, leer ἅμαξα, unbewacht πυρά von Wachtfeuern, die ausserhalb des Lagers, entfernt von der Lagerwache angezündet sind. abs. od. τινός: χωρίον ἔρ. οἰκιῶν frei von Gebäuden. 2) von Menschen: einsam, nicht im Beisein Jmds., ἔρημοι ἱππεῖς, die getrennt von den Hopliten sind; schutzlos ἔρ. καταλιπεῖν τὰ ὄπισθεν von der Nachhut. — verlassen, beraubt, ὑμῶν ἔρημος.

Ἐρημόω, leer machen, verlassen, berauben, ἐρημωθεὶς ὑμῶν ohne euch. Nur in einig. Ausg.

Ἐρίζω (ἔρις, Streit), a) streiten, hadern, b) wettkämpfen, wetteifern, abs. sich im Wettstreit mit Jmdm. τινί messen, περί τινος in etwas.

Ἐρίφειος, 2. (ἔριφος, junger Bock), von einem jungen Bocke.

Ἑρμηνεύς, έως, ὁ, der etwas deutlich u. bestimmt kundgiebt, Herold, Ausleger, Dolmetscher.

Ἑρμηνεύω (εἴρω), erklären. Im Bes. Dolmetscher sein, verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen.

Ἔρομαι, fragen, τινά Der Inhalt folgt in directer Frage oder indirect mit εἰ = ob.

Ἐρρωμένος, 3. eigentl. Part. pf. pass. v. ὀώννυμι, Comp. ἐρρωμενέστερος, stark, muthig, mit ταῖς ψυχαῖς mit grösserem Muthe oder πρὸς τοὺς πολεμίους. Davon

Ἐρρωμένως, Adv. muthig, standhaft, rüstig.

Ἐρύκω (poet. Wort, St. Ϝερυκ), a) zurückhalten, b) abhalten, abwehren, τί ἀπό τινος Einem etwas abwehren.

Ἔρυμα, τό (ἐρύομαι, St. Ϝερ), a) Schutzwehr, b) Wall, Verschanzung, z. B. eines Dorfes.

Ἐρύμαχος od. **Εὐρύμαχος**, ὁ, ein Dardaner, der Xenoph. Plan, in Pontus eine Stadt zu gründen, vereitelt.

Ἐρυμνός, 3. (ἐρύομαι), geschützt, fest von Natur, befestigt. Subst. τὰ ἐρυμνά, feste Punkte, befestigte Plätze.

Ἔρχομαι, kommen, gehen, hinkommen, hingehen, ἐλθόντες frei Abgesandte. herankommen, in freundl. u. feindl. Sinne παμπληθεὶ στόλῳ, auch einen Streifzug machen, ankommen, auch von Sachen πλοῖα, ξένια καὶ βόες, zurückkommen mit u. ohne αὖθις, πάλιν. — Gebraucht bald abs., bald 1) mit Adverb. εἴσω, ὁμοῦ, ἐνταῦθα, bald 2) mit Accus. ὁδόν, ἣν (*sc.* ὁδόν), auch ellipt.: μακροτάτην ἔρχ. τῆς Λυδίας, σταθμόν, einen Weg, Tagemarsch machen; bald 3) mit Dat. der Pers. zu Jmdm., eigentl. für Jmdn., nach Jmds. Wunsch oder Bedürfniss kommen. σοί, μοί, oder Jmdm. zu Theil werden, ποίαν δ' ἡλικίαν ἐμαυτῷ ἐλθεῖν; bald 4) mit Präpos. a) εἴς τινα zu Jmdm. kommen; εἴς τι wohin kommen, ἐ. κώμας, Δελφούς, ἐ. τὸ στράτευμα, ἐ. τὴν φιλίαν. Im Bes. εἰς ταὐτόν sich vereinen, zusammentreffen, εἰς πόλεμον in den Krieg treten, ähnlich ἐ. ἀγῶνα, εἰς λόγους mit u. ohne τινί in ein Gespräch kommen, sich mit Einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln, εἰς χεῖράς τινι sich in Jmds. Gewalt begeben, mit ihm zusammenkommen, auch ins Handgemenge kommen; εἰς ταύτας τὰς σὺν Κύρῳ πράξεις in die (kriegerischen) Unternehmungen eintreten, Antheil daran nehmen. b) ἐπί τινα zu Jmdm. gehen oder kommen, ziehen in freundl. od. feindl. Sinne, ἐφ' ἡμᾶς, ἐπ' αὐτούς. ἐπί τι wohin oder nach etwas kommen od. ziehen, ἐπὶ τ. σκηνάς, ἐ. Χερρόνησον, wohin zurückkehren, ἐπὶ τ. στρατόπεδον od. ἐ. τὰ ὅπλα ins Lager; gegen etwas ziehen ἐπὶ τ. ἡμετέραν χώραν, an etwas kommen ἐπὶ θάλατταν, zu etwas schreiten ἐπὶ τοῦτο; ἐπὶ πᾶν zu jedem Mittel greifen, alles Mögliche versuchen. c) ἔκ τινος von etwas her, aus etwas kommen, ἐκ Σινώπης, aus etwas hervorgehen δεῖ ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθούς τε ἐλθεῖν *alii* τελέσθειν. d) παρά τινα zu Jmdm. kommen, παρὰ Κῦρον, Σεύθην. e) πρός τινα zu Einem kommen od. gehen, πρ. Κῦρον, Ξενοφῶντα; auch zu Einem übergehen πρ. ὑμᾶς, feindlich: gegen Einen ziehen πρ. τοῦτον; πρός τι zu etwas kommen, πρ. πόλιν, τὸ κοινόν. — 3) mit Partic. a) ἦλθε πεφευγώς kam fliehend, d. h. kam geflohen. b) mit Part. Fut. kommen, um etwas zu thun, im Begriff stehen, d. h. dasein u. wollen, βοηθήσοντες, ἀφαιρησόμενοι τὴν ἀρχήν.

Ἐρῶ (*sermo*), reden, sagen.

Ἔρως, ωτος, ὁ, Liebe, Verlangen, Wunsch, mit epexeg Inf. mit Artik. τό μὲ πιστὸν γενέσθαι.

Ἐρωτάω, fragen, erfragen, befragen, τινά Jmdn., τινά τι Jmdn. etwas od. nach, über etwas, τὸν Κῦρον τὰ δόξαντα. — od. statt τί directe Frages. od. indirecte Frage mit τί, ὅ τί, πότερον, πόσον, ὁπόσον, ποδαπός, wobei das Subj. des Nebens. oft als Obj. in den Haupts. tritt, od. εἰ = ob.

Ἐσθής, ῆτος, ἡ (*vestis*, Weste, Kleid), Kleidung.

Ἐσθίω (*edo*, Aor. ἔφαγον), essen, verzehren: τινός von etwas essen, τῶν κηρίων; τί etwas, prägn.: zu essen haben, ἥσθιον ταύτην τὴν ἡμέραν.

Ἑσπέρα, ἡ (Ϝεσπ. *vesper*), a) der Abend, b) die Abendgegend, der Westen, πρὸς ἑσπέραν.

Ἑσπερῖται, οἱ, Volk im nordwestlichen Theil Armeniens, wo am oberen Akampsis der altarmen. Thalgau Sper liegt, j. Ispir genannt.

Ἑσ-τε, bis, I) Adv. bis, bis zu, bis an, bis auf, von Ort u. Zeit, oft mit ἐπί, ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον. — II) Conj. 1) bis wo, so weit, mit Inf. 2) (von der Zeit) bis, bis dass, mit Ind. Conj. oft mit ἄν und Opt. 3) so lange, so lange als, während mit Ind. impf. u. in orat. obl. mit Opt.

Ἔσχατος, 3. (ἔξ), örtlich: der äusserste, letzte, πόλις, taktisch: auf den äussersten Flügeln, ἔσχατοι λόχοι. Uebertr. das Aeusserste, Aergste, Härteste: ἐσχάτη δίκη; τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος; τὰ ἔσχατα παθεῖν das Härteste, näml. den Tod erleiden. Davon

Ἐσχάτως, Adv. aufs äusserste, im höchsten Grade, höchst, bei Adject.

Ἔσωθεν, Adv. 1) von innen her, 2) indem wir den term. in quo festhalten: auf der inneren Seite, drinnen, Gegens. ἔξω.

Ἑταῖρος, befreundet. Subst. 1) ὁ ἑταῖρος, Gefährte, Genosse, guter Freund. 2) ἡ ἑταίρα, Freundin, Gefährtin. Im Bes. Geliebte, Courtisane.

Ἑτεόνικος, ὁ, ein Lakedaimonier, Unterfeldherr des Anaxibios in Byzanz.

Ἕτερος, 3. (verw. mit *ceterus?*), in Krasis θάτερα st. τὰ ἕτερα. 1) a) mit od. ohne Artikel von zwei schon genannten Gegenständen, der andere. In diesem Sinne stehen oft zwei ἕτ. einander gegenüber: der eine, der andere, εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως. b) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleichviel welcher, also der eine von zweien oder beiden mit folg. ὁ λοιπός. — Mit der Negat. οὐδ', μηδ' ἕτερος, keiner von beiden, wo sonst gew. μηδέτερος steht. — 2) a) ein Anderer, Mehreren entgegengesetzt, wie ἄλλος, aber bestimmter als dieses καὶ ἕτερον τινα τῶν ὑπάρχων, καὶ ἕτερος εὐπετῶς ἔχοι. Es kann hier auch ausserdem übersetzt werden: ἑτέρας ναῦς πέντε καὶ εἴκοσι. b) anders, anderer Art, entgegengesetzt, oft mit Gen., dah. τούτων ἕτεροι wieder andere als diese. — Adv. Redensart ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα von der andern Seite, von jenseits, auf der andern Seite.

Ἔτι, Adv. 1) von der Zeit: noch, annoch, noch ferner, hinfort, schon noch. Mit Negat., die bisw. auch nachstehen, nicht mehr, nicht weiter, auch πρὸς δ' ἔτι, von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. 2) ein Hinzukommen bezeichnend, und bes. beim Comparat. steigernd, noch, überdies, ausserdem, selbst in der Verbdg.: πολὺ ἔτι προθυμότερον. — ἔτι δέ *praeterea*.

Ἑτοῖμος, 3. u. 2. fertig, bereit, in Bereitschaft, bereitwillig, τινί für Jmdn., ἑτοίμους αὐτῷ τοὺς ἱππέας sc. zu folgen, auch mit folg. Inf. ἑτοῖμός εἰμι ἰέναι, ἡγεῖσθαι, bereitliegend, leicht zu gewinnen, χρήματα.

Ἑτοίμως, Adv. bereit, bereitwillig.

Ἔτος, εος, ους. τό (eig. *Fέτος, vetus*), das Jahr, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα 30 Jahre alt sein.

Εὖ, 1) gut, wohl, glücklich. Oft bei Verben: ποιεῖν, πράττειν, λέγειν, εἰδέναι: s. d. W. 2) dient blos zur Verstärkung εὖ μάλα recht sehr, gar sehr, sehr geschickt.

Εὐ-δαιμονία, ἡ, Glück, glücklicher Zustand.

Εὐ-δαιμονίζω, glücklich preisen od. schätzen, entw. mit Acc. der Person: τοῦτον, oder mit Acc. der Person u. Gen. der Sache, wegen welcher wir glückl. preisen, τῆς ἐλευθερίας ὑμᾶς ἐγὼ εὐδαιμονίζω.

Εὐδαιμόνως, Adv. glücklich, glückselig. εὐδαιμονέστερον διάγειν.

Εὐ-δαίμων (δαίμων. Gottheit, Schicksal), eigentl. mit einem guten Dämon od. Schicksal, dah. glücklich. Im Bes. mit äusseren Glücksgütern gesegnet, wohlhabend, begütert, reich, von Orten, Landschaften und Menschen.

Εὔ-δηλος, 2. 1) wohl sichtbar, 2) sehr deutlich mit folg. ὅτι.

Εὐ-δία, ἡ (εὔδιος heiter aus εὖ und Διός), gutes, stilles Wetter; bes. von der Meeresruhe. Uebertr. ἐν εὐδίᾳ in Sicherheit.

Εὔ-δοξος, 2. berühmt. Nur in einig. Ausg., wo es activ = „Ruhm verkündend".

Εὐ-ειδής, 2. gut gestaltet, wohlgebildet, schön.

Εὔ-ελπις, ι, Gen. ιδος, in guter Hoffnung, hoffnungsvoll.

Εὐ-επίθετος, 2. leicht anzugreifen, mit Dat. der Person, welche leicht angr. kann, τ. πολεμίοις.

Εὐ-εργεσία (ἔργον), edle Handlungsweise, Gutthat, Edelthat, Wohlthat.

Εὐ-εργετέω, gut handeln, bes. Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, abs.

Εὐεργέτης, Gen. ου, ὁ, Wohlthäter.

Εὐ-ζωνος, 2. 1) wohlgegürtet, Beiw. von edlen Frauen, weil der Leibgürtel über den Hüften dem Gewande eine würdige Form gab. Zugleich wurden so die Enden des Gewandes in die Höhe gezogen, um auf diese Weise den unteren Theil des Körpers von jeder hinderlichen Kleidung zu befreien. Deshalb trägt auch die Jägerin Artemis ein solches Gewand, wie die Abbildung zeigt. Desgleichen trugen die Männer namentlich auf Reisen oder im Kriege das Gewand aufgeschürzt, um sich leichter bewegen zu können; und wohlgegürtet heisst 2) hochgegürtet, daher insbesond. gerüstet zum Kampf, überh. flink, rüstig, behende, bereit, leicht, von Leichtbewaffneten und einmal auch von Ho-

pliten, die den Schild ablegen und dadurch behender werden.

Εὐήθεια, ἡ, Gutmüthigkeit, Einfalt, Thorheit.

Εὐήθης, 2. (ἦθος, gewohnte Denkweise, Gemüth), gutmüthig, einfältig, thöricht.

Εὐθέως, Adv. (εὐθύς), gleich, sogleich.

Εὐ-θυμέομαι, Med. gutes Muthes, fröhlich sein.

Εὔ-θυμος, 2., wohlgemuth, heiter, muthig.

Εὐθύς, εῖα, ύ, in d. Anab. nur von Zeit und Umständen, stracks, sofort, sogleich, καὶ εὐθὺς τοῦτο ὑποψίαν παρεῖχεν. — zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen): καὶ πρῶτος μὲν οἶδα εὐθύς. — abs. aber auch mit ἀπό, gleich von einer gewissen Zeit an: εὐθ. ἀφ' ἑσπέρας, oder ἐκ: εὐθὺς ἐκ παίδων. — Mit Partic. = gleich, εὐθὺς μειράκιον ὤν; εὐθὺς ἥκων sogleich bei seiner Ankunft, sobald er ankam.

Εὐθύωρον, Adv. gerades Weges, grad' aus, ἄγειν.

Εὔ-κλεια, ἡ (κλέος, Ruf), guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

Εὐκλείδης, ου, ὁ, aus Phlius in Achaja, Seher und Freund Xenophons.

Εὐ-κλεῶς, Adv. (εὐ-κλέης), rühmlich, ruhmvoll.

Εὐ-μενής, 2. (μένος, der Drang, *mens*), gutgesinnt, freundlich; vom Wege: leicht, bequem.

Εὐ-μετα-χείριστος, 2. (χείρ), leicht zu behandeln, Einer, mit dem man leichtes Spiel hat.

Εὔνοια, ἡ, gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zuneigung, Ergebenheit. Mit Gen. obj. εὔν. τῶν Ἑλλήνων gegen die H.

Εὐνοϊκῶς, Adv. wohlwollend, freundlich, εὖν. ἔχειν τινί, gegen Jmdn. freundlich gesinnt sein.

Εὔνοος, ον, wohlgesinnt, freundlich gesinnt, zugethan: σοί, ὑμῖν.

Εὔξεινος, 2. eigentl. gastlich; mit Πόντος Benennung des schwarzen Meeres, Pontos Euxinos, welches in früheren Zeiten wegen seiner Gefahren ἄξεινος, das ungastliche hiess, später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Colonieen gegründet hatten, den weniger abschreckenden Namen Εὔξεινος erhielt, obwohl die Fahrt auf demselben noch jetzt namentlich im Herbst und Winter nicht ohne Gefahren ist.

Εὔ-οδος, 2. bequem zu gehen, zu passieren. wegsam, abs. u. mit Dat. für Jmdn.: τοῖς ὑποζυγίοις.

Εὔ-οπλος, 2. gut, wohlbewaffnet.

Εὐ-πετῶς (πίπτω), Adv. eigentl. leicht fallend, also leicht, mit leichter Mühe, ohne viele Anstrengung, schnell.

Εὐ-πορία, ἡ, Leichtigkeit etwas zu thun od. zu erhalten, dah. Vorrath, Hülfsmittel, glückliche Tage.

Εὔπορος, 2. gut zu gehen, bequem, keine Schwierigkeiten machend; vom Wege: gut im Stande.

Εὐ-πρακτος, 2. (πράσσω), leicht zu thun od. auszuführen, leicht auszuwirken.

Εὐ-πρεπής, 2. 1) wohl anständig. 2) gut in die Augen fallend, schön.

Εὐ-πρόσοδος, 2. leicht zugänglich.

Εὕρημα, τό (εὑρίσκω), 1) das Gefundene. Bes. guter Fund, unverhoffter Gewinn. — εὕρημα ποιεῖσθαί τι sich etwas zu e. Glücksfunde machen, d. i. etwas für Glück u. Gewinn ansehen.

Εὑρίσκω, 1) Act. finden, was man sucht, τὸ στράτευμα καὶ τὰς ὁδούς, θησαυρούς, σῖτον; oder mit doppelt. Acc. εὐοδον ὁρος. ausfindig machen, auch übertr. προφάσεις, ἀτέλειαν: auffinden, finden = einsehen mit Acc. c. Inf. od. mit Part. ἐμέ στασιάζοντα, od. mit doppelt. Acc. αὐτὸν εὗρε Κύρῳ φιλαίτερον. II) Med. für sich ausfindig machen, sich verschaffen, erlangen: παρ' ὑμῶν ἀγαθόν τι.

Εὖρος, εος, τὸ (εὐρύς), Breite, abs. od. mit Gen. des Maasses: εὖρος πλέθρου, auch mit Adj. τὸ εὖρος πλεθριαῖον. Meist abs. im Acc. hinzugefügt: an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite.

Εὐρύλοχος, ὁ, ein Hoplit aus *Λουσοί* in Arkadien, der sich mehrfach auszeichnete.

Εὐρύμαχος, s. Ἐρύμαχος.

Εὐρύς, εῖα, ύ, breit, weit.

Εὐρώπη, ἡ, Europa, Name des Welttheils; bei Herodot noch der Name für den nördlichen Theil der damals bekannten Erde.

Εὔ-ταχτος, 2. (τάσσω), 1) in guter Ordnung, 2) Ordnung haltend, gehorsam, bescheiden.

Εὐτάκτως, Adv. an Zucht gewöhnt, pünktlich, gehorsam.

Εὐταξία, ἡ, gute Ordnung, Mannszucht, Subordination, Gehorsam.

Εὔ-τολμος, 2. (τολμάω), muthig, kühn, tapfer.

Εὐ-τυχέω (St. τυχ s. τυγχάνω), das vorgesetzte Ziel erreichen, glücklich sein in seinen Unternehmungen, εὐτυχ. εὐτύχημα d. Glück haben.

Εὐτύχημα, τὸ, glücklicher Erfolg, Glück, dasselbe

Εὐτυχία, ἡ.

Εὐφράτης, ου, ὁ, der Euphrat, ein Hauptfluss im westl. Asien, welcher aus zwei Armen gebildet wird, dem West-Frat oder Karasu und dem Ost-Frat, dem heutigen Murad, welcher IV, 5, 2 zu verstehen ist. Mit dem Tigres vereinigt fällt er in den persischen Meerbusen.

Εὐχή, ἡ, Bitte Wunsch; mit folg. ὡς.

Εὔχομαι, 1) feierlich geloben, Gelübde darbringen, bes. den Göttern, abs. od. mit Dat. τοῖς θεοῖς mit und ohne Inf.: εὔξασθαι τῷ θεῷ τοῦτο θῦσειν σωτηρία, od. mit weggel. Inf. θυσίαν, ἣν εὔξαντο sc. ἀποθῦσαι. 2) beten, flehen, τινί θεῶν εὐχόμενος, auch mit Inf. od. Acc. c. Inf. εὔχεσθαι τοῖς θεοῖς τὰ ὀνείρατα ἐκτελέσαι, wünschen mit Inf. εὔχετο τοσοῦτον χρόνον ζῆν, od. mit Acc. c. Inf. εὔχοντο αὐτὸν εὐτυχῆσαι.

Εὐ-ώδης, 2. (ὄζω, pf. ὄδωδα, *odor*, riechen), wohlriechend, Wohlgeruch duftend.

Εὐ-ώνυμος, 2. (ὄνομα), von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung und im Bes. euphemistisch, um das unglückbedeutende Links zu vermeiden, für links = ἀριστερός. Bes. in den taktischen Ausdrücken mit und ohne κέρας, τὸ εὐώνυμον, der linke Flügel. Die gesammte Schlachtlinie wird nämlich ihrer Front nach in zwei Flügel, den rechten und linken und das Mittel- treffen getheilt und heisst noch heute der linke Flügel derjenige, dessen Flügelmann die linke Seite frei hat, d. h. an ihr keinen Nebenmann hat.

Εὐ-ωχίω (ἔχω), 1) Act. reichlich sättigen, gut bewirthen. 2) Pass. sich sättigen, von Thieren: reichlich Futter haben, von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohlschmecken lassen, abs.

Εὐωχία, ἡ, a) Gastgebot. b) das Schmausen, der Schmaus, Wohlleben.

Ἔφ-εδρος, 2. (ἕδρα, der Sitz), 1) daraufsitzend. 2) danebensitzend. 3) als Reserve dienend, daher an eines Andern Stelle tretend. — Im Bes. der Athlete, der bei der paarweisen Verloosung, wenn die Zahl ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und nun abwarten musste, bis alle Paare den Kampf so lange wiederholt hatten, bis ein einziger Sieger übrig blieb. Waren z. B. 3 Paare und ein Ephedros, so giengen aus dem Kampfe derselben 3 Sieger hervor. Nun erneuerten zwei dieser Sieger den Kampf, aus welchem abermals ein Sieger hervortrat, welcher nochmals mit dem übriggebliebenen dritten Sieger zu ringen hatte. Mit dem Sieger dieses letzten Kampfes hatte es endlich der Ephedros zu thun, der bis dahin dem Kampfe zugeschaut hatte und nun mit frischer, ungeschwächter Kraft für den bereits erschöpften, wenigstens durch grosse Anstrengung geschwächten Sieger ein gefährlicher Gegner war. Daher übertr. ein gefährlicher Gegner.

Ἐφ-έπομαι, Med. a) hinterhergehen, folgen, abs. und τινί. b) feindlich verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen Jmdn., abs. oder τινί, auch mit ἐκ τοῦ ὄπισθεν.

Ἐφέσιος, 3. ephesisch. dah. ἡ Ἐφεσία als Beiw. der hier verehrten Artemis.

Ἔφεσος, ἡ, berühmte Stadt Ioniens an der Mündung des Kaystros. Südlich von der Stadt floss der Kenchreios, an dessen Ufern der heilige Bezirk Ortygia mit dem berühmten Tempel der Artemis lag. — Jetzt Ruinen bei Ajasluk.

Ἐφθός, 3. Adj. verb. von ἕψω, gekocht.

Ἐφ-ίημι, in Anab. nur in einig. Ausg. das Med. gestatten τινί mit Inf.

Ἐφ-ίστημι, I) Act. trans. 1) darüberstellen, daher übertr. Jmdn. über etwas stellen, setzen, ihm Macht oder

Gewalt über etwas geben, entw. mit Acc. allein: λοχαγούς, oder mit Acc. der Pers. u. Dat. der Sache: πεντηκοντόρῳ ἐπέστησαν Δέξιππον. Pass. ἵππαρχος ἐπεστάθη. — 2) feststellen, d. i. zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, abs. und dies bisw. scheinbar, wie I, 8, 15, wo ἵππον zu ergänzen ist, oder mit Acc.: τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα, τὸ ἡγούμενον τοῦ στρατεύματος. — II) Act. intr. (perf. plqpf. aor. 2.) u. Med. 1) sich stellen, treten: ἐφέστησαν ἔξω τῶν δένδρων, ἐφιστάμενοι ὅπου, bei Jmdm. stehen, hinzutreten, ἐπιστὰς ἐπήνουν σε; auch von Sachen πύλαι ἐφειστήκεσαν. — 2) dabeistehen um Aufsicht zu führen, den Befehl über etwas haben: ταύτῃ (τάξει) Φρασίας ἐφεστήκει. — 3) innehalten, Halt machen: ἐπορεύετο δὲ ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε ἐφιστάμενος.

Ἐφ-όδιος, 2. zur Reise gehörig, καὶ ὅσον ἐφόδ. — τὸ ἐφόδιον, Reisegeld, Zehrung, der zur Reise gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Reiseproviant, mit Dat. οἰκάδε ἀπιόντι.

Ἔφ-οδος, ἡ, 1) Zugang, Weg, ἐπὶ τ. λόφον, τ. πολεμίους. 2) Im feindl. Sinne, das Anrücken, der Anmarsch.

Ἐφ-οράω, 1) nach Einem sehen, im Gesicht behalten, ἡμᾶς. 2) zusehen, ruhig ansehen, etwas besehen, wie unser „Schläge besehen", d. h. erleben, beleben, erfahren, mit Adj. πάντα τὰ χαλεπώτατα, od. Part. ταῦτα ὑφ' ὑμῶν γενόμενα.

Ἐφ-ορμέω, mit dem Schiffe im Hafen liegen, um dem Feinde aufzulauern, auf der Lauer liegen.

Ἔφ-ορος, ὁ, 1) Aufseher. 2) ἔφοροι, οἱ, eine spartanische Behörde, aus fünf jährlich aus dem Volke, ursprünglich von den Königen ernannten, später vom gesammten Volke erwählten Mitgliedern bestehend. Sie traten mit dem Herbstäquinoctium, dem Anfang des Jahres an und hielten täglich Sitzungen. Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art in Privatstreitigkeiten, wurde wichtig, als sie stellvertretend die Functionen der Könige ausübten, wozu namentlich die Aufsicht über alle Beamten, über die öffentliche Zucht und Erziehung und das Berufungsrecht der Gerusia und der Volksversammlungen, sowie die Leitung der Abstimmung in denselben gehörten. Ihre Macht war so eine richterliche und verwaltende. Als Richter konnten sie alle Behörden noch während ihres Amtsjahres zur Verantwortung ziehen und ihnen selbst Strafen auferlegen, die Könige mit eingeschlossen, jedoch nicht den Tod, denn dazu bedurfte es eines besonderen, aus Geronten und Magistraten zusammengesetzten Gerichts, in welchem sie in Processen gegen die Könige auf Tod und Leben als Ankläger auftraten. Ihre verwaltende Thätigkeit bestand ursprünglich in der Aufsicht über den Markt, sie erweiterte sich aber zu einer politischen Gewalt, so dass sie bald die einflussreichste Behörde Spartas wurden und als Vertreter des gesammten Volks zuerst ein Gegengewicht gegen Könige und Gerusia bildeten, bald ein Uebergewicht über dieselben gewannen. Sie konnten Gesandte zulassen oder abweisen; sie hatten das Recht in Kriegszeiten die Heereszüge anzuordnen, bestimmten die Anzahl der Mannschaften, ernannten die Feldherren (meist die Könige), die ganz von ihren Befehlen abhiengen (zwei von ihnen folgten deshalb dem Könige in den Krieg), und konnten sie durch die Skytale zurückberufen. — Nach Ablauf ihres Amtsjahres traten sie in den Privatstand zurück und konnten von den Nachfolgern zur Rechenschaft gezogen werden.

Ἔχθιστος, Superl. zu ἐχθρός, ärgster Feind, Todfeind.

Ἔχθρα, ἡ, Feindschaft.

Ἐχθρός, 3. verhasst, feindlich gesinnt. Subst. der Feind.

Ἐχυρός, 3. (ἔχω), haltbar, fest, sicher.

Ἔχω (St. ΣΕΧ. Part. ἔχων, verw. mit „eigen"), A) trans. halten, haben, 1) in den Händen halten: πέλτην, λίθους ἐν. τ. χερσί; festhalten: ἐν τῷ ὕδατι τὰ ὅπλα. 2) haben, besitzen, inne haben (sowohl von äusserer als innerer Angehörigkeit, Beschaffenheit und Zuständen), abs. oder mit Acc.: σώματα, ψυχάς, τροπήν, κώμην, τριήρεις, ἱππικόν, τοξότην, ναῦς; τὰ ἐπιτήδεια, μισθόν, χρήματα, τάλαντον, ἀργύριον. Daher οἱ ἔχοντες die Besitzenden, Begüterten, Wohlhabenden. — In Besitz nehmen, besetzen, einnehmen: πόλεις, χώραν, ὄρος, χωρίον, auch so κατὰ κράτος ἔχειν, οἱ ἀεὶ ἔχοντες die jedesmaligen Besitzer; erlangen, erreichen θάλατταν, τὰ δίκαια, δίκην Genugthuung; erhalten μισθόν, auch

mit παρά: δῶρα παρὰ σοῦ, behalten: τοὺς στρατιώτας εἶα Κῦρος τὸν Κλέαρχον ἔ., ὁπόσα δ' ἂν ἁλίσκηται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν. inne haben, in taktisch. Ausdrücken fast gleich „befehligen, vorstehen, stehen auf": ἔ. τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος, τὸ δεξιόν, τὸ εὐώνυμον κέρας, τὸ μέσον. — Im Bes.: τινά od. τί τι Einen od. etwas zu od. als etwas haben: ἡμᾶς ὑπηρέτας, παιδικὰ Θαρύπαν, φύλακας Κίλικας; διφθέρας στεγάσματα. ähnlich mit Adj.: ψιλὴν ἔχων τὴν κεφαλήν; od. mit prädic. Partic.: συνεσπειραμένην ἔ. τὴν τάξιν. — Daher τινὰ γυναῖκα eine zur Frau haben, auch ohne γυναῖκα: τὴν βασιλέως θυγατέρα ἔ. — 3) an sich haben, anhaben, führen, tragen, versehen sein mit: von Kleidern u. Waffen: χιτῶνας, ζειρᾶς, στολήν, κρωβύλον, μέλαν τι πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν, κνημῖδας, κράνη, σαγάρεις, ἔχοντες ξίφη οὐ ψιφους, τὰ ὅρατα ἐπὶ τὸν δεξιὸν ὦμον, τὰ ἅρματα εἶχ. τὰ δρέπανα εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα, auch τὰς ὠτειλὰς φανερὰς ἔχ. sichtbar an sich tr. — 4) In sich haben, in sich schliessen, von Sachen: ὁ χωρίον πόλιν οὐκ εἶχεν, darbieten ἅπαντα γὰρ ἀγαθὰ εἶχεν ἡ χώρα. — von Personen: τὸ γὰρ ἐπίχαρι οὐκ εἶχεν; ἔνδηλον τοῦτο. Im Bes. a) erleiden, erfahren, aushalten: δίκην, Strafe, πράγματα, πόνους aber auch τοὺς ἡμετέρους πόνους die Früchte der Mühen geniessen. — Pass. ἔχεσθαί τινι von etwas ergriffen, betroffen werden, mit etwas behaftet sein: ἀνάγκῃ u. auch ἐν ἀνάγκῃ — b) mit Subst. dient es zur Umschreibung des dem Subst. verwandten Verbalbegriffs: αἰτίαν ἔχειν die Schuld tragen, den Vorwurf haben, dah. beschuldigt werden, ὑπό τινος περί τινος wegen etwas, ἀθυμίαν muthlos s. — τὸν βίον leben mit ἀπό τινος, γνώμην (s. W.), ἐλπίδας (s. W.), ἔπαινον und εὔκλειαν erlangen, εἰρήνην in Frieden leben, ἡσυχίαν Ruhe halten, sich nicht rühren, Gegens. καθῆσθαι; καιρόν, von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben. ὄψιν ἔ. den Anblick in sich haben für andere, d. i. gewähren, τροφήν Unterhalt finden, χάριν ἔχ. τινί. Einem danken, es Einem Dank wissen. Aehnl. sagte man: ἐν νῷ ἔχειν, beabsichtigen, im Schilde führen, ἐν φυλακῇ τινά bewachen, in Gewahrsam halten, ἐν ὀφθαλμοῖς nicht aus den Augen lassen. Aehnl. mit Adj. μεῖον ἔχειν den Kürzeren ziehen. — c) die Kraft, Mittel, Kenntniss zu od. von etwas haben, also: können, vermögen, abs. εἴ τίς τι ἔχοι verst. εἰπεῖν oder mit Inf. λαμβάνειν, εὑρεῖν, μαρτυρῆσαι, μέμψασθαι, λέγειν. — 5) bei sich haben, zur Seite haben: ἐν ἀριστερᾷ, ἐν δεξιᾷ zur Linken, Rechten. — 6) an sich halten, festhalten, in seiner Gewalt haben: μέ, τ. ἄνδρας. — Pass. gefangen, gefasst sein, ἔχονται οἱ ἄνθρωποι. — 7) zurückhalten, aufhalten, abhalten, ἱκαναί εἰσι σχεῖν τ. ἄνδρας; hindern τινά τινος an etwas, auch τοῦ μή u. Inf. τοῦ μὴ καταδύσαι; mit ὥστε μή u. Inf. = schützen. — 8) vor sich hinhalten, darauf loshalten: τὰ ὅπλα πρὸ τῶν τοξευμάτων. — 9) das Partic. ἔχειν bei Verb. der Bewegung kann oft durch „mit" übersetzt werden: ἔχων ὅπλα, στράτευμα, ὁπλίτας ἀνέβη, ἔφυγεν u. s. w.

B) intr. 1) sich verhalten, in dem Zustande sein, sich befinden, sein, gesinnt sein, a) mit Adv. ἀθύμως, muthlos s., ἀνομοίως ἢ minder geachtet s., ἀσφαλῶς sicher s., ἀχαρίστως (s. W.), ἄλλως anders s., δεινῶς, in grosser Noth s., ἐμπείρως (s. W.), ἐντίμως in Ehren stehen; εὐνοϊκῶς τινί gegen einen; θαρραλέως πρός τινα furchtlos gegen Jmdn.; καλῶς ἔχει es steht gut, κάλλιον ἔχ. es ist angemessener, κακῶς ἔχ. es steht schlecht; ὀρθῶς, recht, richtig, schicklich sein, οὕτως ἔχει, es ist so, steht so, verhält sich so, auch im Partic. καὶ ἔστιν οὕτως ἔχον; aber οὕτω δὲ ἔχει fast = doch unter folgender Bedingung. — οὕτως ἔχων τὴν γνώμην sich so verhaltend in Rezug auf s. Stimmung, = in solcher Stimmung, Gesinnung, τινί gegen Jmdn.; auch ohne γνώμην: οὕτω ἐχόντων bei dieser Stimmung; πολεμικώτατα ἔχ. abs. u. πρός τινα sich feindselig beweisen, feindlich gegen Jmdn. gesinnt sein, παγχαλέπως ἔ. πρός τινα gegen Jmdn. sehr aufgebracht sein, χαλεπῶς unwillig s., ὡς δὲ νῦν ἔχει wie es steht; ὥσπερ εἶχεν sicut erat. Aehnl. mit andern Adv.: ἧ ἕκαστος τὴν τάξιν εἶχεν, ἥπερ εἶχεν „wo (wie) sie ihren Posten hatten", ὅπῃ τὸ μέλλον ἕξει = πῶς ἕξει. — b) mit Partic. um Handlung u. Zustand zugleich auszudrücken, indem ἔχω beim Partic. Perf. s. Bedtg. festhält und mehr betont wird, weil es fortdauernden Besitz bezeichnet, beim andern Part. mehr zur Umschreibung dient u. beide Verb. gleichmässig betont sind. ἔχομεν ἀνηρπακότες, wir sind die, welche geraubt haben; ἐπιτήδεια εἶχον ἀνακεκομισμένοι; — τὰς μὲν τῶν τάξεων εἶχεν ὄπισθεν καταστήσας; σῖτα λαμβάνοντες ἕξετε ἃ νῦν καταστρεψάμενος ἔχεις; ὠνούμενοι εἴχομεν τὰ ἐπιτήδεια baar bezahlen. Mit Präpos. ἀμφί τι ἔχ. mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten. — 2) sich erstrecken, ὑπό τι bis in die Nähe von etwas sich erstrecken, sich in der Nähe befinden: κῶμαι ὑπὸ τὸ Παρθένιον πόλισμα ἔχουσαι.

C) Med. u. Pass. sich halten, τινός sich an Jmdn. halten, auch in uneig. Bedtg.: ἐξόμεθα αὐτοῦ, sich an etwas machen d. h. auf etwas bedacht sein, danach streben, τῆς σωτηρίας. — Im Bes. sich an etwas (τινός) anschliessen, an etwas grenzen, auf etwas folgen: ἐχόμενοι δὲ τούτων γεροφόροι ἐχόμενοι δὲ ὁπλῖται.

Ἐψητός, 3. gekocht, gesotten.

Ἕψω, kochen, sieden.

Ἑωθεν (ἕως), Adv., vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens.

Ἕως, ἡ (ἄημι wehen, eigentl. die Morgenluft), 1) die Morgenröthe, 2) die Zeit der Morgenröthe, der Morgen, Tagesanbruch, ἕως γίγνεται es wird Morgen. 3) das aufgehende Tageslicht, der Tag, ἐπιοῦσα ἕως. 4) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, πρὸς ἕω nach Osten.

Ἕως, Conj. der Zeit, 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit, so lange als, während, mit Ind., Präs. u. Impf.: ἕως μὴν πόλεμος ἦν. 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange bis, bis dass, mit Ind., Conj. mit od. ohne ἄν u. Optat., wo der Aor. = dem Lat. fut. exact.

Z.

Ζαπάτας, ου, ὁ (in einig. Ausg. Ζάβατος), syrisch Zaba, d. i. Wolf, daher von den späteren Griechen übersetzt Λύκος, Nebenfluss des Tigres im Norden Assyriens, noch jetzt der grosse Zâb (sprich Sâb).

Ζάω, von Menschen u. Thieren: leben, am Leben sein, oft mit Acc. der Zeit: ἐνιαυτόν, τοσοῦτον χρόνον. — Wovon man lebt steht entw. im Part. oder mit ἀπό τινος, daher verbunden: οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς (vom Markte, d. i. von den gekauften Lebensmitteln), ἔζων οἱ δὲ καὶ ληιζόμενοι.

Ζειά, ἡ, meist im Plur. αἱ ζειαί, Dinkel, Spelt, Duran, eine Maisart, oder weizenartiges, im Süden gedeihendes Getreide, theils als Pferdefutter, theils als Kost für die Aermeren benutzt.

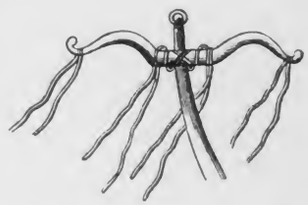
Ζειρά, ἡ, ein weites, bis auf die Füsse herabreichendes, in der Mitte gegürtetes Ueberkleid der Araber (Ἀράβιοι δὲ ζειρὰς ὑπεζωσμένοι ἦσαν) und Thraker (Θρήικες .. ἔχοντες .. περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας, ἐπὶ δὲ ζειρὰς περιβεβλημένοι ποικίλας).

Ζευγ-ηλατέω, ein Gespann lenken, fahren, pflügen.

Ζευγ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), der Treiber, Lenker eines Pferde- oder Rindergespanns, Pflüger.

Ζεύγνυμι, 1) zusammenjochen, anbinden, überh. 2) zusammenfügen, vereinigen, verbinden, τινά παρὰ τ. βοῦς oder τ. ἀσκοὺς πρὸς ἀλλήλους. — Im Bes. γέφυραν eine Brücke bauen oder schlagen. abs. od. mit Dat. instr. πλοίοις über Fahrzeuge wegjochen, d. i. eine Schiffbrücke schlagen. — Aehnl. sagte man ζ. τὴν διώρυχα d. Graben überbrücken und zwar auch πλοίοις = eine Schiffbrücke darüber schlagen.

Ζεῦγος, εος, τὸ, 1) das Joch, Gespann



von Zugvieh, Pferden, meton. das Fuhrwerk, zweispänniger Wagen. —

Der Name daher, weil die Alten die Zugthiere mittels eines Jochs (*ζυγόν*) an den Wagen oder Pflug spannten. Ein solches Joch war mit einem Riemen oder Pflock am Ende der Deichsel befestigt und hatte in der Regel zwei Bogen, die über den Hals der Thiere gelegt wurden. In der Mitte und an den Enden des Jochs befanden sich Bänder, die dem Thiere um die Brust geknüpft wurden und als Kummet dienten.

Ζεύς, Gen. *Διός*, Zeus, Sohn des Kronos und der Rhea, Vater und König der Götter und Menschen (Z. *βασιλεύς*), Gott des Himmels und Urheber aller Naturerscheinungen (Donner und Blitz). Von ihm geht aus die Ordnung aller Dinge, in seiner Hand stehen die Geschicke der Menschen, alles Gute und alles Böse kommt von ihm. Gesetz und Recht stehen unter seinem Schutze. In seiner Obhut stehen die Rechte des Gastes (Z. *ξένιος*; er ist der Retter aus Gefahren (*σωτήρ*) und Versöhner und Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (Z. *μειλίχιος*).

Ζήλαρχος, *ὁ*, ein Marktmeister im Söldnerheere.

Ζηλωτός, 3. (*ζηλόω*, nacheifern, glücklich preisen), bewundert, beneidenswerth, glücklich zu preisen, *τοῖς οἴκοι* von denen.

Ζημιόω (*ζημία* Verlust, Strafe), Verlust zufügen, strafen, bestrafen, womit steht im Dat. *θανάτῳ*.

Ζητέω, 1) suchen, 2) verlangen, *τινά* nach Einem, um mit ihm zu sprechen, sich bemühen, streben, trachten, mit Inf.

Ζυμίτης, *ον*, *ὁ* (*ζυμή* Sauerteig), gesäuert, nämlich *ἄρτοι μεγάλοι*, d. i. *τριχοίνικες* aus einer drittel Metze Mehl gebacken. Der Gestalt nach waren die Brote der Griechen dünn und mehr unsern Kuchen als Broten ähnlich, daher sie auch gebrochen und nicht wie bei uns geschnitten wurden.

Ζω-γρέω (*ζωός*, *ἀγρέω*), lebendig gefangen nehmen, *τινά*.

Ζώνη, *ἡ* (*ζώννυμι* gürten), Gurt, Gürtel, Leibgurt, bei den Alten eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten und seine Länge verkürzt wurde. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton gerade über den Hüften. Am oder im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert und Dolch, und Einen beim Gürtel ergreifen war bei den Persern das Symbol der Verurtheilung zum Tode. Er war von Metall oder von Leder und wurde durch Haken zusammengehalten.

Die Gürtel der Frauen, welche ihn ebenfalls oberhalb der Hüften trugen, so dass das Gewand faltenreich herabhieng, waren oft reich verziert. Bei den persischen Königinnen, denen für alle ihre Ausgaben gewisse Landschaften zugewiesen wurden, wurden auch solche zur Bestreitung des Schmucks gegeben; einige steuerten für den Schleier, andere für den Gürtel u. s. w., dah. *εἰς ζώνην διδόναι*, wir: „zum Nadelgelde" geben.

Ζωός, 3. auch *ζώς* (aus *ζάος*), lebendig, lebend.

H.

Ἤ, disjunctiv. Partik. oder, od. vergleichende, als. I) 1) als disjunct. Part. reiht sie sowohl solche Begriffe aneinander, die einander ausschliessen (*aut*), als solche, die für einander eintreten können (*vel*); daher auch zwischen Zahlen *δύο ἢ τρεῖς*, wo wir „bis" gebrauchen. — Bisweilen können wir statt oder auch sonst, wo nicht gebrauchen: *ἐμοὶ μελήσει, ἢ μηκέτι με Κῦρον νομίζετε*, d. h. oder („wenn dies nicht geschieht, = wo nicht"). Häufig in der Correlat. *ἤ — ἤ* „entweder — oder, sei es — oder"

2) In Fragesätzen a) als eigentliches Fragewort in directer Frage, nach *πότερον*: *πότερον ἔψονται Κύρῳ ἢ οὔ*. b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene genauer bestimmt oder vermuthungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im D. beide Fragen ohne Beziehungspartikel nebeneinanderstellen und den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken: *τί μένομεν; ἢ οὐκ ἐπιστάμεθα;*

II) als Vergleichungspartikel als, nach Comparat.: *πολὺ προθυμότερον ἢ τὸ πρόσθεν*, oder nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Compar. ausdrücken: *πολὺ γὰρ διέφερεν — ἢ, πολὺ — ἀντίοι εἰσὶν ἢ, τἀναντία ἤ*. — Auch nach *ἄλλος*: *ἄλλο τι ἢ οὐδὲν κωλύει*; sonst nichts, *ἄλλο τι ἂν ἢ τὸν εὐεργέτην*: würden wir sonst was (damit erreicht haben, als dass wir) als nach Ermordung. — Aus letzterem Gebrauch ohne *τι ἄλλο ἤ* scheint *ἀλλ' ἤ* = anders (sonst), als = „ausser" verkürzt zu sein: *ἀργύριον οὐκ ἔχω, ἀλλ' ἢ μικρόν τι*. — Bisweilen steht *ὡς* dabei, was eine brachylogische Satzbildung ist = als wie, als dass: *βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι*.

Ἤ, Adv. 1) in positiven Sätzen zum Ausdruck der subjectiven Bekräftigung und Versicherung: wahrlich, fürwahr, gewiss, sicherlich, traun. Oft mit andern Partikeln, wie *ἦ μήν*, um stark zu versichern = gewiss od. wahr und wahrhaftig, und häufig einen Schwur einleitend mit folg. Inf.: *ἦ μὴν πορεύεσθαι*. Auch in Antworten: *ἦ γὰρ ἀνάγκη*, gewiss, ich muss ja. 2) an der Spitze directer Fragen, wie lat. *num*, *ne*, um den Thatbestand einer Sache zu ermitteln, oder so, dass wir etwa gebrauchen: *ἦ σὺ εἶ ὁ τὸν κάμηλον τὰπάγων;*

Ἤι od. *ᾗ*, Pronominaladverb. vom Dativ des Orts des Pron. relat.: *ὅς, ἥ, ὅ*, mit ursprünglich dazu gedachtem *ὁδῷ, μερίδι*. 1) vom Orte: wo, an welcher Stelle: *ᾗ ἔμελλον οἱ Ἕλληνες παριέναι*; auch mit folg. Gen.: *ᾗ ἕκαστος ἐτύγχανε τοῦ νάπους ὤν*. — 2) von der Weise: auf welche Weise, wie. In Verbindung mit dem Superl. vertritt es oft *ὡς* und verstärkt die Bedeutung: *ᾗ ἐδύνατο τάχιστα* so schnell wie möglich, möglichst schnell. Aehnl. *ᾗ τάχιστα* od *ᾗ δυνατὸν μάλιστα*.

Ἠβάσκω (*ἥβη* Mannbarkeit), Verb. inchoat. von *ἠβάω*, mannbar werden.

Ἡγεμονία, *ἡ* (*ἡγέομαι*), die Heerführung, Obercommando, Oberleitung. — In der Anab. bezeichnet es die erste Stelle im Zuge, indem die Lochagen mit ihren Lochen abwechselnd nach Tagen die Spitze des Zuges bildeten und so die Führung hatten. Darnach bestimmte sich täglich wechselnd die Ordnung, in welcher vorkommenden Falles die Lochen in die Schlachtlinie einrückten, indem der Loche an der Spitze auf den rechten Flügel kam und so auch in der Schlacht den Ehrenplatz einnahm.

Ἡγεμόσυνα, *τά*, verst. *ἱερά*, die Dankopfer für glückliche Führung, welche namentlich dem *Ἡρακλῆς Ἡγεμών* (s. W.) dargebracht wurden.

Ἡγεμών, *ονος*, *ὁ*, 1) Führer, Leiter, mit und ohne *τῆς ὁδοῦ*, Wegweiser. 2) Führer, Anführer, Heerführer, Oberbefehlshaber, so auch von den Lakedaimoniern, als diesen die Hegemonie in Griechenland zugestanden wurde. 3) Beiname des vielgewanderten Herakles als Schutzpatrons aller Wanderer u. derer, welche in den Krieg zogen, weshalb ihm unter diesem Beinamen geopfert wurde.

Ἡγέομαι, Dep. med. (*ἄγω*), 1) führen: *ἴχνη πρόσω ἡγούμενα*. — Bes. a) Wegweiser oder Führer sein, vorangehen: abs. *ἡγοῦντο οἱ νεανίσκοι, καλῶς ἡγεῖσθαι*, oder mit localem Acc. *τὴν ὁδὸν ἡγεῖσθαι*, od. mit Dat. der Person: *ἡγεῖτο αὐτοῖς ὁ κωμάρχης*, auch mit *εἰς*: *αὐτοῖς εἰς τὸ Δέλτα, πρός, πρὸς τὰ ἐπιτήδεια, ἐπί*: *ἐφ' οὓς αὐτοὶ ἡγοῦνται*. — oder mit Nebens. mit *ὅπου*, oder *ἔνθεν*, den Marsch beginnen, aufbrechen, voranziehen. Gegens. *ἕπεσθαι*. Daher v. Feldherrn: die Vorhut führen, *Χειρίσοφος ἡγεῖτο*, Gegens. *ὀπισθοφυλακεῖν*. — Von Soldaten den Vortrapp bilden, voran sein; daher *οἱ ἡγούμενοι* od. *τὸ ἡγούμενον* der führende Heertheil, die Tête, Spitze des Zuges. — b) Vom Heerführer: Anführer sein, befehligen, abs. *οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἡγοῦνται*; *εἰ δ' ὑμεῖς τάττεσθε με ἡγεῖσθαι*, oder mit Gen.: *τοῦ στρατεύματος, πλαισίου, δεξιοῦ κέρως*, oder Dat.: *τοῖς ὁπλίταις*. — 2) meinen, glauben, dafür halten, mit dopp. Acc. etwas

für etwas halten, πῶς μέγα ἡγοῦ τότε καταπράξασθαι, od. mit Inf.: βασιλεὺς νικᾶν ἡγεῖται. Acc. c. Inf. μείζονα ἡγησάμενος εἶναι, oder Nom. c. Inf. καὶ ἱκανοὶ ἡγησάμενοι εἶναι.

Ἡγήσανδρος, ου, ὁ, ein Lochage im Heere der Griechen.

Ἡδέως, Adv. (ἡδύς), frendig, gern, mit Vergnügen, bequem. Comp. ἥδιον, lieber, mit mehr Lust. Sup. ἥδιστα, sehr gern.

Ἤδη, Adv. (ἤ δή), 1) von der Zeit, a) von der Gegenwart, bisw. mit νῦν verbunden, νῦν ἤδη = eben oder gerade jetzt; nun schon ἐπεὶ δ' ἐδόκει ἤδη πορεύεσθαι, für jetzt ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ. bereits προσκυνούμενος ἤδη, nunmehr ἤδη ἑώρων οἱ Ἕλληνες; von der Vergangenheit: schon, bereits: ἤδη δὲ καὶ ὀψὲ ἦν. Sehr oft folgt τέ — καί um die Gleichzeitigkeit zu bezeichnen, wo dann ἤδη den Augenblick betont, in welchem die zweite Handlung eintritt. — c) von der Zukunft: sogleich, soeben, sofort, schleunigst: ἥκειν ἤδη κελεύει τῆς νυκτός; ἀποπλευσόμενος ἤδη. — 2) übertr. zur Steigerung beim Comparativ: fürwahr, wahrlich, ἤδη μᾶλλον ἢ πρόσθεν. — Es wird auch attributiv gebraucht: τὸ ἤδη κολάζειν das sofortige Strafen.

Ἥδομαι (ἡδύς), sich freuen, sich ergötzen, Genuss, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein, abs. oder mit Dativ des Affects: τούτοις ἥσθη Κῦρος; μειρακίοις καλοῖς; τῷ ἵππῳ. — Mit Partic.: ἥδομαι ὑφ' ὑμῶν τιμώμενος, ἰδών.

Ἡδονή, ἡ, die Freude, Vergnügen. Im Bes. Wohlgeschmack (von Speisen).

Ἡδύ-οινος, 2. mit süssem Weine, süssen Wein tragend.

Ἡδύς, 3. (eigentl. Fαδύς, verwandt mit *suavis*), süss, wohlschmeckend, angenehm: ὕδωρ, οἶνος, κρέα. — ἡδύ (ἐστι) es ist angenehm; lieb, herrlich, mit folg. Inf.

Ἥκιστα, Adv., eigentl. Neutr. pl. vom ungebr. Superl. ἥκιστος zu ἧσσων, am wenigsten.

Ἥκω, kommen, oder vielmehr: mit Perf. Bedeutung: gekommen sein, angelangt sein, dasein. Impf. ἧκον mit Aor. Bdtg. und Conj. Präs. in der Bdtg. des Fut. exacti ἐπὰν εἰς Βαβυλῶνα ἥκωσι. — Mit u. ohne πάλιν zurückgekehrt sein, zurück sein. Fut. ἥξω werde zurückkehren. Thls. abs. oder παρά c. Gen.: παρὰ Ἀριστάρχου; mit εἰς: ἐ. Ἀρμενίαν, κώμας. — παρά: παρ' αὐτόν. — ἐπί: λόφον, στρατόπεδον, θάλατταν; ἐπὶ πολεμίους gegen d. Feinde d. i. angreifen; aber auch ἐπὶ στράτευμα um es zu holen. Oft mit Part, wie das d. kommen: ἧκεν ἐλαύνων, k. geritten, so φεύγων; oder zur Umschreibung: ἥκω ἄγων, φέρων ich bringe mit, ich komme mit Part. fut.: ich bin im Begriff, ich werde: μαχούμενος, ἥ. βοηθήσων, zu Hülfe kommen. Von Sachen: ankommen, ξένια ἧκε παρὰ Τιβαρηνῶν, λόγος ἥκει πρός τινα zu Jmds. Ohren.

Ἦλεῖος, 3. elisch, ὁ Ἦλ. die Einwohner von Elis, Landschaft u. Stadt im Westen des Peloponnes. Die Stadt j. Palāopolis.

Ἤλεκτρον, τό, eigentl. Glanz, und zwar goldähnlicher Glanz. Dann 1) das Hellgold, Silbergold, eine Metallmischung von $^4/_5$ Gold und $^1/_5$ Silber. 2) Bernstein, den schon die Phoiniker von verschiedenen Küsten des Mittelmeeres in den Handel brachten. In d. An. passt die erste Bedeutung, denn die daselbst beschriebenen Datteln werden auch χρυσοβάλανος genannt.

Ἠλί-βατος, 2. (ἄ-λιψ, λίψ jedes Nass), hart, rauh, starrend, schroff.

Ἠλίθιος, 2. (ἠλεός v. ἄλη, das Umherirren), verwirrt, thöricht, dumm, einfältig.

Ἡλικία, ἡ, das Alter, Lebensalter, zumeist das kräftige, rüstige Alter von 18 bis 20 Jahren.

Ἡλικιώτης, ου, ὁ und ἥλιξ, ικος, ὁ, im gleichen Alter, Altersgenosse, Gespiele.

Ἥλιος, ὁ, 1) die Sonne; vom Aufgange heisst es ἀνίσχειν; Unterg. δύειν, δύεσθαι. — 2) der Sonnengott, Sohn des Hyperion und der Euryphyessa, der sich im Osten aus dem Ocean erhebt und sich am Abend in denselben senkt, wozu er nach späterer Sage Wagen und Rosse hat. Ihm gehören in Armenien u. Persien heilige Pferde, die ihm auch geopfert werden.

Ἡμελημένως, Adv. part. perf. pass. von ἀμελέω, nachlässig, sorglos.

Ἡμέρα, 1) der Tag, sow. im Gegens. von Nacht, als auch als Zeitraum von einem Sonnenuntergang zum andern, thls. abs u. zwar a) im Genit. des Tages, am Tage, bei Tage, ἑκάστης ἡμέρας alle Tage, täglich, τῆς ἡμέρας ὅλης den ganzen Tag über. b) im Dat. τῇ ἡμέρᾳ an dem Tage. c) mit Präp.: ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch, μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, πρὸς ἡμέραν gegen Morgen. Man sagte ἡμέρα γίγνεται es wird Tag. — Eine Eintheilung des Tages nach Stunden kannten die Griechen nicht, vielmehr wird die Zeit nach dem Stande der Morgenröthe u. der Sonne bestimmt, wobei man wohl einen Vor- u. Nachmittag, einen Morgen, Mittag u. Abend (ἠώς oder πρωί, πρὼ τῆς ἡμέρας, μέσον ἦμαρ, μέσημβρία u. δείλη) unterscheidet. Im Uebrigen half man sich durch einen Reichthum von Bezeichnungen, die meist den Beschäftigungen des täglichen Lebens entlehnt waren (πληθοῦσα ἀγορά).

Ἥμερος, 2. zahm, gezähmt, von Bäumen: künstlich gezogen, veredelt.

Ἡμέτερος, 3. (ἡμεῖς), unser, von uns, unserig; bisw. durch αὐτῶν verstärkt. — Subst. τὰ ἡμέτερα unsere Angelegenheiten od. Sachen, unser Verhältniss.

Ἡμῐ-, in Zusammens. für ἥμισυ, halb.

Ἡμί-βρωτος, 2. (βιβρώσκω), halbgegessen, halbverzehrt.

Ἡμι-δαρεικόν, τό, ein halber Dareikos, nach unserm Gelde = 2 Rthlr. 15 Gr. = 4 Fl. 22½ Kr. südd. W. = 3¾ Fl. Oestr. — Nach neuerer Berechnung = 3 Rthlr. 23 Sgr.

Ἡμι-δεής, 2. (δέω), woran die Hälfte fehlt, halb voll.

Ἡμι-όλιος, 3. das Ganze und die Hälfte enthaltend, anderthalb, ἡμιόλ. μισθός anderthalber Sold, d. h. die Hälfte des früheren Soldes mehr.

Ἡμιονικός, 3. zum Maulesel gehörig, ζεῦγος Maulthiergespann.

Ἡμί-ονος, ὁ, Halbesel, Maulesel.

Ἡμι-πλέθρον, τό, ein halbes Plethron, 50 (griechische) Fuss.

Ἥμισυς, εια, υ (von μέσος, verw. mit *semis*), halb, zur Hälfte: ἥμισυς χρόνος. Subst. (τὸ) ἥμισυ n. im Plur. (τὰ) ἡμίσεα die Hälfte: τὸ ἥμισυ τοῦ στρατεύματος, ἄρτων ἡμίσεα; sehr oft wird das Wort im Genus u. auch im Numer. dem Subst., dessen Theil es ist, assimiliert: τῶν ὀπισθοφυλάκων τοὺς ἡμίσεις; oft auch ohne das (aus dem Zusammenhange verst.) Subst. im Gen.: τετρωμένοι ἐγγὺς οἱ ἡμίσεις, σὺν ἡμίσεσιν.

Ἡμι-ωβόλιον, τό (And. ἡμιοβόλιον), halber Obolus, = 6½ Pf. Vereinsmünze = 2 Kr. südd. W. = 3¼ Kr. Oestr. — Nach neuerer Berechnung 8 Pf. Preuss.

Ἤν, s. ἐάν.

Ἡνίκα, Adv., wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, mit Indic., auch mit Conj. od. Opt. mit u. ohne ἄν, so oft als, sobald.

Ἡνί-οχος (ἡνία Zügelriemen, ἔχω), eigentl. Zügelhalter, dah. der Wagenlenker, Rosselenker, überh. Fuhrmann, der auf Streitwagen dem kämpfenden Helden gew. links zur Seite stand.

Ἦν-περ, Conj., wenn auch, wenn anders, mit Conj.

Ἥπερ (ἦπερ, eigentl. Dat. von ὅσπερ), 1) wo, an welcher Stelle, mit zu ergänz. ὁδῷ: ἐπορεύετο ἥπερ — εὐοδωτάτη γὰρ ἦν. 2) auf dieselbe Weise wie: ἥπερ εἶχον ὅτε ἦν ἡ μάχη wie (wo) sie standen. ἥπερ ὑμῖν δοκεῖ.

Ἡράκλεια, ἡ. In d. Anab. ist gemeint die mächtige Stadt Bithyniens im Lande der Mariandynen, nahe dem Lykosflusse an seiner Mündung in den Pontos, Colonie von Megara, mit trefflichem Hafen, der ihr bald zu Handel und Macht verhalf; h. Eregli.

Ἡρακλείδης, ὁ, ein hinterlistiger Agent des Seuthes aus Maroneia in Thrakien.

Ἡρακλεώτης, ου, ὁ, Einwohner von Herakleia in Bithynien.

Ἡρακλεῶτις, ιδος, ἡ, verst. γῆ, das Gebiet von Herakleia in Bithynien.

Ἡρακλῆς, έους, ὁ, Herakles, lat. Hercules, zu Theben geborener Sohn des Zeus und der Alkmene, der durch Hera's List Dienstmann des Eurystheus ward und diesem zwölf bestimmte Arbeiten zu vollführen hatte; darunter die, in die Unterwelt hinabzusteigen und den Kerberos aus dem Hades zu holen, was nach einigen bei der Acherusischen Halbinsel bei Heraklea in

Bithynien, wo es eine mephitische Höhle gab, geschehen sein soll. In Hellas ward er als Beschützer der Wege und Reisenden (ἡγεμών) verehrt und als solchem werden ihm Opfer (ἡγεμόσυνα) dargebracht.

Ἡσυχάζω (ἥσυχος), a) ruhen, b) sich ruhig verhalten.

Ἡσυχῇ od. **ἡσυχῆ**, Adv., ruhig, still, geräuschlos.

Ἡσυχία, ἡ, Ruhe, Stille, Rast: ἡσυχίαν ἄγειν, in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen, ἡσυχίαν ἔχειν, Ruhe halten, sich ruhig verhalten, Gegens. κινεῖσθαι. καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, friedlich.

Ἥσυχος, 2. ruhig, still, geräuschlos. — Wir gebrauchen oft statt des Adj. das Adv. Davon

Ἡσύχως, Adv.

Ἧτρον, τό, der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts.

Ἥττ- od. **ἡσσάομαι**, schwächer sein, den Kürzeren ziehen, unterliegen, überwältigt, besiegt werden theils abs., theils τινί in etwas, τῇ μάχῃ, mit ὑπό τινος von Jmdm. oder dem im Worte liegenden Comparativ entsprechend blos τινός von Jmdm. auch mit folg. Part.: τινὸς εὖ ποιοῦντες von Jmdm. im Wohlthun übertroffen werden, oder mit Part. allein εὐεργετῶν.

Ἧττον, Adv. (eigentl. Neutr. des folg.), geringer, weniger; bei Adj. ἧττον ἐρυμνά, ἧττον τι um etwas. — οὐδὲν ἧττον nicht minder, um nichts weniger.

Ἥττων, ἧσσον (Compar. vom ungebr. ἠκύς, schwach) = geringer, an Kräften schwächer. Im Bes. unterliegend, überwunden, besiegt. ὁ ἥττων der Besiegte, Unterliegende, theils abs., theils mit Gen. der Pers. = als Jemand, Jmdm. nicht gewachsen.

Θ.

Θάλαττα, ἡ, das Meer.

Θάλπος, εος, τό, meist im Plur., Wärme, Hitze, namentl. die wechselnden Grade derselben.

Θαμινά, Adv., eigentl. Neutr. plur. vom ungebr. θαμινός v. θαμά, oft), häufig, oft.

Θάνατος, ὁ (θανεῖν), 1) der Tod; Todesart τάχιστος θάνατος. — 2) der gewaltsame Tod, Hinrichtung, Todesstrafe. ἐπὶ θανάτῳ, zum Tode, um den Tod über Jmdn. zu erkennen.

Θανατόω, zum Tode verurtheilen.

Θάπτω, einen Leichnam bestatten. — In der ältesten Zeit (Homer) wurden die Leichen verbrannt und die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, später kam daneben die Sitte des Beerdigens auf, so dass der vollständige Leichnam in die Erde gesenkt wurde.

Θαρραλέος, 3. dreist, muthig, voll Zuversicht. abs. oder πρός τινα gegen Jmdn. Davon

Θαρραλέως, Adv. in dens. Bedtgn.: θαρ. ἔχειν πρός τινα muthig gegen Jmdn. sein.

Θαρρέω, muthig, gutes Muths, voll Muths, getrost sein, Muth fassen. — Partic. namentl. mit folg. Inf.: getrost, dreist, ohne Scheu. — theils abs., theils mit Acc. μάχας in Bezug auf etwas muthig sein, nicht fürchten.

Θάρρος, εος, τό, Muth, ἐμποιεῖν.

Θαρρύνω, muthig machen, ermuthigen, Muth einflössen.

Θαρύπας, ου, ὁ, Liebling des Menon.

Θάτερον mit Krasis st. τὸ ἕτερον. Plur. θάτερα, die andere, entgegengesetzte Seite: ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα von der entgegengesetzten Seite her.

Θᾶττον, Neutr. v. θάττων, Comp. v. ταχύς (w. s.), häufig als Adv., schneller, hurtiger, ἄν od. ἢν θᾶττον — θᾶττον, sobald als — sogleich oder alsbald.

Θαῦμα, τό (θάομαι bewundern), 1) was man mit Bewunderung ansieht. 2) Bewunderung, Verwunderung. Mit εἶναι es ist wunderbar, man kann nicht begreifen mit folg. indir. Frags.

Θαυμάζω, 1) staunen, erstaunen, sich wundern, sich verwundern, anstaunen, mit Bewunderung betrachten, theils abs., theils a) τινά od. τί Jmdn. od. etwas bewundern: τὸ εἶδος, τὴν ἱππασίαν, τὴν τάξιν. b) τινός sich über Einen wundern mit folg. ὅτι: τῶν στρατηγῶν ὅτι c. Ind. c) mit einem abhäng. Satze mit ὅτι mit Ind. od. Opt. εἴ = wenn mit Opt. od. Ind. 2) verwundert fragen od. erwarten, etwas zu wissen wünschen mit indir. Frags.: τίς παραγγέλλει, πότερα — ἤ, οποι τρέψονται, ὅ τι εἴη, τί ἡμῖν δόξειεν.

Θαυμάσιος, 3. wunderbar, bewundernswerth, mit Gen. causal.: τοῦ κάλλους καὶ μεγέθους wegen; auch ironisch u. im üblen Sinne: wunderlich, ungereimt: ὦ θαυμασιώτατε ἄνθρωπε.

Θαυμαστός, 3. wunderbar, bewundernswerth, mit Inf. mit u. ohne τό: τό σε ἡμῖν ἀπιστεῖν. oder mit εἰ mit Opt.: wunderlich: ὦ θαυμαστότατοι.

Θαψακηνοί, οἱ, Einwohner v. Θάψακος.

Θάψακος, ἡ, Stadt am Euphrat, Thipsah in 1. Könige 4, 24, als Uebergangsort berühmt, jetzt Ruinen el Hammam nahe bei Rakka.

Θέα, ἡ (θεάομαι), 1) das Anschauen. 2) der Anblick, das Schauspiel.

Θεά, ἡ, Göttin.

Θέαμα, τό, der Anblick.

Θεάομαι, Dep. med. schauen, anschauen, zusehen als Augenzeuge, theils abs., theils mit Acc. der Person mit zugef. Partic.: ὄπισθεν ἡμῶν ἐπιόντας τοὺς πολεμίους. betrachten, bedenken, mit indir. Frags.: οἵα ἡ κατάστασις ἡμῖν ἔσται.

Θεῖος, 3. göttlich, von einem Gotte gesendet, göttliche Fügung, Götterwink.

Θέλω, Nbf. v. ἐθέλω (s. W.). wollen, wünschen, entschlossen sein.

Θεογένης, ους, ὁ (andere Θεαγένης), ein Lochage aus Lokris.

Θεόπομπος, ὁ, in älteren Ausgaben in II, 1, 12.

Θεός, ὁ, 1) Gott, Göttin. Mit dem Artik. ein einzelner bestimmter Gott, je nach dem Zusammenhange; Zeus, Apollo, Herakles ἡγεμών, ἡ θ. Athene, Artemis. — Auch steht ὁ θεός od. οἱ θεοί meton. vom Tempel der Götter: ἐν ταῖς πρὸς τοὺς θεοὺς προσόδοις. — 2) das göttliche Wesen, die Gottheit: σὺν τοῖς θεοῖς mit Gott, mit Hülfe, durch den Beistand, die Gnade der Götter, eine Formel, welche oft zur Milderung des Ausdrucks aus religiöser Scheu hinzugefügt wird. — τὰ τῶν θεῶν, die Angelegenheiten der Götter, Götterdienst, Opfer. — Als Schwur: θεὸς ἴστω od. πρὸς (τῶν) θεῶν vor (bei) den Göttern.

Θεο-σέβεια, ἡ (σέβομαι, Scheu haben), Gottesfurcht.

Θεραπεύω, 1) Diener sein, τινά Jmdn. zuvorkommend, freundlich behandeln φίλους; Pass. sich bedienen lassen. 2) Jmdn. besorgen, warten, pflegen, τοὺς κάμνοντας.

Θεράπων, οντος, ὁ, der Diener und zwar von freier Geburt, auch von edlem Geschlechte. Plur. Gefolge.

Θερίζω (θέρος, Sommer), intr. den Sommer zubringen.

Θερμασία, ἡ (θερμός, warm), Wärme, Erwärmung.

Θερμώδων, οντος, ὁ, Fluss in Kappadokien (das Xenoph. mit zu Paphlagonien rechnet), der sich in den Pontos Euxeinos ergiesst, jetzt Termeh-Tschai.

Θετταλία, ἡ, Landschaft in Nordgriechenland. Das Hauptgebiet des aus Epeiros eingewanderten Volksstammes oder das im engeren Sinne sogenannte Thessalien bildete das Thalgebiet des Peneios, das im westlichen Theile nachher vorzugsweise Thessaliotis, im östlichen Pelasgiotis genannt wurde. Hier lagen die bedeutendsten republikanischen Stadtgebiete, deren Bund den thessalischen Staat ausmachte. Hierzu kamen durch allmähliche Eroberung die nördlich und südlich angrenzenden Gebirgslandschaften: Hestiaiotis und Phthiotis. — Magnesia im Osten und einige andere Völkerstämme wurden erst seit der makedonischen Zeit dazu gerechnet.

Θετταλός, ὁ, der Einwohner von Thessalien. Die Thessalier waren ausgezeichnet durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei.

Θέω, laufen, eilen, rennen, theils abs. = darauf loseilen, hinzulaufen, oder mit dem Zus. δρόμῳ; ἐπί τινα od. τι zu etwas: ἐ. τὰ ὅπλα, τ. θάλατταν, oder auch gegen Einen od. etwas anrennen, ἐ. τοὺς πολεμίους. — εἰς: εἰς τ. πολεμίους u. τὰς τάξεις. πρὸς τ. πύλας. — Auch vom Laufen in der Rennbahn: ἔθεον δὲ καὶ ἵπποι = wettrennen; δόλιχον θ. (s. W.), im Dolichos laufen.

Θεωρέω (θεωρός, der Festgesandte), 1) anschauen, beschauen, betrachten, τὴν ἀκτήν, παιρερχομένους τοὺς Ἕλληνας; im milit. Sinne: mustern, τοὺς βαρβάρους. 2) Im Bes. Zuschauer bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen sein, theils abs., theils mit Acc. dessen, bei dem man zuschaut: τὸν ἀγῶνα.

Θηβαῖος, 3. od. Subst. ὁ, Einwohner

von Thebai, der ältesten und wichtigsten Stadt Boiotiens am Ismenos, von Kadmos erbaut (Kadmeia), vom Amphion erweitert, von Alexander d. Gr. zerstört, jetzt ein Dorf Thiva.

Θήβη, ἡ, Stadt und gesegneter Landstrich (*Θήβης πεδίον*) in Troas oder Mysien am Berge Plakos, daher *ὑποπλακίη* genannt, einst von Achilles zerstört.

Θήρα, ἡ (*θήρ* Thier, niederd. dat Der), das Jagen, die Jagd, *θ. ποιεῖσθαι* jagen, Jagdgelegenheit, *τινός* auf ein Wild: *θῆραι πάντων ὁπόσα κ. τ. λ.*

Θηράω, jagen, auf die Jagd gehen, erjagen, abs. od. Acc. *λαγώς*. übertr. Jagd machen (*τινά*) auf einen, nachstellen, überlisten, überfallen: *ἡμᾶς*.

Θηρεύω, jagen, fangen, dah. *τὰ θηρευόμενα* das erlegte Wild; übertr. überlisten, fangen, *Σάτυρον*.

Θηρίον, τὸ (Demin. v. *θήρ*), Wild, wildes Thier, Thier überh.

Θησαυρός, ὁ, 1) das Aufbewahrte, der Vorrath. Solche Vorräthe von Lebensmitteln wurden schon im Alterthume in kellerartigen Behältnissen aufbewahrt. 2) Ort zum Aufbewahren, Schatzkammer, Schatzhaus. — In Delphoi befanden sich um den grossen Tempel der Orakelstätte auf dem weitläufigen Tempelhofe eine grosse Reihe von Schatzhäusern i. e. von besonderen Gebäuden mehrerer einzelner Staaten wie Sikyon, Theben, Athen, Knidos, Syrakus u. s. w., in denen diese und die ihnen verwandten oder befreundeten Städte ihre Weihgeschenke (s. *ἀνάθημα*) niederzulegen pflegten, daher *ὁ ἐν Δελφοῖς τῶν Ἀθηναίων θησαυρός*.

Θήχης, ὁ, ein Berg in Pontus, vom Historiker Diodor *Χήνιον ὄρος* genannt, dessen Identität kaum festzustellen ist. Koch hält dafür eine Höhe des Khatschkhar-Dagh, der in gerader Richtung 15 Meilen südöstlich von Trapezus und etwa 7 Meilen vom Meere entfernt ist. Kiepert hält ihn für den niedrigsten Sattel des Kolat-Dagh, der 6 Meilen südlich von Trapezus liegt. — Andere halten dafür den Tekieh-Dagh, noch Andere den Kop-Dagh.

Θίβρων, ωνος, ὁ (Andere schreiben *Θίμβρων*), ein Feldherr der Lakedaimonier, welcher das griechische Söldnerheer in Sold nahm.

Θνήσκω (St. *θαν.*), sterben, umkommen, fallen, im Gefecht bleiben. Part. P. *τεθνηκώς* od. *τεθνεώς* todt.

Θνητός, 3. sterblich, Comp. *θνητοὶ μᾶλλον* leichter zu tödten.

Θόρυβος, ὁ (*τύρβη*, *turba*), Lärm, Geräusch, Getümmel.

Θούριος, ὁ, der Thurier, Einwohner aus Thurii, einer Stadt Grossgriechenlands in Lukanien am Tarentinischen Meerbusen, jetzt Terra nuova genannt.

Θρᾴκη, ἡ, Thrake, Thrakien, 1) Landschaft im Norden von Hellas, südlich durch den Peneios und das Meer, im N. vom Ister, westlich vom adriatischen Meere, östlich vom Pontos Euxeinos u. Hellespontos begrenzt. Jetzt Rumili. — In Anab. VI, 2 ist gemeint 2)

Θρᾴκη, ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, das bithynische Thrakien, eine Landschaft an der Nordküste Asiens von der Mündung des Pontos bis nach Herakleia, bewohnt von Thynern u. Bithynern.

Θρᾴκιον, τὸ, ein weiter, freier Platz innerhalb der Mauern von Byzantion, in der Nähe des Thrakischen Thores.

Θρᾴκιος, 3. Adj., thrakisch.

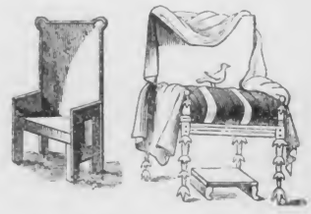
Θρανίψαι, οἱ, s. *Τρανίψαι*.

Θρᾷξ, κός, ὁ, d. Thrakier. Die europäisch. u. asiat. Thrakier zerfielen in verschiedene Völkerschaften. In Europa gehörten dazu die Odryser und Thranipser. Die Bewohner des Rhodope-Gebirges heissen *Θρᾷκες ὄρειοι*. — Adjectiv. steht es bei *ἀνήρ*, *πελταστής*.

Θρασέως, Adv. muthig, kühn, von

Θρασύς, εῖα, ύ, muthig, kühn.

Θρόνος, ὁ, Sitz, Sessel. 1) Ursprünglich ein viereckiger Stuhl mit hoher Rücklehne und massiven Seitenlehnen für die Arme. 2) Ein Pracht- oder Staatsstuhl, unserm Thron entsprechend, auf dem die Könige sassen. Derselbe bestand aus kostbarem Metall, hatte Rücklehne, Seitenarme, Polster, war mit reicher Draperie bedekt und hatte vorn, um die Höhe anzudeuten, einen Fussschemel.



Θυγάτηρ, *θυγατρός*, ἡ, die Tochter.

Θύλακος, ὁ, Sack, Beutel, meistens von Leder.

Θῦμα, τὸ (*θύω*), d. Geopferte, überh. Opfer, Opferthier.

Θυμβριον, τὸ, Stadt in Phrygien in der Nähe des Sees vom heutigen Akschehr u. des h. Ulu-Bunar-Derbend; nach andern in der Nähe des heut. Ischakli.

Θυμο-ειδής, 2. (*εἶδος*), hitzig, muthig.

Θυμόομαι, Pass. zornig werden, zürnen, *τινί*.

Θυμός, ὁ (*θύω*), eigentl. das Regsame u. Belebende im Menschen, dah. Herz, auch als Sitz der Gemüthsbewegung, Leidenschaft, Zorn, *θυμῷ χαρίζεσθαι*.

Θυνοί, οἱ, ein thrakischer Völkerstamm, der nordwestl. von Byzantion am Pontos in der Umgegend von Salmydessos und Apollonia wohnte. Sie zogen auch nach Asien u. wohnten da an der Seeküste Bithyniens.

Θύρα, ἡ (*fores*), 1) Thüre, Pforte, Thor eines Hauses, einer Stadt, Gemachs, Zeltes. 2) Meton. (Theil für d. Ganze), das Haus, bes. von dem Palaste des persischen Königs (türkisch: hohe Pforte), weil ein staatliches Thorhaus den Zugang der Mauer öffnete, welche den Palast umgab, und weil die Mauer selbst mehrere cherne Thore hatte (*αἱ τοῦ βασιλέως θύραι*). Davon auf jeden Aufenthaltsort des Königs oder persischer Satrapen übertr., das Zelt im Lager des Königs, Tissaphernes u. Kyros. 3) Metaph. von Schwelle als Grenze des Hauses auf jede andere Grenze: *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος* an der Schwelle oder Grenze von Griechenland; auch hyperbolisch *ἐπὶ ταῖς θύραις* an seiner Schwelle, d. i. in nächster Nähe.

Θύρετρον, τὰ, Thür, Pforte.

Θυσία, ἡ, a) das Opfern, die Opferhandlung: *παρεῖναι ἐπὶ τὴν θυσίαν*. b) das Opfer, Opferfest: *θ. ποιεῖν* ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten; ähnl. *θ. παρασκευάζεσθαι*.

Θύω, 1) Act. u. Pass. a) opfern, ein Opfer darbringen, theils abs. *ὡς θύσων*. — (Einmal steht das Act. im Part. eigentl. in der Bedtg. des Mediums, weil dieses im Hauptverb. liegt: *θύσαντες, ἐπεὶ ἐκαλλιερήσαντο*), theils mit Acc. — ferner *τινί* Jmdm.: *τῷ θεῷ, τῷ Ἀπόλλωνι*, daher mit Dat. der Person u. Acc. der Sache: einem Gotte etwas opfern: *τῷ θεῷ σωτήρια*. — Auch *θύειν τι* zu irgend einem Zwecke. b) mit Opfern od. einem Opfermahle begehen, feiern: *τὰ Λύκαια*. — 2) Med. für sich u. s. Zwecke sowie aus seinen Mitteln opfern, für sich opfern lassen, ein Opferthier schlachten lassen, entw. abs. od. mit Acc.: *ἐπεξόδια* für einen glücklichen Auszug ein Opfer darbringen, ein Auszugsopfer darbringen. Im Bes. ein Opferthier schlachten oder schlachten lassen, um aus den Eingeweiden Kunde über den Ausgang einer Sache od. das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer u. dessen Inneres besehen, um zu weissagen. (Die beigefügte Abbildung ist die einzige

bis jetzt bekannte Darstellung dieser Sitte.) Mit Dat. entw. einem Gotte: *τῷ Διί, τῷ βασιλεῖ*, od. = für Jmdn.: *Κύρῳ, ὑμῖν*. — Ferner mit Präpos. *ἐπί* c. Acc. der Pers. prägn.: *ἐπ' αὐτόν* gegen Jmdn., d. i. wegen eines Zuges gegen Jmdn. — *ἐπί* c. Dat. zu etwas, wofür der Opfernde sich entschieden, zu dem er aber die Stellung der Götter erfahren will: *ἐπὶ τῇ ἀφόδῳ, ἐξόδῳ, πορείᾳ, ἐπὶ τούτοις*. — *περί* mit Gen.: wegen etwas, weil der Opfernde noch unentschieden ist: *περὶ αὐτοῦ τούτου*. *ὑπὲρ τινός* von Sachen mit dem Wunsche, dass die Anzeichen dafür sind: *ὑπὲρ τῆς μονῆς*; von Personen, zu deren Besten geopfert wird: *ὑπὲρ ὑμῶν*. — Auch mit indir. Frages. opfern, um zu erfahren, ob. *εἰ* mit Opt. *πότερα — ἤ*;

mit Dat. des Gottes, der befragt wird; auch περὶ τούτου, εἰ.

Θωρακίζω (θώραξ), 1) Act. u. Pass. mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern. Pass. τεθωρακισμένος geharnischt. 2) Med. sich bepanzern, den Panzer anlegen.

Θώραξ, ακος, ὁ, der Brustharnisch, Panzer, Kürass, eine Bedeckung von Metall für den Oberkörper vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschloss. Die beiden Theile desselben, Brust- und Rückenstück, werden oberhalb durch die Schulterstücke (Taf. I, Fig. 6, b), welche mittels Ketten oder Riemen an Ringen (Fig. b, c. Fig. 8, d.) befestigt sind, zusammengehalten, unterhalb entweder blos durch den Gürtel (Fig. 7 u. 8, c), oder ausserdem noch durch Seitenhafte (ὀχεῖς). Als Nebenstück des Panzers ist zu beachten der Schurz (ζῶμα), d. i. ein Rock von Leder (Fig. 6 u. 7 f.), der bis auf die Knie geht und vorn und an den Seiten eine Metallkleidung hat, die aus einzelnen, aufeinander gehefteten Federn (πτέρυγες, Fig. 8, g) besteht. — Der schwerste Panzer war der θώραξ ἱππικός. — Die Chalyber trugen θ. λινοῦς. Diese waren aus mehrfach übereinandergelegten Lagen Leinwand, die mit Essig und Salz steif gemacht war, gefertigt und zum Schutz der Schultern und Herzgrube mit Erzplatten belegt. Herabhängende Streifen (Stricke) von Leder oder Filz, welche auch πτέρυγες genannt werden, deckten den Unterleib (Taf. III, Fig. 32).

Θώραξ, ακος, ὁ, ein Boiotier im Söldnerheere, der als Gegner des Xenophon auftritt.

I.

Ἰάομαι, Dep. med. heilen und zwar eine äusserliche Wunde.

Ἰασονία, ἀκτή, ἡ, Vorgebirge im Pontos zwischen Kotyora u. Sinope, das heutige Jassun Burun.

Ἰατρός, ὁ, Arzt, Wundarzt. — Obwohl Militairärzte in Sparta erwähnt werden, so sind doch die III, 4, 30 eingesetzten Wundärzte nur in der Chirurgie erfahrene Soldaten und ist an ein geordnetes Sanitätswesen nicht zu denken.

Ἴδη, ἡ, ein hohes, steiles Gebirge, welches in Phrygien beginnt (s. Karte) und sich durch Troas und Mysien erstreckt, jetzt Kas-dag. Seine höchste Spitze ist der Gargaros, jetzt Karadag; seine Abdachung bildete die Ebene von Troja.

Ἴδιος, 3. u. 2. (eigentl. Fέ-ἐδιος), eigen, dem einzelnen angehörig, also: privat, einem Privatmanne gehörig, eigenthümlich, persönlich. Subst. τὸ ἴδιον der eigne Vortheil, der Privatbesitz. Adv. ἰδίᾳ für sich allein, für seine Person, auf eigene Hand.

Ἰδιότης, ητος, ἡ, Eigenheit, eigene Art und Weise, Eigenthümlichkeit.

Ἰδιώτης, ου, ὁ, im Allgem. Einer, der sich selber eigen, nicht durch ein Amt der Gemeinschaft angehört, daher a) zu den Beamten des Staats: Bürger, Privatmann. b) zu dem Feldherrn: gemeiner Soldat. c) zu dem, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt, ein unkundiger, unerfahrener Mann, Laie, z. B. in der Wahrsagekunst.

Ἰδιωτικός, 3. einem Privatmanne zugehörig, gemein, gewöhnlich.

Ἱερεῖον, τὸ, 1) Opferthier. 2) (bes. im Plur.) weil von jedem geschlachteten Thiere den Göttern etwas geopfert wird: Schlachtvieh.

Ἱερὸν ὄρος, τὸ, als Eigenname: ein Berg in Thrakien in der Nähe der Chersonesos zwischen Byzantion u. Perinthos mit einem Kastell, jetzt Tekir-Dagh.

Ἱερός, 3. heilig, 1) gottgesegnet. 2) Gott geweiht, den Göttern gehörig, von Thieren und Gegenden mit Gen. des Gottes, τοῦ Ἡλίου, τῆς Ἀρτέμιδος. — übertr. trefflich, herrlich, ἡ ἱερὰ συμβουλή, sprichw. es ist ein heiliges Ding um einen Rath. — Subst. 1) ἱερόν, τὸ, bes. im Plur. τὰ ἱερά d. Opfer, Opferthiere, und die Eingeweide der Opferthiere (τὰ ἱερὰ ἐξηρημένα), sowie die daraus entlehnten Vorzeichen: τὰ ἱερὰ καλὰ ἦν, γίγνεται. — ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος, in den Eingeweiden der Opferthiere befindet sich ein Zeichen bevorstehender Nachstellung. 2) heiliger Bezirk, Heiligthum, Tempel: τοῦ Διός.

Ἱερώνυμος, ὁ, ein Lochage aus Elis.

Ἵημι, 1) Act. in Bewegung setzen, dah. senden, schiessen, abs. ἄνω, werfen, c. Acc. des Ziels αὐτὸν τῇ ἀξίνῃ, herablassen, hinablassen ἑαυτοὺς κατὰ τ. χιόνος. — 2) Med. sich wohin in Bewegung setzen, sich stürzen, eilen, herbeieilen, abs. od. εἶσω; ἐπί τινα sich auf Einen stürzen, ihn angreifen, ἐπὶ τὸ ἄκρον, um sie zu ersteigen, εἰς τ. ἀνθρώπους in die Feinde; κατὰ mit Gen. γηλόφου herabeilen.

Ἱκανός, 3. (ἱκάνω), hinlangend, hinlänglich, hinreichend: δίκη, genug, viel genug, im reichlichen Maasse: πλοῖα, ἐπιτήδεια, ξύλα, αἶγες, gross genug χωρίον, von hinreichender Kraft u. Macht: δύναμις, φύλακες bevollmächtigt: ἄνδρες — ἱκανοί — ἀπαγγεῖλαι, geeignet, im Stande, fähig, geschickt, tüchtig, συνεργός, theils abs. ἱκανὸν εἶναι, können, vermögen, ἱκανὸν ὑπεληλυθέναι, weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben, theils mit folg. Inf. τὰ μεγάλα πράττειν, πόνους φέρειν, ἄρχειν etc. Davon

Ἱκανῶς, Adv., hinreichend, genügend.

Ἱκετεύω, Schutzflehender (ἱκέτης) sein, überhaupt: anflehen, flehentlich, inständig bitten mit folg. Inf. od. Acc. c. Inf.

Ἱκέτης, ου, ὁ (St. Fίκω, kommen), der Flehende, eigentl. derjenige, der zu einem andern kam, um Schutz gegen Verfolgung, um Hülfe zu suchen, indem er sich in einem Tempel an einem Altare, oder an und auf dem Heerde niederliess, was ἱκέτης καθέζεσθαι hiess; abs. oder mit Ortsbestimmung ἐπὶ τὸν βωμόν etc., dafür bei den Odrysen ἐνδίφριος. — Cstr. mit folg. Inf.

Ἰκόνιον, τὸ, eine alte, aber in älterer Zeit nicht bedeutende Stadt Phrygiens, später Hauptst. Lykaoniens, das heutige Konija, das in der Geschichte der Kreuzzüge oft genannt wird.

Ἵλεως, ων, versöhnt, von Göttern, gnädig.

Ἴλη, ἡ (εἴλω, drehen, zusammendrängen), Haufe, Schaar, Rotte, von der Reiterei: das Geschwader. Das Geschwader bestand nach den späteren Taktikern bei Griechen und Persern aus 64 Mann und wurde der Zahl der Leute nach rechteckig, dem Ansehen nach quadratisch aufgestellt. Man brachte nämlich 16 Mann in Front u. 4 Pferde wurden in der Tiefe aufgestellt. — Von den Persern sagt Xenoph., dass ihre Reiterei 12 Pferde Front, aber mehrere Pferde tief stand. — κατ' ἴλας nach Geschwadern, geschwaderweis.

Ἱμάς, άντος, ὁ, der lederne Riemen. Im Bes. im Plur. in Anab. die Schuhriemen, womit die Sohlen od. Schuhe (ὑποδήματα) an die Füsse befestigt wurden. Gew. gieng zwischen der grossen u. zweiten Zehe ein Riemen durch, der dort durch eine Fibula mit einem andern Riemen, der über das Fussblatt hinweglief und mit dem hinteren Riemenzeuge zusammenhieng, verbunden war (Fig. 1). Oder

1 2

es geschah mit zwei zu beiden Seiten der Sohle befestigten Riemen (Fig. 2).

Ἱμάτιον, τὸ (Dem. von εἷμα, ἕννυμι, anziehen), Oberkleid, Kleid, Gewand. Es ist dieses ein zum Mantel bestimmtes oblonges Gewebe, welches derartig angelegt wurde, dass der eine Zipfel desselben zuerst über die linke Schulter geschlagen und mit dem linken Arme am Körper festgehalten wurde. Sodann wurde das Ge-

1 2

wand über den Rücken nach der rechten Seite dergestalt gezogen, dass dasselbe die rechte Seite des Körpers bis zur Schulter vollkommen einhüllte oder unter dem rechten Arme fortlief, diesen und die rechte Schulter mithin freiliess. Schliesslich schlug man das Gewand über die linke Schulter wieder zurück, so dass der Zipfel desselben über den Rücken herabhieng. Unsere Fig. 1 veranschaulicht uns einen vollkommen in das Himation gehüllten Mann, und Fig. 2 eine Frau, deren Kopf sogar vom Himation bedeckt ist.

Ἵνα, Conj. zur Bezeichnung der Absicht, dass, damit, mit Opt. u. Conj. Doch auch mit dem Indic. der Nebentemp., um eine Absicht auszudrücken, die nicht erreicht ist, weil die Verhältnisse nicht stattgefunden, unter denen sie hätte erreicht werden können.

Ἱππ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Anführer eines Reiterregiments, Reiteranführer, Reiteroberst, Hipparch. — Da er in der einen Stelle der Anab. nur 50 Mann befehligt, so passt unser Titel: Rittmeister.

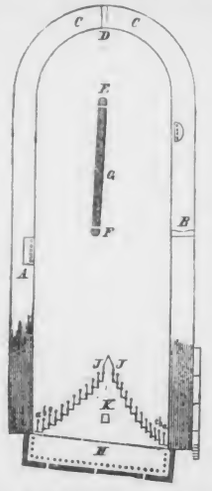
Ἱππασία, ἡ, das Reiten, der Ritt.

Ἱππεία, ἡ, die Reiterei.

Ἱππεύς, έως, ὁ (ἵππος), der Reisige, Reiter. Plur. Reiterei, Cavallerie. — Der Reiter trug einen leichten Helm, einen Panzer (θώραξ ἱππικός), dem sich eine Halsberge anschloss. Den Bauch schützte ein Schurz mit Federn, die Arme eine besondere Bepanzerung aus Leder oder Erz. Dazu kamen die Hüftstücke und Stulpstiefel. Einen Schild hatte der Reiter im eigentlichen Dienste nicht. Seine Angriffswaffen sind die Lanze und das gerade Schwert. Ob aber die kleine Schaar der als Reiter verwendeten Söldner so vollständig ausgerüstet war, ist nicht ausgemacht.

Ἱππικός, 3. (ἵππος), 1) zum Pferde gehörig. 2) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, δύναμις Reitermacht, Reiterei. Als Subst. τὸ ἱππικόν die Reiterei.

Ἱππό-δρομος (δραμεῖν), Circus oder Rennbahn für Pferde. — In der Abbildung des Hippodrom zu Olympia sind *A* und *B* Sitzreihen für die Zuschauer. *E* ist das Ziel, um welches die Fahrenden oder Reitenden herumlenken mussten; *F* bezeichnet den Ort, an welchem die Wagen von der Umkreisung bei *C* zurückkehren mussten, um den Sieg zu gewinnen. *H* ist eine Halle, vor welcher die ἄφε-



σις (*JJ*), der Ablauf, die Schranken sich befanden, von denen auf ein bestimmtes Zeichen der Lauf der Rosse und Wagen begann. — Zwischen den Schranken und der Halle befand sich ein offener Hof (*K*), auf welchem Altäre standen.

Ἵππος, ὁ, 1) Pferd, Ross, ἐφ' ἵππου zu Pferde. 2) Plur. meton. die Reiter, die Reiterei.

Ἶρις, ιος, ὁ, Fluss in Pontus zwischen dem Thermodon und Halys, jetzt im Innern Tosanlu, an der Mündung Jeschil Irmak.

Ἰσθμός, ὁ, Landzunge, Erdenge. Insbes. wird aber die korinthische, durch welche der Peloponnes mit dem festen Lande von Griechenland zusammenhängt, ὁ Ἰσθμός schlechtweg genannt.

Ἰσό-πλευρος, 2. (πλευρά), gleichseitig, s. πλαίσιον.

Ἴσος, 3. gleich, derselbe, der nämliche, ähnlich u. zwar an Zahl, Stärke, Grösse, Beschaffenheit, Rang u. s. w., das woran steht im Accus. i. τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος so dick wie lang. — Adv. stehen: εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν, in die Ebene und gleiches Terrain mit uns kommen. ἐν ἴσῳ auf gleiche Weise, im Bes. auch in gleicher Linie, „in gleichem Schritt und

Tritt"; ἐξ ἴσου gleich, τινί εἶναι in gleicher Lage sein. Auch Neutr. sing. steht adv. = gleich, auf gleiche Weise.

Ἰσο-χειλής, 2. (χεῖλος. Lippe, Rand), mit dem Rande gleich. — κριθαὶ ἰσοχειλεῖς sind die Gerstenkörner, welche beim Bierbereiten eingemischt auf der Oberfläche schwimmen u. so dem Rande des Gefässes gleichstehen.

Ἰσσοί, οἱ u. **Ἴσσος**, ἡ, eine grosse Stadt in Kilikien am Pinaros nicht weit von der Küste, deren Stelle jetzt nicht mehr genau bekannt ist.

Ἵστημι (St. στα = *sta-re*, verw. *sisto*), I) trans. (im Präs. Impf. Fut. u. Aor. I. act.) stellen, 1) aufstellen, 2) stehen machen, zum Stehen bringen, Halt machen lassen, τὸ στράτευμα, anhalten τὸ ἅρμα. II) intr. u. reflex. im Pass. od. Med. ausser Aor. 1, ferner Aor. 2. Pf. Plqpf. act. 1) hingestellt, aufgerichtet werden, sich hinstellen, aufstellen, τάχ' ἦναι καὶ στῆναι, stehen εἱστήκει παρὰ πύλας, παρὰ βωμόν; ὀρθὸς ἵστασθαι, εἰς ἐπήκοον; auch στήλη ἕστηκε. — 2) sich feststellen, festen Fuss fassen, stehen bleiben. Halt machen, ἐνταῦθα ἵσταντο οἱ πολέμιοι, ἕστησαν οἱ Ἕλληνες. — Stand halten οὐκέτι ἕστησαν od. ἵστανται. III) Aor. I. Med. für sich aufstellen, errichten: τρόπαιον.

Ἱστίον, τὸ, Demin. v. ἱστός, also eigentl. jedes Gewebe, Tuch, insbes. das Segel.

Ἰσχυρός, 3. (ἰσχύς), 1) stark, kräftig, mächtig; von Orten: fest, befestigt, 2) übertr. heftig, streng, χειμών. — Davon

Ἰσχυρῶς, Adv. stark, heftig, streng, eifrig, recht sehr. ἰσχ. φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen.

Ἰσχύς, ύος, ἡ, Stärke, übertr. Macht, Streitmacht.

Ἴσχω (Nbform v. ἔχω), halten, hindern. ἐν τούτῳ ἴσχετο hieran stockte die Sache. τὸ ἴσχον frei: das Hinderniss.

Ἴσως, Adv. (ἴσος), 1) dem Rechte gemäss, 2) der Erwartung gemäss, wahrscheinlich, vermuthlich, vielleicht; mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl" statt jedenfalls, zuverlässig: ἴσως δέ τοι καὶ δίκαιόν ἐστι.

Ἰταβέλιος, ὁ, Befehlshaber von Komania in Mysien.

Ἰτέον, Adj. verb. zu εἶμι, man muss gehen.

Ἶτυς, υος, ἡ (ἰτέα, *Fιτέα* die Waide), 1) eigentl. jeder aus Weide geflochtene Kreis. 2) der Schildrand.

Ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch.

Ἴχνιον, τὸ, Fusstapfe, Spur.

Ἴχνος, εος, τὸ, Fustapfe, Spur.

Ἰωνία, ἡ, Landschaft in Kleinasien längs der Meeresküste zwischen Aiolis und Karien.

Ἰωνικός, 3. Adj. ionisch. ἰωνικαὶ πόλεις die Städte Joniens.

K.

Καθ-ά, Adv. = καθ' ἅ, demgemäss, wie, gleichwie.

Καθαίρω (καθαρός, verw. mit *castus*), reinigen, im religiösen Sinne, von Befleckung oder Schuld reinigen, sühnen, τὸ στράτευμα.

Καθάπερ, Adv. = καθ' ἅπερ, gleichwie, wie.

Καθαρμός, ὁ (καθαίρω), die Reinigung, Sühnung. — Reinigungsgebräuche waren Bad, Waschen und Räuchern. Allen lag der Gedanke zum Grunde, dass die sittliche Befleckung auch eine äussere Verunreinigung zur Folge habe und dass mit dem Aufhören der letzteren zugleich auch die erstere symbolisch hinweggenommen wurde. In der Anab. ist vielleicht das Waschen angewandt, weil dieses die einfachste Form war, die schon Hom. Il. α, 314 vorkommt, wo das Spülwasser und mit demselben symbolisch die Schuld ins Meer geschüttet wird.

Καθ-έζομαι (ἕδος = St. σεδ, Sitz, *sedeo*), 1) sich niedersetzen, z. B. um zu berathen, εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων. — Im Bes. a) im milit. Sinne: sich lagern, lagern. b) als Schutzflehender dasitzen, mit ἱκέτης. 2) ruhig dasitzen: καθεζόμενος συχνὸν χρόνον.

Καθ-έλκω, herunterziehen, herabziehen, gew. die Schiffe vom Lande ins Meer ziehen.

Καθ-εύδω, schlafen, ruhen. Uebertr.

feiern, unthätig, träge sein. καθεύδειν καὶ ἀμελεῖν.

Καθ-ηγέομαι, Dep. med. vorangehen. Im Bes. den Weg weisen, hinführen. Mit Acc. ταῦτα καθηγ. = etwas weisen, Anleitung zu etwas geben.

Καθ-ηδυπαθέω (ἡδύς u. πάθος), eigentl. durch angenehme Empfindungen vollständig (κατά) verbringen, dah. verschwelgen, verprassen.

Καθ-ήκω, herabkommen, als geograph. Ausdruck: sich herab bis zum Meer oder Fluss, überh. bis zu einer tieferen Stelle erstrecken: εἰς τὴν θάλατταν, ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμόν. — Mit ἀπό = auslaufen: ἀπὸ τοῦ ὄρους. 2) hinkommen. Als Imperf. καθήκει τινί mit Inf. es kommt an Einen, kommt ihm zu, ist Pflicht, er muss.

Κάθ-ημαι (ἧμαι, sitzen), sich niedersetzen, sitzen im Allgem. v. Menschen u. Thieren, abs. oder ἐν: ἐν δίφρῳ; ἐπί: ἐφ' ἅρματος, ἀμφί: ἀμφὶ πῦρ. — Insbes. a) ruhig dasitzen, vom Volke in der Versammlung: beisammen sein, versammelt sitzen: ἡμῶν καθημένων, auch zu Tische sitzen: κύκλῳ καθῆσθαι. b) vom Heere: Halt machen, stehen, aufgestellt sein, sich lagern, ἐν τῇ φανερᾷ ὁδῷ. c) überh. verweilen, sich aufhalten, πόρρω τινός. d) im tadelnden Sinne: sitzen bleiben, in träger Ruhe dasitzen, καθ. καὶ βλακεύειν.

Καθ-ίζω (ἵζω Nbenf. v. ἕζω), niedersetzen, sich setzen lassen τινά, u. zwar χωρίς abseits, wegstellen, an einen gesonderten Ort bringen. Im Bes. τινὰ εἰς τὸν θρόνον Jmd. auf den Thron, d. i. ihn zum König machen.

Καθ-ίημι, hinabsenden, niederlassen, sinken lassen. τὰ δόρατα εἰς προσβολήν, die Speere zum Angriff senken = fällen. Wenn nämlich beim Beginn einer Schlacht der Anlauf beginnt, nehmen die Hopliten die Speere von den Schultern und rücken *infensis s. infestis hastis* gegen den Feind vor, wie das Fig. 27 u. 28, Taf. II veranschaulichen.

Καθ-ίστημι. I) trans. (Präs., Impf., Fut. u. Aor. 1), a) niedersetzen, hinstellen, aufstellen: στράτευμα, φάλαγγα, τάξεις, ausstellen: σκοπούς, προφύλακας. b) hineinsetzen, hineinbringen, wohin bringen, πάλιν zurückbringen, τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν; εἰς δίκας vor Gericht ziehen; hinführen ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια τοὺς Ἕλληνας. c) einsetzen, einführen, anstellen: στρατηγούς, ἰατρούς, λαφυροπώλας, wählen ἄρχοντας. oder mit doppeltem Accus.: Jmdn. wozu machen τινὰ βασιλέα; od. mit Adj.: ἡμᾶς ἐντιμοτέρους, ἄπιστον σαυτόν; auch mit εἰς: εἰς τὸ φανερὸν τινά καθ. Jmdn. ins Licht der Oeffentlichkeit stellen, ihn weit sichtbar, d. i. berühmt machen. — II) intr. (Act. pf., plqpf., aor. 2 u. das Med.), a) sich hinstellen, sich aufstellen, aufgestellt sein: οὐδεμία φυλακὴ καθείστηκει; εἰς τὴν ἑαυτοῦ τάξιν, πρὸς τοῦ ποταμοῦ. — b) zu etwas schreiten, wohin gelangen od. kommen, etwas antreten: εἰς βασιλείαν die königliche Würde annehmen, den Thron besteigen, εἰς μάχην sich in eine Schlacht einlassen, in die Schlacht gehen, εἰς τὸ δέον ins rechte Geleise kommen, sich zurecht rücken. — ἐπί τι sich einer Sache hingeben, unterziehen: ἐπὶ τὸ συνεπιμελεῖσθαι. — III) Med. für sich hinstellen. Im Bes. zu seinem Schutze einsetzen: φυλακὰς οἵας ἠδύναντο καταστησάμενοι.

Καθ-οράω, 1) von oben herunter sehen mit Acc.: τὰς κώμας, τὴν θάλατταν, auch mit ἀπό: von — herab: ἀπὸ τοῦ ἄκρου. 2) aus der Ferne sehen, erblicken: τὸν βασιλέα.

Καί, I) und, Bindungspartikel, welche Begriffe und Sätze jeder Art verbindet und als Ganzes zusammenfasst; daher der Grieche bei seiner grossen Neigung, anzuknüpfen und beizuordnen mehr als wir Deutschen selbst in der Form Verschiedenartiges dadurch verbindet, wenn gleichartige oder nur sinnähnliche Verhältnisse bezeichnet werden. So verbindet A) einfaches καί 1) verschiedene Wortarten: φοβούμενοι καὶ ἄκοντες, ἡδέως καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἔχοντες oder verschiedene Casus: ἀνὴρ Μυσὸς τὸ γένος καὶ τοὔνομα τοῦτο ἔχων, ῥοὴν δὲ ἡδέος ὕδατος καὶ ἄφθονος ῥέουσα, ὡς διὰ φιλίαν καὶ δῶρα. 2) nicht nur gleichartige Partic., sondern auch verschieden aufzulösende wie I, 7, 4, oder auch ein Partic. absolut. u. relativ.: I, 10, 6 προσιόντος καὶ δεξόμενοι, vergl. II, 4, 22. V, 6, 32. VII, 1, 27. 3) fügt es relativen oder andern Sätzen selbständige Hauptsätze an, wo wir „wie auch", „während", „ebenso", „desgleichen" gebrauchen, wobei oft noch δέ hinzutritt: I, 1, 2. 5. II, 6, 9. III, 1, 25. III, 3, 16. I, 8, 26. I, 4, 2. 9. I, 10, 3. III, 2, 5. IV, 7, 16. VI, 2, 10. V, 3, 8. — nach einem Causalsatze II, 3, 19, nach Partic.: I, 7, 20. II, 3, 10. 11. II, 4, 8, nach einem abhängigen Infin. IV, 2, 15. IV, 7, 17. — Weicht dieser Gebrauch schon vom Deutschen ab, so dass wir die Conj. anders übersetzen oder eine andere gleichartige Verbindung erstreben, so tritt auch der Fall ein, dass wir die griechische Beiordnung der Sätze ganz aufgeben und die Unterordnung vorziehen VI, 4, 19 ἐθύετο εἰς τρίς, καὶ οὐκ ἐγίγνετο „ohne dass d. Opf."; V, 4, 17. καὶ ἅμα ἑχόρευον indem sie zugleich. vergl. VII, 7, 56 καὶ πολλήν. Aehnlich ist es mit dem sogenannten Hendiadyoin, in dem der Grieche zwei Begriffe coordiniert, während wir den einen Begriff dem andern unterordnen: VII, 7, 55 ἥσθησαν καὶ προσέθεον liefen freudig herzu, VII, 3, 28 δωρεῖσθαι καὶ τιμᾶν durch Geschenke ehren, I, 1, 4. κινδυνεύσας καὶ ἀτιμασθεὶς aus entehrender Gefahr befreit, διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίου schneebedeckte Ebene, πολλῷ πλήθει καὶ θορύβῳ in grossem Lärm der Menge, σὺν πολλῇ κραυγῇ καὶ ἡδονῇ mit grossem Freudengeschrei, διὰ τῶν ταξέων καὶ τῶν ὅπλων durch die Reihen der Hopliten. — Ferner tritt καὶ bei den Griechen oft ein, wo wir im Deutschen keine Conjunction gebrauchen. 1) im sogenannten Polysyndeton, wo der Grieche bei mehreren aufeinanderfolgenden Begriffen und Sätzen καὶ vor alle setzt, während wir „und" nur vor dem letzten anwenden: I, 2, 22. 27. I, 3, 12. II, 6, 17. VI, 2, 8. VII, 8, 21, V, 7, 1. — In IV, 7, 23 u. 24 folgen so neun καὶ hintereinander, um das Anschwellen des Geschreis kräftig zu malen. 2) da, wo es πολύς mit einem andern Adjectiv verbindet, wo wir aber die Conj. fallen lassen und πολύς als nähere Bestimmung des Adj. fassen. III, 2, 8 πολλαὶ καὶ καλαὶ ἐλπίδες viele schöne II. II, 3, 18. IV, 6, 27. VI, 4, 8. VII, 1, 33. II, 4, 21. — Den Griechen eigenthümlich ist auch der Gebrauch, dass das zweite durch καί angeknüpfte Wort das erste näher bestimmt, I, 10, 7 ἔπαιον καὶ ἠκόντιζον, weil dieser zweite Begriff der wichtigere ist: VI, 2, 10 ἄρχειν ἕνα Ἀθηναῖον Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων. vergl. VI, 3, 22, oder dass es an der Spitze eines Schlusssatzes gleichsam das Resultat der vorangehenden Erzählung anknüpft wie in I, 1, 11. — In andern Fällen verbindet καί die Rede lockerer u. nachlässiger, wie I, 2, 6 καὶ ἦκε Μένων, I, 2, 9. IV, 2, 7. III, 3, 17. oder es ist durch andere Partikeln wiederzugeben, a) durch und so: IV, 2, 26 ἐκβαίνων καὶ πειρώμενος. IV, 7, 14. IV, 8, 17. b) durch und überdiess, I, 8, 13 ὁρῶν — καὶ ἀκούων. c) durch und auch I, 2, 2 καὶ τοὺς φυγάδας. I, 10, 18. IV, 2, 21. V, 3, 4. d) durch wie auch: V, 5, 25 καὶ οἱ στρατηγοί. e) durch und so auch IV, 3, 11 καὶ τότε ἔλεγον. VII, 1, 33. V, 6, 28. f) durch und wirklich, im Anfange solcher Sätze, die den Inhalt des vorhergehenden bestätigen IV, 5. 15 καὶ τετήκει. g) durch und zwar, wenn eine einzelne Thatsache, ein Beispiel oder specieller Beleg zu einer allgemeinen Behauptung angeknüpft wird, in welchem Falle oft δή hinzutritt: I, 8, 23. 9, 6. 14. V, 6, 28. I, 4, 10. III, 3, 5. IV, 1, 9. VII, 3, 22. Oft steht auch vollständiger καὶ ταῦτα II, 4, 15. h) durch als, schon — da, sowie — da, bei Zeitbestimmungen, wenn das zeitliche Zusammenfallen zweier Umstände ausgedrückt werden soll, bes. nach ἤδη; I, 10, 15. I, 8, 1. 8. VI, 4, 26. VI, 5, 7. II, 1, 7. IV, 6, 2. VII, 4, 12. — B) Steht καὶ doppelt, so bezeichnet es sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch, wofür auch τὲ — καί eintreten kann, welches mehr Zusammengehöriges verbindet; dabei kann selbst folgende Verbindung καὶ — τὲ — καί und nicht nur — sondern auch vorkommen IV, 3, 14. — Dieses doppelte καί findet sich oft, wo uns eine Conj. genügt: I, 4, 15; oft auch da, wo wir subordinieren VII, 1, 12 καὶ ἅρδην. — II) Mehr adverbial 1) auch oder gleichfalls: οἱ δὲ καί andere aber auch. So in Verbindung mit ἀλλά nach οὐ μόνον; in καὶ εἰ u. κἄν u. εἰ καί auch wenn. — Zu bemerken ist καὶ αὐτός u. καὶ οὗτος gleichfalls, ebenfalls; I, 1, 11. I, 10, 16. I, 2, 3. 2) Als vergleichendes auch steht es in comparativen Nebensätzen entweder doppelt, wo wir es im Deutschen nur einmal setzen: II, 1, 22 καὶ ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ ἅπερ καὶ βασιλεῖ. III, 1, 34. II, 2, 10. oder nur einmal

im Nebens., wo wir es entweder nicht übersetzen oder es dem verglichenen Begriffe im Hauptsatze, nicht wie der Griechе im Nebensatze zufügen: I, 3, 6 *ὡς ἐμοῦ οὖν ὄντος ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς* auch ich gehen werde, wohin u. s. w. II, 2, 10. I, 3, 15. 18. I, 4, 12. 15. II, 6, 8. III, 2, 30. — 3) in Verbindung mit *ἄλλος* gebrauchen wir oft noch II, 4, 6. III, 3, 19, so auch beim Comparativ *καὶ μᾶλλον*. — 4) bei Zeitbestimmungen schon: I, 6, 1 *καὶ πρόσθεν* auch früher, schon früher II, 5, 23. V, 7, 22. VII, 6, 9. — 5) bei Steigerungen gebrauchen wir sogar, gar, selbst, noch dazu IV, 2, 27. I, 6, 10. VI, 2, 6. 10. IV, 2, 13. III, 1, 17. *καὶ μάλα* u. *καὶ πάνυ* gar sehr. So auch beim Superlativ III, 2, 22. Bei Partic. obschon, so sehr auch III, 1, 29. VII, 3, 41. I, 9, 31. In Fragen, wo es den Ton der Frage steigert, eben auch IV, 8, 20. V, 8, 2. VII, 7, 10. In Antworten gar sehr, freilich. — 6) Wird zu etwas Geringerem übergegangen, so ist es durch auch nur, nur auch, auch schon, auch noch zu übersetzen. VII, 7, 4. *καὶ ἀποκρίνασθαι χαλεπόν*. VI, 4, 7. — So auch nach Relativen, wo es dem lateinischen *cunque* entspricht, III, 5, 18 *ὁπηνίκα καί* κ. τ. λ. — III) In Verbindung mit andern Partikeln: *καὶ γὰρ* denn auch, denn ja, *καὶ γὰρ καί* denn auch, *καὶ γὰρ οὖν* daher denn auch, *καὶ — γε* ja und, und zwar, und ja od. sogar, *καὶ μήν* und wahrlich, und fürwahr.

Κάϊκος, ὁ, Fluss Mysiens in Kl.-Asien, der Pergamos (h. Berghama) vorbeifliessend, sich der Südseite von Lesbos gegenüber in der Nähe der Stadt Atharneus in das Meer ergiesst; jetzt Bakyr Tschai. Das breite und fruchtbare untere Thal desselben heisst nach ihm *τὸ Καΐκου πεδίον*.

Καιναί, αἱ, Stadt in Mesopotamien am Tigres, vielleicht das im A. T. (Ezechiel 27, 23) erwähnte Kanne, ungefähr 12 geogr. Meilen südlich von der Mündung des Zapatas (s. W.), deren Ruinenhügel jetzt Kala Scherkat heisst und der eine aus Backsteinen gebaute Akropolis darstellt.

Καί-περ (eigentl. „sogar auch") dient zur Hervorhebung der Concessiv-Bedeutung des prädicativen Partic. und des Gen. absol. wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch.

Καιρός, ὁ, 1) der richtige, gelegene, gewichtige, entscheidende Zeitpunkt, Gelegenheit, theils abs., theils *καιρός ἐστι* es ist der günstige Zeitpunkt, es ist an der Zeit, passend, angemessen mit folg. Inf. — *ἐν καιρῷ* zur rechten Zeit, zur gelegenen Stunde. *ἐν τοιούτῳ καιρῷ ἐσμεν* in solcher Lage. 2) Der rechte, passende Ort, daher *καιρὸν ἔχειν* auch: von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben. *προσωτέρω τοῦ καιροῦ* weiter als angemessen, ähnlich: *προελθόντες ὅσον ἂν δοκῇ καιρὸς εἶναι*.

Καί-τοι, stets bei selbständigen Sätzen, und doch, freilich, gleichwohl.

Καίω, 1) Act. a) anbrennen, anzünden, *πῦρ*. 2) verbrennen, verwüsten, *τὴν χώραν*, auch *καιομένη χώρα*. 2) Pass. angezündet werden, brennen.

Κακό-νοια, ἡ, üble Gesinnung.

Κακό-νοος, contr. *κακόνους*, 2. übelgesinnt.

Κακο-ποιέω, beschädigen, feindselig behandeln, *ἡμᾶς*. (Andere lesen *κακῶς ποιεῖν*).

Κακός, 3. schlecht u. zwar 1) von äusserlichen Zuständen lebender Wesen, schlecht in seiner Art, im Bes. vom Krieger: feig, verzagt: *τὸ δὲ ἐφέπεσθαι καὶ τοῖς κακίοσι θάρρος ἐμποιεῖ*; *κακὸν εἶναι* sich schlecht halten, s. Schuldigkeit, Pflicht nicht thun. *ἔν τινι* bei etwas oder sich in irgend einer Hinsicht feig zeigend, *ἐν πολέμῳ*. 2) sittlich schlecht, schlecht gesinnt, nichtswürdig, *ὦ κάκιστε ἀνθρώπων* du Nichtswürdigster; theils absol., theils *περί τινα* gegen Einen: *κακίονές εἰσι περὶ ἡμᾶς* κ.τ.λ. 3) von Dingen u. Zuständen in Beziehung auf die Empfindung oder Lage Jmds.: nicht gut, ungünstig, unheilvoll, verderblich, abs. oder *τινί*: *ὅλη φάλαγγι κακὸν ἔσται*. theils mit Inf. *κάκιόν ἐστι διακινδυνεύειν*. 4) das Neutr. (*τὸ*) *κακόν* und (*τὰ*) *κακά* als Subst. Uebel, Unglück, Nachtheil, Ungemach, Schaden, daher *κακὸν πάσχειν ὑπό τινος*, Uebles erdulden; *κακὸν* und *κακὰ ποιεῖν τινά* Einem ein Leid anthun, Schaden, Uebles zufügen.

Κακουργέω, 1) abs. Uebles thun. 2) tr. Schaden zufügen, *τοὺς πρόσω σκηνοῦντας*.

Κακοῦργος, ὁ (St. *ἔργ-ον*), Uebelthäter, Missethäter.

Κακόω (*κακός*), Uebles zufügen, Pass. übel zugerichtet werden. Im Bes. mitgenommen, angegriffen sein, *ὑπὸ τῆς πορείας*.

Κακῶς, Adv., übel, schlecht, *σκηνεῖν*. elend κ. *ἀποθνήσκειν*. Man sagte *κακῶς ποιεῖν τινα* Einen übel od. feindlich behandeln, ihm Böses oder Schaden zufügen, dah. *οὐ κακῶς ποιήσων* frei: nicht in böser Absicht, *κακῶς ἔχειν, πράσσειν, πάσχειν* (*ὑπό τινος*) sich in übeler Lage befinden, schlecht stehen, Schaden leiden, übel daran sein.

Κάκωσις, εως, ἡ, üble Behandlung, Züchtigung.

Καλάμη, ἡ, der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm.

Κάλαμος, ὁ, das Rohr, Schilfrohr, Pl. Rohrhalme.

Καλέω, I) Act. rufen, d. i. 1) beim Namen rufen, *ἀλλήλους* = anrufen; nennen, mit doppelt. Acc. Einen etwas nennen, *πατέρα ἐμέ*. — Pass. genannt werden, heissen, *ποταμὸς καλεῖται Μαρσύας*, dah. *ὁ καλούμενος* der sogenannte. 2) rufen, herbeirufen, entbieten, abs. oder Acc., *πατὴρ Κῦρον*, τ. *ἀγγέλους* etc. Auch prägn. mit folg. *εἰ*: *εἰ βούλοιντο συμαχ. ποιήσασθαι*, auffordern (zur Heeresfolge). Im Bes. zu Gaste laden, zum Mahle einladen, *τινά* mit u. ohne *ἐπὶ δεῖπνον, ἐπὶ ξένια*, dah. *ὁ κληθείς* der Geladene. — II) Med. (im Aor.) zu sich rufen, zu sich rufen lassen, *τινά*. auch mit folg. *εἰς ἐπήκοον*.

Καλινδέομαι, Pass., sich wälzen, *κατὰ τ. νάπας*.

Καλλ-ιερέω u. Med. ***-έομαι*** (*ἱερόν*), von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist und anzeigt, dass man eine Unternehmung mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also: „unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (*omina*) für eine Unternehmung erlangen, abs.

Καλλίμαχος, ὁ, ein Lochage aus Parrhasia in Arkadien. [*λός*.

Κάλλιστος u. Adv. ***κάλλιστα***, s. *κα-*

Κάλλος, εος, τὸ, Schönheit, treffliche Beschaffenheit einer Sache.

Καλλωπισμός, ὁ (*ὤψ* Gesicht), Schmuck, Putz.

Καλός, 3. schön, 1) von äusserer Gestalt: schön, hübsch, *παῖς*; von Gegenden: reizend, lieblich, anmuthig: *παράδεισος, πεδίον*. 2) schön zu einem besondern Zweck, dah. insbes. tauglich, passend, geeignet, mit folg. Inf. *λόφος κάλλιστος τρέχειν, χωρίον κ. ἐκτάξασθαι*, zweckmässig, vortrefflich, *νόμος*, günstig *πλοῦς, πνεῦμα*, vortheilhaft *χωρίον*, glückbedeutend, günstig *ἱερά*, oft mit Dat. der Pers. *καλὰ ἡμῖν τ. ἱερὰ ἦν*, oder mit Inf. *ἀπιέναι*. — Dah. auch *κάλλιστον γεγένηται res optime evenit*. — Adv. *εἰς καλόν*, verst. *χρόνον* zur guten Stunde, zu rechter Zeit. 3) von innerer Beschaffenheit: schön, edel, rühmlich, ehrenvoll: *κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι*; *καλόν τι εἰπεῖν*; *συν καλῷ* mit Ehre. Auch übertr. *ἄρχοντι κάλλιον οὐκ εἶναι κτῆμα — ἀρετῆς*. Daher *καλόν (ἐστι)* es ist schön, rühmlich, mit Inf., *κλέπτειν, τὸ ἀπιέναι, οὐδενὶ καλῷ ἔοικε*. — Subst. ὁ *καλός* der Gute, verb. mit *κἀγαθός* bezeichnet den Ehrenmann, wie er sein soll, edel und tüchtig, wacker u. brav.

Κάλπης λιμήν, ὁ, Stadt u. Hafen im asiatischen Thrake (später gewöhnlich Bithynien genannt), der jedoch im Alterthume trotz seiner Vorzüge nie zu besonderer Aufnahme gelangte. Jetzt bezeichnen ein paar elende Häuser, welche Kerpeh heissen, die Stelle des alten Kalpe, wo zwischen zwei Bergen (Kefken- und Kandra Dagh) ein unbedeutender Fluss sich durchdrängt. — Auf welchem dieser beiden Berge sich die Griechen festgesetzt hatten, lässt sich nicht bestimmen.

Καλχηδών, όνος, ἡ, Stadt in Bithynien, eine halbe Stunde südlich von Skutari an einer Bucht am Eingange des thrakischen Bosporos, Byzanz gegenüber, in der unter den christlichen Kaisern ein berühmtes Concil gehalten wurde. Unter der Herrschaft der Türken verfiel sie und bildet j. nur das Dorf Kadi-Köi (Richter-Dorf).

Καλχηδονία, ἡ, das Gebiet von Kalchedon.

Καλῶς, Adv. (*καλός*), schön, 1) gut, hübsch, *ἐσταλμένος κάλλιστα*. 2) zweckmässig, von gutem Erfolge, glücklich: *ἡ τύχη ἐστρατήγησε κάλλιον, κ. ἡγεῖσθαι, κάλλιστα ἐλθεῖν τ. ὁδόν. κ. παρασκευάζειν*. — *καλῶς εἶναι* und *γίγνεσθαι* gut von Statten gehen; κ. *πράττειν* glücklich vollenden; *καλῶς ἔχειν* gut sein, gut stehen, wohl besorgt sein. 3) sittlich schön, rühmlich, *ἀποθνήσκειν*, redlich, treulich, *πειθαρχεῖν*.

Κάμνω, 1) intr. mit Mühe arbeiten.

2) intr. sich müde arbeiten, müde werden, ermatten, mit Partic. wovon man ermattet, οἱ κάμνοντες die Erschöpften, Maroden, im Bes. die Kranken.

Κᾶν, 1) = καὶ ἄν, so dass es zum folg. Verb. gehört, und wohl, auch wohl, auch κᾶν — κᾶν, *sive — sive*, es sei — oder. 2) = καὶ ἐάν, a) wenn auch, obgleich, wenngleich, b) und wenn.

Κἀν = καὶ ἐν (in einigen Ausgaben).

Κάνδυς, υος, ὁ, Kaftan, ein medisches und persisches Oberkleid, welches auf der Brust zugeknöpft wurde. Es hatte weite Aermel, die bis über die Fingerspitzen reichten und gew. frei herabhiengen und in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen u. hohen Feldherren aus Seide und war purpurn oder scharlachroth und weiss.

Κᾶπειτα st. καὶ ἔπειτα, und dann, und demnach.

Καπηλεῖον, τὸ, Verkaufsbude, Kaufladen mit Lebensmitteln aller Art.

Καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maass für Trocknes, zwei attische Choiniken enthaltend. Nach einer Angabe des Thukydides erhielt ein Hoplite für sich u. seine Diener 3 Choiniken Weizenmehl; aus An. VII, 3, 23 kann man schliessen, dass der Mann täglich eine Choinix Getreide bedurfte.

Καπνός, ὁ, Rauch, Dampf.

Καππαδοκία, ἡ, Landschaft in Asien, welche früher von grösserem Umfange, zur Zeit der Perser in zwei Satrapieen getheilt wurde, nämlich in die nördliche am Pontos oder die pontische Satr., die später mit unter dem Namen Paphlagonia begriffen wurde, und die südliche innere, welche am Taurus gelegen, später Kappadokien od. Gross-Kappadokien genannt wurde, jetzt Karamanien heisst. Die alte Hauptstadt hiess Mazaka.

Καππάδοξ, οκος, ὁ, Kappadokier, Einw. v. Kappadokien. Die jetzigen Bewohner heissen Turkomanen.

Κάπρος, ὁ (aper), der Eber, das wilde Schwein.

Καρβατίνη, ἡ, Bauernschuhe, die gewöhnlichste lederne Fussbekleidung der Landleute in Asien und Griechenland, welche von den Karern zuerst getragen sein und den Namen erhalten haben soll. Sie bestand aus einem Stück ungegerbter Ochsenhaut, das unter dem Fusse als Sohle lag, an den Seiten und über die Zehen in die Höhe gebogen und auf dem Spann und am unteren Theil des Beines mit Riemen festgebunden wurde, die durch Löcher

gezogen waren, welche am Rande der Sohle angebracht waren.

Καρδία, ἡ, das Herz, sowohl als Sitz des Blutumlaufs, als auch übertr. als Sitz der Gefühle, besond. des Muthes, Stolzes u. s. w.

Καρδούχιος, 3. karduchisch.

Καρδοῦχοι, οἱ, ein wildes, räuberisches Bergvolk in Grossarmenien am linken Ufer des Tigres, an der Grenze von Assyrien, wo jetzt die Kurden hausen, die gleich ihren Vorfahren tapfer u. trotzig sich in dem Gebirge als freie Herren betrachten. Ihre Heimath (h. T. Bohtân genannt), zieht sich von NO. nach SO. zwischen Tigres und dem oberen Lauf des gr. Zab hin, im N. durch den Kentrites von dem armenischen Randgebirge geschieden. Früher für die Europäer eine *terra incognita*, ist dieses Gebirge in ganz neuerer Zeit auf zwei Strassen durchzogen. Die eine führt längs des Tigresflusses über die in das Tigresthal herabhängenden Höhen und Felsen; die andere fast mitten über das Gebirge und diese ist die gewöhnliche Karawanenstrasse zwischen Armenien und Assyrien. Wahrscheinlich haben die Griechen dieselbe vom Thale Mar-Yuhanna aus, indem sie die vordere Kette des Dschebel-Dschudi überstiegen, zu gewinnen gesucht. Die erste Strasse ist auf der Karte gelb, die obere roth gefärbt.

Κάρκασος, ὁ, ein Fluss, der auf dem Wege von Pergamos nach Lydien zu suchen, aber nicht nachzuweisen ist. Andere lesen an der Stelle *Κάϊκος*.

Καρπαία, ἡ, ein mimischer Waffentanz (wahrscheinlich von καρπός (*carpere* = herbist) = Frucht, also Fruchttanz), in welchem unter Flötenbegleitung der Ueberfall eines den Acker pflügenden Kriegers durch einen bewaffneten Räuber u. der Kampf beider mimisch dargestellt wurde.

Καρπόομαι, Med. für sich Frucht bringen lassen, d. i. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, ὁ καρπούμενος der Nutzniesser; dann mit Acc. χώραν, ausbeuten, aussaugen, plündern.

Καρπός, ὁ, die Frucht, sow. der Bäume als des Feldes. Plur. Feldfrüchte, Getreide.

Κάρσος, ὁ, Flüsschen Kilikiens, der in das syrische Meer mündet, jetzt Merkes.

Κάρυον, τὸ, Nuss, τὰ πλατέα sind nach den von Xen. angegebenen und besonderen Kennzeichen wahrscheinlich die damals den Griechen noch wenig bekannten, stark nährenden Kastanien. Sie erhielten diesen Namen von der thessalischen Stadt Kastana, wo sie zuerst angepflanzt wurden.

Κάρφη, ἡ (κάρφω dörren), alles Gedörrte, wie dürre Reiser, dürre Halme, Heu, Stroh.

Καστωλός, ἡ, Ort in Lydien, der wahrscheinlich in der Nähe von Sardes lag; denn die danach benannte Ebene (*Καστωλοῦ πεδίον*) wird als Sammelplatz seiner Truppen nicht fern von der Residenz des Oberbefehlshabers gelegen haben.

Κατά (verw. mit κάτω), Praepos. mit d. Gen. u. Acc., bezeichnet Bewegung von oben nach unten, Gegens. ἀνά, I) mit d. Gen. 1) vom Raume: von — herab, hinunter, über — herab, hinab von etwas, in — herab, hinein, unter, in, u. zwar a) auf die Frage woher? κατὰ τ. χιόνος, τ. πέτρας, κλίμακος. b) auf die Frage wo? weil der Gen. auch den Raum bezeichnet, innerhalb dessen eine Handlung vorgeht: κατὰ τῆς γῆς γενέσθαι. c) auf die Frage wohin? zum Ausdruck des Ziels, κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι unter, in d. E. 2) in anderer Bedeutung kommt sie in d. Anab. mit Gen. nicht vor. — II) mit Acc. 1) vom Raume: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, und zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten und das auch in der Beziehung, in welcher wir sagen: oben am Tische, unten in der Reihe, am Tische hinab, also in — hinab: κατὰ τ. νάπας, durch hin: κατὰ τ. κώμας, τ. χώρους, hinüber hin ὑπερβάλλοντες κατὰ λόφους, γηλόφους, κατὰ τ. γέφυραν ἐξεμηρυεσθαι; der Richtung von oben nach unten entspr. unser längs, entlang: οἱ κατὰ στόμα, κατὰ τὴν διάβασιν; und was einem Gegenstande entlang ist, steht ihm gegenüber: πέραν τοῦ Εὐφράτου κατὰ τ. ἐρήμους σταθμούς; καθ' ὃ οἱ Ἕλληνες ἱππεῖς ἦσαν, κατ' ἀντιπέρας, κατὰ τ. ὄχθας, parallel daneben κατὰ τὸ εὐώνυμον τ. Ἑλλήνων κέρας. in der Gegend bei, in der Nähe von: κατὰ Σηλυβρίαν ἀφικνεῖσθαι, κῶμαι κατὰ Βυζάντιον; σταυροὺς τοὺς καθ' αὑτούς, οἱ κατὰ ταῦτα οἰκοῦντες, hinzu, gegen — hin κατὰ τὸ μέσον. — Im Deutschen gebranchen wir oft weniger genau einfache Präpositionen; in: κατὰ μέσον im Centrum der Schlachtlinie: an: κατὰ τὰς θύρας, πύλας εἶναι, κατὰ χώραν an Ort u. Stelle; auf: τῆς ὁδοῦ καθ' ἑκάτερα auf beiden Seiten, κατὰ τὴν ὁδόν auf d. W., κατὰ τὰ ἄκρα ἐπιέναι auf d. Höhen anrücken, zu κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, auch κατὰ τ. Ἕλληνας αὐτομολεῖν, von: αἱ τράπεζαι κατὰ τ. ξένους ἐτίθεντο, bei: κατὰ τοὺς πρώτους νεκρούς, gegen: παίει αὐτὸν κατὰ τὸ στέρνον. 2) von der Zeit: ungefähr, um, während, ohne Beispiel in der Anab. 3) zur Angabe des Zwecks u. der Absicht: wegen, um — willen, halben, καθ' ἁρπαγήν, der Angemessenheit: gemäss, zufolge, aus, nach: κατὰ τοῦτον so weit es nach diesem geht, er (für unser Thun) massgebend ist, κατὰ τ. συγγένειαν d. V. gemäss, κατὰ τ. νόμον, τὰ παρηγγελμένα, τ. συγκείμενα; διώκειν κατὰ κράτος nach dem Mass ihrer Kraft (eigentl. an der Kraft herunter bis zur Erschöpfung), ἔχειν κατὰ κράτος nach d. Rechte des Stärkeren. kraft d. Gewalt, κατὰ χώραν ἀπιέναι nach den (früheren) Abtheilungen; der Art und Weise: κατὰ κέρας ἄγειν in langem Zuge (s. κέρας), κατὰ σπουδήν, πάντα τρόπον, ἡσυχίαν. κατὰ ταὐτά auf dieselbe Weise, λέγειν, ποιεῖν, τάξεσθαι. Im Bes. zur Bezeichnung der Vertheilung u. Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Theile, κατὰ μικρὰ γίγνεσθαι in kl. Theile zersplittern; dann distributiv, indem man eine Reihe hinunterzählt: κατ' ἴλας καὶ τάξεις nach Schwadronen und Rotten, κατὰ λόχους, ἐνωμοτίας, — ἔθνη; καθ' ἕνα je einer, einzeln, κ. ὀλίγους in kl. Abtheilungen, κ. τετρακισχιλίους je 4000, καθ' ἑαυτούς für sich (allein), κατὰ μέρος abwechselnd, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, τὸ κατὰ μῆνα κέρδος der monatliche Gewinn. — In der Zu-

sammensetzung: von oben herab, nieder, wider, gegen; bezeichnet vollständig von oben bis unten = zer-, ver-; entspr. auch oft dem lat. *de* = über.

Κατα-βαίνω, hinab-, herabsteigen, -kommen, -marschieren, absteigen, z. B. vom Pferde oder Wagen, in d. Ebene, d. Erdwohnung, aus dem Binnenlande nach der Küste, abs. mit *ἀπό*: *ἀπὸ τοῦ μαστοῦ*, *εἰς*: *εἰς πεδίον*, *ἐπί*: *ἐπὶ τ. Κέρβερον* (s. *ἐπί*). Im Bes. sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz begeben (*in aream descendere*), um zu kämpfen = auftreten, abs.

Κατά-βασις, *εως*, *ἡ*, a) das Herabsteigen, d. Hinabzug, *ἐν καταβάσει*, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem Hoch- od. Binnenlande nach der Meeresküste: *πλῆθος τῆς καταβάσεως*, *τῆς ὁδοῦ*; *ἀπό* — *εἰς*. b) der Hinabweg, der Weg bergab, *ἐκ τ. χωρίου εἰς τὴν χαράδραν*; *εἰς τὸ πεδίον*, *ὑπό τι* unter etwas hin.

Κατα-βλακεύω, (aus Trägheit) vernachlässigen, verderben, *τί* etwas.

Κατ-αγγέλλω, ankündigen, öffentlich anzeigen, *τὴν ἐπιβουλήν*.

Κατά-γειος, 2. (*γῆ*), unter der Erde, in die Erde gebaut. Von den armenischen Wohnungen, die noch heute der Kälte und des Windes wegen so gebaut sind.

Κατα-γελάω, von oben herab, d. i. über Einen lachen, verlachen, hohnlachen, anslachen, durch Lachen seine Freude äussern, abs. od. mit Gen. d. Person *πολεμίου*.

Κατ-άγνυμι (*ἄγνυμι*, brechen), nieder-, abbrechen, zerbrechen, zerschmettern, *σκέλος*.

Κατα-γοητεύω (nur in einig. Ausg.), behexen, verblenden, überlisten.

Κατ-άγω, I) Act. herabführen, herabbringen, überh. wohin führen, und zwar eigentlich von einem höher gelegenen Punkte. Dah. im Bes. a) mit u. ohne *ναῦν* od. *πλοῖα*, ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen lassen, *παραπλέοντες ἅσμενοι κατῆγον*, und im feindl. Sinne, Schiffe u. Matrosen aufbringen: *πλοῖα*, *οὓς κατάγομεν* mit *ἐπί*: *ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*. b) Verbannte (von Bergen oder vom hohen Meere) ins Vaterland zurückführen, *τοὺς ἐκπεπτωκότας*, mit u. ohne *οἴκαδε*. — II) Med. herabziehen, überh. wohinrücken, *κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*.

Κατα-δαπανάω, aufzehren, verbrauchen, *τί*.

Κατα-δειλιάω (*δειλός*), durch Feigheit verderben, vernachlässigen, *τί*.

Κατα-δικάζω (*δικάζω*, *δίκη*), 1) einen Richterspruch wider Einen thun, ihn verurtheilen, mit Gen. der Pers. *ἐμαυτοῦ*. 2) durch seinen Ausspruch erklären, entscheiden, mit folg. *ὅτι*.

Κατα-διώκω, verfolgen, fortjagen, *τινά*.

Κατα-δοξάζω, gegen Einen eine üble, ungünstige Meinung haben (*κατά* im Gegensatz z. andern), mit Acc. c. Inf.

Κατα-δύω, 1) trans. untergehen machen, untertauchen, versenken, *ἡμᾶς αὐταῖς ταῖς τριήρεσι*, auch: ins Meer werfen lassen. 2) intr. hinabsinken, untersinken, versinken. Uebertr. mit *κατὰ τ. γῆς* unter die Erde sinken, vergehen, *ὑπὸ αἰσχύνης* vor.

Κατα-θεάομαι, 1) von oben herabsehen, betrachten, beschauen, *τι ἀπό τινος*. 2) an einer Reihe heruntersehen u. beschauen, *ἑκατέρωσε*.

Κατα-θέω, herablaufen, herabrennen, bes. von Bergen herab einen Streifzug machen, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. oder *εἰς τὸ πεδίον* od. *ἐπὶ τὰς κώμας*.

Κατα-θύω, opfern, als ein Opfer schlachten (*κατὰ* weil das Opferthier durch einen Schlag von oben getödtet wird), abs. oder mit Acc. *πολλά* oder mit Acc. d. Sache u. Dat. des Gottes. — Dann: weihen, *τὴν δεκάτην*.

Κατ-αισχύνω, Schande machen, verschimpfieren, beschimpfen, *πατρίδα*, *αὐτούς*.

Κατα-καίνω, niedermachen, tödten, ermorden, erschlagen, erlegen, *τινά*.

Κατα-καίω, niederbrennen, verbrennen, einäschern, *κώμας*, *καρπόν*. Pass. niedergebrannt, verbrannt werden, u. dah. intr. verbrennen.

Κατά-κειμαι, Dep. med. sich niederlegen, liegen, daliegen, v. Schlafenden. Im Bes. zu Tische liegen, *ἐν σκίμποσιν*. Dabei stützte man sich auf den linken Arm und hatte so den rechten frei (s. *κλίνη*). — Ferner: unthätig oder müssig daliegen, *τί κατάκειμαι*.

Κατα-κηρύττω, als Herold laut gebieten, u. zwar *σιγήν*.

Κατα-κλείω, einschliessen, in bestimmte Gränzen hinein-, zurückdrängen, *τινά* u. zwar *εἰς τὴν ἄκραν*; *εἴσω τῶν ὅπλων*.

Κατα-κοντίζω, Einen mit dem Wurfspiesse niederstrecken, auch niederschiessen lassen, *τινά*.

Κατα-κόπτω, niederhauen, zusammenhauen, tödten, *τινά*, Fut. pass. *κατακεκόψομαι* bezeichnet das zukünftige Ereigniss als ganz sicher eintretend.

Κατα-κτάομαι, Dep. med. sich ganz od. sicher erwerben, *πολλοὺς ἄνδρας*.

Κατα-κτείνω, niedermachen, tödten, -ermorden, *τινά*.

Κατα-κωλύω, an Ort und Stelle zurückhalten, *ἔξω* nicht einlassen, *τινά*.

Κατα-λαμβάνω, 1) ergreifen, einnehmen, besetzen, *τὰ ἄκρα*, *ἑρυμνά*, *ἀκρωνυχίαν*, erbenten *ἀνδράποδα ἢ πρόβατα*. 2) ergreifen, treffen mit e. Geschosse, Steine: *ὃς ἂν καταληφθῇ οὕτω διατίθεται*, erreichen *pervenire πέργαμον*, einholen *κατέλαβε αὐτοὺς Τισσαφέρνης*, *οὐδένα τ. πολεμίων*, überfallen *φυλακήν*, fangen, aufheben *πάντας τοὺς κωμήτας*, betreffen, überraschen mit Partic. *πολλαί νομαί — διαβιβαζόμεναι*, finden, treffen *τινά*, sehr oft mit Partic. wobei: *φύλακας καθημένους*, *πάντας εὐωχουμένους*, *ὑδροφορούσας κόρας*, *ἱππικὸν συνεστηκός*. Med. für sich in Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegnehmen, *τὰ ἄκρα*. *Κῦρον καταληψόμενόν τι προεληλακέναι*.

Κατα-λέγω, eigentl. niederlegen: 1) d. Reihe nach herzählen, 2) auslesen, auswählen, *τί* etwas dahin auslegen, dafür ansehen, *εὐεργεσίαν*.

Κατα-λείπω, I) Act. 1) zurücklassen mit Acc., *τόνδε τὸν ἄνδρα*, *τὸν υἱόν*; oder mit Acc. d. Sache u. Dat. d. Pers.: *τοὺς οἰκέτας τῷ κωμάρχῃ*, oder mit doppeltem Acc.: *τοῦτον φυλακα* diesen als; dafür auch noch mit Präpos. *ἐπί*: *φύλακας καταλ. καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τοῖς μένουσι Σοφαίνετον*, oder mit Inf. des Zwecks: *καταλ. τινά φυλάττειν τὸ στρατόπεδον*, verlassen *ἵππον*, auch örtlich *τ. ἡλωκότα λόφον*. hinter sich lassen *τὰ σκεύη*, *τ. ὄχλον*, *τ. ὅπλα*; auch mit Adj.: *ἔρημα καταλ. τὰ ὄπισθεν*, hinterlassen *εἰρήνην καταλιπόντες οἴκοι ἔχεσθαι* frei: in Frieden abziehen, auch von Abreisenden: *τὸ δὲ τῆς Ἀρτέμιδος καταλείπει παρὰ Μεγαβύζῳ* von Sterbenden: *ἵππους τῷ Κλεάρχῳ* (vom) *καταλελειμμένους*. — Ferner: böswilliger Weise verlassen, *ἡμᾶς*, *τὰ τέκνα*; im Stiche lassen *τὰ ὠνια*. 2) Jmdm. oder etwas übrig lassen mit Acc. d. Sache u. Dat. d. Person: *αὐτοῖς καταλ. τὰ ἐπιτήδεια*, zurückbehalten: *καταλ. οἱ λοχαγοὶ οἷς ἕκαστος ἐπίστευεν*; *οσον μόνον γεύσασθαι ἑαυτῷ καταλιπών*. — offen lassen, frei lassen *τρεῖς πύλας*, *ἄφοδον τ. πολεμίοις*. — am Leben lassen *ὀκτὼ μόνους*. — II) Pass. u. Med. zurückgelassen werden, *βοῦς καταλελειμμένοι*. daher zurückbleiben: *ὀλίγοι ἀμφὶ αὐτὸν κατελείφθησαν*, *ὡς ἕνα μὴ καταλείπεσθαι ἐνθάδε*, liegen bleiben, *ἀνὴρ κατελείπετο*, verlassen sein, *μόνοι καταλελειμμένοι ἦσαν*.

Κατα-λεύω, (nieder)steinigen, mit Steinen zu Tode werfen.

Κατ-αλλάττω (*ἀλλάσσω* v. *ἄλλος*, anders machen), eigentl. verwechseln, dann ausgleichen, anssöhnen. Pass. sich aussöhnen, *τινί*.

Κατα-λογίζομαι, Dep. med. mit Acc. d. Sache: zusammenrechnen, berechnen, erwägen, in Erwägung ziehen.

Κατα-λύω, 1) trans. losbinden, *ἵππους*, auflösen, dann überhaupt: beenden, *πόλεμον*, eine Herrschaft stürzen, aufheben, *ἀνὴρ κατελύθη*. 2) intr. a) mit ausgelass. *νεῖκος*: sich versöhnen, *πρός τινα* mit Jmdm. b) mit ausgel. *ἵππους*: Halt machen, rasten, *πρὸς ἄριστον* zum F.

Κατα-μανθάνω, gründlich lernen, erlernen, *σωφροσύνην*, überzeugt werden, *ἃ καταμαθόντες*, hiervon überz., gründlich erfahren, begreifen, *ἔκ τινος* aus etwas. Oft mit Nebs. mit *ὅτι* od. *ὡς*, wobei das Subj. des Nebens. oft als Obj. in den Hauptsatz tritt, oder mit Partic. im Nom. *κατέμαθον ἀναστὰς πόλις*, erfuhr gründlich, dass.

Κατ-αμελέω, keine Sorgfalt tragen, fahrlässig, nachlässig sein, abs.

Κατα-μένω, verbleiben, d. i. a) bleiben, zurückbleiben, abs. u. *ἐν τ. κώμαις*, *παρ' ἑαυτῷ*. b) verweilen, sich niederlassen, *πού*.

Κατα-μερίζω, zertheilen, vertheilen, *τοῖς λοχαγοῖς* unter d. L.

Κατα-μίγνυμι, 1) Act. untermischen. 2) Med. sich untermischen, prägn. *εἰς τ. πόλεις* sich (unter andere in d. Stadt zurückkehrende Bewohner gemischt) eindrängen.

Κατα-νοέω, bemerken, einsehen, durchschauen, ταῦτα, wahrnehmen, προθυμίαν, bedenken, erwägen, λόγους.

Κατ-αντιπέρας, Adv. gerade gegenüber, mit folg. Gen. = einem Orte. ὁ, ἡ, τὸ κ. der, die, das gegenüberliegende.

Κατα-πέμπω, herabschicken, insbes. nach dem Meere zuschicken, τινά.

Κατα-πετρόω (πέτρη), niedersteinigen, mit Steinen todtwerfen.

Κατα-πηδάω, herabspringen, ἀπό τινος von etwas. [len, abs.

Κατα-πίπτω, herabfallen, niederfal-

Κατα-πολεμέω, niederkämpfen, durch Krieg überwinden, vollständig besiegen, τινά.

Κατα-πράττω, 1) Act. u. Pass. vollständig, d. i. glücklich ausführen, zu Stande bringen, erreichen, τί od. statt des Acc. ein Relativs. ἃ ἐβούλον. τινί für Jmdn. 2) Med. sich erwerben, verschaffen, bemächtigen.

Κατ-αράομαι, Dep. med. Verwünschungen ausstossen, fluchen, verwünschen, abs. u. mit Dat. τῷ αὐτῷ.

Κατα-σβέννυμι, auslöschen, τὰ πυρά.

Κατα-σκεδάννυμι, ausgiessen. Med. das Seine, sein Trinkhorn (τὸ κέρας) ausgiessen, τινός über Einen. — Es war Thraker Sitte, den Rest des Weins auf ihre oder der Genossen Kleider auszuschütten, um zu beweisen, dass so gut wie nichts im Horn geblieben sei (eine Art Nagelprobe).

Κατα-σκέπτομαι, von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, τὴν ἀγοράν.

Κατα-σκευάζω, 1) Act. (eigentlich vollständig mit dem nöthigen Geräth (σκεύη) versehen, zurichten), zurichten, bearbeiten, gut bebauen, χώραν; versehen, ausstatten, οἰκίαν καλκώμασι. ausrüsten ἵππον, d. i. mit dem nöthigen Reitzeug versehen, εἰς τινα für Jmdn. 2) Med. sich einrichten, Anstalten treffen.

Κατα-σκηνέω, ein Zelt od. ein Lager aufschlagen, sich lagern, abs. od. ἔν τινι, in einer Gegend.

Κατα-σκηνόω, sich lagern, prägn. mit εἰς, einrücken u. sich lagern.

Κατασκοπή, ἡ (σκέπτομαι), das Besichtigen, Spähen, Auskundschaften.

Κατα-σπάω, herabziehen oder reissen, ἀπὸ τοῦ ἵππου.

Κατάστασις, εως, ἡ (καθίστημι), 1) trans. die Stellung. 2) intr. Stand der Dinge, Zustand.

Κατα-στρατοπεδεύω, 1) trans. ein Lager aufschlagen lassen. 2) intr. u. Med. sich lagern, übernachten.

Κατα-στρέφω, 1) Act. umkehren. 2) Med. für sich etwas (einen bestehenden Zustand) umkehren, insbes. sich unterwerfen, unterjochen, χώραν.

Κατα-σφάττω, nieder-, abschlachten, tödten.

Κατα-σχίζω, zerspalten, zerbrechen, zersprengen, τὰς πύλας.

Κατα-τείνω, 1) anspannen (die Sehnen dehnen). 2) intr. sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen.

Κατα-τέμνω, zerschneiden, in Stücke hauen, τὰ γέρρα. auch: eingraben, z. B. τάφρον der durch Einschneiden in die Erde gezogen wird; prägn. mit ἐπὶ τὴν χώραν über — hin.

Κατα-τίθημι, I) Act. niederlegen. II) Med. 1) für sich oder das Seinige niederlegen, zurücklegen, εἰς τὸ ἴδιον, mit Dat. der Person für welche. — Da es im Alterthume Sitte war, schriftliche Verträge, die im Beisein von Zeugen abgeschlossen waren, oder Kostbarkeiten einem Dritten zu übergeben oder am Altare der Götter niederzulegen, damit diese solche unverletzt bewahren, so wurde es auch in übertr. Sinne gebr.: φιλίαν καταθ. παρά τινι die Freundschaft als ein anvertrautes Gut bei Jmdm. niederlegen: daher auch sich sichern, sich verschaffen: ἀποστροφὴν ἐμοὶ καταθ. 2) von sich legen, weglegen, ablegen, niederlegen: μαρσίπους, ὅπλα; auch mit ἐπί τι zu etwas.

Κατα-τιτρώσκω, (zum Niederfallen) verwunden, τινά.

Κατα-τρέχω, herablaufen, hinabeilen, abs. od. mit ἐπὶ: ἐ. θάλατταν.

Κατ-αυλίζομαι, Dep. sich lagern, ἐν τῷ πεδίῳ.

Κατα-φαγεῖν, inf. aor. 2. z. κατεσθίω, (vollständig) aufessen, verzehren. Im D.: mit Haut u. Haar.

Κατα-φανής, 2., bemerklich, sichtbar.

Κατα-φεύγω, hinab-, hinein-, hinfliehen, sich flüchten: εἰς τ. στρατόπεδον, τ. θάλατταν.

Κατα-φρονέω (über Einen von oben herabdenken), hochmüthig werden, abs., verachten τινά.

Κατα-χωρίζω, an die gehörige Stelle, an seinen Platz stellen, τινά.

Κατ-εῖδον, s. καθοράω.

Κάτ-ειμι, herabgehen, herunter-, herabkommen.

Κατ-εργάζομαι, Dep. med. bewirken, ausführen, ausrichten, erreichen τι, zu Stande bringen σωτηρίαν; erwerben, verschaffen σοὶ ἀρχήν, βασιλείαν.

Κατ-έρχομαι, herabgehen (zu Schiffe), zurückkehren, οἴκαδε.

Κατ-έχω, Act. u. Pass. 1) trans. a) niederhalten, aufhalten, abhalten, hindern: αὐτοὺς φόβος κατέχει; ὅρκοι κατ. ἡμᾶς mit folg. Inf., zügeln, zwingen ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀνάγκῃ κατεχόμενοι. b) im Besitz haben, inne haben, behaupten, besetzt halten, τὴν φανερὰν ἔκβασιν, τ. ὑπερβολάς od. τ. κέρατα τοῦ ὄρους; in Besitz nehmen, sich bemächtigen, besetzen, χώραν, χωρίον, πόλιν. — Im Pass. besetzt sein, λόφος κατεχόμενος. 2) intr. wohin halten, darauf loshalten, bes. darauf lossteuern, anlegen, landen, παραπλέοντες ἄσμενοι κατεῖχον.

Κατ-ηγορέω (ἀγορεύω), über, d. i. feindlich = gegen Einen sprechen, ihn öffentlich anklagen, verklagen, mit Gen. d. Person: τῶν στρατηγῶν, Ξενοφῶντος, — πρός τινα bei Jmdm. Der Inhalt der Anklage folgt mit ὅτι, ὡς oder mit φάσκων, φάσκοντες u. folg. Inf.

Κατηγορία, ἡ, Vorwurf, Tadel, Anklage, κατηγορίαν ποιεῖσθαι Ankl. vorbringen mit Gen., ὡς ὑβρίζοντος.

Κατ-ηρεμίζω (ἠρέμα still, ruhig), beruhigen, besänftigen.

Κατ-οικέω, 1) trans. sich ansiedeln. 2) intrans. wohnen, ἐν Σκιλλοῦντι.

Κατ-οικίζω, 1) in einen Wohnsitz versetzen. 2) eine Colonie anlegen, eine Stadt gründen, erbauen, d. i. sie mit Ansiedlern oder Colonisten besetzen, πόλιν.

Κατ-ορύττω, vergraben οἶνον, verscharren, begraben, ἄνθρωπον.

Κάτω, Adv. (κατά, Gegens. ἄνω), 1) nach unten διεχώρει, hinab, niederwärts. 2) unten, dah. τὸ κάτω der untere Theil, z. B. τ. τόξου. — dah. nach dem Meere zu, an der Küste gelegen: οἱ κάτω die Küstenbewohner.

Καῦμα, τό (καίω), Brand, Hitze. Im Bes. Sonnenhitze.

Καύσιμος, 2. (καίω), brennbar, verbrennlich.

Κάϋστρος, ὁ, Fluss Phrygiens (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Flusse Lydiens, der bei Ephesos ins aigaiische Meer mündet), der von Westen aus der Ebene vom heutigen Ssutschanly kommend und Akkarssu genannt wird, sich in einen See ergiesst. In seiner 3 Stunden breiten und etwa 35 Stunden langen Ebene liegt

Καΰστρου πεδίον, eine nicht unbedeutende Stadt Phrygiens, in der Nähe des jetzigen Bulwadun, wo der Vereinigungspunkt der Strassen war, welche von W. (Sardes) und N. (Byzanz) nach Ikonion u. Syrien führten, und bis wohin wahrscheinlich auch die berühmte Königsstrasse führte.

Κέγχρος, ὁ, das gemeine Hirsegras (Flattergras, Waldhirse, *Milium effusum*), das 3—4 Fuss hoch ein gutes Viehfutter giebt. Aus den Samenkörnern kann Mehl bereitet werden.

Κεῖμαι (eigentl. dem Sinne nach gebr. als Perf. von τιθέναι od. τίθεσθαι), gelegt od. gelegen sein, liegen, a) von Personen: liegen, todt oder als Leiche daliegen, ἐπ' αὐτῷ. b) von leblosen Dingen: liegen, niedergelegt sein, ἄθλα κ. ἐν μέσῳ, πλίνθοι ἐν ἀσφάλτῳ, gelegen sein, χωρίον, aufgestellt sein, τράπεζαι. — Im Bes. τὰ ὅπλα κεῖται d. i. Halt machen, sich aufstellen (s. τιθέναι).

Κελαιναί, αἱ, Hauptstadt u. grosse, blühende Handelsstadt Gross-Phrygiens am Fl. Marsyas und Maiandros, mit einer Citadelle auf steiler Höhe. Der Mythus des Marsyas spielt hier. Jetzt Ruinen bei Dineir.

Κελεύω, antreiben, zurufen, heissen, befehlen, auffordern, fordern, verlangen, τινί od. τινά Jmdm. oder Jmdn. τί od. statt dessen Inf. od. Acc. c. Inf. — Oft fehlt auch die Person, an welche der Befehl gerichtet ist, dann folgt der Inf. activi: τὰ ὅπλα παραδιδόναι ἐκέλευε, τὶ κελεύω ποιῆσαι.

Κενός, 3., 1) leer, ledig, abs. κενὸν γίγνεται τὸ μέσον, dah. (τὸ) κενόν, der leere Raum, eine Lücke. — Auch mit Gen.: entblösst von etwas, ohne etw., ἡνιόχων. 2) übertr. eitel, nichtig, grundlos, φόβος.

Κενο-τάφιον, τό (τάφος), leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, welches den Todten errichtet wurde, deren Gebeine man nicht hatte erlangen können, oder wenn die Vaterstadt einen berühmten, in der Fremde gestorbenen Todten ehren

wollte. Die kleinste Art derselben waren Pfeiler oder Säulen mit Inschriften.

Κεντέω, stacheln, stechen, stossen, durchbohren.

Κεντρίτης, *ου*, *ὁ*, der östliche, aus den Alpen des h. Kurdistans kommende Quellfluss des Tigres, der das Land im Norden begrenzt; jetzt Buhtanschai. Die Stelle, an welcher die Griechen den Fluss durchschritten, liegt zwischen Tilleh u. der auf dem rechten Ufer gelegenen Stadt Sört, wo der Strom noch heute eine 60 bis 80 Schritt lange, seichtere Stelle hat.

Κεραμεοῦς u. ***κεράμιος***, 3. irden, thönern, *πλίνθοι κ.* Backsteine, Ziegel, welche in der älteren Zeit in Asien, wie die Nachgrabungen gezeigt haben, entw. im Ofen gebrannt oder nur in der Sonne getrocknet wurden.

Κεράμιον, *τὸ* (Demin. v. *κέραμος*), Thon), ein thönernes Gefäss, Weinkanne, am Inhalt dem attischen Metretes gleich. Dieser enthielt 34½ Preuss. Quart.

Κεραμῶν ἀγορά, *ἡ*, Stadt an der Grenze Mysiens, deren Lage nicht genau nachzuweisen ist. Nach einigen lag sie an der Stelle des späteren Trajanopolis, des h. Uschak, nach andern in der Nähe des h. Kutahieh.

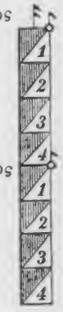
Κεράννυμι, mischen, vermischen, bes. von der Mischung des allzu hitzigen Weins mit Wasser, der so zum Tischtrunk diente; aber auch von der Mischung des Wassers mit Wein wie *οἴνῳ κεράσας αὐτήν*.

Κέρας, gen. *κέρατος*, att. *κέρως*, 1) das Horn, vorzüglich von Rindern. 2) Von der Aehnlichkeit der Gestalt od. weil ursprünglich wie noch jetzt in manchen Gegenden ein wirkliches Horn (z. B. bei Nachtwächtern, Hirten) dazu gebraucht wird, a) Blashorn, mit dumpfen u. hohlen Tönen, welches auch im Kriege neben der Trompete zum Signalgeben (*κέρατι σημαίνειν*) benutzt wird. — Später wurden dieselben aus Bronze gemacht und, wie die Abbildung zeigt, mit

einer Querstange versehen, die den doppelten Zweck hatte, einmal dem Instrumente seine Form zu erhalten, andererseits dem Bläser beim Gebrauch eine Handhabe zu bieten. — *κέρατι αὐλεῖν* auf dem Horne blasen.

b) das Trinkhorn, vorzüglich bei den Thrakern üblich. Ursprünglich waren auch dieses Thierhörner mit angemessener Einfassung, nachher wurden sie theils in Thonerde, theils in Metall gearbeitet und, wie die Abbildungen lehren, reizend modelliert.

κ. οἴνου wie wir: ein Becher Wein. 3) blos von der Aehnlichkeit: a) die Hervorragung einer Bergspitze, Berghorn (vergl. Schreckhorn). *κ. τοῦ ὄρους*. — b) von dem in Schlachtordnung aufgestellten Heere, das mit einem kämpfenden Stiere verglichen wird, der seine Stirn (*μέτωπον*, Front) dem Gegner zeigt, dessen Kraft aber in den beiden Hörnern ruht. — Wir übersetzen (nach der Aehnlichkeit mit einem fliegenden Vogel) „Flügel". dah. *τὰ δεξιὰ τ. κέρατος*, *τὸ εὐώνυμον κ.*, *ἔξω τῶν κεράτων* über die Flügel hinaus, *τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου* = *αἱ πλευραὶ τοῦ πλαισίου*. — Marschiert ein Heer so, dass ein Flügel (in der Regel der rechte) als Tête oder Spitze des Zuges vorangeht und die einzelnen Lochen und Enomotien hintereinander folgen, so entsteht der Reihenmarsch, das Heer rückt in langem Zuge (*agmen*), in einer Heersäule vor (*κατὰ κέρας ἄγειν*). Dabei gehen je nach dem Terrain zwei (II, 4, 26) oder vier oder mehrere Mann nebeneinander.



Gegens. *ἐπὶ φάλαγγος* (s. W.). Erscheint während des Reihenmarsches der Feind, so wird durch Linksaufmarsch die Schlachtlinie gebildet (s. *παράγω*).

Κερασούντιοι, *οἱ*, Einwohner von

Κερασοῦς, *οῦντος*, *ἡ*, Stadt am Pontos, westlich von Trapezus, wahrscheinlich am Ausflusse eines Baches, dessen Thal noch jetzt Kerassun-Dereh heisst. Sie war eine Colonie von Sinope und hatte ihren Namen von den hier in grösster Ueppigkeit wild wachsenden Kirschen (armen. *Keras*, neupers. u. türk. *Kires*), welche der Römer Lucullus im J. 73 v. Chr. von hier nach Italien verpflanzte u. die daher lat. *cerasus* heissen.

Κεράτινος, 3. hörnern, von Horn gemacht.

Κέρβερος, *ὁ*, der vielköpfige Höllenhund, der Wächter der Unterwelt, den Herakles nach VI, 2, 2 bei Herakleia auf die Oberwelt brachte.

Κερδαίνω (*κέρδος*), gewinnen, *τί* etwas.

Κερδαλέος, 3. Gewinn bringend, vortheilhaft, nützlich.

Κέρδος, *εος*, *τὸ*, a) Gewinn, Vortheil. b) Lohn, Sold, *τὸ κατὰ μῆνα κ.*

Κέρσος, *ὁ*, s. *Κάρσος*.

Κερτόνιον, *τὸ*, unbekannter Ort in Mysien. Andere lesen *Κυτώνιον* (s. W.) od. *Κερτωνόν*.

Κεφαλ-αλγής, 2. (*ἄλγος* Schmerz), Kopfweh verursachend.

Κεφαλή, *ἡ*, der Kopf, das Haupt.

Κήδεμών, *όνος*, *ὁ*, Besorger, Vertreter, Fürsprecher.

Κήδομαι, Med. von *κήδω*, besorgt sein, für Jmdn. sorgen, sich Jmds. annehmen, *Σεύθου*.

Κηρίον, *τὸ* (*κηρός* Wachs), Wachskuchen der Bienen, Honigwabe.

Κηρύκειον od. ***κηρύκιον***, *τὸ*, der Heroldsstab, Friedensstab, der von Lorbeer- oder Olivenholz von zwei Schlangen mit zugekehrten Köpfen umwunden war und den die Herolde trugen, um sich schon von fern kenntlich zu machen.

Κῆρυξ, *υκος*, *ὁ* der Herold, Ausrufer. Die Herolde standen schon bei Homer in grossem Ansehen und wegen der Wichtigkeit ihres Amts als Vermittler zwischen verschiedenen Staaten unter dem Schutze des Völkerrechts. — Mit ihrem Stabe in der Hand galten sie für unverletzlich und gewährten auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Sie wurden zu öffentlichen und zu Privatdiensten verwandt. Im öffentlichen Dienste hatten sie Krieg und Waffenruhe anzukündigen (s. *ἀκήρυκτος*), od. Botschaften, bes. mit Friedensvorschlägen auszurichten. Ihre öffentlichen Dienstleistungen bezogen sich ferner auf gottesdienstliche Verrichtungen, Rechtspflege und Volksversammlungen. Diese hatten sie zu berufen, sprachen in ihnen das Eröffnungsgebet und sahen auf Ruhe und Ordnung, wie sie denn dem, welcher sprechen wollte, den Stab reichten als Zeichen, dass er zum Sprechen berechtigt sei. Ferner hatten sie im Kriege im Namen des Feldherrn alle Bekanntmachungen im Lager auszurufen. — Im Privatdienste der Fürsten waren sie dessen Boten in Privatsachen, besorgten in der heroischen Zeit die Tafel, schenkten den Wein, bedienten die Gäste, holten die Sänger, schirrten den Wagen an u. s. w.

Die Abbildung zeigt einen Herold,

der sich zur Ausführung seines Auftrags anschickt. Er ist mit der Lanze bewaffnet, den Heroldsstab hält er in der Rechten; er steht vor einem rauchenden Altar, auf dem er eben geopfert hat, bevor er seine Mission antritt.

Κηρύττω, 1) als Herold rufen, ausrufen; auch impers., indem das sich von selbst verstehende Subj. ausgelassen wird; *κηρύττει*, man ruft aus, lässt ausrufen, mit Acc. *σιγήν*. 2) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentlich bekannt machen, befehlen, mit Inf., auch mit *τινί* Jmdm.; mit Acc. c. Inf. oder folg. *ὅτι*.

Κηφισόδωρος, *ὁ*, ein Lochage aus

Athen, der im Lande der Karduchen umkommt, Sohn des

Κηφισοφῶν, ῶντος, ὁ.

Κιβώτιον, τό, hölzerner Kasten, Kiste, Schrank.

Κιλικία, ἡ, die südöstlichste Küstenlandschaft Kleinasiens, südlich von Kappadokien und Lykien, durch den Tauros im W. von Pamphylien, im O. von Syrien besonders durch die amanischen Pässe geschieden, im S. an das kilikische Meer und den Busen von Issos stossend. Hauptstadt war Tarsos. — Das Land zerfiel in das ebene Kilikien (*K. πεδιάς*), den östlichen Theil bis zum Flusse Lamos, u. in das rauhe (*τραχεῖα*) im Westen. — Nach der Sage benannt von Kilix, dem Sohne des Agenor und Bruder des Phoinix. — Die Bewohner im Gebirge lebten als freie, räuberische Bergvölker, die anderen waren als Seeräuber berüchtigt. — Jetzt ist die Landschaft ein Theil vom Ejalet Itschil. — Im Gebirge waren nach den Nachbarländern zu die sogenannten

Κιλικίας πύλαι, αἱ, die kilikischen Pässe, eigentlich vier Pässe; in der Anabas. werden folgende erwähnt: a) Anab. I, 2, 21 ἡ εἰσβολὴ εἰς τὴν Κιλικίαν, von anderen Schriftstellern *Κιλίκιαι πύλαι*, *Tauri pylae*, *portae Ciliciae* genannt. Es ist dieser Pass wegen seiner strategischen Wichtigkeit der Schlüssel Kl.-Asiens, eine künstlich aus dem Felsen gehauene schmale Fahrstrasse durch eine natürliche Bergschlucht, durch welche ein auf der Nordseite des Tauros entspringender Nebenfluss des Saros sich windet. Der Pass liegt 3600 Fuss über dem Meeresspiegel, während das Gebirge (hier der jetzige Gebirgsstock Hadschin) selbst 10,000 Fuss hoch sein soll. Dieser Pass, jetzt Gülek-Boghas genannt, hatte wegen seiner Wichtigkeit eine beständige Besatzung, allein auch Alexander der Grosse passierte denselben ungehindert, weil die durch einen nächtlichen Angriff erschreckte Besatzung die Flucht ergriffen hatte. b) Anab. I, 4, 4 πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας. Dieser Pass wird südlich von Issos durch die Annäherung eines Armes des Amanosgebirges am Meerbusen selbst gebildet und zwar am Flusse Karsos zwischen Issos u. dem späteren Alexandrien. Da wo die Kalkfelsen des Gebirges aufhören, sind auf beiden Seiten Mauern gezogen. Er wird auch der syrische Engpass genannt.

Die andern im Amanosgebirge befindlichen Pässe nennt Xenoph. nicht.

Κίλιξ, ικος, ὁ, der Kilikier.

Κίλισσα, ης, ἡ, die Kilikierin.

Κινδυνεύω, 1) sich in Gefahr begeben, eine Gefahr bestehen, sich der Gefahr aussetzen. 2) da *κίνδυνος* ursprüngl. das bezeichnet, was unerwartet sich zuträgt, so hat das Verb. auch den Begriff der Möglichkeit od. Wahrscheinlichkeit in sich aufgenommen: es steht zu fürchten dass, und dies auch in persönl. Constr. *κινδυνεύω* es steht zu fürchten, dass ich; es tritt die Gefahr, der gefährliche Fall ein, dass, mit folg. Inf.: *κινδυνεύσει μεῖναι τοσαύτη δύναμις; διαφθαρῆναι πολὺ τοῦ στρατεύματος.*

Κίνδυνος, ὁ, Gefahr. *κίνδυνος* meist ohne Copula, es ist Gefahr, es ist zu fürchten, zu besorgen, mit folg. Inf., *ἀντιπάσχειν*; Acc. c. Inf. *πολλοὺς ἀπόλλυσθαι*, oder *μή* mit Conj. oder Optat.

Κινέω (*cieo*), I) Act. in Bewegung setzen, fortmarschieren lassen, fortführen, *τ. στρατιώτας*, *κ. τὸ στράτόπεδον castra movere*. II) Pass. a) in Bewegung gesetzt werden, sich bewegen, b) sich in Bewegung setzen, fortziehen, *ἐκ τοῦ χωρίου*.

Κιττός, ἡ, der Epheu.

Κλεαγόρας, ου, ὁ, ein Maler aus Phlius.

Κλεαίνετος, ὁ, ein Lochage, der bei Trapezus auf einem Beutezuge umkam.

Κλέανδρος, ὁ, ein Lakedaimonier, Harmost in Byzanz und später Freund des Xenoph.

Κλεάνωρ, ορος, ὁ, ein Stratege aus Orchomenos in Arkadien und treuer Freund Xenoph.

Κλεάρετος, ὁ, ein Lochage.

Κλέαρχος, ὁ, ein Lakedaimonier und nächst Xenophon der tüchtigste Stratege im Heere des Kyros. Während des peloponnesischen Krieges befehligte er wiederholt die Flotte der Lakedaimonier, kämpfte mit bei Kyzikos und war Harmost zu Byzanz, als Alkibiades diese Stadt belagerte und einnahm. Nach dem Kriege ward er im J. 403 der Stadt Byzanz zum Feldherrn gegen die Thraker gegeben, masste sich aber die Tyrannis an. Aber diese Würde nicht freiwillig niederlegen wollte, wurde er von den Lakedaimoniern in einer Schlacht dazu gezwungen und wegen seines Ungehorsams zum Tode verurtheilt. Er entfloh nach Ionien, ward vom Kyros freundlich aufgenommen, warb für diesen ein Söldnerheer, kämpfte mit bei Kunaxa und fand bald nachher durch die Hinterlist des Tissaphernes seinen Tod.

Κλεῖθρον, τό (*κλείς*, *κλεϝις*, *clavus*), Schloss. Den Verschluss bildete der *μοχλός* (Sperrbalken, Querriegel) sammt dem *βάλανος* (Schiessbolzen), der durch den Querriegel und das Thor hindurchgieng, so dass, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben und das Thor nicht geöffnet werden konnte.

Κλείω, schliessen, verschliessen, *πύλας*.

Κλέπτω, stehlen, heimlich wegnehmen. abs. od. mit Acc. Im Bes. a) unterschlagen, *τὰ δημόσια*. Eine solche Unterschlagung öffentlichen Guts wurde ausser dem Ersatz mit Verlust des Vermögens, oft auch des Lebens bestraft. b) heimlich durchbringen, durchschmuggeln. c) heimlich, durch List oder Ueberraschung einen Ort besetzen, *τὰ ὄρη*.

Κλεώνυμος, ὁ, ein Lakedaimonier.

Κλῖμαξ, ακος, ἡ (*κλίνω*, weil sie angelehnt wird), Treppe, Leiter.

Κλίνη, ἡ (*κλίνω*), das Lager, worauf man sich legt, dah. Bett, Ruhebett, Feldbett. Speisesopha, Divan, auf welchem man bei Tische lag. Man ass nämlich im Liegen, und zwar nahmen in der Regel zwei Personen auf einer und derselben Kline Platz, wie die Figur zeigt, wo der Mundschenk den im lebhaften Gespräch Begriffenen die geleerten Trinkgefässe zu füllen im Begriff ist.

Κλοπή, ἡ (*κλέπτω*), das Stehlen, der Diebstahl.

Κλωπεύω, stehlen, *τινά* Einen entführen, durch Hinterhalt auffangen.

Κλώψ, κλωπός, ὁ (*κλέπτω*), Dieb. Im Kriege auch Marodeurs, die einem Heere nachfolgen, um zu rauben und zu plündern.

Κνέφας, τό (poetisch. W.), die Dunkelheit, Zwielicht, Abenddunkel, Abenddämmerung.

Κνημίς, ῖδος, ἡ (*κνήμη* Wade), Beinschiene, Beinharnisch. Sie bestand aus halbgebogenen Platten aus Erz oder Zinn, inwendig mit Leder oder ähnlichem Stoff gefüttert, wurde durch Aufbiegen und dann durch Zusammenbiegen der offenen Seite so um die Beine gelegt, dass sie den vorderen Theil des Beines vom Knöchel bis über das Knie hinaus deckte. Zu ihrer Befestigung an den Knöcheln dienten kunstreich gearbeitete Bänder (*ἐπισφύρια*); um die Waden scheinen die Backen der Beinschienen mit Schnallen od. Schnürriemen befestigt worden zu sein. Sie wurden beim Rüsten zuerst angelegt, nachdem vorher die Sandalen untergebunden waren, so dass deren Bänder unter die Beinschienen fallen (Taf. I, Fig. 9—11); das Gewicht von ein Paar Beinschienen kann man zu 5 Pfund anschlagen.

Κόγχη, ἡ, die Muschel, namentl. die zweischalige der Wasser- und Meerschnecken.

Κογχυλιάτης, ου, ὁ, *λίθος*, der Muschelkalk. Diese Gebirgsart, die sich mehr auf einzelne Gegenden beschränkt, gehört zur sogenannten Triasgruppe im Flötzgebirge und ist reich an versteinerten Meeresgeschöpfen, namentlich Muscheln. Die Farbe ist rauh grau. Die alten Assyrier verstanden es schon, diese Art Gestein zu glätten und zu polieren und zu Sculpturen zu verwenden.

Κοῖλος, 3. (lat. *coelum*, Ahd. *hol*), 1) hohl, ausgehöhlt. 2) nach Innen eingebogen, vertieft, *χώρα* mit Thälern und Schluchten versehen, zwischen Bergen liegend.

Κοιμάω, I) Act. zur Ruhe legen. II) Pass. u. Med. sich zu Bette legen, sich schlafen legen, ruhen, *ἔν τινι* an e. Orte, auch in übertr. Bedtg. *ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις*.

Κοινός, 3. gemein, gemeinschaftlich, theils abs., theils mit Dat.: *θάνατος πᾶσιν κοινός*. — *τὸ κοινόν* d. Gemeinsame. Im Bes. a) die Gemeine, insofern sie durch eine aus den Strategen und tüchtigsten Lochagen vertretene oberste Leitungsbehörde vertreten wird: *ἀφικνεῖσθαι*

πρὸς τὸ κοινόν. — daher ἀπὸ κοινοῦ von Gemeinde wegen, nach gemeinsamem Beschlusse des Volkes od. der Behörde. — b) das Gemeingut, der Staatsschatz. — Beim Heere war alle Beute, die nicht zum Lebensunterhalt diente, namentlich die Gefangenen, Gemeingut. Von diesem Gemeingute wurden allgemeine Ausgaben bestritten, wie Bezahlung eines Wegweisers, der Schiffer, Ankauf von Schleudern; dah. διδόναι ἀπὸ κοινοῦ ἵππον, τρέφειν ἀπὸ κοινοῦ — Der Dativ

Κοινῇ wird als Adv. gebraucht: gemeinsam, gemeinschaftlich, zugleich, mit, sammt, mit u. ohne σὺν τινί u. μετά τινός; auf gemeinschaftliche Kosten τρέφειν.

Κοινόω, 1) Act. gemeinsam machen, mittheilen. 2) Med. a) in Gemeinschaft treten, b) zur Berathung mittheilen, berathen, τῇ στρατιᾷ mit d. H., um Rath fragen Ἡρακλεῖ mit folg. πότερα — ἤ.

Κοινωνέω, a) etwas gemeinschaftlich besitzen, b) Gemeinschaft haben mit Jmdm., τινός ihn zum Bundesgenossen haben.

Κοινωνός, ὁ, Gesellschafter, Theilnehmer, τινός an etwas.

Κοιρανίδης, ὁ, ein Thebaner, während des peloponnesischen Krieges Unterfeldherr des Klearchos und Befehlshaber der Boioter, welcher bei den Griechen in Byzanz wieder erscheint.

Κοῖτοι, οἱ, ein Volksstamm, der sonst nicht bekannt ist.

Κολάζω (κολός verstümmelt), eigentl. die Flügel beschneiden, dah. im Zaum halten, züchtigen, strafen, abs., τὸ ἤδη κολάζειν, oder τινά.

Κόλασις, ἡ, Züchtigung, Bestrafung.

Κολοσσαί, αἱ, Stadt in Phrygien am Fl. Lykos, nach Herod. und Xenoph. eine der bedeutendsten Städte, die zwar bald gänzlich sank, aber durch den an die Bewohner gerichteten Brief des Apostels Paulus in Erinnerung geblieben ist. Die Ruinen liegen in der Nähe des h. Dorfes Chonas.

Κολχίς, ίδος, ἡ, Landschaft von Asien am Kaukasus, an der Ostküste des schwarzen Meeres, westlich von Iberia. Hauptfl. Phasis. Das Land war reich an Gold, dah. die Sage vom goldenen Vliess u. dem Argonautenzuge. Jetzt Mingrelien. Es steht auch adjectiv. bei χώρα.

Κόλχοι, οἱ, die Bewohner von Kolchis, ursprünglich vom Stamme der Mes'cher oder Mos'cher (Mesech des A. T.). Später besetzten das Land die Lazen, die noch jetzt die südlichen Gebirge inne haben. — In Anab. IV, 8, 8 ist jedoch ein Volksstamm in der Umgegend von Trapezus darunter zu verstehen.

Κολωνός, ὁ, Hügel, Steinhügel als Denkmal.

Κομανία, ἡ, Castell od. Stadt in der Nähe von Pergamos.

Κομιδή, ἡ, die Hinschaffung, Transport, Transportmittel.

Κομίζω, I) Act. a) besorgen, b) bestellen, bei sich tragen, mit sich führen, οἴκαδε, wohin schaffen, zuführen ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. — II) Pass. gebracht werden, im Bes. dahinsegeln, reisen, κατὰ θάλατταν. — III) Med. mit sich davontragen, mit sich führen, κόμισασθαι sc. κάμνοντας, im Bes. herausschaffen, ἔνθαδε (sich vom Halse) nach Asien hinüberschaffen.

Κονιατός (κονία), mit Kalktünche überstrichen, ausgetüncht.

Κονιορτός, ὁ (κόνις ὄρνυτο Homer), Staubwirbel, Staubwolke.

Κόπος, ὁ (κόπτω), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit.

Κόπρος, ὁ, Mist, Dünger.

Κόπτω, 1) stossen, schlagen, hauen, umhauen, δένδρον; zerhauen, zertrümmern, γέφρα; schlachten, βοῦς. 2) anschlagen, anklopfen, anpochen, τ. πύλας.

Κόρη, ἡ, das Mädchen, die Jungfrau.

Κορσωτή, ἡ, Stadt am Euphrates u. Maskas. Jetzt findet man statt des Maskasflusses nur einen Canal, der die Insel Werdi bildet, auf der das alte Korsote wahrscheinlich gelegen hat, da man an den Gypsfelsen noch Spuren alter Bauten findet.

Κορύλας, α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien, der seine Unabhängigkeit den Perserkönigen gegenüber bewahrte und deren Befehlen nicht nachkam.

Κορυφή, ἡ (κόρυς), der äusserste Theil einer Sache, der Gipfel, im Bes. Berggipfel.

Κορώνεια, ἡ, Stadt in Boiotien, in der Nähe des Kopaïssees, jetzt Dimitsana. — Bekannt durch zwei in der Nähe gelieferte Schlachten, von denen Xenoph. auf die 394 v. Chr. gelieferte hinweist, in welcher Agesilaos die verbündeten Boiotier, Athener, Argeier u. s. w. besiegte.

Κοσμέω, 1) Act. ordnen, leiten, befehligen, τὰ πρόσθεν. 2) schmücken, Med. sich schmücken, τὸ σῶμα.

Κόσμιος, 3. ordentlich, bes. in sittlicher Beziehung, ordnungsliebend, gehorsam. Bes. von dem, der sich in die staatliche Ordnung, Kriegszucht fügt.

Κόσμος, ὁ, 1) Ordnung. 2) Schmuck, Zierrath, Waffenschmuck.

Κοτύωρα, τὰ, Stadt am Pontos, einige Stunden östlich vom Vorgebirge Iasonion (Jassun-Burun), das heutige Ordu.

Κοτυωρίτης, ὁ, Einwohner von Kotyora.

Κούναξα, Ort Babyloniens am östlichen Ufer des Euphrat, nicht weit unterhalb des heutigen Feludschah, mehrere Stunden nordwärts von Mussejib, in dessen Nähe am 3. Septbr. 401 v. Chr. die Schlacht des Kyros gegen seinen Bruder geliefert wurde.

Κοῦφος, 3., leicht, nicht schwer.

Κούφως, Adv., leicht, gewandt, ἁμιλλᾶσθαι.

Κράζω, krächzen, schreien, laut rufen.

Κράνος, εος, τὸ, der Helm, der aus der Haube oder Kappe (Taf. I, Fig. 1a), Stirnschirm (φάλος, Fig. 1b), Nackenschirm (Fig. 1d) und Seitenschirmen oder Backenstücken (φάλαρα, c. Fig. 1—4), sowie aus Bügel (e) und Helmschmuck bestand und etwa 4 Pfund wog.

Κρατέω (κράτος), stark, mächtig sein, Macht haben, Herr sein, Obergewalt haben, herrschen, c. Gen. πάντων θεοὶ κρατοῦσι, beherrschen, in Besitz nehmen, sich bemächtigen, χωρίων, ὄρους. 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben, Jmdn. überwältigen, besiegen, siegen, Sieger sein, theils abs. οἱ κρατοῦντες die Sieger, οἱ κρατούμενοι die Besiegten, theils mit Gen. der Pers., über welche man siegt, τῶν Ἑλλήνων γυμνήτων τινά, τ. Θρᾷκας, ἱππεῖς. Mit Acc. der Sache: behaupten, behalten, τ. κέρατα τοῦ ὄρους.

Κρατήρ (κεράννυμι), Mischgefäss, Mischkessel, Mischkrug, in welchem man den Wein mit Wasser mischte (s. ἄκρατος). Er wurde aus Thon, weissem oder farbigem Marmor, Porphyr und aus kostbaren Metallen gefertigt, und zwar je nach dem Geschmack des Künstlers in verschiedener Form. Jedoch war er seiner Bestimmung gemäss, grössere Quantitäten Wein und Wasser in sich aufzunehmen, weitbauchig und mit weiter Oeffnung versehen. Zwei an den Seiten angebrachte Henkel dienten dazu, den leeren Krater leichter fortschaffen zu können, und ein Fuss mit breiter Basis gab ihm einen sicheren Stand. Der Bauch war oft mit herrlichen Reliefdarstellungen zwischen Blumengewinden und Früchten geziert. — Beim Essen wurde er in das Speisezimmer gebracht und vor den Tischen auf den Boden oder auf einen Dreifuss gesetzt. — Der Mundschenk schöpfte daraus mittels des Schöpflöffels (κύαθος), dessen Form bei uns in den sogen. Punschlöffeln oft nachgeahmt ist, oder mit der Schöpfkanne (οἰνοχόη) den Wein und füllte die Trinkgefässe.

Κράτιστα, Adv. (v. κράτιστος), aufs kräftigste, tapferste, μαχεῖσθαι; aufs nachdrücklichste, ἐρεῖν; aufs beste ἀγωνιεῖσθαι.

Κράτιστος, 3. (Superl. von κράτυς, mächtig, gew. zu ἀγαθός gezogen), der stärkste, mächtigste, Λακεδαιμόνιοι, tüchtigste, beste, vorzüglichste, ὑπηρέτης, συνεργός, od. mit Inf. θεραπεύειν, der tapferste, οἱ κράτιστοι πρῶτοι προσίασιν; κράτιστον mit verst. ἐστί u. mit od. ohne Dat. d. Person u. folg. Inf. es ist das Sicherste, Beste, κράτιστον ἡμῖν βοηθεῖν. — Subst. οἱ κράτιστοι die Angesehensten, Vornehmsten, Edlen. — Einmal auch sarkastisch von den Demagogen in Athen gebraucht, die am Staatsruder sassen und sich durch Unterschleif zu bereichern suchten.

Κράτος, εος, τὸ, Kraft, Stärke, Gewalt, ἀνὰ κράτος u. κατὰ κράτος, s. Präpos.

Κραυγή, ἡ (κράζω), das Geschrei, Kriegsgeschrei, Lärm, κρ. ποιεῖν.

Κρέας, ατος, gew. Pl. κρεῶν, das Fleisch. Plur. Fleischstücke, bes. zur Mahlzeit bereitete Fleischspeisen. Denn weil im Alterthum der Gebrauch von Messern und Gabeln unbekannt war, so wurde das Fleisch zerschnitten hereingebracht und auf die kleinen Tische gesetzt.

Κρείττων (σσ), 2. (Compar. v. κρατύς gew. zu ἀγαθός gezogen), stärker, mächtiger, gewaltiger: Λακεδαιμόνιοι, ἐν κρειττόνων χώρᾳ, nützlicher κρείττω ἑαυτῷ νομίζειν, vorzüglicher, tapferer, überlegener πῦρ κρεῖττον τοῦ καπνοῦ, besser ὀδός. — κρεῖττον mit verst. ἐστί u. folg. Inf., es ist besser, rathsamer.

Κρεμάννυμι, 1) Act. aufhängen, τὸ δέρμα ἐν τῷ ἄντρῳ. 2) Pass. u. Med. κρέμαμαι, intr. aufgehängt sein, hängen, ἐφ' ἵππων; schweben, herüberhängen, ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ; Aor. 1. Pass. hängen geblieben sein.

Κρήνη, ἡ, Quelle, Brunnen; auch mit Gen. ἡδέος ὕδατος.

Κρηπίς, ῖδος, ἡ, 1) männliche Fussbekleidung. 2) Grundlage, insbes. steinerner Grund für etwas, Grundmauer.

Κρής, Κρητός, ὁ, Pl. οἱ Κρῆτες, Bewohner der Insel Kreta, der grössten unter den griechischen Inseln im mittelländischen Meere, jetzt Kandia. — Sie waren als Länfer berühmt und flinke, gute Bogenschützen, weil die gebirgige Natur des Landes kräftige Fussgänger u. leichte, die Bewegung nicht hemmende Waffen forderte.

Κρίθή, ἡ, Gerste, Pl. Gerstenkörner, Vorrath von Gerste.

Κρίθινος, 3. von Gerste bereitet, οἶνος Gerstenwein, d. i. Bier, ein bei den Aigyptiern, Armeniern und Germanen beliebtes Getränk. In Armenien kennt man es jedoch nicht mehr, wogegen die von Xen. erwähnte Sitte mittels Strohhalmen zu trinken noch jetzt im Oriente gewöhnlich ist.

Κρίνω (*cerno, crevi*), I) Act. 1) scheiden, 2) auswählen, τοὺς πιστούς. 3) urtheilen, entscheiden, mit Acc. c. Inf. ἰτέον εἶναι, οὐδένα πεφιλῆσθαι. mit dopp. Acc., oder τινά mit Acc. c. Inf., etwas od. Jmdn. für etwas halten, erklären, ὅναρ ἀγαθόν; αὐτὸν φιλομαθέστατον εἶναι. — Im Bes. als Richter auftreten, ein Urtheil aussprechen, richterlich entscheiden, ἑαυτὸν παρασχεῖν Κλεάνδρῳ κρῖναι. II) Pass. u. Med. beurtheilt werden. Im Bes. vor Gericht gestellt werden, zur Untersuchung gezogen werden, κρίνεσθαι αὐτὸν ὡς ἀδικοῦντα, gerichtet, verurtheilt werden, κριθέντα τῆς δίκης τυχεῖν.

Κριός, ὁ (vgl. κέρας), der Widder, Schafbock. Derselbe wurde im Alterthume bei Drittopfer, dergleichen beim Abschluss von Bündnissen als Reinigungsopfer dargebracht wurden, mit verwandt. Die drei Thiere (Eber, Widder, Stier) wurden in feierlicher Procession um die Versammlung geführt und dann geschlachtet. Ein solches Opfer stellt, in Ermangelung einer griechischen Abbildung, die Abbildung nach einem römischen Basrelief dar.

Κρίσις, εως, ἡ (κρίνω), 1) Scheidung, Entscheidung, im Bes. gerichtliche Entscheidung, Untersuchung πάρεστε πρὸς τὴν κρίσιν, dah. auch Process, Gericht, Verurtheilung, z. B. des Orontas.

Κρόμμυον, τὸ, die Zwiebel.

Κροτέω, in andern Ausg. κρούω, s. W.

Κρότος, ὁ, das Geräusch, welches durch das Zusammenschlagen zweier Körper entsteht. Im Bes. das Klatschen mit den Händen, Beifallsgeklatsche.

Κρούω, schlagen, anschlagen, ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα, zusammenschlagen, τὰς πέλτας.

Κρύπτω, verbergen, verheimlichen, τινά τι etwas vor Jmdm. Uebertr. verhehlen, verschweigen, τί.

Κρωβύλος, ὁ, 1) Haarflechte, welche in Hellas Alte u. Kinder vom Stande trugen und bei der die Haare über dem Scheitel in einen Büschel oder Knoten zusammengebunden wurden. 2) Haarbüschel auf dem Helme, Rosshaarbusch.

Κτάομαι, sich erwerben, in seinen Besitz bringen, absol. od. mit Acc.: χώραν, ἱκανά, ὄνομα μέγα; auch τινί τι: χρήματ' αὐτοῖς. Perf. sich erworben haben, besitzen, haben. Mit Acc. der Person: gewinnen, sich geneigt machen; mit dopp. Acc. Einen zu Einem machen, zu etwas haben, Καρδούχους πολεμίους.

Κτείνω, tödten.

Κτῆμα, τὸ (κτάομαι), Besitz, Besitzthum,

Κτῆνος, εος, τὸ (κτάομαι), Besitz, im Bes. das Zugthier, Plur. die Hausthiere, überh. zahmes Vieh.

Κτησίας, ου, ὁ, Arzt aus Knidos in Karien, der um 416 v. Chr. nach Persien gieng und Leibarzt am persischen Hofe war, als welcher er auch in der Schlacht bei Kunaxa zugegen war. Im J. 398 kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Er schrieb ein Buch über Indien und Περσικά, d. i. assyrisch-persische Geschichten in 23 Büchern, zumal er selbst das persische Reichsarchiv eingesehen hatte. Wir besitzen aus diesem Werke nur einen Auszug vom Patriarchen Photios, den er im 9. Jahrh. nach Chr. gemacht hat.

Κυβερνήτης, ου ὁ (*gubernator*), der Steuermann, der auf dem Hintertheil des Schiffes sass, das Schiff zu steuern, den Ruderern Befehle gab und die Segel ordnen liess. — In Rücksicht des Steuerruders ist aber zu beachten, dass, während unsere Schiffe durch ein Steuerruder geregelt werden, welche sich am Hintertheile in Angeln bewegen, alle grösseren Schiffe des Alterthums zwei auf

beiden Seiten des Hintertheils angebrachte breite Schaufelruder führten, die aus viereckigen Löchern in der Bordwand hervorragten, eine Sitte, welche sich bis in das 13. Jahrh. hin erhalten zu haben scheint.

Κύδνος, ὁ, Fluss in Kilikien, der vom Tauros kommend die Stadt Tarsos durchströmte, während das h. Tersus ungefähr. $^3/_4$ St. westlich vom Mesarlyktschai, dem früheren Kydnos, liegt. — Andere geben als heutigen Namen Karasu.

Κυζικηνός, ὁ (*sc.* στατήρ), eine Goldmünze der Stadt Κύζικος, welche nach einigen den Werth von 20 attischen Drachmen = 5 Rthlr. = 8 Fl. 45 Kr. südd. W. = $7^1/_2$ Fl. Oestr. hatte, nach andern von 28 Drachmen = $7^1/_3$ Rthlr.

Κύζικος, ἡ, Stadt in Kl.-Phrygien auf dem Isthmos, einer Halbinsel der Propontis, der Halbinsel Dolion, j. Kaputaghi, mit zwei festen Häfen. Jetzt die Ruinen von Balkis, östlich von Artaki.

Κύκλος, ὁ, 1) Kreis, Ring, Umkreis. — Dat. κύκλῳ adverbial. im Kreise, rings herum, theils abs. ποταμὸς ἦν κύκλῳ, od. mit περὶ. — Zur Bezeichnung des gänzlichen Umschlossenseins tritt nicht selten πάντη hinzu. — Zwischen Artikel u. Subst. gestellt ἡ κύκλῳ πᾶσα χώρα περί τι das ganze Land um etwas, im Umkreise, die Umgegend. 2) Uebertr. a) eine im Kreise herumstehende Menge, eine Gruppe, κ. ξυνίσταντο. 3) Alles kreisförmig gestaltete, die kreisförmige Mauer, Ringmauer einer Stadt. 4) Im taktischen Sinne: die Ringstellung, später συνασπισμός = Verschildung genannt. — In dieser Stellung u. Marschordnung drängen sich die Soldaten dicht aufeinander u. die nach aussen gewandten Schilde (die in der Front halten sie vor sich, die auf der rechten Flanke tragen sie auf der rechten Schulter, die der Queue auf dem Rücken) bilden eine dichte Wand, mit welcher die feindlichen Geschosse aufgefangen werden. Die innen stehenden halten sie über die Köpfe und so lässt sich der κύκλος mit der *testudo* der Römer vergleichen, aber einen so vollständigen Schutz gewährte der κύκλος nicht, da Xenoph. selbst erwähnt, dass die Griechen viel von den Fernwaffen zu leiden hatten.

Κυκλόομαι, 1) Pass. rings umher eingeschlossen, umzingelt werden, abs. 2) Med. sich im Kreise zusammenstellen, περὶ τὰ ἱερά.

Κύκλωσις, εως, ἡ, das Umringen, die Umzingelung, Einschliessung.

Κυλινδέω, 1) Act. wälzen, herabwälzen, rollen, λίθους, ὑπέρ τινος über etwas. 2) Pass. geschleudert werden, sich hinwälzen, herabkollern, von Pferden. Uebertr. sich herwälzen, κατά τι in etwas herab.

Κῦμα, τό (κύω), Welle, Woge.

Κυνίσκος, ὁ, ein Lakedaimonier, wahrscheinlich spartan. Harmost im Chersonesos zu der Zeit, als die 10,000 dorthin kamen.

Κυπαρίττινος, -σινος, 3. von Cypressenholz, cypressen.

Κύπτω, sich bücken.

Κυρεῖος, 3. (Κῦρος), den Kyros betreffend, kyrēisch. τὸ Κ. στράτευμα, meist das Heer der Griechen, welches mit Kyros dem Jüngeren den Zug machte und so auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen. — οἱ Κυρεῖοι sind die eigenen Truppen des Kyros, die Perser, dah. τὸ Κ. στρατόπεδον das Lager derselben.

Κύριος, 3. (κῦρος die entscheidende Macht), berechtigt, bevollmächtigt, κ. εἶναι in seiner Gewalt, Macht haben, im Stande sein, mit folg. Inf.

Κῦρος, ὁ, ἀρχαῖος, Kyros der Aeltere, Sohn des Kambyses und der Mandane, Tochter des Astyages, Stifter des persischen Reichs, von dessen angeblicher Bildungsgeschichte Xenophons Κύρου παιδεία handelt. Er regierte von 560 bis 529 v. Chr.

Κῦρος, ὁ, Sohn des Darius Nothos und der Parysatis, der von seiner Mutter begünstigt, die Nachfolge in Anspruch nahm, weil er dem Vater als König (420 v. Chr.) geboren sei. Den zu dem Zwecke, seinen Bruder vom Throne zu stossen, unternommenen Kriegszug behandelt Xen. Anab.

Κυτώνιον, τό, Stadt in Mysien, das h. Aiwaly.

Κύων, κυνός, ὁ u. ἡ, der Hund.

Κωλύω (κόλος verstümmelt), eigentl. verkürzen, gew. hindern, verhindern, wehren, verbieten, theils abs. νόμος κωλύει; οὐδὲν κωλύει es steht nichts im Wege. τὸ κωλῦον, das Hinderniss, theils mit Acc. der Sache τὰς παρόδους, od. der Person ἡμᾶς u. mit folg. Inf. woran οὐκ ἐκώλυε τὸ στράτευμα διαβαίνειν, auch mit dem Gen. τοῦ καίειν.

Κωμάρχης, ου, ὁ (κώμη u. ἄρχω), Dorfschulze, Schultheiss.

Κώμη, ἡ, Dorf, Flecken, im Gegens. zur Stadt, welche Mauern und eine Burg hat.

Κωμήτης, ου, ὁ, Dorfbewohner.

Κώπη, ἡ, eigentl. Griff, Rudergriff, κώπαις mit den Rudergriffen, an welchen man die Ruder anfasst, = mit Ruderschlag = Ruder.

Λ.

Λαγχάνω, loosen, erloosen, zugetheilt bekommen, κώμην. erlangen, theilhaftig werden, δίκης, ὕπνου.

Λαγώς, ώ, ὁ, der Hase.

Λάθρα, Adv. (λανθάνω), heimlich, verstohlener Weise, τινός ohne Jmds. Wissen od. Vorwissen.

Λακεδαιμόνιος, ὁ, ein Lakedaimonier von

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Stadt u. Provinz im Peloponnes, s. Σπάρτη.

Λάκκος, ὁ (lacus), Loch, Grube, Cisterne, in welcher man Wasser oder Wein aufbewahrt. — Noch jetzt wird im Oriente der Wein in unterirdischen Gefässen (Kuptschinen) aufbewahrt, indem man entweder urnenartige Löcher in steinigem Boden aushaut oder grosse Gefässe aus Thon (meist in drei Stücken) in die Erde gräbt. In Griechenland (und jetzt auch in einigen Gegenden Deutschlands) macht man ausgetünchte Cisternen in die Erde.

Λακτίζω (λάξ mit dem Fusse), mit dem Fusse, Hufe schlagen, treten.

Λάκων, ωνος, ὁ, der Lakonier, eigentlich die freien Bewohner der Städte um Sparta, welche Kriegsdienste thun mussten, aber von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen waren, welche die Spartiaten als herrschender Volksstamm für sich behielten. Doch werden die Lakedaimonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden.

Λακωνικός, 3. lakonisch, ὁ Λ. der Lakonier, ἡ Λακωνική, die Landschaft Lakedaimon (s. Σπάρτη).

Λαμβάνω (St. λαβ), 1) fassen, ergreifen, τί: τὰ ὅπλα, κέρας μεστόν, ἀσπίδα. — τινά: με od. τινά τινος Jmdn. an etwas, τῆς ζώνης τὸν Ὀρόντην. in s. Gewalt bekommen, sich bemächtigen, gefangen nehmen, Ἀσιδάτην, τοὺς ἄρχοντας, δειλούς, στρατηγούς, Φωκαΐδα, γυναῖκα, παῖδας. Auch von Zuständen: ergreifen, befallen, τὸ στράτευμα λ. ἔνδεια; von Thieren: fangen, στρουθόν. Einen antreffen, ertappen, erwischen, entwed. mit Adject., ἀπαρασκευότατον βασιλέα, ἥττους τ. πολεμίων ληφθησόμεθα, oder mit Partic. ἀποδιδράσκοντα, ἐκπίπτοντας, auch κλέπτων, ἀπολίπων ἐλήφθη; auch τινὰ ἐν θάλαττᾳ. 2) nehmen, in allen Bedeutungen des deutschen W. abs. od. mit Acc. ὅπλα, χρήματα, πλοῖα, ἐπιτήδεια, auch mit ἐκ: ἐκ τ. Θρακίων κωμῶν, Παφλαγονίας. — auch mit εἰς: τὰ παλτά, τριχοίνικον ἄρτον εἰς χεῖρας, καλαμους εἰς στόμα. — hinnehmen. wegnehmen, sich bemächtigen, abs. od. mit Acc. σῖτον, ἐπιτήδεια, κτήματα, τὰ τῶν ἡττόνων, τῶν φυλαττομένων. — auch τί παρά τινος: παρὰ τῶν Μήδων τὴν ἀρχήν. — einnehmen, erobern, besetzen, λόφον, ἄκραν, τὶ τοῦ ὄρους, χωρίον, πόλιν, τύρσιν. erbeuten, πρόβατα, ἀνδράποδα, χρήματα, γέρρα, ἐσθῆτα καὶ ἐκπώματα. rauben, τινί τι, τοῖς Βιθυνοῖς ὅτι πλεῖστα. für sich nehmen, ὅ τι βούλοιτο, ἵππον, auch ohne Acc. mit Gen. partit. αὐτὸς τῶν πώλων λαμβάνει, als Eigenthum behalten, ἐλάμβανον οἷ ἐξιόντες (sc. λεῖαν). — an sich nehmen, mit sich nehmen, mit sich in Verbindung bringen, an sich ziehen: τοὺς κατὰ μέσον, τῶν ὁπλίτων τοὺς νεωτάτους, ἡγεμόνας, Τισσαφέρνην. In dieser Verbindung kann man das Partic. λαβών oft durch mit übersetzen. Auch mit πρὸς ἑαυτόν. — Auch ohne Acc. aber mit Gen. part. λαβεῖν τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ, Leute vom B. nehmen, oder mit ἀπό: λαβεῖν ἀπὸ τῆς οὐρᾶς. — von Soldaten: anwerben, ἄνδρας Πελοποννησίους, an sich ziehen = gewinnen, τὸ στράτευμα πρὸς ἑαυτόν; auch mit doppelt. Acc. Einen als oder zu etwas gewinnen, ἡμᾶς συμμάχους, προστάτας αὐτῶν τινας τούτων, auswählen ἵππον oder mit doppelt. Acc. ὁμήρους τοὺς δυνατωτάτους. — annehmen, bekommen, empfangen, erhalten, erlangen, abs. od. mit Acc., τείχη, μισθόν, δῶρα, ἐπιτήδεια, οἶνον, πλοῖα, τὸ μέρος, δαρεικούς, ἐνέχυρα, oder mit dopp. Acc. μισθὸν τάλαντον, oder mit παρά: δακτυλίους παρὰ τῶν στρατιωτῶν, im Bes. kaufen, holen, ἐπιτήδεια, ὅπλα. auftreiben, aufbringen, ἀργύριον; sich verschaffen τροφήν. erlangen, τὰ δίκαια, ἀγαθόν τι, erwerben, δύναμιν σύμαχον, bekommen, erleiden, πληγάς. einschlagen, ὁδόν, δίκην λαβεῖν, Genugthuung nehmen = zur Verantwortung ziehen. — Ferner: sich leisten oder gewähren lassen, πιστά od. πίστεις λαβεῖν (s. δίδωμι), sich ein Pfand, eine Zusicherung geben lassen, auch mit παρά τινος und folg. Infin. — πεῖραν λαβεῖν, einen Versuch machen, e. Prüfung anstellen, τινός mit Jmdm., aber ἐν ἐμαυτῷ πεῖραν λαβών Erfahrung machen an.

Λαμπρός, 3. (λάμπω), leuchtend, glänzend, übertr. ruhmvoll, ehrenvoll, κτῆμα.

Λαμπρότης, ητος, ἡ, Glanz, Pracht, vom Schmuck der Waffen.

Λάμπω u. Med. **Λάμπομαι**, leuchten, glänzen, erglänzen, ἔκ τινος von etwas.

Λαμψακηνός, ὁ, Einwohner von

Λάμψακος, ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, berühmt durch guten Wein, jetzt Lapsaki.

Λανθάνω (St. λαθ, lat. *late-o*), verborgen, unbemerkt sein oder bleiben, theils abs. εἴ τι δέοι λανθάνειν, ὡς μάλιστα λάθοιεν οἱ περιόντες, bes. im Partic. λαθών heimlich, unbemerkt, theils τινά vor Jmdm., ὡς μηδὲν ἡμᾶς λάθῃ, τοὺς πολεμίους, theils mit Nbs.: λανθάνειν οὔτε ἤν τι καλόν — ποιήσῃς. — Es folgt gern das prädicative Partic. mit und ohne Acc. der Person, wo das Partic. die Hauptthandlung ausdrückt u. als Verb. finit. zu übersetzen, λανθάνειν aber entweder durch Adv. wie unvermerkt, unbemerkt, heimlich, oder „ohne dass ich, du u. s. w. es merktest, ohne es zu merken, zu wissen, dass" auszudrücken ist: ἔλαθον προσελθόντες kamen unbemerkt heran, τοὺς γὰρ ἀνθρώπους λήσομεν ἐπιπεσόντες. — auch ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι waren sich selber unbemerkt, ohne es zu merken. — Hat jedoch das Verb. den Ton, so steht statt des Partic. der Infin.: κλέψαι τι πειρᾶσθαι λαθόντες.

Λάρισσα, ἡ, Stadt Assyriens am linken Ufer des Tigres, nördlich von dem Einflusse des grossen Zab in den Hauptstrom. Sie wird mit dem im 1. B. Mos. 10, 12 erwähnten Resen, im chaldäischen Genitiv Leresen, identificiert. Ihre Ruinen führen den Namen Nimrud. Durch des Engländers Layard Ausgrabungen sind seit 1845 in diesen Ruinen die Ueberreste von vier Palästen entdeckt, die in einer grossen Anzahl von Gemächern, Hallen und Sälen grossartige Denkmäler der assyrischen Kunst von Stein, Eisen und Kupfer enthalten. — Bei diesen Nachgrabungen hat sich herausgestellt, dass die vom Xenoph. III, 4, 9 erwähnte Pyramide gleichfalls die Ueberreste eines viereckigen Thurmes enthält, der durch Zusammensturz die pyramidale Form angenommen hat. Layard hält diese Ruinen für den südlichen Theil der alten Stadt Ninive. Zerstört wurde das alte Nimrud unter Dareios Hystaspis 515 v. Chr.

Λάσιος, 3. 1) dichtbehaart. 2) dichtbewachsen mit Buschwerk, buschig, *χωρίον*. Subst. *τὰ λάσια* d. Gebüsch, Buschwerk.

Λάφυρα, *τά* (*λαβ*), Beutestücke, Beute.

Λαφυρο-πωλέω, Beute verkaufen.

Λαφυρο-πώλης, ου, ὁ, Beuteverkäufer. Die Spartaner hatten diese Leute als eine eigene Behörde beim Heere, daher auch die Griechen nach ihrer Rückkehr eine solche bestellten, um das gelöste Geld unter die Soldaten zu vertheilen.

Λάχος, *τό* (*λαγχάνω*), ein poet. Wort, 1) Loos. 2) das Einem Zugefallene, Antheil, Theil. Im Bes. die Unterabtheilung eines Heerhaufens.

Λέγω, I) Activ. bedeutet ursprünglich: zusammenbringen, sammeln, legen. Daher 1) hinzulegen, dazurechnen od. zählen, u. zwar *ἐν*: *ἐν τοῖς ἀρίστοις*. 2) darlegen, auslegen, daher im Geiste zusammenlegen, d. i. a) meinen, denken, *τί λέγεις; ταῦτα μὲν δὲ σὺ λέγεις*. — 2) am häufigsten sagen, sprechen, reden, auseinandersetzen, behaupten, erklären, aussprechen, sagen lassen, heissen, befehlen. abs. namentl. von Rednern in Versammlungen oder Wortführern, wenn der Inhalt in or. dir. folgt: *ἔλεγε δὲ Κλεάνωρ, Κλέαρχος*, od. mit Acc. *τί*: *ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεξεν — τοιάδε. ἐγὼ λέγω καὶ Σεύθης τὰ αὐτά, ὅτι*. — Mit Acc. der Person: von Jmdm. sagen, wobei oft ein Partic. mit od. ohne *ὡς* hinzugefügt ist, eigentl. Einen als etwas bezeichnen, *ὡς μὲν στρατηγήσοντα ἐμὲ ταύτην τὴν στρατηγίαν μηδεὶς λεγέτω*. — Mit Dat. der Person zu od. mit der man spricht, der man erwiedert, *τῷ Σεύθῃ, Κλεάνδρῳ, τοῖς στρατιώταις, τῷ Δεξίππῳ; λέγει αὐτῷ*. Auch *τί τινι: λέγ. ταῦτα τοῖς στρατιώταις*. Ferner mit Präposit. a) *εἴς τινα* zu Jmdm. b) *ἔν τινι* vor Jmdm.: *λ. ἐν ὑμῖν*. c) *περί τινος* über etwas, *περὶ σωτηρίας*. d) *πρός τινα* zu Jmdm., *πρός τι* auf etwas erwiedern. e) *ὑπὲρ ἐμοῦ* für mich, zu Gunsten. — Der Inhalt folgt im Inf. wenn es = sagen lassen, erklären, *θαρρεῖν, ἶέναι*; auch Dat. c. Inf. *Κοιρατάδῃ μὴ θύειν*, oder Acc. c. Inf. *τοὺς τούτων ἄρξαντας δοῦναι δίκην, ἕνα αἱρεῖσθαι*. Einmal auch im Nom. c. Inf. = meinen: *λέγει ἄλλως σωτηρίας τυχεῖν ἢ βασιλέα πείσας*, oder in Nbs. mit *ὅτι, ὡς* mit Indic. od. Opt., indir. Frgs.: *τί ἐν νῷ ἔχετε;* — besondere Verbindungen sind: *εὖ λέγειν* gut rathen, Recht haben; *πράως λέγειν* gelind sprechen, mild sich ausdrücken, c. Acc. der Sache, über welche man spricht, *τὸ αὐτοῦ πάθος*. Aehnlich *δίκαια λέγειν* Recht haben, *ἀληθῆ λέγ.*; *λ. οὐκ ἀχάριστα* nichts Unergötzliches. Auch mit Partic. *λ. ὑπομαλακιζομένοι*. — 3) Im Bes. kann man *λέγ.* übersetzen a) erzählen, *τὸ πράγμα, τὰ γενόμενα, πάντα τὰ γεγενημένα*. b) aufzählen, angeben, *τὰς ἀπορίας; ἐλπίδας λέγειν*, d. i. mit Hoffnungen trösten. c) nennen, mit Namen nennen: *ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέξω τοὺς πρὸς ἐμὲ λέγοντας*. — II) Passiv. im Allgem. gesagt, umhergetragen, erzählt werden: *ἀνάγκη λέγεσθαι*. — Zu bemerken: *λέγεται* man sagt, welches entw. als Zwischens. steht, *ὡς ἐλέγετο*, od. mit *ὅτι: ἐλέγετο ὅτι* man sagte, es hiess, dass, od. bei Xenoph. vorherrschend mit Nom. c. Inf.: Man sagt, dass er; er soll; doch hat Xen. auch einigemal den Acc. c. Inf., dessen Inhalt dann als Subj. zu betrachten ist; hieher gehört auch *καλὴν λεγομένην εἶναι* von der man sagte, dass, die — sollte. — Das Partic. *λεγόμενος* abs. = der sogenannte *ἡ ἱερὰ συμβουλὴ λεγομένη*.

Λεία, ἡ, die Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh, Kriegsbeute.

Λειμών, *ῶνος*, ὁ (*λείβω* giessen), jeder feuchte, grasreiche Ort, Aue, Weide, Wiese.

Λεῖος, 3. (St. *λέϝιος*, *levis*), glatt, von Oertern: eben, flach, kahl, ohne Gebüsche od. Bäume.

Λείπω (St. *λιπ*), I) Act. trans. 1) lassen, verlassen, einen Ort sei es aus Furcht, aus Nachlässigkeit oder aus edlen Motiven: *τὰ ἄκρα, τ. λόφον, μαστόν, χωρίον, σταυρώματα; τὰς τάξεις; τ. ὀπισθοφυλακίαν*, übrig lassen, stehen, lassen, schonen, *οἰκίαν οὐδεμίαν*. — II) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen werden, übrig bleiben, i. e. am Leben bleiben, *φίλος οὐδεὶς ἡμῖν λελείψεται; ἡττηθέντων αὐτῶν οὐδεὶς ἐλείφθη*. — von Sachen: übrig sein, *ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον*. — 2) zurück- oder hinten bleiben, abs. *ἐλείποντο τ. στρατιωτῶν οἱ διεφθαρμένοι; κἂν λειφθῆτε*. — Mit Gen. der Person u. Dat. der Sache: hinter Jmdm. in etwas zurückbleiben, ihm nachstehen, *πλήθει ἡμῶν λειφθέντες*.

Λεκτέος, 2) Adj. verb. zu *λέγω*, zu sagen.

Λεοντῖνοι, Stadt an der Ostseite der Insel Sicilien, nördlich von Syrakus, jetzt Lentini; dav.

Λεοντῖνος, ὁ, Einwohner der Stadt.

Λευκο-θώραξ, ακος, ὁ, mit weissem Panzer. Diese Panzer, ursprünglich eine Tracht der Orientalen, waren aus mehrfach übereinander gelegten Lagen Leinwand, indem die Fasern des Flachses filzartig bearbeitet und mit Essig und Salz steif gemacht waren, verfertigt und zum Schutz der Schultern und Herzgrube mit Erzplatten belegt. Von dem unteren Rande derselben hiengen Streifen von Leder oder Filz, welche mit Metallplatten belegt und *πτέρυγες* genannt, theils zum Schutz des Unterleibes, theils zum Schmuck dienten und oft in zwei Reihen übereinander lagen. S. Taf. III. Fig. 32.

Λευκός, 3. (*λεύσσω* sehen, *lucidus* = Licht), leuchtend, bes. weiss schimmernd, *νεφέλη*. gew. von der Farbe: weiss, *ἵππος, βοῦς*.

Λήγω, intr. aufhören, zu Ende gehen, endigen, *ἡμέρα, στρατία*; nachlassen, sich legen, *τὸ καλεπὸν τ. πνεύματος*.

Ληΐζω, u. als Dep. med. *-ομαι* (*ληΐς, λεία*), auf Fang, Beute ausgehen, Beute machen, abs. Dah. *ληϊζόμενον ζῆν* vom Raube leben, mit *ἐκ: ἐ. Παφλαγονίας*. — Mit Acc.: a) zur Beute machen, rauben, *ἄνδρας*, als Beute fortführen, *τὰ καθ' αὑτοὺς ἐκπίπτοντα*. b) ausplündern, verwüsten, *τὴν χώραν, Κόλχιδα*.

Λῆρος, ὁ, leere Possen, Tand, Geschwätz.

Λῃστεία, ἡ (*λεία*), Räuberei.

Λῃστής, οῦ, ὁ, d. Räuber, Plünderer.

Λίαν, Adv. zu sehr, allzusehr.

Λίθινος, 3., steinig, steinern, *κρηπίς*.

Λίθος, ὁ, Stein, auch als Wurfwaffe, dah. Plur. *λίθοι* oft = Steinwürfe.

Λιμήν, *ένος*, ὁ, der Hafen, die Meeresbucht. (Der innere Theil, wo die Schiffe anlegen, hiess *ὅρμος*.)

Λιμός, ὁ (*λίπτομαι* wornach verlangen), Gier, bes. Essgier, Hunger.

Λινοῦς, 3., leinen, aus Leinen gemacht (s. *λευκοθώραξ*).

Λογίζομαι (*λόγος*), 1) rechnen, berechnen, fest auf etwas rechnen, mit folg. Inf. — 2) berechnen, erwägen, bedenken, *ταῦτα*.

Λόγος, ὁ (*λέγειν*), 1) die mündliche Mittheilung, das Wort, die Rede, Gerede, *φρόνιμοι λόγοι*. Im Bes. Gespräch, Unterredung, *λ. πρὸς ἀλλήλους, εἰς λόγους ἐλθεῖν τινι*. — Nachricht, Gerücht, *λ. διέρχεται, ἥκει; ἐκφέρειν λόγον*. — Erklärung, *ἐκ τούτ. τῶν λόγ.* Verhandlung, Berathung, Discussion, *Κῦρ. ἄρχει λόγου*. 2) die gehaltene Rede: *λόγου ἄρχεσθαι*. 3) die geschriebene Erzählung, Schrift, Buch, *ὁ ἔμπροσθεν λ.* 4) das Berechnen, übertr. Erwägung, Grund, Bedingung, *λόγοις πείθειν*.

Λόγχη, ἡ, 1) die Lanzen- od. Speerspitze (s. *δόρυ*). 2) Pars pro toto: Speer. In d. Anab. meistens von den Speeren der Barbaren gebraucht.

Λοιδορέω (*λοίδορος* schimpfend), schimpfen, schmähen, tadeln, *τινά* und zwar *ὅτι*, dass.

Λοιπός, 3. (*λείπομαι*), übriggelassen, d. i. zurückgelassen, *ὁρῶντας ὀλίγους ἤδη τ. λοιπούς*, die noch nicht durch den Fluss gezogen sind; an e. and. Stelle, die absichtlich nicht zurückgelassen, bei der Auswahl übrig gelassen sind. übrig geblieben = überlebend, *ὁ δὲ λοιπός*. übrig, d. i. noch zu erobern, *αὐτοῖς τρίτος μαστὸς λοιπὸς ἦν*. Aehnl. *τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελέσαι*. — *λοιπὴ πορεία* der noch übrige Marsch. *τὴν λοιπὴν πορεύειν* den übrigen Weg. *λοιπόν* (*μοί ἐστι*) mit Inf. es bleibt mir noch übrig. — Subst. *τὸ λοιπόν* das Uebrige, der übrige Theil, der Rest, theils örtlich

abs., theils zeitlich τῆς ἡμέρας. — Adv. τὸ λοιπόν u. τοῦ λοιποῦ (verst. χρόνου), fortan, fernerhin, künftig, künftighin. (Der Accus. steht mehr, wenn die ganze Folgezeit, der Gen., wenn einzelne Zeitpunkte der Zukunft verstanden werden.)

Λοκρός, ὁ, 1) Bewohner der Landschaft Lokris in Hellas, welche sich in zwei Stämme theilten, die östlichen oder epiknemidischen und nördlichen oder opuntischen am Malischen Meerbusen mit der Hauptst. Opus, und die Ozolae am korinthischen Meerbusen. 2) Λοκροί οἱ Ἐπιζεφύριοι, Stadt in Unteritalien, Kolonie der ozolischen Lokrer, am Gebirge Zephyrion.

Λουσιάτης, ου u. **Λουσιεύς**, έως, Einwohner aus

Λουσοί u. **Λουσσοί**, οἱ, St. im nördlichen Arkadien, an der Stelle des heutigen Sudhena.

Λόφος, ὁ, 1) der Hals. 2) der Helmbusch. 3) Metaph. Hügel, Anhöhe, Spitze, Bergspitze.

Λοχ-αγέω, einen Lochos anführen, als Hauptmann dienen.

Λοχ-αγία, ἡ, Amt, Würde eines Lochagen, Hauptmannsstelle.

Λοχ-αγός, ὁ (ἡγέομαι), der Lochage, Anführer eines λόχος, Hauptmann. — In d. Anab. sind sie zugleich Unterwerbeofficiere, die sich auf bestimmte Werbeplätze begaben und aus den Bewohnern der Gegend nach ihrer Auswahl ihre Compagnieen von je 100 Mann zusammenbrachten (Centurio). Er gieng im Marsche dem Lochos voran; unter ihm standen die Pentakonteren und Enomotarchen. Als Sold bekam ein L. doppelt so viel als ein gemeiner Soldat.

Λοχίτης, ὁ, zu demselben Lochos gehörig, Soldat derselben Compagnie.

Λόχος, ὁ (λέγω), eine Abtheilung, Compagnie der Fusssoldaten, welche in der Anab. aus 100 Mann besteht. Dieselbe zerfiel in zwei Pentekostyen von je 50 und vier Enomotien von je 25 Mann. 96 Mann waren gemeine Soldaten, 2 waren Pentekonteren und 2 Enomotarchen. VI, 2, 11 ist die Zahl der Mannschaft eines Lochos unbestimmt; es wird nur erzählt, dass die Arkader sich in 10 Abtheilungen getheilt hatten, deren Anführer bald Strategen, bald Lochagen heissen. Bei den Römern entspricht ihm die *centuria*. Zwei Lochen vereinigt heissen τάξις (s. W.).

Λυδία, ἡ, Lydien, fruchtbare Landschaft an der Westküste Kleinasiens, die zu verschiedenen Zeiten eine verschiedene Grösse hatte, jetzt zur grossen Statthalterschaft Anatoli gehört. Im röm. Zeitalter grenzte es gegen N. an Mysien, gegen O. an Phrygien, gegen S. an Karien und gegen W. an Ionien. Hauptstadt war Sardes. Der berühmteste König war der vom Kyros dem Aelteren besiegte Kroisos. Die Bewohner

Λυδοί, οἱ, ein reiches, üppiges Volk, wurden vom Kyros entwaffnet und mussten sich statt in Waffenübungen, im Singen und Tanzen üben u. Handel und Schenkwirthschaft treiben. Er legte so den Grund zu jener unmännlichen Weichlichkeit, durch welche sie späterhin so verrufen waren.

Λύδιος, 3., lydisch.

Λύκαιον, τὸ, Gebirge im Süden von Arkadien, Hauptsitz des arkadischen Zeuskultus; davon

Λύκαια, τὰ, die Feste des lykäischen Zeus, die in früheren Zeiten mit Menschenopfern (Ovid. Metam. I, 698), später mit gymnischen Spielen gefeiert wurden. Es waren Frühlingsfeste u. Sühnfeste, an denen die Frevel des alten Jahres gebüsst wurden.

Λυκάονες, οἱ, Einwohner von

Λυκαονία, ἡ, Landschaft Kleinasiens, von Xen. zuerst als besondere Provinz genannt, die das ganze ostwärts von der Hauptstadt Ikonion liegende Hochland auf dem Nordabhange des Tauros umfasste u. gegen S. an Kappadokien, gegen N. an Galatien, gegen W. an Pisidien und gegen O. an Isaurien und Kilikien grenzte. Sie gehört jetzt zu der Statthalterschaft Karaman. Die Bewohner, welche von den Persern, selbst später von den Römern nicht unterworfen wurden, beunruhigten sehr oft durch ihre Raubzüge die angrenzenden persischen Provinzen.

Λύκειον, τὸ, Lyceum, öffentlicher Ringplatz oder Gymnasion zu Athen ausserhalb der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, mit bedeckten Gängen zum Lustwandeln, wo Aristoteles lehrte.

Λύκιος, ὁ, 1) ein Athener, Befehlshaber der Reiterei. 2) ein Syrakusaner.

Λύκος, ὁ, Name mehrerer Flüsse. In der Anab. ists der Fluss bei Herakleia am Pontos, der sich etwa 20 Stadien

südwestlich davon ins Meer ergiesst, jetzt Kilidsch Su.

Λύκος, ὁ, der Wolf. — Bei den Persern war er ein dem Ahriman heiliges Thier, welches daher bei feierlichen Opfern zur Bekräftigung eines Vertrages mit geopfert wurde.

Λύκων, ωνος, ὁ, ein roher, raubsüchtiger Achaier.

Λυμαίνομαι (λῦμα Schmutz), Dep. med., misshandeln, zu Schanden machen, verderben, τινί τι Jmdm. etwas.

Λυπέω (λύπη), 1) Act. in Trauer versetzen, schmerzen, Verdruss erregen, ἐλύπει αὐτὸν ἡ χώρα πορθουμένη. — kränken, belästigen, beschädigen, ἡμᾶς, σέ. besorgt machen, zu schaffen machen, οἱ κατὰ στόμα μόνοι ἐλύπουν. 2) Pass. betrübt werden, sich betrüben, τινί über etwas.

Λύπη, ἡ, Betrübniss, ὑπὸ λύπης vor Schmerz, Betrübniss.

Λυπηρός, 3., betrübend, schmerzlich, mit folg. Acc. c. Inf. — lästig, τινί Jmdm.

Λυσιτελέω (λύω, τέλος), nützen, vortheilhaft sein, τινί.

Λύττα (λύσσα), Wuth, bes. Hundswuth.

Λύω (= [so]lvo d. i. se-luo), I) Act. u. Pass. 1) lösen, losmachen, bes. einen Gefangenen aus den Fesseln befreien, dah. λελυμένος ungefesselt. Pass. loskommen, sich losreissen, von Pferden. 2) Zusammengefügtes von einander lösen, trennen, abbrechen, zerstören, γέφυραν; brechen, übertreten, σπονδὰς καὶ ὅρκους, aufheben, beendigen ὕβριν, beseitigen ἀπόφραξιν. — 3) mit Acc. bei Dichtern u. in einigen Ausg. an e. Stelle: λύειν αὐτούς = λυσιτελεῖν. — II) Med. sich Jmdn. auslösen, loskaufen. ἵππον.

Λωΐτων, zsgz. λῴων, 2. nur Compar. z. ἀγαθός, besser, räthlicher, vortheilhafter, abs. u. τινί. In solennen Formeln bei Götterbefragungen, λῷον καὶ ἄμεινον.

Λωτο-φάγοι, οἱ, die Lotosesser, wie die Genossen des Odysseus, welche Od. 9, 81 sq. vom Lotos assen u. von dem Genusse so bezaubert wurden, dass sie ihre Heimat vergassen. Als Eigenn. die Lotophagen, ein Volk, welches die Mitte der Küste von Tripolis, ungefähr von der Insel Meninx an bis nach Leptis magna bewohnten. — Der Lotosbaum (Jujuben- oder Brustbeerbaum) wächst nämlich am schönsten um die Syrten in Afrika. Die Frucht desselben gleicht einer Olive oder Bohne, ist entweder safrangelb oder purpurroth in ihrer Reife, klein von Kern, süss wie Feigen und Datteln und noch lieblicher von Geruch. In der heutigen Berberei heisst sie Sidra und dient noch heute den Bewohnern zur Nahrung.

Λωφάω, sich erholen, rasten, nachlassen, aufhören, abs. οἱ λίθοι d. Steinwürfe, d. i. *ubi lapides non amplius deiicientur.*

M.

Μά, Betheuerungspartikel mit dem Acc. der Gottheit, bei der man schwört, bes. oft μὰ Δία bei Zeus, nein. Es steht zunächst in einem verneinenden Satze, der oft als Gegensatz mit ἀλλά nachfolgt: ἀλλὰ μὰ τοὺς θεούς, nein bei; ist aber, wenn es mit ναί verbunden ist, auch bejahend, wahrlich beim.

Μάγαδις, ιδος, ἡ, d. Magadis, ein von den Lydern erfundenes, vielsaitiges, stets in der Octave gespieltes Saiteninstrument. Dasselbe soll zwei volle Octaven umfasst haben, indem die linke Hand die tieferen, die rechte aber die denselben im Achtklange entsprechenden höheren Saiten spielte, dah. οἷον μαγάδι (Dat. st. μαγάδιδι) wie mit der Magadis, d. h. in der Octave.

Μάγνης, ητος, ὁ, der Magnete, Einwohner der östlichsten Halbinsel Thessaliens, *Magnesia*, am aigaischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasai und dem thrakischen Meere, mit der Hauptst. gl. N. Sie gehörte früher zu Makedonien und war später in Philipps Besitze.

Μάζα, ἡ, der aus Gerstenmehl in einer Form getrocknete Teig, der beim Verzehren angefeuchtet wurde, Gerstenbrod (s. ἄρτος).

Μαίανδρος, ὁ, der Maiander, Fluss in Phrygien, der in der Nähe von Ke-

lainai aus einem See entströmt, aus welchem auch der Marsyas kommt. Beide kommen aber unterhalb des Sees an verschiedenen Seiten des Berges zum Vorschein. Der Maiander tritt nach mannichfachen Krümmungen in Karien, durchströmt im westlichen Laufe die zwischen Lydien u. Karien gelegene, nach ihm benannte Ebene und ergiesst sich zwischen Priene u. Myus ins ikarische Meer (Theil des aigaischen Meeres). Jetzt Bojük-Mendere-Tshai.

Μαίνομαι, Dep. pass., in Wahnsinn versetzt werden, rasen, wahnsinnig, verblendet, thöricht sein, abs.

Μαισάδης, ὁ, König von Thrakien, Vater des Seuthes.

Μακαρίζω (*μάκαρ*), glücklich preisen, *τινά*.

Μακαριστός, 3. glücklich zu preisen, *τινί* für Jmdn. *ποιεῖν τινά μακάρ. πολλοῖς* = beneidenswerth.

Μακέστιος u. ***Μακίστιος***, ὁ, Einwohner von *Μάκιστος*, Stadt im triphylischen Elis, beim heut. Moptitza.

Μακράν, Adv. (Acc. v. *μακρός*), a) vom Raume: verst. *ὁδόν* weit, weithin. b) von der Zeit: lange.

Μακρός, 3. (*μῆκος*), lang, 1) vom Raume: lang sich hinstreckend. — *μ. πλοῖον*, ein Langschiff, das schmal gebaut zu schnellen Bewegungen und daher zum Kriege tauglich war, Kriegsschiff; *μακροτέραν*, verst. *ὁδόν* einen längeren Weg, *πορεύεσθαι*, ähnlich *ὅτι μακροτάτην ἔρχεσθαι Λυδίας* (in Lydien); *μακροτάτους σταθμ. ἐλαύνειν*. — Adv. *μακρότερον* weiter. 2) von der Zeit: langdauernd, *ἡμέρα*, — *μακρὸν ἦν* mit folg. Inf. es wäre zu umständlich gewesen, *longum erat*.

Μάκρων, *ωνος*, ὁ, *οἱ Μάκρωνες*, ein freier, mächtiger Volksstamm an der Küste von Pontos, südöstlich von Trapezus, der am Nordabhange des Ausläufers des pontischen Gebirges wohnte, der auf den heutigen Karten sich zwischen den Flüssen Karadere und Kalopotamos unter dem Namen Makur-Dagh gegen N. erstreckt. Sie hiessen später Sannen oder Tzannen, jetzt Dshanen und ihr Bezirk Djanikh.

Μάλα, Adv. sehr, gar, ganz, heftig, beim Comp. weit. — vor Subst. *μάλα καιρός* eine gute Gelegenheit. Bei *αὐτίκα* gleich jetzt, gleich auf der Stelle. *οὐ μάλα* durchaus nicht, ganz u. gar nicht. Mit *καὶ* noch dazu, und zwar. *καὶ μάλα* vor Partic. so sehr sie auch. — Davon

Μᾶλλον, Compar. mehr, stärker, besser, leichter, lieber, eher, wird oft zur Bildung eines Comp. gebraucht: *μᾶλλον φίλος, θνητός, φοβερός*. — findet sich bei Compar. zur Verstärkung noch, viel, oder nach einem Compar. vor *ἤ*, um den Begriff des entfernter stehenden Compar. wieder aufzunehmen und zu erneuern: *πολλῇ κρείττον — ἁρπάσαι φθάσαντας — μᾶλλον ἤ*. — Verbund. mit *τι* um etwas mehr, um so heftiger, *μᾶλλόν τι ἀνιάσεται ὁ καταπεσών*. so *οὐδεν μᾶλλον* ganz u. gar nicht mehr, um nichts mehr. — Es folgt oft ein zweites Glied mit *ἤ* wie I, 1, 8, VI, 1, 18, welches auch wohl fehlt und aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, wie VII, 6, 28. 1, 23.

Μάλιστα, Superl., am meisten, zumeist (*ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκοῦντες*), vorzüglich, am liebsten, ganz besonders, am dringendsten. — Beim Positiv ist es zur Umschreibung des Superlat. *μάλιστα φίλος*; beim Superlat. steht es meist in Beziehung auf einzelne Worte: *μάλιστα νυκτὸς πολεμικώτατοι*, d. h. zumeist, ganz besonders des Nachts. — Bei Zahlenangaben = ungefähr, höchstens. Construiert ist es mit folg. Genit., doch steht es oft für uns im Satze pleonastisch, *ὥς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων*, am meisten unter den Menschen, und wir ziehen deshalb den Begriff von *μάλιστα* zu dem Prädicat des Hauptsatzes *ἐπίσταμαι* „so sehr wie Einer". — Mit *μὲν* entspricht ihm oft *εἰ δὲ μή*. — Verstärkt wird es oft durch *ἤ, ὅτι, ὡς* mit od. ohne *ἐδύνατο, δυνατόν*, so viel als möglich.

Μαλακίζομαι (*μαλακός* weich), weichlich, träge sein.

Μανθάνω, lernen, *τί, τοῦτο*; oder mit Inf. *ἄρχειν, ἀργοὶ ζῆν, παρά τινος* von Jmdm.; erkennen, einsehen, mit *ὅτι*; hören, vernehmen = sich erkundigen, *τίνες εἰσίν*.

Μαντεία, ἡ (*μαντεύομαι*), Weissagung, Orakelspruch.

Μαντεύομαι, einen Götterspruch verkünden, dav.

Μαντευτός, 3. vom Orakel befohlen, vom Orakel bezeichnet.

Μαντινεῖς, *οἱ*, Einwohner von Mantineia, Stadt im Osten Arkadiens, berühmt durch den Sieg und Tod des

Epaminondas 392 v. Chr. Jetzt Paleopoli.

Μάντις, *εως*, ὁ (*μαίνομαι*), eigentl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der sowohl ohne äussere Zeichen als vermittelst derselben in die Zukunft sieht, daher Seher, Wahrsager, der aus dem Vogelfluge prophezeite, Träume deutete, aus den Eingeweiden der Opferthiere weissagte u. diese daher auch schlachtete und die Sühnung des Heeres besorgte.

Μαρδόνιοι, *οἱ*, od. ***Μάρδοι***, *οἱ*, die Marder, ein kriegerisches und räuberisches Volk im Masiosgebirge (dem heutigen Mardin-Dagh) in Medien u. Südarmenien. Sie sind vielleicht mit den Mardoniern (Mygdoniern), die auch im Masiosgebirge wohnten, eins oder verwandt. Neuere sind geneigt beide Wörter für einen Beinamen „die Männlichen, Männer" zu halten.

Μαριανδυνοί, *οἱ*, Volk an der Küste des Pontos, das bald zu den Bithynern, bald zu den Paphlagoniern gerechnet wurden. Sie waren Unterthanen der Stadt Herakleia und wurden gleich Heloten behandelt.

Μάρσιπος, ὁ, Beutel, Sack, *τινός* mit etwas.

Μαρσύας, *ου*, ὁ, ein Silen aus Phrygien, Sohn des Olympos, fand die Flöte, welche Athene weggeworfen hatte, weil das Blasen derselben ihr Gesicht entstellte, und liess sich unter der Bedingung, dass sich der Besiegte ganz in die Gewalt des Siegers geben sollte, mit Apollon in einen musischen Wettstreit ein. Apollon siegte mit seinem Kitharspiel, hängte den Marsyas an eine Fichte (s. Taf. III. Fig. 36) und zog ihm die Haut ab, die noch später bei Kelainai in Phrygien in einer Höhle gezeigt wurde.

Μαρσύας, *ου*, ὁ, Fluss in Phrygien, in dessen Nähe der Wettstreit des Apollon mit dem Silen Marsyas stattgefunden haben soll. — Der See bei Kelainai, in welchen der Maiander (s. W.) fliesst und der wegen des darin wachsenden Klarinettenrohrs (Arundo Donax) Aulakrene = Flötenquelle genannt wird, hat einen doppelten Ausfluss, der nördliche bildet den Anfang des Marsyas, der sich aber nach kurzem Laufe wieder in den Maiander ergiesst.

Μαρτυρέω, Zeugniss ablegen, zum Beweise dienen, dafür sprechen, bezeugen, *τινί* für Jmdn.

Μαρτύριον, *τὸ*, Zeugniss, Beweis, meist ohne Copula, „ein Beweis", worauf ein Satz mit oder ohne *γάρ* folgt.

Μάρτυς, *υρος*, ὁ, der Zeuge.

Μαρωνείτης, *ου*, ὁ, Einwohner von ***Μαρώνεια***, ἡ, Stadt an der Küste von Thrake (im Lande der Kikonen), östlich von Abdera, jetzt Flecken Maronia.

Μάσκας, *α*, ὁ, Xenoph. nennt ihn einen Fluss, aber ein solcher ist in der angegebenen Gegend am Euphrat nicht, es ist nur ein Canal, welcher noch heute mit dem Euphrat die Insel Werdi bildet.

Μαστεύω (poet. Wort), suchen, aufsuchen, abs. od. mit Acc. *τὰ φεύγοντα*. trachten, streben, mit Inf. *ζῆν*.

Μαστιγόω, geisseln, peitschen, züchtigen.

Μάστιξ, *ιγος*, ἡ, die Geissel, Peitsche, *ὑπὸ μαστίγων* unter Peitschen.

Μαστός, *οῦ*, ὁ, 1) die Brustwarze. 2) übertr. Hügel, Anhöhe.

Μάταιος, 3. u. 2. (*μάτην*), eitel, nichtig, unnütz, zwecklos, *πρᾶξις*; lügenhaft *λόγοι*.

Μάχαιρα, ἡ, das Schwert, der kurze Degen oder Säbel der Lakedaimonier, dessen Klinge vom Kreuzgriff aus (s. Taf. III. Fig. 33) auf der einen Seite leicht gekrümmt und hier geschärft war, während die andere gerade Seite derselben nach Art unserer Messerrücken stumpf und die Spitze nach dem Rücken zu schräg abgekantet erscheint. Dieses jedenfalls nur zum Hiebe brauchbare Schwert wurde in einer Scheide von der Schulter herab getragen.

Μαχαίριον, *τὸ*, kleiner krummer Degen, Messer, welches am Gürtel getragen wurde und besonders zum Schlachten der Opferthiere diente.

Μάχη, ἡ, a) Schlacht, Treffen, *μάχῃ* in einer Feldschlacht, *νικᾶν. ἡττᾶσθαι*. b) meton. Schlachtfeld, *ἀπὸ τῆς ἐν Βαβυλῶνι μάχης*.

Μάχιμος, 3. kriegerisch, kampflustig.

Μάχομαι, streiten, kämpfen, zanken, hadern. abs. auch mit *κράτιστα* od. *ἄριστα*; daher *μαχόμενοι χωρίον οὐ λαβεῖν*, durch gewaltsamen Angriff nehmen. — *μαχούμενος*, zum Kampf entschlossen, od. *τινί, πρός τινα* mit od. gegen Jmdn., *περί τινος* um etwas, für Jmdn., desgl. *ὑπέρ τινος*.

Μεγάβυζος, ὁ, Amtsname der Priester der ephesischen Artemis.

Μεγαληγορέω (ἀγορεύω), grosssprechen von sich, prahlen, *ὡς πλέον φρονοῦντας* mit ihrer höheren Einsicht.

Μεγαλο-πρεπής, 2. Adv. -ῶς. Superl. -έστατα, einem grossen Manne geziemend, grossmüthig, freigebig, prächtig, ausgezeichnet.

Μεγάλως, Adv. (*μέγας*), gross, in hohem Grade, sehr.

Μεγαρεύς, έως, ὁ, ein Megarer, Einwohner von Megara, ehedem Hauptstadt der Landschaft Megaris, westlich von Attika am korinthischen Isthmos.

Μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. *μεγάλου, ης, ου*, Compar. *μείζων*, Superl. *μέγιστος*, 3. gross. *μεγάλαι γυναῖκες, μ. τόξα.* Daher a) hoch, *θάλαττα μ. ἐπιφέρεται*, tief *βόθρος*, weit, geräumig *πόλις*. b) laut, heftig, *μείζων βοή*, schwierig, wichtig *μ. πρᾶξις. μέγα μοι ἐδόκει εἶναι* c. Dativ der Person, für welche es wichtig ist. Daher *μέγας οἰωνός* e. Vogel od. e. Vorbedeutung, die etwas Wichtiges bedeutet. — berühmt, angesehen *μέγιστον ὄνομα.* erhaben, schön *μέγιστος κόσμος.* mächtig *σὲ μέγαν ἐποίησαν, μέγιστος γεγέννησαι.* Im Bes. *μέγας βασιλεύς* Grosskönig, Titel und Bezeichnung des Königs der Perser. — Es heisst *τὰ μεγάλα πράττειν* Grosses ausführen, *μέγα, μέγιστον* u. *μέγιστα δύνασθαι* viel, sehr viel vermögen. *τὰ μεγάλα νικᾶν* in bedeutenden Dingen siegen. *μέγα τι παθεῖν.* Subst. *οἱ μεγάλοι*, die Grossen, Gewaltigen, (*τὰ*) *μεγάλα*, (*τὰ*) *μέγιστα* die Hauptsachen, *μεγάλα ἦν τὰ χρησίμους ποιοῦντα*, war H. da, welche machten = war es von grosser Bedeutung. Die höchsten Interessen oder Güter, heiligsten Rechte (göttliches und menschliches Recht), *περὶ τὰ μέγιστα ἐξαμαρτάνειν.* — *τὸ μέγιστον* steht in dem Sinne: was das Wichtigste, die Hauptsache ist, als Apposition zum folgenden Satze oder abs. = in der Hauptsache, hauptsächlich, am meisten. — Das Neutr. sg. u. pl. *μέγα, μεγάλα*, Compar. *μεῖζον*, Superl. *μέγιστον* dienen auch als Adv., sehr, gewaltig, *ὀνῆσαι, βλάψαι*, laut *ἀνακράγοντες.*

Μεγαφέρνης, ους, ὁ, ein vornehmer Perser in königlichen Diensten.

Μέγεθος, εος, τὸ, Grösse, bei Flüssen, Breite.

Μέδιμνος, ὁ, das Hauptmaass des Trocknen, Scheffel, der 48 *χοίνικες* od. 6 römische *modii* enthielt. Er war in verschiedenen Städten verschieden; der attische ist nahezu $^{24}/_{25}$ des preussischen Scheffels.

Μεθ-ίημι, etwas Festgehaltenes loslassen, fahren lassen, *τὸν παῖδα.*

Μεθ-ίστημι, umstellen; intr. sich umstellen, d. i. sich entfernen, abtreten. — Med. Aor. I. von sich wegstellen, weggehen, abtreten lassen, *αὐτούς.*

Μεθυδριεύς, ὁ, ein Methydrier, Einwohner aus Methydrion, Stadt in der Mitte Arkadiens, unweit des späteren Megalopolis.

Μεθύω (*μέθυ*, Meth, Wein), trunken sein.

Μειλίχιος, 3. mild, sanft. Im Bes. Beiname des Zeus (s. W.), Sühn-Zeus, der Gnädige, der durch Sühnopfer zu gewinnende, dem die Athener im 8. Jahresmonat am Feste *Διάσια* unblutige Opfer, nur Feldfrüchte, darzubringen pflegten. Doch wurden ihm auch Schweine geopfert, die als Holokausta ganz verbrannt wurden.

Μειράκιον, τὸ, der Knabe, zarte Jüngling, bes. vom 14. bis 20 Jahre.

Μείωμα, τὸ (*μειόω* verringern), die Verringerung, d. i. der Betrag oder Ersatz der Verringerung, das Deficit.

Μείων, ον, Compar. zu *μικρός* u. *ὀλίγος*, kleiner, geringer, minder, weniger. — *ἵπποι μείονες.* — *χρήματα μείονα ποιεῖν* verringern. — *μεῖον ἔχειν* weniger haben (als Andere), im Nachtheile stehen, *τοῦτο μ. ἔ., εἴ.* — Im Kampfe den Kürzeren ziehen. — *μεῖον* und *οὐ μεῖον* als Maassbestimmung, entw. mit folg. Gen. nach d. Comp. *οὐ μεῖον εἴκοσιν ὀργυιῶν*, od. mit folg. *ἤ*, od. mit ausgelass. *ἤ* ohne Einfluss auf die Constr., *ἀποκτείνουσι τῶν ἀνδρῶν οὐ μεῖον πεντακοσίους.*

Μελανδέπται, Μελανδῖται, οἱ, eine sonst nicht erwähnte Völkerschaft im europäischen Thrake, im südöstlichen Theile des kleinen Balkan oder Istrandsha-Dagh.

Μελανία, ἡ (*μέλας*), Schwärze, schwarze Wolke.

Μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwarz.

Μέλει, imperson. v. *μέλω* mit Dat. d. Person, es liegt mir am Herzen, ist meine Sorge. — auch mit *ὅπως, ἐάν.*

Es steht auch als ernste Mahnung oder Drohung euphemistisch: *τῇ θεῷ μελήσει = dea vindex erit.*

Μελετάω, Sorge tragen, sorgen, sich üben mit folg. Inf.

Μελετηρός, 3., gern u. fleissig übend, *τινός* etwas.

Μελίνη, ἡ, die aegyptische Hirse, die Dura, *Sorghum vulgare Pers.* — Plur. steht auch metonym.: Hirsefelder.

Μελινοφάγοι, οἱ, Hirseesser, ein thrakischer Stamm nordwestlich von Byzanz, in welcher Gegend die Bewohner noch heute Hirseesser sind.

Μέλλω, sich in dem Stande der Nothwendigkeit befinden, und bei einer zukünftigen Handlung: im Begriff sein. 1) Entspricht mit folgend. Inf. dem lat. Fut. periphr. auf *urus sum*, unserem a) im Begriff sein, wollen: *ὁρμᾶν, καταλύειν, ἥκειν, πορεύεσθαι*, oft ist aber wie II, 5, 5 der Inf. aus dem Zusammenhange zu ergänzen. b) sollen, *φυλακὰς φυλάξειν, ἡμῖν κάλλιστα ἕσεσθαι, ἀποθνήσκειν.* c) müssen, es lässt sich erwarten, *ὄψεσθαι, παριέναι, ἥξειν; μισθὸς μέλλει εἶναι; μέλλειν ἕξειν τὸ στράτευμα τροφήν.* — 2) Ein fortdauerndes Wollen wird im Gegens. zur wirklichen That zum Begriff „zögern, zaudern", *μὴ μέλλωμεν.* Pass. aufgeschoben werden, *ὡς μὴ μέλλοιτο.* Subst. *τὸ μέλλον*, die Zukunft.

Μέμφομαι, tadeln, vorwerfen, *οὐδὲν εἶχε μέμφεσθαι*; anklagen, schelten, *τινὰ εἴς τι* Jmdn. in Ansehung od. Bezug auf etwas.

Μέν, abgeschwächte Form von *μήν*, behält 1) seine versichernde, bestätigende Bedeutung: wahrlich, wahrhaftig, wirklich, fürwahr, sicherlich, gewiss, u. zwar a) beim Personalpronomen: *ἐγὼ μέν* ich fürwahr, ich wenigstens I, 9, 28. II, 5, 25. III, 1, 19. b) bei andern Partikeln: *ἀλλὰ μέν* aber in Wirklichkeit: I, 7, 6. II, 2, 16. VII, 1, 9. 6, 11. — *καὶ μέν* und wirklich I, 10, 16. *μὲν δή* fürwahr, in der That II, 1, 20. VII, 6, 33. III, 1, 3. 35. I, 1, 4. VII, 1, 25. *οὐ μὲν δή* doch in der That nicht I, 9, 13. II, 2, 3. 4, 6. III, 2, 14. *μὲν οὖν* fürwahr, allerdings, nun also. — Ebenso *μὲν τοίνυν* im Anfange einer Rede: VII, 2, 13. 5, 10. V, 1, 2. VII, 7, 17. 28. — II) steht *μέν* in der Prosa in regelmässig gegliederten Perioden, wenn dem Geiste des Sprechenden bei Erwähnung eines ersten Begriffs schon gegenwärtig ist, dass dem ersten ein zweites mit *δέ* gegenübergestellt wird, um durch den Zusatz des *μέν* diese gegenseitige Beziehung auszudrücken. Wir übersetzen dieses *μὲν — δέ* bei starken Gegensätzen mit zwar, wohl — aber: I, 3, 21. 9, 6. II, 1, 9. 13. III, 2, 2. IV, 4, 3. VI, 4, 20. — Sind die Begriffe nur verschieden, so lassen wir *μέν* unübersetzt, I, 1, 1. so namentlich in der Appositio partitiva od. distributiva *ὁ μὲν — ὁ δέ* dieser — jener, der Eine — der Andere, I, 1, 7. 2, 25. 8, 20. II, 2, 5. — Verbinden die Partikeln Gleichartiges od. Verwandtes, so sagen wir: nicht nur — sondern auch VII, 6, 11. oder erstens — dann, einerseits — andrerseits. So namentlich in der Anaphora, d. i. bei Wiederholung desselben Worts: I, 3, 16. 9, 10. II, 6, 8. III, 1, 3. IV, 3, 7. IV, 8, 10. — Oft coordiniert der Grieche durch *μὲν — δέ* zwei Gedanken, wo wir den Satz mit *μέν* subordinieren und ihn, um seine logische Unterordnung auszudrücken, durch während übersetzen, I, 4, 2. II, 1, 10. 12. IV, 1, 17. IV, 2, 1. IV, 3, 4. 17. VI, 5, 30. VII, 1, 29. 6, 9. 7, 55. — Oft stehen mehrere *μέν* und es folgen mehrere *δέ*. III, 1, 43. V, 6, 12. VI, 6, 16. 8, 25. So namentlich III, 1, 19 bis 21, wo eine Corresponsion von fünf *μέν* und neun *δέ* ist. — Auch ist die Construction der so verbundenen Sätze verschieden I, 1, 1 *ὁ μὲν — Κῦρον δέ*, oder es findet sich eine andere Inconcinnität: I, 9, 6 *αἰδημονέστατος μὲν πρῶτον — ἔπειτα δέ.* II, 1, 7 *οἱ μὲν ἄλλοι — ἦν δέ.* III, 1, 35. VII, 5, 2. VI, 3, 5. Beispiele vom verschobenen *μέν* sind V, 3, 1. V, 4, 1. — In andern Stellen ist *δέ* weit davon getrennt, I, 7, 17 folgt *δέ* im §. 20. I, 9, 2 im §. 6. I, 9, 7 im §. 11. — Oder *δέ* fehlt ganz und zwar: a) bei Zeit- und Ortsadverbien, die unter sich in einem natürlichen Gegensatze stehen: *πρῶτον μὲν — ἔπειτα*, I, 3, 2. 10. III, 1, 13. IV, 8, 10. — b) der Gegensatz wird durch andere Partikeln angekündigt: *μὲν — ἀλλά* IV, 8, 10. 12. *μὲν — καί* I, 2, 1. III, 2, 8. IV, 1, 7. 27. VII, 6, 9. *μὲν — μέντοι* II, 1, 13. 16. — c) der Gegensatz ist verschwiegen und kann leicht ergänzt werden I, 2, 1. III, 1, 9. 2. 8. I, 3, 17. 4. 17. VII, 3, 5. VII, 6, 32. — d) *μέν* steht am Abschluss einer Erzählung I, 2, 4.

Μέν-τοι, a) wirklich, gewiss, für-

wahr I, 9, 6. 29. III, 2, 17. b) doch III, 1, 18, 37. I, 4, 8. jedoch III, 1, 5. 7. 10. 21. I, 9, 14. V. 5, 25.

Μένω, 1) intr. bleiben, stehen bleiben, verweilen, zurückbleiben, abs. u. mit *αὐτοῦ*, *ἐνταῦθα*; *ἐν τῷ αὐτῷ*, *ἐν Πόντῳ*, *ἐν λασίῳ χωρίῳ*; in Kraft bleiben, fortbestehen *σπονδαὶ μενόντων*. 2) trans. erwarten, auf Einen warten, *τ. ὁπλίτας*.

Μένων, *ό*, aus Pharsalos in Thessalien, einer der Strategen unter Kyros, über welchen Xen. ein ungünstiges Urtheil fällt.

Μερίζω, theilen, Pass. getheilt werden oder sich wegen der Menge der Geschäfte gleichsam theilen müssen, *κατὰ μέρος*.

Μέρος, *εος*, *τὸ*, der Theil, 1) der Jmdm. zugewiesene od. bestimmte Theil, gebührende Antheil, *λαμβάνειν μέρος* Amt, Stelle, insbes. die Reihe: *ἐν τῷ μέρει* in seiner bestimmten Reihe, wie die Reihe an ihn kommt, *παρὰ τὸ μέρος* ausser der Reihe, *κατὰ μέρος*, Reih um, abwechselnd. 2) der Theil eines Ganzen, das Stück, Portion, *τῆς εὐταξίας*.

Μεσ-ημβρία, *ἡ* (*ἡμέρα*), 1) als Tageszeit: der Mittag. 2) als Himmelsgegend: die Mittagsseite, der Süden.

Μεσο-γαία, *ἡ*, das in der Mitte gelegene Land, Binnenland, das Innere des Landes.

Μέσος, 3. (*medius*), ganz in der Mitte. 1) vom Raume: mitten, in der Mitte, der mittlere. Steht es prädicativ, d. h. vor dem Artikel oder nach dem Hauptwort ohne Wiederholung des Artikels, so gebrauchen wir das Hauptwort „Mitte" und setzen das griech. Hauptw. in den Genit.: *διὰ μέσου τοῦ παραδείσου* durch die Mitte des, mitten durch, *μέσος ὁ σταθμός*; *ἐν μέσῃ τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ*, *ἐν μέσοις ἀναμεμιγμένοι τοῖς Ἕλλησι*; *πρὸ τῆς φάλαγγος μέσης*; *μέσος δὲ χειμὼν ἦν*. 2) von der Zeit: *μέσον ἡμέρας*, Mittag; *μέσαι νύκτες* Mitternacht. Subst. (*τὸ*) *μέσον* die Mitte, der Zwischenraum, theils mit einfachem, theils mit doppeltem Gen., *κατὰ μέσον πως τῆς Θρᾴκης*, *ἐν μέσῳ τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς διώρυχος*. Man sagte *ἐν μέσῳ*, *κατὰ μέσον* in der Mitte, in die Mitte, auch *ἐν μέσῳ*, *διὰ μέσου* = dazwischen, zwischen, und mit dem Artik. der dazwischen liegende, *ἡ ἐν μέσῳ χώρα*. — *ἐν μέσῳ κεῖσθαι* von den Kampfpreisen, die bei den Wettkämpfen auf dem Kampfplatze in Mitten der Zuschauer aufgestellt werden: der Kampfpreis sein. Im Bes. *τὸ μέσον* das Centrum der Schlachtstellung, der Mittelkörper, im Gegens. der beiden Flügel. *μέσον ἔχειν* frei: im Centrum stehen. — Aehnlich *τὸ μέσον τ. πλαισίου* (s. *πλαίσιον*) von der Front, aber *τὸ μέσον τ. κεράτων* der Zwischenraum, die Mitte, das Viereck.

Μεσόω, die Mitte oder Hälfte bilden, in der Mitte sein, abs., *μεσοῦσα ἡ ἡμέρα* Mittag.

Μέσπιλα, *ἡ*, wahrscheinlich vom einheimischen „Maschpil", d. h. verwüstet, ist der umfangreiche, der grossen Handelsstadt Mossul gegenüber gelegene Ruinenhügel der alten assyrischen Hauptstadt Niniveh, der noch jetzt zum Theil den Namen Nuniah oder Eski-Niniveh (d. h. Alt-Niniveh) hat und zu welchem auch die Ruinen bei dem Dorfe Kojundschik gehören. In dem auf diesem Ruinenhügel liegenden Dorfe Nebbi-Yunus soll das Grab des Propheten Jonas sein. Der Engländer Layard, der hier durch Ausgrabungen grossartige Ueberreste der assyr. Kunst zu Tage gefördert hat, glaubt, dass dieses alte Niniveh im weiteren Sinne ein unregelmässiges Viereck bildete, dessen Ecken die Ruinenhügel Nimrud, Kojundschik, Khorsabad u. Karamles bildeten, zwischen denen die leichtgebauten Privathäuser standen. So kommt der Umfang von 480 Stadien heraus, welche die drei Tagereisen des Propheten Jonas ausmachen. Zerstört ward die Stadt zum Theil im J. 606 a. Chr. durch die vereinten Angriffe der Könige Kyaxares von Medien und Nabopalasar von Babylon; vollständig aber erst nach Xen. Bericht in III, 4, 10 nach der Eroberung durch die Perser.

Μεστός, 3. (verw. mit *μέτρον*), voll, angefüllt, abs. *κέρας μεστόν*, od. mit Gen. *ἀνθρώπων*, *λίθων*, *οἴνου*, *ἀπορίας*.

Μετά (verwandt mit *μέσος*), Präpos.: mit. 1) mit d. Gen. a) räumlich: inmitten, zwischen, unter, *μετὰ τούτων ἐσθῆτά τε καλήν*; daher zur Bezeichnung einer Gemeinschaft: in Verbindung, in Gemeinschaft mit, *ἐξελαύνει μετὰ τῶν ἄλλων*, *μετ' αὐτοῦ πορείαν ποιεῖσθαι*; insbes. mit

Jmds. Hülfe, *ἐτιμωρούμην μεθ' ὑμῶν*, unter Jmds. Befehl: *οἱ δ' ἵπποι οἱ μετὰ Κύρου*. Dah. *οἱ μεθ' ἑαυτοῦ* s. Genossen, die Soldaten Jmds., *οἱ μετὰ Ἀριαίου*, Ariaios und seine Soldaten. Dah. *μετά τινος εἶναι*, Jmds. Verbündeter sein, es mit Jmdm. halten. b) zur Angabe des Mittels, der Art u. Weise, *κᾶσθαι μετὰ ἀδικίας*. 2) mit d. Acc. von einer Aufeinanderfolge im Range, Raume od. der Zeit: nächst, *μετὰ τ. θεούς*; *Πρόξενος ἐχόμενος*, *οἱ δὲ ἄλλοι μετὰ τοῦτον*; nach *μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη*; *μετὰ τὸ δεῖπνον*; *μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον*. Dah. *μετὰ τοῦτο* od. *ταῦτα* hierauf. — *μεθ' ἡμέραν* nach Tagesanbruch, am Tage, bei Tage. — In der Zusammensetzung: mit, nach, hinterdrein; aus letzterer Bedtg. entwickelte sich der Begriff einer Umänderung des vorher bestehenden = um.

Μετα-βάλλω, 1) Act. umwerfen. 2) Pass. u. Med. a) sich wenden. 2) hinter sich werfen, *τὰ ὅπλα ὄπισθεν* die Schilde auf den Rücken werfen, um sich beim Rückzuge oder auf der Flucht gegen die Geschosse der verfolgenden Feinde zu schützen.

Μετα-γιγνώσκω, hinterher einsehen, dah. nach erlangter Einsicht seine Meinung, Ansicht ändern, anderer Ansicht werden.

Μετα-δίδωμι, mittheilen, einen Theil von etwas geben, mit Dat. d. Pers. u. Acc. der Sache (selten), wobei das Geben betont wird: *τὸ μέρος*, *αὐτοῖς πυροῦς* fast = dafür geben. — Gew. *τινί τινος*, wobei das Abgeben und das Ganze, von welchem man mittheilt, betont ist: *τῶν περιττῶν ἀλλήλοις*.

Μετα-μέλει, eigentl. es macht mir nachher Sorge, es gereut mich, c. Dat. d. Pers. *μοί*, abs. od. mit Partic. beim Dativ, um das, was man bereut, auszudrücken: *ταῦτα συμπροθυμηθέντι*.

Μεταξύ, Adv. (*μετά*), in der Mitte, dazwischen, inzwischen, v. der Zeit, abs. *οὐ πολλοῦ χρόνου μεταξὺ γενομένου*; im Bes. mitten in der Rede (eines Andern), *ὑπολαβών*. — Mit Gen. inmitten, in der Mitte von etwas, zwischen etwas, *τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τάφρου*, *τῶν στρατευμάτων*.

Μετά-πεμπτος, 2. Adj. verb. z. folg., herbeigerufen, herbeordert, *ὑπό τινος* von Jmdm.

Μετα-πέμπω u. Med. *-ομαι* (Med. in s. Interesse) nach Jmdm. od. Etwas schicken, Jmdn. zu sich kommen lassen od. bescheiden, entbieten, *τινά*. *τὰς ναῦς*, auch mit *ἀπό τινος* aus Jmds. Lande, *πρός τινα* zu Jmdm., *τὸν Συέννεσιν πρὸς ἑαυτόν*; *Κῦρον ἀπὸ τῆς ἀρχῆς*. auch *εἰς Βυζάντιον*.

Μετα-στρέφω, Act. umkehren. Pass. sich umdrehen, sich umsehen.

Μετα-χωρέω, (nach Aenderung seines Plans) weg- und anders wohin gehen.

Μέτ-ειμι, in der Prosa nur impers. *μέτεστι τινί τινος*, Jmd. hat Theil, Antheil an etwas: *ἡμῖν οὐδενός*.

Μετ-έχω, Theil od. Antheil haben, *προβάτων* an d. S. Theil nehmen, abs. oder *τινός* an etwas: *τ. ἔργου*, *τ. ἑορτῆς*.

Μετέωρος, 2., in die Schwebe, in die Höhe gehoben, bei *ἐκκομίζειν* proleptisch: in die Höhe, empor = herausheben.

Μετρέω (*μέτρον*), messen, *τὸ βάθος*.

Μετρίως, mässig, mit Mässigung, gemässigt.

Μέτρον, *τὸ*, das Maass für flüssige und trockene Dinge, dann auch das Maass, d. i. die durch dasselbe bestimmte Quantität.

Μέχρι, vor Vocalen auch wohl *μέχρις*, bis, so lange bis, von Raum u. Zeit, 1) Adv. oft zu Präpos. gesetzt: *μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον*, *ἐπὶ θάλατταν*, ferner *μ. ἐνταῦθα* bis hieher. 2) Präp. mit Gen.: *μ. τῆς μάχης*, *Ἡρακλείας*, *κώμης*; *τριάκοντα ἐτῶν*. — *μέχρι οὗ* bis dahin wo. 3) Conjct. mit Indic. od. mit Conj. mit *ἄν*, bis, bis dass, so lange als.

Μή, nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie *οὐ* das Thatsächliche oder Wirkliche verneint, sondern das Gedachte, d. h. was der Vorstellung nach (subjectiv) nicht existiert, was man sich als nicht existierend dachte, wie aus IV, 4, 15 *οὗτος γὰρ ἐδόκει — τὰ μὴ ὄντα ὡς οὐκ ὄντα* erhellt, ebenso V, 5, 11 *οἱ μὴ δυνάμενοι* und 12 *τὰ μὴ δυνάμενα*, wo eine Gattung von individuell unbestimmt gelassenen Wesen und Fällen bezeichnet ist. Sie steht daher stets da, wo etwas als nicht eintretend gedacht wird oder nicht eintreten soll und zwar 1) als Adverb. a) bei der Aufforderung, dem Befehle, Verbote beim Imper.: *μὴ οἴου*, *μὴ θαυμάζετε*, oder beim Conj. *μὴ ἀπέλθητε*, *μὴ ποιήσῃς*, *μὴ μέλλωμεν*, *μὴ πρὸς θεῶν μαινώμεθα*.

b) in Fragesätzen, wo eine verneinende Antwort, doch nicht: ἆρ' οὖν μὴ καὶ ἡμῖν ἐναντιώσεται. c) in abhängigen Sätzen nach ὡς, ἵνα, ὅπως, III, 1, 18. 47; so namentlich in Bedingungssätzen: εἰ μὴ βούλεται ἀπάγειν. Hier kann jedoch auch οὐ stehen, wenn sich die Negation auf einen einzelnen, durch einen Gegensatz betonten Begriff bezieht, wie I, 7, 18: εἰ ἓν τοῦτο οὐ μαχεῖται ταῖς ἡμέραις. — Auch in elliptischen Bedingungssätzen: II, 1, 12 εἰ μὴ ὅπλα. — Zu beachten namentlich εἰ δὲ μή mit der Ellipse des vorangehenden positiven Prädicats. VII, 1, 31. II, 2, 1. IV, 7, 20. V, 7, 32. — So auch beim Partic., das mit wenn, obgleich od. ohne zu aufzulösen ist: II, 3, 5. VI, 4, 19. 5, 18. VII, 6, 27. VII, 2, 83. IV, 3, 28, weil die Negation von dem vorhergehenden Wunsche od. Befehle mit getroffen wird. — Ferner nach ἐφ' ᾧ IV, 2, 29, ἐφ' ᾧ μὴ καίειν oder in Folgesätzen mit ὥστε u. ὡς mit Inf., welche die Folge als Vorstellung ausdrücken: III, 2, 14. 4, 21. II, 3, 10. IV, 3, 29. VII, 6, 22. d) beim Inf. mit und ohne Artikel, wenn er substantivisch steht: III, 5, 11 ἔξει τοῦ μὴ καταδῦναι, oder nach Verben, welche ein Vermuthen, Zweifeln, Verneinen, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken, oder ein negatives Endziel der im Prädic. ausgesprochenen Handlung bezeichnen, und wo wir Deutschen das μή oft nicht übersetzen. So VI, 4, 4 bei ἀποκωλύω. II, 5, 29 ἀντέλεγον μὴ ἐᾶν. I, 7, 9 παρεκελεύοντο μὴ μάχεσθαι. III, 5, 11 ἔξει τοῦ μὴ καταδῦναι. III, 4, 32 ἐδίδαξε μὴ πορεύεσθαι. III, 2, 5 ἐβούλαμεν καὶ ἐλάβομεν πιστὰ μὴ προδώσειν. VII, 2, 12 ἀπεῖπε μὴ διάγειν. I, 2, 2 ὑποσχόμενος μὴ πρόσθεν παύσεσθαι. — Daher steht μή bei Schwüren mit folg. Inf. selbst dann, wenn Thatsächliches abgeleugnet wird, wie VI, 6, 17. VII, 6, 18. 19. VII, 8, 2. — 2) als Conjunction mit folg. Conj. u. Optat. a) in Absichtssätzen: damit nicht, dass nicht, wie I, 3, 17. II, 3, 9. b) nach den Verb. der Furcht, Besorgniss, sich Hütens = dass, I, 10, 9. IV, 2, 15. I, 8, 24. III, 2, 25, wo nach einem längeren Zwischensatze μή vor dem entscheidenden Worte wiederholt wird; so auch nach κίνδυνος μή VII, 7, 31. IV, 1, 6. — μὴ οὐκ nach diesen Wörtern = dass nicht, *ne non*. III, 1, 12. I, 7, 7. III, 5, 11, c) sonst findet sich μὴ οὐ auch nach Ausdrücken des Verhinderns = *quin* III, 1, 13 τὶ ἐμποδὼν μὴ οὐχί u. andere, in denen eine Verneinung liegt, auch mit folg. Inf. II, 3, 11 πᾶσιν αἰσχύνην εἶναι μὴ οὐ σπουδάζειν. — Oft gehört aber οὐ zu einem einzelnen Begriffe. — Zu bemerken ist, dass die aus μή gebildeten od. damit zusammengesetzten Wörter sich nach denselben Regeln richten.

Μηδ-αμῆ, Adv., 1) auf keine Weise. 2) nirgends, nirgendshin.

Μηδ-αμῶς, Adv. auf keine Weise.

Μη-δέ, 1) Part. auch nicht, und nicht. So steht es nach negativen Sätzen od. nach einem im vorhergehenden Satze stehenden μή wie I, 3, 14. 2) Adv. auch nicht, nicht einmal, selbst nicht. VII, 7, 40. III, 5, 7. VII, 6, 18.

Μήδεια, Gemahlin des medischen Königs Astyages, die bei der Unterwerfung des medischen Reichs durch Kyros den Aelteren nach Mespila entfloh.

Μηδεία od. ***Μηδία***, ἡ, Media, Landschaft im Innern Asiens (altp. Mada, im A. T. Madai), grenzte gegen N. an das kaspische Meer, gegen W. an Armenien u. Assyrien, gegen S. an Susiana u. Persis, gegen O. an Parthien u. Hyrkanien und umfasste das heutige Irak, Adserbeidschan, Ghilan und einen Theil von Mauzandaran. Es war ein fruchtbares Land, seine Bewohner tapfere Krieger und geübte Bogenschützen.

Μηδείας od. ***Μηδίας τεῖχος***, τό, die Medische Mauer, von der sich keine Spuren mehr finden, war zum Schutz gegen die Einfälle der Meder von Norden her über den Isthmos zwischen Euphrat u. Tigres aufgeführt, da wo sich die beiden Ströme am meisten nähern u. trennte Mesopotamien von Babylonien. Sie soll von der Semiramis, nach andern um 580 v. Chr. vom Nebucadnezar aufgeführt sein, bestand aus gewaltigen Ziegeln, die mit Asphalt verkittet waren, und hatte eine Breite von 20, eine Höhe von 100 Fuss. Obwohl ihre Lage nicht genau zu bestimmen ist, so nimmt man doch an, dass sie in NO. den Tigres an einem Punkte zwischen der alten Stadt Opis und dem heutigen Bagdad berührte und im SW. südlich von Pylai (s. W.) auf den Euphrat oder einen aus diesem Hauptstrome abgeleiteten Hauptcanal stiess.

Μηδ-είς, *μηδεμία*, *μηδέν*, eigentl. auch nicht Einer, wo es aber getrennt geschrieben wird und μή nachsteht: ὡς ἕνα μὴ καταλείπεσθαι. Dann: Keiner, Niemand. *μηδὲν ἄλλο ἤ* nicht anders als. Adv. *μηδέν* in nichts, auf keine Weise, ἀθυμεῖν.

Μηδέ-ποτε, Adv. niemals.

Μηδ-έτερος, 3. keiner von beiden.

Μῆδοι, οἱ, Einwohner von Medien.

Μήδοκος, ὁ, König der Odryser, der den jungen Seuthes erzog.

Μηδοσάδης, ὁ, ein Thraker, Gesandter des Seuthes.

Μηκ-έτι, Adv. nicht mehr, ferner nicht, nicht wieder.

Μήκιστος, 3. s. μακρός.

Μῆκος, εος, τό, Länge, Weite. Im Bes. Körperlänge.

Μήν, Adv. traun, fürwahr, ja gewiss, freilich, aber, denn, doch; meist verbunden mit andern Partikeln: z. B. mit ἤ in Schwurformeln, καὶ μήν und wahrlich, und doch, ἀλλὰ μήν aber doch, aber fürwahr, γὲ μήν ja aber erst; so auch ἀλλὰ μήν γε, welches gern zur Bekräftigung bei Hauptbegriffen steht, welche etwas Neues einführen.

Μήν, *μηνός*, ὁ, der Monat. Er begann bei den Attikern jedesmal mit dem Neumond u. das Jahr hatte bei 12 Monaten nur 354 Tage. τοῦ μηνός des Monats, monatlich.

Μηνο-ειδής, 2. (εἶδος), halbmondförmig, mondsichelförmig.

Μηνύω, anzeigen, angeben.

Μή-ποτε, Adv., niemals, zu keiner Zeit.

Μή-πω, Adv., noch nicht.

Μηρός, ὁ, der obere fleischige Theil der Hüfte, der Schenkel.

Μή-τε, und nicht, steht oft auch im zweiten Satze nach μή. — Gew. *μήτε — μήτε*, eigentl. wie das Eine nicht, so das Andere nicht, dah. weder — noch, aber auch *μήτε — τέ* od. *καί* nicht nur nicht, sondern — nicht — und.

Μήτηρ, gen. *μητέρος*, zsgz. *μητρός*, ἡ, die Mutter.

Μητρό-πολις, εως, ἡ, die Mutterstadt, in Rücksicht auf die Töchterstädte od. Colonieen, überh. Hauptplatz, Hauptstadt, vorzüglich von den grösseren Städten Asiens.

Μηχανάομαι, 1) ausklügeln, sich herbeischaffen, verschaffen, τὸ πειθομένους τοὺς στρατιώτας παρέχεσθαι. ἔκ τινος durch etwas. 2) aussinnen, eine List ersinnen, τί.

Μηχανή (*machina*), Maschine, übertr. Mittel, Art und Weise, Hülfsmittel. *πάσῃ μ.* auf jede mögliche Weise, bildet mit vorangehend. τέχνη eine solenne Formel.

Μιγνύω, *μίγνυμι*, mischen, vermischen.

Μίδας, α, ὁ, ursprünglich ein Phrygischer Silenos (Begleiter des Dionysos), aber die Sage machte ihn zu einem reichen, weichlichen, dem Dionysos befreundeten Könige in Phrygien, einem Sohne des Gordios und der Kybele. Aber auch in dieser Sage sind noch Spuren seines ursprünglichen Wesens; dieselbe ist in Ovid. Metam. 11, 90 sq. nachzulesen; bemerken wollen wir, dass die Eselsohren ursprünglich wohl Satyrohren gewesen sind.

Μιθριδάτης, ου, ὁ, Satrap von Lykaonien und Kappadokien, Anhänger Kyros des Jüngeren.

Μικρός, 3. klein, ὀλιγοστός, wenig ἀργύριον; gering μικρὰ ἁμαρτηθέντα geringe Versehen, μικρόν τι c. kleine Strecke, Adv. ein wenig, um ein Weniges: προϊέναι; wenig, etwas (eine kurze Zeit), μικρὸν δ' ὕπνου λαχών. — kaum μ. ἐξέφυγε. κατὰ μικρόν od. μικρά in kleine Theile.

Μιλήσιος, 3. milesisch, dah. οἱ *M.* Einwohner von

Μίλητος, ἡ, bedeutende Stadt in Ionien mit 4 Häfen, 80 Stadien südlich von der Mündung des Maiandros, jetzt Palatia od. Pellatia.

Μιλτοκύθης, ου, ὁ, Anführer einer Thrakischen Heerschaar.

Μιμέομαι (μῖμος Schauspieler), nachahmen, nacheifern, τινά. auch mit ὡς u. Gen. abs. ὡς δύο ἀντιτατομένων μιμούμενος sich geberden (mit Gesten), als ob.

Μιμνήσκω (*ανήμη*), Perf. med. *μέμνημαι* mit Präsensbedtg., I) Act. erinnern, mahnen. II) Med. 1) sich erinnern, im Gedächtniss haben, eingedenk sein, abs. od. mit Gen. εὐεργέτου, κακῶν, bedacht sein, daran denken, mit Inf. ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι. 2) mündlich oder schriftlich in Erinnerung bringen, erwähnen, mit Gen., οὐδενός ἔτι τούτων, od. Inf. mit ὡς: ὡς παραδώσειν, in Vorschlag brin-

gen, beantragen, c. Inf. δίχα τὸ στράτευμα ποιεῖν.

Μισέω, hassen, verabscheuen, τινά.

Μισθο-δοσία, ἡ, das Besolden, die Soldzahlung.

Μισθο-δοτέω (δίδωμι), Sold geben, τινί.

Μισθο-δότης, ου, ὁ, Soldgeber, mit Dativ. ἡμῖν.

Μισθός, ὁ, 1) Lohn, Sold. Im Bes. die Soldatenlöhnung, in Athen von Perikles eingeführt. — Den Söldnern gab Kyros anfangs monatlich einen Dareikos; versprach später 1½ Dareiken. Ein Dareikos war das gewöhnliche; die Lochagen erhielten das Doppelte, die Strategen das Vierfache. Von diesem Solde galt die eine Hälfte als Löhnung für den Dienst u. wurde auf die Beschaffung der Waffen und Kleidung gerechnet, welche der Soldat selbst zu besorgen hatte; die andere Hälfte ward für die Verpflegung (σιτηρέσιον, σῖτος) gezahlt, weil sich jeder Soldat seine Lebensmittel kaufen musste. 2) Belohnung, abs. oder mit Gen., σωτηρίας für d.

Μισθο-φορά, ἡ (φέρω), Sold, Löhnung.

Μισθο-φόρος, 2. (φέρω), für Sold dienend. Subst. ὁ μ. Söldner, Miethsoldat.

Μισθόω, 1) Act. verdingen. 2) Pass. gedungen, in Sold genommen, angeworben werden, ἐπί τινι zu etwas. 3) Med. sich (sibi) miethen, in Sold nehmen, πλοῖον, ἄλλους.

Μνᾶ, ἡ, die Mine, der 60. Theil eines Talents. 100 Drachmen machten eine Mine = 25 Rthlr. = 43 Fl. 45 Kr. südd. W. = 37 Fl. 50 Kr. Oestr. — Neuere berechnen die attische Mine auf 26 Rthlr. 6 Sgr.

Μνήμη, ἡ, die Erinnerung, das Andenken, μνήμην παρέχειν ein Andenken stiften, τινός an Jmdn.

Μνημονεύω (μνήμων eingedenk), sich erinnern, gedenken, τινός.

Μνημονικός, 3. gew. im Superl. u. iron., ein gutes Gedächtniss habend.

Μνησι-κακέω, des erlittenen Bösen eingedenk sein, im Bösen gedenken, τινί Jmdn., τινός etwas.

Μόγις, Adv. mit Mühe, kaum.

Μολεῖν, Aor. 2. zu βλώσκω, poet. W., angekommen sein.

Μόλις, Adv. mit Anstrengung, mit Mühe, μάλα μόλις, sehr schwer, mit sehr grosser Mühe.

Μολυβδίς, ίδος, ἡ, Bleikugel, dergleichen die rhodischen Schleuderer statt eines Steins auf die Mitte des Schleuderriemens legten.

Μόλυβδος, ὁ, Blei.

Μον-αρχία, ἡ, Alleinherrschaft, Herrschaft eines Einzelnen, bei Truppen Obercommando.

Μοναχῇ, Adv. einzeln, allein.

Μονή, ἡ (μένω), das Bleiben, der Aufenthalt.

Μονό-ξυλος, 2. aus einem Stamme Holz, πλοῖον ein kleiner, aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehender Nachen, Kanot.

Μόνος, 3. allein, einzig. Es steht oft abs. oder mit Gen. unter Jmdn. Bei Zahlwörtern: nur, ὀκτὼ μόνους κατέλιπον. — Adv. μόνον einzig, allein, nur, οὐ μόνον nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί.

Μόσσυν, υνος, ὁ, dat. pl. metapl. μοσσύνοις, hölzerner Thurm.

Μοσσύνοικοι, οἱ (Holzthurmhäusler), Völkerschaft am Pontos Euxeinos, westlich von Trapezus. Sie hatten ihren Namen von den zuckerhutähnlichen, hölzernen Häusern, waren kampflustig und zugleich roh, wie sie Xen. schildert.

Μόσχειος, 2. vom Kalbe, κρέα Kalbfleisch.

Μοχθέω, sich abmühen, Sorge haben, περί τι um etwas.

Μοχλός, ὁ, der Hebel. Im Bes. bei Thüren: der Sperrbalken, Querriegel, der vor die Thür gelegt und durch welchen, sowie durch die Thür, der Schiessbolzen gesteckt wurde, so dass der Sperrbalken nicht zurückgeschoben und die Thür nicht geöffnet werden konnte. μ. ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben.

Μύζω, saugen, εἴς τι in etwas.

Μυρίανδρος, ἡ, Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, in der Nähe des späteren Alexandria.

Μυριάς, άδος, ἡ, Myriade, Zahl oder Menge von 10,000.

Μύριος, 3. 1) oft im Plur. sehr viel, unendlich viel, unzählig. 2) mit zurückgezogenem Accent μύριοι, 3. zehntausend. Meist im Plur., doch bei ἵππος, ἀσπίς auch im Sing. zehntausend Mann.

Μύρον, τό, wohlriechendes Oel, Salbe.

Μυσία, ἡ, Mysien, Landschaft im nordwestlichen Kleinasien, gewöhnl. in Gross- und Kleinmysien getheilt.

Μύσιος, 3. mysisch.

Μυσός, ὁ, Mysos aus Mysien.

Μυσοί, οἱ, Mysier, Einwohner von Mysien, als räuberisch bekannt.

Μυχός, ὁ, der innerste Ort, d. Schlucht.

Μῶρος, 3. stumpfsinnig, einfältig, thöricht; davon

Μωρῶς, Adv.

N.

Ναί (νή, *nae*), bejahenden, betheuernde Partik. in affirmativen Sätzen, bes. in Antworten und Schwüren, ja, fürwahr, wahrlich, abs. od. mit und ohne μά mit d. Acc., wahrlich bei.

Ναός, ὁ (ναίω wohnen), Götterwohnung, Tempel, insbes. das eigentliche Tempelhaus, wo das Bild der Gottheit zu stehen pflegte.

Νάπη, ἡ, waldiger Thalgrund, Thal.

Νάπος, τό, Thalschlucht, Waldschlucht.

Ναυ-αρχέω, Schiffsbefehlshaber sein, eine Flotte commandieren.

Ναύαρχος, ὁ, Flottenführer, Admiral. Es ist der Titel für dieses Amt in Sparta, welches alljährlich neu besetzt wurde. Unter dem Nauarchen standen die Schiffscapitäne, Trierarchen, als Befehlshaber einzelner Schiffe.

Ναύ-κληρος, ὁ, Schiffsherr, Schiffspatron, der sein Schiff entweder an andere vermiethet, oder selbst Waaren und Menschen gegen Fahrgeld zur See befördert.

Ναῦλον, τό (ναῦς) Fahrgeld, Frachtgeld.

Ναυ-πηγήσιμος, 2., zum Schiffsbau gehörig oder brauchbar, ξύλα Schiffsbauholz.

Ναῦς, das Schiff.

Ναυσί-πορος, 2. von Schiffen befahren, schiffbar.

Ναυτικός, 3. zum Schiffe od. Seewesen gehörig, ν. δύναμις Seemacht.

Νεανίσκος, ὁ (νέος), der Jüngling, der junge Mann, bes. der junge, starke, kräftige Mann bis etwa zum 41. Jahre; oft auch ironisch mit dem Nebenbegriff der Anmassung.

Νεκρός, 3. todt. Subst. ὁ ν. a) der Todte. Im Deutschen kann es oft durch das Abstr. „Verlust" oder metaph. „Opfer" übersetzt werden. — b) die Leiche, der Leichnam.

Νέμω, 1) abtheilen, zutheilen, κρέα νενεμημένα Fleischstücke, ertheilen, zuerkennen, τὴν ἀξίαν ἑκάστοις. Im Bes. 2) als Weide zutheilen. Pass. beweidet werden, mit Dat. der Thiere, denen etwas zugetheilt ist und von denen es beweidet wird. 3) Med. auf die Weide gehen, weiden, grasen.

Νεό-δαρτος, 2. (δέρω die Haut abziehen), frisch abgezogen.

Νέον τεῖχος, τό (Neuburg), ein Castell in Thrakien zwischen d. Chersones u. Perinth.

Νέος, έα, έον (eigentl. νεϝος, *novus*), frisch, neu, σῖτος = heurig, diesjährig; jung, Comp. νεώτερος jünger.

Νεῦμα, τό (νεύω), der Wink.

Νευρά, ἡ, 1) Sehne, 2) Schnur aus Thiersehnen, insbes. die Bogensehne aus gedrehtem Rindsdarm (s. Taf. II. Fig. 23).

Νεῦρον, τό (νεϝρον, *nervus*, Nerv), Sehne, insbes. die aus Thiersehnen gemachten Saiten, Bänder an den Schleudern (Taf. II. Fig. 30).

Νεφέλη, ἡ (νέφος), Wolke, Gewölk.

Νέω, häufen, aufhäufen.

Νέω, schwimmen.

Νεωκόρος, ὁ (κορέω fegen), eigentl. Tempelfeger, dah. Tempelwärter, Tempelaufseher, *aedituus*. — Er hatte die Schlüssel des Tempels, öffnete ihn zu bestimmten Stunden, sorgte für die Reinigung, diente den Fremden als Führer. Die Wichtigkeit seines Amts erhellt aus der Haltung und Kleidung der nebenstehenden Figur, welche einen Tempelaufseher aus Delphi darstellt. — Zu Ephesus versahen diesen Dienst Eunuchen, die alle μεγάβυζος hiessen.

Νέων, ὁ, aus Asine in Lakonika, Unterfeldherr und später Nachfolger des Cheirisophos, ein Gegner Xenophons.

Νεώριον, τό, die Schiffswerfte, das Schiffsarsenal, Schiffslager, d. i. derjenige Ort am Hafen, wo man die Schiffe aufbewahrte und alle zur Ausbesserung u. Ausrüstung derselben gehörende Geräthschaften aufbewahrte

auch neue Schiffe baute od. alte ausbesserte.

Νεώς, ώ, ὁ, der Tempel, s. *ναός*.

Νεωστί, Adv. zu *νέος*, jüngst, kürzlich.

Νή, Betheuerungswort in bejahenden Schwüren, mit dem Acc. ja, wahrhaftig, *νὴ Δία* beim Zeus.

Νῆσος, ἡ (*νέω*), eigentl. das schwimmende Land, dah. Insel, Eiland.

Νίκανδρος, ὁ, ein Lakonier, der den Dexippos tödtete.

Νίκαρχος, ὁ, ein Arkadier, ein Unterbefehlshaber der Griechen.

Νικάω, 1) intr. siegen, den Sieg davontragen, überlegen sein, den Vorzug haben. Im Präs. indic. oft = Perf., Sieger sein, gesiegt haben, theils abs., dah. *ἐκ τῆς νικώσης* (verst. *ψήφου*), nach Stimmenmehrheit, theils mit Dativ. *μάχῃ* in d. Sch. — II) trans. 1) etwas ersiegen, gewinnen, *μάχην, πάντα* in allen K. = vollständig, *τὰ μεγάλα* in bedeutenden Dingen. 2) besiegen, überwinden, *βασιλέα, πολεμίους*. — Von Genossen, welche fliehen, gebr. = zur Umkehr nöthigen, *τοὺς ἐκπίπτοντας*.

Νίκη, ἡ, der Sieg, sowohl in der Schlacht, als im Wettkampfe.

Νικόμαχος, ὁ, aus Oeta in Thessalien, der sich an der Grenze Armeniens als Anführer von Freiwilligen auszeichnete.

Νοέω, a) wahrnehmen, bemerken, *πορείαν*. 2) denken, ausdenken, *ὁποῖα μέλλει κάλλιστα εἶναι*.

Νόθος, 3. unehelich, nicht von legitimer Geburt. Der König der Perser hatte Frauen und Kebsweiber, die Kinder der ersteren waren erbberechtigt und hiessen *γνήσιοι*; die Kinder der Kebsweiber sind *νόθοι*. — In Athen gehörte zur Legitimität der Geburt, dass beide Eltern attische Bürger waren; die Kinder einer Fremden, selbst wenn sie einzige Frau war, hiessen auch *νόθοι*.

Νομή, ἡ (*νέμω*), die Weide, d. i. a) Weideplatz, Trift, *ἱερὰ ν.* — b) das geweidete Vieh, weidende Viehherde, *νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων*.

Νομίζω (*νόμος*), 1) als Sitte, Herkommen anerkennen, theils abs. *νομίζεται* es ist Sitte, Brauch, mit folg. Acc. c. Inf. *δωρεῖσθαι αὐτῷ τ. κληθέντας*, oder mit Dat. der Person, bei der etwas Sitte ist: *ὥσπερ νομίζεται ἀνδράσιν ἀγαθοῖς*; auch *δῶρα, ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια* durch Sitte für — gelten. Dah. *νομιζόμενος* herkömmlich. Subst. *τὰ νομιζόμενα* das Uebliche, d. i. den üblichen Sold. — 2) wofür anerkennen, halten, achten, glauben, meinen; mit doppelt. Acc. *οὓς οἱ Σύροι θεοὺς ἐνόμιζον*; oder beim Pass. mit Nom. *δεινὸς νομιζόμενος λέγειν*, od. mit Inf. *νομίσαντες φεύγειν*. Acc. c. Inf. *ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι πατρίδα*. Nomin. c. Inf. *ἱκανὸς νομίσας ἤδη εἶναι*, und *νόμιζε* = *εὖ ἴσθι*, mit Partic. *νόμιζε — ἀγαθὸν ἀποκτείνων*.

Νόμιμος, 3. (*νόμος*), gebräuchlich, üblich, mit Inf.

Νόμος, ὁ (*νέμω*), 1) das Zugetheilte. 2) das Festgesetzte, der Brauch, die Sitte. Man sagte dah. *ὁ νόμος* mit u. ohne Copula: es ist Brauch, Sitte, abs. od. *τινί* bei Jmdm., *ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην*; auch mit folg. Acc. c. Inf. *νόμοις τοῖς Ἕλλησιν ἡγεῖσθαί ἐστι τὸ βραδύτατον*. — d. Gesetz *v. κωλύει*. 3) die Satzweise, Tonart, *νόμῳ τινὶ ᾄδειν* melodisch.

Νόος, ὁ, zsgz. *νοῦς*, 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger Wahrnehmung, Verstand, *νοῦν προσέχειν* s. Aufmerksamkeit auf etwas richten, darauf achten. 2) das Vermögen des Wollens, Seele, insbes. Gesinnung, *ἓν νόῳ ἔχειν* im Sinne haben, im Schilde führen,

Νοσέω (*νόσος*), kranken. Uebertr. vom menschl. Organismus auf den staatlichen: in einem üblen Zustande, zerrüttet sein, in Verfall gerathen.

Νόσος, ἡ, die Krankheit.

Νότος, ὁ, der Südwind.

Νουμηνία, ἡ, zsgz. st. *νεο-μηνία*, der Neumond.

Νυκτερεύω, die Nacht zubringen, wachend oder schlafend, im Bivouak liegen, *ἐν ὅπλοις*.

Νυκτο-φύλαξ, ακος, ὁ, Nachtwache, Nachtposten, die in und ausserhalb des Lagers aufgestellt wurden und sich ein Wachtfeuer anmachten, oft aber auch entfernt von dem Feuer standen.

Νύκτωρ, Adv. des Nachts, bei Nacht.

Νῦν, verstärkt *νυνί*, abgeschwächt *νύν*, nach Imper. Adv. wie unser nun, 1) *νῦν*, nun, jetzt, soeben, *νῦν δή* jetzt eben, gerade jetzt, *τὰ νῦν δὴ γεγενημένα* die neuesten Vorfälle, *ὁ νῦν χρόνος* die jetzige Zeit, *τὸ νῦν εἶναι* eigentl. was das Jetzt anlangt, jetzt. — *νυνί* eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart. — *ἴθι νῦν* = *agedum*, dann. 2) zur Bezeichnung des Fortgangs einer Handlung und Folge: nun, dann, *νῦν δ' ἐπεί*, oder: bei solcher Sachlage, nun, so, *καὶ νῦν ἐθνόμην* und so, aber *καὶ νῦν* auch = auch unter diesen Umständen.

Νύξ, κτός, ἡ, 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als die einzelnen Nächte. Sie ward in drei Nachtwachen getheilt, deren Dauer nach der mit den Jahreszeiten wechselnden Länge der Nacht verschieden war. Die erste begann mit Eintritt der Dunkelheit und dauerte bis Mitternacht; die zweite von da bis zum Anbruch der Morgenröthe; die dritte bis zum Aufbruch. — Mitternacht heisst *μέσαι νύκτες* (stets ohne Artikel) im Plur., um die einzelnen Stunden der Nacht zu bezeichnen (*horae nocturnae*). — *νυκτός* des Nachts, bei Nacht. *τῆς νυκτός* während der Nacht, in der Nacht, wenn von einer bestimmten Nacht die Rede ist. *διὰ νυκτός* die Nacht hindurch.

Νῶτον, τὸ, der Rücken.

Ξ.

Ξανθικλῆς, έους, ὁ, ein Achaier und Stratege der Griechen.

Ξενία, ἡ (*ξένος*), Gastfreundschaft, die sowohl zwischen einzelnen zum Zweck der gegenseitigen gastlichen Aufnahme und Bewirthung, als auch zwischen zwei Völkern zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen geschlossen wurde.

Ξενίας, ου, ὁ, aus Parrhasia in Arkadien, ein Stratege, der aber früh das Heer verliess.

Ξενίζω, einen Fremden oder Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirthen, *τινά*.

Ξενικός, 3. dem Gast oder Fremden gehörig. *τὸ ξενικόν* das Söldnerheer.

Ξένιος, 3. gastlich, gastfreundlich. *Ζεὺς ξένιος* der Fremdlingsbeschützer, Schützer des Gastrechts. Subst. *ἡ ξενία sc. τράπεζα* der gastliche Tisch, dah. *ἐπὶ ξενίᾳ δέχεσθαι* gastlich bewirthen, *καλεῖν τινά* Jmdn. zu Gaste bitten, ihn bewirthen, *τὸ* u. *τὰ ξ.* das Gastgeschenk, Geschenke für Gastfreunde, insbes. gastliche Speisen.

Ξένος, ὁ, der Fremde, Gastfreund, der mit einem Andern unter dem Schutze des *Ζεὺς ξένιος* einen heiligen Vertrag eingegangen ist, sich gegenseitig gastlich aufzunehmen und zu bewirthen, ein Bund, der sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei den Griechen nothwendig machte. Es bezeichnet nun *ξ.* sowohl den Gast, der bewirthet wird, als den Wirth, der bewirthet. — 2) der sich in Lohn und Dienst eines Andern begeben hat, Miethling, Miethsoldat, Söldner.

Ξενόομαι, 1) Med. sich begastfreunden, Gastfreund werden, *τινί* mit Jmdm. 2) Pass. gastfreundlich von Jmdm. (*τινί* u. *παρά τινι*) aufgenommen u. bewirthet werden, bei Einem als Gastfreund einkehren.

Ξενοφῶν, ῶντος, ὁ, Sohn des Gryllos, geb. 444 v. Chr. zu Athen, ward vom Sokrates zum Schüler angenommen. Dieser begegnete nämlich, so erzählt man, dem Jünglinge auf einem engen Wege, hinderte ihn mit vorgestrecktem Stocke weiter zu gehen u. fragte, wo jede der zugeführten Waaren verkauft würden. Er antwortete, und wieder fragte Sokrates: wo aber werden die Männer edel und tüchtig (*καλοὶ κἀγαθοί*)? Xenophon war in Verlegenheit. Folge mir, sagte Sokrates, und erfahre es. Er folgte und ward ein Liebling seines Lehrers, der ihn, als er in der Schlacht bei Delion in Boiotien 424 v. Chr. vom Pferde gestürzt war, auf seinen Schultern aus dem Getümmel trug. Später gerieth Xenoph. dennoch in die Gefangenschaft der Boioter, während welcher er Freundschaft mit dem in der Anab. genannten Proxenos schloss. Ein Feind der Demokratie und Bewunderer der lakonischen Staatsverfassung und Zucht folgte er nach dem peloponnesischen Kriege der Einladung seines Freundes Proxenos und begab sich 401 nach Sardes zum jüngeren Kyros, begleitete denselben auf dem Zuge gegen seinen Bruder Artaxerxes und wohnte der Schlacht bei Kunaxa bei. — Wie er nach dem Verrathe des Tissaphernes „durch Schnelligkeit und Schärfe in der Auffassung

jeder Lage, Gewandtheit, die passenden Mittel zur Ausführung zu beschaffen, das Vermögen, durch Redegewalt sie durchzusetzen, die Kunst des Umgangs mit Charakteren aller Art, dann aber auch durch militärisches Talent, eine seltene Kraft der Selbstverleugnung unter den ungünstigsten Verhältnissen mehr als einmal der Retter seiner Gefährten, der Held des Rückzugs geworden", muss in der Anab. nachgelesen werden. — Im Frühling des Jahres 399 übergab er das Griechenheer dem Lakedaimonischen Feldherrn Thibron u. kehrte nach Athen zurück, wo sein geliebter Lehrer, den er später in der kleinen Schrift *ἀπολογία* rechtfertigte, eben den Giftbecher getrunken hatte. Voll Abscheu darüber und von den Athenern wegen seiner Theilnahme am Zuge des Kyros, der als Verbündeter Spartas galt, verbannt, kehrte er nach Asien zurück und kämpfte hier unter dem spartanischen Könige Agesilaos gegen die Perser und 394 bei Koroneia in Boiotien gegen die Athener. Zum Dank dafür schenkten ihm die Spartaner ein Landgut in Skillus in Elis, eine Stunde südlich von Olympia, wo er der Artemis ein Heiligthum gründete. Hier schrieb er seine Werke, namentlich die Kyropaidie, die hellenische Geschichte und auf Grund seines Tagebuchs unsere Anabasis, die ihm wegen ihrer anmuthigen Sprache den Namen der Attischen Biene erwarben. Nach der Schlacht bei Leuktra 371 vertrieben ihn die Eleer aus Skillus; er zog nach Korinth u. blieb daselbst, obwohl das Verbannungsdecret gegen ihn aufgehoben war, bis zu seinem um 355 erfolgten Tode, schickte aber seine in Sparta erzogenen Söhne in die Vaterstadt zurück.

Ξέρξης, ου, ὁ, Sohn des Dareios Hystaspis und der Atossa, von 486—465 König von Persien, bekannt durch seinen nach grossartigen Vorbereitungen unternommenen, aber unglücklichen Zug gegen Griechenland. Schlacht bei Salamis 480 v. Chr.

Ξεστός, 3. (ξέω), geglättet, poliert.

Ξηραίνω (ξηρός), trocknen, trocken machen.

Ξηρός, 3. trocken, dürr.

Ξίφος, εος, τὸ, das Schlachtschwert mit gerader Klinge. Es ist die Waffe für das eigentliche Handgemenge; denn man greift zu ihm, wenn der Spiess entweder seinen Dienst gethan hat, oder zerbrochen ist. Es ist zweischneidig, zu Hieb und Stich gleich geeignet, hat eine 2 bis 2½ Zoll breite, etwa 15 Zoll lange Klinge von Erz, einen 6 bis 7 Zoll langen einfachen Kreuzgriff, ohne Bügel oder sonstige Handbedeckung. Die Scheide von Leder, mit metallenen Beschlägen verziert, nimmt nicht blos die Klinge, sondern auch die Kreuzstange des Griffes auf und hängt in einer über die Schulter getragenen Schwerttasche an der linken, aber auch wohl an der rechten Seite des Mannes (Taf. II. Fig. 18 u. 19).

Ξόανον, τὸ, Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild.

Ξυήλη, ἡ, kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert oder Messer der Lakedaimonier; wahrscheinlich etwas kleiner als die *μάχαιρα* (Taf. III. Fig. 33).

Ξυλίζομαι, Holz holen, *ἔκ τινος*.

Ξύλινος, 3. von Holz, hölzern.

Ξυλλ . ., alle so gebildeten Zusammensetzungen s. unter *συλλ*.

Ξύλον, τὸ (ξύω), das abgehauene od. gespaltene Holz. Daher 1) der Baum selbst *δασὺ μεγάλοις ξύλοις*. 2) (meist im Plur.) a) Scheitholz. Brennholz, ξ. *σχίζειν, ξύλοις ἐχρῶντο τοῖς οἰστοῖς*. b) Holzblöcke, Balken, ξ. *ἐπερείπτουν ἄνωθεν*. überh. Holzwerk *τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν* ξ. c) Schaft in der I, 10, 12 zweifelhaften Stelle.

Ξύν und alle so gebildeten Zusammensetzungen s. unter *σύν*.

O.

Ὁ, ἡ, τὸ, der Artikel, war ursprünglich Demonstrativpronomen und wird auch in attischer Prosa noch 1) als Demonstrativ gebraucht: a) in *ὁ μέν* od. *ὁ δέ* er, der aber, und er: I, 1, 3 *ὁ δὲ πείθεται*, I, 1, 4. 2, 2. 16. *οἱ μέν, οἱ δέ* sie aber, und sie II, 3, 4. Oft auch = Andere (Manche, Einige), aber I, 5, 13. 10, 3. II, 3, 10. V, 4, 31. b) in *ὁ μὲν — ὁ δέ* durch alle Casus des Sing. u. Plur. dieser — jener, oder jener — dieser; am häufigsten: der Eine — der Andere. Oft auch durch: theils — theils zu übersetzen: IV, 1, 15. II, 5, 5. V, 6, 24. — Auch finden sich Beispiele, wo wir es, obwohl es vor Hauptw. steht, durch folgender übersetzen können: VI, 2, 1 *καὶ τῶν ποταμῶν τὰ στόματα* = folgender Flüsse. — II) als Artikel entspricht es in der Regel dem deutschen Artikel, obwohl es oft im Gr. fehlt, wo wir den Artikel setzen, oder da steht, wo wir ihn auslassen, wie vor Eigennamen, welche dadurch als bekannt bezeichnet werden. Der Artikel bezeichnet nämlich den Begriff vor dem er steht als einen bestimmten, und zwar a) als einen schon erwähnten, genannten, I, 2, 9 *ἠττηθεὶς τῇ μάχῃ* in jener bekannten S. b) als herkömmlich V, 6, 26 *τὴν μισθοφοράν*, III, 1, 5 *τὸν θεόν* den bestimmten Gott, der herkömmlich befragt wird. c) als einer bestimmten Person zugehörig, wo wir das Pron. possess. gebrauchen, I, 1, 1 *τὴν τελευτὴν τ. βίου* sein Lebensende I, 1, 3. 2, 1. 16. V, 5, 21. 3, 10. d) als den durch Umstände erforderlichen, üblichen, gebührenden, sich natürlich ergebenden: I, 3, 20 *τὴν δίκην* die gebühr. St. — VII, 6, 23 *τὰ ἐνέχυρα* die erforderlichen, II, 2, 3. 5, 38. 6, 8. IV, 8, 6. VII, 2, 8. 8, 11. Oft hat er distributive Bedeutung I, 3, 21 *τοῦ μηνός* monatlich. — Von seinem Gebrauche ist noch folgendes zu merken: *τὸ, τὰ* vor Genit. bezeichnet allgemein die auf eine Person bezüglichen Dinge, Verhältnisse, Angelegenheiten, Lage derselben I, 3, 9 *τὰ Κύρου*. III, 1, 20 *τὰ τῶν στρατιωτῶν*. — Er findet sich ferner vor Pron. und Zahlwörtern, ferner vor Adject., welche substantiviert werden. Desgleichen vor Partic. *ὁ βουλόμενος*, der, welcher will, der Freiwillige, *ὁ τολμήσων*. Vor dem Inf. durch alle Casus, wobei das Subj. des Inf. im Acc. steht: *τὸ σὲ ἀπιστεῖν* dein Misstrauen. — Ferner vor Adverb., welche dadurch bald substant. Geltung erhalten *οἱ ἄνω* die oben, *οἱ ἔνδον* die drinnen, oder adjectivische: *ἡ ἄνω ὁδός*. — Ebenso vor Hauptwörtern mit Präpos., wo wir oft zusammengesetzte Hauptwörter gebrauchen oder ein passendes Hauptwort ergänzen: *οἱ ἀμφί τινα* Jmds. Umgebung, *οἱ παρὰ βασιλέως* die Hofleute des Königs, *οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς* die Marktleute, *τὰ παρὰ βασιλέως* die Botschaft vom Könige, *τὰ πρὸς μεσημβρίαν* die Gegend nach Mittag zu. (Genaueres s. Grammat.)

Ὀβελίσκος, ὁ (ὀβελός), kleiner Spiess, Speer.

Ὀβολός, ὁ, Obol, eine Münze in Attika, der sechste Theil einer Drachme. Nach unserem Gelde = 1 Ngr. 3 Pf. (1⅓ Sgr.) = 4 Kr. rhein., 6 od. 6⅓ Kr. Oesterr.

Ὀγδοήκοντα, Num. indecl. achtzig.

Ὄγδοος, 3. der achte.

Ὅ-δε, ἥδε, τόδε, 1) örtlich, die Nähe andeutend: der da oder hier, *τάδε δή, ὦ Ξενοφῶν, ἃ σὺ ἔλεγες* siehe da, gerade wie du sagst, da haben wir. 2) von der Zeit: der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, *ἥδε ἡμέρα* der heutige Tag; *τάδε* die gegenwärtigen Zustände, auch das da, was sogleich folgen wird, das Folgende: *λέγει τάδε; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τόδε*.

Ὁδεύω, gehen, reisen, marschieren, *διά τινος* durch ein Land.

Ὁδοι-πορέω, zu Lande reisen, marschieren.

Ὁδο-ποιέω, einen Weg machen, bahnen, gangbar machen, abs. auch *ὁδόν* u. zwar *τινί* Jmdm.

Ὁδός, ἡ, der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Strasse, *ταχίστη ὁδός. ὁδὸν λαμβάνειν*. 2) von der Handlung: Reise, Marsch, Heereszug, *ἡ ἄνω ὁδός, ἐλθεῖν ὁδόν, ἣν ἐπινοεῖ, φορεῖν ὁδόν, πᾶσαν τὴν ὁδὸν* auf dem ganzen Marsche. Im Bes. Wegstrecke, *ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ*. 3) übertr. Verfahrungsart, Mittel, Ausweg, *συντομωτάτη ὁδός*.

Ὀδρύσης, ὁ, Plur. Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ, mächtiges Volk in Thrakien, dessen Reich sich zur Zeit der Blüthe von Abdera bis gegen den Istros u. Pontos, und von Byzantion bis zum Strymon erstreckte; also im heutigen Rumili.

Ὀδυσσεύς, ὁ, lat. Ulysses, Sohn des Laertes und der Antikleia, König von Ithaka, einer der bedeutendsten Helden der Griechen vor Troja, dessen Irrfahrten in der Odyssee nachzulesen sind.

Ὅθεν, Adv. (ὅς), steht im Gr. nach Subst. im Sing. und Plur. oder auch ohne vorhergegangenes Subst., wo wir lieber eine Präpos. mit Pron. rel. setzen, von wo, von woher, wovon, *εἰς κώμας ὅθεν* = aus welchen. Steht auch statt des Relativs in Be-

ziehung auf Personen: *δηλώσω ὅθεν ἐγὼ ἀκούω* = von wem. — Auch prägnant für dahin, von wo, *ἡμᾶς ἀγάγῃ ὅθεν.*

Ὄθεν-περ, Adv. woher eben, woher.

Οἱ, Adv. (Locativ v. *ὅς*), wohin.

Οἴκαδε (vom alten Stamme *οιξ* = *οἶκος*), nach Hause, heim; heimwärts, in die Heimath, ins Vaterland, *ἡ οἴκαδε ὁδός.*

Οἰκεῖος, 3., häuslich, dah. zur Familie gehörig, verwandt, *τοὺς οἰκείους ἰδεῖν* befreundet, vertraut, *τινί* mit Jmdm. *Ἀριαίῳ ὀκειότατος ἐγένετο.* Davon

Οἰκείως, Adv. freundschaftlich, freundlich.

Οἰκέτης, ὁ, der Hausgenosse, d. h. jeder, der dem Hausherrn gehorcht, Mitbewohner des Hauses. Im Plur. die Glieder des Hauses, Familienglieder (Weiber, Kinder). Insbes. Diener, Sklaven.

Οἰκέω, 1) intr. wohnen, hausen, *γείτων οἰκέω τῇ Ἑλλάδι*, liegen *αἱ παρὰ θάλατταν οἰκοῦσαι πόλεις.* 2) trans. bewohnen, *χωρία, πόλεις*, zur Wohnung nehmen, sich niederlassen, *ὡς αὐτοῦ που οἰκήσοντας.* Dah. Pass.: bewohnt werden, liegen, *πόλις ᾠκεῖτο; ὑπό τινος* von Jmdm., *οἰκουμένη πόλις* eine bewohnte, volkreiche Stadt,

Οἴκημα, τό, Wohnung, Haus.

Οἴκησις, εως, ἡ, 1) das Wohnen. 2) Behausung, Wohnsitz.

Οἰκία, ἡ, Haus, Behausung.

Οἰκίζω, einen Ort bewohnt machen, dah. erbauen, anlegen, gründen, *πόλιν*, anbauen, eine Niederlassung gründen, *τὸ χωρίον.* Im Pass. Jmdn. als Bewohner an einen Ort versetzen, ihn wohnen lassen: *ὑπὸ τ. Λακεδαιμονίων οἰκισθείς.*

Οἰκο-δομέω (*δέμω, δόμος*), Häuser bauen, überh. bauen, erbauen, *βασίλεια, πόλιν. ἔν τινι* auf etwas, *τινί* mit od. aus etwas, *πλίνθοις.*

Οἴκοθεν, Adv. vom Hause, aus der Heimath.

Οἴκοι, Adv. (alter Locativ für *οἶκω*), zu Hause, daheim. *τὰ οἴκοι* die häuslichen Umstände, die heimathlichen Verhältnisse, *οἱ οἴκοι* die Landsleute, auch adject. *οἱ οἴκοι ἀντιστασιῶται.*

Οἰκο-νόμος, 2. (*νέμω*), das Haus verwaltend. Subst. Haushalter, Wirth.

Οἶκος, ὁ, 1) das Haus, 2) der feste Wohnsitz, die Heimath, dah. *εἰς οἶκον* in d. Anab. nach seiner Provinz, in s. Statthalterschaft.

Οἰκτείρω (*οἶκτος* das Bejammern, Mitleid), bemitleiden, bedauern, abs. oder *τινά.*

Οἶνος, ὁ (eigentl. *Ϝοῖνος, vinum*), der Wein. Es gab desgleichen ausser aus Traubensaft auch aus Dattelsaft (Palmwein), Gerste (Bier).

Οἰνοχόος, ὁ (*χέω*), der Weinschenk, Mundschenk, welcher den gemischten Wein aus dem Mischkruge mittelst eines Schöpflöffels, eines Instrumentes ähnlich unseren Punschlöffeln, oder mit der Schöpfkanne (*οἰνοχόη*) in die Trinkgefässe füllte und herumreichte. Beide Arten des Schöpfens ver-

anschaulichen die beigefügten Vasenbilder.

Οἴομαι und **οἶμαι**, meinen, glauben, theils abs. od. als Zwischensatz ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben: meine ich, glaube ich, oder mit Acc. oder Nom. c. Inf.

Οἷος, οἵα, οἷον, 1) von welcher Beschaffenheit, was für einer, welch ein (*χώραν οἵαν ἔχοιεν*), wie, oder bei *δύνασθαι* so gut wie, *φυλακὰς οἵας ἐδύναντο κατασταῖς.* — Oft assimiliert es mit einem Casus obl., auf welchen es sich bezieht: *χειμῶνος γε ὄντος οἷον λέγεις* = wie du ihn schilderst. — Das Neutr. Plur. steht substantiv. von Lagen und Zuständen: *ἐν οἷοις ἐσμέν.* — 2) Mit folgendem Inf. von der Art um zu, geeignet, *ὥρα οἵα τὸ πεδίον ἄρδειν.* — Häufiger *οἷός τέ εἰμι* ich bin im Stande, vermögend: *οἷοί τε.* So besonders das Neutr. *οἷόν* (od. *οἷά*) *τε* mit oder ohne Copula: es ist möglich, statthaft, kann geschehen, *οἷόν τε τὴν ἄκραν λαβεῖν*; oft mit Dat. der Person: *ἐμοὶ δὲ μένειν οὐχ οἷόν τε.* — Ferner ohne Copula in der Verbindung *ὡς οἷόν τε* od. auch *οἷον* allein zur Verstärkung des Superlativs: möglichst sehr, als möglich: *ὡς οἷόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως; οἷον χαλεπώτατον.* — Adverbial stehen *οἷον* u. *οἷα* wie zum Beispiel, *οἷον ἢ παιδὸς ἐπιθυμήσας*, wie, gleichwie, *οἷον μαγάδι.*

Οἷός-περ, οἵαπερ, οἷόνπερ, wer ja auch, gerade wie, *οἵαπερ ἔχουσιν.* Adv. *οἰόνπερ, οἰάπερ* gerade wie.

Οἶς, ὁ, ἡ, gen. *ὄϊος* (*ovis*), Schaf.

Ὀϊστός, ὁ (*οἴω* neben *φέρω*), der Pfeil. Er bestand aus einem etwa 2 F. langen Rohr- oder Holzschaft, hat eine metallene, mit Widerhaken versehene Spitze, welche in den Schaft hineingesteckt und an ihm durch Umwickelung mit einer Schnur befestigt wird und am unteren Ende, der Feder, eine Kerbe zum Auflegen auf die Sehne. Taf. II. Fig. 24.

Οἰταῖοι, οἱ, Volk am Oetagebirge in Thessalien.

Οἴχομαι (eigentl. *Ϝοίχ* ..weichen), sich aufmachen, gehen, bes. sich wegbegeben, weggehen, fortgehen, abziehen, abreisen. Das Präs. meist in der Bedeutung des Perf. u. somit das Imperf. in der des Plqpf. *οἱ μὲν ᾤχοντο.* — Uebertr. zu Grunde gehen, todt sein, *ὁπόθεν δὲ οἴχοντο.* — Theils abs., theils mit *εἰς*: *εἰς τὸ πρόσθεν*, mit *ἐπί*: *ἐπὶ τὸ στράτευμα, ἐπὶ λείαν.* — theils mit Partic. *οἰχεσθαι διώκων* verfolgen, wo es die Eile ausdrückt, beim Partic. Fut. jedoch die Absicht. *ᾤχοντο ἐπιμελησόμενοι* um zu sorgen, *ᾤχετο θηράσων* auf die Jagd gegangen sein. Oft dient das Partic. dazu, den durch das Verb. fin. allgemein bezeichneten Zustand zu specialisieren, wo wir das Part. als Verb. fin. übersetzen und *οἴχεσθαι* durch weg, fort übersetzen. *οἴχομαι πλέων* fortsegeln, *ἀπελαύνων* fortreiten. — Pleon. mit *ἀπιών* fortgehen, *ἀποδράς* entfliehen.

Οἰωνός, ὁ (*ὀϜιωνός*), 1) Raubvogel, Adler, Geier, namentlich als Zeichenvogel, aus deren Flug, Stimme, Sitz, Thaten man der Götter Willen deutete. — Der Vogelschauer sah gegen Norden, war der Vogel rechts, d. h. nach Morgen, so war er Glück bedeutend (*αἴσιος*), links, d. h. nach dem Abend, Unglück bedeutend. 2) Meton. Vorzeichen, Vorbedeutung, so selbst vom Niesen.

Ὀκέλλω, auf den Strand treiben, [stranden.

Ὀκλάζω, sich auf die Kniee niederlassen, die Kniee beugen, die Kniebeuge machen (turnerisch).

Ὀκνέω, anstehen, Bedenken tragen, mit folg. Inf. *ἐμβαίνειν*; sich scheuen, fürchten, besorgt sein, mit *μή.*

Ὀκνηρῶς, Adv. bedenklich, saumselig, zögernd.

Ὄκνος, ὁ, Zögern, Zaudern, Saumsal, Trägheit, Verdrossenheit, mit Inf. *ἀνίστασθαι* beim Aufst.

Ὀκτακισ-χίλιοι, 3. achttausend.

Ὀκτα-κόσιοι, 3. achthundert.

Ὀκτώ, Num. indecl., acht. [zehn.

Ὀκτω-καί-δεκα, Num. indecl., acht-

Ὄλεθρος, ὁ (*ὄλλυμι* verderben), Verderben, Unglück. Im Bes. Niederlage, Vernichtung, *τινός* Jmds.

Ὀλίγος, 3. 1) Adj. zunächst von der Menge, wenig, *ὀλίγοι μὲν — ἐγένσαντο.* Oft = zu wenig, *ὀλίγας* (verst. *πληγὰς*) *παίειν.* — Oft steht das Adj. wo wir das Adv. setzen = in geringer Anzahl: *οὐκ ὀλίγαι δὲ στρουθοὶ αἱ μεγάλαι. — κατ' ὀλίγους* in kleinen Abtheilungen. Dann vom Raume, der Zeit, der Grösse: gering, klein, *στράτευμα. χωρίον. τὸ ὀλίγον* das Wenig. 2) Adv. Redensarten: a) *ὀλίγον* um Weniges, etwas, kurze Zeit darauf, *ὀλίγον ὕστερον. — ὀλίγον πονήσαντες* nach kurzer Anstrengung. b) *ὀλίγου* mit und ohne *δεῖν* wenig fehlt daran, um, also: beinahe, fast. c) *παρὰ ὀλίγον* nahe daran, bei nahe, aber die Verbindung *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαί τι* etwas neben, d. i. gleich einer geringen Sache achten, gering achten.

Ὀλισθάνω, gleiten, ausgleiten.

Ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt.

Ὁλκάς, άδος, ἡ (*ἕλκω*), Zugschiff, Schleppschiff, Lastschiff.

Ὁλοί-τροχος, ὁ (*εἴλω* drehen, *τρόχος* v. *τρέχω*, Rad), runder Stein, Wälzstein, der von den Bergen auf den Feind herabgewälzt wird.

Ὁλο-καυτέω (*καίω*), ein Brandopfer darbringen, d. h. das Opfer ganz und nicht, wie es eigentlich griechische Sitte war, nur die Schenkel u. einen Theil der Eingeweide verbrennen.

Ὅλος, 3., ganz, völlig, gänzlich.

Ὀλυμπία, ἡ, Ort u. Gegend in einer kleinen, durch ihre einladende Umgebung ausgezeichneten Ebene in der Landschaft Elis Pisatis, nördlich und nordöstlich von freundlichen Hügelreihen umgeben, südlich, südöstlich und südwestlich von Bergen u. Flüssen, namentlich von dem anmuthigen, in breiter Strömung von Ost nach Südwest hin sich windenden Alpheios begrenzt, mit einer grossen Anzahl

von Gebäuden, Tempeln und Altären, vorzüglich des olympischen Zeus im gottgeweihten Haine Altis. Hier stand das schönste und grösste Meisterwerk der hellenischen Plastik, der olympische Zeus von Phidias, aus Elfenbein und Gold gearbeitet. In der Ebene lagen auch der Hippodromos und das Stadion, in welchem die berühmten olympischen Wettkämpfe aufgeführt wurden.

Ὀλύνθιος, 3. olynthisch, Subst., Einwohner von Olynthos, Hauptstadt der Halbinsel Chalkidike an der Südküste Makedoniens, am innersten Winkel des toronaischen Meerbusens, später von Philipp von Makedonien zerstört. In der Nähe des heut. Aio-Mamas.

Ὁμαλῆς, 2. (ὁμός gleich), gleich, eben; ὁμαλὲς ἰέναι auf ebenem Wege gehen.

Ὁμαλός, 3. gleich; τὸ ὁμαλόν die Ebene.

Ὁμαλῶς, Adv. eben, gleichmässig, d. h. in gerader Linie.

Ὅμηρος, ὁ (St. ἁρ), Bürgschaft für die Erhaltung der Einigkeit, Unterpfand, Geissel, τινός Jmds. Auch mit Inf. fut. u. τοῦ für etwas: τοῦ ἀδόλως ἐκπέμψειν.

Ὁμιλέω (ὅμιλος Versammlung), zusammensein, Gemeinschaft, Umgang haben, verkehren, τινί mit Jmdm.

Ὁμίχλη, ἡ, Nebel, dicke Luft.

Ὄμμα, τό (ὄπτω sehen), das Auge, der Blick.

Ὄμνυμι u. **ὀμνύω**, 1) schwören, τινί Jmdm. Mit Acc. der Person, des Gottes, bei dem man schwört. 2) beschwören, theils mit Dat. allein, oder Acc. der Person allein oder beiden zusammen. Das was man beschwört steht in der Anab. im Inf. (gew. Fut., doch auch der anderen tpp. κελεῦσαι), u. zwar nicht selten mit ἦ μήν. Die Verneinung hier stets durch μή. — ἐπὶ τούτοις unter der Bedingung.

Ὅμοιος, 3. (ὁμός), 1) gleich, ähnlich, c. Dativ. πορεία ὁμοία φυγῇ; ὅμοιοι τοῖς ἄλλοις derselbe, der nämliche, mit folg. ὅσπερ oder καὶ (als, wie) ὅμοια ἔπραττον ἅπερ., οὐχ ὁμοίοις ἀνδράσι μαχοῦνται. — Zu beachten ὅμοιός εἰμι mit folg. Inf.: ich bin gleich (Leuten) die, ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν = sie schienen. ἐν (τῷ) ὁμοίῳ an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage. — Subst. ὁ ὅμ. u. οἱ ὅμοιοι die Gleichen, Leute ihres Gleichen. Im Bes. hiessen in Sparta die Spartiaten so, welche allein gleichberechtigte Grundbesitzer und Vollbürger waren, die durch gleiche Zucht gebildet, an den Syssitien Theil nahmen, den Rath besetzten und die Staatsämter verwalteten.

Ὁμοίως, Adv. auf ähnliche, gleiche Weise, ebenso, gleichmässig, ohne Ausnahme, πάντες ὁμοίως. Mit folg. ὥσπερ so als wenn.

Ὁμο-λογέω (λέγω), I) Act. 1) dasselbe sagen, dah. a) beistimmen, b) zugestehen, einräumen, eingestehen, anerkennen. Theils abs. καὶ ἀφελόμην, bes. parenthetisch mit ὡς: ὡς ὁμολογεῖς, u. im Pass. ὁμολογεῖται es wird allgemein anerkannt, es ist ausgemacht, man sagt allgemein, πρός, παρά τινος, wo wir meistens Zwischensätze gebrauchen und den folg. Inf. als Verb. fin. übers. Es folgt beim Act. u. Pass. entw. Nom. c. Inf. ὁμ. ὑβριστότερος εἶναι, oder Acc. c. Inf. ὁμ. Λακεδαιμονίους ἡγεμόνας εἶναι, od. einfacher Inf. — 2) zusagen, versprechen, abs. od. mit Inf. — II) Pass. untereinander übereinstimmen, übereinkommen, einen Vertrag schliessen, τὰ μὲν ἄλλα ὡμολόγητο αὐτοῖς. — Davon

Ὁμολογουμένως, Adv. part. prās. pass. eingestandenermaassen, anerkanntermassen, ἐκ πάντων nach dem einstimmigen Urtheile aller.

Ὁμομήτριος, 3. (μήτηρ), von derselben Mutter.

Ὁμοπάτριος, 3. (πατήρ), von demselben Vater. — ἀδ. ὁμομήτρ. καὶ ὁμοπάτρ., leiblicher Bruder.

Ὁμόσε, Adv. nach einem u. demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu, mit ἰέναι, θεῖν, χωρεῖν, gerade zu, darauf losgehen, angreifen.

Ὁμο-τράπεζος, 2. an Einem Tische sitzend, essend, d. h. Tischgenosse. Bei den persischen Königen und Satrapen hiessen die, welche als ihre besonders Getreuen galten, ὁμοτράπεζοι. Sie assen in einem Gemache, welches vor dem lag, in welchem der König speiste. Der König konnte sie durch die Vorhänge sehen, aber sie sahen den König nicht. Nur wenn der König ein Trinkgelage hielt und an grossen Festen waren sie mit ihm in einem Zimmer. Bei den Trinkgelagen ruhte der König auf einem goldenen Divan mit goldenem Gestell, die Tischgenossen sassen am Boden. Bei den Festmahlen sassen die Tischgenossen in bestimmter Rangordnung und so

vertheilt, dass die Getreuesten, denen der König am meisten traute, zur Linken, die übrigen zur Rechten sassen, weil sich der König im Nothfalle mit der rechten Hand besser wehren konnte, als mit der linken. — Sie bildeten die beständige Umgebung und Begleitung ihrer Herren, namentlich in der Schlacht, und belohnten diese Ehre durch Treue bis zum Tode.

Ὁμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, ὁμ. πορεύεσθαι; an demselben Orte, beisammen, εἶναι; zeitlich: zugleich, ὁμοῦ ἄνδρες καὶ γυναῖκες, τὰ βέλη ὁμοῦ ἐφέρετο; ὁμοῦ ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν. 2) nahe, ὁμοῦ γίγνεσθαι zusammenkommen, sich vereinigen; ὁμοῦ εἶναι ἀλλήλων zusammengerathen, handgemein werden.

Ὀμφαλός, ὁ, 1) der Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. der Schildbuckel, s. ἀσπίς.

Ὅμως, Conj. (ὁμός), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) steht es nach concessiven Partic. und nimmt die Concessivbedeutung derselben mit Nachdruck auf, wobei das Part. durch obschon aufzulösen ist I, 8, 23. III, 1, 10. 2, 16. I, 8, 13. — Oft ist das Part. ganz weggelassen u. daher zu ergänzen II, 2, 17. 4, 23. — Oft tritt ἀλλά, δέ hinzu: gleichwohl aber, dennoch aber, und der Gr. coordiniert so Sätze, wo wir subordinieren.

Ὄναρ, τό, der Traum, das Traumgesicht, ὁρᾶν.

Ὀνείρατα, τά, metapl. Plur. zu ὄναρ. — die Träume sind nach Meinung der Griechen vom Zeus gesendet u. gelten für eine momentane Offenbarung, für ein Vorzeichen des Zukünftigen und sind der Deutung unterworfen.

Ὀνίνημι, 1) Act. nützen, helfen, einen Gefallen thun, mit Acc. der Person; und zwar μέγα sehr; τί in etwas. Wodurch man nützt steht im Partic.: οὐχ ἑλόμενοι. 2) Pass. u. Med. Nutzen, Vortheil haben, τί einen Vortheil erlangen.

Ὄνομα, τό, 1) Name, Benennung, theils abs. ὄνομα, ὀνόματι Namens, mit Namen, theils mit ἔχων τοὔνομα τοῦτο. 2) Name, Ruf, Ruhm, τοὔνομα μεῖζον, μέγα.

Ὀνομάζω, beim Namen nennen, rufen.

Ὀνομαστί, Adv. namentlich, beim Namen.

Ὄνος, ὁ, 1) der Esel, ἄγριος der Waldesel, wilde Esel. Sprüchw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος frecher und störriger als ein Esel. 2) Uebertr. der obere Mühlstein, weil derselbe von Eseln umgetrieben wurde; s. ἀλέτης.

Ὄντως, Adv. part. praes. v. εἰμί, in Wirklichkeit.

Ὄξος, ους, τό (ὀξύς), Weinessig, überh. säuerliches Getränk.

Ὀξύς, εῖα, ύ, spitz, übertr. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer.

Ὅπῃ, auch ὅπη geschrieben (πῇ alt. Dat. locat.), Adv. 1) vom Orte: auf welchem Wege, wo, woselbst, und wenn der Nebenbegriff der darauffolgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, ὅπῃ οἴχονται mit dem Conj.: wohin immer, πορευώμεθα ὅπῃ ἄν — συμφέρῃ. 2) von der Art u. Weise: wie, auf welche Weise.

Ὁπηνίκα, correlat. zu πηνίκα, Adv.: dann wann, wann, zu welcher Zeit, auch mit hinzugef. Gen. τῆς ὥρας, wann und zu welcher Stunde.

Ὄπισθεν u. vor Cons. auch ὄθε, Adv. 1) vom Orte, abs. von hinten, hinten, im Rücken, προσιέναι, ἐπικεῖσθαι, ἕπεσθαι; ὄπ. γίγν. in den Rücken kommen, ποιήσασθαί τι etwas in den Rücken, hinter sich bringen. Subst. οἱ ὄπ. die Hintersten, Hintenstehenden od. im Zuge Folgenden. IV, 3, 14 auch von den Feinden. τὸ ὄπ. u. τὰ ὄπ. was hinten ist, der hintere Theil; vom Heere: der Nachtrab, die Nachhut (s. οὐρά). — ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, rückwärts, τοξεύειν. — 2) mit d. Gen. hinter, ὄπ. τ. ὑποζυγίων, ἑαυτῶν.

Ὀπισθο-φυλακέω, den Nachtrab decken, führen, die Nachhut haben: Ξεν. ὀπισθοφυλακεῖς; den Nachzug, die Nachhut, Arrièregarde bilden: οἱ ἱππεῖς ὠπισθοφυλάκουν.

Ὀπισθο-φυλακία, ἡ, a) Amt des Führers der Nachhut. b) die Nachhut, der Nachtrab, λείπειν.

Ὀπισθο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachhut bildend, οἱ ὄπ. der Nachtrab, die Nachhut.

Ὀπίσω, Adv. des Orts: nach hinten, zurück, auf den Rücken.

Ὁπλίζω (ὅπλον), 1) Act. zurüsten. 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, waffnen, dah. ὡπλισμένος ausgerüstet, bewaffnet, abs. od. mit Dat. mit etwas, θώραξι.

Ὅπλισις, εως, ἡ, Rüstung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Waffen.

Ὁπλιτεύω, als Hoplit dienen, ein Hoplit sein.

Ὁπλίτης, ου, ὁ (ὅπλον), der Hoplit, d. i. schwer bewaffnete Krieger zu Fuss, welche die Linientruppen bildeten und deren auf den Nahkampf berechnete Bewaffnung in Schutz- u. Angriffswaffen zerfiel. Zu den Schutzwaffen gehören: der Helm (κράνος), der Brustharnisch (θώραξ), die Beinschienen (κνημῖδες) und der Schild (ἀσπίς); zu den Angriffswaffen: der Spiess (δόρυ) und das Schwert (ξίφος). Alle Waffen zusammen hatten ein Gewicht von ungefähr 70 Pfund. Doch trug der Hoplit dieselben nur in der Schlacht, auf dem Marsche wurden sie zum Theil gefahren oder von Sclaven getragen.

Ὁπλιτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. τὸ ὁπλ. das Hoplitenheer, die Hopliten.

Ὁπλομαχία, ἡ (μάχομαι), das Kämpfen mit den schweren Waffen, Unterricht in der Ausbildung zum Krieger; überh. Taktik, Kriegskunst.

Ὅπλον, τὸ, meist im Plur. Rüstzeug, Werkzeug. Im Bes. Kriegsgeräth, Bewaffnung. Insbes. aber a) die Waffen und bes. die schweren Waffen, nämlich der grosse Schild der Hopliten u. ihre Lanze, dah. προβάλεσθαι τὰ ὅπλα; auch der Schild allein, ὅπλα ἔχειν πρὸ τ. τοξευμάτων. — Daher auch ὅπλα ἔχειν von der Bedeckungsmannschaft gesagt wird, ἐν ὅπλοις unter den Waffen; εἰς, ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν, zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten. b) Meton. die Bewaffneten, bes. die Schwerbewaffneten = ὁπλῖται in II, 2, 4. V, 4, 14. III, 2, 36. III, 3, 7. III, 4, 26. In einigen dieser Stellen könnte man frei die Aufstellung der Hopliten „das Viereck" übers. c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, der nach griech. Sitte ausserhalb des Lagers war, dah. = Lager, II, 4, 15. III, 1, 33. II, 2, 20. III, 1, 3. VI, 5, 27. V, 7, 21. — Ueber τίθεσθαι τὰ ὅπλα s. τίθημι.

Ὁπόθεν, Adv. woher, von wannen, von wo. — Oft wie ὅθεν durch: „Orte, aus denen" zu übersetzen. — Bei ἄγειν, πορεύεσθαι = dahin, wo. — Und in ὁπόθεν δὲ οἴχοιτο sc. στρατηγός scheinbar für wo.

Ὅποι, Adv. (ποῖ), 1) wohin, ἐξιέναι, φράζειν δὲ καὶ ὅποι; ἰέναι, φεύγειν. 2) scheinbar für wo: ὅποι δύεται ἥλιος.

Ὁποῖος, 3. was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen: ὁποῖόν ἐστι mit Acc. c. Inf. als Subj.: von welcher Art es ist = was es bedeutet. — Als Relat.: so beschaffen, wie, ein solcher wie, welcher, wo wie VI, 3, 2, V, 2, 3 das Demonstr. zu ergänzen ist. In Verbindung mit dem verallgemeinernden Conj. mit ἄν: ὁποῖον ἄν was auch immer, wie auch immer.

Ὁπόσος, 3. 1) als Fragew. wie gross, Plur. wie viel: ἠρώτων ὁπόσον εἴη. — Als Relativ mit Jmd., dem verallgemeinernden Conj. mit ἄν od. Opt. so gross, wie, so viel, wie, räumlich: so weit auf τοσοῦτον bezogen. Im Plur. oft auf πάντες bezogen oder πάντες ist zu ergänzen: alle, welche, alle, die, oder wie I, 2, 1 die, welche. Einmal auch auf ἕκαστος bezogen in I, 1, 6, wo im D. durch andere Constr. „den einzelnen der Garnison, welche" zu übers. ist.

Ὁπόταν, Conj. (ὁπότε — ἄν), wann, so oft.

Ὁπότε, Conj. u. Adv. der Zeit: 1) dann wann, wann, nun da, od. wo fast causal wie in III, 2, 15. 2) als, da als, c. Ind. II, 6, 27. 3) so oft als, so oft mit Optat. ἠν ὁπότε manchmal. 4) wenn, da einmal, sintemal III, 2, 2.

Ὁπότερος, 3. (πότερος), welcher, welche, welches od. was von beiden. Oft mit folg. εἴ od. εἴτε ob, oder ob.

Ὅπου, Adv. 1) wo, allwo; bei πορεύεσθαι, ἡγεῖσθαι dahin wo; auch blos wo in VI, 3, 23. — ὅπου ἄν mit dem verallgemeinernden Conj.: wo auch nur, wo immer, ὅπου μή ausser wo, in I, 5, 9. — Mit Opt. entw. in abhängiger Rede oder: = allemal, überall, wo. 2) von Zeit und Umständen: wann, zu der Zeit wo, III, 2, 9.

Ὀπτάω, rösten, backen, ἄρτους.

Ὀπτός, 3. geröstet, gebacken, gebrannt, ὀπτὴ πλίνθος Ziegelstein.

Ὅπως (πῶς), 1) Adv. wie, so wie. ὅπως ἀπέθανεν οὐδεὶς ἔλεγεν, ὅπως ἐδύνατο. — In der Redensart οὐκ ἔσθ' ὅπως es giebt keine Weise wie, wird es Adv. = auf keine Weise, nimmermehr, nie, und in οὐκ ἔστιν ὅπως οὐ = auf jegliche Weise, jedenfalls. — Elliptisch steht οὐχ (nämlich ἐρῶ) ὅπως nicht nur nicht, geschweige dass. — 2) Zur Angabe des Zwecks (ἵνα bezeichn. die Absicht) steht es nach Worten, die Berathen, Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo im D. auch wie stehen kann, ferner aber selten nach d. Begr. „befehlen (VII, 3, 34), bitten = dass, damit, um zu. Es folgt nach den Begr. des Sorgens Ind. Futur. selbst in abhängiger Rede. — Conj. u. Opt. stehen nach den Regeln der Tempusfolge. Optat. mit ἄν steht, wenn der Sprechende eine von Umständen abhängige Erreichung des Zwecks im Sinne hat. — Elliptisch steht es in Sätzen, welche eine starke Besorgnis und demzufolge eine Ermunterung oder Warnung enthalten, indem man σκόπει, ὅρα vorher suppliert, I, 7, 3 ὅπως οὖν ἔσεσθε ἄνδρες ἄξιοι. — ὅπως μή dass nur nicht.

Ὁράω, sehen, 1) intr. sehend sein, schauen, aufmerken, zusehen, mit folg. πότερον — ἤ. 2) trans. a) sehen, erblicken, gewahr werden, τινά oder τί: τὸν ἄνδρα ὁρῶ; βασίλειον σημεῖον, ἀετὸν αἴσιον; ὄναρ; τὰ ἐπὶ τ. πύλαις πράγματα, τοσαύτην ἀνομίαν ἐν ἡμῖν; ὑμᾶς ἐν ἐνδίᾳ, oder mit Partic.: δεινὸν ὄντα οἰκονόμον, Κλέαρχ. σπουδάζοντα, oft ist das Partic. zu ergänzen; od. mit Adject. ὑμᾶς ἀθύμους, πλουσίους; zuweilen beide Verbind. in einem Satze, seltener mit Acc. c. Inf. wie VII, 7, 30 nach einem Partic. — ansehen, ὁρᾶν στυγνὸς ἦν, wiedersehen, οὓς οὐποτ' ἐνόμιζον ὄψεσθαι, finden, treffen: ἑώρα τὴν ὁδὸν ἀτριβῆ; εἴ που τι ὁρῴη βρωτόν. b) übertr. einsehen, erkennen: τὴν βασιλέως ἐπιορκίαν, πάντα ἀληθῆ ὄντα, ὅτι καλεπαίνει, τοὺς ἀνθρώπους ὡς εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ, wobei Anticip. eingetreten ist, wissen VI, 1, 27 ὁρῶ γὰρ ὅτι κ. τ. λ. u. ταῦτα ὁρῶν. — Acht haben, beachten, ἔτι τοίνυν τάδε ὁρᾶτε. — Im Pass. gesehen werden, ὅπως οἱ φύλακες μὴ ὁρῶντο. — ὁρώμενος oft = sichtbar.

Ὀργή, Trieb. Im Bes. heftige Gemüthsbewegung, Zorn. Adv. ὀργῇ im Zorne.

Ὀργίζομαι, Pass. in Leidenschaft gerathen, zürnen, abs. od. mit Dat. Κλεάρχῳ. — Die Veranlassung entweder durch διά τι wegen etwas, oder mit folg. ἐάν.

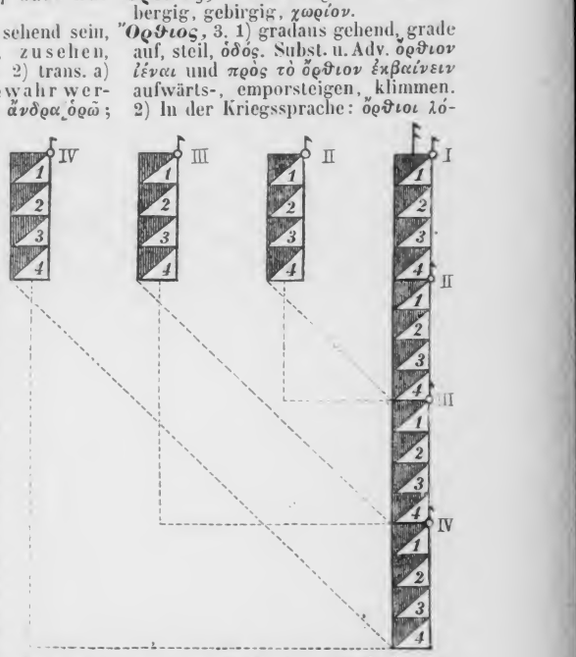
Ὀργυιά, ἡ, die Strecke zwischen den ausgestreckten (ὀρέγεσθαι) Armen von einer Fingerspitze des Zeigefingers bis zur andern, die Klafter, ein Maass von 6 griech. Fuss. Ein griech. Fuss = 11 Zoll $8^{7}/_{10}$ Linie rhein.

Ὀρέγω, recken, strecken, darreichen, geben, αὐτῷ τὸ κέρας.

Ὀρειος, 3. (ὄρος), zum Berge gehörig, dah. auf den Bergen lebend, Θρᾷκες Bergthraker.

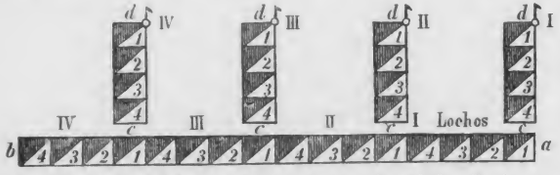
Ὀρεινος, 3. aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, χωρίον.

Ὀρθιος, 3. 1) gradaus gehend, grade auf, steil, ὁδός. Subst. u. Adv. ὀρθιον ἰέναι und πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν aufwärts-, emporsteigen, klimmen. 2) In der Kriegssprache: ὄρθιοι λόχοι „gerade Lochen, Steilcolonnen, Compagniecolonnen", welche entw. aus dem Reihenmarsche oder auch aus der Phalanxstellung gebildet werden können; daher ὀρθίους ποιεῖσθαι od. ποιεῖν τοὺς λόχους; ἄγειν τ. λ. ὀρθίους die Lochen colonnenweis marschieren lassen. — Zum Verständnis bemerken wir Folgendes. Wenn das



Griechenheer im Reihenmarsche vorrückend auf den Feind traf, der Hügel besetzt hielt, an denen die Griechen vorüber mussten, oder welche auf der Marschlinie lagen, so konnte der Feind nicht in der eigentlichen Schlachtordnung, in der Phalanx (s. W.) angegriffen werden, weil solche beim Bergansteigen nicht geschlossen blieb. Sie bildeten dann Compagniecolonnen, welche den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten, dadurch eine freiere Thätigkeit und die Fähigkeit zu einer vielseitigeren und mannichfaltigeren Kraftentwicklung erlangten.

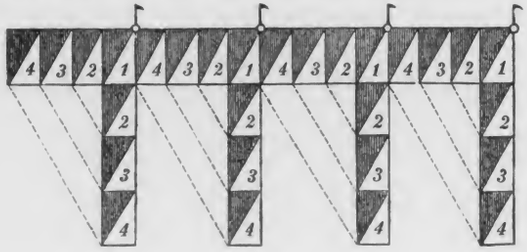
Zu diesem Zwecke marschierten die Lochen, je nachem der zu besetzende Punkt links od. rechts von der Marschlinie lag, entweder rechts oder links nebeneinander auf, schlossen sich aber nicht zur Linie zusammen, sondern liessen Zwischenräume zwischen sich, in welche mitunter Leichtbewaffnete geschoben werden. Charakteristisch für die Compagniecolonnen ist ferner, dass die Enomotien nicht nebeneinander, sondern hintereinander standen, wodurch der Lochos eine grössere Tiefe als Front erhielt, was im Namen ὄρθιος ausgedrückt ist. Die so durch Zwischenräume getrennten



Lochen werden so tief, dass sie nicht leicht zu durchbrechen sind, u. doch können sie eine bedeutende Breite einnehmen. In die Zwischenräume können sich die Feinde nicht leicht wagen, weil sie dann zwischen zwei Lochen stehen würden; sie müssen also die Front angreifen, wo gerade die Tüchtigsten stehen. Ist wirklich ein Lochos in Bedrängniss, so kann ihm der nächste zur Hülfe kommen. Die Schwierigkeiten des Terrains kann jeder für sich leicht überwinden, weil er sich mit seiner nicht zu grossen Breite einen leidlichen Weg aussuchen kann. Diese Einrichtung, ein Ergebnis des Rückzugs, ist deshalb in der Regel mit Vortheil getroffen worden.

In wie viel Rotten der gerade Lochos aufgestellt war, d. i. wie viel Mann die Front bildeten, wird nicht bestimmt angegeben. Es kann derselbe im sogenannten Gänsemarsch, d. i. ein Mann Front und 100 Mann tief, oder 3, 4 oder 6 Mann Front gestanden haben; letztere Frontstellung ist wahrscheinlich am meisten angewandt.

Wenn sich die geschlossene Linie, in welcher der Lochos 12 Rotten und 8 Glieder zählte, in Compagniecolonnen auflöste, so wurde der Lochos nach der Front eingedoppelt, so dass 24 Mann die Front bildeten. Dann wird die Front in 4 Enomotien eingetheilt (jede zu 6 Rotten), worauf die Enomotien eines jeden Lochos nach der Front rechts abmarschieren. Bei solchem Rechtsabmarsch geht die erste Enomotie eines jeden Lochos gradaus; haben ihre Rottenschliesser (οὐραγοί) die Frontlinie passiert, so zieht sich die zweite mit halbrechts hinter die erste, ebenso die dritte hinter die zweite, die vierte hinter die dritte, worauf die Lochen aus der Stellung *a b* in der vorstehenden Figur in die Stellung *c d* kommen, und können sich die so entstandenen Lochen je nach Bedürfnis auseinanderziehen.



Soll aus den λόχοις ὀρθίοις die geschlossene Phalanx wieder gebildet werden, so marschieren die Enomotien links nebeneinander in die Zwischenräume auf und schliessen nach vorstehender Figur, wenn die Zwischenräume zu gross sind, aneinander an.

Ὀρθός, 3. (lat. *arduus*), aufgerichtet, aufrecht, gerade stehend, τιάραν ὀρθὴν ἔχειν; ὀρθὸς ἵστασθαι, gerade, ὁδός.

Ὄρθρος, ὁ (ὄρνυμι aufstehen), Aufstehezeit, Frühmorgen, Morgendämmerung.

Ὀρθῶς, Adv. (ὀρθός), a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, λέγειν Recht haben. b) passend, schicklich, ὁ. ἔχειν; gerecht, dem Rechte gemäss, mit Recht, κρίνειν, αἰτιᾶσθαι, ἀπιστεῖν.

Ὁρίζω (ὅρος die Grenze), I) Act. u. Pass., begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, scheiden, τὴν Ἀρμενίαν καὶ τὴν τ. κ. χώραν. Uebertr. bestimmen, festsetzen, τὸ πολὺ καὶ τὸ ὀλίγον. 2) Med. für sich als Grenze, als Marke hinsetzen, στήλας.

Ὅριον, τὸ, Grenze, τινός.

Ὅρκος, ὁ (eigentl. = ἕρκος), Eid, Eidschwur, τινός bei einem Gotte geschworen, dah. ὅρκοι θεῶν ein bei den Göttern geschworener, d. h. ein heiliger Schwur, weil die Götter als Rächer des Meineids den Eidbrüchigen strafen, ὅρκοι γίγνονται = werden geschworen, geleistet.

Ὁρμάω, I) Act. 1) trans. in Bewegung setzen, dah. ὁδόν, einen Zug, einen Weg antreten. 2) intr. a) mit u. ohne δρόμῳ, sich in (schnelle) Bewegung setzen; ἐπί τινα gegen Jmdn., beginnen, anheben, mit Inf. ἀμιλλᾶσθαι. b) sich in Marsch setzen, anstürmen, anrücken, ἀντίοι; ἐπί, κατὰ τινά auf Jmdn., εἰς τὸ διώκειν zur Verfolgung. — II) Pass. u. Med. sich in schnelle Bewegung setzen, aufbrechen, abmarschieren, ἔκ τινος von einem Orte aus, ähnlich ἀπό τινός. Insbes. das Partic. ὁρμώμενος ἔκ τινος, ἐντεῦθεν, ὅθεν = von etwas aus, vorz. von einem Punkte als seinem Stützpunkte aus operierend, οἰκαδε.

Ὁρμέω (ὅρμος Ankerplatz), im Hafen vor Anker liegen, ankern, παρά τι bei etwas.

Ὁρμή, ἡ (ὁρμάω), 1) Bewegung; insbes. Aufbruch zum Marsche, ἐν ὁρμῇ εἶναι. 2) Andrang, Angriff, ἐπί τινα gegen Jmdn. 3) übertr. innerer Drang, Trieb, μιᾷ ὁρμῇ einhellig (mit einem Ruck).

Ὁρμίζω (ὅρμος Ankerplatz), 1) Act. in den Ankerplatz bringen und vor Anker legen, dem Schiffe durch Anker eine feste Lage geben, übertr. eine Sache, z. B. ἀσκόν, gleichsam vor Anker legen, ihr eine sichere Lage geben. 2) Pass. u. Med. in den Ankerplatz einlaufen, anlanden, anlegen, εἴς τι in etwas, παρά τινι an etwas.

Ὄρνεον, τὸ, der Vogel.

Ὀρνίθειος, 2. vom Vogel, vom Huhn, κρέα Geflügel.

Ὄρνις, ιθος, ὁ, ἡ, Vogel. Insbes. aber der Hahn, das Huhn, im Plur. die Hühner, Federvieh, Geflügel.

Ὀρόντας, ου, ὁ, 1) Schwiegersohn des Königs Artaxerxes und Satrap vom östlichen Armenien. 2) ein vornehmer Perser und Verwandter der königlichen Familie, der dem Kyros wiederholt nachstellt.

Ὄρος, εος, τὸ, Berg, Gebirge, abs. od. mit τὰ εἰς τὸ πεδίον, d. h. sich erstreckend.

Ὄροφος, ὁ, das Dach, die Decke; eigentl. das Rohr, womit man die Häuser deckte.

Ὀρυκτός, 3. gegraben, ausgegraben, von

Ὀρύττω, 1) graben, aufgraben, βόθρον. 2) ausgraben, nach etwas graben, ὄνους ἀλέτας.

Ὀρφανός, 3. verwaiset, als Waise.

Ὀρχέομαι, Dep. med. tanzen, abs. u. τί, d. h. einen Tanz aufführen: τὸ Περσικόν, πυρρίχην.

Ὄρχησις, εως, ἡ, der Reigentanz, Tanz.

Ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ, die Tänzerin.

Ὀρχομένιος, ὁ, Einwohner von Orchomenos, in der Anab. Stadt in Arkadien, Ruinen bei Kalpaki.

Ὅς, ἥ, ὅ, 1) Relativpron., eigentlich entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegbleibt, z. B. ἐφ' ᾧ für ταῦτα ἐφ' ᾧ in I, 2, 2; selbst dann, wenn es in einem anderen Casus stehen müsste, ἐφ' οἷς für τούτων ἐφ'

οὗς V, 1, 8, welcher, welche, welches, der, die, das. Oft steht es nach unserer Auffassung für ὅτι in III, 2, 23, oder wir können es, wie III, 1, 17 ὃς καὶ, durch „da" übersetzen. — Oft beginnt es wie das lat. *quod* einen Satz, der ein Subst. umschreibt: ὃ δὲ ἔγραψα = meine vorige Behauptung, oder wo wir es durch „wenn" übers.: ὃ δὲ λέγεις, ἃ δὲ ἠπείλησας, ὃ δὲ ὑμεῖς ἐννοεῖτε. — Constr. wird es a) mit Gen.: οἱ ὕστερον ἐλήφθησαν τῶν πολεμίων. b) mit verschiedenen Modis (s. Grammat.). — Ueber εἰσὶ οἵ s. εἰμί. Adv. steht es in ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ nachdem, seitdem, seit der Zeit, und zwar selbst nach einem vorhergehenden Plur.: οὔπω πολλαὶ ἡμέραι ἀφ' οὗ; ἐν ᾧ während welcher Zeit, während, auch nach e. Plur.: τρεῖς ἡμέρας, ἐν ᾧ. — δι' ὃ weshalb. — 2) Demonstrativpron. = οὗτος, jedoch bei den Attik. nur noch in der Verbindung: καὶ ὅς, καὶ οἵ = und dieser.

Ὅσιος, 3., durch göttliches oder natürliches Gesetz bestimmt; fromm, heilig, gewissenhaft.

Ὅσος, 3. 1) als indirect. Fragewort: wie gross, wie viel. — 2) als Relativpron.: wie gross, wie viel, wie weit, wie lange, so weit, χώρας ὅσην ἐπήλθομεν, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze, ὅσον ἦν αὐτῷ στράτευμα, welche; im Plur. alle, welche, ὅσοις ἤρκει; geht τοσοῦτος voran, so können wir übersetzen: wie, als, τοσοῦτοι ὄντες ὅσους σὺ ὁρᾷς; bezieht es sich auf ein vorhergehendes πᾶς od. πολύς, so ist es mit „welcher" zu übersetzen: πάντα ὅσα ὧραι φέρουσι, — ὅσον χρόνον = wie lange; ἐφ' ὅσον so weit als. Es steht bisweilen mit Inf. = ὥστε eigentl. gross genug, um, soweit, insoweit als: ὅσον σκοταίους διελθεῖν, τοσοῦτον χωρίον, ὅσον ἔξω γενέσθαι; oft können wir einen Consecutivsatz gebrauchen: τοσοῦτον μόνον, ὅσον ἤκουον, nur so weit als, od. dass; μακρά, ὅσα ἀνὴρ ἂν φέροι, ἀπέχουσας, ὅσον διελθόντες ἀριστώητε, in e. Entfernung, dass, πλῆθος ἀγαγεῖν — ὅσον οὐδὲ δύναισθε ἂν ἀποκτεῖναι. — Adv. stehen 1) ὅσον wie viel, wie weit, wie sehr, so viel, so weit, in sofern, so weit als: ὅσον ἂν δοκῇ καιρὸς εἶναι, διαβαίνειν ὅσον ἐβούλετο. — Bei Zahl- und Massbestimmungen: ungefähr, etwa: ὅσον ὀκτὼ σταδίους, ὅσον ἐπὶ εἴκοσι σταδίους, ὅσον πλέθρον; μαχαίριον ὅσον ξυήλην ungefähr so gross wie. — Beim Superlativ u. bei δύνασθαι: um so viel als: ὅσον μέγιστον möglichst gross. — Im Bes. hat man häufig ὅσον aufzulösen in τόσον, ὅσον ἱκανόν ἐστι, z. B. ὅσον θύματα, ὅσον ἐφόδιον soviel hinreichend war zu u. s. w. Dah. ὅσον μόνον nur so viel als hinreichend um zu c. Inf. — ὅσον οὐ eigentl. es fehlt nur so viel dass nicht, daher fast, beinahe, ὅσον οὐκ ἤδη nur nicht schon, d. h. bald, in aller Kürze, meist in Verbindung mit παρεῖναι. — ἐφ' ὅσον so weit, so weit als. 2) ὅσῳ um wie viel, um so mehr als, und entspricht es dem τοσούτῳ als, da; beim Compar. je — desto, ὅσῳ ἂν μείζω δωρήσῃ, τοσούτῳ μείζω.

Ὁσοσ-περ, ὁ, wie gross auch, wie gross eben, wie viel auch, so viel als, im Plur. alle, welche gerade, so viel eben; nach τοσοῦτος wie, nach πᾶς: gerade alle, welche. — Adv. ὅσῳπερ um so viel gerade, um wie viel, insofern, je, entw. einem τοσούτῳ entsprechend, oder wie VII, 7, 28 bei einem Comparativ.

Ὁσ-περ, ἥπερ, ὅπερ, 1) ganz derselbe, welcher nämlich, der eben, eben der, welcher: ταὐτά, ἅπερ ganz dasselbe,

Ὄσπριον, τὸ, Hülsenfrucht. [was.

Ὁσ-τις, ἥτις, ὅτι, welcher einer, welcher auch nur oder immer, jeder der, wer auch nur, wer auch sein mag. — Oft bezieht es sich im Singul. collectivisch auf Nomin. im Plur., so auf πάντες: ὅστις ἀφικνοῖτο — πάντας ἀπεπέμπετο. — auf ἐπιτήδεια in V, 1, 9. VI, 5, 7. — Nach ἕκαστος steht es im Plur. in VII, 3, 16. Mit ἄλλος verbunden = wer sonst, was sonst. — Nach οὕτω und in einigen andern Sätzen II, 5, 12. 21. 39. II, 6, 6. VII, 1, 28 entspricht es unserm begründenden „dass er". — In Relativs. finaler Bedeut. steht es mit dem Ind. Fut., wo wir Conj. setzen: ἄνδρες οἵτινες — ἔσονται, die sein werden. Durch δή verstärkt bedeutet es: irgend welcher, wer es auch sei: ὅτου δὴ παρεγγυήσαντος, auf Zuruf gleichviel wessen, wer es auch gewesen sein mag, vergl. V, 2, 24. — Das Neutr. ὅ τι warum, weshalb. — Adv. ἐξ ὅτου seitdem.

Ὁστισ-οὖν, irgend wer, irgend welcher, μηδ' ὁτιοῦν = nicht das Geringste.

Ὀσφραίνομαι, Dep. med. riechen, c. Gen. etwas, οἴνου.

Ὅτ-αν, stets mit d. Conj. wann etwa, zu der Zeit wo, im Fall, dass.

Ὅτε, Conj. mit Ind., Conj. u. Opt.: wann, als, zu der Zeit wo, da, wenn, so oft als, jedesmal wenn (Opt.).

Ὅ-τι (ursprünglich Neutr. von ὅστις), Conj. 1) zur Einleitung von Objectiv- u. Subjectivsätzen: dass. — Es steht auch wie I, 3, 7. VII, 5, 11. VII, 8, 4 nach einem Objectsaccusativ und ist dann durch „dass nämlich" zu übersetzen. — Zu beachten ist der Gebrauch nach den Verb. des Sagens, denn hier setzt es der Grieche a) oft pleonastisch, indem die Worte des Redenden unverändert folgen, so dass es gleichsam die Stelle unseres Kolons und Anführungszeichens vertritt, I, 6, 8. b) wird die Form des directen Aussagesatzes beibehalten: VII, 2, 13. I, 6, 7. II, 4, 16. IV, 8, 6, od. c) es steht mit Umwandlung der ersten u. zweiten Person in die dritte und endlich d) mit Aenderung des Modus. — Oft steht es auch, wo wir ein ἔλεγε oder ähnliches Wort vorher denken müssen; IV, 3, 29. V, 8, 8. — 2) zur Angabe des Grundes: weil, da, insofern: I, 2, 21. IV, 1, 24. III, 1, 12. — 3) Als Adv. steht es beim Superlativ der Adj. u. Adv., um den höchstmöglichen Grad zu bezeichnen: ὅτι ἀπαρασκευότατον möglichst ungerüstet.

Οὐ, Verneinungswort, vor einem Vocal mit Spiritus lenis οὐκ, vor einem Vocal mit Spirit. asper οὐχ; auch οὔ betont, wenn es allein oder am Ende eines Satzes steht. Es verneint durch „nicht, nein" etwas geradezu als Thatsache (vgl. dagegen μή) und zwar 1) einzelne Worte, deren Bedeutung oft nicht blos verneint, sondern auch in die entgegengesetzte verwandelt wird: οὔφημι, οὐ λέγω ich verneine, leugne; in welcher Verbindung wir wie in I, 3, 1. 4, 12 die Negation auch in den Nebens. setzen: sagen, dass nicht; οὐκ ἐθέλω nicht wollen, sich sträuben, weigern. So in der sogenannten Litotes: οὐκ ἀχαρίστως, οὐ πάνυ. 2) ganze Sätze und zwar findet es sich a) in Fragesätzen, wenn eine bejahende Antwort erwartet wird, *nonne* III, 1, 29. b) in abhängigen Sätzen verschiedener Art. — 3) Wiederholt wird es theils des Nachdrucks wegen, theils wenn einem verneinten Ganzen die Theile zugefügt werden, und zwar folgen οὐ — οὐκ, od. οὐ — οὐδέ, od. auch οὐκ — οὔτε — οὔτε. — 4) Elliptisch erscheint es endlich, wo ein Verbum aus dem Vorhergehenden zu ergänzen, I, 4, 7 καὶ οὐ πρὸς βασιλέα, und steht dann oft zur Schärfung des Gegensatzes am Ende I, 4, 13. V, 2, 17. — Zu dem elliptischen Gebrauch gehört auch die Verbindung οὐ μή, in der bei οὐ ein Begriff der Furcht (κίνδυνός ἐστι) zu ergänzen ist, von dem μή abhängt. VI, 2, 4. II, 2, 12. Oft liegt, indem der Begriff der Furcht nicht ausgesprochen ist, in dieser Verbindung eine Versicherung, die wir durch „sicherlich nicht" ausdrücken können: VII, 3, 26. IV, 8, 13. VI, 2, 4. 5) Verstärkt wird es durch μήν, οὐ μήν, gewiss nicht, doch nicht, οὐ μήν — γέ jedoch wenigstens nicht, aber wenigstens nicht; ferner durch δή: οὐ μὲν δὴ οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal. 6) Seine regelmässige Stellung ist, dass es, wo es einzelne Begriffe verneint: I, 4, 5. 12. 7, 7. 18. II, 1, 9. 6, 11. III, 1, 7, diesem, u. wo es einen Satz verneint, dem Verbum voraustritt. Doch finden Ausnahmen statt.

Οὗ, Adv. (alter Ortsgenitiv von ὅς), wo, da wo; oft auch = dahin wo (I, 7, 6. II, 1, 6), oder wir gebrauchen die Präposit. mit einem Pronom. in Bezug auf das Hauptwort: I, 2, 22.

Οὗ, οἵ, ἕ, Defect. refl. Pron. der dritten Person, von dem in der Anab. nur οἵ, Pl. σφεῖς, σφῶν, σφᾶς vorkommen: seiner, ihrer, sich.

Οὐδαμῇ, Adv. (Dat. fem. von οὐδαμός), 1) nirgends, an keinem Orte; nirgendshin. 2) auf keinerlei Weise, durchaus nicht.

Οὐδαμόθεν, Adv. nirgendsher, von keinem Orte, von keiner Seite her.

Οὐδαμοῖ, Adv. nirgendshin.

Οὐδαμοῦ, Adv. (οὐδ-αμοί = οὐδένες keine), nirgends, an keinem Orte, nirgendshin.

Οὐ-δέ, Conj. nicht aber, aber nicht, und nicht, I, 3, 11. 4, 8. III, 1, 10. IV, 7, 2; steht auch oft an der Spitze eines selbständigen Satzes IV, 1, 8. — Auch nicht, VI, 1, 30. 32. I, 3, 21. 10, 16. 4, 9. VII, 6, 35. Dieses steht oft so, dass wir die Negation zum Verb. des Hauptsatzes ziehen, während δέ = καί auch im Nebens. bleibt, I, 6, 8. 7, 5. 9, 10. II, 1, 11. 4, 19. III, 4, 15. — Beim Particip können wir es z. B. in III, 1, 2. 2, 22 durch „ohne zu" übersetzen. Steht es in der Mitte des Satzes, sich

auf ein einzelnes Wort beziehend: auch nicht, sogar nicht, nicht einmal, I, 3, 12. 4, 8. II, 5, 18. VI, 3, 16. — *οὐδεὶς μηκέτι* in IV, 8, 13 steht fast = *οὐκέτι μή τις* und ist aus dem elliptischen Gebr. von *οὐ μή* zu erklären. In Sätzen folgt oft *οὐ — οὐδέ*; auch *καὶ οὐ — οὐδέ*, letzteres, wenn ein negativer Satz vorhergeht. — *οὐδ' ὡς* in III, 2, 23. I, 8, 21. VI, 4, 22 „auch so nicht". — *οὐδὲ γάρ* denn auch nicht. — *οὐδὲ — δέ* I, 8, 20 und auch nicht. — *οὐδὲ — οὐδέ* auch nicht — und nicht, nicht einmal — noch auch. — *οὐδὲ — μήν* ja auch nicht, wahrlich auch nicht.

Οὐδ-είς, *οὐδε-μία*, *οὐδ-έν*, gen. *οὐδενός*, *οὐδεμιᾶς*, *οὐδενός*. Adj. u. Subst.: auch nicht einer, d. i. keiner, Niemand, keine, keines, nichts. In Verbindung mit Partic. relat. oder Gen. abs. „ohne zu". Als Subst. auch mit Gen. *οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων*; *ὧν οὐδὲν ἔφερον*. Im Bes. *οὐδὲν εἶναι* ein Nichts sein, d. i. ganz unbedeutend sein. Das Neutr. als Adv. in Nichts, gar nicht, durchaus nicht, auf keine Weise. — *οὐδέν τι* durchaus nicht. — *οὐδὲν μᾶλλον* um nicht mehr, d. i. ebensowenig.

Οὐδέ-ποτε, Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, noch niemals.

Οὐδέ-πω, Adv. noch nicht. *οὐδέ νύ πω* auch jetzt noch nicht.

Οὐκ-έτι, auch *οὐκ ἔτι* geschrieben, Adv. nicht mehr, nicht weiter, nicht ferner, nicht wieder, *οὐκέτι μή* in II, 2, 12 ist aus *οὐ μή* zu erklären.

Οὐκ-οῦν, 1) in der Frage: nicht wahr, nicht also? Nun nicht? 2) Ausser der Frage: also, daher, demnach, folglich.

Οὔκουν, 1) in der Frage: also nicht? demnach nicht? nun nicht? nicht? in Fragesätzen, die eine Folgerung enthalten und auf die man eine verneinende Antwort erwartet. 2) ausser der Frage: also nicht, folglich nicht, doch nicht, gewiss nicht.

Οὖν (vom Partic. *ὤν*?), Partikel. 1) bekräftigend und ein Beharren bei etwas anzeigend: allerdings, wirklich, in der That, gewiss, in der Antwort: freilich, allerdings. 2) auf das Vorhergehende bekräftigend zurückweisend und es wieder aufnehmend I, 5, 14. VI, 6, 15 wie gesagt, nun, also, denn doch, doch; in der Frage *τί οὖν* was nun? wie nun? was folgt daraus? nun denn? 3) folgernd: demzufolge, demnach, deshalb, daher, denn.

Οὐ-πέρ, Adv. wo gerade, wo eben.

Οὔ-ποτε, auch *οὐ ποτε* geschrieben, Adv. nie, niemals.

Οὔ-πω, Adv. noch nicht, noch nie, *οὔπω πρόσθεν — οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου*, schon seit langer Zeit nicht.

Οὐ-πώ-ποτε, Adv. niemals, nie.

Οὐρά, *ἡ*, 1) Schwanz, Schweif. 2) übertr. beim Heere: der Nachtrab, die Nachhut; in der Schlachtordnung: Hintertreffen, die Queue, letzte Rotte, Schlussglied. S. die Figur unter *πλαίσιον*.

Οὐραγός, *ὁ*, Rottenschliesser, d. h. der letzte Mann einer Rotte, alle *οὐραγοί* bilden die *οὐρά*. Sie bleiben oft beim Vorrücken der vorderen Rotte stehen, um die Rückzugslinie zu decken und bilden dann wie IV, 3, 29 beim Rückzuge nach einem Kehrt die Tête.

Οὐρανός, *ὁ*, der Himmel, der Luftraum über der Erde, woher der Regen kommt.

Οὖς, *τό*, gen. *ὠτός* (*auris*), das Ohr.

Οὔ-τε, Adv. und nicht, gewöhnlich entsprechend einem oder mehreren *οὔτε*, weder — noch II, 5, 7. V, 3, 1, selbst bei Synonymen zur verstärkten Verneinung, II, 5, 21. vor Partic. = „ohne weder zu" — „noch zu". — Soll das zweite Glied hervorgehoben werden, so folgt *οὐδέ* III, 1, 27 aber auch nicht; folgt ein affirmativer Satz, so steht im zweiten Gliede *τε* oder *δέ*, nicht — und, einerseits nicht — andrerseits II, 5, 4. IV, 5, 28. VI, 3, 16.

Οὔ-τοι, Adv. gewiss nicht, ja doch nicht, Andere lesen *οὔτι*, Neutr. von *οὔτις* als Adv. gar nicht.

Οὗτος, *αὕτη*, *τοῦτο*, Pron. demonstr. dieser, diese, dieses, weist a) in den meisten Fällen auf das nächst Vorhergehende hin: I, 1, 9. 2, 4. 19. 23, so dass sich das Neutr. *τοῦτο* und *ταῦτα* auf den Inhalt des vorhergehenden Satzes beziehen, diesen zusammenfassen und mit Nachdruck wieder aufnehmen I, 2, 4. 6, 6. 9. III, 2, 20, auch in Verbindung mit Präpos. *διά*, *ἐκ*, *μετά*, VII, 1, 9. I, 6, 6. 7, 3. V, 8, 15. — b) auf das Folgende: III, 1, 7. VII, 3, 22, so auch *τοῦτο* auf eine folgende Apposition oder einen folgd. Satz, durch den es erklärt wird: IV, 6, 3. III, 2, 17. VII, 7, 31. — c) auf das oder die Anwesenden: dieser —, diese —, dieses hier, der da — hier — dort, wobei oft eine Handbewegung des Sprechenden zu denken ist: III, 4, 39. IV, 2, 6. V, 5, 10. 7, 29. VII, 2, 22. 3, 30. 6, 4. — d) auf etwas allen Bekanntes od. Besprochenes, jener bekannte: I, 5, 8. VII, 6, 30. Eigentl. steht es mehr subst. und dies selbst da, wo es scheinbar adj. bei e. Nom. steht, welches den Artikel bei sich hat. — Steht dieses Nom. als Prädicat, wo wir im Deutschen: dies, dieses gebrauchen, so richtet sich im Griech. *οὗτος* nach dem Genus des Prädicats, selbst wenn das prädicative Nomen als Obj. steht: VII, 6, 4. II, 2, 12. IV, 1, 20. 8, 4. — Das Neutr. *τοῦτο* u. *ταῦτα* = einer, von solcher Art bezieht sich oft auf ein Femin. od. Masc. im Sing. u. Plur. I, 5, 10. II, 3, 16. I, 3, 7. 8, 17. 9, 24. VII, 2, 4. — *καὶ οὗτος* steht oft bei einem Nom., von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem andern ausgesagt wird, in welchem Falle wir adverbiell übers. und zwar, ebenfalls, gleichfalls: I, 1, 11. 10, 18. 2, 8. II, 5, 20. III, 2, 5. IV, 7, 9. — Aehnlich *καὶ ταῦτα* und dies, und zwar: I, 4, 12. II, 4, 15. VII, 1, 29. 2, 10. 6, 35. — Adverbiell stehen ferner *τοῦτο* u. *ταῦτα* deshalb, deswegen, *ἐκ τούτου* hierauf, auch den Nachsatz beginnend = da, *ἐν τούτῳ* in dieser Zeit, indessen, währenddem. *κατὰ τοῦτο* an dieser Stelle. — Verstärkt wird *οὗτος* auf das Anwesende hinweisend durch das angehängte Jota: *οὑτοσί*, *αὑτηΐ*, *τουτί* I, 6, 6. III, 5, 9. IV, 7, 5. VII, 2, 24.

Οὕτω und vor Vocalen *οὕτως*, Adv. a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, indem es sich auf das Vorhergehende bezieht, den Inhalt des vorangegangenen Gedankens zusammenfasst und abschliesst, II, 6, 6. III, 1, 6. 10. III, 2, 31. VI, 1, 24. VI, 3, 26. VII, 1, 10. folgendermassen II, 2, 2. — Oft entspr. es einem Satze mit *ὡς* I, 2, 15. VII, 6, 16, oder *ὥσπερ* V, 7, 5. II, 6, 26 und heisst dann ebenso; oder es folgt *ὥστε* I, 1, 5. II, 5, 15. VI, 1, 31. VII, 4, 3, an dessen Stelle auch *ὅστις* tritt II, 5, 12. Oft ist aber auch ein Satz mit *ὡς* zu ergänzen, z. B. vor oder nach Adj. u. Adv., wo oft: wie jetzt, wie dieser ist, wie ich bin, oder ein Satz: wie sich später zeigte, zu denken ist: II, 3, 13. 4, 7. IV, 1, 3. IV, 8, 26. V, 8, 17. — Es steht auch zu Anfang eines Nachsatzes, um die Folge nachdrucksvoller hervorzuheben III, 2, 31. Aehnlich steht es nach d. Partic. = dann, da, so VII, 1, 4. — Steht es wie VII, 3, 27 vor d. Partic., so ist vor letzteres ein nämlich zu setzen. — b) so sehr, so gar, in dem Grade VII, 4, 3. 7, 46. — c) unter diesen Umständen, dieser Bedingung I, 1, 10. V, 2, 20. 6, 12, in Folge dessen III, 1, 8. 10. VI, 3, 26. — d) Verbindungen: *καὶ οὕτως* auch unter den Umständen, *οὐδὲ οὕτως* auch so nicht; *οὕτως ὅπως δύνανται* so gut sie können. Vor Comparat. *οὕτω θᾶττον* um so schneller. — *οὐχ οὕτως — ἀλλά* nicht so sehr — als vielmehr, nicht sowohl — sondern. Verstärkt wird es durch das demonstrative Jota *οὑτωσί*.

Οὐχί, Adv. statt *οὐ*, nicht; nein.

Ὀφείλω, 1) schuldig sein, zu bezahlen haben. Im Pass. *ὀφείλεταί μοι* ich habe etwas zu fordern, *ὀφειλόμενος* schuldig. 2) sollen, müssen, dah. *ὤφελον* ich sollte mit Inf. Präs. od. Aor., letzteres = ich hätte sollen, in Wunschsätzen = dass, wenn doch: *ὤφελε Κῦρος ζῆν*.

Ὄφελος, *τό*, Förderung, Nutzen, *οὐδέν ὄφελος*: es nützt nichts, mit Gen., *ἀκολάστου στρατεύματος* es nützt nichts, ist unbrauchbar.

Ὀφθαλμός, *ὁ* (v. *ὀφθῆναι*, *ὄπτω*), das Auge; *ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινά* Jmdn. in Augen haben, d. h. nicht aus den Augen lassen.

Ὀφλισκάνω, aor. 2. *ὤφλον*, eine Geldstrafe verwirken, zu büssen oder zu bezahlen haben, mit dem Acc. der Strafe u. Genit. der Schuld; statt des Gen. auch Nebens. mit *ὅτι*.

Ὀφρύνιον, *τό*, Stadt in Troas, nahe bei Dardanos, vielleicht das h. Frenkewi.

Ὀχετός, *ὁ*, Kanal, Rinne.

Ὀχέω, tragen; Pass. u. Med. getragen werden, sich tragen lassen, dah. reiten; *ἐφ' ἵππου*.

Ὄχημα, *τό*, alles, wovon Jemand od. Etwas getragen wird, Halter, Träger. Bildlich für: Grund und Boden.

Ὄχθη, *ἡ* (*ἔχω*), eigentl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung, gew. im Plur. Anhöhe, Hügel, Rand, bes. ein hoher und felsiger Rand am Wasser, mit u. ohne *ποταμοῦ*.

Ὄχλος, *ὁ* (*Ϝόχλος*, *vulgus*), 1) Haufe, im Bes. eine Menschenmasse, Volksmenge, *ἐν ὄχλῳ*, opp. *ἐν ἐρημίᾳ*, vor

allen Leuten. 2) vom Heere: der Tross, zu welchem Diener aller Art, Kaufleute, Marketender, Gefangene, alle Last-, Wagen- und Packthiere, kurz alle Nichtcombattanten gehörten und der besonders gesichert, meist zwischen Vorhut und Nachhut aufgestellt war. 3) Belästigung, ὀχλ. παρέχειν, beschwerlich fallen, lästig werden, Noth machen.

Ὀχυρός, 3. (ἔχω) = ἐχυρός, haltbar, fest. τὰ ὀχυρά feste Plätze.

Ὀψέ, Adv. (verw. mit ὄπισθε, hinterdrein), spät, zuletzt; spät am Tage, am Abende.

Ὀψίζω, spät kommen.

Ὄψις, εως, ἡ (von ὄψομαι, ὁράω), 1) das Sehen. 2) das Aussehen, die äussere Erscheinung. Insbes. der Anblick, das Schauspiel.

Π.

Παγ-κράτιον, τὸ (πᾶς, κράτος), eigentl. der Gesammtkampf, d. i. eine Verbindung von Ring- u. Faustkampf. Die Kämpfer hatten keine Faustriemen, da diese den Gebrauch der Hände zum Ringkampfe gehindert haben würden. Die Hiebe waren deshalb minder gefährlich und das um so mehr, weil der Schlag nach den Regeln der Kunst nicht mit geballter Faust, sondern nur mit gekrümmten Fingern ausgeführt werden durfte. Sonst war jeder schulgerechte Griff od. Schlag, jede List zur Berückung des Gegners gestattet. Der Kampf begann mit dem Erfassen der Hände; die Kämpfer suchten sich durch Verdrehen derselben niederzuringen, so dass dann beide am Boden rangen, bis sich der eine für besiegt erklärte. Die Anwendung unerlaubter Mittel zur Schwächung des Gegners wurde streng bestraft.

Παγ-χάλεπος, 2. sehr schwer, äusserst schwierig.

Παγ-χαλέπως, Adv. sehr schwierig. π. ἔχειν sehr aufgebracht sein, πρός τινα.

Πάθημα, τό (πάσχω), das was Jmdm. begegnet, bes. Missgeschick, Ungemach, schlimme Lage.

Πάθος, εος, τό, das was Jmd. erleidet, bes. Missgeschick, Ungemach, τὸ αὐτοῦ πάθος das ihm Widerfahrene, der Angriff auf ihn, Uebel, Krankheit.

Παιανίζω und **παιωνίζω** (παιάν), a) einen Lobgesang, Siegesgesang anstimmen, dergleichen zuerst erscholl, als Apollo den Drachen getödtet hatte, III, 2, 9. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen, indem vor Beginn des Angriffs Gott Ares um Sieg angefleht wurde. c) einen Heilsruf, Festgesang an die Götter richten, wie in VI, 1, 5 u. 11.

Παιδεία, ἡ, Erziehung, Zucht, π. ἐπιδείκνυσθαι Probe von s. Erziehung od. Zucht ablegen.

Παιδεραστής, ου, ὁ (ἔραμαι), der Knabenliebhaber.

Παιδεύω, ein Kind erziehen, bilden.

Παιδικά, ῶν, τά, Liebling, Geliebter.

Παιδίον, τό, Dem. v. παῖς, das Kindlein (Knabe wie Mädchen), welches sich noch unter den Händen der Mutter befindet.

Παιδίσκη, ἡ, Dem. v. παῖς, junges Mädchen.

Παῖς, ὁ, ἡ, gen. παιδός, Kind, Knabe, Mädchen, ἐκ παίδων von Kindheit an; Sohn, Tochter; Sclave, Diener.

Παίω, schlagen, zuschlagen, hauen, treffen, verwunden, abs. od. mit Acc. verb. ὀλίγας, verst. πληγάς; τινά u. zwar τινί mit etwas (auch aus der Ferne mit Wurfwaffen), κατά τι an etwas.

Πάλαι, Adv. 1) vor Alters, ehedem (nicht in d. Anab.). 2) schon lange, καὶ πάλαι schon längst, ἔνθα πάλαι σπεύδομεν; doch auch überh. früher οἱ οὖν πάλαι ἥκοντες.

Παλαιός, 3. Comp. παλαίτερος, alt, Adv. τὸ παλαιόν vor Alters, ehemals, früher.

Παλαίω, ringen, den Ringkampf bestehen, kämpfen, ἔν τινι an einem Platze.

Πάλη, ἡ (πάλλω schwingen), das Ringen, der Ringkampf. Die nackten Ringer salbten den Körper mit Oel, um die Gliedmassen geschmeidig und elastisch zu machen und bestreuten sich dann mit Staub, damit die im Kampfe umschlungenen Körper sich nicht allzuleicht den Umschlingungen des Gegners entwanden. Im Kampfe

selbst entschied nicht die rohe Kraft, sondern die Anwendung der erlernten und erlaubten Griffe, sowie die Ueberlistung des Gegners und die geschickte Benutzung der von ihm gegebenen Blössen. — Es gab zwei Arten des Ringkampfs. Die eine war πάλη ὀρθία, in welcher die Ringer aufrechtstehend sich mit erhobenen Armen näherten, sich zu packen, zu

umklammern, durch raschen Zug, Ruck, Stoss, Umknicken der Finger oder Zehen, Beinunterschlagen zum Fall zu bringen suchten und niedergeworfen sich zu einem neuen Kampfe erhoben. War der Gegner dreimal niedergeworfen, so musste er sich für besiegt erklären. Die andere Art bestand darin, dass die Ringer, nachdem der eine derselben zu Boden gefallen war, der andere auf ihm lag, in dieser Stellung den Kampf fortsetzten, indem der oben liegende Ringer durch Umschlingung der Beine das Aufstehen des Gegners zu verhüten suchte. Diese Art des Kampfes zeigt uns die Taf. III, Fig. 44 dargestellte Ringergruppe.

Πάλιν, Adv., pleonast. bei ἀναστρέφειν, zurück, d. i. 1) rückwärts, wieder, ἀπιέναι ἔρχεσθαι, ἄγειν, στόλον ποιεῖσθαι. 2) wieder, wiederum, noch einmal, συνελθεῖν, ἄρχεσθαι, λαμβάνειν.

Παλλακίς, ίδος, ἡ, Nebengattin, Nebenfrau, Kebsweib.

Παλτόν, τό, der Speer, Wurfspiess, eine Art grosser Lanzen bei den Persern, wo jeder Reiter deren eine, jeder Fusssoldat deren zwei hatte, eine zum Werfen und eine zum Stossen.

Παμ-πληθής, 2. sehr viel, sehr zahlreich.

Πάμ-πολυς, πόλλη, πολυ, sehr viel, sehr gross, sehr zahlreich, eine ganze Menge, π. γέφρα. Adv. ἐπὶ πάμπολυ sehr weit.

Παμ-πόνηρος, 2. ganz schlecht, grundschlecht.

Πανουργία, ἡ (ἔργον), Verschlagenheit, Schelmerei, Schurkerei.

Πανοῦργος, 2. (St. ἐργάζομαι), eigentl. Alles zu thun fähig, gew. im schlimmen Sinne, schlau, tückisch, schurkisch.

Παντάπασι u. **-σιν**, Adv. ganz und gar, durchaus, gänzlich.

Πανταχῆ, Adv., überall, aller Orten.

Πανταχοῦ, Adv. überall, allenthalben.

Παν-τελῶς, Adv. ganz vollendet, gänzlich, völlig.

Πάντη od. **-τῃ**, Adv. überall, allenthalben, an allen Seiten.

Παντοδαπός, 3. von allerlei Art, mannichfaltig, verschiedenartig.

Πάντοθεν, Adv. von allen Seiten od. Orten her.

Παντοῖος, 3. von allerlei Art, mannichfach, allerlei.

Παντόσε, Adv. nach allen Seiten hin, überall hin.

Πάντως, Adv. gänzlich, durchaus, allerdings.

Πάνυ, Adv. (πᾶς), zur Verstärkung bei Adj., Adv. u. Verb. auch nachgesetzt: vollständig, ὡς πάνυ εἰδῆτε, gar sehr, sehr viel. — In der Antwort mit μὲν οὖν jawohl, ganz gewiss, allerdings. Mit der Negat. οὐ oder μὴ πάνυ ist es die Form eines milderen, negativen Ausdrucks für einen stärkeren positiven Begriff (Litotes): nicht eben, nicht gar sehr, nicht eben sehr.

Πάομαι (poet. W.), Dep. med. erwerben, besitzen, σφενδόνας, ὀρχηστρίδα.

Παρά, Präpos. mit der Grundbedeutung der Nähe, I) mit Gen. bei persönlichen Begriffen: aus der Nähe weg, von, von Seiten, a) neben Verben: des Kommens, Schickens: ἥκειν, αὐτομολεῖν, πέμπεσθαι. Daher ὁ παρά τινος der Abgesandte Jmds., ὁ παρ' ὑμῶν ἁρμοστής der von euch gesandte; ferner oft wegen des folgenden Hauptverbums, indem der Grieche die eben eintretende Bewegung ausdrückt, während der Deutsche den terminus in quo, d. i. der Ruhe festhält, οἱ παρά τινος, die Leute, die Umgebung Jmds., παρ' Ἀριστάρχου ἄλλοι andere aus der Umgebung, οἱ παρὰ βασιλέως die Leute bei Hofe, τινὲς τῶν παρὰ Τισσαφέρνους Ἑλλήνων. — Auch prägnant bei στρατοπεδεύεσθαι. — Ferner bei den Verben des Bittens, des körperlichen und geistigen Empfangens: λαμβάνειν, τυγχάνειν, εὑρίσκεσθαι, αἰτεῖν, μανθάνειν, πυνθάνεσθαι, ἀνα- und διαπράσσειν. Auch bei Passiv., welche eine freie, geistige Thätigkeit ausdrücken: παρὰ πάντων

ὁμολογεῖται. — Frei kann es bei ἦκειν auch heissen: in Jmds. Auftrage, Namen, ὁ δὲ ἀνὴρ παρὰ *Μηδόκου* ἦκων. — b) neben Substant. zur Bezeichnung des Urhebers: τὴν παρ' ἐκείνου τιμωρίαν φοβεῖσθαι. So beim substantiv. Neutr.: τὰ παρά τινος, Auftrag, Botschaft, Ansicht Jmds.: τὰ παρὰ βασιλέως ἀγγέλλειν. — II) Mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe, Umgebung Jmds., bei, vor, neben, an: τὰ παρὰ θαλάττῃ χωρία τὸ παρ' ἑαυτοῖς πρᾶγμα ὁρᾶν die bei ihnen verübte That sehen, θυγάτηρ ἐκεῖ παρ' ἀνδρὶ ἐκδεδομένη. — Daher οἱ παρά τινι die Leute, die Umgebung Jmds., οἱ παρ' ἑαυτῷ βάρβαροι, die bei ihm dienenden B., οἱ παρ' Ἀβροκόμᾳ μισθοφόροι. — Mit subst. Neutr.: τὰ παρ' ἐμοί meine Verhältnisse, Umstände, Lage, τὰ παρ' αὐτῷ seine Lage. — III) Mit Acc. a) bei Verben zur Bezeichnung der Richtung: in die Nähe, zu, nach — hin: ἰέναι, ἔρχεσθαι, παρά τινα: ἦγε τ. νεανίσκους παρὰ τὸν Χειρίσοφον. b) zur Bezeichnung der Ausdehnung im Raume, längs, an — hin, neben — hin: παρὰ Κλέαρχον ἔστησαν, εἱστήκει τὰ ἱερεῖα παρὰ τὸν βωμόν; ὥρμουν παρὰ τὴν Κ. σκηνήν, παρὰ ζώνην, παρὰ τὴν ὁδόν, παρ' ἀσπίδα. c) daher: neben — vorbei, daher = wider, gegen: παρὰ τ. ὅρκους, τὰς σπονδάς, τ. δίκαιον, τ. ῥήτραν. d) von der Zeit: während, bei, παρὰ πότον. Aus b) entwickelt sich παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαί τινα neben ein Geringes stellen, einem Geringen zur Seite stellen, d. h. gering achten. In der Zusammens.: hin, hinzu, daneben, nebenhin, vorbei, vorüber, durch, über, wider, entgegen.

Παρα-βαίνω, 1) danebengehen, 2) vorbeigehen, übertr. übertreten, verletzen, τ. σπονδάς.

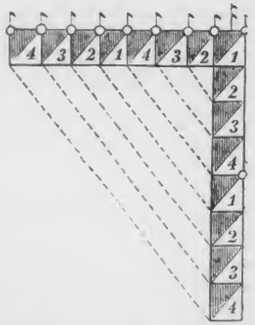
Παρα-βοηθέω, zu Hülfe herbeiziehen, u. zwar neben einer Abtheilung her den Vordern zu Hülfe eilen.

Παρ-αγγέλλω, von Einem zum Andern melden, verkündigen. Bes. a) vom Feldherrn: den Befehl ertheilen, befehlen, indem alle Befehle vom Feldherrn an die Lochagen, von diesen an die anderen Officiere weiter gemeldet wurden, worauf diese ihren Leuten von Mund zu Mund den Befehl durch die Reihen weiter verkündigten. Im Bes. τὸ σύνθημα die Losung, Parole, das Feldgeschrei geben (s. σύνθημα), τίς παραγγέλλει. b) von den Befehlen, welche durch Boten gebracht werden: τοῖς ἁρμοσταῖς, τοῖς φρουράρχοις, τῷ Κλεάρχῳ. In beiden Bedeutungen mit Inf. παρήγγειλε τοξεύειν, wobei prägn. der Inf. fehlen kann: παραγέλλει εἰς τὰ ὅπλα befiehlt zu den Waffen (zu eilen), oder mit Dativ oder Acc. c. Inf. — Statt des Inf. kann auch ein Relativs. παρήγγελτο τῶν πελταστῶν οὓς ἔδει διώκειν oder ein Nebens. mit ὅπως folgen. — Daher abs. τὸ παραγγελλόμενον der gegebene Befehl, κατὰ τὰ παραγ. dem Befehle gemäss.

Παρ-αγγελσις, εως, ἡ, Ankündigung, Befehl, ἀπὸ π. auf Befehl, in Folge eines Befehls.

Παρα-γίγνομαι, 1) dazukommen, hinkommen, kommen, zu Jmdm. stossen, zu Hülfe kommen, abs. ἐκέλευσε παραγενέσθαι, oder mit Dat. der Person: βασιλεῖ, μοί. auch mit εἰς: εἰς Σάρδεις, εἰς τὸ πρόσθεν. 2) dabeisein, gegenwärtig sein, beiwohnen. abs. oder τινί zu Jmdm. stehen, εἴ δέ μοι ὑμεῖς παραγένοισθε, od. mit ἐν: ἐν τῇ μάχῃ.

Παρ-άγω, 1) danebenführen, d. i. vorführen, einführen, herbeiführen, *Σεύθης* κελεύει παράγειν. — Im Bes. die Reihen entlang führen, in die Fronte aufführen, aufmarschieren lassen: παράγειν λόχους, π. παρ' ἀσπίδα — ἐπὶ φάλαγγος, links in Schlachtordnung aufmarschieren, indem die Enomotien, welche hintereinander stehen, nebeneinanderrücken, wobei die erste



Enomotie stehen bleibt, die zweite an die Schildseite der ersten, die dritte neben die zweite und die vierte neben die dritte marschiert. — εἰς τὰ πλάγια παράγειν ein nachrückendes Heer nach den Flanken aufmarschieren lassen, so dass es in dieser Stellung folgt. — παρῆγον ἐξωθεν τῶν κεράτων in III, 4, 21 wird von den 6 Lochen gesagt, die aus dem Carrée austreten und dann hinter dem Viereck nebeneinander aufmarschieren, oder nach anderer Erklärung neben den Flügeln des Vierecks aufmarschieren. — 2) Seitwärts vorbeiführen, wegführen, εἰς Πέρινθον.

Παρ-αγωγή, ἡ, die Fahrt an der Küste hin.

Παράδεισος, ὁ, pers. Wort: *pairidaêza* u. *paradaiza*, hebräisch *pardês*, heisst ursprünglich Umzäunung, dann Garten, Thiergarten, Park.

Παρα-δίδωμι, hingeben, übergeben, überliefern, mit Acc. τ. ἡγεμόνας, abliefern τ. ὅπλα (d. W. strecken), weiter geben, σύνθημα die Parole geben (s. σύνθημα), od. τινά τινι: τὰ δέρματα τῷ Δρακοντίῳ, αὐτῷ τ. Ἕλληνας, beim Pass. auch der Dat. allein. Oft tritt der Inf. des Zwecks dazu: um zu, τοὺς ἀσθενοῦντας τούτοις παραδ. κομίζειν, ἀπαγαγεῖν. Uebertr. zugeben, gestatten, ἣν οἱ θεοὶ παραδιδῶσιν.

Παρα-θαρρύνω, θαρσύνω, ermuthigen, Muth einsprechen. absol. od. τινά: τ. στρατιώτας. (παρά, weil das Subj. neben andern steht.)

Παρα-θέω, 1) an etwas hinlaufen, dah. 2) überlaufen, vorbeilaufen, τινά.

Παρ-αινέω, zureden, empfehlen, rathen, abs. ermahnen, παρῆνει θαρρύνων τοιάδε *ad ipsorum animos confirmandos hac utebatur oratione*. (παρά daneben, dabei stehend.)

Παρ-αιτέομαι, Dep. med. sich erbitten, prägn. Fürsprache einlegen, fürbitten, περί τινος für Jmdn., *deprecari de aliq.*

Παρα-καλέω, herbei-, hinzurufen od. rufen lassen, τινά zur Versammlung, zu e. Unternehmen, zum Beistande, Festschmause, auch mit doppelt. Acc. Κλέαρχον εἶσω παρεκάλεσε σύμβουλον. — auffordern, ermuntern, abs. od. τινά od. ἐπί = zu, ἐπὶ τὰ κάλλιστα ἔργα; auch mit Inf. εἰπεῖν.

Παρα-καταθήκη, ἡ, das bei Jmdm. Niedergelegte, insbes. das Einem anvertraute Geld.

Παρά-κειμαι, danebenliegen, dabei oder davor hingesetzt sein, τινί vor Jmdm.

Παρα-κελεύομαι, Dep. med., 1) gebieten, heissen, τινί u. mit Inf. τοῖς ἔμπροσθεν ὑπάγειν. 2) (dabeistehend) ermuthigen, auffordern, ermuntern, τινί: ἀλλήλοις, auch mit folg. Inf. παρακ. αὐτῷ — μὴ μάχεσθαι; oft ist der Inf. zu ergänzen, oft steht er allein: παρεκελεύετο αἴθειν.

Παρα-κέλευσις, εως, ἡ, Zuruf, Aufmunterung.

Παρ-ακολουθέω, begleiten, folgen, abs.

Παρα-λαμβάνω, 1) übernehmen, τὸ στράτευμα, in Empfang nehmen τὰ χρήματα, erhalten, empfangen, ἣν παρ' ἡμῶν παρελάβετε. — οἱόνπερ παρέλαβες in Besitz nehmen, τὰ ἐκείνου, d. h. Jenes Stelle einnehmen. 2) an sich ziehen, zuziehen, an, mit sich nehmen, τ. ἄλλους στρατηγούς, Πολυκράτην, Ξενοφῶντα.

Παρα-λείπω, 1) bei Seite lassen, übriglassen. 2) übersehen, übergehen, z. B. in der Erzählung.

Παρα-λυπέω, (beiläufig) stören, beschwerlich fallen.

Παρα-λύω, 1) Act. an der Seite losmachen. 2) Med. sich (zum Nutzen, Besten) etwas losmachen, τὰ πηδάλια.

Παρ-αμείβω, 1) Act. wechseln. 2) Med. sich umändern, wenden, εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα (s. ἀναπτύσσω). Andere übersetzen diese Stelle: vorbeiziehen, -gehen.

Παρ-αμελέω, unbekümmert sein, nicht genug achten, abs. vernachlässigen, verletzen, τινός etwas.

Παρα-μένω, dabeibleiben, Jmdm. treu und ergeben bleiben, abs.

Παρα-μηρίδια, τὰ, Hüft- od. Schenkelpanzer der Pferde, die aber auch zugleich die Schenkel der Reiter schützten.

Παρα-πέμπω, nebenhin, von der Seite hinschicken, τινά u. zwar εἴς τι.

Παρα-πλέω, am Ufer hin, längs der Küste vorüberschiffen. abs. u. zwar εἴς τι wohin.

Παρα-πλήσιος, 2., Jmdm. oder einer Sache nahe kommend, ähnlich, τινί Jmdm. oder etwas.

Παραρ-ρέω, 1) vorbeifliessen, παρά τι. 2) an den Seiten herabfliessen, τινί Jmdm.

Παρασάγγης, ου, ὁ, Parasange = pers. *parathanta* bedeutet Grenze, Marke, von der Bezeichnung des Wegemasses durch Meilensteine. — Eine persische Parasange wird gewöhnlich

= 30 Stadien oder $^3/_4$ deutsche Meilen berechnet; jedoch bestimmte die Parasange, so wie die heutige Farsang oder Farsakh der Perser, wahrscheinlich nur die Zeit, welche nöthig war, den gegebenen Raum zu durchmessen, und dass sie somit nach der Beschaffenheit des Bodens, ob eben oder gebirgig, verschieden war.

Παρα-σκευάζω, 1) Act. u. Pass. Geräth aller Art zurechtmachen, herbeischaffen, τὰ ἐπιτήδεια, τοσαύτη δύναμις παρεσκεύασθε, vorbereiten, Vorbereitungen treffen, πάντα παρεσκεύαστο. — 2) Med. für sich herbeischaffen, bereiten, χιλόν, ἁμάξας; Anstalten treffen, sich zu etwas anschicken, τὴν ἄφοδον, θυσίαν. — auch prägnant bei οἴκαδε, Heimreise, dah. παρασκ. τὴν γνώμην *comparare animum*, sich gefasst machen, mit folg. Inf., sich rüsten, ἐπὶ πολεμίους, εἰς μάχην, sich bereit halten, fertig machen, anschicken, mit Inf. μένειν ὥστε ἀμύνασθαι, oder mit Partic. fut. mit ὡς: δεξόμενοι, μαχούμενοι, ἀναξόμενοι, oder mit ὅπως.

Παρα-σκευή, ἡ, Vorkehrung, Vorbereitung. Im Bes. Zurüstung z. Kriege, Streitmacht.

Παρα-σκηνέω, neben Jmdm. sein Lager aufschlagen, sich lagern, τινί.

Παρά-ταξις, εως, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtlinie, Schlachtordnung.

Παρα-τάττω u. ***σσω***, nebeneinander, in Reih' und Glied, zur Schlacht aufstellen, in Schlachtordnung aufstellen.

Παρα-τείνω, 1) Act. tr. an etwas hin ausdehnen, seitwärts hinziehen, ausdehnen, φάλαγγα. παρά τι neben etwas. 2) Act. intr. u. Pass. sich neben etwas hinziehen, sich ausdehnen, erstrecken, παρέτατο ἡ τάφρος, διά τινος durch etwas, μέχρι τινός bis wohin.

Παρα-τίθημι, 1) Act. daneben, davorsetzen, vorsetzen, auftragen, κρέα ὄρνεια. 2) Med. neben sich stellen, neben sich niederlegen, τὰ ὅπλα.

Παρα-τρέχω, 1) daneben hinlaufen, vorbeilaufen, abs. od. παρά τι bei etwas, παρ' οἰκίαν. 2) überlaufen, im Laufe zurücklegen, durchlaufen, μικρόν τι. 3) hinzulaufen (neben andern hin), εἰς χωρίον, ἐπὶ τὸ κέρας.

Παρα-χρῆμα (= παρὰ τὸ χρῆμα), Adv. auf frischer That, auf der Stelle, mit διδόναι bar bezahlen.

Παρ-εγγυάω (ἐγγυάω eigentl. als Pfand einhändigen), 1) einhändigen. 2) insbes. die Parole oder einen Befehl von Mann zu Mann geben, dah. befehlen, zurufen, auffordern, ermuntern, in IV, 7, 24, zur Eile auffordern oder den Ausruf θάλαττα den folgenden zurufen. abs. od. mit Acc. Neutr. ταῦτα, oder mit Inf., εὔχεσθαι, oder Acc. c. Inf., τοὺς στρατηγοὺς παριέναι.

Παρεγγυή, ἡ, Zuruf, Aufmunterung.

Πάρ-ειμι, 1) dabeisein, anwesend sein, παρὴν Ἀρηξίων. παρὼν ἐτύγχανε; zur Seite stehen, beistehen, zur Hülfe dasein, ὑμῶν παρόντων; mit Dat. Jmdm., bei Jmdm., παρέστω ἡμῖν Τολμίδης, οἷς κηδεμὼν οὐδεὶς πάρεστιν; beiwohnen τοῖς ἱεροῖς. — 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, da sein, πρόξενος παρῆν, πρῶτος παρέσομαι, vorräthig, vorhanden sein, ἀγορά, πλοῖα, μισθός, φόβος; stattfinden ἱερά συμβουλή. Zu Gebote stehen τινί: τοῖς πολεμίοις, ἵππεῖς πάρεισιν, παροῦσα δύναμις, πάρεσμέν σοι. Jmdm. dienen, unter ihm stehen, παρείησαν αὐτῷ II, 6, 8, οἱ παρόντες die Untergebenen. Ankommen σεσωσμένοι πάρεστε, τινί bei Jmdm., Κύρῳ παρῆσαν αἱ νῆες. Auch prägn. mit Präpos. εἰς: εἰς Σάρδεις, Ἑλλήσποντον, τ. ἐξέτασιν; ἐπί: τ. κώμας, ἐ. τ. θυσίαν, τ. στράτευμα. — Aehnlich πρός σε ἀπό τινος von Jmdm. — Auch mit Part. fut. um zu: ἀπαιτήσων, φιλίαν διαπραξόμενοι. Subst. (ὁ) παρών od. (οἱ) παρόντες die Gegenwärtigen, Anwesenden, τὸ παρόν die Gegenwart, ἐν τῷ παρόντι. — τὰ παρόντα mit u. ohne πράγματα die gegenwärtige Lage, die gegenwärtigen Umstände; das Vorhandene, das, was Jmd. gerade hat, das Besitzthum, τὰ παρόντα πάντα, ἃ ἐκέκτησο. — 3) impers. πάρεστι, παρῆν, ist möglich, thunlich, erlaubt, mit Inf. od. Acc. c. Inf. παρῆν μετρεῖν, εἰκάζειν δὴ πάρεστιν, ἑορακότας, κ. τ. λ. Part. παρόν da es frei steht, erlaubt ist, οἶνου ὀσφραίνεσθαι παρόν

Πάρ-ειμι, 1) daneben, an etwas her, zur Seite vorübergehen, ziehen, entlang gehen, abs. σύνθημα, στράτευμα, ὑποζύγια. — τὶ an etwas, χωρία, κώμην, auch παρὰ τὴν φάλαγγα od. ἢ ἔμελλον παριέναι, vorbeilaufen ἑώρα αὐτὸν παριόντα. 2) hinzu-, herbei-, heranziehen, kommen: ἐποίουν μηδὲ παριέναι ἔτι ἀσφαλὲς εἶναι, κωλύει παριέναι, neben der Seite her nach vorn kommen oder auch nachrücken, παρεκελεύετο, παρηγγύησε, παριέναι. In beiden Bedeut. auch mit ἐπί: ἐπὶ τ. δεῖπνον, ἡγούμενον. — Anrücken, eindringen, ταύτῃ πειρᾶται παριέναι.

Παρ-ελαύνω, 1) vorbeiziehen, vorbeimarschieren, παρήλαυνεν τεταγμένοι. 2) mit u. ohne ἐφ' ἅρματος vorbeifahren, abs. od. mit Acc. πάντας παρήλασε; mit u. ohne ἐπὶ τοῦ ἵππου, vorbeireiten abs. od. τί: τὰς τάξεις; πρός τινι vor, bei etwas, σὺν πάνυ πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι; auch εἰς τὸ πρόσθεν.

Παρ-έρχομαι, Dep. med. 1) an der Seite, an den Reihen entlang gehen, σύνθημα παρέρχ., vorüberziehen, marschieren, abs. ἡ δὲ παρῆλθεν vorbeikommen, τί an etwas: ἄκρον, λόφον. Uebertr. mit Acc. der Person: Jmdm. vorbeilaufen, ihm zuvorkommen, παρέρχ. πάντας. Von der Zeit: vorbeigehen, verfliessen, παρῆλθον αἱ δέκα ἡμέραι. Dah. παρελθών vergangen, verflossen, χρόνος, im Bes. das überstandene Leid πόνος. 2) durchgehen, durchziehen, durchkommen, abs. παρελθεῖν οὐκ ἦν. 3) hinzu-, herbeikommen, παρέρχεται λαβών τ. στρατηγούς, hineinziehen, -kommen, εἰς τ. πόλιν; εἴσω αὐτοῦ passierten die Mauer und waren vom Standpunkte der Griechen innerhalb derselben. Im Bes. a) eindringen, βίᾳ παρελθεῖν. b) vortreten, auftreten, um zu sprechen, παρελθὼν — εἶπεν.

Παρ-έχω, I) Act. 1) a) daneben, d. i. in Bereitschaft halten, hinhalten. b) darbieten, darreichen, verabreichen, liefern, ἀγοράν, ἐπιτήδεια, ἄλφιτα, σιτία καὶ ποτά, πλοῖα oft auch mit hinzutretendem Dativ τοῖς σκηνῶσιν ἄλφιτα, od. prägn. mit Nebens.: ἀγορὰν οὐδεὶς παρέξει ἡμῖν οὐδὲ ὅθεν ἐπισιτουμ. = Ortschaften, aus denen gestatten, sich dazu hergeben, εἰ παρέχοιεν ὑμῖν sc. ἀποκτεῖναι; veranstalten, εὐωχίαν, gewähren τ. διάβασιν, d. h. Mittel zum Untergang. b) verursachen, erregen, ὑποψίαν, ἔχθραν, θερμασίαν, einflössen φόβον od. φόβον τινί; erzeugen, stiften μνήμην, auch mit folg. Inf. ὄχλον παρ. ἄγειν machen Last, sind lästig fortzuschaffen. d) als etwas gewähren, mit Adj. wozu machen, φιλίαν παρ. ὑμῖν χώραν als ein befreundetes öffnen; Μυσοὺς — ταπεινοὺς ὑμῖν παρ. auch unterjocht überliefern = unterjochen, ὄρη ἄπορα ὑμῖν παρ. unübersteiglich machen, od. mit doppelt. Acc. μισθοφορὰν παρ. κυζικηνὸν ἑκάστῳ. 2) Im Bes. oft mit ἑαυτόν sich selbst darbieten, τινί Jmdm., εὖ ποιεῖν sich von Jmdm. wohlthun lassen; ἑαυτὸν παρ. Κλεάνδρῳ κρῖναι sich dem Urtheile Jmds. unterwerfen, dafür auch Partic. κρίναντι Κλεάνδρῳ sich Jmdm. als Richter stellen, mit folg. Nebens. — oder auch εἰς κρίσιν. In Redensarten πρόφασιν π. Vorwand geben, πράγματα π. τινί zu thun, zu schaffen machen, πράγμ. π. τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ sein Gebiet beunruhigen, αἴσθησιν Empfindung (von unserm Dasein bei andern) erwecken, Gelegenheit zur Wahrnehmung geben. — II) Med. 1) von sich, aus seinen Mitteln darbringen, stellen, δύναμιν εἰς στρατιάν an den Tag legen, bethätigen, προθυμίαν. 2) sich (*sibi*) etwas verschaffen, erwerben, τινά mit hinzugefügtem Partic. πειθομένους τοὺς στρατιώτας den Gehorsam der Soldaten. Nach anderer Erklärung = sich als etwas erweisen, d. h. sich ihm folgsam erweisen.

Παρθένιον, ου, τὸ, Stadt in Mysien in der Nähe von Pergamos.

Παρθένιος, ου, ὁ, Grenzfluss zwischen Paphlagonien und Bithynien, welcher in den Pontos sich ergiesst. Nach Koch der h. Filijass Tschai, nach andern Bartine od. Bartan-Su.

Παρθένος, ἡ, Jungfrau, Mädchen.

Παριανοί, οἱ, Einw. von Parion.

Παρ-ίημι, vorbeilassen, d. i. zulassen, gestatten, abs. od. mit Inf. und zwar τινί Jmdm. — αὐτῷ πειρᾶσθαι.

Πάριον, ου, τὸ, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampsakos, wo jetzt der Hafen Kamaraes (Kemer).

Παρ-ίστημι, 1) Act. intr. dabeistehen, 2) Med. neben sich hinstellen od. treten lassen, ἑρεῖα. τὸν Εὐκλείδην.

Πάρ-οδος, ἡ, 1) Weg an etwas vorbei, Durchgang neben etwas (παράτι), Zugang μία αὕτη πάροδος. 2) der Durchzug, Zug, ἀπόφραξις τῆς παρόδου.

Παρ-οινέω, trunken sein, sich ungebührlich benehmen, übermüthig sein.

Παρ-οίχομαι, Dep. med. vorbeigehen, vergehen, τὰ παροι(ω)χόμενα, das Vergangene.

Παρρασία, ἡ, Stadt und Landschaft im südwestl. Arkadien; davon

Παρράσιος, ὁ, Einwohner der St.

Παρύσατις, ιδος, ἡ, Tochter Artaxerxes I., Stiefschwester u. Gemahlin des Dareios Nothos, Mutter Artaxer-

xes II. und Kyros des Jüngeren, welchen letzteren sie begünstigte. — Die in der Anab. erwähnten *Παρυσάτιδος κῶμαι* lagen wahrscheinlich an der Mündung des kleinen Zab.

Πᾶς, πᾶσα, πᾶν, gen. παντός, πάσης, παντός u. s. f. I) ohne Artikel, a) im Sing. jeder, *πᾶς ποταμός*, *πᾶσα ὁδός*. b) im Plur. alle, *πάντες ἄνθρωποι*. — II) mit dem Artikel, a) ganz, *πᾶσα ἡ ὁδός* der ganze Weg, *πάντα τὸν χρόνον* die ganze Zeit, *ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις* in allem Ueberfl., *τὸ πᾶν* d. Ganze, *ἡ ἀρχὴ τοῦ παντός* d. Oberbefehl. b) eine Gesammtheit bezeichnend: *οἱ πάντες ὁπλῖται* die Gesammtheit der Hopliten, *ὑμεῖς οἱ πάντες* ihr alle zusammen, ihr in eurer Gesammtheit. Daher bei Zahl- und Massbestimmungen = alle zusammen gerechnet, im Ganzen. *ἑπτὰ γὰρ ἡμέρας — πάσας* alle sieben Tage zusammen. 3) = *παντοῖος* allerlei, von jeder Art, *διὰ παντὸς πολέμου ἰέναι* durch jede Art von Kampf, *ὅσπρια πάντα*, alle Arten von Hülsenfr. 4) Adv. stehen *πάντα* im Ganzen, in allen Stücken, ganz und gar, gänzlich, völlig, *πάντα ἐψευσμένος*, *π. νικᾶν*, *πάντων πάντα κράτιστος*. — *διὰ παντός* durchgängig, fortwährend, immer. — In Redensarten: *περὶ παντὸς ποιεῖσθαι* über alles schätzen, *ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι* alles versuchen.

Πασίων, ωνος, ὁ, ein Stratege des Söldnerheeres aus Megara.

Πάσχω (St. παθ), 1) erfahren, erleben, mir widerfährt, abs. *πρὶν παθεῖν, τί οἰόμεθα πείσεσθαι*. Im Bes. 2) im üblen Sinne: leiden, dulden, erleiden, theils abs. mit u. ohne *κακῶς*. Uebles erleiden, übel daran sein, sehr leiden, *ὑπό τινος* von Jmdm., theils mit Acc. *βίαν, δεινά, ἀδικώτατα, μηδὲν κακὸν ὑπό τινος; οὐδὲν π.* keinen Schaden erleiden, *τὰ μὲν ἔπαθεν* einiges erlitt er, d. h. er wurde verwundet, *δίκαια π.* die gerechte Strafe erleiden, büssen. — Im Bes. *πάσχ. τι* euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden: umkommen, sterben, *ἤν τι πάθῃ, τὶ πείσεται*. 3) im guten Sinne, mit u. ohne *εὖ* Gutes erleiden od. empfangen, Wohlthaten geniessen, Gutes erfahren, theils abs., theils *ἀγαθόν* od. *ἀγαθά*, Gutes, Wohlthaten, Dienste erfahren, und zwar *ὑπό τινος* von Jmdm.

Παταγύας oder ***Πατηγύας***, α, ὁ, ein vornehmer Perser und Freund des Kyros.

Πατάσσω, ττω, schlagen *ξυήλῃ*, stossen, *τὸν μῆρον*.

Πατήρ, gen. πατρός, ὁ, Vater, Wohlthäter, *πατέρα ἐμὲ ἐκαλεῖτε*.

Πάτριος, 3. vom Vater oder Vorfahren ererbt, angestammt, *φρόνημα*, von den Vorfahren her üblich *θησαυρός*, heimisch *νόμος*.

Πατρίς, ίδος, ἡ, das Vaterland, die Heimath (auch im Plur.).

Πατρῷος, 3 u. 2., vom Vater ererbt, väterlich, *ἀρχή, οἰκία, χώρα*, angestammt, *φρόνημα*.

Παῦλα, ἡ (παυω), Rast, Ruhe, Ende, *τινός* von Etwas.

Παύω, 1) Act. aufhören machen, beseitigen, *ὑποψίας*, beendigen, aufgeben, mit Acc. *φάλαγγα*; auch mit Acc. Partic. z. B. *γραφοντά τινα* dem Schreiben Jmds. ein Ende machen, machen, dass Jmd. zu lachen aufhört, *παῦσαι ἐνοχλοῦντα*. 2) Med. rasten, ruhen, aufhören, ablassen, schliessen, abs. *μὴ πρόσθεν παύσασθαι*, od. mit Nom. Partic., *οἰκτείρων, πορευόμενος, στρατευόμενοι, ταῦτα εἰπὼν ἐπαύσατο*; steht eine Negation dabei, so können wir auch adverb. „unaufhörlich" übers.: *οὐδὲν ἐπαύοντο κυλίνδοντες*, w. unaufhörlich. Oft ist das Part. aus dem Zusammenh. zu ergänzen. — ablassen, abstehen, *τινός* von etwas *πολέμου*; frei sein, überhoben sein, *πόνων*. — aufgeben, *διανοίας*.

Παφλαγονία, ἡ, Landschaft Kleinasiens am südlichen Gestade des Pontos Euxeinos, im W. durch den Fl. Parthenios von Bithynien, im O. durch den Halys von Pontos u. im S. durch ein Gebirge von Galatien geschieden; jedoch waren die Meinungen der Alten über den Umfang des Landes oft nicht ganz im Klaren. Es war ein rauhes Gebirgsland, jedoch in den nördlichen Strichen mit einigen grossen, fruchtbaren Ebenen (*πεδία κάλλιστα*), und brachte treffliche Pferde hervor, weshalb ihre Reiterei in grossem Rufe stand.

Παφλαγονικός, 3., paphlagonisch.

Παφλαγών, όνος, ὁ, ein Paphlagonier. Die Alten schildern uns die Paphlagonier als abergläubisch, einfältig und grob.

Πάχος, εος, ους, τὸ (παχύς), die Dicke.

Παχύς, εῖα, ύ, dick, stark.

Πέδη, ἡ (s. πούς), Fussfessel, bei

Menschen die Fussschellen, die zwischen beiden Füssen angebracht werden, um das Laufen zu verhindern.

Πεδινός, 3. (πεδίον), flach, eben.

Πεδίον, τὸ, Fläche, Ebene, *πεδία διαπορεύεσθαι*. Feld *τὸ πεδίον ἀρδειν*. — Oft mit hinzugefügt. Gen. des Namens *Καΐκου πεδίον, Καστωλοῦ π.* das Weichbild eines Orts bezeichnend, dann als Umschr. für die Stadt selbst *Καΰστρου πεδίον*, ähnlich im D. Elberfeld. *Θήβης πεδίον* erinnert an Joachimsthal.

Πεζεύω (πεζός), zu Fusse gehen, seinen Weg zu Lande machen.

Πεζῇ, Adv. eigentl. Dat. fem. mit verst. *ὁδῷ* von *πεζός*, zu Fuss, *ὁ ποταμὸς διάβατος γένοιτο πεζῇ*; zu Lande im Gegens. v. *κατὰ θάλατταν*; *διασωθῆναι πρὸς τ. Ἑλλάδα πεζῇ, πεζῇ πορεύεσθαι*.

Πεζός, 3. 1) zu Fusse, d. i. Gegens. zu *ἱππεῖς*, zu Fusse gehend, *πεζὸς ἡγοῦμαι*. Subst. ὁ. π. od. *οἱ πεζοί* d. Fussvolk, d. Infanterie, ähnl. *ἡ δύναμις πεζή*. 2) im Gegens. zu den Schiffenden, zu Lande gehend, *πεζοὶ ἰόντες*.

Πειθαρχέω, einem Oberen, dem Herrscher, gehorchen, folgen, *τινί*.

Πείθω, 1) Act. durch Vorstellungen, Worte, Bitten oder andere gütliche Mittel bewegen, daher: überreden, bereden, bestimmen, abs. od. *πόλεις, γυνὴ αὐτὸν ἔπεισε*, auch mit folg. Inf. *π. μάντιν λέγειν, καταμένειν*, oder mit Nebens. mit *ὡς*. gewinnen *λοχαγούς*. besänftigen, begütigen, *βασιλέα* (frei: um Gnade flehen), den Weg der Güte versuchen, *πείθειν πάλιν κελεύεις*. Dah. *πείθων* oder *πείσας* durch Ueberredung in Güte, auf dem Wege der Güte, doch: *πείσας τῶν Ἀρκάδων τινὰ πεπαμένον* frei: mit Bewilligung eines der A. — Oft steht es prägn.: in e. Versammlung bereden und dann befragen *οὐ πείσας ὑμᾶς*. 2) Pass. u. Med. überredet werden, sich überreden-, bereden-, bewegen lassen, *ὁ δὲ πείθεται*, bestimmt werden *τινί*, durch etwas *φιλία*; nach *ἄρχειν, κελεύειν* u. ähnl. geistig folgen, gehorchen, Folge leisten, *τινί* Jmdm., *αὐτοῖς, τ. νόμῳ*, dah. *πειθόμενος* bereitwillig; *πεπεισμένος* folgsam, *ὑπό τινος* frei: auf Jmds. Anstiften; Glauben schenken, glauben, *ὅτι πείθοιτο αὐτῷ μὴ εἶναι χρήματα*.

Πεινάω (*πεῖνα*), hungrig sein, hungern.

Πεῖρα, ἡ, der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, *πεῖράν τινος λαμβάνειν* einen Versuch, eine Probe (Prüfung) mit Jmdm. machen, auf die Probe stellen, mit folg. abhäng. Fragesatz. *π. λαβεῖν ἐν ἑαυτῷ* aus eigener Erfahrung wissen, *in me expertus*; *πεῖραν ἔχειν τινός* eine Probe oder Erfahrung haben von Etwas, aus Erfahrung wissen, mit folg. *ὅτι. ἐν πείρᾳ τινὸς γενέσθαι* einen durch Proben, eigene Erfahrung kennen lernen, dah. Umgang haben mit Jmdm.

Πειράω, u. Med. *πειράομαι*, versuchen, suchen, unternehmen, mit Inf., der oft durch ein Hauptw. übers. werden kann: *πειρ. διαβαίνειν* den Uebergang versuchen; oft zu ergänzen ist *ἄλλη ἐπειρῶντο*. — sich bemühen, dass, mit folg. *ὅπως*. — erproben, versuchen, untersuchen, *ταύτης τ. τάξεως, βάθους*.

Πειστέος, 3., Adj. verb. zu *πείθω*, man muss gehorchen.

Πελάζω (*πέλας* nahe), sich nähern, hinzugehen.

Πελληνεύς, έως, ὁ, Einw. von Pellene, Stadt im Osten Achajas, jetzt Ruinen von Trikala.

Πελοποννήσιος, 3. peloponnesisch. — Subst. *ὁ Π.* Einwohner des Peloponnes. Die Peloponnesier dienten vorzüglich als Söldner, die meisten stammten aus den Provinzen Achaja u. Arkadien.

Πελοπόννησος, ἡ, der Peloponnes, der südlichste Theil von Hellas, der seinen Namen von Pelops erhielt. Jetzt heisst die Halbinsel Morea.

Πελτάζω (*πέλτη*), als Peltast dienen.

Πέλται, αἱ, Stadt in Grossphrygien auf der linken Seite des Maiander und wenig von der Stelle, wo jetzt Ischakli liegt; andere suchen ihre Ruinen südlich von Sandakli.

Πελταστής, οῦ, ὁ, der Peltast. Diese Krieger trugen ausser dem fünf Fuss langen Speere (*ἀκόντιον*), weil sie bisweilen in Linie angriffen und dadurch leicht in einen Nahkampf verwickelt werden konnten, noch das Schwert und einen kleinen hölzernen, mit Leder überzogenen Schild (*πέλτη*), der dem Amazonenschilde (Taf. I, Fig. 16) nachgebildet war und ihnen den Namen gegeben hat. Sie standen nach ihrer Bewaffnung in der Mitte zwischen den Hopliten und Leichtbewaffneten. Mit ihrem Namen werden oft alle Arten von Leicht-

bewaffneten (I, 2, 9) in ihrer Gesammtheit bezeichnet. — Die Verwendung derselben durch Chabrias in einer eigenen Angriffsweise macht Fig. 34 auf Taf. III anschaulich.

Πελταστικός, 3. zu einem Peltasten gehörig; Subst. *τὸ πελταστικόν*, die Peltastenschaar, die Peltasten.

Πέλτη, *ἡ*, 1) der halbmondförmig gestaltete Schild, der etwa 2 Fuss lang, aus Holz oder Weidengeflecht mit einem ledernen Ueberzuge gefertigt war, und den auch die Amazonen trugen (Taf. I, Fig. 16). 2) Speer, Schaft I, 10, 12.

Πεμπταῖος, 3. fünftägig, fünf Tage alt, auch von Todten gebraucht, die so lange unbeerdigt liegen.

Πέμπτος, 3. der fünfte.

Πέμπω, schicken, senden, abs. bes. in d. Sinne: Gesandte schicken, oder mit Acc. *πρέσβεις*, *ἄγγελον*, oder von Sachen: *ξένια*, *ἀγοράν*, auch *π. τινὰ τινί* Jmdn. zu Einem schicken, oder *τινί τι* Jmdn. etwas, *πρός τινα* zu Jmdm. — Ferner *τινὰ παρά τινα* zu Jmdm., aber auch von Sachen: *παρὰ τὴν γέφυραν π. φυλακήν*, *τινὰ ἐπί τι* nach etwas. Med. *πέμπεσθαί τινα* nach Jmdm. schicken, ihn zu sich holen lassen.

Πένης, *ητος*, *ὁ*, unbemittelt, arm.

Πενία, *ἡ*, Armuth, Mangel.

Πένομαι, Dep., nur im Präs. u. Impf., sich durch Arbeit (*πόνος*) sein Brod verdienen, arm sein.

Πεντακόσιοι, 3. fünfhundert.

Πέντε, indecl. fünf.

Πεντεκαίδεκα, indecl. funfzehn.

Πεντήκοντα, indecl. funfzig.

Πεντηκοντήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Anführer einer Heeresabtheilung von 50 Mann, also die Hälfte eines Lochos, unserem Premier-Lieutenant etwa entsprechend.

Πεντηκόντορος, *ἡ*, der Funfzigruderer, ein Schiff, das auf jeder Seite eine Ruderbank für 25 Ruderer hat.

Πεντηκοστύς, *ύος*, *ἡ*, eine Abtheilung von funfzig Mann, ein halber Loche, halbe Compagnie, indem je 2 Enomotien hinter- und nebeneinander marschierten, wie aus beistehender Figur von 6 Lochen zu ersehen.

3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1
4	2	4	2	4	2	4	2	4	2	4	2

Πέρ, enklit. Partikel, welche in attischer Prosa nur noch in Verbindungen wie *καίπερ*, *ὥσπερ*, *εἴπερ*, *ἐάνπερ* und einigen Relativen erscheint und deren Bedeutung verschärft. *ὅπερ* was gerade.

Πέρα, Adv. darüber hinaus, von der Zeit: länger, abs. *οὐκέτι πέρα* nicht weiter, nicht länger, oder mit Gen. *πέρα μεσούσης ἡμέρας*, über Mittag hinaus, d. i. Nachmittag.

Περαίνω, zur Ausführung schreiten, abs., ausführen, Pass. ausgeführt werden, zur Ausführung bringen, *ἔργῳ*.

Περαιόω (*πέραν*), Act. auf das jenseitige Ufer bringen. Pass. sich übersetzen lassen, hinüberfahren, *εἰς τὴν Ἀσίαν*.

Πέραν, 1) Adv., a) jenseits, am jenseitigen Ufer, drüben, *πολλῶν ὄντων πέραν*. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, *πέραν γίγνεσθαι*, *εἴς τι* nach etwas hinüber: *πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν διαβῆναι*. — Mit dem Artik. *τὸ πέραν* das jenseitige Ufer, auch mit folg. *τοῦ ποταμοῦ*; *ἐν τῷ πέραν γίγνεσθαι*, *διαβιβαζόμεναι εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ*; *τὰ πέραν* das, was jenseits des Flusses ist oder geschieht, *τὰ πέραν καλῶς γίγνεται*, frei: am jenseitigen Ufer geht es gut. — 2) Präpos. mit Gen. jenseits, *πέραν τοῦ Εὐφράτου ποταμοῦ*.

Περάω, eigentl. von einem Ende zum andern sich bewegen, dah. durchschreiten, durchgehen, *τὸ ὕδωρ*.

Πέργαμος u. ***Πέργαμον***, Stadt in Mysien in der Nähe des Kaikos, später Hauptst. des pergamen. Reichs, jetzt Bergama.

Πέρδιξ, *ικος*, *ὁ*, das Rebhuhn.

Περί (verw. mit *πέρας*, Grenze, Ende), Präpos. I) mit Gen., bezeichn. 1) die räumliche Umgebung, um, herum, steht jedoch in der Prosa meist nur in uneigentl. Bedeutung und bezeichnet den Gegenstand, um den sich ein Handeln, Denken, Empfinden dreht, um dessentwillen ein Handeln stattfindet. Daher bei den Begriffen kämpfen, streiten, sei es zum Schutz oder um den Besitz: um: *δραμεῖν περὶ νίκης*, *ἐρίζειν περὶ σοφίας*, *ἀγών ἐστι περί τινος*. — Uebertr. steht sie a) bei den Begriffen der Gemüthsaffecte: um, für, *διαφέρεσθαι*, *φοβεῖσθαι*, *ἐγείρειν περὶ τῆς ὑμετέρας ἀσφαλείας*. b) des Sprechens, Hörens, Schreibens u. a.: über, von, *λέγειν*, *ἀπαγγέλλειν*, *βουλεύειν*, *γνώμην ἔχειν περί τινος*. Hierher auch ohne Verb. *τὰ περὶ Προξένου*, das, was über Pr. zu erfahren wäre, gesagt werden würde, wo wir minder genau sagen „das Schicksal". c) bei den Begr. des Schickens und Kommens, um den Zweck anzudeuten: wegen, *πέμπειν περὶ σπονδῶν*. d) zur Angabe des Gegenstandes, in Beziehung auf welchen etwas geschieht, *πράξω περὶ Ὀρόντα τουτουί*, *θύειν περί πορ.* 2) das Uebertreffen: über — hinaus, über (höher als) in: *περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι* hochachten, *περὶ πλείονος π.* höher schätzen — achten, *περὶ πλείστου ποιεῖσθαί τινα* Einen sehr hochschätzen, *περὶ παντὸς ποιεῖσθαι* über alles schätzen. — II) mit Dativ selten, meistens bei Umschliessungen von Theilen des Körpers: um, über, *περὶ τ. στέρνοις*, *τραχήλοις*. — III) mit Accus. 1) die Umgebung bezeichnend, a) im Raum: um, an, zu, in der Nähe bei, in der Gegend bei; *περὶ τ. πόδας περιειλεῖν*; *περὶ αὐτὸν ἔκειντο*, *π. τ. σκηνήν*, *τ. στρατόπεδον*, *περὶ τ. ὑποζύγια*. — Daher *οἱ περί τινα* in Verbindungen wie: *οἱ περὶ αὐτὸν Πέρσαι*, *Κῦρος σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἀρίστοις*, die Umgebung, das Gefolge, die Soldaten Jmds. In Verbind. wie: *οἱ περὶ Ἀριαῖον*, *π. Ξενοφῶντα* = Ariaios u. seine Soldaten, Xen. mit seiner Mannschaft; aber auch wie *οἱ περὶ Σεύθην*, Seuthes Leute ohne ihn selber. — b) bei Zeitangaben: um, gegen. *περὶ μέσας νύκτας*, *ἡλίου δυσμάς*. — c) in andern Verhältnissen: die Beschäftigung um, mit etwas: *ἦσαν περὶ τὰ ἐπιτήδεια*. — 2) Verbreitung: bei-, an-, herum: *περιιὼν περὶ τὰ ὑποζύγια*; *κῶμαι περὶ τὸν ποταμόν*. — 3) bei Verben, die eine Gesinnung, Handlungsweise, Verfahren bedeuten: gegen, an, um, *μοχθεῖν περὶ τ. στρατιάν*; *ἁμαρτάνειν περί τινα* od. *τι*, auch bei Adjectiv. *κακός*, *ἄδικος περί τινα*; *τοιοῦτοι ὄντες περὶ ἐμέ* so gegen mich gesinnt, bei Subst., *προθυμία περί τινα* Eifer für Jmdn., *ἡ περί τινα ἀρετή* die Einem erwiesenen Dienste. — In der Zusammensetzung: um, über, drüber hinaus, gar sehr.

Περι-βάλλω, 1) Act. herumwerfen, umwerfen, *τινά* um Jmdn. (die Arme) schlagen, Jmdn. umarmen. 2) Med. sich (*sibi*) umwerfen, umthun, mit *ὄπισθεν* sich auf den Rücken (am Riemen) hängen, *τ. πέλτας*. — Uebertr. sich auf etwas werfen und umfassen, sich bemächtigen, erbeuten, *πρόβατα*.

Περι-γίγνομαι, 1) darüber kommen od. sein, die Oberhand gewinnen, obsiegen, überlegen sein, abs. od. mit Gen. *τῆς βασιλέως δυνάμεως*, *τῶν ἀντιστασιωτῶν*, und Dat. in etwas: *πολέμῳ*. 2) sich ergeben, herauskommen, d. h. *περιεγένετο* mit folg. *ὥστε* und Inf. das Ergebniss war, wie bei Exempeln: das Facit.

Περι-ειλέω, herumwickeln, *περὶ τοὺς πόδας — σακία*.

Περί-ειμι, darüber sein, die Oberhand gewinnen, obsiegen, überlegen sein, zuvorthun, abs. od. mit Gen.: *φίλων*, über (höher als) in: *πλήθει*, *ἐπιμελείᾳ*.

Περί-ειμι, 1) intr. herumgehen, sich herumziehen. mit und ohne *κύκλῳ* von Soldaten, welche den Feind umgehen; auch mit *περί*: *π. τὰ ὑποζύγια*. 2) trans. umgehen, *τὰς πηγάς*, herumreisen, herumziehen in etwas, *τ. Ἑλλάδα*.

Περι-έλκω, herumziehen, herumschleppen, *per mille itinera ducere*, *ἡμᾶς*.

Περι-έχω, rings ergreifen, umringen, einschliessen, *πεδίον* und zwar *ἐκ — εἰς* von — bis.

Περι-ίστημι, intr. sich herumstellen, rings herumstehen, *οἱ περιεστῶτες* die Umstehenden.

Περι-κυκλόομαι, rings herum einschliessen, umzingeln, *αὐτούς*.

Περι-λαμβάνω, umfassen, d. i. umfangen, umarmen, *τὸν παῖδα*.

Περι-μένω, abwarten, bleiben, erwarten, abs. u. zwar *αὐτοῦ*, od. mit folg. *ἄχρις*, *ἕστε*, oder mit Acc. der Pers., *Τισσαφέρνην*.

Περίνθιος, *ὁ*, Einwohner von

Πέρινθος, *ἡ*, Stadt in Thrakien an der Propontis, später Herakleia, jetzt Eregli.

Πέριξ (= *περί*), 1) Adv. rings herum. Mit dem Artik. rings herum liegend: *κῶμαι*, *πέριξ πολλαί*, *οἱ πέριξ οἰκοῦντες* die Nachbarn. 2) Präpos. mit Gen. rund um, *τῆς τύρσιος*.

Περί-οδος, *ἡ*, der Umweg, Umfang, *κύκλου*.

Περι-οικέω, um-, an etwas wohnen, *τὸν Πόντον*.

Περί-οικος, 2. umwohnend. Subst. *οἱ περίοικοι* die Umwohner. Im Bes. in Sparta: Perioiken, die alten Bewohner Lakonikas, die von den die Landschaft in Besitz nehmenden Doriern der politischen Rechte beraubt (des Stimmrechts als Bürger, Zutritts zu den öffentlichen Aemtern), aber persönlich frei gegen Tribut das Land bebauten, Handel und Gewerbe trieben und im Kriege als Hopliten und Leichtbewaffnete dienten.

Περι-οράω, übersehen, ruhig mit ansehen, ruhig geschehen lassen, dulden, lassen, mit Acc. der Person u. folg. Partic. od. Adj.: *με ἀνομοίως ἔχοντα, ἄτιμον ὄντα*.

Περί-πατος, *ὁ* (*πατέω* treten, wandeln), das Hin- u. Hergehen, der Spaziergang.

Περι-πέτομαι, Dep. med. herumfliegen.

Περι-πήγνυμαι, Pass. vor Kälte rings herum steif oder fest werden, rings anfrieren.

Περι-πίπτω, darum, d. i. auf, über Jmdn. fallen, *αὐτῷ* sich über ihn werfen, stürzen, *sc.* vor Schmerz oder zum Schutze; auf Jmdn. stossen, ihn angreifen, *ἀλλήλοις*.

Περι-πλέω, umschiffen, herumsegeln, herumfahren, abs. aber mit *εἴς τι* nach etwas, *ἀπό τινος* von etwas aus.

Περι-ποιέω, 1) Act. herbeischaffen. 2) Med. etwas sich verschaffen, erwerben, *ἑαυτῷ δύναμιν*.

Περι-πτύσσω, umfalten, im Bes. feindlich umringen, von beiden Flügeln aus den Feind umzingeln, einschliessen, *αὐτούς*.

Περιρ-ρέω, 1) tr. rings umfliessen, umströmen. 2) Uebertr. aor. 2. pass. mit act. Bedtg.: rings herum herabfallen, -gleiten.

Περι-σταυρόω (*σταυρός*, *ὁ*), rings herum (mit Pfählen) einzäunen, rings verpallisadieren, mit *κύκλῳ* u. dem Dat. womit.

Περιστερά, *ἡ*, die Taube. Diese war bei den Syrern unverletzbar u. ward göttlich verehrt, weil die mythische Königin von Babylon Semiramis, die Tochter der sysrichen Göttin Aschera (Derketo bei den Philistern; Ovid. Metam. IV, 44) der Sage nach in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war.

Περιττεύω, ***-σσεύω***, 1) in Ueberfluss vorhanden sein. 2) an Zahl od. Menge übertreffen, u. desh. den Feind überflügeln, mit Gen. *ἡμῶν*.

Περιττός, 3. (*πέρι*ξ), 1) über die Zahl eines Andern hinausgehend, daher *οἱ περιττοί* die Soldaten, welche beim Anrücken gegen den Feind über die Flügel desselben hinausragen und so zur beliebigen Verwendung übrig sind; die Ueberzähligen, die Ueberflügelnden. 2) über das nöthige Mass hinausgehend, überflüssig, unnütz, unnöthig, *τὰ περιττὰ τῶν ἄλλων σκευῶν*. 3) über ein bestimmtes, nothwendiges Mass od. e. bestimmte Zahl hinausgehend, dah. übrig bleibend, *περιττὸν ἔχειν τι* etwas übrig haben, zurückgelegt haben, dah. *τὸ περιττόν* der Ueberschuss, *ἐκ τοῦ π.* vom Ueberschusse.

Περι-τυγχάνω, zufällig dazukommen, abs.

Περι-φανῶς (*φαίνομαι*), Adv., von allen Seiten sichtbar, deutlich.

Περι-φέρω, herumtragen, *κέρατα οἴνου*.

Περί-φοβος, 2. übermässig-, sehr erschrocken, sehr in Furcht.

Πέρσης, *ου*, *ὁ*, der Perser, eigentl. Bewohner von *Περσίς*, *ἡ*, der Hauptprovinz des persischen Reichs, dann überh. der Unterthan des Perserkönigs, Bewohner des grossen Perserreichs, das sich über den grössten Theil Asiens (von Kl.-Asien bis nach Nordindien) erstreckte und vom Könige Dareios I. in 20 Satrapieen getheilt wurde. Nach dieser Theilung zerfiel Kleinasien in 4 Satrapieen: I) die erste umfasste die Westküste, die Städte der Ionier vom Vorgebirge Sigaion bis nach Karien und Lykien hinab nebst den Inseln längs der Küste; dieselbe musste 300 Talente zahlen. — II) die zweite Satrapie bildeten die griech. Städte an der Propontis u. am Bosporos, nebst den Bithynern, Phrygiern, Paphlagoniern, Syrern am Thermodon u. Kappadokiern, welche alle 306 Tal. zahlten. — III) die dritte mit der Hauptstadt Sardes umfasste Mysien u. Lydien und zahlte 500 Talente. — IV) die vierte bildete Kilikien mit Tarsos; sie zahlte 500 Talente. — Diese Eintheilung wurde nicht immer streng innegehalten, denn während des peloponnesischen Krieges sind nur 2 Satrapieen in Kl.-Aasien, u. Xenoph. zählt Anab. VII, 8 wieder 6 auf. — Zwischen Kl.-Asien u. dem Hochlande von Iran lagen 7 Satrapieen. 1) die der Mossynoiken, Tibarener, Makroner u. Kolcher. 2) die der Völker, welche östlich von der ersten zwischen Kaukasus und Armenien wohnen. 3) Armenien. 4) Syrien mit Phoinikien und der Insel Kypros. 5) Assyrien und Babylonien. 6) Susiana am linken Ufer des Tigres. 7) Aigypten. — Die übrigen 9 Satrapieen lagen im Hochlande von Iran selbst bis nach Nord-Indien hinein, kommen aber in der Anab. nicht vor.

Περσίζω, sich als Perser gerieren, dann: persisch sprechen.

Περσικός, 3. persisch. — *Περσική στολή* ist wie der Kaftan der heutigen Orientalen, ein langes, weites Oberkleid mit weiten Aermeln aus wollenem, purpurgefärbtem, oft auch dabei weissgestreiftem, mit Goldstickerei durchwebtem Zeuge, oft auch aus Seide. Dieses Oberkleid, auch *κάνδυς* genannt, war ursprünglich medische Nationaltracht, seit Kyros dem Aelteren auch persische und die gewöhnlichste Ehrengabe, welche der König verlieh und der persische Schach noch heute verleiht. — *τὸ περσικὸν ὀρχεῖσθαι* ist ein pantomimischer persischer Hock- oder Knicktanz, wie er noch bei den Kosaken und Masuren vorkommt und bei welchem die Tänzer die Schilde zusammenstiessen, auf die Knie fielen und nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) wieder aufsprangen.

Περσιστί, Adv., auf persisch, d. i. in persischer Sprache.

Περυσινός, 3. (nur in einig. Ausg.), vorjährig.

Πέταλον, *τὸ* (*πετάννυμι* ausbreiten), eigentl. jeder ausgebreitete flache Körper, das Blatt.

Πέτομαι, Dep. med. fliegen.

Πέτρα, *ἡ*, 1) Felsgebirge, Fels, Klippe, 2) ein (grösserer) Stein, Felsstück.

Πετρο-βολία, *ἡ* (*βάλλω*), das Werfen mit Steinen, das Steinwerfen.

Πέτρος, *ὁ*, ein (grössrer) Stein, Felsstück, Felsblock.

Πεφυλαγμένως, Adv. part. pf. von *φυλάσσω*, vorsichtig.

Πῇ od. ***πῇ***, wie, auf welche Weise? dah. *πῇ μέν — πῇ δέ* theils — theils. — Jedoch haben die meisten Ausgaben an den Stellen *τῇ μὲν — τῇ δέ*.

Πῇ od. ***πῇ***, enklit. Adv. irgendwohin, irgendwo.

Πηγή, *ἡ*, meist im Plur. Quelle, bes. vom Ursprung der Flüsse, während *κρήνη* überhaupt hervorquellendes Wasser bedeutet.

Πήγνυμι, 1) Act. befestigen, d. i. fest oder hart machen, dah. steif od. gefrieren machen, *τ. ἀνθρώπους*. 2) Pass. fest werden, dah. erstarren, gefrieren.

Πηδάλιον τὸ (*πηδόν* das Ruderblatt), das Steuerruder, Steuer. — Während der Lauf unserer Schiffe durch ein Steuerruder bewegt wird, welches sich am Hintertheil in Angeln bewegt, führten alle grösseren Schiffe zwei auf beiden Seiten des Hintertheils angebrachte Schaufelruder, welche durch ringförmige Oeffnungen der Bordwand hindurchgesteckt waren und von dem Steuermann mittels eines Querholzes regiert wurden, wie es das Bild nach einem in Pozzuoli gefundenen Basrelief veranschaulicht, Diese Sitte der Steuerruder soll sich bis ins 13. Jahrhundert erhalten haben.

Πηλός, *ὁ*, Koth, Schlamm, Morast.

Πῆχυς, *εως*, *ὁ*, 1) eigentl. der Ellenbogen, dann der Unterarm. 2) die Elle, d. i. von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, welche $1^1/_2$ griech. Fuss betrug.

Πίγρης, *ητος*, *ὁ*, ein Karier und Dolmetscher des Kyros.

Πιέζω, drücken, bes. durch eine Last, durch das Gewicht der Waffen. Pass. niedergedrückt werden. Dann: Act. in die Enge kommen, Pass. bedrängt werden, ins Gedränge kommen, *ὑπό τινος* von Jmdm.

Πικρός, 3. spitz, scharf; vom Geschmack: bitter.

Πίμπλημι, füllen, mit Acc. des Gegenstandes, der gefüllt wird, und Genit. des Stoffs, womit man füllt.

Πίνω (St. πι u. πο), trinken, abs. oder mit Acc. *οἶνον, φάρμακον*, auch mit ἔκ τινος aus etwas.

Πιπράσκω, verkaufen, *ἵππον*, aber auch: Jmdn. zum Sklaven verkaufen. — Oft mit Genit. pretii: *τούτων τῶν χρημάτων* um diese Summe.

Πίπτω, fallen, niederfallen, in der Schlacht bleiben; vor Heisshunger hinfallen, umfallen; vom Blitze: niederfallen, einschlagen, *εἰς τ. οἰκίαν*. — in etwas gerathen, *εἰς πολλὰ κἀμήχανα*.

Πισίδης, ον, ὁ u. **Πισίδαι**, οἱ, ein kriegerisches Gebirgsvolk, welches im Innern der zwischen Lykien und Kilikien gelegenen Landschaft Pamphylien in den Gebirgsketten und Hochthälern des Tauros gegen O. u. N. wohnten, von den Persern nie vollständig unterworfen waren und die benachbarten Länder oft durch Streif- und Raubzüge beunruhigten. Jetzt bewohnen diesen Gebirgsstrich die wilden und räuberischen Karamanen.

Πιστεύω, vertrauen, Vertrauen schenken *τινί*. — *ἱεροῖς*, sich verlassen *τοῖς χωρίοις*; sich anvertrauen: *τῷ ἡγεμόνι, Τισσαφέρνει*; Glauben schenken, glauben, *αὐτῷ*; auch mit Inf. *ἀληθεύσειν*. — überzeugt sein, mit Acc. c. Inf. *τὸν χρόνον διδάξειν*. — Im Pass. *πιστεύομαι* man glaubt mir, ich geniesse Vertrauen, *ὑπὸ Λακεδαιμονίων*.

Πίστις, εως, ἡ, 1) Treue, *ὑπομνήματα πίστεως*; Zuverlässigkeit, Sicherheit, *πίστεως ἕνεκα* um sich seiner Treue zu versichern; Vertrauen *διὰ πίστεως*. — 2) (hier oft im Plur.) Beglaubigungen, Bürgschaften, Dinge, welche man gibt, um Glauben und Vertrauen zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, reale Unterpfänder wie Geisseln; *πίστεις λαβεῖν fidem, pignora fidei accipere*.

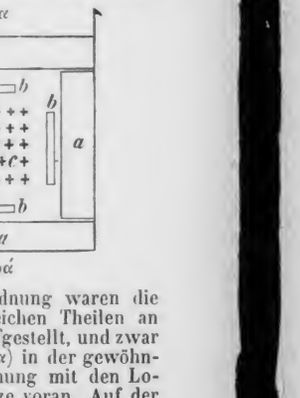
Πιστός, 3. (πείθω), von Personen u. Sachen, denen man glauben od. trauen, auf die man sich verlassen kann: treu, glaubwürdig, zuverlässig, vertraut, *π. ἀνήρ*; *πιστοτέρα πρᾶξις*. abs. oder mit Dat. der Person *πιστὸς γίγνομαί τινι habetur mihi fides ab aliquo*. — Subst. 1) *οἱ πιστοί* die Getreuen. 2) *τὰ πιστά* = *πίστεις* alles das, was man thut oder gibt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit zu erwecken, die Beglaubigung, Eid, Darreichung der Rechten, Austausch einer Lanze, dah. *τὰ πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν* sich gegenseitige Treue versichern; auch *πιστὰ λαμβ. παρ' ἡμῶν* = uns schwören lassen, mit folg. Inf. fut. *παρέξειν*. — *τὰ πιστὰ ἐγένετο* der Treuschwur war gewechselt, der Vertrag war geschlossen.

Πιστότης, ητος, ἡ, die Treue.

Πίτυς, υος, ἡ, die Fichte.

Πλάγιος, 3. schief, schräge, quer, *εἰς πλάγιον* in die Quere. — In der Kriegssprache *τὰ πλ.* die Seiten, Flanken eines Heeres, rechts u. links, *εἰς τ. πλ. παραπέμπειν* an oder auf den Seiten entsenden. *εἰς τ. πλ. παράγειν* s. *παράγω*.

Πλαίσιον, τὸ, ein (meistens rechtwinkliges) Viereck. — Besonders ist hiermit eine besondere Marschordnung des Heeres der Söldner gemeint. Dieselbe wurde gewählt, wenn man eine fortwährende Behelligung durch die Feinde fürchtete und nach allen Seiten hin kampffertig sein, d. i. eine Front haben musste. In dieser durch die beigegebene Figur veranschau-



lichten Schlachtordnung waren die Hopliten *a* zu gleichen Theilen an allen vier Seiten aufgestellt, und zwar zog die Tête (*στόμα*) in der gewöhnlichen Phalanxordnung mit den Lochagen an der Spitze voran. Auf der rechten und linken Seite (*πλευρά*) standen die Rottenführer an den äusseren Gliedern, die Rottenschliesser nach der Mitte zu. Die Queue (*οὐρά*) hatte die Lochagen im letzten, die Rottenschliesser im vordersten Gliede, so dass dieselben auch hier der Mitte am nächsten standen. Um nun bei

einem Angriff nach allen Seiten kampffertig zu sein, macht die Queue Kehrt, die Seiten rechts- und linksum. Der Tross *c*, sowie die Leichtbewaffneten *b* befanden sich innerhalb des Vierecks (*τὸ μέσον*), doch so, dass ein Theil der letzteren hinter den Hopliten der Tête, ein Theil vor den Hopliten der Queue, andere an den beiden Seiten und nach der Mitte zu standen. Erscheint nun der Feind an einer Seite oder mehreren zugleich, so lässt man die Leichtbewaffneten und Reiter, von Hopliten unterstützt, ihm entgegenziehen und nimmt dieselben wieder in die Mitte auf, wenn sie zu hart bedrängt werden. — Bei Brücken und Engpässen hatte diese Marschordnung bei der Nähe des Feindes viele Nachtheile, deren Abhülfe Xen. uns beschreibt und ist es wahrscheinlich, dass deshalb zur Abhülfe das gleichseitige Viereck (*πλ. ἰσόπλευρον*) in ein oblonges umgeformt wurde, wodurch Tête und Queue schmaler und das Ganze beweglicher wurde.

In Anab. I, 8, 9 ist von den Persern die Rede, bei denen jede Völkerschaft ein eigenes *πλ. πλῆρες* bildete, so dass also Tross und Leichtbewaffnete in der Mitte keinen Platz fanden.

Πλανάω, 1) Act. irre führen. 2) Pass. irre gehen, umherirren, umherschweifen; übertr. sein Ziel, seinen Zweck verfehlen, *λόγοι πλανώμενοι*.

Πλάτος, τὸ (πλατύς), die Breite, der Umfang.

Πλάττομαι, -σσομαι (Med. zu *πλάττω* formen, bilden), für sich oder zu seinem Vortheil etwas ersinnen, erdichten, *ψευδῆ*.

Πλατύς, εῖα, ύ, weit, breit; dah. platt *κάρυα*.

Πλεθριαῖος, 3. so gross od. lang wie ein Plethron, von der Grösse eines Pl.

Πλέθρον, τὸ, Plethron, ein Längenmass von 100 griech. Fuss, der sechste Theil eines Stadions. In III, 4, 9 bezeichnet es als Flächenmass, dass der Fuss der Pyramide 10,000 Quadratfuss enthält.

Πλεῖστος, 3., **Πλέων**, s. πολύς.

Πλέκω (*plecto*), flechten, drehen, schlingen, *σφενδόνας*.

Πλεονεκτέω (πλέον, ἔχω), mehr haben, einen grösseren Antheil haben, im Vortheil sein. abs. od. *τινός* vor Jmdn., einen Vorzug haben, *τινός τινι* vor Jmdn. durch etwas, *χρήμασι καὶ τιμαῖς*.

Πλευρά, ἡ (meist im Plur.), 1) die Seite des menschl. Leibes. 2) übertr. die Seite, von der Flanke, dem Flügel eines Heeres, des Vierecks, s. *πλαίσιον*.

Πλέω, schiffen, zur See fahren, a) von Menschen, abs. oder *εἰς*, *ἐπί τι* nach etwas, *πρός τινα* zu Jmdm. zu Schiffe kommen, *ἔν τινι* in etwas, *παρὰ γῆν* an — entlang, auch *τινί* mit etwas *πνεύματι καλῷ* und mit Acc. der Zeit u. ähnl. *νύκτα, τὸ λοιπόν*; b) von Schiffen: fahren, *ἔν τινι* auf etwas.

Πληγή, ἡ (πλήσσω), Schlag, Hieb, *πληγὰς λαμβάνειν, ἐμβάλλειν, παίειν*.

Πλῆθος, εος, τὸ, 1) Fülle, Menge, grosse Anzahl, *ἀνθρώπων, βελῶν*; Zahl, Stärke, *τῶν ἐξιόντων*; die Hauptmasse, Mehrzahl, *τῶν ὁπλιτῶν*. Im Bes. der grosse Haufen u. bei Soldaten auch die gemeinen Soldaten, *ἀμείνους τοῦ πλήθους εἶναι*. Es steht auch abs. im Acc. *πλῆθος* od. Dat. *πλήθει* der Menge nach, an Zahl, in einer Stärke. — 2) Umfang, Ausdehnung *χώρας*; Länge *τῆς ὁδοῦ*; Zeit, Zeitraum *χρόνου*.

Πλήθω, voll sein od. werden, sich füllen, *πλήθουσα ἀγορά* s. *ἀγορά*.

Πλήν, (πλέεν, πλεῖν, Nbform v. *πλέον* eigentl. mehr als), 1) Präp. mit Gen. ausser, ausgenommen, *πλὴν ἀνδραπόδων, Νέωνος*, letztere Verbindung einmal prägnant = *πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν*. — 2) Adv. ausser, ausgenommen, nur dass, ausgenommen dass, indessen jedoch, mit Verb. fin. od. Inf. oder zu ergänz. Verb., z. B. *πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν, συνῆλθον πάντες πλὴν οἱ Νέωνος*.

Πλήρης, 2. (πίμ-πλη-μι), voll, abs. *μισθός* od. mit Gen. *πλ. θηρίων, ἰχθύων, ὕδατος*; vollzählig, voll von Menschen, abs. *πλαίσιον*.

Πλησιάζω, sich nähern, nahe kommen. abs. oder mit Dat. *τ. πολεμίοις*.

Πλήσιος, 3. in Prosa selten Superl. *πλησιαίτατος*, nahe, abs. oder mit Dativ. *ἐν τῷ πλησιαιτάτῳ δίφρῳ Σεύθη*. — Subst. *ὁ πλησιαίτατος* der Nächste. Das Neutr. *πλησίον* steht als Prädicat: *πλησίον ἦν ὁ σταθμός*, abs. od. c. Genit. od. mit Artikel als Attr. *ἐκ τῶν πλησίον κωμῶν* benachbart,

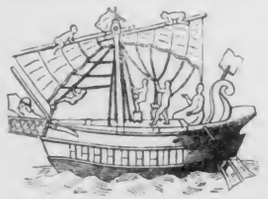
angrenzend, auch ὁ πλησίον der Nächste, Nahestehende.

Πλήττω, -σσω, schlagen, treffen, ἄνδρα.

Πλίνθινος, 3. von Ziegeln gemacht, aus Ziegelsteinen.

Πλίνθος, ἡ, der Ziegel, Backstein, oft durch ὀπτή, γηίνη od. κεραμίνη näher bestimmt. Die πλ. κεραμ. waren viereckig; die der Aussenmauer sind, wie die Ausgrabungen zu Ninive zeigen, im Ofen gebrannte; im Innern des Baus ungebrannte, nur in der Sonne getrocknete.

Πλοῖον, τό (πλέω), 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, welches auch zu Schiffbrücken verwandt wird, gew. ein Transport- oder Lastschiff, welches eine Flotte begleitete oder als Kauffahrer zum Transport von Frachtgütern diente. Sie waren schwer



gebaut, oval, mit bauchigem Rumpf, gewöhnlich ganz verdeckt und wurden meistens durch Segel fortbewegt. 2) überh. Schiff, jede Art von seetüchtigen Fahrzeugen, also auch Trieren, die als μακρὰ πλοῖα = Langschiffe zu schneller Bewegung und dadurch zum Kriege tauglich waren.

Πλόος, ὁ, zsgz. πλοῦς (πλέω), 1) das Schiffen, die Fahrt auf einem Schiffe, theils mit Gen. ἡμέρας, thls. mit εἴς τι wohin. 2) geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, πλοῦς ἐστι es ist günstige Zeit, günstiger Wind zur Fahrt, καλοὶ πλοὶ εἴς τι wohin zu.

Πλούσιος, 3. (πλοῦτος Reichthum), reich, begütert.

Πλουτέω, reich sein, Ueberfluss haben, abs. od. mit Gen. an Jmdm.: φίλων πολλῶν.

Πλουτίζω, reich machen, τινά.

Πνεῦμα, τό, das Wehen, Blasen, im Bes. der Fahrwind, π. καλόν.

Πνέω, wehen, blasen.

Πνίγω, 1) schwer athmen lassen, ersticken. Pass. ertrinken.

Ποδαπός, 3. (ποῦ), von wannen (gebürtig)? aus welchem Lande?

Ποδ-ήρης, 2. (πούς, ἄρω), bis auf die Füsse reichend, ἀσπίς s. W.

Ποδίζομαι, Pass. an den Füssen gefesselt oder gebunden werden, Fussschlingen angelegt bekommen. Die Sitte, den Pferden während der Nacht Fussschlingen anzulegen, erwähnt schon Homer. Sie findet sich auch jetzt noch bei den Orientalen und Beduinen in Afrika und bei der englischen Reiterei in Indien.

Πόθεν (ποῦ), Adv. der Frage: woher? von wo?

Ποθέν, enklit. Adv. irgendwoher.

Ποθέω, verlangen, wünschen, mit folg. Inf.

Πόθος, ὁ, Verlangen, Sehnsucht nach etwas Abwesendem, τινός nach etwas od. Jmdm.

Ποί, enklit. Adv. irgendwohin.

Ποιέω, I) Act. u. Pass. machen, von πράττειν eigentl. so unterschieden, dass dieses die geschäftige, ποιεῖν die schaffende Thätigkeit bezeichnet. Dah. 1) schaffen, verschaffen, προσόδους (Geld machen), herstellen δρόμον, Rennbahn abstecken, bereiten ὄνους ἁλέτας, verfertigen καρβατίνας, errichten, aufführen, bauen, κολωνόν, τύρσεις, βωμὸν καὶ ναόν, κενοτάφιον αὐτοῖς; errichten, aufstellen, bilden, λόχον, λόχους ὀρθίους, δίχα στράτευμα π. theilen, hervorbringen, herbeiführen, bewirken, νίκην, ἄθυμίαν, verursachen, erregen, κραυγήν, πόλεμον; erregen, einflössen, φόβον τ. ἵπποις; veranstalten σπονδάς, ἐκκλησίαν, ἐξέτασιν καὶ ἀριθμόν, θυσίαν τῇ θεῷ, anstellen ἀγῶνας, πομπάς, halten φυλακήν; verschaffen, auswirken, ἐξουσίαν τ. κακοῖς; gewähren, τρὶς ἅσμενος ταῦτ' ἐποίει. — Im Bes. den Fall setzen, annehmen, mit folg. Acc. c. Inf., ποιῶ ὑμᾶς — ἥκειν. 2) τινά a) mit noch einem Acc. Jmdn. zu etwas machen: αὐτὸν σατράπην, σε βασιλέα od. μάρτυρα, αὐτὸν δοῦλον ἀντὶ βασιλέως. b) mit Adj. Jmdn. od. etwas zu etwas machen: μακαριστόν, τοὺς μεγάλους ταχὺ μικρούς, ἐμβροντήτους τοὺς ἐνοικοῦντας, verwirren. φίλον αὑτὸν Κύρῳ, σε μέγαν, πλούσιον, πολεμίους θρασυτέρους, σχολαίαν τ. πορείαν, ἄκυρον π. ἀξίωμα schmälern, ματαίαν τ. πρᾶξιν ἀμφοτέροις vereiteln, γέρρα ἀχρεῖα, μείονα ταῦτα π., πιστὰ ἄπιστα ποιεῖν sein Versprechen brechen; οὐδὲν δῆλον ποιεῖν nichts merken lassen. — 3) = πράττειν, thun, handeln, οὐδὲν τούτων, ὅ τι χρὴ ποιεῖν, τοῦτο, ταῦτα, τοιαῦτα, wirken, bewirken mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε: ἐποίουν μηδὲ παριέναι ἔτι ἀσφαλὲς εἶναι, ὥστε μήποτε δύνασθαι, ὥστε δόξαι τούτῳ, πολλοὺς οἶμαι ποιήσειν — ἑλέσθαι, τὰ χρησίμους ποιοῦντα εἶναι τοὺς — στρατιώτας, ἀναπνεῦσαι ὑμᾶς, verrichten ἔργα ἀσεβῆ, ausrichten τὸ παραγγελλόμενον, unternehmen ὅπερ ὥετο ποιήσειν τὸν Ἀβροκόμαν. Daher im Pass. τὸ ποιούμενον das, was geschieht, der Vorgang. Oft mit Adv.: μωρότατον π. sehr thöricht handeln, σχολαίως ποιεῖν säumig sein; ἐποίουν οὕτως; καλῶς τι ποιεῖν wohl an etwas handeln, recht handeln; εὖ ποιεῖν Wohlthaten oder gute Dienste erweisen, Vortheil verschaffen, wohlthun, sich dankbar bezeigen, abs. od. φίλους, αὐτούς; κακῶς π. feindlich behandeln, beunruhigen, schaden, abs. od. βασιλέα, χώρας κακῶς π. verwüsten. Aehnlich mit Adj. ἀγαθόν od. ἀγαθά π. τινά Gutes verschaffen, anthun; κακόν od. κακὰ π. τινα, Böses od. Leid anthun, auch ἀνήκεστα κακὰ π. τινα; ferner φιλικόν, βίαιον, καλόν τι καὶ αἰσχρὸν π., ἀνδρεῖόν τι καὶ καλόν π. stets abs. od. mit Acc., doch steht auch, wiewohl selten, der Dativ: πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανοῦσιν alle Ehren ihnen erweisen; πάντα ποιήσειν αὐτῷ. Aehnlich τί οὐκ ἐποίησε was that er nicht alles, mit folg. Partic. — Daher πάντα πεποίηται es ist so gut wie alles geschehen, alles gethan. — Auch mit Präpos. ἐν καιρῷ π. zweckmässig handeln, περί τινος mit Jmdm. od. in Betreff einer Sache handeln, verfahren, περὶ τούτων, περὶ τοῦ στρατεύεσθαι. — II) Med. 1) sich (*sibi*) oder das Seinige etwas machen πῦρ, bilden, einrichten, aufstellen, namentlich in taktischer Hinsicht: λόχους ὀρθίους, ἐξ λόχους, πλαίσιον, τὴν οὐράν — κατὰ τ. νεκρούς; ἐντὸς πλαισίου ποιεῖσθαι zwischen das Viereck bringen; ἑκατέρωθεν π. auf beiden Seiten aufstellen; κατ' ἐνωμοτίας — λόχους π. in Enomotien aufstellen, τριχῇ π. — auch vom Terrain: π. ὄπισθεν τὸν ποταμόν den Fluss hinter sich, in den Rücken bringen; ausstellen, φύλακας; anstellen, θήραν, ἐξέτασιν; anlegen, legen, ἐνέδραν, ψευδενέδραν; schliessen σπονδάς, συμμαχίαν. — Häufig dient das Med. mit e. Subst. nur zur nachdrucksvolleren Umschreibung des im Subst. liegenden Verbums: dah. heisst κατηγορίαν π. τινός Einen anklagen, δόγμα π. beschliessen, συλλογὴν π. das Heer zusammenziehen, πρόφασιν π. vorwenden, vorgeben. Vergl. στόλος, σύνθημα, ἐμβολή, πορεία, εἰσβολή u. and. Oft drückt das Med. zum Unterschiede vom Act. die unmittelbare Betheiligung des Subj. an der Handlung aus, πόλεμον ποιεῖν Kr. erregen, ποιεῖσθαι Krieg führen. — 2) sich Jmdm. oder etwas zu etwas machen, nehmen, wählen, mit doppelt. Acc. Κορύλαν φίλον, ξύμμαχον, δικαστὰς τοὺς λοχαγούς, σύνδειπνον; (in s. Ansicht) etwas zu etwas machen = erachten, halten, εὔρημα, δεινὰ π. τὰς ὀρχήσεις; παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι τὸν Κλέανδρον in s. Ansicht neben weniges stellen, d. i. gering achten; περὶ παντὸς π. über alles stellen, περὶ πολλοῦ, π. πλείονος, π. πλείστου ποιεῖσθαι, hoch, höher, sehr hoch achten. — ἐν ἀπορρήτῳ τι ποιεῖσθαι, etwas geheimhalten heissen, als Geheimniss eröffnen lassen. — 3) sich machen lassen, ἀνάθημα.

Ποιητέος, 3. zu thun, thun; zu machen, man muss thun od. machen. Die Person steht im Dativ; einmal steht auch ein Obj. dabei, πορείαν.

Ποικίλος (St. πικ, vergl. *pi[n]go*), bunt, buntfarbig, vielfarbig, abs. od. Acc. an, auf etwas, τὰ νῶτα.

Ποῖος, 3. fragendes Fürwort in dir. u. indir. Frage, wiebeschaffen, welch einer? was für einer?

Πολεμέω, 1) Krieg führen, kriegen, kämpfen, abs. od. mit Obj. im Dat.: Τισσαφέρνει, βασιλεῖ, Θρᾳξίν, od. ἐπί, πρός τινα gegen Jmdn. Auch im Passiv. ὅσα ἐπολεμήθη.

Πολεμικός, 3., 1) den Krieg betreffend. Subst. a) τὸ πολεμικόν das Signal zum Angriff, σημαίνειν; Kriegsgeschrei, ἀνακράζειν. — b) τὰ πολ. Kriegsangelegenheiten, Kriegsdienst, Kriegsunternehmungen, ζῆν ἐν ταῖς πολ. — 2) kriegskundig, kriegerisch, πολ. καὶ φιλοπόλεμος. — 3) feindlich,

feindlich gesinnt. Adv. Sup. πολεμικώτατα ἔχειν πρός τινα feindlich gegen Jmdn. gesinnt sein.

Πολέμιος, 3. 1) den Krieg betreffend, Subst. τὰ πολέμια Kriegsangelegenheiten, Kriegswesen. — 2) feindlich, dem Feinde gehörig, ἡ πολεμία mit u. ohne χώρα, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. od. mit Gen. ἑαυτῶν. feindlich gesinnt, feindselig, τινί Jmdm. ὁ πολέμιος der Feind, Gegner.

Πόλεμος, ὁ (πάλη), Krieg, Zwist, Kampf, ἐν πολέμῳ im, d. i. während des Krieges, abs. od. mit Gen.: θεῶν πόλ. mit, gegen; oder πρὸς τ. Καρδούχους.

Πολίζω (πόλις), eine Stadt gründen, π. τὸ χωρίον einen Ort durch Gründung einer Stadt anbauen.

Πολιορκέω (εἶργω), 1) Act. eine Stadt einschliessen, umlagern, blokieren. πόλιν, Μίλητον. 2) Pass. blokiert, belagert werden, ἐπὶ λόφου auf.

Πόλις, εως, ἡ, 1) a) die Stadt, b) die Burg = ἀκρόπολις, VII, 1, 27. 2) meton. die Stadtgemeinde, Bürgerschaft, Stadtbewohner, Bürger.

Πόλισμα, τὸ (πολίζω), die Stadt.

Πολιτεύω (πολίτης), Bürger sein, als Bürger leben.

Πολίτης, ου, ὁ (πόλις), Bürger, Mitbürger.

Πολλάκις (πολύς), Adv., oft, häufig.

Πολλαπλάσιος, 3. vielmal oder weit mehr, stärker, grösser, abs. od. mit Genit. ὑμῶν αὐτῶν, τούτων τῶν χρημάτων.

Πολλαχῆ (πολύς), Adv., an vielen Orten od. Stellen.

Πολλαχοῦ, Adv., vielmals, in vielen Fällen.

Πολυ-άνθρωπος, 2. menschen- od. volkreich.

Πολυ-αρχία, ἡ (ἄρχω), Vielherrschaft i. e. wenn viele Befehlshaber sind, Einheit im Oberbefehl mangelt.

Πολυκράτης, ους, ὁ, ein Athener, der als Lochage mehreremals wichtige Dienste leistete.

Πολύνικος, ου, ὁ, ein Lakonier, der später das Söldnerheer im Dienste hatte.

Πολυπραγμονέω (πράσσω), viele Dinge treiben, sich unberufen, ungehörig, vorwitzig in etwas mischen, Händel verursachen oder anfangen.

Πολύς, πολλή, πολύ, A) Posit. 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Grösse: viel, χρήματα, πυρᾶ, in Menge, Masse vorhanden, οἱ λίθοι πολλοί, ἐπιτήδεια; zahlreich, ὄχλος, ἵππεις, ἱππικόν, ἀπόμαχοι, weit ὁδός. ausgedehnt, gross, χώρα, lang, χρόνος, gross, τύρσις, στράτευμα, ἀθυμία, φόβος, χειμών, laut, θόρυβος, κραυγή. — Es steht auch ohne Artikel, in dem Sinne: ein grosser Theil, oft mit Gen. πολὺ τοῦ στρατεύματος; so auch πολλή mit zu ergänzd. ὁδός u. folg. Inf. = ein weiter Weg, πολλὴ εἰς Χρυσόπολιν διελθεῖν. — Mit andern Adjj. wird es meist durch καὶ od. τέ — καί verbunden, während wir die Conj. unübersetzt lassen und πολύς auf das folgende Adj. und Subst. beziehen: πολλαὶ καὶ μεγάλαι πόλεις viele grosse St., πολλαί τε καὶ εὐδαίμονες καὶ μεγάλαι. — 2) als Subst. a) οἱ πολλοί, die Meisten, die Mehrzahl, von Truppen oft auch: das Gros, das Hauptheer. b) τὸ πολύ ein grosser Theil, der grösste Theil, auch das Hauptheer; die grösste Strecke, oft mit Gen.; auch ὡς τὸ πολύ meistentheils. — 3) als Adv. a) πολύ, πολλά vielfach, oft, μνημονεύειν, bei weitem, sehr, bedeutend, πολὺ ἀντίοι, π. περιιέναι, weit ἀποσπᾶν, bedeutend εἶναι δὲ πολλά. — Oft steht πολύ u. πολλῷ beim Comp. u. Superl. u. zwar bisw. durch Worte getrennt = weit, bei weitem: πολλῷ δὲ ὕστερον, πολὺ πλείω, πεδινωτέρα, ὀρθιώτατος. b) ἐκ πολλοῦ von weitem, in grosser Entfernung, φεύγειν. c) ἐπὶ πολύ für eine grosse Strecke, weithin, ὡς ἐπὶ πολύ, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ (etwa auf das Viele hin, auf die meisten Fälle hin), meistentheils, meistens. — B) Compar. πλείων, πλεῖον, 1) Adj. mehr, οἶνος, πρόσοδος; weiter, länger, s. u., grösser βοή, stärker στράτευμα, bedeutender, πλείονος ἐνδεῖ es bedarf, bedeutenderer, triftigerer Gründe, abs. od. mit folg. Gen. od. ἤ, πλείους ἢ δισχίλιοι. — 2) Adv. a) πλέον, πλεῖον, mehr, weiter, οὐ πλέον πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων; πλεῖον φρονεῖν einsichtsvoller, klüger sein; steht auch pleonast. in πλέον προτιμᾶσθαι; b) ἐκ πλέονος φεύγειν in grösserer Entfernung fliehen; c) περὶ πλείονος ποιεῖσθαι s. d. W. — C) Superl. πλεῖστος, 3. 1) Adj. der, die, das meiste, grösste, stärkste; χιὼν πλείστη der tiefste Sch.; sehr viele πλεῖστοι ὄνοι. Verstärkt durch ὡς und ὅτι so viel als möglich, so weit als möglich. 2) Subst. (οἱ) πλεῖστοι die Meisten, die Mehrzahl, abs. oder mit folg. Gen. 3) Adv. a) πλεῖστον, πλεῖστα, τὰ πλεῖστα, am meisten, meistentheils, ausserordentlich; περὶ πλείστου s. ποιεῖσθαι.

Πολύστρατος, ου, ὁ, Vater des Atheners Lykios.

Πολυ-τελής, 2., was viel Aufwand erfordert, viel kostet, kostbar, prächtig.

Πόμα, τό (St. πο, πίνω), der Trank, das Getränk.

Πομπή, ἡ (πέμπω), 1) Sendung, im Bes. S. unter Geleit. 2) feierliches Geleit eines Götterbildes, Festaufzug, ποιεῖν.

Πονέω, 1) intr. Arbeit und Mühe haben, arbeiten, Anstrengungen, Beschwerden, insbes. im Kriege erdulden, sich ihnen unterziehen, ὀλίγ. πον. kurze Anstr. ertragen, ähnl. πολλά; ὑπέρ τινος für Jmdn. 2) erarbeiten, durch Mühe u. Arbeit, durch Strapazen erwerben, χρήματα. Dah. τὰ πεπονημένα die bestandenen Beschwerden.

Πονηρός, 3. Noth machend, dah. 1) unbrauchbar, untauglich. τάξις, gefährlich τόπος, feindlich, πρὸς ἀλλήλους, πονηρόν mit u. ohne πρᾶγμα, ein schlimmes, böses Ding, eine böse Sache, Geschichte. 2) schlecht, boshaft, ἀνήρ; ὡς πονηρός wie ein Missethäter.

Πονηρῶς, Adv. mühselig, beschwerlich, πορεύεσθαι.

Πόνος, ὁ (πένομαι arbeiten), 1) Arbeit, Anstrengung, Strapaze im Kriege, Mühsal. 2) das Erarbeitete, das durch Anstrengung Erworbene, τ. ἡμετέρους πόνους ἔχει er hat unser sauer Erworbenes, d. i. erntet die Früchte unserer Arbeit.

Πόντος, ὁ. mit u. ohne εὔξεινος, das bekannte grosse Meer zwischen Kl.-Asien, Sarmatien und Kolchis, das am sogenannten Βόσπορος Θρᾴκιος (τὸ τοῦ Πόντου στόμα) beginnt und jetzt das schwarze Meer genannt wird. Bei den ältesten Griechen wurde es wegen der Seeräuberei der Anwohner Π. ἄξενος genannt, seitdem aber griechische, besonders milesische Colonisten an den Küsten See- und Handelsstädte gründeten, hiess dasselbe Π. εὔξεινος, obwohl man noch zu Xenoph. Zeiten die Anwohner, namentlich die bithynischen Thraker beschuldigte, die Schiffbruch Leidenden zu misshandeln, und auch in neuester Zeit sich die Bewohner dieser Küste arger Misshandlung von Schiffbrüchigen schuldig gemacht haben.

Πόντος, ὁ, als eigenes Land zuerst vom Xenoph. in der Anab. erwähnt, umfasst die ganze südliche Küste des Π. εὔξεινος besonders zwischen dem Vorgebirge Iasonium und dem Flusse Halys. Unter der Herrschaft der Perser bildete es als Theil Kappadokiens eine eigene Satrapie; hatte aber zur Zeit der Römer als Königreich einen grösseren Umfang. In seinen ebenen Strichen war dasselbe reich an Obst (Kirschen), Bienen, Stahl und Eisen. — Ueber die von Xenoph. erwähnten Fl., Stdte. u. Bewohner s. d. betr. W.

Πορεία, ἡ, das Gehen, die Reise, der Weg, πορείαν αἱρεῖσθαι, im Bes. der Zug, Marsch, abs. od. ἐπὶ τ. ἄκρον, θάλατταν. — Abmarsch, οἱ βάρβαροι ἐπέσχον τῆς πορείας.

Πορευτέος, 3. Adj. verb., man muss gehen, reisen, überschreiten, mit Acc. σταθμούς, ὄρη; διὰ τῶν ὀρέων.

Πορεύω (πόρος), 1) Act. auf den Weg bringen, in Bewegung setzen. 2) Pass. (Aor.) od. Med. so stets in d. Anab.: gehen, reisen, abs. auch βάδην von Pferden, εἰς Ὀλυμπίαν, πρὸς Κλέανδρον, ἐφ' ἁμάξης; einherschreiten, vom Heere: anrücken, vorrücken, abs. παιανίσαντες πορ., ταχὺ π.; ἐπὶ τ. πολεμίους ziehen, marschieren, abs. πάλιν π., πεζῇ, κατὰ γῆν und ohne diesen Zusatz = zu Lande ziehen; οἴκαδε, εἰς τὸ πρόσω, παρὰ — ἐπὶ βασιλέα, πρὸς τ. πολεμίους, εἰς κώμας, διὰ χώρας, πονηρῶς, ἄδοντες ἐν ῥυθμῷ; ἐπὶ τὸ ὄρος hinaufsteigen; den Marsch antreten, aufbrechen, sich in Marsch setzen, abs. od. ἄνω π. εἰς τ. Ἑλλάδα, ὡς βασιλέα. — weiter ziehen, zurücklegen, πορείαν, ὁδόν, τὴν λοιπήν, μακροτέραν σταθμόν od. σταθμούς mit διά τινος u. εἰς τι. übersteigen, λόφους, durchziehen, passieren, ὄρη, πεδίον, ausgehen, ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια.

Πορθέω (πέρθω, perdo), zu Grunde richten, verwüsten, verheeren, plündern, κώμας, χώραν.

Πορίζω, 1) Act. eigentl. zuwege brin-

gen, dah. herzu-, herbeischaffen, ὑμῖν τὸν μισθόν, aufbringen, ἐπιτήδεια, liefern, πλοῖα, θώρακας, geben, ἐμοὶ τάλαντον μισθόν, darbieten, gewähren, ἄριστον. 2) Med. für sich herbeischaffen, sich verschaffen, σῖτον, ἐπιτήδεια.

Πόρος, ὁ (πείρω durchstechen), 1) Durchgang, bei einem Flusse, die Furt. 2) übertr. Mittel zu etwas, Hülfsmittel, πρὸς τὸ ὑμῖν πολεμεῖν.

Πόρρω, Adv. 1) vorwärts, weiterhin, 2) weit von etwas, entfernt, πόρρω αὐτοῦ καθῆσθαι, τῶν Ἑλλήνων.

Πορφύρεος, 3. zsgz. πορφυροῦς, purpurfarbig.

Πόσος, 3. wie gross? χώρα, wie weit? π. ἀπὸ θαλάσσης; wie viel? χρυσίον.

Ποταμός, οῦ, ὁ (ποτός, von süssem, trinkbarem Wasser), der Fluss, Strom.

Ποτέ, enklit. Adv. 1) irgend einmal, einmal, je, jemals, einst; von Vergangenheit und Zukunft, εἴ ποτε — καὶ ἄλλοτε, wie nur jemals. — 2) nicht von der Zeit, bes. in der Frage: etwa, wohl, vielleicht, am Ende, ὅποι ποτέ;

Πότερος, 3., welcher od. wer von beiden? sowohl in dir. als indir. Frage, doch so, dass sich dieselbe ausdrücklich auf zwei Gegenstände beschränkt. Als Adv. πότερον u. πότερα, in der dir. Frage durch etwa oder gar nicht zu übersetzen, in der indir. Frage durch: ob — oder ob. Es steht in Doppelfragen πότερον, πότερα — ἤ, oft wird das zweite Satzglied verschwiegen.

Πότερος, Adv., auf welche von beiden Arten, wie?

Ποτήριον, τὸ (ποτήρ, St. πο), Trinkgefäss, Becher.

Ποτόν, τὸ (St. πο, πίνω), das Trinken, der Trank, Getränk.

Πότος, ὁ, das gemeinschaftliche Trinken, Trinkgelage.

Ποῦ, Adv. der Frage, wo?

Πού, enklit. Adv. 1) irgendwo, wo, 2) irgendwie, irgend, u. zur Bezeichnung einer Vermuthung od, ungefähren Angabe: etwa, wohl, vielleicht, ungefähr.

Πούς, ποδός, ἡ (*pes*), 1) der Fuss, meton. der Fusstritt, Schritt, Gang, daher bildl. τὰ πρὸ ποδῶν was vor den Füssen liegt; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν s. letzt. W. 2) als Längenmass, der Fuss, und zwar der griech., welcher = 11 Zoll $8^{7}/_{10}$ Linie rhein. war.

Πρᾶγμα, τό, 1) das Handeln, That, Vorhaben, Angelegenheit, ἅπτεσθαι τοῦ πράγματος. — πράγματα ἔχειν zu thun haben, Noth haben; πράγματα παρέχειν τινί zu schaffen machen, beunruhigen, τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ verwüsten. Im Bes. Schwierigkeit, πρᾶγμά τί ἐστι. — σὺν πράγμασιν mit Schwierigkeiten, ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden. 2) (wie εὖ πράττειν) das Befinden, der Zustand, die Lage, οἷον ὁρῶ ἀρχόμενον πρᾶγμα; im Plur. Zustände, insbes. schwierige Verhältnisse, δεινὰ πράγματα, ἐν τοιούτοις πράγμασιν ὄντες. 3) die Thatsache, Sache, Ding, πρᾶγμα γίγνεται, πονηρόν, φαῦλον πρ.; Hergang, Vorgang, Vorfall, ἀπορεῖν, χαλεπῶς φέρειν τοῖς πράγμασιν; πυνθάνεσθαι, λέγειν τὸ πρᾶγμα, τὰ ἐπὶ ταῖς πύλαις πράγματα. Im Bes. a) οὐδὲν πρᾶγμά ἐστι es hat nichts zu bedeuten, nichts auf sich, b) speciell mit und ohne τῆς πόλεως die öffentlichen Dinge, das Staatswesen, τὰ Ὀδρυσῶν πράγματα ἐνόσησεν.

Πραγματεύομαι, Dep. med., ein Geschäft betreiben, sich um etwas bemühen, ἀγαθὸν ὑμῖν.

Πρανής, 2. (*pronus*), vorwärts geneigt, schräg, von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinunter, εἰς τὸ πρ. gerade hinab.

Πρᾶξις, εως, ἡ, Geschäft, Treiben, Unternehmen, Plan; ἔρχεσθαι εἰς πράξεις sich in (kriegerische) Unternehmungen einlassen.

Πράσσω (περάω durchdringen), I) Act. trans. 1) vollbringen, ausführen, verrichten, ausrichten, ταῦτα, τάδε, πάντα ἐκ τῆς νικώσης, τὰ μεγάλα, καλόν τι πρὸς τ. βαρβάρους, τι δι' ἐπιορκίας, vorhaben, betreiben, ἀνεπύθοντο ταῦτα πραττόμενα, verhandeln, τὶ πραχθήσεται, περὶ τούτων, unterhandeln, περὶ πλοίων, beschliessen, τοῦτο περὶ Ὀρόντα, überhaupt handeln in d. solennen Formel: λέγειν καὶ νοεῖν καὶ πράττειν; ὁμοῖα π. so handeln wie, ὑπέρ τινος für Jmdn. 2) πράττειν τινά τι Jmdn. um etwas angehen, von ihm etwas fordern, χρήματα. In einig. Ausg. auch παρά τινός τι etwas von Jmdm. erlangen. — II) Act. intr. in einem Zustande sich befinden, in einer Lage sein, sich befinden, πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πρ. es geht sehr gut, grösstes Glück haben; ὅ, τι πράττει was Jmd. mache, wie es ihm ergehe, ταῦτα πρ. in so glücklicher Lage sein. Gew. mit Adv. εὖ, καλῶς, κακῶς, κάκιον πρ. — So auch πρ. οὕτω ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so ergieng es ihm, ein solcher Unfall traf ihn.

Πραΰς, εῖα, ΰ, zahm, sanft, davon

Πρᾳότης, Adv., mild, mit Gelassenheit, Gleichgültigkeit, τὶ λέγειν über etwas reden, sich ausdrücken.

Πρέπει (impers. v. πρέπω), es ziemt sich, es ist angemessen, mit Dat. τῇ ἡλικίᾳ, τῷ νικᾶν oder mit Acc. c. Inf.

Πρεσβεία, ἡ, die Gesandtschaft.

Πρεσβεύω (πρέσβυς), als Gesandter geschickt sein, παρὰ βασιλέως, Gesandter sein, τινί für Jmdn. u. prägn. mit πάντοσε.

Πρέσβυς, ὁ, 1) alt, bejahrt, oft im Comp. πρεσβύτερος u. Superl. πρεσβύτατος, c. Genit. Subst. der Alte, Greis. 2) οἱ πρέσβεις, die Gesandten, Botschafter, indem man hierzu die älteren und verständigeren Leute zu wählen pflegte.

Πρεσβύτης, ου, ὁ, der Alte, der Greis.

Πρίασθαι [πρί], Dep. med. u. nur im Aor. gebr., kaufen, erkaufen, καπίθην, βοῦς u. mit Gen. pretii.

Πρίν (*prius*), Adj. u. Conj. I) Adv. der Zeit: zuvor, vorher. II) Conj. bevor, ehe, ehe, ehe noch, nach Negation.: nicht eher als; bis, bis dass. Oft durch Partikeln γέ, δή verstärkt und mit vorhergehendem πρότερον. Das folgende Verb. steht, worüber die Grammat. mehr belehren, entw. im Indic., od. Conj. meist mit ἄν, Optativ od. Infin.

Πρό, Präp. mit dem Genit. 1) vor, a) vom Raume, und dann auch: vor — hin: πρὸ τῆς φάλαγγος, βασιλέως, τῶν νυκτοφυλάκων, πρὸ τῆς Κιλικίας vor, d. i. an den Grenzen und zum Schutze dienend, also fast = für, πρὸ τ. ὅπλων. — b) von der Zeit: πρὸ τῆς μάχης, ἡμέρας. — 2) Uebertr. indem das Oertliche, die Vorsorge zur Fürsorge wird = für zum Besten oder Vortheil, zum Schutze Jmds.: μάχεται πρὸ τοῦ ξεύγους, βεβουλεῦσθαι, ἀγρυπνεῖν πρὸ ὑμῶν; aber auch = gegen, πρὸ τοξευμάτων zum Schutze gegen sie. — In der Zusammensetz.: vor, fürder; vorher; oder es bezeichnet Schutz, Vorzug.

Προ-αγορεύω, vor Jmdm. sagen, öffentlich bekannt machen, verkünden, mit folg. ὅτι.

Προ-άγω, 1) trans. vorwärts führen, vorrücken lassen, τὸ στράτευμα — πρὸς τ. πολεμίους. 2) intr. (eigentl. mit zu ergänzend. ἑαυτόν od. στράτευμα s. ἄγω) vorwärtsgehen, vorrücken.

Προ-αιρέω, 1) vor den andern nehmen, d. h. das Recht der Vorwahl haben und üben. 2) Med. für sich (in Folge des Rechts der Vorwahl) auswählen, wählen, τοὺς στρατηγούς.

Προ-αισθάνομαι, vorhermerken, vorher od. früher erfahren, τινά mit Partic.

Προ-αποτρέπομαι, Med. sich vorher abwenden, vorher ablassen, wie παύω mit Partic. διώκοντες.

Προ-βαίνω, 1) vorgehen, vorwärts gehen, vorrücken, πρόσω τοῦ ποταμοῦ. 2) von der Zeit: verstreichen, vorschreiten, νύξ πρ.

Προ-βάλλω, I) Act. vorwerfen. II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, zum Schutz od. zur Abwehr, ἀσπίδα, πρό τινος mit zu ergänzendem ἀσπίδα, Jmdn. decken, schützen. — προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα die Schilde zum Schutze vor sich halten u. die Speere zum Angriff fällen, wie solches Taf. II, Fig. 28 veranschaulicht. — 2) vor sich hinwerfen, aufstellen, übertr. vorschlagen zur Wahl, πρέσβεις — Χειρίσοφον, αὐτόν.

Πρόβατον, τὸ (προβαίνω, also das Vorwärtsgehende), gew. im Plur., das Vieh, die Viehherde, bei den Attik. hauptsächlich Kleinvieh; insbes. Schafe, Schafheerden.

Προβολή, ἡ (προβάλλω), das Vorhalten der Waffen, τὰ δόρατα εἰς πρ. καθιέναι, zum Angriff fällen. S. Taf. II, Fig. 27 u. 28.

Προ-βουλεύω, an Rath vorangehen, τινός für Jmd. durch Rath, durch Ueberlegung sorgen.

Πρόγονος, ὁ (γίγνομαι), der Vorhergeborene, der Ahnherr, Stammvater; Plur. die Voreltern, Vorfahren.

Προ-δίδωμι, herausgeben; insbes. überliefern, ἑμαυτὸν τ. πολεμίοις, Verrath üben, im Stiche las-

sen, verlassen, untreu werden, ὑμᾶς, ἀλλήλους. [gen.

Προ-διώκω, im Verfolgen vordrin-

Προδότης, ου, ὁ (-δίδωμι), der Verräther.

Προδρομή, ἡ (δραμεῖν s. τρέχω), das Vorwärtslaufen, der Vorsprung.

Πρό-ειμι, 1) vorgehen, vorwärtsgehen, ἤρξατο προιέναι, fortgehen πρὸς τὰς πηγάς; vom Heere auf dem Marsche oder in der Schlacht: vorrücken, oft mit εἰς τὸ πρόσθεν, ὁμαλῶς, vorgehen, μικρόν ein wenig, ἀπὸ τ. φάλαγγος. Uebertr. von der Zeit: verstreichen, verlaufen, νύξ. 2) vorangehen, vorangehen, voranmarschieren, Ἀβροκόμας προϊών, προϊόντες πελτασταί.

Προ-είπον, (vor der Front) ankündigen, verkünden, ansagen, τοῖς στρατιώταις.

Προ-ελαύνω, vorausrücken, vorausreiten.

Προ-εργάζομαι, als Pass. vorher ins Werk gesetzt werden, Part. προειργασμένος früher erworben, δόξα.

Προ-ερέω, ankündigen, ansagen, τινί mit folg. Inf.

Προ-έρχομαι, 1) vorgehen, vorwärtsgehen, vorrücken, abs. od. mit κατὰ τ. ὁδόν, οὐ πολύ nicht weit; ἀντίοι τοῖς πολεμίοις; ἐξ σταδίους, εἰς τ. κώμας. 2) hervorgehen, vortreten zur Unterredung, αὐτὸν προῆλθε. 3) vorangehen, vorausgehen, εἰς ὀφρύνιον; vorausrücken und so einen Vorsprung haben νυκτὸς προελθόντες.

Προ-έχω, voraushaben, übertr. sich hervorthun, übertreffen, τινά τινι Jmdn. in etwas.

Προ-ηγέομαι, Dep. med. vorangehen u. den Weg zeigen, überh. vorausziehen, τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους, verst. ὁδόν. — In einig. Ausg. auch ἴχνη προηγούμενα, Fussstapfen, welche vorwärts gehen.

Προ-ηγορέω, in Jmds. Namen sprechen, Sprecher sein.

Προ-θέω, voran-, vorauslaufen.

Προ-θυμέομαι (πρόθυμος), Dep. pass., 1) bereit, geneigt sein, wollen, wünschen, abs. od. mit Inf. ἡμᾶς ἀπολέσαι. 2) sich Mühe geben, darauf bedacht sein, sich der Sache annehmen, abs. in VI, 4, 22, od. mit Inf. μεῖναι αὐτόν, ζῶντας λαβεῖν, ἐμὲ — ποιῆσαι. 3) eifrig sein, Eifer zeigen, χαρίζεσθαι.

Προθυμία, ἡ, 1) Bereitwilligkeit, Diensteifer; 2) Neigung, Ergebenheit, περί τινα gegen, oder zu Jmdm.

Πρό-θυμος, 2. (eigentl. einer, dessen Muth vorwärts will); bereitwillig, eifrig, πρ. ἐσόμεθα. Im Bes, muthig, kampflustig.

Προθύμως, Adv. geneigt, bereitwillig, gern. — Comp. προθυμότερον, williger συνπορεύεσθαι; muthiger, ἐπιέναι.

Προ-θύομαι, Med. voropfern, die Opfer leiten. Nur in einig. Ausg.; die anderen προθυμεῖσθαι.

Προ-ῖημι, I) Act. fortsenden, hingeben, verleihen, gestatten, τινί, mit Inf. πειρᾶσθαι, dass er. — II) Med. 1) sich hingeben, c. Inf. προϊέμενοι — πονεῖν, sich vertrauensvoll hingeben, αὐτῷ — χρήματα καὶ πόλεις, sich preisgeben, αὐτὸν τ. πολεμίοις. 2) von sich entsenden, a) darbringen, zum Opfer bringen, πρ. εὐεργεσίαν eine Wohlthat erweisen, ohne sich eine Belohnung dafür zu sichern, was die Söldner insofern thaten, als sie auch nach der nicht erfolgten Auszahlung des Soldes beim Seuthes blieben. b) aufgeben, preisgeben (gleichs. von sich stossen), verrathen, τοὺς φεύγοντας.

Προ-ΐστημι, Act. intr. vorstehen, an der Spitze stehen, befehligen, namentl. von Anführern des Heeres od. einer Heeresabtheilung, stets mit Gen. τοῦ ξενικοῦ, τῶν Ἑλλήνων, aber τῆς Ἑλλάδος πρ. die Hegemonie in H. haben; Führer sein, leiten, z. B. Meuterer.

Προ-καίω (nur in einig. Ausg.), vorn anzünden.

Προ-καλέομαι, Med. zu sich hervorrufen, Ξενοφῶντα.

Προ-καλύπτω, verhüllen ἦλιον; Andere lesen ἦλιος νεφέλην προκαλύψασα = vor sich ziehen, vorhalten, vorhängen.

Προ-καταθέω, voraus herablaufen, vorauseilen, z. B. als Späher.

Προ-κατακαίω, vor Einem her verbrennen und eine Verheerung anrichten.

Προ-καταλαμβάνω, vorher oder vor Jmdm. in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, ὄρη, ἄκρα, ὑπερβολὴν τῶν ὀρέων. Auch mit Dat. der Person, zu dessen Vortheil es geschieht, ἡμῖν τὰ ὄρη.

Πρό-κειμαι, vor, d. i. hinausliegen,

vorspringen, sich hinauserstrecken, prägn. mit ἐν τῇ θαλάττῃ = προτείνειν εἰς τὴν θ. ὥστε κεῖσθαι ἐν τῇ θ.

Προ-κινδυνεύω, sich für Jmdn. Gefahren aussetzen, schützen, vertheidigen, ὑπέρ τινος.

Πρόκλῆς, ους, ὁ, Nachkomme des Spartaners Damaratos, Fürst von Teuthrania.

Προ-κρίνω, vor andern auswählen, ἄρχοντα.

Προ-λέγω, vor i. e. im Beisein anderer, also: öffentlich oder feierlich ankündigen, gebieten, τινί mit Inf. ἀπιέναι.

Προμαχεών, ῶνος, ὁ, Schutzwehr, Brustwehr, Zinne, d. i. eine erhöhte Mauer auf Thürmen, oder Mauern,

hinter welchen die Kämpfer Schutz hatten.

Προ-μετωπίδιον, τὸ (μέτωπον Stirn), Stirnband, bei Pferden Stirnpanzer, die aus metallenen Schuppen bestanden.

Προ-μνάομαι, für Einen werben, τοιαῦτα προμν. in solcher Weise w.

Προ-νοέω, für etwas sorgen; Med. in seinem Interesse sorgen, wofür steht im Gen. σοῦ, χώρας.

Πρό-νοια, ἡ, die Fürsorge.

Προνομή, ἡ (νέμω), das Futterholen, das Fouragieren in geordneten Streifzügen, d. h. mit geordneten Detachements zur Deckung, wobei ein Theil der Soldaten und Diener als δορυφόροι mit Tragstangen, Säcken, Schläuchen und anderen Fortschaffungsmitteln ausgerüstet waren.

Προ-ξενέω (πρόξενος), Jmds. Proxenos sein, übertr. empfehlen, Einem wozu Veranlassung geben, zu etwas veranlassen, κίνδυνον ὑμῖν.

Πρόξενος, ὁ, der Gastfreund von Staatswegen, Staatsgastfreund. Es waren das Bürger, welche von einem auswärtigen Staate (πρόξ. τῶν Μοσσυνοίκων) oder Fürsten (Κορύλας) beauftragt waren, die Angehörigen dieses auswärtigen Staats gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren und überh. ihnen mit Rath u. That beizustehen, also Consuln, Residenten. In der Regel waren sie Angehörige des Staats, in welchem sie als πρόξενοι fungierten, so Timysitheos in Trapezus.

Πρόξενος, ὁ, ein Thebaner, persönlicher Gastfreund des Kyros und des Xenophon, Schüler des Gorgias, dessen Charakteristik uns Xenoph. in d. Anab. gibt.

Προ-οράω, vor sich hinsehen, in der Ferne sehen, fern erblicken, so auch d. Med.

Προ-πέμπω, I) Act. 1) voran-, vorausschicken, σκοπούς, ἑρμηνέα. 2) hinausgeleiten, geleiten, das Geleit geben, ὁ μάντις ὁ προπέμπων αὐτόν; τινί mit etwas, ἐπί τι zu etwas: Ξενοφῶντα τοῖς ἵπποις ἐπὶ τ. στράτ. II) Med. von sich wegschicken, τινά.

Προ-πίνω, vortrinken, zutrinken, τινί Jmdm., ähnl. unserm „auf Jmdn. eine Gesundheit ausbringen" (Studentensitte: es kommt dir ein Glas), κέρατα οἴνου. — Dabei war es Sitte bei Griechen und Barbaren, dem Freunde, dem man zutrank, zugleich den Becher oder Anderes zum Geschenk zu machen.

Προ-πονέω, für Jmdn. (τινός) sich anstrengen, an Mühen u. Beschwerden ihm vorangehen.

Πρός (entst. aus πρό u. ἐς), I) Adv.: noch dazu, ausserdem, überdiess; bes. mit δέ: πρὸς δ' ἔτι. II) als Präpos. eine Nähe bezeichnend. 1) mit dem Gen. a) vom Raume: von — her, von — aus, von. Der Grieche nimmt bei der Anwendung der Präpos. oft seinen Standpunkt von dem Orte aus (der termin. a quo), wo wir nach deutscher Auffassung den term. in quem gebrauchen und nach hin, gegen, an der Seite nach etwas zu, nach — zu sagen: ἐκφεύγει πρὸς τῶν Ἑλλήνων, in der von den Hellenen herkommenden Richtung, wir: nach den H. — hin; πρὸς τῶν Καρδούχων ἐίναι, ὑποζύγια ἔχοντες πρὸς τοῦ ποταμοῦ, lat. *ab amne.*

b) übertr. von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung, Gemässheit: von — her, von Seiten, von, wo wir oft „bei, vor" sagen: α) beim Passiv., obwohl selten in attisch. Prosa: ὁμολογεῖται πρὸς πάντων. β) bei intr. = ὑπό: von Seiten, bei: πρὸς τῆς πόλεως ὑπαντίον εἶναι (vgl. ὑφ' ὑμῶν ἀντίας ἔχω), ἔπαινον —, οὐκ ἀχαρίστως ἔχειν πρὸς ὑμῶν, χεῖρον αὐτῷ εἶναι πρ. ὑμῶν; bei, vor, nach dem Urtheil, πρὸς θεῶν καὶ ἀνθρώπων, daher auch beim Schwören „bei", πρὸς θεῶν, πρ. Διός eigentl. als Zeuge anerkannt von Seiten der Götter. γ) gemäss, entsprechend, πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον, weil der Grieche die Sitte als vom Menschen ausgehend, aus seinem Charakter stammend auffasste. — 2) mit dem Dat. a) vom Raume auf die Frage wo? bei Verben der Ruhe und bei denen der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mit bezeichnet werden soll: neben, bei, an: πρ. τῷ Εὐφράτῃ ποταμῷ, τ. πόλει, τ. λιμένι, θαλάσσῃ, κρήνῃ; in der Nähe, πρ. τῷ τείχει, παρελαύνων οὐ πάνυ πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι; nach — hin, πόλις ἑσχάτη πρὸς τῇ Μυσίᾳ χώρᾳ. b) ein weiter Hinzukommendes bezeichnend: dazu, ausser, πρὸς τούτοις οἷς λέγει, — ὅσους βασιλεὺς ἔδωκεν, πρὸς ἐκείνοις. — 3) mit dem Accus. drückt πρός auf die Frage wohin? a) allgemein die Richtung aus: nach — hin: πρ. Ἑλλάδα, Βαβυλῶνα, μεσημβρίαν, ἑσπέραν, ἄρκτον. b) bei Verben der Bewegung zu etwas od. zu Jmd.: nach, auf — zu, bis — an, wider, gegen, zu, wobei der Zusammenhang ergiebt, ob in freundlichem oder feindlichem Verhältnisse: bei πορεύεσθαι, προσάγειν, πέμπειν, ἰέναι, ἀπιέναι, ἀφικνεῖσθαι, θεῖν, ὁδός ἐστι u. a., auch prägnant, wo wir den term. in quo haben: πρὸς ἣν ἀπήντησε τοῖς Ἕλλησιν. — Ferner προσβαίνειν πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου; auf, gegen, auch uneigentl. βρεχόμενοι πρὸς τ. ὀμφαλόν. — Auch bei λέγειν πρ. τινα gegen, weil der Angeredete gegenübersteht; λόγοι πρὸς ἀλλήλους, διαβάλλειν πρ. τινά bei, ψεύδεσθαι. c) drückt πρός ein Verhältniss zu oder gegen Jmd. od. etwas, die Beziehung oder Rücksicht aus: α) im Allgemeinen, oft beim Neutr. plur. des Artikels: τὰ πρὸς πόλεμον die Verhältnisse in Beziehung auf den Krieg, τὰ πρὸς σέ, τὰ Κύρου πρὸς ὑμᾶς; λῃρος πάντα δοκεῖ εἶναι πρὸς τὸ ἀργύριον, im Verhältniss, im Vergleich. β) die Beziehung, das Verhältniss der Menschen zu einander, διακεῖσθαι πρός τινα und zwar ein freundliches, wo wir „mit" gebrauchen und so die Gemeinsamkeit beider Parteien an der Handlung ausdrücken: σπείσασθαι πρὸς σατράπην, φιλίαν διαπραξάμενοι πρὸς Μήδοκον; ἐπιμιγνύναι, καταλύειν, συναλλαγῆναι πρός τινα, oder ein feindliches: gegenüber, wider, gegen: πολεμεῖν, στασιάζειν, μάχεσθαι, διατείνασθαι; πόλεμος πρ. τινα, κακόνοια, ἐπιβουλή πρ. ἑαυτόν, ἐπιορκία πρ. θεούς. — πόλεμον ἐκφαίνειν πρ. τινα, γυμνοὶ ἐγίγνοντο πρὸς τὰ τοξεύματα. γ) eine geistige Stimmung zu od. gegen etwas, in Bezug auf etwas: bei ἄθυμος, ἀθυμεῖν πρὸς τὴν ἀνάβασιν ἐρρωμένος, θαρραλεώτερος πρ. τ. πολεμίους, φιλοκίνδυνος πρ. τὰ θηρία. δ) bei Verben des Sagens u. ähnl.: in Beziehung, Rücksicht, in Hinsicht auf, darauf: πρὸς ταῦτα εἰπεῖν, λέγειν, ἀκούειν, ἀποκρίνεσθαι; bei βουλεύεσθαι auf, über. ε) zum Ausdruck des Zwecks: zu, zum Behuf: καταλῦσαι πρὸς τὸ ἄριστον, πρὸς τοῦτο πέμπειν, τάττειν; mit folg. Inf. mit Artik. um zu: ἔχειν προσόδους πρὸς τὸ πολεμεῖν (zum Kr.), ἀρκεῖν πρὸς τὸ ἀρχικὸν εἶναι, ὡπλισμένοι ἱκανῶς πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν. d) aus der Richtung auf ein Ziel entwickelt sich die Bedeutung der zeitlichen Annäherung: gegen, πρὸς ἡμέραν. e) der Begriff der Angemessenheit: nach, zu, πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι, πρ. τ. ἐνόπλιον ῥυθμόν; gemäss, angemessen, πρὸς τ. χώραν συμφέρειν. — f) dient πρός mit d. Acc. eines Substant. zur Umschreibung eines Adverbs: πρὸς φιλίαν, wobei ein Zeitwort wie „gewendet" vorgeschwebt zu haben scheint. — In der Zusammensetzung: zu, hinzu, noch dazu, daran, dabei.

Προσ-άγω, 1) Act. trans. u. Pass.: hinzu-, herbei-, hinführen, αὐτοὺς εἰς τὸ στράτευμα, d. i. in die Versammlung des Heeres zur Audienz; anwenden, gebrauchen (eigentl. μηχανάς Belagerungsmittel), übertr. φόβους, Schreckmittel. 2) Act. intr. mit verst. στράτευμα, αὐτόν u. ähnl. heranrücken lassen, vorrücken, anrücken: ταύτῃ, πρὸς τ. χαράδραν; πρὸς τὸ κέρας in die Flanke fallen, in der Flanke angreifen.

Προσ-αιτέω, noch dazu verlangen, μισθόν eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überh. mehr fordern, um mehr bitten, mit dopp. Acc. οὐδέν σε προσαιτοῦντες.

Προσ-αναλίσκω, noch dazu verwenden od. daran wenden, χρήματα, *sc.* von ihrem eigenen Gelde.

Προσ-ανειπεῖν, noch dazu ansagen, ausserdem bekannt machen mit folg. ὅτι.

Προσ-βαίνω, hinzugehen, auf oder gegen etwas treten, πρὸς τὸ κάτω τόξου, beim Anspannen der Sehne eines grossen, unserer Armbrust ähnlichen Bogens, den man auf die Erde stellt und indem man mit dem Fusse darauf oder dagegen tritt die Sehne in die Höhe zieht.

Προσ-βάλλω, 1) Act. trans. nicht in der Anab., dazuwerfen. 2) Act. intr. mit verst. ἑαυτόν, sich wogegen werfen, anstürmen, anrücken, angreifen, berennen: ταύτῃ, πρὸς τὰ χωρία, πρὸς τ. ὁπλίτας, τὸν λόφον gegen, τινί mit etwas.

Προσ-βατός, 3. (-βαίνω), zugänglich, ἱππεῦσι προσβ. κατὰ τοῦτο, ersteigbar, ὄρος.

Προσ-βολή, ἡ (-βάλλω), der Angriff; εἰς προσβολὴν καθίέναι die Waffen zum Angriff fällen, was Taf. I, Fig. 27 u. 28 veranschaulichen.

Προσ-γίγνομαι, Dep. med. dazukommen, sich an Jmdn. anschliessen, zu einem stossen, abs. oder mit Dat. τὸ ἱππικὸν ἡμῖν προσεγένετο.

Προσ-δανείζομαι, Med., sich (*sibi*) dazuleihen, borgen.

Προσ-δεῖ, impers., es ist ausserdem nöthig, man braucht dazu, Σινοπέων, ὧν προσδεῖν δοκεῖ.

Προσ-δέομαι, Dep. med. a) noch dazu bedürfen, noch dazu Mangel haben, ὧν (πελταστῶν) προσδεῖσθε. b) noch dazu nach etwas streben, ἀρχῆς.

Προσ-δίδωμι, noch hinzugeben, πλείω.

Προσ-δοκάω, erwarten, c. Acc., πάντα od. mit Acc. c. Inf.

Πρόσ-ειμι, hinzugehen, kommen, treten, τῷ Κλεάρχῳ, αὐτῷ, ἑνὶ ἑκάστῳ, sich nähern τῇ πόλει; herankommen, anrücken, abs. oder τινί mit etwas, πολλῷ θορύβῳ, σὺν τινι mit Jmdm., πρός τι gegen etwas vorrücken, πρὸς τὴν κώμην, dagegen πρός τινα zu Jmdm. kommen, auf ihn zukommen.

Προσ-ελαύνω, intr. verst. ἑαυτόν, anrücken, heranziehen, im Anzuge sein; verst. ἵππον heran-, hinzureiten.

Προσ-έρχομαι, Dep. med., hinzugehen, herankommen, hinzutreten, vom Heere anrücken, πεντήκοντα σταδίους, σὺν στρατεύματι. — mit Dat. der Person: zu Jmdm. gehen, herankommen, hinzutreten: Ξενοφῶντι, Σεύθῃ, Τιμασίωνι. Im Bes. von Soldaten: zu Jmdm. übertreten, ihm zulaufen, οἱ προσελθόντες αὐτῷ. — εἰς ἐπήκοον in G. kommen. — In einer Ausg. auch προσελθὼν εἰς Ὀφρύνιον vom Gange zu religiöser Verrichtung.

Προσ-εύχομαι, Dep. zu einer Gottheit flehen, beten, τοῖς θεοῖς.

Προσ-έχω, hinrichten: im Bes. τὸν νοῦν, seinen Geist, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, auf etwas bedacht sein od. denken, abs. in I, 3, 9, wo jedoch andere auch den Dativ τῇ ἀρχῇ haben, ταύτῃ τῇ ὁδῷ, τοῖς χρήμασιν, oder mit folg. ὡς, μή. — Bei Personen: ihn achten, sich um ihn bekümmern, an ihn kehren: ἧττον πρ. τοῖς Ἕλλησιν τὸν νοῦν. — Auch ohne νοῦν: προσέχειν μονῇ an ein Bleiben denken; ὀλίγον ἐκείνῳ πρ. sich wenig an ihn kehren.

Προσ-ήκω, herzukommen, anlangen, oder auch sich erstrecken, ἐπὶ τὸν ποταμὸν bis zu. 2) Uebertr. in Beziehung, in Verbindung stehen, zu thun haben, zukommen. In der Regel impers. προσήκει τινί τινος es hat Jmd. Antheil an etwas, es geht Jmdn. an; τούτῳ τῆς Βοιωτίας προσήκει; προσήκει mit Acc. c. Inf. od. Dat. c. Inf. es kommt zu, ziemt, man darf: ὑμᾶς προσήκει ἀμείνονας εἶναι; ὡς ἀγαθοῖς ὑμῖν προσήκει εἶναι. — Davon das Partic. als Adj. προσήκων angehörend, γένει τινί Jmds. Verwandter.

Πρόσθεν (πρό), Adv. 1) vom Raume: vorn. Mit d. Art. τὸ, τὰ πρόσθεν die Vorderlinie, die Front, τὰ πρόσθεν κοσμεῖν, εἰς τὸ πρόσθεν vorwärts, voran, weiter; bei οἴχεσθαι, προϊέναι, παραγενέσθαι, παρελαύνειν. — εἰς τὸ πρόσθεν τινός (in dem Raume)

vor Etwas, εἰς τ. πρ. τῶν ὅπλων vor dem Lager. 2) von der Zeit: vorher, vormals, früher, od. auch lieber mit folg. ἤ, πρίν. Aehnlich τὸ πρόσθεν vorher, das vorigemal. So ὁ, ἡ, der frühere, vorige, vorhergehende: ὁ πρ. χρόνος, λόγος, οἱ πρ. στρατηγοί; ἡ πρ. ἀρετή, προσβολή, ἡμέρα.

Προσ-θέω, hinzulaufen, heranlaufen, hinzueilen, einem Kommenden entgegenlaufen, abs.

Προσ-ίημι, 1) Act. hinzulassen, τινά, u. zwar πρὸς τὸ πῦρ. 2) Med. a) zu sich herankommen lassen, ἐγγύς, den Zutritt erlauben, zulassen, annehmen. εἰς ταὐτὸ ἡμῖν. übrtr. annehmen, billigen, πόλεμον.

Προσ-καλέω, 1) Act. hinzurufen, τ. φίλους. 2) Med. zu sich rufen, in einig. Ausg.

Προσ-κτάομαι, hinzu erwerben, erlangen, δύναμιν τῇ Ἑλλάδι.

Προσ-κυνέω (κυνέω küssen), sich vor Jmdm. niederwerfend den Boden küssen, niederkniend huldigen, fussfällig verehren, anbeten, τὸν θεόν. — Bei den Persern war es vom Kyros dem Aelteren vom Medischen Ceremoniell beibehaltene Sitte, sich vor dem Könige oder einem Satrapen oder anderen Hohen, indem man die Hände in die langen Aermel des Gewandes steckte, auf den Boden und auf sein Antlitz werfend, Knie, Füsse, Kleider des Höheren oder den Boden zu küssen und ihm so zu huldigen.

Προσ-λαμβάνω, 1) mit zufassen, mit Hand anlegen, zugreifen, abs. 2) dazunehmen, τοὺς ὁμήρους, mitnehmen, an sich ziehen, τοὺς ἐθέλοντας ἐκ παντὸς τ. στρατεύματος, gewinnen, Σεύθην σύμμαχον ὑμῖν; ausserdem erlangen, dazu erhalten, εὔκλειαν, μισθόν.

Προσ-μένω, dabei bleiben, erwarten, τινά auf Jmdn. harren.

Προσ-μίγνυμι, intr. mit verst. ἑαυτόν sich hinzumischen, d. i. sich verbinden, zu Jmdm. stossen, herankommen.

Πρόσ-οδος, ἡ, der Zugang, πρὸς τὸ χωρίον. Insbes. der feierliche Aufzug, die Procession zum Tempel unter Gesang und Musik, um Opfer und Gebete zu verrichten. 2) Im Sing. u. Plur. Einkommen, Einkünfte, ἀπό τινος, von, aus etwas.

Προσ-όμνυμι, noch dazu, ausserdem schwören, mit Inf. Fut.

Προσ-ομολογέω, zugestehen, beistimmen, insbes. von Besiegten, jede Forderung zu erfüllen versprechen.

Προσ-περονάω (περόνη d. Spange), anheften, befestigen, τί πρὸς τοῖς κρέασιν.

Προσ-πίπτω, darauf hinfallen, d. i. sich hinstürzen: τινί auf Jmdn. zulaufen, zugehen.

Προσ-ποιέω, 1) Act. hinzuverschaffen, 2) Med. sich machen lassen, zueignen. Im Bes. sich zuschreiben, von sich behaupten, ἐπιστήμον εἶναι, sich den Anschein geben, sich stellen, σπεύδειν, ἀποκλείσειν, προσβάλλειν, πειρᾶσθαι, als ob etc.

Προσ-πολεμέω, mit od. gegen Jmdn. Krieg führen, bekriegen, αὐτόν.

Προ-στατεύω (προστάτης), da(vor)-fürstehen, dass, etwas leiten, mit ὅπως.

Προ-στατέω, vorstehen, τοῦ ἀγῶνος.

Προ-στάτης, ου, ὁ (προΐστημι), der Vorstand, Anführer, τινός von Jmdm.

Προσ-τάττω, -σσω, etwas anordnen, befehlen, abs., oder τινί Jmdm. u. zwar auch beim Pass.

Προσ-τελέω, obendrein bezahlen, μισθόν.

Προ-στερνίδιον, τὸ (στέρνον), gew. im Plur. Bedeckung der Brust bei den Pferden, Brustharnisch, der aus metallenen Schuppen bestand.

Προσ-τίθημι, 1) Act. hinzusetzen. 2) Med. etwas von sich hinzusetzen, legen, τῇ γνώμῃ eigentl. seinen Stimmstein hinzulegen, dah. beistimmen, zustimmen.

Προσ-τρέχω, hinzulaufen, hinzukommen, abs. oder mit Dativ der Person.

Προσ-φέρω, 1) Act. hinzu- oder herbeibringen, πῦρ. 2) Med. sich heranbewegen, sich benehmen, betragen, entw. mit Dat. ὡς φίλοι ἡμῖν oder πρός τινα gegen oder mit Jmdm.

Προσ-χωρέω, hinzugehen; übertr. übergehen, sich ergeben, ἑκόντες.

Πρόσ-χωρος, 2. (χώρα), anwohnend, Subst. ὁ πρ. der Anwohner, Nachbar.

Πρόσω (πρό), 1) vorwärts, weiterhin, πρ. σκηνεῖν, oder ἀποστρατοπεδεύεσθαι προσωτέρω weiter vorwärts; auch mit dem Artik. εἰς τὸ πρόσω, z. B. πορεύεσθαι nach vorwärts ziehen. — πρόσω τινός tief

hinein in etwas, πρ. προβαίνειν τοῦ ποταμοῦ weiter in den Fluss hineingehen; ἰέναι τοῦ πρόσω (partit. gen.), eine Strecke Wegs vorwärtsgehen. — Uebertr. προσωτέρω τοῦ καιροῦ = ἢ ὁ καιρὸς ἦν als der rechte Punkt = weiter als angemessen. 2) weit von etwas, weit, fern, abs. αἱ πηγαὶ οὐ πρόσω εἶναι, ἐν κώμαις οὐ πρόσω, πρόσω οἰκεῖν; ὅποι ἐδύναντο προσωτάτω, so weit sie konnten, od. mit Gen. πρόσω τῶν πηγῶν fern von = darüber hinaus.

Πρόσωπον, τὸ (πρός, ὤψ das, was vor dem Auge ist), oft im Plur. Gesicht, im Bes. die Miene, die Züge des Gesichts.

Προ-τελέω, vorher bezahlen, τί τινι.

Προτεραῖος, 3. (πρότερος), am vorhergehenden Tage, τῇ προτεραίᾳ Tags od. am Tage vorher.

Πρότερος, 3. Compar. von πρό, von der Zeit: vorhergehend, früher, eher: τὰ πρ. ἱερά; steht oft so, dass wir das Adv. gebrauchen: γυνὴ πρότερα Κύρου ἀφίκετο. — Als Adv. steht πρότερον früher, vorher, bisw. τὸ πρότερον das vorigemal. — Auch mit folg. πρίν.

Προ-τιμάω, 1) Act. vor einem Andern ehren. 2) Pass. mit Fut. med. vor Andern geehrt werden, einen Vorzug haben, τινός vor Jmdm., pleonast. auch πλέον τινός als Jmd.

Προ-τρέχω, vorauslaufen, οἱ ὄνοι προδρ.; vorauseilen, τῶν ὁπλιτῶν mit Acc. der Raumbestimmung, vorlaufen, ἀπὸ τοῦ δένδρου.

Προ-φαίνω, 1) Act. vorzeigen. 2) Med. aus der Ferne sichtbar werden, zum Vorschein kommen, mit Part. ἐλαύνων erscheinen, übertr. δεινὰ προφαίνεται i. e. treten entgegen.

Προ-φασίζομαι (πρόφασις), Dep. med. Ausflüchte machen, zum Vorwand nehmen, vorschützen, τὴν ἡλικίαν.

Πρόφασις, εως, ἡ (πρόφημι das, was man vor den Leuten sagt), der Vorwand, Scheingrund, mit folg. Inf. mit u. ohne τοῦ, oder mit folg. ἵνα, od. ὡς u. Partic.

Προ-φύλαξ, ακος, ὁ, die Vorwacht, äusserster Posten, Vorposten. Es sind damit die Wachen gemeint, welche namentlich für die Nacht fern vom Lager oder Bivouac stehen und das Herannahen von Feinden melden od. das unbefugte Näherkommen einzelner verhindern müssen.

Προ-χωρέω, vorgehen, übertr. vor sich gehen, Fortschritte machen, gerathen, günstig sein, τὰ ἱερά; Fortgang haben, zu Stande kommen, πρ. ὁ πότος es kommt zum Trinken. Unpers. προχωρεῖ es ist bequem, passend, verstattet.

Πρύμνα, ἡ (Fem. v. πρυμνός, letzte, hinterste), der hinterste Theil des Schiffes, das Schiffshintertheil. Dasselbe war, was den Rumpf betrifft, eine genaue Nachbildung des Vordertheils u. kann auf Kunstwerken, allein dargestellt, oft kaum davon unterschieden werden, daher es nach beigegebener Figur immer rund erscheint.

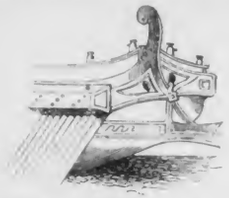
Ein Unterschied beider Enden bestand nur in dem verschiedenen Schmuck derselben. Beim Hintertheil erhob sich der Schiffskiel weit über die Wellen und endete in eine mit Schnitzwerk verzierte Spitze (s. Figur s. v. πηδάλιον). Dort war der Sitz des Steuermannes, dessen Cabine, welche ihn gegen Unwetter und auf Kriegsschiffen auch wohl gegen die feindlichen Geschosse schützte, unter der gekrümmten Spitze, etwas höher gelegen als die Köpfe der obersten Ruderreihe angebracht war.

Πρωΐ (πρό), Adv. Comp. πρωΐτερον od. πρωϊαίτερον, früh, frühmorgens, am Morgen, zeitig.

Πρω-περυσινός, 2. von vor zwei Jahren her (nur bei Rehdantz).

Πρῴρα, ἡ (πρό), das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvordertheil. Dasselbe lag niedriger als das Hintertheil. Der Kielbalken war hier (s. umstehende Abbildung) zuweilen unterhalb der Wasserfläche über den Rumpf hinaus verlängert und vorn mit eisernen Spitzen bewehrt. Oberhalb des Wassers aber liefen die Sei-

tenwände des Schiffs gleichfalls in einen Knauf aus. Wie bei vielen un-



serer Schiffe trugen auch die antiken an dem vorderen Theile des Rumpfes ein in Holz geschnitztes Sinnbild, nach welchem das Fahrzeug benannt wurde.

Πρῳρεύς, *έως*, *ὁ*, Hochbootsmann, Untersteuermann, der auf dem Vordertheil des Schiffes das Commando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem *κυβερνήτης* stand.

Πρωτεύω (*πρῶτος*), der Erste sein, den ersten Platz einnehmen, *τινί* durch etwas, *παρά τινι* bei Jmdm.

Πρῶτος, 3. Superl. von *πρό*, der vorderste, erste, steht oft da, wo wir ein Adv. setzen, weil wir es als Umstand fassen, während der Grieche es als Eigenschaft der Person ausdrückt: *πρῶτος δὲ Κλέαρχος ἐβιάζετο*; *πρῶτοι προσίασιν* an d. Spitze anrücken; selbst beim Obj. *εἰς ἣν πρώτην ἤλθομεν*. — *σὺν ἕπτὰ ἱππεῦσι τοῖς πρώτοις* mit den ersten, die in Bereitschaft waren. — In der Verbindung *εἰς τὸν πρῶτον σταθμόν* zählt der Gr. rückwärts = der nächste; nach unserer Auffassung: der letzte. — Oft ist ein Dativ zu ergänzen, wie in *διαβάλλων τοὺς πρώτους sc. φιλίᾳ*, die welche am höchsten in Gunst stehen. Subst. a) *οἱ πρ.* die Ersten, Vornehmsten: *φίλος ὢν τοῖς πρώτοις μὴ ἡττᾶσθαι*. — Von Soldaten: die Vordersten, die Vorhut, *τ. πρώτους ἔχων, ὁπότε τοὺς πρώτους κωλύοιεν*. — b) *τὸ πρῶτον*: wobei das Nom. dazu aus dem Zusammenhange zu ergänzen; *ἐπὶ τοῦ πρώτου, sc. ἱερείου*. Adv. *πρῶτον, πρῶτα*, ähnl. *τὸ πρῶτον*, erstlich, erstens, gewöhnl. mit folg. *ἔπειτα, αὖθις* und ähnl. oft auch in veränderter Constr. z. B. *πρῶτον μὲν — ἐπειδὴ δέ*. zuerst, zum ersten Male, in I, 10, 10 u. II, 3, 16. anfänglich, *καὶ (τὸ) πρῶτον*. — *καὶ νῦν πρῶτον*, zuerst nun, sofort. — *ὡς τὸ πρῶτον*, sobald als.

Πταίω, intr. anstossen, anprallen, *πρὸς τὰς πέτρας*.

Πτάρνυμαι, niesen. Das Niesen galt als bedeutsam, deshalb riefen die Griechen *Ζεῦ σῶσον*, „Gott helf" (auch *prosit*). Vorzüglich glaubte man schon seit Homer „benieste Worte werden wahr", bei Griechen und Römern und auch bei den Deutschen hört man noch, wenn auch mehr im Scherz, diesen Glauben aussprechen.

Πτέρυξ, *υγος*, *ἡ*, die Schwungfedern, der Flügel. Uebrtr. wegen der Aehnlichkeit mit den übereinander liegenden Federn, der Panzerflügel, d. i. der unterste Theil des Panzers, welcher den Unterleib deckte und von welchem Streifen von Leder od. Filz, welche mit Metallplatten schuppenartig belegt waren, herabhingen. Taf. III, Fig. 32.

Πυγμή, *ἡ* (*pugnus*, niederdeutsch Fust), 1) die Faust. 2) der Faustkampf. Im Faustkampf suchte man den Gegner so zu zerbläuen und zu zerschlagen, dass er sich für besiegt erklärte. Derselbe war daher für beide Kämpfer mit grosser Lebensgefahr oder mit der Gefahr einer Verstümmelung verknüpft. Um den Schlag mit der Faust noch zu verstärken, zugleich aber dieselbe gegen eine Verwundung zu schützen, umwand der Faustkämpfer beide Hände mit einem künstlich verschlungenen Riemengeflecht (Taf. III, Fig. 45), das zwar bis zum Ellenbogen reichte, die Finger aber freiliess, so dass diese sich zur Faust ballen konnten. Oft besetzte man diese Riemen mit Streifen gehärteten, scharfen Leders oder mit Nägeln und bleiernen Buckeln (Taf. III, Fig. 46), durch welche jeder wohlgezielte Schlag seine blutigen Spuren zurücklassen musste. Die Finger sind dabei durch einen Metall- oder Lederring gesteckt und das Riemengeflecht des Unterarms ist mit einer Platte bekleidet. Die Fig. 47, welche die Fechterstellung beim Beginn des Kampfes veranschaulicht, zeigt eine noch furchtbarere Faustrüstung. Beim Kampfe selbst benutzte man abwechselnd beide Hände zum Schlagen, indem man einen Arm zum Parieren der Hiebe vorhielt. Behendigkeit im Ausweichen, Wechseln der Stellung, Schlauheit und List waren erlaubt, nicht aber die Anwendung unerlaubter Mittel; absichtliche Tödtung wurde bestraft.

Die Hiebe wurden gegen den Oberkörper gerichtet, Zähne und Ohren kamen in der Regel am schlimmsten weg. Man kämpfte so lange, bis sich der eine Kämpfer durch Emporheben der Hände für besiegt erklärte.

Πυθαγόρας, *ου*, *ὁ*, Lakedaimonischer Nauarch.

Πυκνός, 3. dicht, d. i. fest, zusammengedrängt, *δένδρεσι πυκνοῖς* dicht beisammenstehend; *φάλαγξ*, dicht geschlossen, weil die Glieder dicht aneinander stehen; *τύρσεις* dicht aneinanderstehend, zahlreich, *σπάρτον* dicht gedreht. Als Adv. steht der Accus.

Πυκνά, z. B. *π. στρεφόμενος* dicht, d. i. rasch hintereinander, oft.

Πύκτης, *ου*, *ὁ*, der Faustkämpfer.

Πύλη, *ἡ*, Thor, Pforte; übertr. Eingang, Zugang, Oeffnung, *καταλιπόντες τρεῖς πύλας*. 2) Engpass, Gebirgspass, welche bisweilen mit Mauern und Thoren verschlossen und von Wachen besetzt waren, wie die kilikischen, s. s. v. *Κιλικία*.

Πύλαι, die I, 5, 5 erwähnten *Πύλαι* erklärt man nach einer Notiz eines späteren griechischen Geographen für *πύλαι αἱ Βαβυλωνίαι*, den Babylonischen Pass. Da aber bei dem Austritt aus dem wellenförmigen, unfruchtbaren Mesopotamien in das fruchtbare Tiefland Babyloniens kein Bergpass ist, so bezeichnet der Name wahrscheinlich ein an der Grenze der Satrapie und am Eingange in die medische Mauer am Euphrat gelegenes Castell.

Πυνθάνομαι, Dep. med. (St. *πυθ*), 1) erkunden, sich erkundigen, fragen, mit Acc. des Pron. u. folg. Frages. *τοῦτο — ὅπως*, Gen. der Person, bei der man sich erkundigt und abhäng. Frages.: *π. τῶν περὶ Ξενοφῶντα, τί* — oder *περί τινος* nach Jmdm., mit folg. *πότερα — ἤ*. — 2) erfahren, vernehmen, abs. od. mit Acc. *ταῦτα, τὸ πρᾶγμα, τὰ παρ' ἡμῖν*, oder mit Acc. u. Part. *Κῦρον προσελόντα*, od. Acc. c. Inf. *ὑμᾶς εὖ πράττειν*. Auch mit Gen. der Person, von der man etwas erfährt: *τούτων, τῶν καταλελειμμένων* u. mit folg. *ὅτι*.

Πύξ, Adv., mit der Faust, *παίειν*.

Πῦρ, *πυρός*, *τό*, das Feuer. Plur. *τὰ πυρά* bez. im Bes. die Wachtfeuer, welche während der Nacht angezündet, zuweilen aber zur Täuschung der Feinde ausgelöscht wurden. Nach VII, 2, 18 hatten die Thraker die Sitte, die Wachtfeuer ausserhalb des Lagers u. noch entfernt von den Wachen anzuzünden. — In der Verbindung *πυρὰ πολλὰ ἔκαιον* sind Feuersignale zu verstehen, durch welche die Nachbarn von einer Gefahr unterrichtet werden.

Πυρά, *ἡ*, der Scheiterhaufen. (Unsichere Lesart.)

Πυραμίς, *ίδος*, *ἡ* (wahrsch. aigyptisches Wort), die Pyramide, d. h. eine kolossale viereckige Steinmasse od. ein Gebäude mit vier rechtwinkligen, je zwei gleichen Seiten, welches sich mit sehr geneigten Flächen auf einer quadratischen, genau nach den vier Himmelsgegenden gerichteten Grundfläche bis zum Giebel, der eine Plattform bildet, erhebt. — Die in III, 4, 9 erwähnte Pyramide ist, wie die Ausgrabungen bewiesen haben, ein hoher, kegelförmiger Hügel mit Ueberresten eines viereckigen Thurmes, der durch Zusammensturz bei der Zerstörung der Stadt die Form einer Pyramide angenommen hat. Dieser Hügel ist noch jetzt 140 Fuss hoch u. wird von einigen für das Grab des Ninos gehalten, von andern für das des Sardanapalos, welches nach den Angaben der griechischen Geographen am Eingange der Stadt Ninive stand.

Πύραμος, *ὁ*, einer der grössten Flüsse Kl.-Asiens, der in Kataonien entspringend durch eine Felsenschlucht des Tauros fliesst und dann gegen SW. Kilikien durchströmt, jetzt Dsheihun.

Πυργο-μαχέω, einen Thurm bestürmen.

Πύργος, *ὁ*, der Thurm, bes. Thurm auf der Stadtmauer, Burgmauer, Mauerwerk.

Πυρέττω, -σσω (*πυρετός* v. *πῦρ*, brennende Hitze, Fieberhitze), fiebern, das Fieber haben.

Πύρινος, 3. von, aus Weizen.

Πυρός, *ὁ*, der Weizen. Plur. Weizenkörner.

Πυρρίας, *ου*, *ὁ*, ein Taxiarch aus Arkadien.

Πυρρίχη, *ἡ*, die Pyrriche. Dieser mimisch-dramatische Waffentanz dorischen Ursprungs wurde zur Flöte aufgeführt u. hatte ungemein schnelle u. leichte Rhythmen. Der Philosoph Plato sagt von ihr, dass sie alle Schutzwendungen durch Ausbeugung von Stoss u. Wurf, Zurückweichen, Aufspringen u. Zusammenkrümmen nach-

ahme und ebenso die entgegengesetzten Bewegungen angreifender Art

beim Bogenschuss und Lanzenwurf und jedes Stosses Nachahmung darstelle.

Πυρσεύω (*πυρσός* Feuersignal), ein Feuersignal geben, *sc.* den Nachbarn.

Πώ, enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Verbdg. mit einer Negation, *οὐδείς πω, οὐκ — πω.*

Πωλέω, verkaufen, abs. od. mit Acc., von Personen und Sachen.

Πῶλος, *ὁ* (*pullus equinus*), das Fohlen, Füllen.

Πῶλος, *ὁ*, ein Lakedaimonischer Nauarch.

Πώ-ποτε, irgend einmal, irgend je, noch, jemals, je, so oft nach *εἴ*; gew. nach einer Negat. nicht einmal, noch nie, niemals.

Πῶς, Adv. der dir. und indir. Frage, wie? auf welche Art u. Weise?

Πώς, enklit. Part. auf irgend eine Art u. Weise, irgend, irgendwie; indem es nun den vorhergehenden Begriff mildert u. d schwächer macht, wird es = ungefähr, fast, etwa, wohl: *ὧδέ πως* so etwa, *τεχνικῶς πως* mit einer gewissen Kunst, *κατὰ μέσον πως* etwa in der Mitte; *εἴ πως* wenn irgend, wenn etwa, und in *μεταγνόντες πως* = ich weiss nicht (wie es kam), weshalb = aus irgend welchen Gründen.

P.

Ῥάδιος, 3. leicht. abs. oder *τινί* Jmdm., mit folg. Inf. *εἰσελθεῖν.* — Comp. *ῥᾴων, ῥᾶον*, leichter, mit Inf. Superl. *ῥᾷστος*, 3. auch mit Inf. — Adv. *ὡς ῥᾷστα* so leicht als möglich; davon

Ῥᾳδίως, Adv. leicht, ohne Mühe.

Ῥᾰθίνης, *ου, ὁ*, Feldherr des persischen Satrapen Pharnabazos.

Ῥᾳθυμέω (*θυμός*), leichtsinnig sein, der Musse pflegen.

Ῥᾳθυμία, *ἡ*, der Leichtsinn, Neigung zum Nichtsthun, behagliches Leben, Lässigkeit.

Ῥᾳστώνη, *ἡ* (*ῥᾴδιος*), eigentl. Leichtigkeit, übertr. Liebe zur Ruhe, Lässigkeit, Trägheit.

Ῥέω, fliessen, *ἐπί τινι* bei etwas, *ἐπ' αὐτῇ τῇ θαλάττῃ.*

Ῥῆτρα, *ἡ* (St. *Fερ*, vergl. verbum, goth. vaurd, Wort), eigentl. das Gesagte; im Bes. Verabredung, Beschluss.

Ῥῖγος, *εος, τὸ* (*vigor, frigus*), Kälte, Frost.

Ῥιπτέω, und

Ῥίπτω, werfen, schleudern, *λίθους εἰς ποταμόν, εἰς τὸ πῦρ*; im Bes. hin-, zuwerfen, *ἐρρίπτει οἷς αὐτῷ ἐδόκει*, abwerfen, *τ. κάνδυς*, hinabwerfen, herabstürzen, *ἑαυτόν, τὰ παιδία.*

Ῥῖς, *ῥινός, ἡ*, die Nase.

Ῥόδιος, *ὁ*, rhodisch. Subst. *ὁ Ῥόδιος*, der Rhodier, Bewohner der östlichen Insel des aigaiischen Meeres, jetzt Rhodis, welche als Schleuderer berühmt waren.

Ῥοφέω, schlürfen.

Ῥυθμός, *ὁ*, Zeitmass, Rhythmus, Tact, *ἐν ῥυθμῷ* nach dem Tacte, tactmässig; *ῥυθμούς σαλπίζειν* tactmässig blasen.

Ῥῦμα, *τὸ* (*ἐρύω* ziehen), Zug, Zugseil, Bogensehne, *ἐκ τόξου ῥύματος* von der Entfernung eines Bogenschusses aus, also einen Bogenschuss weit voraus, innerhalb eines Bogenschusses.

Ῥώμη, *ἡ* (*ῥώννυμι*), Kraft, Stärke; insbes. Heeresmacht.

Ῥώννυμι, stärken. Part. Pass. *ἐρρωμένος* s. u. d. W.

Ῥωπάρας, *ὁ*, Satrap von Babylonien.

Σ.

Σάγαρις, *εως, ἡ*, das Doppelbeil, die zweischneidige Axt der skythischen Völker u. Amazonen. S. Taf. I, Fig. 16.

Σακίον, *τὸ*, Dem. von *σάκος*, Sack, Beutel. — Die Sitte, die Füsse der Pferde mit Schuhen aus Leder oder grobem Zeug zu umgeben, um dadurch das Einsinken in den Schnee zu verhüten, kannten früher u. jetzt auch die Bewohner des Kaukasus. Die hölzernen Schneeschuhe der Norweger haben denselben Zweck.

Σαλμυδησσός, *ὁ*, eine Stadt in Thrake am Pontos Euxeinos, jetzt Midia. In der Anab. ist wahrsch. der ganze Küstenstrich in der Umgebung der Stadt vom Vorgebirge Thynias bis zur Mündung des Bosporos gemeint, die im Alterthume durch in das Meer ragende, zum Theil vom Wasser bedeckte Felsen und deshalb hier häufig stattfindende Schiffbrüche berüchtigt war.

Σαλπιγκτής, *ου, ὁ* (*σαλπίζω*, der Trompeter, welcher mit der Trompete die Signale zum Kampfe giebt. Aus der beigegebenen Figur ist nicht

nur die Form des Instrumentes, sondern auch die Haltung desselben beim Blasen zu ersehen.

Σάλπιγξ, *ιγγος, ἡ*, die Trompete, die aus einer geraden, nach ihrer unteren Mündung hin sich bedeutend erweiternden Röhre bestand und mittelst eines kessel- oder becherartigen Mundstücks geblasen wurde.

Σαλπίζω, trompeten, auf der Trompete blasen, *ῥυθμούς.* — Scheinbar intr. *ἐσάλπιγξε*, das Signal ward gegeben, wobei das Subj. als aus dem Verbum selbstverständlich ausgelassen ist.

Σάμιος, 3. samisch, Subst. der Samier, Bewohner der Insel Samos im aigaiischen Meere an der ionischen Küste, j. Samo.

Σαμόλας, *α, ὁ*, ein Taxiarch aus Achaja.

Σάρδεις, *αἱ*, Sardes, Hauptst. Lydiens am Fl. Paktolos u. dem Gebirge Tmolos, einst Residenz der lyd. Könige, später des persischen Satrapen. Einige elende Türkenhäuser in der Nähe dieser einst blühenden Stadt heissen j. Ssert (Sart).

Σάρος, *ὁ*, s. *Ψάρος.*

Σατραπεύω, Satrap sein, als Satrap herrschen, mit Gen. *χώρας* oder *τὰ πάντα*; über Alles S. s.

Σατράπης, *ου, ὁ*, Satrap (pers. shoithra-paiti = Herr der Provinz), pers. Benennung der Provinzialstatthalter. Sie waren gew. Verwandte des Königs, oder aus den treuesten und vornehmsten Familien u. hatten gegen die Verpflichtung des unbedingten Gehorsams gegen den König, unbedingte, despotische Herrschaft über die Landeseingeborenen in den ihnen vom Könige übergebenen Provinzen. Sie hatten als Civilgouverneure die Rechtsverwaltung, die Erhebung der die Provinzen oft drückenden Naturallieferungen und Steuern (s. s. v. *δασμός*), die Sorge für die Erhaltung der Landstrassen, der Stationshäuser und Posten. — Waren sie, was jedoch nicht immer der Fall war, auch Militairgouverneure, so standen auch die Garnisonen in den wichtigsten Punkten der Provinzen (meistens tausend Mann unter einem Chiliarchen) unter ihnen u. sie hatten die Instandhaltung der militairischen Einrichtungen, das Aufgebot des Contingents an Schiffen und Mannschaften zu besorgen. — Aber auch dann standen die Commandanten (*φρούραρχοι*) der Festungen und Garnisonen, welche die Hauptstrassen des Reichs beherrschten, nicht unter ihnen, sondern diese ernannte der König selbst,

um für den Fall eines Abfalls eines Satrapen zu dessen Bekämpfung sofort treue Truppen zu haben. Die Abbildung von einer Sculptur aus Persepolis veranschaulicht uns die seiner Würde angemessene Kleidung.

Σάτυρος, ὁ, die Satyren sind Begleiter des Dionysos, in denen die Thiergestalt, die eines Bockes, zur menschlichen erhoben ist. Sie haben struppige Haare, stumpfe, aufgeworfene Nasen, ziegenartige Ohren u. ein Ziegenschwänzchen oder einen Pferdeschweif. — Tanz, Musik und Wein sind ihre Freude. In I, 2, 13 ist im Bes. der Satyr Seilenos oder Silenos gemeint, ein älterer Satyr, Erzieher u. Gefährte des Bakchos, der, fett und rund wie ein Weinschlauch, stets trunken und berauscht ist. Die von Xen. angedeutete Sage, wenn auch mit einer kleinen Abänderung, erzählt Ovid in s. Metamorph. l. XI, 86 sqq.

Σαυτοῦ, σαυτῆς u. σεαυτοῦ, ῆς, nur im Gen. Dat. u. Acc. sing. deiner selbst, deiner.

Σαφής, ές, klar, deutlich, deutlich, σαφὲς ἐστι es steht fest, mit folg. ὅτι; davon

Σαφῶς, Adv. offenbar, mit βουλιμιᾶν, ὑποχωρεῖν; unzweifelhaft, mit ἀποθανεῖν; bestimmt, wirklich, mit ἀπιέναι; gewiss, mit οἶδα, ἐπίστασθαι, νομίζειν.

Σελινοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Fluss in Elis nahe bei Skillus, j. Fl. von Krestena. 2) Fluss in Ionien, der am Tempel der Artemis zu Ephesos vorüberfloss.

Σεύθης, ὁ, Sohn des Maisades, der an der Propontis ein Lehnsfürstenthum besessen hatte, aber vertrieben wurde. Vom Medokos erzogen, gewann Seuthes durch Hülfe der Söldner sein väterliches Erbe zurück und kämpfte dann mit den Lakedaimoniern unter Derkyllidas gegen die Perser.

Σηλυβρία, ἡ, Stadt Thrakiens an der Propontis, zwischen Byzantion und Perinthos, Colonie der Megarer; jetzt Siliwri od. Silivria.

Σημαίνω (σῆμα Zeichen), 1) ein Zeichen geben, abs., dah. a) ein Merkzeichen oder ein Signal geben, durch ein Zeichen sich verständigen, ἀλλήλοις, im Bes. durch ein Signal einen Befehl geben, befehlen; vollst. Form: ὁ σαλπιγκτὴς σημαίνει τὸ πολεμικόν das Zeichen zum Angriff geben (*classicum canere*); od. ohne πολεμικόν. Weil aber bei alltäglichen Thätigkeiten das Subj. selbstverständlich ist, so erscheint es meistens impers. σημαίνει es wird geblasen, das Zeichen gegeben, entw. abs. od. σάλπιγγι, κέρατι mit d. T., auch mit Dat. der Person: τοῖς Ἕλλησι, od. Inf. ὡς ἀναπαύεσθαι eigentl. = ὡς (σημαίνει) ἀναπ.; τῷ Μυσῷ ἐσήμηνε φεύγειν. — Die Signale zum Kampfe od. Rückzuge scheinen mit der Trompete, die im Lager mit dem Horne (s. κέρας) gegeben zu sein. — b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, ὅ τι χρὴ ποιεῖν. c) von Göttern: andeuten, Andeutungen geben, zu erkennen geben; mit Dat. der Pers. θυομένῳ u. folg. Inf. u. zwar τοῖς ἱεροῖς od. ἐν τ. ἱεροῖς durch d. O. — 2) etwas Geschehenes anzeigen, kund thun, melden, τοῖς πολεμίοις.

Σημεῖον, τὸ (σῆμα), das Zeichen, und zwar a) das hinterlassene Zeichen, die Spur, τῆς καταβάσεως. b) das Signal, abs. ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen. c) das Abzeichen, dah. Feldzeichen, Panier, βασίλειον s. ἀετός.

Σησάμινος, 3. von Sesam gemacht, aus Sesam.

Σήσαμον, τὸ, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze (*Sesamum orientale*), aus welcher noch jetzt die Orientalen Oel bereiten, das, dem Mandelöl ähnlich, zu Speisen, Arznei und zum Salben, das schlechtere auch zum Brennen dient.

Σιγάζω (σιγή), Jmdn. (τινά) schweigen heissen.

Σιγάω, schweigen, abs.

Σιγή, ἡ (eigentl. σϝιγή, niederdeutsch: swigen), das Schweigen, Stillschweigen, Stille. — Als Adv. σιγῇ in der Stille, in aller Stille.

Σίγλος, ὁ (das gräcisierte shekel, im A. T. sekel), der alte, semitische Name der in Persien coursierenden Münze = 7½ att. Obolen = 9 Ngr. 7½ Pf. oder nach Hultsch. 10 Ngr. 5 Pf.

Σιδηρεία, ἡ, Eisensteinsbergbau.

Σιδήρεος, 3. zsgz. σιδηροῦς, ᾶ, οῦν (σίδηρος, Eisen, Stahl), eisern, stählern.

Σικυώνιος, 3. sikyonisch. Subst, ein Sikyonier, Einw. der Stadt Sikyon, in der Landschaft Sikyonia im Peloponnes, die östl. an Korinth, südl. an das Gebiet von Kleonai u. Phlius (Arkadien), westl. an Arkadien u. Achaja u. nördl. an den korinthischen Meerbusen grenzte. Die Ruinen der Stadt beim Ih. Vasilika.

Σιλανός, οῦ, ὁ, 1) ein Seher aus Ambrakia in Epeiros. 2) ein Jüngling aus Makestos (s. W.), der den Xenophon rettet.

Σίνομαι, Dep. med. eigentl. wegraffen, rauben, überh. Schaden thun, schaden.

Σινωπεύς, έως, ὁ, Einw. von Sinope.

Σινώπη, ἡ, griech., später den Persern unterworfene Colonie in Paphlagonien am Pontos Euxeinos, auf einer Halbinsel gelegen. Sie war eine reiche, mächtige Handelsstadt, deren Gebiet bis zum Halys reichte und die selbst wieder mehrere kleinere Colonieen gründete, wie Kotyora, Trapezus u. Kerasus und noch jetzt unter dem Namen Sinub blüht.

Σιός, gen. τῶ σιῶ, ὁ, lakon. st. θεός, im Sgl. von Zeus, aber ναὶ τὼ σιώ bei den Dioskuren, Kastor u. Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedaimonier zu schwören pflegten, weil sie zu Sparta als Schirmer des Staats verehrt wurden.

Σιτ-αγωγός, 2. getreideführend, πλοῖον.

Σιτάκη u. **Σιττάκη**, Stadt am Tigres, nach einigen jetzt Scheriat el-Beidha, nach anderen das spätere Akbara.

Σιτάλκας, ου, ὁ, ein thrakischer Fürst. In VI, 1, 6 ist ein Krieges- und Siegeslied zu Ehren dieses Fürsten gemeint (Ludwigslied, Rolandslied).

Σιτευτός, 3. (σιτεύω füttern), gemästet.

Σιτηρέσιον, τὸ (σῖτος), die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger im Waffendienste, Verpflegungsgeld, welches gleich der Löhnung (s. μισθός) täglich zwei Obolen betrug und wofür sich der Krieger seine Lebensmittel entweder von den Bewohnern der durchzogenen Gegenden (ἀγορὰν παρέχειν), od. auf dem Markte im Lager kaufen musste. Es fiel weg, sobald die Lebensmittel in natura gegeben wurden.

Σιτίον, τὸ, Kost, Speise; Plur. Lebens- od. Nahrungsmittel, Proviant.

Σῖτος, ὁ, Getreide, νέος, πολὺς σῖτος, mit συγκομίζειν, κατακαίειν. — κῶμαι μεσταὶ σίτου. — Meton. Brot, σῖτος μελίνης. — Speise, Nahrung, Mundvorrath, mit ἀνταγοράζειν, πορίζειν, χρῆσθαι, ἐπιλείπειν; ἡμέρας σῖτος. Plur. σῖτα. Lebensmittel, Proviant, meist σῖτα καὶ ποτά verb.

Σιωπάω (σιωπή Schweigen), schweigen, abs. od. mit folg. εἰ.

Σκεδάννυμι, Act. zerstreuen; Med. sich zerstreuen, καθ' ἁρπαγὴν ἔν τινι.

Σκέλος, εος, ους, τὸ, der Schenkel, überh. das Bein, συγκάμπτειν.

Σκέπασμα, τὸ, Bedeckung, Decke (nur in einig. Ausg.).

Σκεπτέος, 3. Adj. verb. zu erwägen, zu bedenken, mit folg. ὅπως, von

Σκέπτομαι, Dep. med. a) umherschauen, umherspähen, besehen, nachsehen, mit εἰ od. indir. Frags. — ausspähen, auskundschaften, recognoscieren, τί. b) übertr. geistig betrachten, erwägen, überlegen, prüfen, mit εἰ, πότερον — ἤ, ὅπως, ὡς ἔχει τὰ ἐμά, οἷα διαπεπράχασιν.

Σκευάζω (σκεῦος), bereiten, ausrüsten, im Bes. schmücken, putzen, τινά.

Σκευή, ἡ, Bekleidung, Gewand, Anzug.

Σκεῦος, τὸ, das Geräth. Plur. Heergeräthe, Gepäck, Bagage des Heeres, wozu Ess- u. Trinkgeschirr, Lagerdecken, Handwerkszeug aller Art, Zelte und Zeltstangen gehören.

Σκευο-φορέω, das Gepäck tragen, Packknecht sein, von Menschen u. Thieren.

Σκευοφόρος, Gepäck tragend. Subst. a) ὁ σκευοφόρος Lastträger, Packknecht, Packesel. b) τὰ σκ. die Packthiere, das Last- u. Zugvieh, welches das gesamte Heergeräth fortschafft, also auch von Menschen, überh. der Tross, Train, mit seinen Wärtern. Wir sagen meton. Bagage, Gepäck, s. σκεῦος.

Σκηνέω, 1) in einem Zelte sein, überh. sich lagern, ein Lager haben im Freien mit oder ohne Zelte, dann von Orten, in denen man im Quartiere liegt. Cstr. παρ' αὐτὴν πόλιν, ἐν τῷ πεδίῳ, ἐν κώμαις od. οἰκίαις, prägn. εἰς κώμας dahin ziehen u. lagern. — 2) eigentl. in einem Zelte, dann überh. schmausen, speisen, κατὰ τάξεις ἐσκήνησαν, καταλαμβάνειν τ. σκηνοῦντας, τοῖς σκηνοῦσιν ἅλφιτα παρέχειν.

Σκηνή, ἡ, 1) das Zelt, die Hütte im Kriegslager, mit Stroh, Schilf, Brettern oder Thierhäuten bedeckt. Die Zelte waren im Lager für jede Heeresabtheilung in Reihen u. Zwischenräumen von einander aufgestellt; je-

doch ist ungewiss, wie viel Krieger in einem Zelte beisammen waren; sicher ist nur, dass der Stratege ein Zelt für sich hatte. 2) Nach der Verbrennung der Zelte in d. Anab. bleibt der Ausdruck σκηνή für Quartier in den Dörfern, selbst für den Lagerplatz eines Einzelnen im Bivouak. ἐπὶ σκηνὴν ἰόντες τὴν Ξενοφῶντος.

Σκηνόω, sich lagern, abs. Quartier nehmen, sich in Quartier legen, κατὰ τὰς κώμας, οὐ σκηνήσουσιν.

Σκήνωμα, τό, Zelt, von den Perserzelten gebr., in denen je 100 Mann lagerten, dann: Hütte, Wohnung, ἐκπηδ. οἱ ἐκ τῶν ἄλλων σκηνωμ.

Σκηπτός, ὁ (σκήπτω herabfahren), Wetterstrahl, Blitz.

Σκηπτοῦχος, ὁ (σκῆπτον Schaft = σκήπτρον, u. ἔχω), Stabträger, Scepterträger, ein hohes Hofamt im königl. Haushalte der Perser. Den Oberstabträger umgab ein Heer stabtragender Bedienten. Auf einem Wandrelief sind 20 derselben mit grossen Stäben abgebildet, deren jeder fünf Männer einführt, welche als

Abgesandte ihrer Länder Geschenke und Tribut darbringen. Auch neben dem Wagen des Königs giengen, wenn er ausfuhr, Stabträger einher.

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Skyllus, Stadt in Elis Triphylia am Selinos, in der Nähe von Olympia.

Σκίμπους, οδος, ὁ (vergl. *scam-num*, Schem-el), niedriges, schmales Bett, eine Art chaise-longue, die so eingerichtet war, dass man Beine u. Füsse bequem darauf legen konnte.

Σκληρός, 3. trocken, hart, rauh, ἐν σκληρῷ in rauher Gegend. Adv. σκληρῶς mit πολιτεύειν, seine Bürgerstellung (nur durch harte Arbeit) mühsam behaupten.

Σκόλοψ, οπος, ὁ, ein zugespitzter, aufrechtstehender Pfahl, Spitzpfahl, Palisade, wie man sie im Kriege oft zur Befestigung einer Mauer, auf Stadt- und Lagerwällen als Brustwehr in die Erde schlug, um das Andringen der Feinde zu erschweren.

Σκοπέω (*spic-ere*), spähen, umherschauen, abs., oft mit φυλάττειν verbunden, aufmerksam sein, beobachten, abs. oder τὰ ἔμπροσθεν, zusehen, untersuchen, prüfen, mit folg. εἰ; einsehen, ersehen, ἐκ τῶν συμβάντων. — worauf achten oder denken, παῦλαν; erwägen, überlegen, πῶς ἔσται ἡ ἄφοδος, ἀφ' οὗ; Rücksicht nehmen, berücksichtigen, οὐδὲν ἄλλο ἢ εἰ, πρὸς τ. τρόπους. — Med. bei sich überlegen, bedenken, erwägen, πότερον — ἤ.

Σκοπός, ὁ, der Späher, Kundschafter, die dem Heere voran oder zur Seite waren, um den Feind oder das Terrain zu beobachten, aber auch dann ausgesandt werden, wenn das Heer Halt macht (VI, 3. 11).

Σκόροδα, τά, der Knoblauch, den die Orientalen als Zukost gebrauchen.

Σκοτεῖος, 3. (σκότος), dunkel, finster, überh. in der Dunkelheit, indem das Adj. oft gleich dem temporalen Adj. da steht, wo wir das Adv. gebrauchen: σκοταίους διελθεῖν, προσιέναι.

Σκότος, ὁ u. τό, Finsterniss, Dunkelheit; übertr. Versteck, εἰς σκότος ἀποδιδράσκειν.

Σκύθητοξόται, οἱ, ist nach den griech. Taktikern der Name für die Reiter, welche mit Pfeil und Bogen bewaffnet sind, ohne von den Skythen abzustammen. (Nur in einig. Ausg.) Allerdings kommt der Name daher, dass die Skythen (Tschuden), diese Bewohner des nördlich von der Donau, des schwarzen und kaspischen Meeres gelegenen Gebiets von Europa u. Asien als treffliche Bogenschützen bekannt waren.

Σκυθινοί, οἱ, ein Volk Asiens an der nördl. od. westl. Grenze Armeniens, denn einige suchen ihre Wohnsitze im Lande Skuth, dem heutigen Grusien od. Georgien, andere an den Pässen des Gebirges Σκυθίσης.

Σκυλεύω (σκῦλον, Raub, Beute, *spolia*), den getödteten Feind der Waffen od. Rüstung berauben, τὰ ὅπλα.

Σκύταλον, τό, Knüttel, Stock.

Σκύτινος, 3. (σκῦτος, vergl. *scutum*, *cutis*, Haut), von Leder, ledern.

Σμῆνος, εος, τό, Bienenschwarm. Bienenstock.

Σμίκρης, ητος, ὁ, ein Stratege aus Arkadien.

Σόλοι, οἱ, Küstenstadt Kilikiens, westlich von der Mündung des Pyramos; nach einigen das heutige Ajasse, nach andern Mezethi od. Mesetlü.

Σός, σή, σόν, dein, der deinige; τὰ σά, deine Sachen, deine Angelegenheiten, deine Lage.

Σοῦσα, τά, vom Dareios Hystaspis gegründete Hauptstadt der pers. Provinz Σουσιανή, des heutigen Chusistan, Winter- und Frühlingsresidenz der pers. Könige, jetzt Ruinen von Schüsch.

Σοφαίνετος, ὁ, ein Stratege aus Stymphalos in Arkadien.

Σοφία, ἡ, das Verstehen, dah. jede Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit. In I, 2, 8 ist die Musik zu verstehen.

Σοφός, 3. geschickt, klug, weise.

Σπανίζω, Mangel haben od. erleiden, τ. ἐπιτηδείων, βοηθησόντων.

Σπάνιος, 3. selten, wenig, spärlich.

Σπάνις, εως, ἡ, die Wenigkeit, der Mangel, mit Gen. an etwas: πάντων, βίου.

Σπάρτη, ἡ, Hauptst. in Lakonika, auch Lakedaimon genannt, am Eurotas und in einer von den Abhängen des Taygetos umschlossenen Ebene liegend, und zwar auf mehreren Hügeln ohne Mauern, jetzt Ruinen bei Palaio-Chorion.

Σπαρτιάτης, ου, ὁ, der Bewohner von Sparta. So heissen die echten Nachkommen der eingewanderten Dorier, die allein volles Bürgerrecht besassen. Insofern sie Bewohner Sparta's als Stadt u. Provinz waren, wurden sie oft auch Lakedaimonier genannt. S. ὅμοιος u. περίοικος.

Σπάρτον, τό, Tau, Strick, Schnur.

Σπάω, Act. herausziehen, Med. für sich od. etwas von sich herausziehen, ziehen, ἀκινάκην; dah. ἐσπαμένος τὸ ξίφος mit gezücktem Schwert.

Σπείρω, säen, abs. Pass. übertr. sich zerstreuen, οἱ δ' ἱππεῖς σπειρόμενοι.

Σπένδω, 1) Act. sprengen, ein Trankopfer bringen, indem man aus einem Becher, ehe man selbst trank, einen Theil des Weins zur Ehre eines Gottes oder aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde goss, abs. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes oder des Vertrages unter der Feierlichkeit einer Libation bringen, überh. einen Vertrag schliessen, Frieden schliessen, theils abs., theils σπονδὰς σπένδεσθαι (in einig. Ausg.); theils τινί mit Jmdm., od. für Jmdn., in Bezug auf Jmdn.: τοῖς ἀνδράσι, ἰοῦσι; πρός τινα mit Jmdn., πρὸς σατράπην. ἐπί τινι über etwas, unter der Bedingung, ἐφ' ᾧ mit Inf.

Σπεύδω (sich sputen), eilen, abs. oder πᾶσαν τὴν ὁδόν = beschleunigen; od. ταῦτα deshalb, ἔνθα wohin, mit Inf. ὡς τάχιστα πορεύεσθαι, ἐξελθεῖν; πεζῇ.

Σπιθριδάτης, ου, ὁ, Feldherr des Satrapen Pharnabazos.

Σπολάς, άδος, ἡ, Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem θώραξ getragen wurde. Die Abbildung zeigt

einen solchen mit ehernen Brustplatten.

Σπονδή, ἡ (σπένδω), 1) Weinspende, Trankopfer, welches man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern u. bes. bei Schliessung von Verträgen aus einer Schale ausgoss. Bei einem Gastmahle brachte man dieses Opfer am Anfange, beim Uebergange zum Gelage und am Schluss des Ganzen dar, σπ. ποιεῖν, σπονδαί γίγνονται. 2) im Plur. ein feierlicher, durch Weihegüsse geheiligter Vertrag, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand; dah. σπ. ποιεῖσθαι schliessen, σπ. εἰσί er besteht, τινί mit Jmdm.

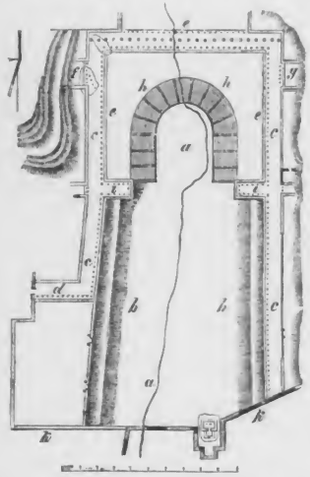
Σπουδάζω, mit Eile handeln, eifrig, thätig sein.

Σπουδαιο-λογέομαι (σπουδαῖος, wichtig), Med. sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterhalten.

Σπουδή, ἡ (σπεύδω), Eile, Hast.

Adv. σπουδῇ, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν, in Eile, eilig.

Στάδιον, τὸ (aeol. σπάδιον = *spatium*), Plur. τὰ στάδια u. οἱ στάδιοι, a) das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmass der Griechen. Es hielt 600 griech. Fuss und 40 = einer geographischen od. deutschen Meile, also ein Stadion = 3 Minuten. — b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen, zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, da alle nach der olympischen eingerichtet wurden. In der beistehenden Abbildung des Stadions zu Messene ist *aa* die Arena, der Kampfplatz, *bb*



sind die Sitzplätze, *c* sind Säulenhallen, welche an dem einen Ende ein Viereck einschliessen und durch die doppelte Halle *e* miteinander verbunden werden, und in welcher der Haupteingang ist. *h* ist der halbkreisförmige Abschluss des Stadions, der für den Ringkampf, das Pankration u. dgl. m. bestimmt war und in dem die Kampfrichter sassen und vor welcher das Ziel der Wettläufer sich befand. — στάδιον ἀγωνίζεσθαι im Stadion wettrennen oder um die Wette laufen.

Σταθμός, ὁ (ἵστημι vergl. *statio*), a) Steh- oder Haltpunkt, Halteplatz, wo ein Heer nach einem Tagemarsche rastet und oft mehrere Tage bleibt: πλησίον ἦν ὁ σταθμός, εἰς τὸν (πρῶτον) σταθμὸν ἔνθεν ὥρμηντο. b) meton. von den bis zu diesen Punkten zurückgelegten Strecken, Tagemarsch, der meistens 5 Parasangen lang ist: σταθμὸν od. σταθμοὺς ἐξελαύνειν.

Στασιάζω (στάσις), aufstehen, sich auflehnen, πρός τ. ἄρχοντα; Umtriebe machen, τινί gegen Jmdn., ihm entgegenarbeiten, von wenigen Personen: sich entzweien, uneinig sein, στρατηγοὶ ἐστασιαζ. —, in Parteiungen od. Parteien gespalten sein, Parteikämpfe haben, wie z. B. die Byzantier.

Στάσις, εως, ἡ (ἵστημι), das Aufstehen, Aufstand, die Empörung, innere Zwietracht.

Σταυρός, ὁ, Spitzpfahl, Palisade, s. σκόλοψ.

Σταύρωμα, τὸ, Pfahlwerk, Verschanzung, ein mit Palisaden befestigter Ort.

Στέαρ, τὸ, gen. στέατος (ἵστημι), gestandenes od. geronnenes Fett, Talg; bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran.

Στέγασμα, τὸ (στεγάζω, στέγη), die Decke, Bedeckung; Zeltdecke, wozu sehr gern Thierfelle benutzt wurden.

Στέγη, ἡ (στέγω, *tego*), Dach, Haus, Wohnung.

Στεγνόν, τὸ (syncop. aus στεγανόν), bedeckter Ort, Haus.

Στείβω, treten, betreten. Im Pass. ὁδοὶ στειβόμενοι betretene Wege, Landstrassen.

Στέλλω, I) Act. in Ordnungen stellen, ordnen. II) Pass. ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, ὡς κάλλιστα. III) Med. sich in Bewegung setzen, abziehen, abfahren, absegeln, ἐπί τι wohin; ziehen, reisen, marschieren, κατὰ γῆν.

Στενός, 3. eng, schmal. Subst. τὸ στενόν und τὰ στενά, enge Gegend, Engpass, Hohlweg.

Στενο-χωρία, ἡ, die Enge, der Engpass.

Στέργω, lieben, τινά.

Στερέω (selten im Präs. u. Pass. στέρομαι) (nur im Präs. u. Impf.), 1) Act. berauben, τινά τινος; οἷον ἐλπίδων ἐμαυτόν. 2) Pass. beraubt werden, verlieren, und στέρομαι beraubt sein, entbehren: ὀφθαλμῶν, σωμάτων, τέκνων, στρατηγῶν, Ἑλλάδος.

Στέρνον, τὸ, auch im Plur. die Brust.

Στερρῶς (Wzl. στα, ἵστημι), Adv. fest, standhaft.

Στέφανος, ὁ, der Kranz als Kopfputz. Es war eine in Griechenland allgemeine Sitte, bei besonderen Veranlassungen das Haupt mit Kränzen u. Binden zu schmücken. a) mit Kränzen geschmückt opferte der Grieche, um dadurch dem Gotte seine Verehrung zu bezeugen und die Heiligkeit der Handlung zu bezeichnen. b) Mit Myrthenkränzen im duftenden Haar, oder mit Rosen- und Veilchengewinden, oder wo diese fehlten mit Kränzen aus Heu feierten sie grosse Gelage. c) Auch die Todten, die Grabsteine auf Gräbern und deshalb auch sogenannte Kenotaphien schmückten liebende Hände mit frischen Myrthen- und Epheukränzen. d) die Lakedaimonier bekränzten sich gern, ehe sie in die Schlacht giengen. e) Dann dient der Kranz auch, abgesehen von anderen ähnlichen Anwendungen, als Ehrenbezeugung für Bürger, die sich um das Wohl des Staats verdient gemacht haben. Ursprünglich war dieser Ehrenkranz aus Blumen, oder Myrthen- od. Eichenlaub, später aber wurden diese Kränze aus frischen Blättern in goldene umgewandelt und waren oft 60 Talente an Werth. — Daher verspricht auch Kyros den Hellenen einen goldenen Ehrenkranz.

Στεφανόω, 1) Act. umgeben, bekränzen. 2) Pass. bekränzt werden, im Pf. bekränzt sein, abs. oder mit Dat. στεφάνοις. 3) Med. sich bekränzen.

Στήλη, ἡ (στα, ἵστημι), die Säule. In d. Anab. im Bes. a) Grenzsäule, Grenzmarke zwischen dem Besitzthum einzelner. b) Gesetzsäule, in welche öffentliche Bekanntmachungen eingegraben werden. Wir schlagen dergleichen an schwarze Bretter.

Στιβάς, άδος, ἡ (στείβω), ein Streu-, Stroh- oder Binsenlager. (In einig. Ausg.)

Στίβος, ὁ (στείβω), eigentl. der betretene Weg, dah. Spur des Fusses, Fussstapfe.

Στίζω (*stigo, stinguo*), mit einem scharfen Instrumente Punkte oder Zeichen in die Haut einstechen, tätowieren. Pass. sich Zeichen einätzen, sich tätowieren, mit Acc. des Theils, an welchem: τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἀνθέμια ἐστιγμένοι an den vorderen Theilen blumenartig tätowiert.

Στῖφος, εος, τὸ (στείβω), eigentl. das dicht Zusammengedrängte, im Bes. ein dicht zusammengestellter Haufe von Kriegern, der dichte Haufen, die Masse; in der Anab. einigemal von den 6000 Reitern des Perserkönigs im Centrum: allgem. die Schaar.

Στλεγγίς, ίδος, ἡ, 1) der Striegel, das Schabeisen, mit dem man sich im Bade abstrich, besonders aber in der Palästra den von Schweiss, Staub und Salböl beschmutzten Körper reinigte. Ein solches Schabeisen bestand aus einem löffelartig ausgehöhlten Instrumente aus Metall, Knochen oder Rohr und war mit einem Griff versehen. Seine Gestalt veranschaulicht Fig. 37 auf Taf. III, die Art des Gebrauchs Fig. 38, die schöne Statue einen sich abschabenden Athleten. 2) ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. von Gold, der auch zum Siegespreise diente. — Für Krieger haben erstere mehr Werth.

Στολάς, άδος, ἡ, s. σπολάς.

Στολή, ἡ (στέλλω), Kleid, Gewand. στολὴ περσικὴ s. u. περσικός.

Στόλος, ὁ (στέλλω), 1) das Schicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Zug, b) im Bes. Heereszug, Feldzug, στ. ποιεῖσθαι. Κύρου στόλος, εἰς Πισίδας. 2) das Vorrückende, der Zug, im Bes. das Heer, die Heeresmacht, πολύς, παμπληθὴς στ.

Στόμα, τό, 1) der Mund, εἰς τὸ στόμα λαμβάν. 2) Sing. u. Plur. Mündung, Ausgang eines Flusses, πόντου; Eingang einer Erdwohnung. 3) das Vorderste, im Bes. der vordere Theil des Heeres, die Front eines Carré's, die Compagniecolonne; τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν die in der Front Stehenden mitschicken; οἱ κατὰ στόμα die der Front gegenüberstehenden Feinde. — Andere verstehen hier mit Unrecht: Ausgang einer Strasse.

Στρατεία, ἡ (στρατεύω), d. Heereszug, d. kriegerische Unternehmung, der Feldzug.

Στράτευμα, τὸ (στρατεύω), d. Heer, Kriegsheer im Ganzen, Heerestheil, Heerhaufen der einzelnen Strategen; Plur. στρατεύματα Heeresabtheilung nach den Waffen-

gattungen. — Präg. steht στράτευμα in προσάγειν εἰς τὸ στράτευμα in die Versammlung einführen. Metou. = Lager, ἐν τῷ βαρβαρικῷ στρατεύματι, διὰ τοῦ Μένωνος στρατεύματος.

Στρατεύω (στρατός), a) Act. einen Feldzug veranstalten, machen, vom Feldherrn, ἐπ' Αἴγυπτον, einen Feldzug mitmachen, in den Krieg ziehen, Krieg führen, auch mit ἐπί gegen. — b) Med. im Heere, Kriege, Felde dienen, zu Felde ziehen, abs. od. ἐπὶ τ. ἀδελφόν, εἰς Πισίδας, mit εἰς ταύτας τ. χώρας ein Heer an einen Ort führen, ἀμφὶ Μίλητον im Felde stehen oder liegen, σύν τινι vereint mit Jmdm.; ἄνω στρ. Kriegszug ins Oberland machen. — τὸν δεινὸν χειμῶνα στρατεύεσθαι frei: einen Winterfeldzug machen.

Στρατηγέω (στρατηγός), 1) Heerführer sein, ein Heer anführen, befehligen, entw. mit Acc. verb. ταύτην στρατηγίαν in diesem F., τοῦτο στρατηγεῖν darin sich als Anführer zeigen, od. mit Gen. ὧν, τῶν ξένων; 2) überh. den Weg Jmds. bestimmen, τὰ ζεύγη ἡμῶν στρατ. — führen, lenken, leiten, ἡ δὲ τύχη ἐστρατήγησε κάλλιον.

Στρατηγία, ἡ (στρατός u. ἄγω), 1) das Amt eines Anführers, die Feldherrenwürde, -stelle, περὶ στρατηγίας μάχεσθαι; στρατηγίαν ἀπειπών. Im Bes. die Führung des Heeres, στρατηγεῖν στρατηγίαν; concr. der Plan des Feldherrn, der von ihm vorgeschlagene Feldzug, αὕτη ἡ στρατηγία κ. τ. λ.

Στρατηγιάω, Desider. v. στρατηγέω, wünschen Feldherr zu werden.

Στρατηγός, ὁ (στρατός, ἄγω), der Heerführer, Befehlshaber. 1) In der Anab. heissen so alle Hauptwerbeofficiere, die eine grössere oder kleinere angeworbene Heerabtheilung der Söldner als Obriste anführen, und unter denen die Taxiarchen und Lochagen standen. — Wurde eine solche Stelle frei, so wählten die Soldaten einen anderen. Ihr Sold betrug die vierfache Löhnung eines Hopliten, also 8 Obolen, s. ὀβολός. — In VI, 2, 12 werden selbst die Anführer der zehn neugebildeten Abtheilungen στρατηγοί genannt. 2) Nennt Xenoph. in I, 1, 2 auch den persischen Gouverneur einer Provinz, der eigentl. κάρανος heisst, στρατηγός. Ein solcher κάρανος hat oft in mehreren Provinzen zugleich den Oberbefehl über die Truppen und versammelte dieselben von Zeit zu Zeit an bestimmten Sammelplätzen zu den vorgeschriebenen Musterungen. — Kyros der Jüngere war, was sonst selten vorkam, Satrap und Karanos zugleich.

Στρατιά, ἡ (στρατός), das Heer, Kriegsheer, bes. das im Marsche befindliche Heer. In I, 4, 5. VI, 6, 19. 20. VII, 2, 35 = Mannschaften im Gegens. der Anführer, u. VI, 3, 19 das Hauptheer der Hopliten im Gegens. der Reiter u. Peltasten.

Στρατιώτης, ου, ὁ, der Krieger, Soldat, bes. der gemeine Soldat, Söldner. Im Plur. die Soldaten, Krieger, Truppen; in der Anrede: ὦ ἄνδρες στρατιῶται, Kameraden. In IV, 3, 22 sind die Hopliten allein gemeint.

Στρατοκλῆς, έους, ὁ, aus Kreta, Anführer der kretischen Bogenschützen.

Στρατοπεδεύω, Med. ομαι, ein Lager aufschlagen, lagern, sich lagern, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. ὑπαίθριοι ἔξω, ἐγγὺς ἀλλήλων, ἐγγύς που, τρόπῳ τινί, ἐν κώμῃ od. κώμαις, ἀνὰ πεδίον, παρὰ ποταμόν; εἰς τὸ πόλισμα s. Lager aufschlagen, ein Lager beziehen; prägn. παρὰ Ξενίου — ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλεάρχῳ von Jmdm. zu Jmdm. übergehen.

Στρατό-πεδον (πεδόν Boden), 1) der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, in welchem die Zelte in Zwischenräumen aufgestellt wurden und in welchem ein freier Platz (τὸ μέσον) zu Versammlungen und ein

Marktplatz sich befanden. Mit Ausnahme des VI, 5, 1 erwähnten Falles waren die Lager der Griechen nicht besonders befestigt, das galt für Barbarensitte. — Ueber Form und innere Einrichtung des Lagers enthält die Anab. wenige Andeutungen; sicher ist aus derselben nur, dass die Truppen nach bestimmter Ordnung und nach Lochen nebeneinanderlagen. — Das Lager der Lakedaimonier hatte eine bestimmte Form, welche die Abbildung veranschaulicht, ob aber die Söldner, wenn gleich die Mehrzahl aus dem Peloponnes war, diese Form oder *castra quadrata* gehabt haben, lässt sich nicht entscheiden. — 2) das selbst in Dörfern gelagerte Heer od. Heer überh. in IV, 4, 9. VII, 3, 34. 7, 57.

Στρατός, ὁ (στόρνυμι, *sterno, stratus*), eigentl. das gelagerte Heer, überh. Heer I, 5, 7.

Στρεπτός, 3. (στρέφω), geflochten. Als Subst. ὁ στρεπτός. Halskette, Halsband, bestehend entweder aus Ringen von Gold, welche zu einer Kette verbunden waren, oder aus einem massiven, spiralförmig gedrehten Ringe; ein Schmuck, den in der Anab. besonders die vornehmen Perser trugen.

Στρέφω, 1) Act. drehen, kehren. Pass. ἐστραμμένος, zusammengedreht, dicht geflochten. 2) Act. intr. u. Pass. sich drehen, Kehrt machen, sei es zur Flucht oder zum regelmässigen Abzuge, wie IV, 3, 26. 29 u. 32, wo es = ἀναστρέφειν steht und wo nach dem zweiten Kehrt die Uragen in der Front sind. — In I, 10, 6 erscheint der aus dem Lager der Griechen zurückkehrende Perserkönig im Rücken der Griechen, und diese wenden sich gegen ihn. Dieses στρέφειν ist aber wahrscheinlich nicht das einfache Kehrtmachen, wodurch die Lochagen zu Uragen geworden wären, sondern die Griechen führten den Lakonischen Contremarsch aus.

Zu diesem Zwecke drehen sich die Rottenführer (Lochagen, Pentekonteren und Enomotarchen) aller Rotten, die in nebenstehender Figur in ihrer ursprünglichen Stellung in *A* mit 1 bezeichnet sind, linksum, gehen zwischen ihrer und der nächsten Rotte hindurch und, während die übrigen Nummern (2. 3 u. s. w.) ihnen folgen, so weit über die Uragen (6) nach *B* hinaus in die Stellung 1, dass sich die übrigen zwischen ihnen und den Uragen aufstellen können. Die Uragen bleiben also auf derselben Stelle und machen nur die Kehrtwendung. Durch dieses Manöver rückt die ganze Phalanx um die Tiefe der Schlachtordnung gegen den Feind vor, doch mit dem Unterschied, dass die Flügel gewechselt werden, d. h. dass der Lochage, der vor dem Contremarsche auf dem rechten Flügel stand, nach der Ausführung desselben auf dem linken Flügel steht, wie auch aus der Abbildung erhellt. Für I, 10, 6 sqq. ist aber zu beachten, dass Xen. trotz dieses Wechsels des Flügels die früheren Benennungen dafür beibehält.

Στρουθός, ὁ, μέγας, der Strauss. — Ohne diesen Zusatz ὁ u. ἡ στρ. der Sperling.

Στρωματό-δεσμος, ὁ (στρῶμα), Bettsack, in welchen man die Bettpolster und Bettdecken zusammenpackte und von den Sklaven tragen liess.

Στυγνός, 3. (στυγέω hassen), verhasst, schrecklich, traurig, düster, finster, mit ὁρᾶν s. Miene war finster.

Στυμφάλιος, 3. stymphalisch. Subst. ὁ Στυμφ. der Einw. der folg. Stadt.

Στύμφαλος, ἡ, Stadt in Arkadien am Flusse gleiches Namens, j. Ruinen bei Kionia.

Σύ, Pron. pers. du.

Συγ-γένεια, ἡ, Verwandtschaft. In VII, 3, 39 steht κατὰ τ. σ. in Beziehung darauf, dass zwischen Athenern u. Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, und den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war.

Συγ-γενής, 2. von demselben Geschlechte, stammverwandt, verwandt. — Wegen VII, 3, 21 s. vorher.

Συγ-γίγνομαι, zusammenkommen, Τισσαφέρνει, ἀλλήλοις, zu Jmdm. kommen, um ihn zu sprechen, αὐτῷ; sich vereinigen ἀλλήλοις. Im Bes. a) mit Jmdm. einen lehrreichen Umgang haben, Jmds. Schüler sein, Γοργίᾳ. — b) Umgang pflegen, τῇ Κιλίσσῃ, ταῖς ἑταίραις.

Συγ-κάθημαι, Dep. pass. zusammensitzen.

Συγ-καλέω, zusammenberufen, versammeln, abs. od. τοὺς στρατηγούς, auch τοὺς ἀρίστους εἰς τ. σκηνήν. — Aber συγ-καλεῖν τὴν στρατιάν einen Kreis um sich bilden lassen.

Συγ-κάμπτω, zusammenbiegen, krümmen, τὸ σκέλος.

Συγ-κατακαίω, mit verbrennen, τὰς σκηνάς.

Συγ-κατασκεδάννυμι, mit od. zugleich ausgiessen, ausschütten, τὸ κέρας.

Συγ-καταστρέφομαι, Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, τινί.

Συγ-κατεργάζομαι, Dep. med. mit erwerben, erobern helfen, σοὶ ἀρχήν. (In einig. Ausg.)

Σύγ-κειμαι, Dep. med. 1) beieinanderliegen. 2) als Pass. von συντίθημι, verabredet sein. Subst. τὸ od. τὰ συγκείμενα das Verabredete, die Uebereinkunft, κατὰ τὰ σ. dem Vertrage, der Uebereinkunft gemäss, τὸ συγκ. sc. χωρίον der verabredete Ort, näml. der vorher erwähnte Hügel.

Συγ-κλείω, zusammenschliessen, zuschliessen, τὰς πύλας.

Συγ-κομίζω, Act. zusammenbringen. Med. für sich zusammenbringen, sich verschaffen, σῖτον.

Συγ-κύπτω, eigentl. sich zusammenneigen, übertr. von Truppen, die vor Brücken od. Engpässe kommen, durch welche sie in der ganzen Breite nicht hindurchziehen können, sich zusammenziehen, zusammenrücken.

Συγ-χωρέω, zusammengehen, übertr. beitreten, zugeben, gestatten.

Σύειος, 3. (σῦς), vom Schweine.

Συένεσις, εως u. ιος, ὁ, kein Nom. propr., sondern alt hergebrachter Titel der erblichen Fürsten von Kilikien, welche, weil sie sich ohne Widerstand den persischen Königen unterworfen hatten, als persische Satrapen beibehalten wurden und den Titel fortführten.

Σῦκον, τὸ, die Feige.

Συλ-λαμβάνω, zusammennehmen, ergreifen od. ergreifen lassen, festnehmen, τοὺς στρατηγούς, ἄνδρα. In einig. Ausg. auch τ. πλοῖα, kapern.

Συλ-λέγω, 1) Act. u. Pass. zusammenlesen, einsammeln, χόρτον, φρύγανα, zusammenbringen, aufbringen, πλοῖα, versammeln, zusammenberufen, τ. στρατιώτας, τ. στρατιάν, τ. στράτευμα, ἀγοράν. Im Bes. ein Heer zusammenziehen, anwerben, στράτευμα. Im Pass. sich sammeln oder versammeln, entw. zu einer Versammlung um sich zu berathen, oder von Soldaten, die sich nach der Zerstreuung wieder zusammenfinden; sich zusammenschaaren, sich zusammenziehen zu einem Heerhaufen. Perf. zusammensein ὁρᾶν συνειλεγμένους. — 2) Med. für sich zusammenbringen, anwerben, λόχον.

Συλ-λογή, ἡ, die Werbung, das Zusammenziehen des Heeres, σ. ποιεῖσθαι.

Σύλ-λογος, ὁ (λέγω), die Versammlung, Zusammenkunft zur Berathung, entweder von dem Feldherrn berufen oder aus eigenem Antriebe = Zusammenrottung.

Συμ-βαίνω, zusammengehen, sich ereignen. Oft unpers. es ereignet sich, es folgt, dah. τὸ συμβαῖνον, τὰ σ., das was folgt.

Συμ-βάλλω, 1) Act. zusammenwerfen, -schütten, daher aufschütten, κριθάς τινι. 2) Med. a) sich vergleichen, vereinbaren, ξενίαν Gastfr. schliessen; verabreden, übereinkommen über etw., λόφον. b) das Seinige zusammenbringen, zusammenschiessen, beisteuern, χρήματα αὐτῷ εἰς τ. τροφήν. c) Uebertr. mit u. ohne λόγους einen Beitrag zu einer Unterredung geben, vortragen, vorbringen, περὶ κλοπῆς.

Συμ-βοάω, zusammenrufen, zurufen, d. h. durch Rufen sich versammeln u. verständigen, ἀλλήλους einander zusammenschreien.

Συμβοηθέω, zugleich mit andern zu Hülfe kommen, überh. zu Hülfe eilen od. kommen.

Συμ-βολή, ἡ (βάλλω), das Zusammentreffen, d. i. das Aneinandergerathen von Kämpfenden, Treffen, Gefecht.

Συμ-βουλεύω, 1) Act. rathen, entw. abs. od. Acc. πορείαν, τὰ κάλλιστα, od. Dat. der Pers. u. Acc. der Sache: ἡμῖν τὰ βέλτιστα, statt des Acc. auch den Inf. αὐτῷ λαμβάνειν; oder Dat. od. Acc. c. Inf. od. Inf. ganz allein; es folgen auch Nebens. ὅ τι σοι δοκεῖ. 2) Med. sich berathschlagen, zu Rathe ziehen, um Rath fragen, abs. oder Dat. περὶν αὐτῷ συμβουλεύσηται; mit Jmd. od. Jmdn.; worin steht im Nebens. πῶς ἄν — ποιοῖτο, τί χρὴ ποιεῖν.

Συμβουλή, ἡ, der Rath; αὕτη ἡ ἱερὰ συμβ. λεγομένη εἶναι δοκεῖ, d. h. dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rathes seine Anwendung findet, oder: denn hier, scheint es, liegt der, wie das Sprichwort sagt, heilige Rath vor mir.

Σύμβουλος, ὁ, Rathgeber, Mitberather.

Συμ-μανθάνω, mitlernen. Aor. gewohnt sein; dah. συμμαθόντι für den daran Gewöhnten.

Συμ-μαχέω u. **Συμμάχομαι**, Dep. Jmdm. (τινί) im Kampfe beistehen, mitkämpfen, auf Jmds. Seite kämpfen.

Συμ-μαχία, ἡ, Kampfgenossenschaft, Bündniss.

Σύμ-μαχος, 2. I) Adj. mitkämpfend, verbündet, beistehend, helfend, abs. δύναμις σ. oder mit Dat. ἱππεῖς ἡμῖν εἰσιν σύμμαχοι. II) Subst. a) ὁ σύμ. der Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse. b) τὰ σύμμαχα die Hülfsmittel.

Συμ-μετέχω, zugleich mit Theil nehmen, ἔργου. (In einig. Ausg.)

Συμ-μίγνυμι, 1) Act. trans. zusammenmischen. 2) Act. intr. sich vermischen, sich vereinigen, zusammentreffen, τοῖς ἄλλοις εἰς Κάλπης λιμένα, Κύρῳ, βασιλεῖ, τῷ ἄλλῳ Ἑλληνικῷ. Im Bes. feindlich aneinander gerathen, handgemein werden, abs. od. Dat. τοῖς προκαταλαβοῦσι τὸ χωρίον.

Συμ-παρασκευάζω, mit zurechtmachen, herbeischaffen helfen, ἐάν τι δέῃ. — zusammenbringen und ausrüsten πλοῖα αὐτόθεν.

Συμ-παρέχω, zugleich od. mit verschaffen, ὑμῖν ταύτην τ. ἀσφάλειαν; mit einflössen, φόβον τ. πολεμίοις.

Σύμ-πας, ασα, αν, das verstärkte πᾶς, gew. im Plur. ganz, gesammt, σύμπ. ἡ ὁδός; mit dem Artik. οἱ σ. ὁπλῖται, die Gesammtzahl der, od. adv. im Ganzen; desgl. τὰ σύμπαντα sc. κακά zusammengenommen. — Adv. τὸ σύμπαν, im Ganzen, überhaupt.

Συμ-πεδάω, zusammenbinden, fesseln, die Füsse einzwängen, am Aufstehen hindern, τὰ ὑποζύγια. (In einig. Ausg.)

Συμ-πέμπω, zugleich mitschicken, ἄνδρα, τοὺς ἐλάσοντας; od. αὐτῇ στρατιώτας, auch Dat. u. dopp. Accus. οὓς ἡμῖν ἡγεμόνας als; auch πρός τινα.

Συμ-περιτυγχάνω, (von ungefähr) auf einen stossen, αὐτῷ. (In einig. Ausg.)

Συμ-πίπτω, 1) zusammenfallen, zusammenstürzen, abs. οἰκία. 2) zusammenstossen, zusammengerathen (feindlich). — In einig. Ausg. auch IV, 8, 11 zusammen eindringen.

Σύμ-πλεως, ων, ganz voll, δένδρων.

Συμ-ποδίζω (πούς), die Füsse verwickeln, fesseln, τὰ ὑποζύγια.

Συμ-πολεμέω, mitstreiten, mit Krieg führen, τινί mit Jmdm., πρός τινα gegen Jmdn., ἐπί τι gegen etwas.

Συμ-πορεύομαι, mitziehen, mitmarschieren.

Συμποσί-αρχος, ὁ (συμπόσιον Trinkgelag), der Zechmeister, Vorsitzende des Trinkgelages (*magister bibendi*, Kneipwart). Wenn nach einem Gastmahle noch ein συμπόσιον beab-

sichtigt war, so wandte man sich mit dem Auftragen des Nachtisches παρὰ τὸν πότον, weil während der Hauptmahlzeit nicht getrunken wurde. — Zunächst wurde in grossen Krateren der Wein gemischt (s. ἄκρατος und κρατήρ) und der Zechmeister (auch βασιλεύς, ἄρχων τῆς πόσεως) gewählt. Dieser hatte nun die Aufsicht über die richtige Mischung des Weines, über die Zahl der Becher, welche den Trinkern zu verabreichen waren, sowie derselbe überhaupt die Regeln, nach welchen das Gelage vor sich gehen sollte, gelegentlich aber auch die Strafen für die Verletzung derselben zu bestimmen hatte. Je seltener man wegen ihrer Mässigkeit Lakedaimonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias in VI, 1, 30.

Συμ-πράττω, mit bewirken, mit arbeiten, mit betreiben, mit ὥστε c. Inf.; behilflich sein, Beistand leisten, unterstützen, abs. od. τινί Jmdm. auch τινί τι, in, bei etwas; mit zu Stande bringen, σφίσι τὰς σπονδάς, auch τινὶ περί τινος Jmdm. in Bezug auf etwas, in Betreff einer Sache behülflich sein.

Σύμ-πρεσβυς, εως, ὁ, Mitgesandter.

Σύμ-προθυμέομαι, Dep. pass. gleich eifrig oder bereitwillig sein, eifrig mit befördern, ταῦτα, mit in den Wunsch einstimmen, μεῖναι αὐτόν; eifrig mitbetreiben, διαβῆναι τὸ στράτευμα, od. mit ὅπως.

Συμφέρω, 1) zusammentragen νεκρούς, zusammenbringen ταῦτα συνενηνεγμένα ἦν τῷ σατραπεύοντι. 2) mit Jmdm. zusammentragen, -ertragen, αὐτῷ τὴν πενίαν, förderlich, vortheilhaft, erspriesslich sein, abs. od. Dativ. ὑμῖν τῇ στρατιᾷ, verstärkt durch ἐπὶ τὸ βέλτιον, daher auch συμφέρον εἶναι, erspriesslich sein; passend, angemessen sein πρὸς τὴν χώραν.

Σύμ-φημι, mit od. das Gleiche sagen, bestätigen, bejahen, τοῦτο u. ταῦτα.

Σύν, Präp. mit d. Dativ., eine Verbindung od. ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, sammt, im Bunde mit, dah. 1) bei Personen, wo es a) eine Begleitung, Gemeinschaft od. Unterordnung bezeichnet, οἱ σύν τινι sind Begleiter, od. Gefolge: οἱ σὺν αὐτῷ; Truppen, Leute, Untergebene, Schaar, οἱ σὺν βασιλεῖ, οἱ σὺν Κύρῳ βάρβαροι; Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ Menon u. s. Untergebenen: Πέρσαι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς d. P. und die ihnen unterworfenen, deshalb mitziehenden Völker. b) Hülfe, Beistand, namentlich in der aus religiöser Scheu zur Milderung des gefährlichen Ausdrucks oft hinzugefügten Formel: σὺν τ. θεοῖς mit Hülfe der G., im Vertrauen auf d. G. — dah. heisst σύν τινι εἶναι oft auch: auf Jmds. Seite sein, ihn unterstützen, ihm helfen, οἱ σὺν ἡμὶν ἔσονται. — 2) bei Sachen drückt es aus: das Ausgerüstet-, Ausgestattetsein: ἐξιέναι σὺν τ. ὅπλοις, unter Waffen, mit diesen angethan; doch ἐξέτασις σὺν τοῖς ὅπλοις (nur bei Rehdtz.) wird erklärt: Musterung der Leute und ihrer Waffen; σὺν τ. βαρβαρ. στολαῖς; von Eigenschaften: σὺν πατρῴῳ φρονήματι, πολλῷ φόβῳ; von der Art u. Weise: σὺν τῷ δικαίῳ aufrechtmässige Weise, σ. κραυγῇ, γέλωτι. — In der Zusammensetzung: mit, zusammen, zugleich.

Συν-αγείρω, versammeln, zusammenziehen, στράτευμα βασιλεῖ.

Συν-άγω, 1) zusammenführen, -berufen, ἐκκλησίαν, ἀγοράν τ. στρατιωτῶν; zu einer Versammlung berufen, τ. στρατιώτας, τ. στρατιάν, τ. στράτευμα, versammeln, τοὺς ἑαλωκότας; von Sachen zusammenbringen, τὰ χρήματα ἐκ τ. ἀγρῶν. 2) zusammenziehen, z. B. ein zerstreut liegendes Heer, τὸ στράτευμα; von Sachen: vereinigen, zusammenschlagen, -machen, διαφθέρας.

Συν-αδικέω, mit Unrecht thun, τινί mit Jmd.

Συν-αθροίζω, 1) Act. zusammenbringen, versammeln, τῶν διεσπαρμένων πλείστους. 2) Med. sich vereinigen, sich verbinden, πρός τινα od. τι mit Jmdm. od. etwas.

Συν-αθυμάζω, zugleich aufhellen. (In einig. Ausg.)

Συν-αινέω, mit billigen, zusagen, versprechen, αὐτοῖς ταῦτα.

Συν-αιρέω, zusammennehmen. Uebertr. in der Rede (kurz) zusammenfassen, dah. συνελόντι (verst. τινί) εἰπεῖν für den zusammenfassenden, wenn man es zusammengefasst hat, um es kurz zu sagen.

Συν-ακολουθέω, mitfolgen, mitziehen, abs. begleiten, σοι.

Συν-ακούω, mithören, zugleich hören, c. Gen. ἀναβοώντων ἀλλήλων ihren gegenseitigen Zuruf.

Συν-αλίζω (poet. W.), zusammenbringen, treiben, ἀνδράποδα.

Συν-αλλάττω-, -σσω (ἀλλάσσω anders machen, vertauschen), Act. miteinander in Verbindung bringen, d. h. aussöhnen. Pass. sich aus- od. versöhnen, πρός τινα mit Jmdm.

Συν-αναβαίνω, mit, zugleich hinaufsteigen, abs. Im Bes. mit nach Hochasien hinaufziehen, Κύρῳ mit d. K.

Συν-αναπράττω, mit eintreiben, eintreiben helfen, τὸν μισθὸν παρὰ Σεύθου.

Συν-ανίστημι, intr. mit aufstehen, sich erheben.

Συν-αντάω, begegnen, abs. od. mit Dat. Ἀναξιβίῳ ἀποπλέοντι.

Συν-άπειμι, mit fortgehen, -abmarschieren, -abziehen.

Συν-απολαμβάνω, zugleich erhalten, was man zu fordern hat, τὰ ἑαυτῶν.

Συν-άπτω, zusammenfügen. Im Bes. mit u. ohne μάχην, eine Schlacht beginnen, ἀλλήλοις miteinander.

Συν-άρχω, Mitanführer sein, den Oberbefehl theilen, τινί mit Jmdm., τινός über etwas.

Σύν-δειπνος, 2. mitspeisend. Subst. ὁ σ. Tischgenosse, Gast. σύνδειπνον ποιεῖσθαί τινα Jmdn. zur Tafel ziehen.

Συν-διαβαίνω, mit od. zugleich hinübergehen, mit übersetzen, abs.

Συν-διαπράττομαι, mit Jmdm. zugleich verhandeln, ὑπέρ τινος für Jmdn.; behülflich sein für Jmdn. e. Vertrag zu schliessen.

Συν-δοκεῖ τινι, impers., es dünkt Jmdm. auch, ist auch seine Meinung. Jmd. pflichtet bei, od. von Mehreren: sie sind damit einverstanden: σ. ταῦτα πᾶσιν.

Σύνδυο, zwei zugleich, je zwei.

Συν-εῖδον, s. συνοράω.

Σύν-ειμι, mit Jmdm. umgehen, verkehren, Ξενοφῶντι φιλικῶς. οἱ συνόντες die Bekannten, Leute Jmds.

Σύν-ειμι, anrücken, um mit einem Andern im Kampfe zusammenzugerathen, μαχούμενος.

Συν-εισέρχομαι, zusammen hineingehen, πρός τινα zu Jmdm., εἴς τι in etwas u. zwar σύν τινι.

Συν-εισπίπτω, mit hineinstürzen, abs., mit einrücken, mit eindringen, εἴσω τ. πυλῶν σὺν τ. ὅχλῳ.

Συν-εκβαίνω, zugleich mit herausgehen, -emporsteigen, ἐπὶ τὸ ὄρος.

Συν-εκβιβάζω, Verb. fact., herausziehen helfen, τ. ἁμάξας.

Συν-εκκόπτω, aus- od. abhauen helfen, τὰ δένδρα.

Συν-εκπίνω, zugleich mit Einem austrinken, wie beim Schmollistrinken noch jetzt geschieht, abs.

Συν-εκπορίζω, mit aussinnen oder verschaffen, verschaffen helfen, τί.

Συν-εξέρχομαι, mit herausgehen, mit ausziehen.

Συν-επαινέω, mit billigen, ταῦτα.

Συν-επεύχομαι, mit oder zugleich geloben, mit folg. Inf. fut.

Συν-επιμελέομαι, mit besorgen, mit Sorge tragen, mit Gen. des Gegenst. für welchen, τῆς στρατιᾶς.

Συν-επισπεύδω, mit beschleunigen helfen, prägn. mit τὰς ἁμάξας, d. h. das Herausschaffen der Wagen, dah. stärker als das voherg. συνεκβιβάζειν.

Συν-επιτρίβω, mit zu Grunde richten, πάντα.

Συν-έπομαι, mitfolgen, nachfolgen, mitziehen, begleiten, abs. od. τινί.

Συν-επόμνυμι, mitschwören, d. i. zugleich heilig versichern, mit Inf.

Συν-εργός, 2. mitwirkend, Subst. ὁ συνεργός, der Mitwirker, Mitarbeiter, Gehülfe, τινός bei od. in etwas, τινί für Jmdn.

Συν-έρχομαι, zusammenkommen, zu einer Berathung od. Besprechung (Aor. zusammensein), vom Heere zu einer Versammlung, auch zum Schmause, abs. oder παρά τινα bei Jmdm., sich zusammenziehen oder wieder vereinen, von zerstreut liegenden Truppen, abs. — zusammenlaufen, αὐτόσε = wohin flüchten. Ueberh. sich vereinigen, verbinden, ὡς βασιλεῖ πολεμήσοντες.

Συν-εφέπομαι, mitfolgen, nachfolgen, abs. od. αὐτοῖς.

Συν-έχω, zusammenhalten, d. i. beisammen behalten.

Συν-ήδομαι, Pass. sich mitfreuen, abs. Mit od. ohne Dativ der Pers. und folg. ὅτι, Glück wünschen, gratulieren. (Eigentl. sich mit Einem freuen, dass.)

Συν-θεάομαι, mit besehen, beschauen, τὰ ἱερά.

Σύν-θημα, τό (συντίθημι), 1) das gemeinsam Festgestellte, Uebereinn-

kunft, Verabredung, *σ. ποεῖσθαι* mit folg. Inf. 2) Im Bes. die Parole, das Feldgeschrei, wozu man gern ein Wort von glücklicher Vorbedeutung wählte. Die Parole ward erstens ausgegeben des Abends, wenn die Nachtposten ausgestellt wurden, damit die Soldaten daran sich erkennen sollten; sodann zweitens vor Anfang einer Schlacht, sobald das Heer geordnet und vom Feldherrn angeredet war. In diesem Falle gab sie der Feldherr (*παραδίδωσι, παραγγέλλει*) den Flügelmännern des rechten Flügels; diese flüsterten dieselbe ihren Nebenmännern zu und so gieng sie die Reihen entlang (*παρέρχεται, παρήει*) bis zum linken Flügel, von wo sie, um das Vergessen zu verhüten und jedem Missverständnisse vorzubeugen, in derselben Weise nach dem rechten Flügel zurückgieng (*παρέρχεται δεύτερον*).

Συν-θηράω, mitjagen, an der Jagd Theil nehmen.

Συν-ίημι, vernehmen, verstehen.

Συν-ίστημι, I) Act. trans. zusammenstellen, d. i. mit dem Andern bekannt machen, u. so als eigentl. Ausdr. für: vorstellen, *Κύρῳ*. II) Act. intr. u. Med. zusammenkommen, zusammentreten, sich zusammenschaaren, sei es (V, 7, 16. VII, 3, 47) zur Vertheidigung oder zur Wahl. Im Bes. a) sich zusammenrotten: *κύκλοι, οἱ Ἀρκάδες συνίσταντο*. b) zusammenbleiben, zusammenhalten, von Truppen, die sich nicht zur Flucht zerstreuen oder sich nicht gänzlich auflösen, *πελταστικὸν συνεστηκός*. c) stehen bleiben, um zu kämpfen, Stand halten, sich setzen, *ἐπὶ λόφου*.

Σύν-οδος, ἡ, 1) Zusammenkunft, mit u. ohne *εἰς ταὐτόν* Vereinigung. 2) das Zusammentreffen, Angriff, Gefecht, *πρώτη σ.*

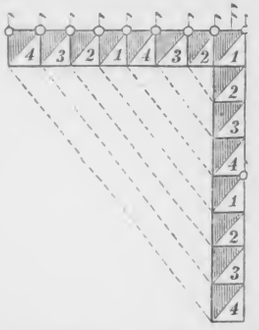
Συν-ολολύζω (*ὀλολύζω, ululo*, meist von weiblichen Stimmen), zusammen ein Geschrei erheben.

Συν-ομολογέω, 1) mit od. das Gleiche sagen, beistimmen, *τινί* Jmdm.; *τί* in etwas zusagen, *ταῦτα*. 2) sich mit Jmdm. (*τινί*) vereinbaren, übereinkommen, *τί* in oder über etwas.

Συν-οράω, 1) Präs. u. Aor. a) zugleich sehen, ansehen, beobachten, *ἀλλήλους*, aber in IV, 1, 2 sich Signale geben, sich durch (sichtbare) Zeichen verständigen. b) genau sehen, einsehen, erkennen, mit Nom. partic. *ἡ ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὖσα*. 2) Perf. *σύνοιδα* mitwissen, *τινί* mit Jmdm. *σύνοιδέ μοι, εἰ* er weiss mit mir = so gut wie ich; mit dem reflexiven Pron. im Dat. *ἐμαυτῷ σύνοιδα* ich weiss mit mir (*con-scientia*), ich bin mir bewusst, wobei die That, deren man sich bewusst ist, in der Anab. stets im Nom. Partic. steht: *πάντα ἐψευσμένος αὐτόν, τούτων παρημελημκώς. παρεσχημένος*, während wir den Inf. folgen lassen.

Συν-ουσία, ἡ (*σύνειμι*), die Zusammenkunft, Unterredung.

Συν-τάττω, 1) Act. u. Pass. zusammenordnen, von Kriegern: sie in Reih und Glied, in Schlachtordnung stellen. 2) Med. sich regeln, im Bes. von Truppen, sich ordnen, sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen; in einigen Stellen wird dieses auf unser Commando: „Angetreten" geschehen sein, in I, 8, 14 ist aber *τὸ δὲ Ἑλληνικὸν — συνετάττετο ἐκ τῶν ἔτι προσιόντων* so zu verstehen, dass das Griechenheer im Reihenmarsche anrückt, dann beim Anblick der Feinde in angemessener Entfernung Halt macht, worauf die nachrückenden Strategen .are Abtheilungen durch Linksaufmarsch in Schlachtordnung stellen, wie das unsere Figur



veranschaulicht. — Der Ausdruck: *συνταξάμενοι ἐπορεύοντο*, od. *συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι ἐλαύνειν* bezeichnet d. Marsch in Schlachtordnung, Frontmarsch, der oft auch kurz *ἐπὶ φάλαγγος* genannt wird. Diese Marschordnung wurde in

der Nähe der Feinde angewandt, und wurden dabei Reiter und Leichtbewaffnete nach vorn und seitwärts auf Recognoscierung ausgeschickt.

Συν-τίθημι, 1) Act. zusammenstellen. 2) Med. gemeinschaftlich feststellen, dah. einen (Privat)-Vertrag schliessen, *τινί*, oder auch mit Acc. allein *φιλίαν*, verabreden, festsetzen, *ταῦτα, ναῦλον*, od. mit folg. Inf., Acc. od. Nom. c. Inf. *τὸ χωρίον φυλάττειν*; wobei auch die Pers. im Dat. hinzugef. wird, *συντίθεται αὐτοῖς — παρέσεσθαι*.

Σύν-τομος, 2. (*-τέμνω*), beschnitten, kurz, *ὁδός*.

Συν-τράπεζος, ὁ (*τράπεζα*), der Tischgenosse.

Συν-τρέχω, zusammenlaufen, -strömen zu einer Versammlung.

Συν-τρίβω, zusammenreiben, zerschlagen, zerschmettern. Im Pass. mit dem Obj., welches zerschmettert ist, im Acc. *πλευράς*.

Συν-τυγχάνω, zusammentreffen, auf Jmdn. stossen, freundlich od. feindlich: *βασιλεῖ, αὐτῷ*.

Συν-ωφελέω, mit nützen, helfen, *εἴς τι* zu etwas.

Συρακόσιος od. ***Συρακούσιος***, ὁ, der Einwohner von Syrakus, Stadt auf der Ostküste von Sicilien, die im Alterthume einen Umfang von 4½ geogr. M. hatte, jetzt viel kleiner ist u. Siragossa heisst.

Συρία, ἡ (j. aramäisch Sûrja, türk. Sôristân), umfasste in der älteren Zeit nicht nur das Land im W. des Euphrats bis südlich nach Arabien, westlich nach Phoinikien u. Palaistina und dem Mittelmeere bis zum Meerbusen von Issos, sondern auch (Anab. I, 4, 18) das Land im O. des Euphrats, welches letztere erst nach der makedonischen Eroberung von den Griechen *Μεσοποταμία* genannt wurde.

Σύριος, 3. syrisch; *αἱ Σύριαι πύλαι* s. *Κιλικία*.

Σύροι, οἱ, die Bewohner Syriens, zum semitischen Volksstamme gehörend.

Συρ-ρέω, zusammenfliessen, zusammenströmen, sich sammeln, abs. od. *ἐκ τόπου; εἰς τόπον*.

Σῦς, ὁ (*sus*), das Schwein.

Συ-σκευάζω, 1) Act. zusammenpacken. 2) Med. das Seine zusammenpacken; bei Kriegern ist das sämmtliche Heergeräth zu verstehen, welches am Morgen auf das erste Signal nach dem Abbruch der Zelte zusammengelegt wurde; dah. sich marsch- od. reisefertig machen, abs. *συσκευασάμενος ἦξω* marschfertig.

Σύ-σκηνος, ὁ, der Zeltgenosse.

Συ-σπάω, zusammenziehen oder nähen, *διφθέρας*.

Συ-σπειράομαι, Pass. u. Med. sich in sich zusammenziehen, im Bes. von Truppen, sich dichter zusammenstellen, dichte oder tiefer gestellte Colonnen bilden.

Συ-σπουδάζω, mit betreiben, mit thätig sein, mit helfen, abs.

Συ-στρατεύομαι, Med. mit zu Felde ziehen, einen Feldzug mitmachen, abs. od. *τινί* od. *σύν τινι* mit Jmdm., *ἐπί τινα* od. *τι* gegen Jmdn. od. etwas, auch *ἔν τινι* in einem Lande. — mitziehen, mitmarschieren, abs.

Συ-στράτηγος, ὁ, der Mitfeldherr.

Συ-στρατιώτης, ὁ, Mitsoldat, Kriegskamerad.

Συ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med., zusammen ein Lager beziehen, *σύν τινι* mit Jmdm.

Συ-στρέφω, zusammenziehen. Im Pass. sich eng zusammenziehen. In einig. Ausg. in I, 10, 6 *συστραφέντες* nachdem sie sich gesammelt, fest vereinigt.

Συχνός, 3. (*συνέχω*), zusammenhaltend, d. i. a) dicht, zahlreich, viel, oft mit Gen. *τῶν βαρβάρων, αὐτῶν*. b) vom Raume: weit, dah. Adv. *συχνόν* eine beträchtliche Strecke, oder mit *διαλείποντα* in weiten Abständen. c) von der Zeit: lange, geraume Zeit.

Σφαγιάζομαι, Opfer schlachten lassen, opfern lassen, ein Opferthier schlachten, abs. od. *ἀνέμῳ*; auch *εἰς ποταμόν*, so dass das Blut hineinlief, weil das Opfer dem Flussgotte dargebracht wurde.

Σφάγιον, τὸ, Plur. *σφάγια, τά* das Opferthier, dah. das Opfer, *τὰ σφ. γίγνεται* das Opfer ist günstig. In I, 8, 15. IV, 3, 19. VI, 5, 8 bedeutet es die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere, während *ἱερά* die aus den Eingeweiden sind.

Σφάζω, s. *σφάττω*.

Σφαιροειδής, 2. (*σφαῖρα* Kugel und *εἶδος*), kugelartig, rund, *ξύλου* von od. aus dem Holze.

Σφάλλω, 1) Act. fallen machen. 2) Pass. u. Med. wanken, zu Falle kommen, einen Unfall erleiden, *τί* einigen Schaden erleiden.

Σφάττω, schlachten, tödten, von

Menschen: niederhauen, von Opferthieren: zum Opfer schlachten, opfern mit Acc. ταῦρον und prägn. εἰς ἀσπίδα, indem man dem Thiere die Halsadern öffnete und dann bei Drittopfern das Blut in den Schild laufen liess, worauf man die Hand od. das Schwert in das aufgefangene Blut tauchte, worin die symbolische Andeutung eines ähnlichen Schicksals für den Fall des Eidbruchs enthalten war.

Σφεῖς, σφέα, Plur. zum defect. Pron. der dritten Person. seiner, ihrer, sich, oft für das Demonstr. αὐτοῦ u. s. w.

Σφενδονάω, mit der Schleuder werfen, schleudern.

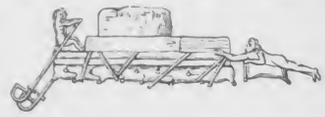
Σφενδόνη, ἡ (*funda*), 1) die Schleuder. Diese Waffe bestand aus einem in der Mitte breiten und nach den Enden zu schmalen Riemen. Der Schleuderstein oder die Bleikugel (III, 3, 17) wurde auf den breiteren Theil gelegt; dann fasste der Schleuderer die Enden des Riemens mit einer Hand, schwang denselben mehreremals um den Kopf und schnellte dann durch Loslassen des einen Endes der Schleuder den Stein auf das bestimmte Ziel ab. Die Wurfweite wird niemals genau angegeben, Xen. sagt nur, dass die Rhodier mit ihren Bleikugeln doppelt so weit als die Perser oder die Bogenschützen schleuderten, und nimmt man darnach an, dass die Rhodier etwa 100 Schritt geworfen haben; die anderen Schleuderer aber nur 40 bis 50 Schritt. — 2) meton. das mit der Schlender Geworfene, der Schleuderstein, III, 4, 4. V, 2, 14. Plur. in VII, 8, 18 meton. die Schleuderer.

Σφενδονήτης, ου, ὁ, der Schleuderer, der ausser mit der Schlender, seiner Hauptwaffe, noch mit einer vom Nacken herabhängenden Schleudertasche, in welcher er 15—16 Handsteine oder statt deren etwa 60 Bleikugeln trug, versehen war. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten und dienten besonders dazu, die feindlichen Waffen oder auch den Feind selbst zu zerschmettern, zu verwunden oder zu tödten, wodurch sie denselben aus seiner festen Stellung herauszulocken vermochten. In Xen. Heere galten die Rhodier und Kreter für die besten Schleuderer. S. auch Taf. II, Fig. 30 u. 31.

Σφόδρα, Adv. sehr, σ. κεφαλαλγές; stark σ. μεθύειν, bereitwillig σ. ἀκούειν.

Σφοδρός, 3. heftig, gross, drückend, ἔνδεια.

Σχεδία, ἡ, eigentl. der nahe Zusammenhalt, dah. das Floss, und σχεδία διφθερῶν oder διφθέρινα, das Schlauchfloss, das aus Thierhäuten, die nach Xen. mit Heu gefüllt waren,



hergestellt wurde. — Die Bewohner Mesopotamiens gebrauchen noch jetzt auf dem oberen Theile der Flüsse die umgestülpten Felle ausgewachsener Schafe und Ziegen, die sie zusammennähen, zu Flössen, welche sie Kelleks nennen. Diese Häute werden mit Luft gefüllt, mit einer Schnur zugebunden und dann an ein viereckiges Gestell von Pappelholzbalken, Baumzweigen und Rohr, auf welchem die fortzuschaffenden Waaren aufgestapelt werden, mit Weiden- und anderen Zweigen so angebunden, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle selbst während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können.

Σχεδόν, Adv., heisst bei d. Attikern: beinahe, fast, ziemlich. Aehnlich σχεδόν τι fast wohl, ziemlich.

Σχέτλιος, 3. (von σχεῖν, also wer etwas besteht), stark, gewaltig, grausam, schrecklich.

Σχῆμα, τό (σχεῖν), die Haltung, Gestalt; im Bes. Stellung des Heeres.

Σχίζω (*scidi*, schied), spalten, ξύλα. Pass. sich spalten, -trennen.

Σχολάζω (σχολή), Zeit, Musse haben, abs.

Σχολαῖος, 3. müssig, langsam, τὴν πορείαν σχολαίαν ποιεῖσθαι d. Marsch verzögern. Davon

Σχολαίως, Adv., Comp. -αίτερον, langsam, gemächlich.

Σχολή, ἡ (σχεῖν), Ruhe, insbes. freie Zeit, Zeit, mit folg. Inf. — σχολή τινι mit weggel. Copula: er hat Zeit, Musse, σ. πολεμίοις ληίζεσθαι; ἡμῖν — εὖ ποιεῖν. — Adverb. steht

Σχολῇ, mit Musse, langsam, πορεύεσθαι.

Σώζω (σῶς), 1) Act. u. Pass. unversehrt od. am Leben erhalten, retten, ταύτην, σέσωσται δι' ὑμᾶς τῇ στρατιᾷ, behalten, τὴν σεαυτοῦ ἀρχήν. — im Bes. durchbringen, wohlbehalten zurückbringen od. heimführen, τοὺς Ἕλληνας. — 2) Pass. u. Med. erhalten werden, am Leben bleiben, glücklich entkommen, V, 2, 31. VI, 3, 5. 16. VI, 6, 22. sich retten II, 4, 6. 19. 1, 19. V, 6, 13. 30. V, 1, 7. wohlbehalten zurückkehren, wohin gelangen, εἰς τ. Ἑλλάδα, ἐπὶ θάλατταν, u. VII, 8, 1.

Σωκράτης, ους, ὁ, Freund u. Lehrer des Xenoph. (III, 1, 3. 7). Dieser berühmte athenische Philosoph, Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Phainarete, wurde 469 od. 471 v. Chr. geboren. Anfangs Bildhauer, widmete er sich der Philosophie und trat als Philosoph dem Wissensdünkel der sogen. Sophisten entgegen u. sammelte um sich einen Kreis von begabten u. wissbegierigen Jünglingen (Alkibiades, Platon, Xenophon), mit denen er sich in der nach ihm benannten Sokratischen Methode über moralische, religiöse und politische Gegenstände unterhielt. Er erlangte so grossen Ruhm, dass ihn das delphische Orakel für den grössten Weisen erklärte, reizte dadurch aber das Volk gegen sich und wurde auf eine Anklage missgünstiger Feinde als Staatsverbrecher und Jugendverderber von ungerechten Richtern im J. 399 verurtheilt, den Giftbecher zu trinken.

Σωκράτης, ους, ὁ, Ἀχαιός, einer der Strategen der Söldner, der nach der Schl. bei Kunaxa von Tissaphernes ermordet wurde.

Σῶμα, τό, der Körper, Leib, σώματα ἱκανώτερα, κόσμον τῷ σώματι. Mit Gen. wie ἑαυτῶν die Person. Nach der deutschen Alliteration „Leib und Leben" = Leben: περὶ σώματα ἁμαρτάνειν, σώματα διασώζεσθαι, σωμάτων στερηθῆναι. — Mit u. ohne ἀνδρῶν = Menschenleben, oder als Umschreibung = Menschen, Leute.

Σῶος, 3. zsgz. σῶς, σῶν (σάος, σῶς, σώ-ζω vergl. *sa-nus*), heil, wohl erhalten, unversehrt.

Σῶσις, ὁ, u. in anderen Ausgaben.

Σωσίας, ου, ὁ, ein Strategе der Söldner aus Syrakus.

Σωτήρ, ῆρος, ὁ (σώζω), Retter. In der Anab. Beiname des Zeus, der die Geschicke der Menschen lenkt u. so auch Rettung verleiht und um Rettung angefleht wird.

Σωτηρία, ἡ, 1) Rettung, glückliche Heimkehr. 2) Erhaltung, Wohlergehen, Wohlfahrt, πρὸς τ. ἑαυτοῦ σωτηρίαν στασιάζειν.

Σωτηρίδας, ὁ, ein vorwitziger Söldner aus Sikyon.

Σωτήριος, 2. heilbringend, heilsam, σ. φαίνεσθαι, σ. τι βουλεύεσθαι. Subst. τὰ σωτήρια, verst. ἱερά Dankopfer, Errettung, Rettungsopfer, dergleichen nach einer glücklichen Rückkehr von einer Reise oder nach sonstiger Rettung aus Gefahr dargebracht wurden.

Σωφρονέω (σώφρων, σῶος u. φρήν, von gesundem Verstande), a) bei (gutem) Verstande, verständig, vernünftig, klug sein, abs. b) nüchtern, bescheiden sein, sich fügen, gehorchen, τὰ πρὸς σέ in dem Verhältniss zu dir.

Σωφρονίζω (σώφρων), Verb. fact. zur Vernunft, zur Raison, im Verhältniss des Fürsten und Untergebenen „zum Gehorsam bringen". Im Pass. zur Vernunft kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden.

Σωφροσύνη, ἡ, a) gesunder Verstand, b) besonnene Zurückhaltung, Sittsamkeit, Anstand.

T.

Τάλαντον, τό, 1) die Wage. 2) das Gewogene, Gewicht, und dah. eine urspr. jenem Gewicht entsprechende Geldsumme (nicht geprägte Münze). Ein Talent enthielt 60 Minen, die Mine zu 100 Drachmen, also im Ganzen 1500 Rthlr. = 2625 Fl. südd. W. = 2250 Fl. Oesterr. Nach neuerer Berechnung ist ein Talent = 1571¾ Rthlr

Ταμιεύομαι (ταμίας, Vertheiler, Verwalter), Med., sich etwas, wie ein ταμίας zumessen, bestimmen. In

der Anab. von Feinden, die sich so darbieten, dass man mit einer beliebigen Anzahl derselben kämpfen kann; mit folg. Frages. (Blücher an der Katzbach: „Nun habe ich genug Franzosen herüber".)

Ταμώς, ώ, ὁ, aus Memphis in Aigypten, Statthalter in Ionien und Befehlshaber der Flotte des Kyros des Jüngern, der nach Kyros Tode zum König Psammetich von Aigypten floh, der ihn tödten liess.

Ταξί-αρχος, ὁ, Führer einer Taxis, d. i. einer Verbindung von 2 Lochen, oder einer Taxis der Leichtbewaffneten, welche nur 100 Mann gezählt zu haben scheint, dah. sie Xen. gleichbedeutend mit Lochagen gebraucht. — Ob sie gleich den atheniischen Taxiarchen die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche u. s. w. zu besorgen hatten, geht aus der Anab. nicht hervor.

Τάξις, εως, ἡ (τάσσω), 1) die Ordnung, *τὴν τάξιν τ. στρατεύματος θαυμάζειν, ἐν τάξει σκηνεῖν.* 2) im Bes. a) die militärische Aufstellung, Linie, geschlossene Reihe, *διὰ τ. τάξεως* od. *παρὰ τ. τάξεις ἰέναι, ἐν ἡμετέρᾳ τάξει ὁρᾶν*; Reih' und Glied, *ἐν τάξει ἰέναι* u. *ἕπεσθαι, εἰς τάξεις θεῖν, ἐν τάξει θέμενοι τὰ ὅπλα; τὸ στράτευμα ἐν τάξει ἔχων.* Da ein Heer in Reih' u. Glied bewaffnet ist, so ist *ὀλίγους ἐν τάξει ἔχων* wenige Reih' u. Glied haltende Mannschaft haben, und diese bilden eine Corpsgemeinschaft, *ἡ σὺν ἡμῖν τάξις.* b) Schlachtordnung: *μηνοειδὴς τάξις*; in *πονηρὰ τάξις* = Marschordnung u. III, 2, 38. Daher *τὰ ἀμφὶ τάξεις* die Taktik. b) der Platz, die Stellung, der Posten des Einzelnen in der Schlachtlinie, *ἧ ἕκαστος τὴν τάξιν ἔχει, ὠθεῖται αὐτὸν ἐκ τ. τάξεως.* — 3) das Aufgestellte. Im Bes. a) der Heerhaufen, die Schaar, Abtheilung ohne Unterschied der Waffengattung u. ohne Berücksichtigung einer bestimmten Anzahl: I, 5, 14 mit Rücksicht auf I, 2, 3. IV, 4, 8. IV, 7, 2. VII, 3, 15 u. von den Persern III, 4, 14. b) eine Truppenabtheilung und zwar α) der Hopliten, der Söldner, von denen 2 Lochen, also 200 Mann, eine Taxis bilden, während bei den Persern diese nur 100 Mann zählte; β) der Leichtbewaffneten zu 100 Mann; γ) der Reiter in IV, 3, 17, 22 ohne bestimmte Zahl, während I, 8, 21 die 600 Reiter des Kyros auch *τάξις* heissen.

Τάοχοι, οἱ, Volk im Pontos an der nordwestl. Grenze des eigentl. Armenien, unabhängig von den Persern, ein den heut. Georgiern stammverwandtes Volk in dem Nebenthale des Akampsis (Dschoroch), wo noch heute der Name des Hauptorts Taus- oder Tawasgerd, d. i. Stadt von Tao an sie erinnert. Bis ins zehnte Jahrhundert hiess diese Landschaft bei den altarmenischen Autoren Taikh.

Ταπεινός, 3. 1) vom Orte, niedrig, 2) von der Gesinnung: unterwürfig, gehorsam, *παρέχειν.*

Ταπεινόω, erniedrigen, demüthigen, *τινά.*

Ταπίς, ἴδος, ἡ, Teppich, Decke, welche als Fusssteppiche, als Decken auf Betten, Stühle, als Unterlage für die bei den Symposien auf der Kline Ruhenden, oft auch als Pferdedecken mit prächtigen Farben gebraucht wurden. Sie waren ein Wollstoff und entweder auf der einen oder auf beiden Seiten zottig gewebt und auf Feinheit und Farbenpracht des Gewebes wurde oft eine besondere Sorgfalt verwendet. Am berühmtesten waren in Griechenland die persischen Teppiche mit phantastischen Figuren.

Ταράττω, -σσω, 1) durcheinanderrühren, übertr. verwirren, *ταῦτα* diese Verwirrung anstiften, anrichten. Pass. in Unordnung gebracht werden, in Verwirrung gerathen, von Truppen; von einzelnen Personen: bestürzt werden, ausser Fassung kommen. 2) aufrütteln, erregen, schüren, einrühren, *ταῦτα ἀνεπύθοντο ταραττόμενα* (in einig. Ausg.).

Τάραχος, ὁ, Verwirrung, Bestürzung.

Ταριχεύω (*ταρίχος* Pökelfleisch), einsalzen, einpökeln.

Ταρσοί, οἱ, Hauptst. Kilikiens am Fl. Kydnos, in einer fruchtbaren Ebene, gross und volkreich. Das h. Terssus liegt 3/4 St. westlich vom Flusse, und die Gegend umher ist ungesund.

Τάττω, -σσω, 1) Act. u. Pass. 1) stellen, aufstellen, insbes. auf einen Posten in der Schlachtordnung stellen, überh. in Schlachtordnung stellen: *τοὺς ἡμισεῖς ὄπισθεν τῶν ὑποζυγίων ἔταξε.* Pass. od. Med. aufgestellt werden, sich aufstellen, abs. *τεταγμένος* in Schlachtordnung, in Reih' und Glied gestellt, geordnet, *τεταγμένοι ἐπορεύοντο* vom Marsche

im Viereck. od. mit Präpos. *τεταγμένος ἐτύγχανεν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ; ὄπισθεν αὐτῶν ἔμπροσθεν αὐτοῦ, πρὸ βασιλέως τεταγ., κατὰ τοὺς Ἕλληνας τεταγ.* ihnen gegenüber. — *σὺν τ. πολεμίοις ταττόμενοι*, auf deren Seite stehen, ihr Bundesgenosse sein; *κατ' ἴλας τεταγ.* nach Geschwadern; *ἐπὶ φάλαγγος τεταγ.* in einer Phal. u. *εἰς φάλαγγα τεταγμ.* in die Phal. — *ἐπὶ πολλοὺς τεταγμ.* viele Mann tief, *ἐπ' ὀλίγων τ.* wenige Mann tief. — 2) anordnen, anstellen, befehlen, c. Acc. c. Inf. *με ἡγεῖσθαι, Γλοῦν — συνεκβιβάζειν.* — Pass. mir wird geheissen, befohlen, ich werde bestellt, beordert, dazu aufgestellt, abs. od. mit folg. Inf. *ἐλαύνειν, μένειν* u. *ὑπό τινος* von Jmdn., *πρός τι* zu etwas. — II) Med. 1) sich stellen, sich aufstellen, abs. *οὕτω ταχθῆναι*; u. *ἐτάχθησαν ἐπὶ τεττάρων, περὶ τὸν λόφον* um d. H., frei: ihn umringen; *ὑφ' ἑαυτῶν τάττεσθαι* sich von selbst; *ὄπισθεν τινος.* 2) etwas von sich, d. i. von s. Heere aufstellen, ordnen: *βαρβάρους κατὰ ταὐτὰ ταξάμενοι.*

Ταῦρος, ὁ (*taurus*), Stier.

Ταύτῃ, Adv. (Dat. von *οὗτος*), a) vom Orte: da, dort; *οἱ ταύτῃ* die in dieser Gegend befindlichen. b) auf diese Weise, in dieser Hinsicht, *βέλτιον ἢ ταύτῃ, ταύτῃ — ὅτι hac ratione*, insofern — als.

Τάφος, ὁ (*θάπτω*), Grab, Grabmal.

Τάφρος, ἡ, der Graben zur Bewässerung od. auch als Befestigungsmittel eines Orts od. eines Lagers.

Τάχα, Adv. (*ταχύς*), schnell, eilig, alsbald; leichtlich, vielleicht, wohl: *τάχα δέ τις καὶ τετρωμένος.*

Ταχέως (Adv. *ταχύς*), schnell, eilig.

Τάχος, εος, ους, τό, Schnelligkeit, *ἀπὸ ποίου τάχους* von welcher Schnelligkeit aus, wir: mit w. Sch.

Ταχύς, εῖα, ύ, schnell *τάχιστος θάνατος, ταχίστη ὁδός* der kürzeste Weg. Das Neutr. *ταχύ* als Adv. schnell, alsbald, sogleich, *βάδην ταχύ* im Sturmschritt; *διὰ ταχέων* als Adv. schnell, hurtig. — Superl. *τὴν ταχίστην* mit und ohne *ὁδόν* auf dem schnellsten Wege, eiligst, schleunigst, so schnell als möglich, oder *τάχιστα* aufs schnellste, sehr schnell; dah. *ὅτι, ὡς, ὅσον, ἥ τ.* so schnell als möglich. — In Verbindung mit Zeitpartikeln *ἐπεί, ἐπειδή* od. *ἐπάν, ὡς* = sobald als, *ἐπὰν ὡς τάχιστα* sobald möglichst schnell.

Τέ, enklit. Partikel (ursprünglich vielleicht aus einem Casus des Pronom. *τός, τό* entstanden, oder auch lautlich dem lat. *et*, vergl. *ἔτι* entsprechend), dient a) als einfaches, freilich so nicht eben häufig gebrauchtes *τέ*, um dem Vorhergehenden ein dazu Gehöriges, od. ein innerlich Verwandtes, od. aus dem Vorhergehenden sich Ergebendes, es sei ein einzelner Begriff oder ein vollständiger Satz anzureihen, wie in I, 3, 11. 5, 14. 9, 5. III, 2, 16. b) das freilich seltene, doppelte oder mehrfache *τέ* (IV, 8, 13 steht es viermal), wird zur Wechselverknüpfung der Begriffe und Sätze: ebensowohl — als auch, wie — so oder auch, einerseits — andererseits I, 8, 3. 11. II, 5, 41. III, 2, 39. 4, 35; steht aber wie IV, 8, 13 auch da, wo wir subordinieren: *εἰς τε τὸ διαλεῖπον — διακόψαι τε οὐ ῥᾴδιον ἔσται*, während es nicht leicht sein wird. — In *οὔτε — τε* od. *μήτε — τε* = einerseits nicht — andererseits wird selbst ein negatives Glied mit einem positiven verbunden, IV, 3, 6. — Wenn dagegen die anfänglich mit *τε — τε* beabsichtigte Gleichstellung der Glieder vertauscht wird mit einer Hervorhebung des zweiten Gliedes vor dem ersten, so steht auch wohl wie V, 5, 8. VI, 1, 16. VI, 3, 16. VII, 8, 11 *τε — δέ*. — c) Die üblichste Doppelverknüpfung im Attischen ist *τε — καί*, sowohl — als auch, wobei *τε* hinter den ersten, weniger hervorgehobenen u. *καί* vor den zweiten, den wichtigeren der aufeinander bezogenen Begriffe tritt. I, 8, 5. I, 9. I, 2, 1 (wo *τὲ* zwischen Artik. u. Subst. geschoben ist), V, 4, 21. 5, 1. VII, 5, 6. I, 1, 6. 9. I, 2, 9. 3, 1. 2, 25; in der Regel durch einige Worte getrennt, stehen sie doch auch nicht selten nebeneinander, I, 1, 3. I, 9, 7. Die Verbindung ist oft eine sehr enge, wie in I, 9, 19, oft aber auch loser, so dass wir theils — theils übersetzen können. — In anderen Stellen verbindet der Grieche dadurch gleichzeitige Handlungen wie in I, 8, 1. 8. III, 2, 1. IV, 2, 12, während wir subordinieren. Oft lassen wir die Correlation fallen, lassen *τε* unübersetzt u. gebrauchen nur: und, und zwar, also: I, 3, 3. 10, 4. 4, 16. 5, 11. IV, 2, 7. VII, 1, 22. V, 5, 1, oder wir lassen auch namentlich bei *πολύς* mit einem andern Adj.

wie V, 5, 8 beide Conjunctionen unübersetzt. — Ueber ἄλλως τε καί s. ἄλλως. In νῦν τε καὶ ὅτε = wie damals als bezieht sich καί eigentlich auf die vorhergehenden Adj. der Gleichheit (V, 4, 21. VII, 7, 49) und zugleich auf τε. Wir vermögen auch hier diese Doppelbeziehung, die uns nicht logisch erscheint, nicht auszudrücken.

Τέθριππον, τό (τέτταρες u. ἵππος), das Viergespann.

Τείνω (*ten-do*, dehn-en), trans. spannen; intr. mit ἄνω aufstreben, hinaufeilen od. laufen, πρὸς τὸ ὄρος.

Τειχίζω (τεῖχος), mauern, mit einer Mauer umgeben, befestigen.

Τεῖχος, εος, ους, τό, 1) Mauer, sei es die Stadtmauer, τὸ τεῖχος τὸ Περινθίων, oder eine Verschanzung, Bollwerk; Μηδίας τεῖχος. 2) Meton. das Umschliessende für das Umschlossene, die Stadt: εἰς τεῖχος δέχεσθαι. οἰχεσθαι, εἰσιέναι oder Feste, Fort ἦν δὲ ταῦτα δύο τείχη, Kastell, Schloss τεῖχος ἔρημον, Νέον τεῖχος; Plur. befestigte Oerter.

Τεκμαίρομαι (τέκμαρ Zeichen), Dep. med. sich ein Merkmal nehmen, aus gewissen Zeichen erkennen, schliessen, folgern, mit Dat. der Sache, woraus, ψόφῳ; davon

Τεκμήριον, τό, Merkmal, Denkmal, ἔστι μὲν τεκμήρια ὁρᾶν. Beweis, Zeugniss, τινός von etwas mit folg. γάρ od. ὅτι od. hinweis. τόδε.

Τέκνον, τό (τίκτω), das Geborene, Kind.

Τελέθω (nur in d. dorischen u. ionischen Prosa und attischen Poesie) = γίγνεσθαι, werden, sein. In einigen Ausg. VII, 6, 36 u. bei Rehd. III, 2, 3.

Τελευταῖος, 3. (τελευτή), endigend, schliessend, am Ende befindlich, namentl. im Heereszuge: die Letzten, dann überh. die Nachhut, aber τελευταῖοι λόχοι u. τελ. τάξεις sind drei Reserveabtheilungen, die zum erstenmal an der erwähnten Stelle hinter der Phalanx als λόχοι φύλακες aufgestellt werden. — Von der Zeit: letzte τελευταῖα φυλακή.

Τελευτάω, 1) trans. zu Ende bringen, endigen, wobei das Partic. τελευτῶν und τελευτῶντες oft als Adv. zu übersetzen ist: endlich, zuletzt, am Ende. 2) intr. z. B. mit verst. τὸν βίον: enden, sterben; von Thieren: verenden.

Τελευτή, ἡ (τελέω), das Ende, im Bes. mit u. ohne τ. βίου das Lebensende, der Tod.

Τελέω, endigen, vollenden, zu Stande bringen, dass Jmd. erhalte, zahlen, bezahlen, τί τινι.

Τέλος, εος, ους, τό, 1) Beendigung, Ende, Ausgang, Erfolg, τ. τῆς ἐξόδου; τέλος ἔχειν beendigt sein; τέλος γίγνεται τινί es geht zu Ende: τῇ νυκτί, ἡμέρᾳ. — Als Adv. stehen a) τέλος, am Ende, zuletzt, endlich. b) διὰ τέλος bis zu Ende, immerfort, fortwährend. 2) τέλος der Höhepunkt, οἱ ἐν τέλει die Beamten. Dah. τὰ τέλη die Behörden, insbes. die vollziehenden; wenn von Sparta die Rede ist, die Ephoren (s. ἔφοροι).

Τέμαχος, εος, ους, τὸ (τέμνω), ein abgeschnittenes Stück, in Anab. von Fischen.

Τεμενίτης, ου, ὁ, wahrscheinl. statt Τημενίτης, Einwohner von Temenion in Argolis, od. Τημνίτης, Einw. von Temnos in Aiolis. — Denn Temenos heisst nur ein Stadttheil von Syrakus und darnach wird wohl schwerlich ein Einwohner benannt sein.

Τέμνω, schneiden, in d. Anab. von Aerzten, welche die Messer anwenden.

Τέναγος, εος, ους, τό, seichtes Wasser, seichte Stelle, Untiefe.

Τερεβίνθινος, 3. vom Terpentinbaum od. -harze. Den Terpentin gewinnt man nämlich, indem dieses balsamische Harz nach Einschnitten in den Baumstamm herausfliesst. τ. χρῖσμα Terpentinöl.

Τετταράκοντα od. **τεσσαράκοντα**, indecl. vierzig.

Τέτταρες, α, od. τέσσαρες, α, vier.

Τέταρτος, 3. der vierte.

Τετρακισ-χίλιοι, 3. viertausend.

Τετρακόσιοι, 3. vierhundert.

Τετρα-μοιρία, ἡ, das Vierfache.

Τετραπλοῦς, 3. vierfach.

Τευθρανία, ἡ, Stadt in Mysien am Kaïkos, welche der König Dareios Kodomannos dem Spartaner Damaratos, als er durch die Umtriebe seines Mitkönigs Kleomenes aus Sparta nach Persien geflohen war, geschenkt hatte.

Τεῦχος, εος, ους, τὸ (τεύχω zeugen, bereiten), Zeug, Plur. überh. Geräth, Gefäss.

Τεχνάζω, mit Kunst bewerkstelligen; übertr. List anwenden, Winkelzüge machen.

Τέχνη, ἡ, Kunst, übertr. Schlauheit, Art u. Weise, πάσῃ τέχνῃ eigentl. mit Aufwendung jeder Kunst, d. i. auf alle Art u. Weise.

Τεχνικῶς, Adv., künstlich, kunstvoll, auf kunstvolle Weise.

Τέως, Adv. 1) bis dahin, seither, bisher, τέως μὲν ἀεὶ ἐμέμνητο, ἐφείποντο. 2) inzwischen οἱ δὲ στρατ. τέως ἔλεγον. 3) bis dahin, wo eine andere, durch ein Partic. od. sonstwie ausgedrückte Handlung eintritt = eine Zeit lang, so lange, während dessen: τέως μὲν αὐτοὺς ἀναβαίνοντας οἱ βάρβαροι ἐτόξευν, d. i. so lange, während sie aufstiegen, τέως — ἡσύχαζον, ἐμάχοντο.

Τῇδε (Adv. zu ὅδε), hier; dann: dadurch, τῇδε δῆλον ἦν (in einigen Ausg.).

Τήκω, trans. schmelzen, intr. flüssig werden, zerschmelzen, abs. oder διά τι.

Τηλεβόας, ὁ, Nebenfluss des östlichen Euphrat, den die meisten Erklärer für den j. Karasu (Meghrakjed der Armenier) halten. Ein neuerer Reisender, nach welchem der Karasu zu weit vom Uebergangspunkte am Kentrites entfernt ist, glaubt, dass der Fluss von Bitlis gemeint sei, auf den die ganze Beschreibung Xenoph. sehr schön passe, zumal noch jetzt viele Dörfer in der Nähe seiner Ufer liegen.

Τῇ μὲν — τῇ δέ, s. ὁ.

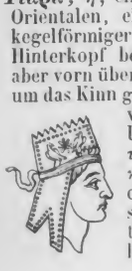
Τῆμερον (τῇ ἡμέρᾳ), Adv. heute; ἡ τ. ἡμέρα der heutige Tag.

Τηνικαῦτα, Adv. da, denn, entspr. oft einem ἡνίκα, ἐπεί.

Τήρης, ους, ὁ, König der Odrysen (dah. Ὀδρύσης genannt), Stifter des mächtigen Reichs der Odrysen in Thrakien, Vater des Sitalkes u. Vorfahr des Seuthes.

Τηρίβαζος, ὁ, Satrap von Westarmenien, tapfer und treu seinem Könige, von dem uns auch Cornel im Leben des Konon erzählt.

Τιάρα, ἡ, eine Kopfbedeckung der Orientalen, eine Art Turban; ein kegelförmiger Hut, welcher nur den Hinterkopf bedeckte, dessen Spitze aber vorn überhieng und der mit einer um das Kinn gehenden Binde befestigt wurde. Taf. III, Fig. 42.



Unterschieden davon war τ. ὀρθή, auch διάδημα, κίδαρις genannt, welche die Könige von Persien, Armenien und Parthien trugen. Diese hatte bei den Persern eine aufrecht stehende Spitze (Taf. III, Fig. 43) und war mit einer weissen u. blauen Binde umgeben. Anders geformt ist diese τ. ὀρθή auf einem Bilde des Königs Tigranes von Armenien, welche hier nachgebildet ist.

Τιαροειδής, 2. (εἶδος), wie eine Tiara gestaltet.

Τιβαρηνοί, οἱ, Völkerschaft in Pontos, vom Stamme der Dshanen, welche westlich von den Chalybern an der Küste bis über Kotyora hinaus wohnten.

Τίγρης, ητος, ὁ, Hauptfluss Armeniens u. Assyriens, syr. Digla, Diglath, jetzt Didschleh; der aus dem Zusammenfliessen zweier Hauptarme entsteht. Die westlichen, aus Sophene kommenden Hauptquellen erwähnt Xenoph. in der Anab. nicht, er meint IV, 4, 3 die östlichen, in den kurdischen Gebirgen entspringenden. — Diese östlichen Quellen sind jetzt nach Einigen der Fluss von Bitlis, s. jedoch Τηλεβόας. Bis ins 12. Jahrh. n. Chr. stömte er in besonderem Bette ins Meer, jetzt vereinigt er sich vorher mit dem Euphrat, weil sein eigenes Strombett durch Wüstensand ausgefüllt ist.

Τίθημι, I) Act. u. Pass. stellen, insbes. hinstellen; αἱ τράπεζαι κατὰ τ. ξένους ἐτίθεντο. anstellen, ἀγῶνα. II) Med. a) sich (*sibi*) stellen, legen, κρέα ἐπὶ τὰ γόνατα. b) etwas von sich stellen, setzen, legen. Hierher gehört der Ausdruck τὰ ὅπλα τίθεσθαι, oft auch τιθέναι, der in verschiedener Beziehung gebraucht wird: α) von Soldaten, welche den Schild auf die Erde legen u. die Lanze in die Erde stecken, um zu frühstücken, VI, 5, 3, oder zu ruhen und sich zu lagern, I, 5, 17. 10, 16. — β) von Soldaten, die in Reih' u. Glied treten und dann ruhig stehen, mit εἰς τάξιν: II, 2, 21. V, 4, 11. — γ) von Soldaten, die in Schlachtordnung treten und dann weitere Befehle abwarten: τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα θεῖναι, ἐν τάξει τ. ὅ. Θ., ἀντία τ. ὅ. Θ., auch mit περί τι = etwas bewaffnet umstellen. — δ) von Soldaten, die im Marsche Halt machen, Posto fassen, aber in Reih' und Glied stehen bleiben. — In den drei letzteren Beziehungen wird der Spiess entw. neben den rechten Fuss gestellt, oder mit dem unteren Ende in die Erde gesteckt, der Schild aber wird mit dem

unteren Theile an beide Kniee gelehnt (πρὸς τὰ γόνατα) auf den Boden gestellt.

Τιμασίων, ωνος, ὁ, aus Dardanos (s. Δαρδανεύς), Oberbefehlshaber an Klearchos Stelle und nach des Lykios Tode Anführer der Reiterei.

Τιμάω, schätzen, in Ehren halten, ehren, τινά τι: τά τε ἄλλα με ἐτίμησε, beschenken, auszeichnen: ἄνδρα ἀγαθόν, ἄξιον, μεγαλοπρεπέστατα, δώροις.

Τιμή, ἡ (τίω schätzen, ehren), Schätzung, dah. a) Bestimmung des Werthes, Preis, Betrag, abs. bei ἀπολαβεῖν od. τινός, z. B. τ. τῆς λείας Erlös aus der Beute. 2) Werthschätzung, Ehre, Auszeichnung, τιμῆς ἕνεκα, τιμὴν φέρειν, ἐν μεγάλῃ τ. εἶναι, τιμὴ γίγνεταί τινι, im Bes. Ehrenstelle, Würde, Plur. Ehrenbezeugungen.

Τιμησίθεος, ὁ, aus Trapezus, der den Griechen als Dolmetscher nützte.

Τίμιος, 3. geehrt, geachtet, τ. εἶναι; werthvoll δῶρα, παρά τινι.

Τιμωρέω, strafen, Pass. gestraft werden, Strafe leiden, büssen, abs. — Med. sich rächen, Rache nehmen, züchtigen, bestrafen: ἀδίκους, ἐχθρόν, wofür entw. im Gen. Λακεδαιμονίους τῆς ἐξαπάτης, ἐπιθέσεως, oder ὑπέρ τινος: ὑπὲρ Ἑλλάδος μεθ' ὑμῶν, od. die Ursache der Rache wird durch Nebens. mit εἰ ausgedrückt.

Τιμωρία, ἡ, Bestrafung, Züchtigung, παρά τινος von Jmdm.

Τιρίβαζος, s. Τηρίβαζος.

Τὶς, τί, enklit. unbestimmt. Pron. 1) alleinstehend, a) als Subst. jemand, irgend einer, ἕως μὲν ἂν παρῇ τις. V, 7, 10. V, 8, 25. V, 7, 11. I, 9, 8. 18. — ein gewisser, irgend wer, namentlich oft, wenn man ihn wohl kennt, aber nicht nennen will: I, 4, 12 (Kyros). III, 3, 3 (Tissaphernes). V, 6, 33 (Silanos). — τὶ etwas, irgend etwas: I, 9, 7. IV, 1, 14. V, 7, 13. V, 8, 25. — Oft ist ein Hauptwort von uns hinzuzudenken: I, 10, 16 (einen wichtigen Punkt). II, 4, 4 (ein Stück Land). Irgendwie, in gewisser Hinsicht: διαφέρειν τι τούτων, τὶ τούτων αἴτιον εἶναι. Oft steht auch ein Gen. dabei: II, 1, 9 ἐκάλεσε γάρ τις αὐτὸν τῶν ὑπηρετῶν. IV, 1, 14. 5. 8. I, 8, 18 ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος ein Theil der Schlachtlinie, aber III, 4, 23 εἴ που δέοι τι τῆς φάλαγγος heisst τι etwa. — Hierbei tritt es oft zwischen die Wörter, um das vorhergehende zu betonen und das Aneinandertreten gleichlautender Wörter zu vermeiden: III, 3, 4. II, 5, 32. V, 7, 19. — Ferner ist hier die Wendung εἴ τις wenn Einer, εἴ τι wenn etwas zu beachten, die oft emphatisch steht u. zu übersetzen ist: wer nur, was nur; εἴ τι καὶ ἄλλο wenn auch sonst was, was noch sonst; oft entspricht ihr unser „(mancher) vielleicht", „wer etwa" V, 3, 3. 7, 10. II, 1, 8. II, 3, 20. I, 6, 6. — b) als Adj.: einer; κώμη τις, πρᾶγμά τι, ein gewisser, ἀνήρ τις Ῥόδιος, Γνήσιππος δέ τις. Bei andern Subst. übersetzen wir: etwas wie, eine Art: ἀετός τις χρυσοῦς so etwas wie e. g. A. μελανία τις, χαλκός, θερμασία, κακόνοια, παῦλα, λύττα τις; μέρος τι τῆς εὐταξίας etwas von, ein Stückchen. 2) eine unbestimmte, einzelne Person aus einer grösseren Menge, mancher, manch' einer, dieser und jener: τοξευθῆναί τις ἐλέγετο, ὥσπερ δέ τις ἀγάλλεται. — Im Plur. Einige, man: III, 3, 18. IV, 6, 19. IV, 1, 10. 6, 19. VII, 4, 8. V, 1, 8. I, 9, 11. — Doch auch im Sing. man: I, 4, 12. II, 2, 23. III, 5, 17. VI, 4, 10. I, 5, 2. 8. 9, 3. 13. IV, 5, 17, oft nach vorhergehendem Plur.: III, 4, 40. — jeder: I, 3, 13. II, 2, 10. V, 7, 31. I, 9, 15. — 3) in Verbindung mit Adj. etwas, ziemlich, gar: ἀγαθόν τι, ἄλλου τινὸς βιαίου ἐξάρχω. — Vorzüglich nach Pron., Artik. u. Adv., um den vorhergehenden Begriff der Unbestimmtheit zu stärken oder zu schwächen = etwa, irgend: nach ποῖος VII, 6, 24. τοσοῦτος V, 8, 7. πόσος II, 4, 21. VI, 5, 20. μία II, 1, 19. ἕνα VI, 6, 20. ἧττον V, 8, 11. οὐ πάνυ VI, 1, 26. σχεδόν VI, 4, 20. μᾶλλον IV, 8, 26. ὀλίγον IV, 1, 10. V, 1, 6. τὸ μέν IV, 1, 14 cfr. II, 3, 15. III, 3, 19. τὰ μέν τι μαχόμενοι IV, 1, 15. ὁποῖόν τι was etwa, irgend. II, 2, 2. III, 1, 13. V, 5, 15. οὐδέν VII, 3, 35. VII, 6, 26.

Τίς, τί, Fragpronomen, 1) in indirecter, seltener in abhängiger Frage: wer, welcher, was, auch im Plur. μάθε τίνες εἰσίν; was für einer = ποῖος; τίς ἀνὴρ εἴη Ξενοφῶν; ἤλεγχον τὴν χώραν, τίς ἑκάστη εἴη, wo das Subj. χώρα als Obj. zum Hauptverb. gesetzt ist. — τί was findet sich auch so, dass das Subj. als Obj. im Haupts. steht τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου τί ἐστιν ἀπαγγεῖλαι eigentl. melden, was das sei was. 2) der Acc. τί steht oft abs. da, wo wir allerdings auch „was" sagen können, aber gewöhnlich schärfer „warum, wozu" gebrauchen: τί μένομεν, τί καλεῖς, τί τὰ πυρὰ κατασβέσειαν, τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν. — In rhetor. Fragen, mit denen der Redende sich selbst einen Einwurf macht, steht τί δή *quid tandem*. — τί καὶ — λέγεις warum eben auch? τί γὰρ alleinstehend = wie denn? od. wie in V, 7, 10 was meint ihr denn? indem der Redende durch τί für seine Behauptung das Urtheil der Hörer herausfordert und durch γάρ dieses Urtheil als Begründung seiner Behauptung hinstellt. — τί οὖν was, wie nun? nöthigt den Hörer selber mit dem Sprechenden die Folgerung zu machen.

Τισσαφέρνης, ους, ὁ, einer der durchtriebensten und treulosesten Satrapen, war anfangs Satrap in Lydien, Karien u. Ionien und betrieb während des peloponnesischen Krieges das Bündniss der Perser mit Sparta, welches, im J. 412 v. Chr. abgeschlossen, die kleinasiatischen Griechen dem Perserkönige preisgab. — Später musste er die Satrapie Lydien an Kyros den Jüngeren abtreten und wurde deshalb, zumal auch die ionischen Städte sich an Kyros anschlossen, dessen erbittertster Feind, was Kyros anfangs nicht merkte. Tiss. leistete nun während des Zuges des Kyros dem Könige grosse, in der Anab. erzählte Dienste und erhielt zum Lohne dafür nicht nur eine Tochter des Königs zur Gemahlin, sondern auch die ganze Satrapie des Kyros zurück. — Aber gerade durch diese Dienste hatte er sich die Feindschaft der Parysatis zugezogen und diese verstand es, ihn so beim Könige zu verdächtigen, dass dieser ihn 395 v. Chr. hinrichten liess.

Τιτρώσκω (τρώω), eigentl. durchbohren, gew. verwunden, Wunden beibringen, abs. od. τινά, auch εἰς τὴν γαστέρα, διὰ τοῦ θώρακος.

Τλήμων (τλῆναι erdulden), der viel erduldet hat, elend, unglücklich.

Τοί (eig. dor. u. ep. Dat. von σύ und also = sag' ich dir), ja auch, ja doch, sicherlich, wirklich, legt einer Aeusserung den Begriff der Entschiedenheit bei: ἴσως δὲ τοί vielleicht aber doch, aber doch wohl, τό γέ τοι πῦρ das Feuer ist doch. Dieses versichernde τοί findet sich oft in Sentenzen, wie VI, 5, 24.

Τοι-γαρ-οὖν, Partik. daher denn also, darum also; meistens an der Spitze des Satzes.

Τοί-νυν, Adv. (darum, doch) nun, führt wie II, 1, 22 etwas Neues, als schwache Folge mit dem Vorangehenden Zusammenhängendes ein; nun ferner IV, 8, 6, gewiss nun V, 1, 2, nun aber VII, 2, 29; demnach III, 2, 27. II, 5, 41. — μὴ τοίνυν μηδέ ja nicht einmal.

Τοιόσδε, 3. (eig. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstande), so beschaffen, von der Art, entw. wie beschrieben worden, oder wie folgt, τὰ δὲ πλεῖστα ἦν τῶν χωρίων. — So auch τοιάδε nach λέγειν u. ähnl., weil nur der Sinn der Rede wiedergegeben wird, während die Form des Schriftstellers Werk ist.

Τοιοῦτος, 3. solcher, ein solcher, so beschaffen, derartig, von der Art, wie vorher beschrieben: ἐν τῷ τοιούτῳ in solcher (geschilderter) Lage, εἰς τοιαῦτα bei solchen Gelegenheiten, ἐν τοιούτῳ τοῦ κινδύνου in solchem Moment der Gefahr. — Oft am Schlusse von Reden τοιαῦτα εἶπε, od. Beschreibungen χώρα ἦν τοιαύτη. Oft prägnant im guten Sinne: so geehrt, so geachtet, τοιοῦτον ποιῆσαι; oder im üblen Sinne mit freierer Beziehung ὡς τοιούτῳ χρῆσθαι = σκευοφόρῳ, wie das vorher angedeutet ist.

Τοῖχος, ὁ, Mauer, Wand eines Thurmes.

Τολμάω, sich die Mühe nehmen, über sich gewinnen, διδάσκειν, περιορᾶν; bes. mit Muth und Kühnheit unternehmen, wagen, ἐφέπεσθαι, ὑποστῆναι, ἐμβάλλειν, die Dreistigkeit, den Muth haben, λέγειν, βάλλειν.

Τολμίδης, ου, ὁ, aus Elis, ein sehr guter Herold.

Τόξευμα, τό, das Geschoss, (abgeschossener) Pfeil. Plur. meton. Bogenschützen (IV, 8, 18) (s. οἱστός).

Τοξεύω, mit dem Bogen od. Pfeile treffen, durchbohren, τινά. Pass. geschossen oder getroffen werden, διὰ τῆς ἀσπίδος εἰς τὰς πλευράς.

Τοξικός, 3. zum Bogen gehörig, im Bes. des Bogenschiessens kundig. Subst. ἡ τοξική die Kunst des Bogenschiessens.

Τόξον, τό, der Bogen zum Schiessen. Der einfachere Bogen bestand aus einem leicht gekrümmten (kreisförmigen) Stabe aus einer elastischen Holzart. Dieser Bogen, welchen Taf. II, Fig. 29 die sich übenden Epheben gebrauchen, wird der skythische oder parthische genannt. Der eigentlich griechische Bogen (s. Hom. Il. IV, 105 sqq.) war aus zwei Hörnern (κέρατα) (später aus zwei elastischen Holzarmen) zusammengesetzt, die an den Wurzelenden durch einen metallenen Beschlag (πῆχυς), der zugleich zum Auflegen des Pfeiles diente, verbunden sind. Um die Spitzen der Hörner, die gleichfalls mit Metall beschlagen waren (κορώνη), wurde die aus Rindsdärmen verfertigte Sehne geschlungen. Wollte man den Bogen spannen, so fasste man ihn in der Mitte (Taf. II, Fig. 23), zog die Sehne bis an die Brust heran, legte die eiserne Spitze des Pfeiles an die πῆχυς und schnellte den Pfeil durch Loslassen der Sehne ab. — In anderer Weise handhabten nach IV, 2, 28 die Karduchen ihre Bogen, die eine Art Armbrust gewesen zu sein scheinen.

Τοξότης, ου, ὁ, der Bogenschütze. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Ausser den Skythen u. Thrakern waren die Kreter als Bogenschützen berühmt.

Τόπος, ὁ, Ort, Stelle, Platz, ἰσχυροὶ τόποι, Gegend (in den meisten Stellen d. Anab.).

Τόρος, ὁ, der Schreier (nur bei Rehd. in VI, 6, 28).

Τοσόσδε, 3. so gross, so viel, nämlich als bemerkt worden ist, dah. τοσοίδε in II, 4, 4 = so wenige.

Τοσοῦτος, -αύτη, -σοῦτον oder **-σοῦτο**, so gross, ὄχλος, vergl. ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος Fl. von solcher Tiefe, so viel πεδία, ὄρη; im Plur. auch von Menschen τοσοῦτοι ὄντες, ὅσους σὺ ὁρᾷς; so zahlreich δύναμις; so weit, einem ὅσον entsprechend; so auch γίγνεται τοσοῦτον μεταξύ, ὥστε, τοσοῦτον ἀπελθεῖν, ὡς; so lange τοσοῦτον ζῆν ἔστε. — Im Bes. bei εἰπεῖν in bescheidener Wendung = nur so viel, indem die Rede folgt oder vorhergeht. — Adv. τοσούτῳ mit folg. ὅσῳ beim Comp. je — desto. τοσοῦτον so sehr τ. πλήθει περιῆν βασιλεύς. — Dann mit u. ohne μόνον nur so viel, nur so weit, in so weit mit γιγνώσκειν u. folg. ὅσον od. ὅτι.

Τό-τε, Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkte der Vergangenheit, damals, in jener Zeit, I, 1, 6. 12. 26. 7, 18. 4, 18. — οἱ τότε die damals Lebenden, die Zeitgenossen. 2) abs. von der vergangenen Zeit od. näheren Vergangenheit, vorher, vorhin, οἱ τότε ἐκθλιβόμενοι. 3) In Bezug auf einen Satz mit ὅτε, ἐπειδάν u. ähnl., oder nach Part. da, dann, jetzt erst: III, 1, 7. V, 6, 19. III, 4, 20. 22. IV, 1, 17.

Τοτέ, Adv. einmal, bisweilen, gew. τοτὲ μὲν — τοτὲ δέ, bald — bald.

Τοὐλάχιστον, τοὔμπαλιν, τοὔπισθεν st. τὸ ἐλ., ἐμπ., ὄπ.

Τράγημα, τό (τρώγω essen), Knupperwerk, der Nachtisch. Dieser bestand im Alterthum so ziemlich aus denselben Speisen, welche noch heut zu Tage den Nachtisch eines wohl ausgestatteten Gastmahles bilden: Käse, getrocknete Feigen, Oliven, Datteln, Mandeln, Rosinen u. s. w., fr. *dragées*.

Τράλλεις, αἱ, eine durch Handel reiche und blühende Stadt Kariens nördlich vom Maiandros an e. Nebenfl. desselben; jetzt Aidin Gysel Hissar.

Τρανίψαι, οἱ, s. Θρανίψαι.

Τράπεζα, ἡ (eigentl. st. τετράπεζα, der Vierfuss), Tisch, Tafel für Speisen. — In der älteren Zeit hatte bei Gastmählern jeder Gast ein Tischchen, auf dessen Platte die für ihn bestimmten Portionen gelegt wurden, welche er in Ermangelung von Messern und Gabeln mit den Fingern zum Munde führte. Jedoch kam es auch vor, und das scheint beim Seuthes VII, 3, 22 sqq. der Fall gewesen zu sein, dass ein Tisch auch für mehrere Gäste hingestellt wurde.

Τραπεζοῦς, οὔντος, ἡ, Stadt an der Küste von Pontos, Colonie von Sinope. Jetzt Trebisond od. türkisch Tarabusun und eine der wichtigeren Städte dieser Gegend.

Τραπεζοῦντιοι, οἱ, Einw. von Trapezus.

Τραῦμα, τό (τιτρώσκω), die Verwundung, Wunde.

Τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken.

Τραχύς, εῖα, ύ, rauh, steinig, holperig; von Fl. uneben. Uebertr. barsch, φωνῇ.

Τρεῖς, τρία, τρισί, drei.

Τρέπω, 1) Act. trans. drehen. Insbes. a) hintreiben, umlenken, mit u. ohne εἰς φυγήν in die Flucht schlagen, vertreiben. b) ändern, umstimmen, τὰς γνώμας. 2) Act. intr. Pass. u. Med. a) sich wenden, seine Richtung nehmen, ὅποι τρέψονται; sich ergeben, seine Aufmerksamkeit richten, ἐπὶ ῥᾳθυμίαν; ausgehen, ἐφ' ἁρπαγήν; dagegen ἐπὶ Ξενοφῶντα sich an ihn (bittweise) wenden; πρός τινα bei Jmdm. einkehren, ihn besuchen. — τετραμμένος πρός τι nach etwas zu, gegen eine Himmelsgegend gelegen. — b) mit und ohne εἰς φυγήν, φυγῇ sich umwenden, umkehren, fliehen; in die Flucht geschlagen werden, ἀπό τινος von etwas weg. — 3) Med. von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, αὐτούς, πελταστάς, βασιλέα ἐκ τ. στρατοπέδου.

Τρέφω, 1) Act. dick u. gross machen, füttern, nähren, βοῦς; unterhalten, verpflegen, τινά; ἀπὸ κοινοῦ u. κοινῇ. — 2) Pf. act. (intr.) u. Pass. ernährt werden, καρύοις ἐφθαῖς, seine Nahrung finden, sich nähren, abs. od. τινί von etwas, σῖτος ᾧ θρεψόμεθα; ἐκ τ. κωμῶν, d. h. sich die Lebensmittel aus den Dörfern holen; unterhalten werden, τινί für Jmdn., z. B. στράτευμα; aufgezogen werden, πῶλοι εἰς ἀσμὸν βασιλεῖ.

Τρέχω, laufen, ἐπὶ τὰ ὅπλα, τὸν ποταμόν; εἰς τ. πολεμίους u. τὰ ὅπλα. — τ. περὶ νίκης um d. S. (And. ἐπὶ νίκῃ).

Τρέω (poet. Wort), zittern, prägn. eingeschüchtert, bebend fliehen, ἄρκτον.

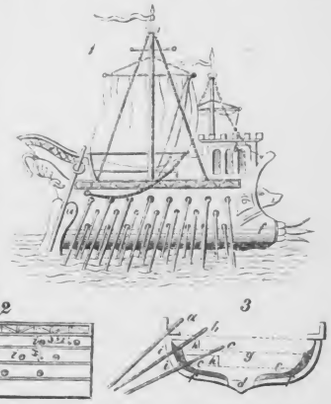
Τριάκοντα, indecl., dreissig.

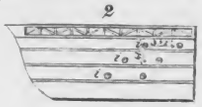
Τριακόντορος (ἐρέσσω rudern), ἡ, ein dreissigruderiges Kriegsschiff, ein flaches Schiff, das auf jeder Bordseite eine Ruderbank für 15 Ruderer hatte (s. πεντηκόντορος).

Τριακόσιοι, 3. dreihundert.

Τριβή, ἡ (τρίβω reiben), eigentl. das Reiben, übertr. die Betreibung, Uebung.

Τριήρης, ἡ, verst. ναύς (ἐρέσσω rudern), die Triere, ein Kriegsschiff, welches sich von den früher gebräuchlichen flachen Kriegsschiffen dadurch unterschied, dass es höher gebaut war und auf jeder Bordseite 3 Ruderbänke übereinander hatte. Die unterste Reihe der Ruderer sass auf dem Verdecke nahe der Seitenwand; ihre Ruder lagen in einer Scharte, welche $3\frac{1}{2}$ Fuss von einander entfernt, etwa 2 Fuss über dem Wasserspiegel eingelassen waren. Die Ruderer der zweiten Reihe sassen etwa 14 Zoll höher und ebenso weit hinter denen der ersten, aber auch auf dem Verdeck; die dritte Reihe der Ruderer sass auf einer Plateform, welche am Schiffe längs des Bordes etwa 5 Fuss über dem Wasserspiegel hinlief. Die Stellung der Ruderscharten





2

3

einer Triere, die ganze Einrichtung erhellt aus den beigegebenen Figuren; wir bemerken nur noch, dass die Ruder der Ruderer der obersten Reihe 14 Fuss lang waren und dass die oberen Ruderreihen gewöhnlich 62, die mittleren 54, die unteren 54, zusammen 170, oft auch 200 Ruderknechte hatten.

Τριηρίτης, ου, ὁ, Ruderknecht einer Triere. Plur. die Schiffsmannschaft derselben.

Τρί-πηχυς, υ, gen. εος, drei Ellen lang (s. πῆχυς).

Τρι-πλάσιος, 3., dreifach, τρ. δύναμις dreifach stärker.

Τρί-πλεθρος, 2. drei Plethren lang od. breit = 300 gr. Fuss.

Τρί-πους, οδος, ὁ, ἡ, der dreifüssige Tisch, dergleichen bei Gastmählern gebraucht wurden u. entw. als Schenktisch dienten oder auch vor die Gäste gestellt wurden.

Τρίς, Adv. dreimal. Es ist eine heilige Zahl, daher εἰς τρίς bis zu drei Malen,

bis auf drei Male. — Mit Adj. zusammengesetzt, steigert es deren Begriff. **Τρισ-άσμενος**, 3. sehr gern. Andere schreiben getrennt. **Τρισ-καί-δεκα**, indecl. dreizehn. **Τρισ-μύριοι**, 3. dreimal zehntausend, d. h. dreissigtausend. **Τρισ-χίλιοι**, 3. dreitausend. **Τριταῖος**, 3. (τρίτος), am dritten Tage. **Τρίτος**, 3. der dritte. Als Subst. 1) ἡ τρίτη mit u. ohne ἡμέρα d. dritte Tag. 2) ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signale. Als Adv. steht τρίτον od. τὸ τρ. zum dritten Male. **Τρίχα**, Adv. dreifach, in drei Theile. **Τριχῇ**, dreifach, in drei Theile oder Abtheilungen. **Τρίχινος**, 3. (θρίξ d. Haar), aus Haaren, härен. **Τρι-χοίνικος**, 2. (χοίνιξ), drei χοίνικες à ⅓ Metze, also 1 Metze enthaltend, als Brod sehr gross, da man einen χοῖνιξ Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete. **Τρόπαιον**, τό (τροπή), ein Denkmal als Zeichen eines erfochtenen Sieges auf dem Kampfplatze errichtet, Siegesdenkmal. Es ward aus Steinen oder Holz oder Erz errichtet, mit allen Arten der Rüstung, die dem Feinde abgenommen war, bekleidet und mit einer Inschrift versehen. Oft ward die erbeutete Rüstung einfach an den Stamm eines Baumes gehängt. Auf der beistehenden Figur ist die Nike

Lenormant et de Witte, élite des monumens céramographiques Tome I, 94.

im Begriff, eine Inschrift an das Tropaion zu machen. — τροπ. τινός Denkmal des Sieges über Jmdn. **Τροπή**, ἡ (τρέπω), das Umwenden des Feindes, die Flucht, dann die Ursache für die Wirkung: die Niederlage. **Τρόπος**, ὁ (τρέπω), 1) die Wendung od. Richtung, 2) die Art und Weise, τῆς ὀρχήσεως, τρόπ. ἐξαιρεῖν. — Oft Adv. im Dat. οὐδενὶ τρ. auf k. W., τῷ αὐτῷ, τούτῳ τρ.; doch τρόπῳ τινὶ ἐστρατοπεδ. auf irgend e. W. = so gut wie möglich. — Acc. τόνδε τὸν τρόπ., τὸν αὐτὸν τρ. auf dieselbe W. — Auch mit Präpos. κατὰ πάντα τρόπον auf alle Art; ähnl. ἐκ παντὸς τρόπου mit allen Mitteln, auf jede Weise. — 3) die Weise eines Menschen, Sitte, ὥσπερ τρόπος ἦν αὐτοῖς; Charakter: διηγεῖσθαι τ. τρόπον τινός; πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον, πρὸς τ. τρόπους βλέπειν. **Τροφή**, ἡ (τρέφω), Nahrung, Unterhalt. **Τροχάζω** (τρόχος, τρέχω), laufen, rennen. **Τρυπάω**, bohren, durchbohren. Im Pass. durchbohrt, durchbohrt sein, τί an etwas: τὰ ὦτα. **Τρωάς**, ἀδος, ἡ, das troische Land; der 10 Meil. lange Küstenstrich Kleinasiens vom Vorgebirge Lekton bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von 8 Meil. bis zum Ida reichte, Hauptst. des Landes Troia. Jetzt ein Theil der türkischen Landschaft Liva Karasi. **Τρωκτός**, 3. (τρώγω essen), zu essen. Bes. τρωκτά, τά, roh essbare Früchte, ὡραῖα, Früchte, welche zu ihrer Zeit essbar sind und dergleichen man zum Nachtisch liebte, wie Aepfel, Mandeln. **Τρωτός**, 3. (τιτρώσκω), verwundbar. **Τύανα**, s. Δάνα. **Τυγχάνω**, I) trans. 1) treffen, τινός etwas: ὅτου ἂν βουλώμεθα τευξόμεθα. — 2) übertr. antreffen, erreichen, bekommen, erhalten, erlangen: mit Gen. τελευτῆς, δικαίων, σπονδῶν, σωτηρίας, δίκης, τούτου, τούτων; od. mit doppeltem Gen. καὶ ἄλλου — τεύξεσθε Κύρου. ἐπαίνου — πάντων. Mit Gen. der Sache u. der Person, mit παρὰ im Dat. od. Gen.: παρὰ Κύρῳ — τιμῆς τυγχάνειν. — Statt des Gen. steht das pronominale Sachobj. auch im Acc.: ταῦτά σου τυχόντες. — finden, befinden, c. Gen. ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον. — II) intrans. sich treffen, abs. Davon Acc. abs. τυχόν

wenn es sich so träfe = zufällig, vielleicht VI, 1, 20. — sich befinden, sich treffen, meistens in persönl. Constr. mit einem Particip, welches die Haupthandlung ausdrückt, wo wir Deutschen τυγχάνειν durch ein Adv. übersetzen: zufällig, von ungefähr, eben gerade, etwa: οὗπερ ἑστηκότες ἐτύγχανον wo sie eben standen, ἐφιστάμενοι ὅπου τύχοιεν wo sie immer stehen mochten. cfr. I, 1, 2. 8. 10. 5, 9. II, 1, 7. 3, 2. V. 2, 26. 28. 7, 19. 25. IV, 2, 4. 8. 3, 11. — Oft fehlt das Partic., weil es leicht aus dem Zusammenhange zu ergänzen: III, 1, 3. V, 4, 34. II, 2, 17. **Τυριαῖον**, τό, Stadt in Phrygien, wahrsch. in der Nähe des h. Ilgün. **Τυρός**, ὁ, auch im Plur., Käse. **Τύρσις**, ιος u. εως, ἡ (*turris*), Thurm. **Τύχη**, ἡ (τυγχάνω), das, was zufällig eintrifft, Zufall, daher Glück, παρὰ τ. τύχης durch einen Zufall. **Τυχόν**, s. τυγχάνω II.

Υ.

Ὑβρίζω, 1) intr. übermüthig sein, -handeln, zügellos leben, abs. 2) trans. übermüthig behandeln, misshandeln, δεινά τινα Jmdn. grausam misshandeln; verhöhnen, beschimpfen. ὑβριζόμενος ἀποθνήσκειν unter Hohn. **Ὕβρις**, εως, ἡ (verw. mit ὑπέρ; *superbia*), Uebermuth; ὕβρει aus Uebermuth; ὑπὸ ὕβρ. vor Uebermuth. **Ὑβριστός**, 3. übermüthig, frech. **Ὑγιαίνω** (ὑγιής), gesund sein. **Ὑγρότης**, ητος, ἡ (ὑγρός), die Nässe, übertr. Weichheit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit. **Ὑδρο-φορέω** (φορέω), Wasser tragen. Von **Ὑδρο-φόρος**, 2. Wasser tragend; Subst. ἡ ὑδρ. die Wasserträgerin. **Ὕδωρ**, ατος, τό (ὗω nassmachen, regnen), eigentl. Regenwasser, und so mit u. ohne ἐξ οὐρανοῦ, dann überh. Wasser. **Υἱδοῦς**, οῦ, ὁ (υἱός), Sohnessohn, Enkel. **Υἱός**, ὁ, der Sohn. **Ὕλη**, ἡ, 1) Holz, Gehölz, noch stehend: Wald, Gesträuch, Staudengewächs: τι ἄλλο ἐνῆν ὕλης. — 2) Stoff, insbes. Ballast eines Schiffes, Reisig, Strauchwerk. **Ὑμέτερος**, 3. euer; eurig. Subst. οἱ ὑμ. die Eurigen, τὰ ὑμ. eure Angelegenheiten. **Ὑπ-άγω**, 1) intr. mit verst. ἑαυτόν, unter Berücksichtigung der Umstände langsam vorrücken. 2) Med. schlau nach seinem Zwecke leiten, ταῦτα, verleiten, verlocken, τινά mit folg. Inf. **Ὑπ-αίθριος**, 2. (poet. Wort, αἰθρία), unter freiem Himmel. **Ὑπ-αίτιος**, 2. (αἰτία), schuldig, an einer Sache Schuld; ὑπαίτιόν ἐστι μοί τι πρός τινος, ich habe mir eine Schuld gegen Jmd. zugezogen, es wird mir etwas von Jmdm. als Schuld angerechnet, zum Vorwurfe gemacht. Das was angerechnet wird steht im Acc. c. Inf. **Ὑπ-ακούω**, darauf hören, abs. oder τινός; καλούντων ὑπακ. einem Rufe, einer Einladung Folge leisten. **Ὑπ-αντάω**, entgegengehen, -rücken, abs. od. τοῖς κατὰ τ. ἄκρα. **Ὑπ-αντιάζω**, entgegengehen, -rücken. **Ὑπ-αρχος**, ὁ, der Unterbefehlshaber Κύρου; gew. der Statthalter, bei den Persern: der Satrap, bisw. aber auch der oberste Beamte unter oder neben dem Satrapen, ὑπ. ἣν αὐτῆς Τιριβ. **Ὑπ-άρχω**, 1) den Anfang machen, beginnen; mit folgendem Partic., welches die Haupthandlung ausdrückt, übers. wir es durch das Adv. „zuerst", εὖ ποιῶν ὑπ. zuerst Gutes thun. 2) von unten, d. i. aus dem Grunde hervorgehen, erwachsen, zu Theil werden, δουλεία ὑπάρχει αὐτοῖς. 3) zum Grunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν ὑπαρχόντων, Gründe liegen vor; vorräthig, vorhanden sein, χρήματα; auch im Gen. abs. allein ὑπαρχόντων, verst. πλοίων; ähnl. ἐκ τῶν ὑπαρχόντων nach den vorhandenen Mitteln. — Mit folg: Dat. der Pers.: Jmdm. vorräthig sein, d. h. Jmd. hat, besitzt, ὑπάρχει — ἡμῖν οὐδὲν τ. ἐπιτηδείων; Λακεδαιμονίοις — συμμάχων ὑπαρχόντων; zu Dien-

sten, günstig sein, begünstigen, *Παρυσ. ὑπῆρχε Κύρῳ.*

Ὑπ-ασπίστης, ου, ὁ, der Schildträger, Waffenträger, d. i. der, welcher dem Hopliten od. doch dem Anführer auf dem Marsche die Waffen (Schild u. Speer) trug u. zum Schutze vorhielt. Es gab ihrer gew. im Heere eine grosse Anzahl, obwohl derselben in der Anab. nur einmal Erwähnung geschieht.

Ὑπ-είκω, weichen, übertr. zu Willen sein, sich unterordnen, *τινί.*

Ὕπ-ειμι, darunter sein, -liegen.

Ὑπ-ελαύνω, hinzureiten, abs.

Ὑπέρ (*super*), Präp., 1) mit dem Gen. den terminus a quo bezeichnend, von unten nach oben, a) über, oberhalb: bei Verb. der Ruhe: *ἐγένοντο ὑπὲρ τ. πολεμίων; ὑπὲρ τ. κώμης γήλοφος ἦν*, u. bei Hauptw.: *κορυφὴ ὑπὲρ τ. στρατεύματος, λόφος ὑπὲρ τ. καταβάσεως, ὁδοῦ; ὑπὲρ δεξιῶν* über ihrer rechten Seite, rechts über sich; auch bei geographischer Bestimmung, weil bei der Ausdehnung im Raume das Entferntere zu steigen scheint, namentl. landeinwärts: *ὑπὲρ Βυζαντίου, Σηλυβρίας, Χερρονήσου.* — drüber hinaus, jenseits, *τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου.* — Bei Verb. der Bewegung: darüber hervor *κυλινδοῦσι λίθους ὑπὲρ τ. πέτρας.* — In *χιτωνίσκους ἐνεδεδύκεσαν ὑπὲρ γονάτων* ist griech. Anschauung vom Fusse aus, wir sagen umgekehrt in der Richtung von oben: bis an. b) übertr. auf Schutz u. Vertheidigung, weil der zu Beschützende ursprüngl. am Boden liegend gedacht wird: über, für, daraus zum Besten, zu Gunsten, um — willen: bei *ἀποθανεῖν, μάχεσθαι, τιμωρεῖσθαι, πονεῖν, βοηθεῖν, λέγειν καὶ πράττειν, διαπράττειν, βουλεύεσθαι, θύεσθαι* u. *ἀπέχθεσθαι*, daher auch: anstatt, in Jmds. Namen: *εἰπεῖν ὑπὲρ στρατιωτῶν, Σεύθου, ἀπαιτεῖν ὑπέρ τινος.* — 2) Mit dem Acc. den term. ad quem bezeichnend über — hin, darüber hinaus, *ὑπὲρ Ἑλλήσποντον*; bei Zeit- u. Zahlbestimmungen *ὑπὲρ τετταράκοντα ἔτη, ὑπὲρ ἡμισυ.* In der Zusammensetzung: über, darüberweg, übermässig, für.

Ὑπερ-άλλομαι, überspringen, darüber wegspringen, *τ. σταυρούς.*

Ὑπερ-ανατείνω, darüber hinstrecken (um sich statt des andern tödten zu lassen), *τράχηλον.* Xenoph. scheint das Wort gebildet zu haben.

Ὑπερ-βαίνω, darüberschreiten, darüber wegsteigen, übersteigen, *τὰ ὄρη, τὴν Ἴδην*, od. mit *εἰς*: *εἰς τὴν πόλιν.*

Ὑπερ-βάλλω, eigentl. darüber hinauswerfen, übertr. darüberweggehen, übersteigen, abs. *τὸ ὑπερβάλλον τ. στρατεύματος*, der jedesmal (das Gebirge) überschreitende Theil, oder mit Acc. *τὸ ὄρος*; od. *κατὰ λόφους* an — hinab (Andere ziehen an der betr. Stelle eine andere Constr. vor); prägn. mit *πρός*: *πρὸς τ. Θρᾷκας* hinüberziehen gegen.

Ὑπερ-βολή, ἡ (-βάλλω), eigentl. das Hinüberwerfen, daher das Uebergehen, der Uebergang, *τῶν ὀρῶν.* Dann meton. der Uebergangspunkt, der Pass, die Passhöhe III, 5, 18. IV, 1, 21. 4, 18. 6, 5. 6. 7. 24.

Ὑπερ-δέξιος, 2. eigentl. darüber zur rechten gelegen, dann überh. höher gelegen, höher liegend, *τὰ ἐρυμνὰ ὑπερδ.* höher gelegene feste Plätze, feste Anhöhen.

Ὑπερ-έρχομαι, über etwas hinausgehen, -kommen, *τ πηγάς.*

Ὑπερ-έχω, intrans. herausragen, *δόρατα*; überragen *πέτρα ὑπ.*

Ὑπερ-ημισυς, υ, über die Hälfte, die grössere Hälfte (in den meisten Ausg. getrennt).

Ὑπέρ-θεν, Adv. von drüber her, oberhalb, drüber.

Ὑπερ-κάθημαι, def. Dep. med., daraufsitzen, mit dem Begr. des Nachstellens, dah. auflauern, durch die Stellung bedrohen, *τινός* Jmdn., *ἐπί τινος* auf etwas.

Ὑπερ-όριος, 2. jenseit der Grenze gelegen. Subst. *ἡ ὑπ.* das ausserhalb (Attika) gelegene Land, das Ausland.

Ὑπερ-ύψηλος, 2. übermässig hoch.

Ὑπ-έρχομαι, hinuntersteigen und fortziehen, *ἱκανόν* eine hinreichende Strecke.

Ὑπ-έχω, unterhalten, übertr. bieten, erleiden, *δίκην ὑπ.* Rechenschaft ablegen, Strafe leiden.

Ὑπ-ήκοος (ἀκούω), auf etwas hörend, gehorchend, unterwürfig, unterthan, mit Gen. u. Dat. der Person. Subst. *ὁ ὑπ.* der Unterthan.

Ὑπηρετέω, Dienste leisten, zu Diensten stehen, dienen, *τί* in etwas, *τινί* Jmdm. — behilflich sein *ἐμοὶ ὧν*

δέομαι in dem, was ich nöthig habe; Andere: herbeischaffen, besorgen.

Ὑπηρέτης, ου, ὁ (ἐρέτης der Ruderer), Diener aller Art, auch die Ordonanzen der Befehlshaber, *παντὸς ἔργου*; Gehülfe, Genosse.

Ὑπ-ισχνέομαι, eigentl. sich darunter halten u. übernehmen, dah. versprechen, verheissen, zusagen. Constr. entw. mit Acc.: *πολλά, μισθόν*; Dat. d. Pers. u. Acc. d. Sache: *στρατιώτῃ κυζικηνόν.* Inf. allein, Dat. der Pers. u. Inf. Fut. od. Aor. — *σοί ἐπιδείξειν, αὐτοῖς μὴ πρόσθεν παύσασθαι*; Acc. c. Inf. *μισθοφορὰν αὐτοῖς ἔσεσθαι*; Nebens.: *ὅσα ἔσοιτο.*

Ὕπνος, ὁ, der Schlaf.

Ὑπό (*sub*), Präp. I) mit dem Genit. 1) vom Raume, a) den terminus a quo woher? bezeichnend: unter — hervor, unter weg: *ὑφ' ἁμάξης πριάμενοι, λαβών.* — b) Diese Anschauung liegt auch dem Gebrauche bei Passiven, Intransit. passiver Bedtg. zum Grunde, weil die Handlung von dem Gegenstande im Gen. ausgehend gedacht wird, wo wir „von" gebrauchen. α) bei Pass. *κατακοπῆναι ὑπὸ τ. Κιλίκων, πιεζόμενος, ταχθείς, πιστεύεσθαι.* β) Intr. bei *ἀπόλλυμαι, ἀποθνήσκειν* unter Jmds. Händen, *πάσχειν, αἰτίαν, εὐκλειαν ἔχειν; εὖ ἀκούειν, ἐγκέλευστος, διαφθείρεσθαι, γίγνεσθαι.* c) Daher auch von einwirkenden Ursachen und Umständen: unter: *ὑπὸ μαστίγων, ὑπὸ τῆς αἰθρίας* od. *ἀτασθαλίας, ὑ. πόνων ἀπαγορεύειν*; vor, aus: *ὑπὸ λιμοῦ, ὑπὸ πλήθους τ. βέλων, ὑ. λυπῆς, αἰσχύνης, αὐστηρότητος, ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι.* — II) mit dem Dativ auf die Frage wo? 1) vom Raume: unter, am Fusse, *ὑπὸ τοῖς δίφροις, ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει, τῇ πέτρᾳ, τῷ λόφῳ.* 2) übertr. von der Unterwürfigkeit, *ὑπὸ Λακεδαιμονίοις γίγνεσθαι* unter deren Herrschaft kommen, *οἱ νῦν ὑπό σοι γενόμενοι*, die dir Unterworfenen. — III) mit d. Acc. vom Raume auf die Frage wohin? unter, *ἀπῆλθον ὑπὸ τὰ δένδρα, ἀκοντίζειν ὑπὸ τ. ὀφθαλμόν*; oder von der Ausdehnung unter etwas hin, *ὑπὸ αὐτὸν στήσας τὸ στράτευμα, κῶμαι ὑπὸ τὸ ὄρος, τὸ παρθένιον; ὑφ' ἣν ἡ κατάβασις ἦν.* In der Zusammensetzung unter, unter äusserem Drucke, allmählich, versteckt, heimlich, ein wenig; oft unübersetzbar.

Ὑπο-δεέστερος, 3. Comp. vom ungebr. *ὑποδεής* (*δέομαι*), von etwas geringerer Herkunft, *τινός* unter Jmds. Stande, etwas geringer als Jmd.

Ὑπο-δείκνυμι, zeigen, andeuten, u. zwar in kleinen Anfängen, unmerklich.

Ὑπο-δέχομαι, aufnehmen, von freundlicher oder schützender Aufnahme, *τινά.*

Ὑπο-δέομαι, Med. sich unterbinden, näml. die Sandalen od. Sohlen unter die Füsse, daher *ὑποδεδεμένος* auch allein, mit Sohlen versehen, beschuht.

Ὑπόδημα, τὸ, das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale.

Ὑπο-ζύγιον, τὸ, eigentl. was unter dem Joch ist, Jochthier; dann überh. Zug-, Last-, Packthier, welche das Heergeräth auf Wagen fortschaffen, oder auf ihren Rücken forttragen und wozu Pferde, Ochsen und Esel gebraucht wurden. Sie bildeten mit ihren Wärtern einen Theil des Trosses oder Trains.

Ὑπο-καταβαίνω, allmählich herabgehen, sich hinabziehen.

Ὑπο-κρύπτομαι, Med. (bei sich) verheimlichen. (Nur in einig. Ausg.)

Ὑπο-κύπτω, sich bücken. (Nur in einig. Ausg.)

Ὑπο-λαμβάνω, 1) unten, insbes. unter den Arm fassen. Uebertr. gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen, *τοὺς φεύγοντας.* 2) mit und ohne *λόγον*, das Wort ergreifen; *μεταξὺ* in die Rede fallen, unterbrechen.

Ὑπο-λείπω, 1) Act. zurücklassen. 2) Pass. zurückgelassen werden, zurückbleiben, abs. od. mit Gen. hinter etwas, *μικρὸν τοῦ στόματος τῶν ὁπλιτῶν.* Subst. *τὸ ὑπολειπόμενον* der zurückbleibende Theil des Heeres, auch *τῶν σκευοφόρων, τὰ ὑπολειπόμενα.*

Ὑπο-λόχαγος, ὁ, Unterlochage, d. h. wie es scheint der Stellvertreter des Lochagen, welcher in Behinderungsfällen des Letzteren den Lochos commandiert. Diese Stelle scheint einer der Pentekonteren, vielleicht der erste eines Lochos, versehen zu haben.

Ὑπο-λύω, (unten) lösen, losmachen: Med. sich die Riemen der Sandalen auflösen, losbinden.

Ὑπο-μαλακίζομαι, etwas nachgiebig, ängstlich sein od. sich zeigen.

Ὑπο-μένω, 1) zurückbleiben, länger verweilen, abs. 2) Stand halten, stehen bleiben, abs. 3) erwarten, *τινά.*

Ὑπό-μνημα, τό (μιμνήσκω), Erinnerung, τινός an etwas.

Ὑπό-πεμπτος, 2. heimlich; zur Täuschung abgeschickt (als Spion).

Ὑπο-πέμπω, heimlich, zur Täuschung anderer senden, hinterlistiger Weise absenden, τινά.

Ὑπο-πίνω, etwas, einiges trinken; euphemistisch für: ziemlich viel trinken.

Ὑπ-οπτεύω (ὕποπτος, ὄπτω, ὁράω), von unten oder mit niedergezogenen Augenbrauen sehen, d. h. misstrauisch ansehen, daher: argwöhnen, c. Inf. od. Acc. c. Inf. besorgen, befürchten, mit folg. μή; vermuthen, ahnen, τελευτὴν τ. βίου.

Ὑπο-στρατηγέω, Unterfeldherr sein, mit Dat. der Person, deren Unterfeldherr man ist, Χειρισόφῳ.

Ὑπο-στράτηγος, ὁ, der Unterfeldherr (Obristlieutenant), d. h. derjenige Taxiarch oder Lochage, der im Falle der Behinderung, der Abwesenheit oder des Todes die Stelle des Strategen versah. Vielleicht ist dieses der Lochage des ersten Lochos gewesen, weil dieser in der Aufstellung von selbst seine Stelle neben dem Strategen hatte.

Ὑπο-στρέφω, Act. intr. u. Pass., sich umkehren, umwenden; übertr. auf Gespräche: listig ausweichen, sc. einer bestimmten, klaren Antwort.

Ὑπουργός, 2. (ἔργον), förderlich. mit εἶναι befördern.

Ὑπο-φαίνω, Act. intr. sich allmählich zeigen; bes. von Tageszeiten: allmählich anbrechen, etwas scheinen = schimmern.

Ὑπο-φείδομαι, Dep. med. ein wenig schonen; mit folg. εἴ absichtl. schonen, falls etwa (ob); schonen, indem man versucht, ob.

Ὑπο-χείριος, 2. unter der Hand; ὑποχ. γίγνεσθαί τινι Jmdm. unter die Hand, d. h. in die Gewalt gerathen, kommen; in Jmds. Hände fallen; ὑπ. εἶναι in der Gewalt sein.

Ὕποχος, 2. (ἔχω), unterwürfig, unterthan.

Ὑπο-χωρέω, 1) zurückweichen, Platz machen, τινί. 2) sich zurückziehen, ὑποχωρούντων — ἴχνη. 3) unvermerkt vorrücken, weiter gehen, IV, 5, 19.

Ὑποψία, ἡ (ὕποπτος v. ὑφοράω), Argwohn, Verdacht, mit folg. ὅτι. Plur. Verdachtsgründe, Anlass zum Verdacht, Argwohn mancher Art.

Ὑρκάνιος, ὁ, ein Hyrkanier, Bewohner von Hyrkania (im Zend Vehrkana, altp. Varkanija, d. i. Wolfsland), Landschaft Asiens, gegen N. u. W. vom kaspischen Meere, gegen O. von Margiana, gegen S. von Parthien begrenzt; jetzt pers. Gurgân, oder nach arabischer Aussprache Dschordschân.

Ὗς, ὑός, ὁ, ἡ (sus, σῦς), Schwein, sowohl wildes als zahmes.

Ὑστεραῖος, 3. (ὕστερος), nachherig, darauf folgend. Subst. ἡ ὑστεραία, verst. ἡμέρα, der folgende Tag, τῇ ὑστ. mit u. ohne ἡμέρα, am folgenden Tage, Tags darauf, τὴν ὑστ. den folgenden Tag hindurch, εἰς τὴν ὑστ. am folgenden Tage.

Ὑστερέω, hinterdrein-, später kommen, mit d. Gen. wegen des im Worte liegenden Comparativbegriffs nach etwas, τ. μάχης; mit der Zeitbestimmung im Dat. um etwas: ἡμέραις πέντε.

Ὑστερίζω, zu spät kommen, sich verspäten.

Ὕστερος, 3. (ὑπό), letzterer, der Zeit, dem Raume nach, dah. darauffolgend, mit Gen. nach etwas: ὑστέρα ἡμέρα τῆς συνόδου; hinterher, oder da wir oft das Adv. übersetzen, zurück: ὑπέμενον ὕστεροι; später kommend ὕστερος προσιών; οἱ ὕστεροι die späteren, letzten. — Adv. davon das Neutr.

Ὕστερον, nachher, hernach, darauf: ὕστερον δὲ ἐπεί; ὅτε Ξέρξης ὕστερον. — künftighin, in der Folge, δίκαια ἔπαθεν ὕστ. — abs. oder mit Gen. der Person nach, hinter Jmdm., ὕστ. τῶν μετὰ Ξενοφῶντος, od. mit Dat. der Zeitbest. um etwas: χρόνῳ συχνῷ, οὐ πολλῷ ὕστ.

Ὑφειμένως, Adv. part. pf. von ὑφίημι, eigentl. nachgelassen, d. i. weniger trotzig, kleinlaut, demüthig.

Ὑφ-ηγέομαι, Dep. langsam vorausziehen, vorwärtsziehen, abs. od. ἐπὶ φάλαγγος.

Ὑφ-ίημι, I) Act. tr. herablassen, übertr. nachlassen, nachgeben, einräumen, mit Acc. c. Inf. τ. χώραν — ἡμέτεραν εἶναι. II) Med. a) sich herablassen, bildl. lässig, muthlos sein, auch nachlassen, ablassen, z. B. vom Angriff. — b) sich vor Jmdm. ducken, d. h. ihm überlassen, zugestehen, c. Dat. der Person u. Inf.

Ὑφ-ίστημι, 1) Act. trans. darunter stellen (mit heimlichen Nebengedanken), hinstellen, τινά: ὑποστήσαντές (τινας) ἐν στενῷ (Rehd.). 2) Act. intr. u. Med. a) sich darunter stellen, sich aufstellen, ἐν στενῷ, ἔξω τ. δένδρων. b) Stand halten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, widersetzen, abs. oder τινί. c) sich unterziehen, auf sich nehmen, übernehmen, abs. od. Acc. τ. ἀρχήν. d) sich anheischig machen, anbieten, abs. od. mit Inf.; ὑποστὰς ἐθελοντὴς πορεύεσθαι.

Ὑφ-οράω, von unten, d. i. argwöhnisch sehen, τινά mit Argwohn ansehen, beobachten, in Verdacht haben.

Ὑψηλός, 3. hoch, ὄρος, hochgelegen, χώρα. Subst. τὸ ὑψηλόν die Anhöhe. Adv. ὑψηλά hoch, ὑψ. ἄλλεσθαι.

Ὕψος, εος, ους, τό, die Höhe, ὕψος Anhöhe, abs. od. mit Gen., δύο πλέθρων.

Φ.

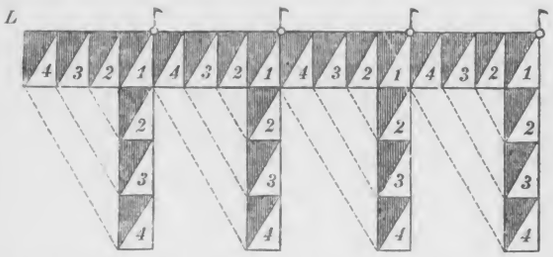
Φαγεῖν, infin. des defect. aor. ἔφαγον zu ἔσθίω, essen, verzehren, τὸν ἐγκέφαλον od. τῶν κηρίων.

Φαιδρός, 3. (φαίνω), glänzend, strahlend, übertr. heiter.

Φαίνω, 1) Act. tr. ans Licht bringen, zeigen, kundthun, τ. ὀνείρατα καὶ τ. πόρον. 2) Pass. gezeigt werden, μισθὸς φαίνεται, d. h. steht in Aussicht; ans Tageslicht kommen, dah. werden, ἐκ βασιλέως ἰδιώτην; zum Vorschein kommen, was oft so viel als kommen ist, Κῦρος οὐδαμοῦ φαίνεται, στενωρίας καὶ πηλοῦ φανέντος. Unvermuthet kommen, οἰωνὸς τοῦ Διὸς ἐφάνη. erscheinen, sichtbar werden, zu sehen sein, sich zeigen: βασιλεύς, τί ἐμπόδων, ὕδωρ ὑπὲρ τῶν μασχῶν, ἀθρόοι πάντες, πολέμιοι, ὅπλα ἐπὶ τ. τειχῶν, ἵχνη ἵππων, κάπνος, νεκροί, τάφος, δόλος, ἐπιβουλή, ἕλαφος, auch übertr. sich als etwas zeigen: φάνητε τῶν λοχαγῶν ἄριστοι, sich finden, vorfinden, vorhanden sein: πολλαὶ ἀσχολίαι, ἐθελούσιοι, τινὲς ἱκανοὶ ἡμᾶς ὠφελεῖν; sich darbieten: ὅψις καλή; leuchten, scheinen, πυρὰ πολλά, πῦρ διὰ τ. ὀρόφου. — Zu bemerken ist insbes. φαίνεσθαι scheinen = δοκεῖν mit dem Inf. φαίνομαι ἀξιοῦν, ἀδικεῖν, ὀξὺς εἶναι, wo denn εἶναι oft fehlt: μείζων ἡ πρᾶξις φαίνεται. — Ferner die Constr. von φαίνεσθαι mit folg. Partic., die wir übersetzen: es zeigt sich, dass, es ist klar, dass, hat sich herausgestellt, dass, oder das Partic. als Verb. fin. u. φαίν. als Adv. offenbar, wirklich, φθονῶν, ἐπιορκῶν, ἀγαθόν τι ποιῶν, εὖ συμβουλεύσας, ἐξηγησόμενος φαίνεται.

Φάλαγξ, γγος, ἡ, eigentl. ein länglich rundes Stück Holz, ein Baumstamm, bezeichnet als militärischer Ausdruck jedes Kriegsheer, aus welchen Theilen es auch bestehe und in welcher Lage es sich auch befinde, in der Schlacht, auf dem Marsche oder im Lager oder Standquartier. Daher a) die Linie, Schlachtlinie, Schlachtordnung des ganzen, aus Hopliten, Leichtbewaffneten und Reiterei bestehenden Heeres, oft auch der Hopliten allein (VI, 5, 27). Die Enomotien der einzelnen Lochen sind von rechts nach links so nebeneinander gereiht, dass sie gewöhnlich eine Tiefe von 8 Mann (bei der Musterung in I, 2, 15 von 4 Mann) bilden. In dieser Gefechtstellung oder geschlossenen Linie (φάλαγξ πυκνή II, 3, 3) beträgt der Abstand der einzelnen Leute voneinander nach Nebenmann oder Hintermann, d. h. der Abstand von der rechten Seite des einen bis zur gleichen Seite des Nebenmannes und von der Brust des Vordermannes bis zur Brust des Hintermannes 2 griech. Ellen = 3 griech. Fuss (2,94 Fuss rhein. = 1,225 Schritt). — Die ganze Front eines so aufgestellten Heeres heisst μέτωπον od. στόμα (s. d. W.), und wird eingetheilt in das Centrum, τὸ μέσον, und die beiden Flügel, κέρατα, oder Flanken, πλευραί; das Hintertreffen (Queue) heisst οὐρά. — Die Stellung nimmt das Heer entweder sofort nach erhaltenem Befehle (I, 2, 15. VII, 1, 23) ein, oder es marschiert beim Herrannahen der Feinde

in dieselbe auf, sei es, dass es vorher im Reihenmarsche (ἐπὶ κέρως) vorrückte und nun die einzelnen Lochen enomotienweise links nebeneinander aufmarschieren, wie das I, 8, 4 vor der Schlacht bei Kunaxa und IV, 6, 6 geschah (s. Abbildung unter παράγειν), sei es, dass das Heer vorher λόχοι ὄρθιοι (s. W.) bildete und die geschlossene Phalanx wieder hergestellt werden muss. Auch dann marschieren die Enomotien links nebeneinander (IV, 3, 26 παρ' ἀσπίδα παράγειν τὴν ἐνωμοτίαν ἐπὶ φάλαγγος) in die Zwischenräume und schliessen, wie beistehende Figur zeigt, aneinander



an. — Im engeren Sinne bezeichnet φάλαγξ jedes Heer in Schlachtordnung, ohne Rücksicht auf die besondere Form derselben, daher in III, 3, 11 u. 4, 23 vom πλαίσιον (s. W.) gebraucht. — b) die Marschordnung im Frontmarsch, die im besond. ἐπὶ φάλαγγος VI, 5, 25 genannt wird, aber auch IV, 6, 6 sqq. gemeint ist u. auch da zu verstehen ist, wo andere Ausdrücke, wie συνταξαμένους ὡς εἰς μάχην πορεύεσθαι, τὸ στράτευμα ἔχων ἐν τάξει gebraucht sind. — In VI, 5, 7 rückt das Heer in Marschcolonnen vor (ἐπὶ κέρως), d. h. im Reihenmarsch, beschäftigt sich zuerst mit dem Bestatten der Todten und dann mit Einsammeln von Lebensmitteln, und auch dieses Heer wird φάλαγξ = Linie genannt. Zu bemerken ist dabei noch, dass die Marschstellung sich dadurch von der Stellung der geschlossenen Phalanx unterscheidet, dass die Abstände der einzelnen Leute von einander 4 griechische Ellen = 6 griech. Fuss (5,88 Fuss rhein. = 2,45 Schritt) beträgt. — c) das Kriegsheer im Lager, am Haltepunkte, so in II, 1, 6, wo das mit der Zubereitung der Mahlzeit beschäftigte Heer damit bezeichnet wird.

Φαλῖνος, ου, ὁ, ein Grieche von der Insel Zakynthos, j. Zante im ionischen Meere, der als Exercier- und Fechtmeister bei Tissaphernes geehrt war.

Φανερός, 3. (φαίνω), sichtbar, ὁδός, ἴχνη, ὠτειλά, offenbar, ἐπιβουλή; auch mit τινί Jmdm. — Sehr oft mit einem Partic., wo wir dann entw. das Adv. sichtlich, offenbar gebrauchen: ἐπιβουλεύων, κεχρώμενος, er stellte offenbar nach, strebte sichtlich; oder φανερός impersonell übertr.: es ist oder war offenbar, man sah, es wurde gesehen, dass es zeigt sich, dass, es ist bekannt: ἔτι φανεροὶ ἦσαν φεύγοντες man sah sie fliehen, ἀληθεία ἀσκοῦντες, καταβαίνοντες, οἰκάδε ὡρμημένοι, παρασκευαζόμενος. Oft kann man auch die persönliche Constr. beibehalten und das Partic. durch einen Relativs. übers.: εἴ τις αὐτῷ φανερὸς γένοιτο — βουλόμενον, oder durch Substantivs. Κλέαρχος ἐπιβουλεύων φανερὸς ἐγένετο, Kl. ist überführt, dass. Subst. τὸ φανερόν das in die Augen Springende, überall Sichtbare, εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι auf einen glänzenden Standpunkt, ins Licht der Oeffentlichkeit stellen, d. i. weit bekannt machen. — Adv. ἐν τῷ φανερῷ offen, öffentlich. Davon

Φανερῶς, Adv. offen (ohne List), πλουτεῖν aus s. Reichthum kein Geheimniss machen.

Φαρέτρα ἡ (φέρω), der Köcher, der aus Leder oder Flechtwerk verfertigt und oft mit einem Deckel versehen war, 12 bis 20 Pfeile enthielt und an einem Schulterriemen auf der linken Seite getragen wurde. S. Taf. II, Fig. 25 u. 26.

Φάρμακον, τό, Mittel, daher Heilmittel, Arznei, oft auch schädl. Mittel, Gift, daher

Φαρμακοποσία, ἡ (πίνω), das Trinken von Arznei od. Gift, dann die aus dem Genuss des Giftes entstandene Betäubung.

Φαρνάβαζος, ὁ, Sohn des Pharnakes, Satrap von Kleinphrygien u. Bithynien unter Dareios Nothos u. Artaxerxes Mnemon, der im peloponnesischen Kriege die Spartaner unterstützte, das Söldnerheer mit Hülfe des Anaxibios nach Byzanz beförderte und später Aigypten bekriegte.

Φασιανοί, οἱ, die Bewohner des jetzigen Passin im alten Armenien, am Flusse Phasis zwischen dem Akampsis und Ararat.

Φᾶσις, ιος, ὁ, 1) Fluss in Kolchis, der von O. nach W. fliessend sich ins schwarze Meer ergiesst und noch jetzt bei den Einwohnern Phas od. Fachs, auch Rion genannt wird, V, 6, 36. — 2) Fluss Armeniens (IV, 6, 4), der jetzt noch Passin Su heisst, in seinem spätern Laufe Araxes, armenisch Erasch, noch jetzt Aras genannt wird, parallel mit dem nördlicheren Kur gegen Südosten strömend, mit diesem vereinigt ins kaspische Meer fällt.

Φάσκω, sagen, behaupten, vorgeben.

Φαῦλος, 3. gering, unbedeutend, geringfügig.

Φέρω (*fero*), I) Act. u. Pass. 1) tragen, ὅπλα, ἀσπίδα, ἄλφιτα, auch ἐπί τινος auf etwas, ὅπλα ἐπὶ ζυγῆς κεφαλῆς; übertr. ertragen, erdulden, ψυχὴ καὶ θάλπη καὶ πόνους. — mit Adv. βαρέως φ., abs. χαλεπῶς φ. schwer tragen, bedrückt sein, ungehalten sein, übelnehmen, abs. od. τινί an etwas, durch oder über etwas τοῖς παροῦσι πράγμασιν. — 2) mit dem Nebenbegr. der Fortbewegung: forttragen. Pass. a) getragen werden. b) intr. od. immediativ: sich schnell fortbewegen, fallen, stürzen: ἀμφότεροι — κατὰ τῶν πετρῶν φερόμενοι, rennen τὰ ἅρματα ἐφέροντο, fliegen, dahinfliegen τὰ βέλη ἐφέρετο, aber τὸ βέλος διπλάσιον φέρεται (wird getragen) reicht, trägt; herabkommen, rollen, λίθοι φερόμενοι, οὐδεὶς πέτρος ἄνωθεν ἠνέχθη; aber φερόμενοι πρὸς πέτρας anschlagen. — Im Bes. a) hintragen, bringen, κέρας, δῶρα πρός σε, wo das Partic. φέρων in Verbindung mit einem Verb. fin. oft durch „mit" übers. werden kann; herbeibringen, λίθους, herbeischaffen πέλται καὶ ἅμαξαι ἦσαν φέρεσθαι; einbringen τιμήν σοι, reichen δεξιὰς παρὰ βασιλέως c. Acc. c. Inf., hervorbringen πυρούς καὶ κρίθας; abtragen, zahlen, φόρον ἐκείνοις, δασμὸν ἡμῖν. b) davontragen, erhalten, μισθόν, δαρεῖκον; mit sich nehmen ὧν οὐδὲν ἔφερον; besonders mit ἄγειν stehender Ausdruck vom Fortschleppen, rauben, plündern, ausplündern, χρήματα, τούτους, d. i. deren Land. — II) intr. sich hinziehen, vom Winde: seinen Strich haben, führt, βορέας ἔξω τοῦ Πόντου εἰς τὴν Ἑλλάδα. vom Wege: führen, ὁδὸς φ. ἐπὶ Λυδίαν, ἐπὶ τὴν ἄκραν, εἰς τ. ἄκραν. — III) Med. für sich weg- od. davontragen, -nehmen, ἐπιτηδεια, sich holen πυρούς, κρίθας, ὕδωρ ἐπὶ δεῖπνον.

Φεύγω (*fugio*), 1) fliehen, flüchten, entfliehen, ἐκ τῆς ἀγορᾶς, εἰς τὰ ὄρη, πλοῖα, θάλασσαν, οἴκαδε; ἀνὰ κράτος. ἦλθεν πεφευγώς geflohen kommen. — τὰ φεύγοντα was da flieht. 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein oder werden, in die Verbannung gehen, abs. (ὁ) φεύγων, Flüchtling, Vertriebener, Verbannter, od. ἐκ τ. πατρίδος.

Φημί (St. φα, in φαίνω, φάος, φῶς, Licht, vergl. *fari*), eigentl. ans Licht bringen, kundthun; dah. äussern, sagen im weitesten Umfange der Bedeutung, weshalb wir an vielen Stellen andere, dem Zusammenhange uns angemessener erscheinende Verba gebrauchen: erzählen, I, 6, 10. 2, 25. 8, 20. 26. 9, 23. II, 1, 14. VII, 7, 9. erklären, I, 2, 26. VI, 6, 15. meinen, behaupten, I, 3, 18. 4, 14. II, 2, 1. VI, 6, 16. — In allen diesen Bedeutungen steht es entw. abs. od. als eingeschobener Satz mit ὡς, oder es folgt der Acc. c. Inf. Diesen übersetzen wir entw. durch einen folgenden Substantivsatz mit dass, oder durch einen Haupts., in welchen wir „wie er sagt, erzählt", oder noch freier „nach seiner Aussage" einschieben. — Ferner gebrauchen wir: rathen III, 2, 24 mit Acc. c. Inf.; versprechen IV, 2, 19. VII, 3, 3, mit Inf. Fut.; drohen, VII, 1, 16, mit Inf. Fut. bejahen, ja sagen, zugeben, abs. I, 6, 6. 7. VII, 2, 25, od. mit Acc. τούτων οὐδέν. — Mit οὐ od. μή verneinen, verweigern, leugnen, sagen, dass —

nicht, indem wir lieber das Verb. des Nebens. negieren, I, 3, 1. 7. IV, 1, 23. 6, 6. VII, 7, 19. VI, 4, 19. VII, 8, 4. 4, 23. IV, 5, 15. I, 4, 12. — Zu bemerken ist ferner, dass ἔφη oft in dem Zusammenhange der Rede einer und derselben Person wiederkehrt, wo wir a) „fuhr er fort" übers., II, 1, 9. III, 3, 12. IV, 3, 12. V, 6, 26. VII, 7, 5. 10. b) Bei Erwiederungen gebr. wir: erwiedern, versetzen, V, 8, 6. 11. VII, 3, 9. VI, 2, 8. I, 6, 8. c) Noch häufiger steht es beim Uebergange aus der or. obl. in die or. dir. od. innerhalb der directen Rede vor charakteristischen Worten, wie ja auch Deutsche u. Franzosen diese Einschiebsel haben: II, 1, 3. 5, 24. I, 6, 10. IV, 1, 20. V, 1, 2. VII, 1, 8. 13. Wir können es oft übersetzen, oft aber bleibt es besser unübersetzt.

Φθάνω, zuvorkommen, früher kommen, zuvorthun, abs. und dabei mit zugef. πρῶτος, theils mit τί = etwas schnell ausführen. τινά Jmdm. oder mit Partic., wo wir dasselbe durch das Verb. finit., φθάσαι aber durch die Adv. eher, früher, zuvor, zuerst, übers. φθάσαι λαβόντες eher-, vorwegnehmen. Bisw. mit folg. πρίν mit Inf. od. Acc. c. Inf. πρὶν παθεῖν, τ. πολεμίους λαβεῖν τ. ἄκρα. — Neben dem Partic. steht oft auch noch der Acc.: φθὰν ἐπὶ τ. ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους, kamen früher als. — πορευόμενον αὐτὸν φθάνει ἡμέρα γενομένη, auf dem Marsche überraschte ihn. — Es findet sich auch der Inf. statt Partic., weil der Ton darauf liegt, IV, 6, 11, aber das dabeistehende φθάσαντας wird ebenfalls durch ein Adv. übers.

Φθέγγομαι, Dep. med., einen Ton, Laut von sich geben, hören lassen, οὐδείς — οὐδαμοῦ. Im Bes. schreien, vom Adler; ein Kriegsgeschrei erheben; murren oder mucksen, d. h. ein Wort dagegen sagen, VI, 6, 28. — von der Trompete: ertönen, als Zeichen zum Angriff.

Φθείρω, zu Grunde richten, verderben; verwüsten, χώραν.

Φθονέω, missgönnen, d. i. neidisch sein, beneiden, mit Dat. der Pers. τοῖς φανερῶς πλουτοῦσιν, auch mit folg. ὅτι.

Φιάλη, ἡ. Schale, welche flach, henkellos und ohne Fuss war. Die kleineren wurden als Trinkgeräth, die grösseren als Opferschale bei Libationen gebraucht.

Φιλέω, lieben, τινά.

Φιλήσιος, ὁ, ein Achaier, der an Menon's Stelle zum Strategen erwählt wird.

Φιλία, ἡ, Freundschaft, Ergebenheit, πρὸς φιλίαν aus Fr., freundschaftlich. abs. oder mit Gen. Subj. Κύρου φ. od. Gen. obj. Κορύλα Fr. gegen, und ἡ σὴ gegen dich. Im Bes. Freundschaftsbündniss, τινί mit Jmdm. εἶναι διὰ φιλίας τινί.

Φιλικός, 3. freundlich, freundschaftlich, φ. οὐδὲν ποιεῖν; φ. διαλέγεσθαι. Davon

Φιλικῶς, Adv., freundlich, freundschaftlich.

Φίλιος, 3. befreundet, zugethan, von Pers. u. Sachen, τινί. Im Bes. ἡ φιλία mit u. ohne χώρα oder γῆ befreundetes Gebiet, Freundesland.

Φίλ-ιππος, 2. Pferde liebend, Pferdefreund.

Φιλό-θηρος, 2. (θήρα), Jagdfreund.

Φιλο-κερδέω (κέρδος), den Gewinn lieben, nach Gewinn streben, sich zu bereichern streben, abs. oder ἐκ τοῦ ἀδίκου.

Φιλο-κίνδυνος, 2. gefahrliebend, sich gern Gefahren aussetzend, kühn, πρὸς τὰ θηρία.

Φιλο-μαθής, 2. gern und eifrig lernend, lernbegierig.

Φιλο-νεικία, ἡ (νεῖκος, nach And. νίκη, Liebe z. Siege), Streitsucht, Eifersucht, Wettstreit, Wetteifer.

Φιλόξενος, ὁ, ein Söldner aus Pellene in Achaia, der sich durch Tapferkeit auszeichnete.

Φιλο-πόλεμος, 2. kriegliebend, kriegslustig, kriegerisch.

Φίλος, 3. 1) Pass. geliebt, befreundet, abs. od. τινί, 2) Act. anhänglich an Jmdn., τινί, Κύρῳ φιλαίτερος. — Subst. Freund, Günstling, τινί, Τιριβάζος βασιλεῖ φ. — Plur. Anhänger, Vertraute eines Herrschers, τινός; ἐν τοῖς φίλοις εἶναι im Lande der Freunde sein.

Φιλό-σοφος, ὁ (σοφία), Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph; wird an der betreff. Stelle ironisch gebraucht.

Φιλο-στρατιώτης, ου, ὁ, Soldatenfreund.

Φιλο-τιμέομαι, Dep. med., Ehrliebe

od. Ehrgeiz haben; φιλοτιμηθείς aus gekränktem Ehrgeiz, aus Eifersucht.

Φιλο-φρονέομαι, Dep. med. liebreich gesinnt sein, freundlich sein; Gewogenheit zeigen, Beweis von Freundschaft geben, abs. — auch mit Acc. d. Pers. Jmdn. freundlich begrüssen.

Φλιάσιος, 3. Einwohner von Phlius, einer Stadt im Peloponnes zwischen Argolis u. Sikyon.

Φλυαρέω (φλύω schwatzen, φλύαρος), schwatzen, leeres od. unnützes Geschwätz treiben, abs.

Φλυαρία, ἡ, unnützes Geschwätz, Possen, überh. unnützes Zeug.

Φοβερός, 3. (φοβέω), Furcht einflössend, furchtbar, abs. od. τινί Jmdm., τ. πολεμίοις, mit Inf. ὁρᾶν oder mit μή. Der Grieche constr. es dann oft persönlich, während wir es unpersönlich übersetzen: φοβεροί εἰσι, μή es ist (von ihnen) zu fürchten, dass. — Subst. φοβερώτατον beim Fem., etwas höchst Schreckliches.

Φοβέω, 1) Act. scheuchen, in Schrecken setzen, erschrecken, τ. πολεμίους. II) Pass. geschreckt werden, sich scheuen od. fürchten, fürchten, abs. oder mit Acc. der Pers.: πολεμίους, ἄρχοντα, τούτους; Acc. der Sache: τιμωρίαν, τ. σπονδάς, τ. πόλεμον, τ. κατάβασιν, ὡς ἐνέδραν οὖσαν, τὸ ἀπεχθάνεσθαι, oder mit μή; besorgt sein περὶ τῆς πόλεως, Bedenken tragen, mit folg. Inf. ἔπεσθαι.

Φόβος, ὁ, 1) Furcht, Schrecken, abs. od. mit Gen. subj. τῶν δὲ βαρβάρων φόβος πολύς, oder obj. von Jmdm.: ἑαυτοῦ vor sich. Auch in lebendiger Anschauung, ἀπό, ἐκ τινος die von Jmdm. ausgehende, veranlasste, wo wir minder lebhaft sagen „vor", εἴς τινα die auf Jmdn. fallende; in Verbindung mit Verb. φ. ποιεῖν, ἐμποιεῖν, παρέχειν auch φόβος ἔστι τινί, theils abs., theils mit Inf. στρατεύειν, od. Gen. des Inf. τοῦ (μή) στρατεῦσαι, od. mit Relativs. οἷα πείσονται. 2) Plur. Schrecknisse, Drohungen, Schreckmittel.

Φοινίκεος, zsgz. -κοῦς, 3. purpurfarbig, purpurroth. Es war dies die Farbe der griechischen Kriegskleidung, die zuerst die Lakedaimonier getragen haben sollen, weil sie dieselben männlicher erscheinen liess und das vergossene Blut nicht zu beachten gewöhnte.

Φοινίκη, ἡ (eigentl. Dattelland), Landschaft an der Westküste Kleinasiens und zwar das Küstenland von Syrien und Palaistina von der Mündung des Orontes im N. bis zum Karmel im S., obwohl oft auch der ganze fernere Küstenstrich bis Gaza dazu gerechnet wird. Im ersteren Sinne ist der Strich 30 M. lang und 2—3 M. breit. Seinen Namen gaben ihm die Griechen wegen der Palmbäume; von den Städten sind die berühmtesten Tyros u. Sidon.

Φοινικίστης, ὁ, Purpurträger; Name eines persischen Hofbeamten, der sich in Purpur kleiden durfte (Rothrock, Grünrock), über dessen Dienste uns aber nichts bekannt ist.

Φοῖνιξ, ικος, ὁ, die Palme, die Dattelpalme, οἶνος φοινίκων Palmwein; ob damit aber der Saft gemeint ist, der durch Einschnitte in die Rinde ausfliesst wie bei uns der Birkensaft, muss dahingestellt bleiben, denn neuere Reisende behaupten, dass dieser sogen. Palmwein frisch getrunken werden müsse, da er nach 24 Stunden in Essig übergeht (s. βάλανος, ἐγκέφαλοι).

Φοῖνιξ, ικος, ὁ, der Purpur, die Purpurfarbe, die unter dem Namen πορφύρα schon dem Homer bekannt war, später aber vom Lande, dessen Bewohner mit dieser Farbe vorzüglich Wollstoffe zu färben verstanden, auch φοίνιξ gen. Diese Farbe, und zwar die beste und ächte, wird aus dem Safte der sogen. Purpurschnecke (*purpura*) gewonnen und der tyrische Purpur galt als der beste.

Φοῖνιξ, ὁ, Pl. οἱ φοίνικες, Phoinikier, Bewohner von Phoinike, die als Seefahrer und Kaufleute berühmt, auch als Erfinder der Rechen- und Schreibkunst, des Glases und der Purpurfärberei galten.

Φολόη, ἡ, Grenzgebirge zwischen Arkadien u. Elis, j. Xiria.

Φορέω (verst. Nebenf. v. φέρω). fortwährend, gewöhnlich tragen, στρέπτον καὶ ψέλια, ἀλωπέκας ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς καὶ χιτῶνας περὶ τ. στερνοῖς; wiederholt tragen, ξύλα εἰς τ. μέσον.

Φόρος, ὁ (φέρω), Tribut, Zoll.

Φορτίον, τὸ (φέρω), Tracht, Bürde, Last.

Φράζω, anzeigen, angeben, οἶνον ἔνθα ην κατορωρ., schildern, τ. ὁδὸν ᾗ εἴη, berichten, melden, ἃ λέγει; überh. sagen, abs. od. mit

Dat. u. folg. ὅτι; heissen, befehlen, τινί τι, auch Dat. der Pers. mit folg. Inf.

Φρασίας, ου, ὁ, ein Taxiarch aus Athen.

Φρέαρ, ατος, τὸ, Brunnen, Cisterne.

Φρονέω (φρήν Zwergfell, nach griechischer Ansicht Sitz des geistigen Lebens), 1) denken, sinnen, überh. Einsicht haben, einsichtig sein, mit indir. Nebens. οἷα δεῖ. 2) mit u. ohne ἐν θυμῷ, gesinnt sein, oft mit Adv. od. Neutr. der Adj. μέγα φρ. stolz gesinnt, voll Muth sein, sich viel einbilden, ἐπί τινι auf etwas. — μεῖζον φρ. seinen Sinn auf Höheres richten, höher hinaus denken; πλέον φρ. klüger sein, mehr Einsicht haben.

Φρόνημα, τὸ, Sinnesart; in gutem Sinne Selbstvertrauen, Hochgefühl, Muth.

Φρόνιμος, 3. verständig, einsichtsvoll, besonnen, ἔν τινι bei etwas.

Φροντίζω, sinnen, im Bes. besorgt sein, Sorge haben, abs. sorgen, besorgen, mit ὅπως.

Φρούρ-αρχος, ὁ (φρουρά v. προορᾶω Wache), Befehlshaber, Commandant der Besatzung in den Städten u. Burgen, welche Stelle in den griechischen, den Persern unterworfenen Städten Kleinasiens nicht Perser, sondern Griechen bekleideten, weil die Besatzungstruppen griech. Söldner waren.

Φρουρέω, bewachen, besetzt halten, πύλας. Pass. φρουρούμενόν τινα ἔχειν Jmdn. als Geissel in Verwahrung haben.

Φρούριον, τὸ, 1) der Ort, wo eine Besatzung liegt, Festung, Burg. 2) die Besatzung.

Φρουρός, ὁ, Besatzung, Garnison einer Stadt.

Φρυγανα, τὰ, (φρύγω rösten, trocknen), kleines trockenes Holz, Reisig.

Φρυγία, ἡ, Phrygien, umfasste ursprünglich die ganze innere Westhälfte Kleinasiens und ausserdem die Südküste der Propontis bis zum Hellespont mit der Hauptstadt Daskylion. Dieser letztere, in Anab. V, 6, 24 gemeinte Strich, dessen Grenzen nicht genau angegeben werden können, heisst Klein-Phrygien oder Phr. am Hellespont. Der Theil im Innern, welcher I, 2, 6 u. VII, 8, 25 gemeint ist und Gross-Phrygien genannt wird, grenzt im N. an Bithynien und Paphlagonien, im O. an Kappadokien und Lykaonien, im S. an Kilikien und Pisidien, im W. an Mysien, Lydien, Karien. Ueber die in diesem Theile gelegenen, in der Anab. erwähnten Städte s. d. W.

Φρυνίσκος, ὁ, aus Achaia, der erst im letzten Buche der Anab. als Stratege erwähnt wird, ohne dass wir wissen, wann er es geworden ist.

Φρύξ, υγός, ὁ, der Phrygier, Einwohner von Phrygien.

Φυγάς, άδος, ὁ (φεύγω), der Flüchtling, der Landesflüchtige, Verbannte.

Φυγή, ἡ (φεύγω), Flucht, φυγῇ auf der Flucht. 2) die Verbannung, das Exil, VII, 7, 57.

Φυλακή, ἡ (φυλάσσω), die Wache, d. i. 1) das Wachen, die Bewachung, τ. γαυλικῶν χρημάτων; Beschützung, Schutz εἶχε φυλακὴν περὶ αὐτὴν Κίλικας. Im Bes. a) Wachtdienst, φυλακὰς φυλάσσειν Wache halten, ἦλθον πρὸς τ. φυλακάς, namentl. die Nachtwache, d. h. die Zeit, welche der Soldat in der Nacht Wache zu stehen hatte. Die Nacht selbst war von den Griechen in drei Nachtwachen getheilt, deren Dauer nach der mit den Jahreszeiten wechselnden Länge der Nacht verschieden war. Die erste begann mit Eintritt der Dunkelheit und dauerte bis Mitternacht; die zweite von da bis zum Anbruch der Morgenröthe; die dritte, auch τελευταία φ. genannt, bis zum Aufbruch. b) übertr. die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, φυλακὴν ποιεῖν auf der Hut sein; ἐν φυλακῇ ἔχειν τινά in strenger Hut, in Gewahrsam halten, φυλακὴ πρὸς φίλους; Vorsichtsmassregel, Schutzmittel gegen die Fr., φυλακὴν φυλάσσεσθαι sie anwenden. 2) der Wächter, Schildwache, Wachtposten, Posten, φυλακὰς καθίστασθαι u. ποιεῖσθαι Posten ausstellen, πέμπειν; φυλακὴ οὐδεμία καθειστήκει. — Besatzung, Garnison, ἐν ταῖς πόλεσι, Κιλικῶν.

Φύλαξ, ακος, ὁ, 1) der Wächter, z. B. bei einem Schiffe, Aufseher, Hüter, VI, 5, 4. Auch als Appos. bei λόχοι: die Reservecompagnieen, welche früher bei den Griechen unbekannt, auf Xenoph. Vorschlag im Gefecht gegen den Pharnabazos in 3 Abtheilungen von je 200 Mann gebildet und in der Entfernung eines

Plethrons hinter die beiden Flügel und hinter die Mitte aufgestellt wurden. 2) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten. Im Plur. a) die Wachen im Lager, ausserhalb desselben, auf wichtigen Berghöhen; Besatzung im Lager (IV, 4, 19) oder in einer Stadt. b) Leibwache, Trabanten, Bedeckung: εἶχε φύλακας περὶ αὐτήν.

Φυλάσσω, -ττω, I) Act. 1) intr. wachen, im Bes. Wache halten, abs. od. φυλακὰς φυλάττειν; mit ἐπί, ἐπὶ τ. Συρίαις πόλαις, οὓς οἱ Κίλικες ἐφύλαττον. 2) trans. bewachen, behüten, decken, τὴν εἰσβολήν, τὸ τεῖχος, bewahren, in Verwahrung nehmen, πλοῖα, ἀνθρώπους, auch mit Dat. für wen: τὸ μέρος τοῖς θεοῖς; besetzt halten, ἀκροπόλεις, ἔκβασιν, χωρίον, beobachten, ἡμᾶς. — II) Med. sich hüten, sich in Acht nehmen, auf der Hut sein, abs. φυλαττόμενος vorsichtig, behutsam, oder mit Acc. vor Jmdn.: ὡς πολεμίους ἀλλήλους, oder vor etwas, πέτρους, βέλος = vermeiden, auch mit folg. μή, ὥστε μή, ὡς μή; sich wahren, sich bewachen lassen, ἱκαναῖς φύλαξι, ἐγκεχαλινωμένοις ἵπποις; behutsam sein, vorsichtig sein, mit μή. πᾶσαν (φυλακὴν) φυλάττεσθαι mit ὡς μή, s. φυλακή.

Φυσάω, blasen, aufblasen, δέρματα.

Φύσκος, ὁ, Nebenfl. des Tigres, j. Adhem; jedoch sind neuere Reisende der Ansicht, dass es nur ein Canal gewesen sei.

Φυτεύω (φυτόν, τὸ, Pflanze, φύω), pflanzen, anpflanzen.

Φύω, erzeugen, hervorbringen, τί.

Φωκαῖς, ίδος, ἡ, eine Phokaierin, aus der Stadt Phokaia in Ionien, nordwestlich von Smyrna, jetzt Phokiaes. Die I, 10, 2 erwähnte Geliebte des Kyros, die sich durch Schönheit u. Klugheit auszeichnete, nannten ihre Mitbürger wegen ihres Teints Milto, Kyros selbst nannte sie zur Erinnerung an Perikles berühmte Geliebte Aspasia. — Nach ihrer Gefangennehmung liebte sie der König Artaxerxes, aber auch der Sohn Dareios liebte sie, der Vater musste sie ihm geben, zumal Aspasia selber es wollte, machte sie aber gleich darauf zur Priesterin der Artemis-Anaitis in Ekbatana. Im Zorn darüber trachtete der Sohn dem Vater nach dem Leben, wozu ihn Tiribazos anspornte, wurde entdeckt und getödtet.

Φωνή, ἡ, Laut, Stimme, ἀκούσας τ. φωνήν, Sprache, γιγνώσκ. τ. φωνήν. Im Bes. Mundart, Dialekt, βοιωτάζων τ. φωνῇ.

Φῶς, ωτός, τὸ (φάος), Licht, μέγα φ., heller Schein, Lichtschein, διὰ τὸ φῶς καταφανεῖς εἶναι; Helle, Gegens. σκότος. — Insbes. Tageslicht, Tag, φ. γίγνεται.

X.

Χαίρω, sich freuen, mit Part. ταῦτα ἀκούων; dah. χαίρων, froh, freudig, οὐ χαίρων nicht mit Vergnügen, beim Fut. u. Opt. als milderer Ausdruck: nicht ungestraft, übel zugerichtet. — Der Imp. χαῖρε als Grussformel beim Kommen u. Gehen, daher χαίρειν ἐᾶν übertr. fahren lassen, sein lassen, unterlassen.

Χαλδαῖοι, οἱ (die Kasdim im A. T.), ein kräftiger, kriegerischer u. von den Persern nicht unterworfener Volksstamm, sind dem Namen nach mit den Kurden (Karduchen) stammverwandt, wohnten seit alten Zeiten in den armenischen und karduchischen Gebirgen, von wo in älterer Zeit Häuptlinge auszogen und das chaldaiisch-babylonische Reich stifteten. Die Nachkommen dieser bildeten nach der Unterwerfung durch Meder, Araber und Assyrer in diesem Reiche die Priesterkaste und sind durch ihre astronomischen Kenntnisse berühmt. — Während die in den heimischen Gebirgen die nördlicher wohnenden (im Gebirge Paryadres, der noch jetzt zum Theil Keldir od. Kaldir genannt wird), auch Chalyber genannt werden (s. Χάλυβες) und diese in An. V, 5, 17 zu verstehen sind, sind die An. IV, 3, 4 als Söldner in den Heeren des Orontas und Artuchas erwähnten wahrscheinlich die südlicher wohnenden, denn

am unteren Buhtanschai heisst ein Theil des Gebirges südöstlich von Tigranocerta, also in der Nähe des Kentrites, noch heute Chaldy-Dach. Auch jetzt werden oft Bewohner Kurdistans und Mesopotamiens Chaldäer genannt, aber dieser Name ist eine abendländische Erfindung für die Christen in diesen Gegenden.

Χαλεπαίνω (*χαλεπός*), schwierig sein, dah. unwillig sein, zürnen, abs. od. mit Dat. der Pers.: über einen, auf einen unw., *τοῖς στρατιώταις*, od. der Sache, über etwas, oder beide verbunden: *τῷ Ἑκατωνύμῳ — τοῖς εἰρημένοις*. — Statt des Dat. der Sache steht auch der Gen. der Ursache: *ἐμοὶ τούτων*; oder Gen. mit *ἕνεκα*. u. Dat. der Person. Med. mit Aor. Pass. = Act. *ἐχαλεπάνθη αὐτῷ* mit folg. *ὅτι*, war unwillig, aufgebracht.

Χαλεπός, 3. schwer, schwierig, d. i. mit Schwierigkeit verbunden, beschwerlich, *ταῦτα δὲ πάντα χαλεπὰ νύκτωρ, χαλεπὸν ἦν μένειν, πορεία, πρόσοδοι, ὁ δὲ τρίτος ἐγένετο χαλεπός*. — schwer zugänglich, *χωρίον, νάπος*, gefahrvoll, *τὰ παρόντα*; lästig, drückend, widerwärtig, *σοὶ ἀποκρίνασθαι*; widrig, schrecklich, *πάντα τὰ χαλεπώτατα ἐπιδεῖν*; hart, rauh, v. Charakter d. Menschen, *ἐκ τοῦ χαλεπὸν εἶναι*, erbittert, *ἐχθρός*, böse, bösartig, *κύων*. Subst. *τὸ χαλεπόν*, die Härte, das rauhe, schroffe Wesen vom Menschen, die Rauhigkeit, Heftigkeit, *τ. πνεύματος*. — Davon

Χαλεπῶς, Adv. mit Mühe, mühsam, *κάμνω, πάνυ χ.* mit grosser Schwierigkeit od. Gefahr *ἀναχωρεῖν*; *χαλεπῶς ἔχειν* unwillig, aufgebracht sein, abs. od. *πρός τινα*. — *χ. φέρω* s. *φέρω*.

Χαλινόω (*χαλινός* Zaum), zäumen, aufzäumen, *ἵππον*.

Χάλκεος, 3. zsgz. *χάλκους*, 3. von Erz, ehern, kupfern, *κρανος*, mit Erz beschlagen, *πέλτα*.

Χαλκηδών u. ***Χαλκηδονία***, s. u. *K*.

Χαλκός, ὁ, Erz; das Erz der Alten ist eine Mischung von Kupfer u. Zinn. Dann meton. das aus Erz Gefertigte: eherne Waffen, wie man sie von jener Mischung od. von Kupfer allein hatte.

Χάλκωμα, τὸ, ehernes, kupfernes Gefäss.

Χάλος, ὁ, Fluss in Syrien, der am Amanosgebirge entspringt, der weiter abwärts durch Haleb, *Χαλυβών* der Alten, fliesst, j. Kuweik.

Χάλυψ, ὁ, Volk im Pontus, identisch mit den Chaldaiern, nördlich von Armenien, wo es an die Phasianen u. Taocher grenzte, gegen W. im Quellande des westlichen Euphrat bis in die Nähe des Meeres westlich von den Mossynoiken. Es bewohnte eine metallreiche Gegend u. beschäftigte sich seit den ältesten Zeiten mit Bergbau (*Ἀλύβη, ὅθεν ἀργύριόν ἐστι γενέθλη*, Hom.), welche Gegend noch jetzt an Silber, Gold und Eisen reich ist (Bergwerke von Ispin u. Gümüsch-Châna). Bei den Griechen wurde nach ihnen der Stahl *χάλυψ* genannt.

Χαράδρα, ἡ (*χαράσσω* ritzen), Erdriss, Spalt, daher Hohlweg, Schlucht, oder ist er von einem Flusse gebildet, Rinnsaal, Flussbett.

Χαράκωμα, τὸ (*χάραξ* Pfahl, *χαρακόω* mit Pfählen umgeben), ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall.

Χαρίεις, -ίεσσα, -ίεν, reizend, Freude machend, sinnreich, *ἐνθύμημα*.

Χαρίζομαι (*χάρις*), Dep. med. 1) Einem etwas Angenehmes erzeigen, einen Gefallen, Dienst thun, gefällig, willfährig sein, abs. od. *τινί* Jmdm.: *δικαίως μοι, αὐτοῖς*. Wodurch steht im Gen. abs., *τούτων γιγνομένων χ. Φαρναβάζῳ*, oder Partic. *ἀποδιδοὺς τὸ στράτευμα — αὐτοῖς*; Jmdm. zu Gefallen leben, sich beliebt machen, *οὕτω καὶ χαρισαίμην νῦν ἀποδιδούς*. — Auch *τί τινι* Jmdm. etwas zu Gefallen thun, *αὐτῷ ταῦτα*. Im Bes. *θυμῷ χ.* der Lust fröhnen, dem Zorne sich hingeben. — 2) angenehm, lieb, wohlgefällig sein, *ὅτι οἴοιτο χαριεῖσθαι τῇ θεῷ*.

Χάρις, ιτος, ἡ (*χαίρειν*), Reiz, Gunst. Im Bes. Dank. *τοῖς θεοῖς χάρις* mit folg. *ὅτι*. Daher *χάριν ἔχειν* dankbar sein, *τινί* Jmdm., auch Dank schulden; *τινί* Jmdm., oder *εἰδέναι* Dank wissen, od. *τινί τινος* Jmdm. für etwas; *χ. ἀποδιδόναι* Dank abstatten.

Χαρμάνδη, ἡ, Stadt am rechten Ufer des Euphrates, jetzt Hit.

Χαρμῖνος, ὁ, ein Lakedaimonier, Abgesandter des Thibron.

Χειμών, ῶνος, ὁ (*χέω*), eigentl. Guss, Regenguss, daher Unwetter, Sturmwetter, IV, 1, 15. V, 8, 2. 20, und weil in südlichen Gegenden darin der Winter

besteht, Winterwetter, Frost, Kälte, I, 7, 6. V, 8, 14. VII, 3, 13. 6, 9.

Χείρ, ἡ, gen. *χειρός*, 1) die Hand, *τῇ ἑαυτοῦ χειρί*. Faust *ψέλια περὶ ταῖς χερσίν*. — *ἐκ χειρός* aus der Hand, in der Nähe, *ἀμύνεσθαι*, jedoch *ἐκ χειρὸς λίθοι* aus freier Hand, nicht mit Schleudern, dah. in anderer Beziehung *οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες* die Speerwerfer. — *ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφεύγειν τινά* Jmdm. unter den Händen entkommen, entfliehen. — Dah. *χεῖρας ἀνατείνειν, αἴρειν*, die Hände zum Zeichen der Zustimmung emporheben. 2) bildlich für Thätigkeit, Kraft, Macht, Gewalt, *εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι τινί* in Jmds. Gewalt sich begeben, *εἰς χ. ἰέναι τινι* mit Jmdm. handgemein werden; ähnl. *εἰς χ. δέχεσθαι* es zum Handgemenge kommen lassen.

Χειρίσοφος, ὁ, aus Sparta, ein Stratege des Kyros, der später als Oberfeldherr der Söldner betrachtet wurde, aber auf dem Rückzuge starb.

Χειρο-πλήθής, 2. (*πλῆθος*), die Hand füllend, handgross, d. i. so gross, als man mit der Hand fassen oder halten kann.

Χειρο-ποίητος, 2. (*ποιέω*), von Menschenhänden gemacht, angelegt, *ὁδός*.

Χειρόομαι (*χείρ*), Med. in seine Hände oder in seine Gewalt bringen, überwältigen, bezwingen.

Χείρων, χεῖρον, Compar. zu *κακός*, geringer, niedriger, *χεῖρόν τινί ἐστιν* es steht für Jmdn. schlimmer, *πρός τινος* bei Jmdm.

Χερσόνησος u. ***χερρόνησος***, ἡ (*χέρσος* das feste Land), eigentl. Landinsel, Festlandsinsel, d. i. Halbinsel. — In der Anab. ist damit stets der thrakische Chersones, j. Halbinsel Gallipoli gemeint.

Χηλή, ἡ, die Hufe der Thiere, u. dah.

von der Aehnlichkeit der als Wellenbrecher dienende Steindamm, die Böschung, welche bei den am Meere gelegenen Städten der Stadtmauer zum Schutz gegen die Wogen zugefügt wird.

Χήν, χηνός, ὁ, ἡ, die Gans.

Χθές, Adv. gestern.

Χίλιοι, 3. tausend.

Χιλός, οῦ, ὁ, grünes Viehfutter, Gras, Weide, mit *ξηρός* Heu.

Χιλόω, auf die Weide treiben, weiden lassen, *τ. ἵππους*.

Χίμαιρα, ἡ, die Ziege.

Χιτών, ῶνος, ὁ, der Leibrock, das für Männer und Frauen unmittelbar auf dem Körper liegende Unterkleid. Es ist ein oblonges, zusammengelegtes Stück Zeug, welches derartig um den Körper gelegt wurde, dass der eine Arm durch ein an der geschlossenen Seite angebrachtes Armloch gesteckt wurde, während die beiden oberen Ecken der offenen Seite mit einer Spange oder einem Knopfe auf der Schulter des anderen Armes zusammengeheftet wurde. Um die Hüfte wurde der Chiton durch einen Gurt gegürtet und seine die freie Bewegung der Beine hindernde Länge durch Aufwärtsziehen des Gewandes oberhalb des Gurtes beliebig verkürzt. Häufig wurden diesem Chiton bald kürzere, nur den Oberarm bedeckende (s. Fig.),

bald längere, bis an das Handgelenk reichende Aermel angefügt. Als Stoff gebrauchten die Dorier Wolle, die Ionier ursprünglich Linnen, jedoch kamen namentlich bei den Männern die wollenen Gewänder allgemein in Aufnahme. Je nach den Jahreszeiten war das Gewebe bald leichter, bald stärker und zottiger. Die Farbe scheint ursprünglich die weisse gewesen zu sein, aber bald kamen namentlich bei den Reicheren die buntfarbigen orientalischen Gewänder in Aufnahme. Im

Kriege trugen die Griechen purpurfarbene. — Die Perser trugen zwei Leibröcke übereinander und war der obere oft von Seide und bunt verziert. — Die τρίχινοι χιτῶνες der Makronen sind eine Art Waffenrock, während die χιτῶνες περὶ τ. μηροῖς sich mit unseren Hosen vergleichen lassen. — Davon das Deminutiv

Χιτωνίσκος, ὁ, der kurze Leibrock,

der, wie die Figur zeigt, nicht bis an die Knie reicht.

Χιών, ὄνος, ἡ (χέω), der Schnee, und zwar der auf der Erde liegende.

Χλαμύς, ύδος, ἡ, Reise- u. Kriegsmantel, der Reitermantel, der aus Thessalien oder Makedonien in Griechenland eingeführt wurde. Es war ein oblonges Stück Zeug, wurde

über die linke Schulter geworfen und auf der rechten durch eine Spange befestigt. Die Zipfel, von denen zwei vorn, zwei hinten herabhingen, wurden durch eingenähte Gewichte straff heruntergezogen.

Χοῖνιξ, ικος, ἡ, ein Getreidemass, der 48. Theil eines attischen μέδιμνος, der nahezu $^{24}/_{25}$ des preussischen Scheffels ist, so dass eine Choinix etwa $^1/_3$ preuss. Metze beträgt.

Χοίρειος, 3. vom Schweine, κρέα.

Χοῖρος, ὁ, eigentl. Ferkel, junges Schwein, überh. Schwein.

Χορεύω, tanzen.

Χορός, ὁ, der Reigen, Reigentanz, Tanz; besonders der mit Gesang verbundene, bei feierlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete oder aufgeführte Tanz, Chorreigen. Ursprünglich bei den Dionysosfesten üblich, gieng aus ihm der tragische Chor hervor, bei dem die Choreuten in drei Reihen standen.

Χόρτος, ὁ, Futter, Gras, κοῦφος, Heu.

Χράομαι (verwandt mit χείρ), a) zur Hand nehmen, hantieren, handhaben, τ. μαχαίραις; b) zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, gebrauchen, anwenden, sich bedienen, τινί einer Person oder Sache: τ. ἵπποις, τοξεύμασι, χρήμασιν, ἀγορᾷ, τῷ στρατεύματι, τῇ στρατιᾷ, τ. περιττοῖς. — τ. ἀρετῇ χρ. Tapferkeit anwenden, zeigen; auch mit doppeltem Dat., etwas od. Jmdn. wozu gebr., οἷς περ χρ. τ. ξένοις, ξύλοις χρ. τοῖς οἰστοῖς, αὐτοῖς ἀκοντίοις, τούτῳ καὶ πλείστῳ σίτῳ; oft mit ὡς od. ὥσπερ τινί: τ. πτέρυξιν ὥσπερ ἱστίῳ, ὡς τοιούτῳ χρ. (nämlich als Lastträger); auch neben dem Dativ Präpositionen: ὑμὶν εἰς φρούρια, πλοίοις εἰς παραγωγήν, εἰς τ. σφενδόνας; δεσμοῖς περὶ τὰ ὑποζύγια; ἀντ' ἐλαίου. — c) benutzen, geniessen, τῇ Κύρου φιλίᾳ. — d) τινί mit Jmdm. verkehren: χρώμενος αὐτῷ im V. mit ihm; ihn behandeln, mit ihm umgehen, οὕτω αὐτοῖς, ὡς φίλῳ, ὡς ἀνάνδροις, mit Adj. Jmdn. od. etwas als etwas finden, ἐρημοτέρῳ ὄρει; wozu haben, besitzen, στρατεύματι ἀληθινῷ, τινὶ πιστῷ Jmdn. als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, τινὶ πειθομένῳ hat an ihm einen Gehorsamen; ἡ Κ. πολεμία ἐχρῆτο, ἡγεμόσιν χρ. Wegweiser an ihnen haben. Auch τινί τι Jmdn. wozu, ὅτι δέοιτο χρῆσθαι τῇ στρατιᾷ, αὐτοῖς; auch ὅτι βούλει wozu du willst, nach

Belieben, dah. μέτρῳ χρ. ὀπόσῳ βούλεται nach beliebigem Masse. — Zu beachten ist τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι, weil hier der zu χρ. gehörende Dat. von δεήσεσθε im Gen. attrahiert ist.

Χρή, impers., es zwingt, es ist nöthig, soll, man muss, abs. od. c. Acc. der Person, welche muss, τί με χρὴ ποιεῖν, mit Inf. od. Acc. c. Inf. ὑμᾶς χρῆναι διαβῆναι. Beim Inf. ist oft kein bestimmtes Subj., welches aber im Acc. zugedacht werden muss, wo im Folgenden etwas darauf bezogen wird: οὕτω χρὴ ποιεῖν — ἀπιόντας κ. τ. λ.

Χρῄζω, nöthig haben, wollen, wünschen, mit folg. Inf., der auch wohl aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist.

Χρῆμα, τό (χράομαι), Alles was der Mensch zu seinen Zwecken gebrauchen kann od. womit er zu thun hat, dah. 1) Ding, Sache, Gegenstand, I, 10, 18. II, 4, 27. V, 2, 4. 2) Im Plur. Habe, Güter, Schätze; Geld; auch Besoldung, Löhnung, aus Vieh, Geld u. Sklaven bestehende Beute.

Χρηματιστικός, 3. Gewinn anzeigend, οἰωνός ein Reichthumverkündender.

Χρήσιμος, 3. (χράομαι), nützlich, brauchbar, tüchtig, abs. od. mit Dat. ἐμοί, Κρησί, mit Acc. τί; ὅσα ἐμοὶ χρ. ἐστι, auch mit Partic. ἡγούμενοι als Führer.

Χρῖσμα, τό, Salbe, Salböl, χρ. συεῖον aus Schweinefett.

Χρίω, eigentl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen, gew. bestreichen, bes. salben. Med. sich salben. — Seit den ältesten Zeiten gehörte bei den Griechen zur Körperpflege das Einreiben desselben mit Oel, namentlich am Morgen (IV, 4, 13) und nach dem Bade, um dadurch die Gliedmassen geschmeidig u. elastisch zu machen, weshalb denn auch die Ringkämpfer dieses Einreiben anwandten.

Χρόνος, ὁ, Zeit, Dauer, χρόνῳ ἐλεῖν Adv. stehen: a) χρόνου, seit längerer Zeit, πολλοῦ χρόνου; b) χρόνον τινά eine Zeit lang, πάντα τὸν χρόνον die ganze Zeit hindurch, ὅσον χρόνον so lange als.

Χρύσεος, 3. zsgz. χρυσοῦς, golden, von Gold gemacht, στρεπτός; vergoldet, mit Gold verziert, ξόανον.

Χρυσίον, τό (Demin. v. χρυσός), das verarbeitete Gold, Goldmünzen, Geld.

Χρυσόπολις, εως, ἡ, Flecken in Bithynien nördlich von Chalkedon am Bosporos, j. Scutari.

Χρυσός, ὁ, das Gold.

Χρυσο-χάλινος, 2. mit goldenem Zaume od. Zügel versehen.

Χώρα, ἡ, 1) der Raum, den etwas einnimmt, Platz, Stelle, Ort. Im Bes. a) Stadt, Flecken, V, 3, 11. b) bestimmter Platz, Ordnung, Stellung, Posten: κατὰ χώραν ἔθεντο τὰ ὅπλα i. e. an ihrem alten Platze, so auch κατὰ χώραν ἀπέναι auf s. früheren Platz, in Reihe u. Glied, ἐν χώραις ἐγένοντο auf ihren Posten; Standort, Standpunkt, εἰς χώραν ἀπελαύνειν, Stützpunkt, ἐκ χώρας ὁρμᾶν. Uebertr. Stellung, Stelle, Rang, ἐν ἀνδραπόδων χ. εἶναι für Sklaven gelten, ἐν οὐδεμιᾷ χ. εἶναι für nichts gelten. 2) Land, Landschaft, Gebiet eines Volks, Satrapen etc., so an vielen Stellen d. Anab.

Χωρέω, eig. Platz machen, dah. 1) von der Stelle gehen, sich fortbewegen, sich aufmachen, marschieren, ἐνταῦθα, anrücken, vorrücken ὁμόσε, ziehen αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν, losgehen ἐπὶ τ. ὀπισθοφύλακας, vorschreiten, eilen χωρεῖ αὐτός; von Geschossen: durchdringen, διὰ τ. ἀσπίδων. — 2) in seinem Raume umfassen, fassen, in sich enthalten, δύο χοίνικας.

Χωρίζω (χωρίς), absondern, τὴν δ' ἐπὶ τῷ μέσῳ ἔπεσθαι um zu f. Pass. sich absondern, sich trennen, abweichen, νόμων von d. Sitte.

Χωρίον, τό (Demin. zu χώρα u. χῶρος), 1) Raum, χ. στενόν, ὀλίγον; τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν, τ. χ. — τρία ἡμίπλεθρά ἐστιν, τὸ δ' ἐντὸς τ. αὐχένος χωρ., Stelle, μέλαν τι χωρ. — Platz τὰ παρὰ θαλάττῃ χωρία, χ. ἐπιθαλλάττι, Ort, Ortschaft, von Städten u. Dörfern, ἐμπόριον ἦν τ. χ.; τὰ δὲ πλεῖστα τοιάδε ἦν τ. χωρίων. — bes. fester Platz, χ. ὀχυρόν, ἐχυρόν, ἰσχυρόν, ἐρυμνόν, τετειχισμένον, ἐπιμαχώτατον, ἁλώσιμον, im Zusammenhange auch ohne diese Adj.; πιστεύειν τ. χωρίοις. — Standort, Standpunkt, χ. ὅθεν ὄψονται θάλατταν, Berghöhe, χωρίον φυλάττειν, καταλαμβάνειν Gegend, χ. ὀρεινόν, καλεπώτατον, Oertlichkeit, Terrain, μηνοει-

δὴς ἦν διὰ τ. χωρ. ἡ τάξις, καλὸν ἔχειν χωρ. Landstrich beim Hafen von Kalpe, Landgebiet, ἐκ τ. χωρίων τῶν Κοτυωριτῶν, Grundstück, Landgut, Ξενοφῶν χ. ὠνεῖται.

Χωρίς, 1) Adv. gesondert, abgesondert, abseits, καθίζειν, ἀπελθεῖν. 2) Präpos. fern, abgesondert, τῶν ἄλλων.

Χῶρος, ὁ, Grundstück, Gebiet, ἱερός; Land, im Gegens. von Stadt, κατὰ τ. χώρους.

Ψ.

Ψάρος, ὁ, einer der grösseren Flüsse Kleinasiens, der aus Kataonien kommend, den Tauros durchbricht, Kilikien durchströmt und südöstlich von Tarsos ins Meer fällt; j. Seihun. Andere schr. Σάρος.

Ψέγω, eigentl. verkleinern, dah. tadeln, τινά.

Ψέλιον od. **ψέλλιον**, τὸ, gew. Plur. Armband, Armgeschmeide, dergleichen allgemein von den Medern, Persern getragen und oft ein Zeichen des Ranges war, weshalb es oft als Belohnung gegeben wurde. Für Männer bestand es, wie die Figur zeigt, aus drei od. vier massiven, goldenen oder bronzenen Windungen, welche einen grossen Theil des Armes bedeckten.

Ψευδ-ενέδρα, ἡ, verstellter Hinterhalt, Scheinhinterhalt.

Ψευδής, 3. lügend, v. Sachen, erlogen, ungegründet, falsch. Subst. τὰ ψευδῆ, die Lüge, πλάσασθαι.

Ψεύδω, 1) Act. täuschen. Pass. sich getäuscht sehen, sich täuschen, τοῦτο darin, πλεῖστον am meisten. 2) Med. dep. erlügen, ἀφανῆ περὶ αὐτοῦ. lügen, belügen, täuschen, τινά τι πάντα αὑτόν, zum Lügner werden, sein Wort nicht halten, betrügen τί in Bezug auf etwas, μηδέν, τὰ χρήματα, πρός τινα, zu, an Jmdm., auch περί τινος.

Ψηφίζομαι, Med. sein Stimmtäfelchen abgeben, stimmen, überh. sich entscheiden, beschliessen, abs. od. τί, z. B. ταῦτα, ὁπότερα ψ. mit folg. εἴτε — εἴτε, od. mit Inf. u. Acc. c. Inf.

Ψῆφος, ἡ, der Stimmstein, das Stimmtäfelchen, dessen man sich in der Volksversammlung zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Urne zu werfen. Jeder erhielt deren zwei, einen weissen zur Beistimmung und einen schwarzen zur Verneinung. — Dah. die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefasste Beschluss; der Ausdruck blieb auch dann, wenn man durch Handaufheben abstimmte, s. ἐπάγω.

Ψιλός, 3. eigentl. abgerieben, dah. 1) kahl, eigentl. von Haaren, dann von Gegenden, die nicht bewachsen sind. — Uebertr. entblösst von Waffen, dah. ψ. κεφαλή ohne Helm, wohl aber mit der Tiara. 2) Subst. ὁ od. οἱ ψιλοί, die Leichtbewaffneten, die keine Schutzwaffen trugen und nur für den Fernkampf mit Schusswaffen versehen waren, die ἀκοντισταί, τοξόται u. σφενδονῆται. Sie wurden je nach Bedürfniss bald vor, bald hinter der Linie, bald in den Zwischenräumen, bald zur rechten oder linken Seite aufgestellt. Oft greifen sie den Feind in Linie, oft in Schwärmcolonnen (als Plänkler) an. Ihr Zweck ist zu kundschaften, sich in Hinterhalt zu legen, Höhen voraus zu besetzen, den anrückenden Feind zu beschäftigen, die Reiterei angriffsweise zurückzuwerfen, den geschlagenen Feind zu verfolgen. Beim Marsch im Viereck in der Mitte, aus der sie zu einem Angriff herausziehen und in die sie, wenn sie hart bedrängt werden, wieder aufgenommen werden.

Ψιλόω, kahl machen. Pass. entblösst werden, τῶν ἱππέων; so auch τ. ὀπισθοφύλακας τοῦ ὄχλου ψ. von dem Trosse verlassen werden u. deshalb in geringerer Anzahl erscheinen.

Ψιττάκη, s. Σιττάκη.

Ψοφέω, ein Geräusch machen, ertönen, erklingen, z. B. der von Steinen getroffene Schild.

Ψόφος, ὁ, Schall, Geräusch, Getöse.

Ψυχή, ἡ (ψύχω hauchen, blasen), 1) Hauch als Lebensprincip. 2) Lebenskraft, Leben, περὶ τ. ψυχὰς ἁμαρτάνειν. 2) die Seele als Sitz des Muthes, dah. Muth, ψυχαὶ ἀμείνονες, τ. ψυχαῖς ἐρρωμενέστεροι. — Herz, ἐκ τ. ψυχῆς *ex animo*.

Ψῦχος, εος, ους, τὸ (ψύχω kühl machen), Kälte. Plur. die wechselnden Grade der Kälte, kalte Zeiten, Fröste.

Ω.

Ὦ, Interj. als blosser verstärkender Zuruf vor dem Vocat., den wir meistens nicht übersetzen.

Ὧδε, Adv. (ὅς, ὅδε), so, also, auf folgende Weise; wie folgt, folgendermassen.

ὨΙδή, ἡ (zsgz. aus ἀοιδή s. ἄδω), Lied, Gesang.

Ὠθέω, stossen, Med. Jmdn. stossen, treiben, fortstossen, αὐτὸν ἐκ τ. τάξεως. — In einig. Ausg. auch ὠθούμενοι fortgedrängt, s. εἰσωθέω.

Ὠθισμός, ὁ, das Stossen, Gedränge, ἀμφὶ τὰ θύρετρα.

Ὠμο-βόειος, 3. von rohem Rindsfell, mit zugef. βοῶν, weil in ὠμοβ. der Begriff von ὠμός so vorherrschend geworden, dass der zweite ziemlich erloschen war.

Ὠμο-βόϊνος, 3. von rohem Rindsfell.

Ὦμος, ὁ, die Schulter.

Ὠμός, 3. 1) roh, ungekocht, dah. ὠμὸν καταφαγεῖν unser: Jmdn. mit Haut und Haar verschlingen, lebendig auffressen. 2) übertr. roh, hart, streng von Charakter.

Ὠνέομαι, kaufen, abs. ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, mit ἔχειν ἐπιτήδεια, od. ζῆν. — od. mit Acc. od. Acc. u. Dat. χωρίον — τῇ θεῷ; auch mit Gen. pret. für etwas, mit etwas, ὅτου, ὅτων.

Ὠνιος, 3. käuflich. Subst. τὰ ὤνια die Marktwaaren.

Ὦπις, ιδος, ἡ, eine Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkos (s. W.) in den Tigres, deren Lage aber schwer zu bestimmen ist. Einige suchen sie in den Ruinen von Babilin, Andere in der Nähe des heutigen Eski od. (Alt-) Bagdad. Neuere Reisende meinen, dass sie am Einfluss des Kufri in den Tigres gelegen habe.

Ὥρα, ἡ, eigentl. jede bestimmte Zeit, dah. 1) die Jahreszeit, ὅσα ὧραι φύουσι, ὥρα οἷα ἄρδειν. — 2) die Tageszeit, ἀρίστου ὥρα, ὀπηνίκα τῆς ὥρας; ἀμφὶ τ. αὐτὴν ὥραν. — 3) die rechte, angemessene Zeit, die Zeit, wo etwas zu thun ist. Bes. impers. mit od. ohne Copula: ὥρα ἔστι es ist Zeit, mit folg. Inf., auch ὥρα ἐστὶ ἡμῖν, πολεμίοις für mich etc.

Ὡραῖος, 3. was die Jahreszeit reift, der Jahreszeit gemäss, übertr. in der Blüthezeit des Lebens, jugendlich, ἔτι ὡραῖος ὤν. — Subst. τὰ ὡραῖα mit u. ohne ἐκ τοῦ ἀγροῦ die Bodenerzeugnisse, Früchte, welche die Jahreszeit reift. — Im Bes. ὡραῖα τρωκτά (s. τρωκτός) Früchte, welche die Jahreszeit mit sich bringt und die sofort zum Nachtisch roh gegessen werden.

Ὡς (ὅς), I) Adverb. der Art u. Weise: wie, auf welche Weise, als, als ob, gleichsam, steht 1) in Vergleichungen entweder mit od. ohne vorhergehendes οὕτως, ὧδε, um die Weise des Prädicats durch die Aehnlichkeit oder Vergleichung mit einer anderen Thätigkeit zu bezeichnen: ἐκέλευσε τοὺς Ἕλληνας, ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι; πρὸς τοὺς διαμένοντας προσφερέσθω, ὡς ἂν αὐτῷ δοκῇ. — Sehr häufig wird aber der hinzugedachte Satz, weil derselbe Begriff sich wiederholen würde, nur durch das Relativ ὡς angedeutet; er schmilzt zu einem Theile des Prädicats zusammen, und so steht ὡς a) bei Subst. Adj. u. Partic. zur Erklärung des Prädicats, oder zur Beschränkung, oder zur Bezeichnung einer Gleichstellung = wie, als oder wenn die Aehnlichkeit eine bedingte, subjective ist = als ob: προσκυνούμενος ἤδη ὡς βασιλεύς; ὡς βασιλεύσοντι als künftigen König; ὡς δεσπότης ἀναστρέφοιο; ἐθανατώθη — ὡς ἀπειθῶν, ἐστεφανωμένος ὡς θύσων (s. unten), ὡς φίλιον αὐτὸν ὑποδέχεσθαι; ὡς μόνοις πειθομένοις, ἀνάνδροις χρῆσθαι, λαβὼν ὡς φίλον; πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας, ὡς διὰ πολεμίας, πάχος ὡς λινοῦ στρωματοδέσμου für πάχος ὄντας ὡς χιτωνίσκους λιν. στρ. — b) dieselbe Verkürzung nach Comparat., wo ἢ ὡς steht „als wie": μείζονα

δὴς ἦν διὰ τ. χωρ. ἡ τάξις, καλὸν ἔχειν χωρ. Landstrich beim Hafen von Kalpe, Landgebiet, ἐκ τ. χωρίων τῶν Κοτυωριτῶν, Grundstück, Landgut, Ξενοφῶν χ. ὠνεῖται.

Χωρίς, 1) Adv. gesondert, abgesondert, abseits, καθίζειν, ἀπελθεῖν. 2) Präpos. fern, abgesondert, τῶν ἄλλων.

Χῶρος, ὁ, Grundstück, Gebiet, ἱερὸς; Land, im Gegens. von Stadt, κατὰ τ. χώρους.

Ψ.

Ψάρος, ὁ, einer der grösseren Flüsse Kleinasiens, der aus Kataonien kommend, den Tauros durchbricht, Kilikien durchströmt und südöstlich von Tarsos ins Meer fällt; j. Seihun. Andere schr. Σάρος.

Ψέγω, eigentl. verkleinern, dah. tadeln, τινά.

Ψέλιον od. **ψέλλιον**, τὸ, gew. Plur. Armband, Armgeschmeide, dergleichen allgemein von den Medern, Persern getragen und oft ein Zeichen des Ranges war, weshalb es oft als Belohnung gegeben wurde. Für Männer bestand es, wie die Figur zeigt, aus drei od. vier massiven, goldenen oder bronzenen Windungen, welche einen grossen Theil des Armes bedeckten.

Ψευδ-ενέδρα, ἡ, verstellter Hinterhalt, Scheinhinterhalt.

Ψευδής, 3. lügend, v. Sachen, erlogen, ungegründet, falsch. Subst. τὰ ψευδῆ, die Lüge, πλάσασθαι.

Ψεύδω, 1) Act. täuschen. Pass. sich getäuscht sehen, sich täuschen, τοῦτο darin, πλεῖστον am meisten. 2) Med. dep. erlügen, ἀφανῆ περὶ αὐτοῦ. lügen, belügen, täuschen, τινά τι πάντα αὐτόν, zum Lügner werden, sein Wort nicht halten, betrügen τί in Bezug auf etwas, μηδέν, τὰ χρήματα, πρός τινα, zu, an Jmdm., auch περί τινος.

Ψηφίζομαι, Med. sein Stimmtäfelchen abgeben, stimmen, überh. sich entscheiden, beschliessen, abs. od. τί, z. B. ταῦτα, ὁπότερα ψ. mit folg. εἴτε — εἴτε, od. mit Inf. u. Acc. c. Inf.

Ψῆφος, ἡ, der Stimmstein, das Stimmtäfelchen, dessen man sich in der Volksversammlung zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Urne zu werfen. Jeder erhielt deren zwei, einen weissen zur Beistimmung und einen schwarzen zur Verneinung. — Dah. die Stimme, der durch Stimmenmehrheit gefasste Beschluss; der Ausdruck blieb auch dann, wenn man durch Handaufheben abstimmte, s. ἐπάγω.

Ψιλός, 3. eigentl. abgerieben, dah. 1) kahl, eigentl. von Haaren, dann von Gegenden, die nicht bewachsen sind. — Uebertr. entblösst von Waffen, dah. ψ. κεφαλή ohne Helm, wohl aber mit der Tiara. 2) Subst. ὁ od. οἱ ψιλοί, die Leichtbewaffneten, die keine Schutzwaffen trugen und nur für den Fernkampf mit Schusswaffen versehen waren, die ἀκοντισταί, τοξόται u. σφενδονῆται. Sie wurden je nach Bedürfniss bald vor, bald hinter der Linie, bald in den Zwischenräumen, bald zur rechten oder linken Seite aufgestellt. Oft greifen sie den Feind in Linie, oft in Schwärmcolonnen (als Plänkler) an. Ihr Zweck ist zu kundschaften, sich in Hinterhalt zu legen, Höhen voraus zu besetzen, den anrückenden Feind zu beschäftigen, die Reiterei angriffsweise zurückzuwerfen, den geschlagenen Feind zu verfolgen. Beim Marsch im Viereck in der Mitte, aus der sie zu einem Angriff herausziehen und in die sie, wenn sie hart bedrängt werden, wieder aufgenommen werden.

Ψιλόω, kahl machen. Pass. entblösst werden, τῶν ἱππέων; so auch τ. ὀπισθοφύλακας τοῦ ὄχλου ψ. von dem Trosse verlassen werden u. deshalb in geringerer Anzahl erscheinen.

Ψιττάκη, s. Σιτάκη.

Ψοφέω, ein Geräusch machen, ertönen, erklingen, z. B. der von Steinen getroffene Schild.

Ψόφος, ὁ, Schall, Geräusch, Getöse.

Ψυχή, ἡ (ψύχω hauchen, blasen), 1) Hauch als Lebensprincip. 2) Lebenskraft, Leben, περὶ τ. ψυχὰς ἁμαρτάνειν. 2) die Seele als Sitz des Muthes, dah. Muth, ψυχαὶ ἀμείνονες, τ. ψυχαῖς ἐρρωμενέστερυι. — Herz, ἐκ τ. ψυχῆς *ex animo*.

Ψῦχος, εος, ους, τὸ (ψύχω kühl machen), Kälte. Plur. die wechselnden Grade der Kälte, kalte Zeiten, Fröste.

Ω.

Ὦ, Interj. als blosser verstärkender Zuruf vor dem Vocat., den wir meistens nicht übersetzen.

Ὧδε, Adv. (ὅς, ὅδε), so, also, auf folgende Weise; wie folgt, folgendermassen.

ὨΙδή, ἡ (zsgz. aus ἀοιδή s. ᾄδω), Lied, Gesang.

Ὠθέω, stossen, Med. Jmdn. stossen, treiben, fortstossen, αὐτὸν ἐκ τ. τάξεως. — In einig. Ausg. auch ὠθούμενοι fortgedrängt, s. εἰσωθέω.

Ὠθισμός, ὁ, das Stossen, Gedränge, ἀμφὶ τὰ θύρετρα.

Ὠμο-βόειος, 3. von rohem Rindsfell, mit zugef. βοῶν, weil in ὠμοβ. der Begriff von ὠμός so vorherrschend geworden, dass der zweite ziemlich erloschen war.

Ὠμο-βόϊνος, 3. von rohem Rindsfell.

Ὦμος, ὁ, die Schulter.

Ὠμός, 3. 1) roh, ungekocht, dah. ὠμὸν καταφαγεῖν unser: Jmdn. mit Haut und Haar verschlingen, lebendig auffressen. 2) übertr. roh, hart, streng von Charakter.

Ὠνέομαι, kaufen, abs. ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, mit ἔχειν ἐπιτήδεια, od. ξῆν. — od. mit Acc. od. Acc. u. Dat. χωρίον — τῇ θεῷ; auch mit Gen. pret. für etwas, mit etwas, ὅτου, ὅτων.

Ὤνιος, 3. käuflich. Subst. τὰ ὤνια die Marktwaaren.

Ὦπις, ιδος, ἡ, eine Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkos (s. W.) in den Tigres, deren Lage aber schwer zu bestimmen ist. Einige suchen sie in den Ruinen von Babilin, Andere in der Nähe des heutigen Eski od. (Alt-) Bagdad. Neuere Reisende meinen, dass sie am Einfluss des Kufri in den Tigres gelegen habe.

Ὥρα, ἡ, eigentl. jede bestimmte Zeit, dah. 1) die Jahreszeit, ὅσα ὧραι φύουσι, ὥρα οἷα ἄρδειν. — 2) die Tageszeit, ἀρίστου ὥρα, ὀψινίκα τῆς ὥρας; ἀμφὶ τ. αὐτὴν ὥραν. — 3) die rechte, angemessene Zeit, die Zeit, wo etwas zu thun ist. Bes. impers. mit od. ohne Copula: ὥρα ἔστι es ist Zeit, mit folg. Inf,, auch ὥρα ἐστι ἡμῖν, πολεμίοις für mich etc.

Ὡραῖος, 3. was die Jahreszeit reift, der Jahreszeit gemäss, übertr. in der Blüthezeit des Lebens, jugendlich. ἔτι ὡραῖος ὤν. — Subst. τὰ ὡραῖα mit u. ohne ἐκ τοῦ ἀγροῦ die Bodenerzeugnisse, Früchte, welche die Jahreszeit reift. — Im Bes. ὡραῖα τρωκτά (s. τρωκτός) Früchte, welche die Jahreszeit mit sich bringt und die sofort zum Nachtisch roh gegessen werden.

Ὡς (ὅς), I) Adverb. der Art u. Weise: wie, auf welche Weise, als, als ob, gleichsam, steht 1) in Vergleichungen entweder mit od. ohne vorhergehendes οὕτως, ὧδε, um die Weise des Prädicats durch die Aehnlichkeit oder Vergleichung mit einer anderen Thätigkeit zu bezeichnen: ἐκέλευσε τοὺς Ἕλληνας, ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι; πρὸς τοὺς διαμένοντας προσφερέσθω, ὡς ἂν αὐτῷ δοκῇ. — Sehr häufig wird aber der hinzugedachte Satz, weil derselbe Begriff sich wiederholen würde, nur durch das Relativ ὡς angedeutet; er schmilzt zu einem Theile des Prädicats zusammen, und so steht ὡς a) bei Subst. Adj. u. Partic. zur Erklärung des Prädicats, oder zur Beschränkung, oder zur Bezeichnung einer Gleichstellung = wie, als oder wenn die Aehnlichkeit eine bedingte, subjective ist = als ob: προσκυνούμενος ἤδη ὡς βασιλεύς; ὡς βασιλεύσοντι als künftigen König; ὡς δεσπότης ἀναστρέφοιο; ἐθανατώθη — ὡς ἀπειθῶν, ἐστεφανωμένος ὡς θύσων (s. unten), ὡς φίλιον αὐτὸν ὑποδέχεσθαι; ὡς μόνοις πειθομένοις, ἀνάνδροις χρῆσθαι, λαβὼν ὡς φίλον; πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας, ὡς διὰ πολεμίας, πάχος ὡς λινοῦ στρωματοδέσμου für πάχος ὄντας ὡς χιτωνίσκους λιν. στρ. — b) dieselbe Verkürzung nach Comparat., wo ἤ ὡς steht „als wie“: μείζονα

ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας τὴν παρασκευήν für ἢ οὕτω (μεγάλην) ὡς als wie sie sein müsste; so θᾶττον ἢ ὡς τις ἂν ᾤετο; βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς. — c) verkürzt ist auch ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ ἄλλος (ἐπίσταται). — d) verkürzt ist ὡς vor Superlativ. oder in Sätzen mit δύναμαι, wo im Relativsatze dasselbe Verb. u. derselbe Gedanke wiederholt wird: ὡς τάχιστα πορεύεσθαι eigentl. so schnell gehen, wie einer am schnellsten geht, das lat. *quam celerrime*, wofür wir „möglichst schnell" sagen; ὡς πλεῖστοι, ὡς ἀσφαλέστατα, κράτιστα, ὡς μάλιστα ἐδύνατο, ὡς οἷόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως möglichst vorsichtig, ὡς ἂν δυνώμεθα κρατιστα möglichst tapfer, ὡς ἐδύναντο so gut sie konnten. — e) Auch der Gebrauch vor Präpositionen mit ihren Casus, wo ὡς die Bedeutung des Scheinbaren hat und einen subj. Grund od. Meinung einführt, ist aus Verkürzung entstanden: wie, als ob, wie anscheinend, vorgeblich, angeblich: ὡς εἰς μάχην παρεσκευασμένος, wie (anscheinend, beabsichtigend) zur, ὡς εἰς κύκλωσιν, εἰς ἀγοράν, εἰς καλλωπισμόν; ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους vorgeblich, angeblich, συλλέγοντες ὡς (wie, anscheinend) ἐπὶ πῦρ, ὡς ἐπὶ δάσμευσιν, φεύγουσιν ὡς πρὸς τὴν ἔκβασιν. — f) Besonders häufig ist in solchen Verkürzungen der Gebrauch des ὡς vor Partic. (s. o. a.), wo es das durch das Partic. Ausgesagte als Gedanken, Ansicht, Annahme, Vorstellung, Erwartung, Vorwand des Hauptsubjectes bezeichnet und übersetzt wird: wie, als ob, als wenn, in der Meinung, Voraussicht, Absicht, Erwartung, dass; indem er sagte, meinte, dass u. s. w. α) mit Part. Präs. Perf. u. Aor.: ὡς κάμνων indem er vorgab, dass, ὡς πλέον φρονοῦντας als ob sie; ὡς εἰς Πισίδας βουλόμενος wie Willens, als wolle er, ὡς κρατῶν in der Meinung, dass, ähnl. ὡς τὸ ἄκρον κατέχοντες, ὡς ἐνέδραν οὖσαν, ὡς οὐκ ἀπηλλαγμένοι ἡδέως ἐκοιμήθησαν; ὡς στρατηγήσοντα ἐμὲ — μηδεὶς λεγέτω Niemand rede (in der Ansicht) als werde ich. — β) mit Partic. Fut. um eine Absicht, eine Annahme aus der Seele eines Anderen anzuführen, selbst wenn die Absicht eine fingierte ist. Es folgt meistens nach Verb. der Bewegung: ἐξιέναι, προσελθεῖν, ἐξελθεῖν, ἀπιέναι, ἀποπλεῖν; aber auch nach andern Verb.: εἱστήκει ὡς συγκλείσων, στρατεύειν ἐπί τινα, ὡς δοῦλον ποιήσοντες; συλλαμβάνειν ὡς ἀποκτενῶν, παρασκευάζεσθαι, ὡς μαχούμενοι; ferner mit andern Partic. verbunden: ὡς ταύτῃ προσιόντας καὶ δεξόμενοι in der Meinung sie würden und in der Absicht. — Fingierte Absicht ist I, 1, 11. VII, 1, 7. — Das ὡς wird fast immer hinzugefügt, wenn das Partic. Fut. von einem anderen Partic. abhängt: I, 4, 7. II, 2, 11. IV, 3, 3. 24. V, 8, 9. — γ) mit Gen. abs. in denselben Bedeutungen: ὡς ἐμοῦ οὐκ ὄντος — οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε, wo der in ὡς liegende Begriff „nach eurer Ansicht" in einem vollständigen Satze ausgedrückt ist; ἀπελογήσατο ὅτι οὐχ ὡς τοῖς Ἕ. πολεμησόντας σφῶν εἴποι, er rede nicht (in der Ansicht) als ob sie; ὡς πολέμου ὄντος παρ' ὑμῶν ἀπαγγελῶ soll ich eurerseits (die Ansicht) melden, dass; ὡς ἁλόντος ἂν τοῦ χωρίου in der Ansicht, Meinung, dass — könnte; als ob könnte; τό τε μὲν πρὸς δύο ἀντιτατταμένους als ob, wenn; ὡς πραγμάτων παρεχόντων τῶν Πισ. als ob die P., ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον als werde sich das zurechtrücken; ὡς τοιούτων ἐσομένων in der Erwartung, Aussicht auf dergleichen Ereignisse, ὡς ἑτοίμων χρημάτων als ob die Sachen. — δ) mit Acc. abs. die Absicht bezeichnend, die bei einem Andern vorausgesetzt wird: ἡ δὲ γνώμη ἦν, ὡς — ἑλῶντα, der Gedanke, die Absicht hierbei war, als ob sie sollten, dass sie s., sie sollten, ὡς ἀκοντίζειν δεῆσον. — g) Auch beim Inf. findet sich ὡς in verkürzten Sätzen theils beim Inf. des Zwecks zum Ausdruck des Scheinbaren: ἐπειδὰν σημήνῃ — ὡς ἀναπαύεσθαι, wie (um) auszuruhen, statt ὡς σημαίνει ἀναπ., theils beim Inf. absol. ὡς εἰπεῖν so zu sagen, um einen etwas starken Ausdruck zu mildern. — 2) ὡς steht in vorangehenden oder nachfolgenden Sätzen, um das Urtheil des Sprechenden zu motivieren, od. in Zwischensätzen, welche die Aussage des Hauptsatzes bedingen od. beschränken, = wie: ὡς γὰρ ἐγὼ — ἤκουσα, ὡς ἐγὼ νῦν αἰσθάνομαι, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, ὡς ἔδοκεν, ὡς ᾤετο, ὡς ὁρᾶτε u. s. w. — Auch in verkürzten Sätzen dient es oft, das vorangehende Urtheil durch die Angabe des dabei angelegten Massstabes zu einem relativ gültigen zu machen, d. h. die Gültigkeit des Satzes auf das nachfolgende Subst. u. s. w. zu beschränken; ἦσαν ὡπλισμένοι ὡς ἐν τοῖς ὄρεσιν ἱκανῶς für die Berge; ὁ δὲ ναὸς ὡς μικρὸς μεγάλῳ εἴκασται „im Kleinen"; ἀπεκτίννυσαν ὅσουσπερ ἐδύναντο ὡς ὀλίγοι ὄντες gering an Zahl, wie sie waren, bei ihrer geringen Anzahl. — 3) bei Zahlwörtern gibt ὡς einen nach der Ansicht des Sprechenden ungefähren Werth an: etwa, ungefähr, gegen, fast, ὡς δισχίλιοι, δίπλεθρον, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ (s. W.) fast immer, gewöhnlich, ὡς ἕκαστος jeder, wie es sich traf, fast jeder.

II) Conjunction und zwar 1) vor abhängigen Fragesätzen, wie ἐξήγγελε τὴν κρίσιν τοῦ Ὀρόντα, ὡς ἐγένετο. 2) vor Subjects- u. Objectssätzen = ὅτι, dass, besonders nach Verb. des Sagens, Wissens, Glaubens u. s. w. mit Ind. u. Opt., ἀκούω τινὲ διαβάλλειν ἐμέ, ὡς ἐγὼ — μέλλω; διαβάλλει, ὡς ἐπιβουλεύοι. 3) vor Folgesätzen = ὥστε mit Inf., um eine beabsichtigte Folge od. das Ziel der Handlung auszudrücken: so dass, zu, um zu, ὡς διακόπτειν, συναντῆσαι, ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον ἀναβαίνειν; βραχύτερα ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι; auch mit Acc. c. Inf. ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ, ὡς μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν. 4) vor Absichtssätzen, dass, damit, um — zu, mit Conj. Optat. od. wenn der Sprechende eine von Umständen abhängige Absicht (etwa — möglicherweise) im Sinne hat, mit Conj. mit ἄν, ὡς μὴ διαβῆτε, ὡς ὅ' ἂν μάθῃς, δυνῆσθε ποιεῖν; αἰτεῖν πλοῖα, ὡς ἀποπλέοιεν. 5) vor Causalsätzen, da, weil, denn, ἀνέκραγον ὡς οὐδὲν δέον, ὡς ἔγωγε αὐτὸν οὐκ ἄξω, ὡς διανοεῖται αὐτὴν λῦσαι. 6) vor Zeitsätzen: wie, sowie, als, nachdem, οἱ δὲ ὡς ἤκουσαν, ὁ δ' ὡς ἀπῆλθε, ὡς εἶδε τὸν Κλέαρχον; dah. ὡς τάχιστα sobald als, ὡς τάχιστα ἕως ὑπέφαινεν.

III) Präposition mit Acc. die Richtung bezeichnend, aber nur bei persönlichen Begriffen und in der Anab. stets vor βασιλέα zu, gegen. — Dieser Gebrauch erklärt sich aus der I, 1, e erwähnten Verwendung vor Präpositionen; indem nun die Präposition selbst ausfiel und der Begriff des Scheinbaren verloren gieng, erhielt ὡς selbst präpositionale Bedeutung.

Ὡς, Adv. (vom demonstr. ὅς), so, also, auf diese Weise, οὐδ' ὡς auch so nicht, dennoch nicht.

Ὡσαύτως, Adv., ebenso, auf die Art, auch ὡς δ' αὐτως.

Ὥσπερ, Adv. gerade so wie, wie, gleichwie, als ob, ὥσπερ δή wie eben. Es steht wie ὡς 1) mit oder ohne ein vorhergehendes Demonstr., οὕτως, ὁμοίως, τὸ αὐτό in vollständigen Sätzen: ὥσπερ δέ τις ἀγάλλεται — οὕτω Μένων; εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα — ὥσπερ — συνῆει, χρήματα διδῷ ὥσπερ καὶ τοῖς προτέροις; auch bei angenommener Aehnlichkeit ὥσπερ ἂν δράμοι τις gerade als wenn. 2) in verkürzten Sätzen: ὥσπερ καὶ νῦν, und so gern vor Subst. um eine Vergleichung einzuleiten und die Metapher zu mildern: ὥσπερ νεφέλη, ἀρώματα, θάλαττα, ὥσπερ ἱστίῳ χρωμένη, namentlich bei kurzen Gleichnissen aus der Thierwelt: ὥσπερ κύων, ὥσπερ βοῦν; hier auch mit dem Begriff des Scheinbaren: ὥσπερ μαρσίπους = gleichsam, etwas ganz wie — aussehendes; ὥσπερ ὀργῇ gleichsam im Z., wobei es unentschieden bleibt, ob erzürnt. 3) Mit Partic., „gerade als ob, wenn": ὥσπερ — Κύρου ποιουμένου, τροπῆς γιγνομένης, ὥσπερ δεικνύμενοι. 4) In Zwischensätzen; ὥσπερ δὴ σὺ κελεύεις, ὥσπερ δὴ τρόπος αὐτοῖς.

Ὥστε (ὅστε), Conjunct., 1) führt mit dem Indic. so dass eine als Thatsache ausgesprochene Folge ein: ὥστε καὶ χρήματα συνεβάλλοντο. — In negierten Sätzen steht οὔ: ὥστε οὐκ ἠσθάνετο. — Oft geht τοσοῦτον, οὕτως voran. — Auch der Opt. mit ἄν kann folgen ὥστε καὶ ἥδιστ' ἂν ἀκούσαιμι. ὥστε ὅπῃ ἂν βούλησθε ἐξαίφνης ἂν ἐπιπέσοιτε. — Oft können wir es „daher" übersetzen: ὥστε οἱ ἐγγυτάτω — ἔφυγον, so dass der Satz selbstständig zu sein scheint, I, 3, 10. 7, 7. 9, 28. 2) mit dem Infin. führt es eine als Vorstellung ausgesprochene Folge ein, = so dass, und zwar stets mit der Negation μή; dieser Inf. steht selbst dann, wenn die Folge thatsächlich eingetreten ist, aber als Vorstellung aufgefasst werden soll, ὥστε βλάψαι μὴ μεγάλα. — In diesem Gebrauche nähert sich ὥστε in der Bedeutung sehr dem Inf. nach οἷόν τε (s. W.), V, 6, 25 ὥστε ἐνοικεῖν st. ὥστε ἐσεσθαι — ἐνοι-

κεῖν dass die Möglichkeit sein werde, muss deshalb nach Compar. stehen u. innerhalb eines abhängigen Satzes V, 7, 7. In VI, 1, 31 steht der Inf. mit ἄν, weil im Haupts. der Opt. mit ἄν stehen würde. An einzelnen Stellen ist ὥστε c. Inf. = unter der Bedingung, dass: V, 6, 26 ὥστε ἐκπλεῖν wie zur Abfahrt = unter der Bedingung abzufahren, II, 6, 6 ὥστε πολεμεῖν in d. Weise = unter d. B., dass. VII, 4, 12 drückt die Folge zugleich eine Absicht aus: „damit, um zu". — Bei wechselndem Subj. folgt auch der Acc. c. Inf. ὥσθ' ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους εἶναι ἢ βασιλεῖ. s. I, 5, 13. II, 3, 3. 11.

Ὠτειλή, ἡ (eigentl. οὐτειλή v. οὐτάω verletzen, in der Nähe mit Hieb- und Stosswaffen), Wunde, Narbe.

Ὠτίς, ίδος, ἡ, Trappe, ein Laufvogel, der zwar zur hohen Jagd gerechnet wird, dessen Fleisch aber nicht besonders ist.

Ὤφελε, eigentl. Aor. 2. zu ὀφείλω, aber zur Wunschpartikel verhärtet: ἀλλ' ὄφελε Κῦρος ζῆν, K. war (uns) schuldig zu leben, musste leben, dah.: dass doch, o wenn doch!

Ὠφελέω (ὄφελος), helfen, Gutes thun, nützen, fördern, Nutzen schaffen, abs. od. mit Acc.: τοὺς Ἕλληνας, τὸ στράτευμα; auch τινά τι in etwas, μέγα oder Jmdm. etwas gewähren, frei eine Freude machen, τ. ἑαυτοῦ οἰκείους τι.

Ὠφέλιμος, 3. nützlich, förderlich, vortheilhaft, erspriesslich, ταῦτα ἐδόκει ὠφέλιμα εἶναι; οὐδὲν ὠφέλιμον λέγειν.

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 4.

Fig. 5.

Fig. 6.

Fig. 7.

Fig. 8.

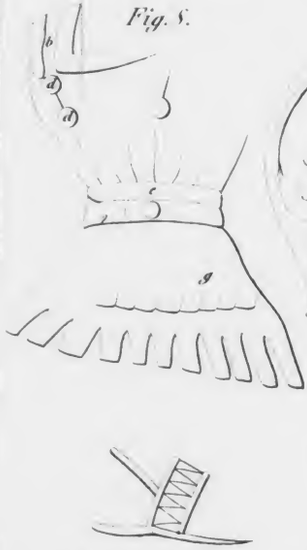


Fig. 9.

Fig. 10.

Fig. 11.

Fig. 12.

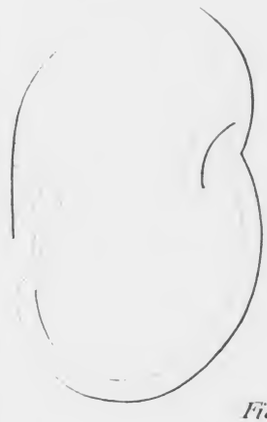


Fig. 13.

Fig. 14.

Fig. 15.

Fig. 16.

Lith. Anst. v. M. Senger, Leipzig

Fig. 17. Fig. 18. Fig. 19. Fig. 22. Fig. 20.

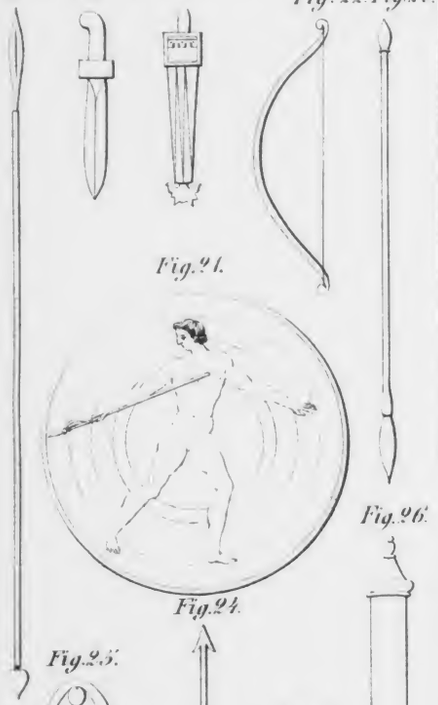


Fig. 21.

Fig. 24.

Fig. 25.

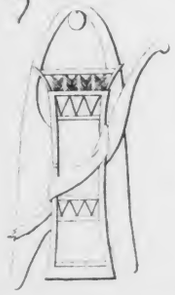


Fig. 23.

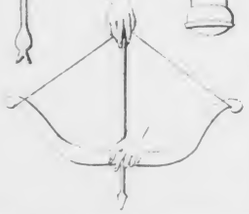


Fig. 26.

Fig. 27.

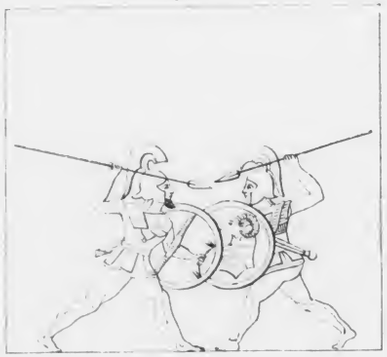


Fig. 28.

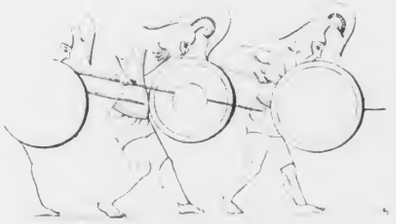


Fig. 29.

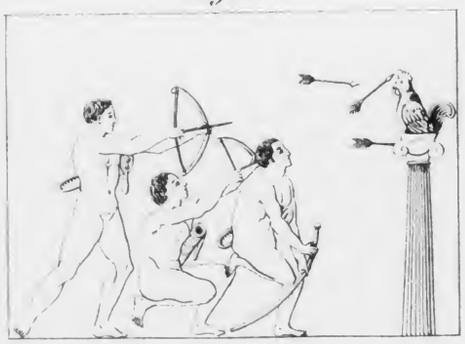
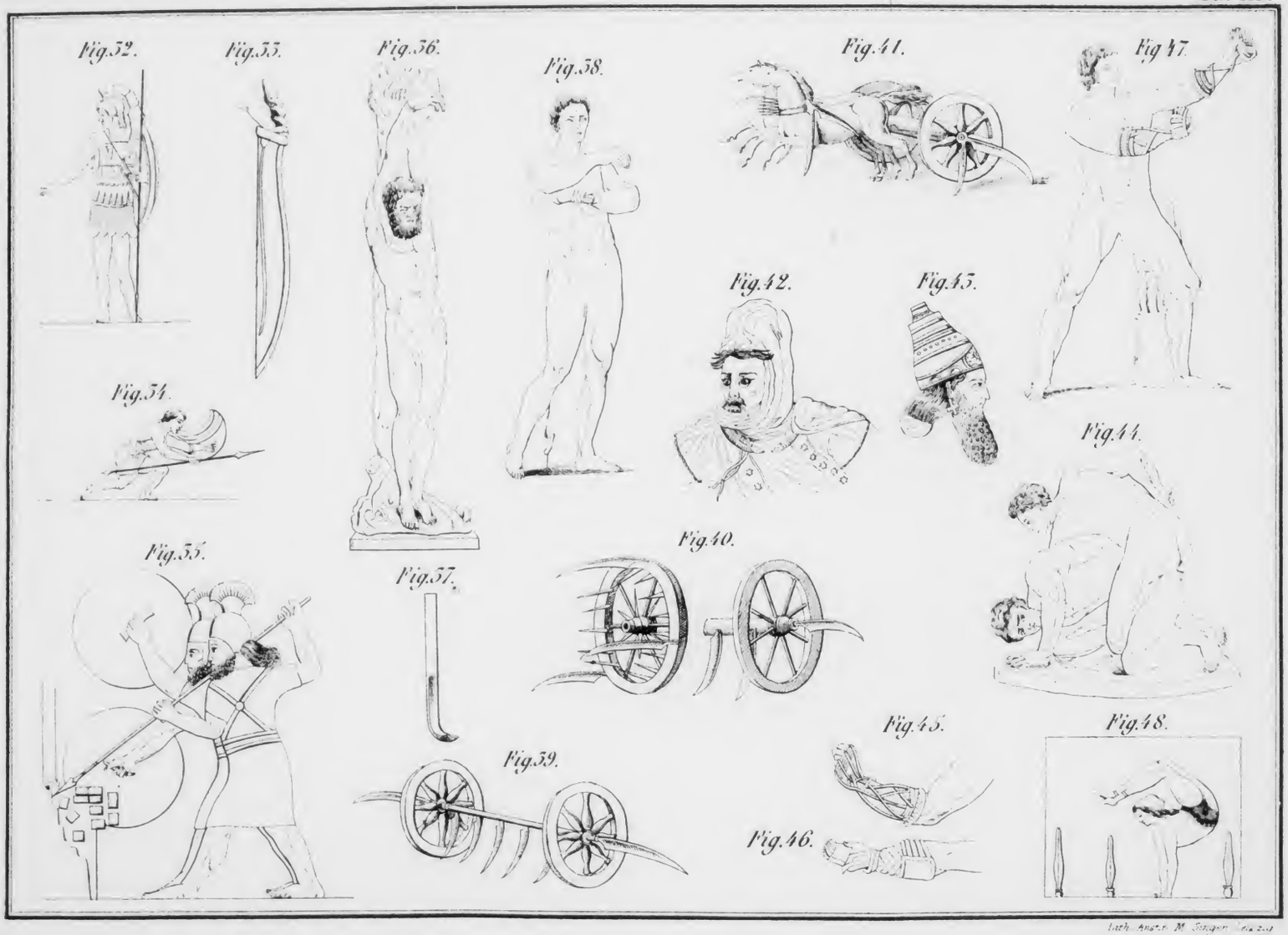


Fig. 31.

Fig. 30.

Taf III.

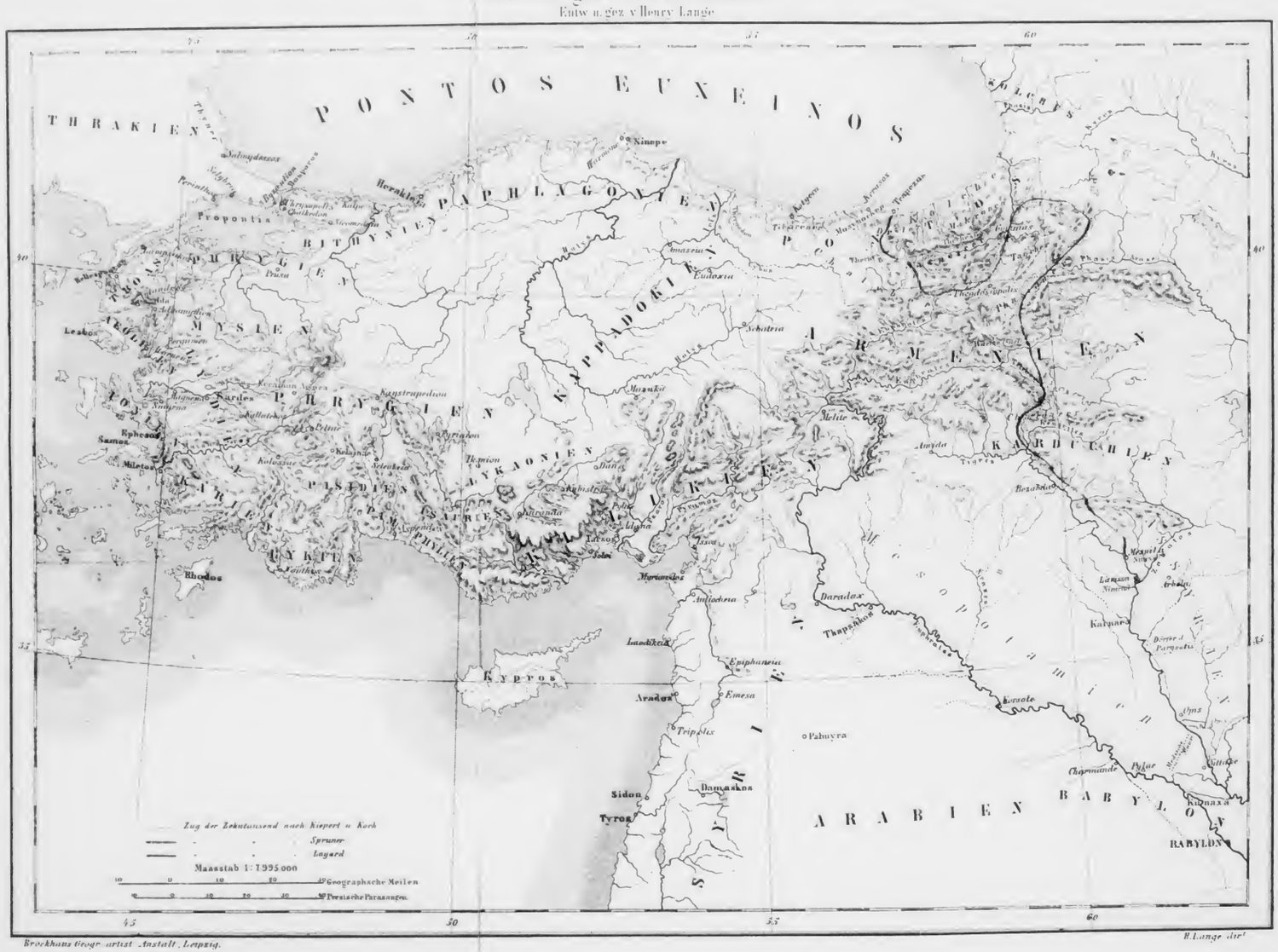


Lith. Anst. v. M. Singer Leipzig

KARTE ZU XENOPHONS ANABASIS

Schulausgabe von F. Vollbrecht.

Entw. u. gez. v. Henry Lange



COLUMBIA UNIVERSITY
0032202261